

# MONATSBERICHTE DER BANK DEUTSCHER LÄNDER

MAI 1951

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Mai 1951 . . . . .                                       | 1  |
| Allgemeiner Überblick . . . . .   | 1  |
| Geld und Kredit . . . . .   | 8  |
| Öffentliche Finanzen . . . . .  | 17 |
| Produktion, Absatz und Beschäftigung . . . . .  | 25 |
| Preise und Löhne . . . . .  | 37 |
| Außenwirtschaft . . . . .   | 42 |
| Anhang: Die Zahlungs- und Devisenbilanz des Bundesgebiets und Westberlins im Jahre 1950 . . . . . | 49 |
| Statistischer Teil . . . . .  | 53 |

## Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Mai 1951<sup>1)</sup>

### Allgemeiner Überblick

Die seit dem Frühjahr in Gang befindliche Konsolidierung der Wirtschaftslage hat in den letzten Wochen weitere Fortschritte gemacht, wengleich latent noch immer gewisse Spannungen vorhanden sind und sich teilweise sogar zu verschärfen drohen.

Eines der wichtigsten Entlastungssymptome ist nach wie vor die seit einiger Zeit erzielte Normalisierung der in den Wintermonaten offensichtlich überspannten Verbrauchsgüternachfrage. Wie im Abschnitt über Produktion und Absatz näher dargelegt wird, war die Umsatztätigkeit im Einzelhandel zumindest bis Mai weiter relativ flau, obwohl schon saisonmäßig eher eine Belebung zu erwarten gewesen wäre. Zu der bereits in früheren Berichten erwähnten Erschöpfung gewisser Kaufkraftreserven und der Tatsache, daß viele Preise sichtlich in ein Mißverhältnis zu den laufenden Einkommen geraten sind, scheint nämlich neuerdings doch auch

eine stärkere freiwillige Zurückhaltung der Käufer getreten zu sein, die teils eine Reaktion auf die vorangegangenen Voreindeckungen bilden mag, teils aber auch darauf zurückzuführen sein dürfte, daß im allgemeinen nun eher mit Preiskorrekturen nach unten als mit weiteren Preiserhöhungen gerechnet wird. Die Kreise, die dieses Abflauen der Konsumentennachfrage zieht, gehen seit einiger Zeit sogar weit über den Einzelhandel hinaus. Schon die ersten Anzeichen der Umsatzabschwächung hatten den Einzelhandel bekanntlich veranlaßt, nur noch sehr vorsichtig neue Aufträge zu erteilen, zumal die gleichzeitig einsetzende verschärfte Kreditrestriktion es ihm immer schwerer machte, wachsende Lagerbestände durchzuhalten. Die Verbrauchsgüterproduktion war hierdurch zunächst jedoch kaum beeinträchtigt worden, da die Industrie aus der Periode der Übernachfrage her noch über hohe unerledigte Auftragsbestände verfügt hatte. Je mehr aber der Handel nicht nur seine neuen Aufträge einschränkte, sondern sich unter dem Druck der ver-

<sup>1)</sup> Abgeschlossen am 23. Juni 1951.

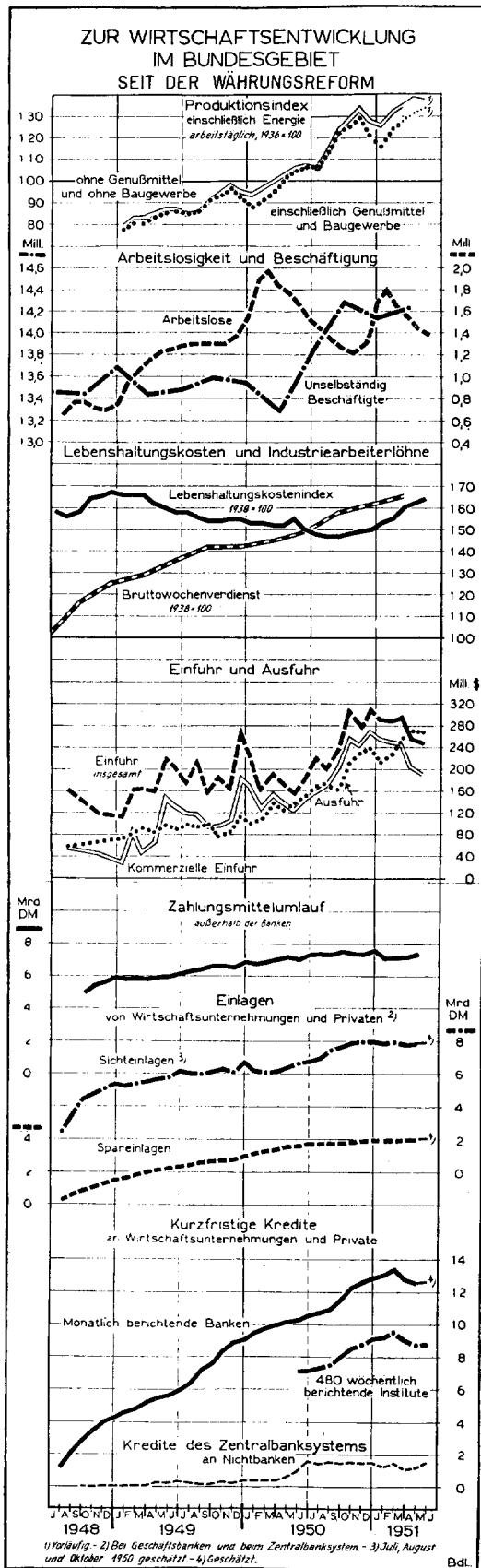
änderten Absatzlage auch in wachsendem Maß um Stornierung alter Aufträge bemüht oder durch Zahlungsverzögerungen seine eigene Liquiditätskrise auf die Industrie übertrug, um so schneller schwand das Polster der alten Aufträge dahin und um so mehr geriet auch die Verbrauchsgüterindustrie unter den Einfluß des Absatzrückgangs. Im Mai ist infolgedessen zum ersten Mal seit den überwiegend saisonbedingten Einschränkungen vom vergangenen Dezember und Januar die Verbrauchsgüterproduktion fast auf der ganzen Linie beträchtlich reduziert worden.

Diese Entwicklung könnte nun freilich dahin gedeutet werden, daß der Rückgang der Verbrauchsgüternachfrage bereits über einen normalen Anpassungsprozeß an das Angebot hinausgeht und deshalb seit geraumer Zeit eher als ein partielles Krisensymptom denn als Entlastungsmoment zu werten sei. Nichts wäre jedoch abwegiger als dies. Einmal ist nämlich evident, daß der Umfang der gegenwärtigen Produktionseinschränkungen in den Verbrauchsgüterindustrien keineswegs nur einen Reflex der Nachfragebeschränkung auf Seiten der Endverbraucher darstellt, sondern vielmehr durch die viel weiter gehende Reduzierung der Aufträge des Handels bedingt ist, der, nachdem er gesehen hat, daß weder die Bäume der Absatzhausse noch die der Preishausse in den Himmel wachsen, nun seine in den Frühjahrsmonaten stark erhöhten Vorräte wieder abzubauen sucht. Bis zu einem gewissen Grade kommt in den gegenwärtigen Produktionsbeschränkungen also nur der „Lagerzyklus“ zum Ausdruck, der auch in den vergangenen Jahren die Verbrauchsgüterproduktion ständig um die Linie der allgemeinen Konjunkturbewegung pendeln ließ und dessen Abschwungsphase automatisch in eine neue Aufwärtsbewegung übergeht, sobald die Lagerbestände des Handels wieder einen normalen Stand erreicht haben.

Eine gewisse Rückbildung der Verbrauchsgüterproduktion von dem in den Frühjahrsmonaten innegehabten Stand war aber auch deshalb nötig, weil sie mit dem damaligen Umfang weit über das Niveau hinausging, das ihr die derzeitige Rohstoffversorgung gestattet. In weiten Bereichen war nämlich die Aufrechterhaltung jenes Produktionsstandes nur durch eine ständige Verminderung der vorhandenen Rohstoffreserven möglich, also nur durch einen Prozeß, der im

Grunde ein Ungleichgewicht zwischen den längerfristigen Angebotsmöglichkeiten und der Nachfrage indizierte, auch wenn das durch den Einsatz der Reserven zunächst noch mehr oder weniger verschleiert wurde. Wenn also nun die Produktion sinkt und sich damit dem laufenden Rohstoffnachschub anpaßt, mag auch der unmittelbare Grund ihrer Einschränkung in der Absatzentwicklung liegen, so bedeutet dieser Produktionsrückgang keineswegs, daß an die Stelle der bisherigen Übernachfrage nun eine zu geringe Nachfrage getreten sei, sondern er ist lediglich ein Zeichen dafür, daß die Nachfrage nun auch zu den fundamentalen Produktionsmöglichkeiten in ein besseres Verhältnis gekommen ist. Vor allem aber ist der Verbrauchsrückgang der letzten Monate, auch wenn er nunmehr zu einer leichten Schrumpfung der Produktion geführt hat, als Entlastungsfaktor anzusehen, weil sein Korrelat, wie im Abschnitt „Geld und Kredit“ näher auseinandergesetzt wird, eine für die Aufrechterhaltung der Investitionstätigkeit auf die Dauer unerläßliche Zunahme der Spartätigkeit ist, und weil außerdem bei den begrenzten Produktionsmöglichkeiten im ganzen nur durch eine Beschränkung der Inlandsnachfrage Raum für eine Steigerung der Ausfuhr geschaffen werden kann, auf die wegen der Auslandsabhängigkeit des Rohstoffbezugs letzten Endes auch die Befriedigung einer höheren Inlandsnachfrage entscheidend angewiesen ist.

Ein sehr wesentliches Entspannungssymptom der gegenwärtigen Wirtschaftslage bildet ferner die fortschreitende *P r e i s b e r u h i g u n g*. Da, wo die im Winter eingetretenen Kostenerhöhungen, vor allem die Verteuerung der Einfuhr, sich bisher erst zum Teil in den Endproduktpreisen ausgewirkt haben, besteht zwar noch immer eine gewisse Tendenz zu Preissteigerungen. Aber die Verwirklichung dieser Bestrebungen stößt doch mehr und mehr an die eben geschilderten Grenzen der Zahlungsfähigkeit und Zahlungsbereitschaft der Abnehmer. Viele Sparten der Wirtschaft sind jedenfalls nur noch in Ausnahmefällen in der Lage, ihre Kostenerhöhungen abzuwälzen, so daß sie mehr und mehr zu Lasten ihrer — teilweise allerdings beträchtlichen — Spannen verkaufen müssen. Auch die Preisentwicklung an den Weltmärkten fördert diesen Zwang. Die nun seit etwa drei Monaten in Gang befindliche Baisse an



wichtigen internationalen Rohstoffmärkten — die in unseren Monatsberichten bereits im Januar als wahrscheinlich hingestellt und „nüchternen Kaufleuten“ zur ernsthaften Berücksichtigung bei ihren Kalkulationen empfohlen worden war — hat sich nämlich im Mai eher noch verschärft, und alle diejenigen, die geglaubt hatten, daß ein neuer Umschwung der internationalen Preistendenzen ihnen helfen würde, sich für frühere Fehldispositionen schadlos zu halten, sehen sich vorläufig enttäuscht. Im ganzen ist das deutsche Preisniveau in den letzten Wochen daher nur noch wenig gestiegen, ja auf einzelnen Gebieten, und zwar auch im Einzelhandelsbereich, sind unter dem Druck der durch die Absatzentwicklung und die gleichzeitige Kreditrestriktion verursachten Liquiditätsanspannung sogar bereits gewisse Preisabschläge zu verzeichnen.

Als drittes Entspannungszeichen ist schließlich die anhaltende Konsolidierung im Bereich der Außenwirtschaft zu nennen. Schon im April war — zum ersten Male in der Nachkriegszeit — nicht nur in der sogenannten „kommerziellen“ Handelsbilanz, sondern auch in der um die devisenmäßig gestundeten Hilfslieferungen des Auslands erweiterten Gesamthandelsbilanz ein Ausfuhrüberschuß erzielt worden, und zwar in Höhe von 74 Mill. DM. Im Mai schloß nun die Gesamthandelsbilanz mit einem noch höheren Überschuß, nämlich mit einem Aktivsaldo von 97 Mill. DM ab. Der Überschuß der Ausfuhr über die kommerzielle Einfuhr allein belief sich auf 337 Mill. DM gegen 286 Mill. DM im April, während im 4. Vierteljahr 1950 und im 1. Vierteljahr 1951 in der kommerziellen Handelsbilanz noch Defizite in Höhe von 138 bzw. 77 Mill. DM im Monatsdurchschnitt zu verzeichnen gewesen waren. Infolgedessen hat sich die internationale Zahlungsposition der Bundesrepublik weiter beträchtlich verbessert. Gegenüber der EZU ergab sich im Mai ein Überschuß, der mit reichlich 81 Mill. \$ den des Vormonats noch erheblich übertraf und es möglich machte, nicht nur den Ende April noch mit etwa 50 Mill. \$ in Anspruch genommenen Sonderkredit der EZU vorzeitig gänzlich zurückzuzahlen, sondern darüber hinaus sogar die Ausnutzung der regulären Quote von 320 Mill. \$ etwas zu vermindern, wenngleich diese Verminderung im Mai noch so minimal war, daß sie nur wegen ihrer

symptomatischen Bedeutung erwähnt zu werden verdient. Allerdings fällt auf die Entwicklung der Außenhandelsbeziehungen im Mai insofern ein Schatten, als die Verbesserung der Handelsbilanz in diesem Monat ausschließlich auf die — letztlich im Lizenzstop begründete — Abnahme der Einfuhr zurückging, während die Ausfuhr im ganzen praktisch stagnierte, ja, genau genommen, sich sogar um einige Millionen DM verringerte. Allerdings hing diese Unterbrechung der in den letzten Monaten so bemerkenswert starken Aufwärtsbewegung des Exports lediglich mit einem (zufallsbedingten) Rückgang der Kohlen- und Koksausfuhr zusammen, wohingegen der Fertigwarenexport weiter, obschon nicht ganz im Maße der Vormonate, wuchs. Daß die Einfuhr wiederum abnahm, ist natürlich ausschließlich ein Ergebnis — und, wie wir sehen werden, durchaus kein absolut erfreuliches Ergebnis — der im Februar eingeleiteten Importrestriktionen und insofern also nicht ebenso wie etwa die Preisentwicklung als ein weiteres Symptom der Nachfragenormalisierung deutbar. Immerhin ist aus anderen Anzeichen, wie besonders der Tatsache, daß die Devisen-Ausschreibungen bei vielen Produkten in den letzten Wochen bei weitem nicht mehr im früheren Maße überzeichnet wurden, doch erkennbar, daß die Abschwächung des Nachfragesogs offenbar auch vor den Importgütern nicht Halt gemacht hat. Das ist um so bemerkenswerter, als es nicht erstaunlich gewesen wäre, wenn sich der infolge der mehrwöchigen Beschränkung der Lizenzausgabe auf einen kleinen Bruchteil ihres früheren Umfangs aufgestaute Einfuhrbedarf bei erster Gelegenheit ungewöhnlich stark geltend gemacht hätte. Als bei weitem wichtigstes Normalisierungszeichen im Außenhandelsbereich ist jedoch zu werten, daß es infolge der bemerkenswerten Besserung der Zahlungsposition möglich war, im Einvernehmen mit der OEEC allmählich wieder die Ausschreibungsbeträge für die Einfuhr aus dem EZU-Raum zu erhöhen. Zumindest kann nun damit gerechnet werden, daß das Einfuhrvakuum der letzten Monate schrittweise wieder aufgefüllt wird, zumal dank der bereits abgeschlossenen Tilgung des Sonderkredits jede weitere Zunahme der Ausfuhr in weit höherem Maße als ursprünglich angenommen für die Wiedererhöhung des Imports ausgenutzt werden kann.

Trotz dieser Entlastungsvorgänge ist der Konsolidierungsprozeß noch keineswegs abgeschlossen, wie insbesondere die noch immer nicht ganz erschöpften Preisauftriebstendenzen und die zur Deckung des tatsächlichen Einfuhrbedarfs nach wie vor unzureichende Ausfuhr zeigen. Ja, auf der anderen Seite machen sich sogar einige neue Anspannungstendenzen bemerkbar, die den Fortgang des Konsolidierungsprozesses ständig bedrohen.

An erster Stelle sind hier die verschiedenen Produktionsengpässe zu nennen. Betrachtet man die Produktionsentwicklung im Mai als Ganzes, so ist von dem Einfluß dieser Engpässe auf den ersten Blick zwar noch wenig zu merken. Unter Einschluß der Bauwirtschaft ist der Index der Industrieproduktion nochmals um 2 Punkte, nämlich von 132 auf 134 (1936 = 100), gestiegen, so daß auch die Arbeitslosigkeit weiter, wenn auch etwas langsamer als in den Vormonaten, zurückgegangen ist. Schaltet man die Bauwirtschaft aus, so hat das Produktionsniveau zwar nur eben den Stand des Vormonats behauptet, aber auch diese Stagnation ist im wesentlichen nur auf die bereits oben erwähnte, absatzbedingte Abnahme der Verbrauchsgüterproduktion zurückzuführen, während die Investitionsgütererzeugung weiter zugenommen und damit, ebenso wie der Gesamtindex der Industrieproduktion, einen neuen Höchststand erreicht hat. Bei näherer Analyse zeigt sich jedoch, daß dieser Erfolg wiederum nur durch eine weitere Ausschöpfung der noch vorhandenen Reserven erreicht wurde, und daß trotz der größeren Investitionsgütererzeugung die Grundlagen für einen Fortgang des Produktionsanstiegs eher schwächer geworden sind. So haben sich insbesondere die Aussichten der Kohlenversorgung erneut verschlechtert. Die heimische Kohlenförderung ist, ungeachtet aller entgegengerichteten Bemühungen, zur Zeit kaum minder stark rückläufig wie in früheren Jahren um diese Zeit, während auf der anderen Seite die Kohlenanforderungen wachsen (wie vor allem die für den Hausbrand und die Besatzungsdienststellen) oder doch nicht reduziert werden können (wie insbesondere die unverändert hohen Exportauflagen). Wie im Abschnitt über die Produktion näher auseinandergesetzt wird, dürften für die Industrie im 3. Vierteljahr 1951 an Inlandskohle nur 7,2 Mill. t verfügbar sein gegenüber einem

effektiven Verbrauch von 9,4 Mill. t im 3. Vierteljahr 1950 und einem geschätzten Bedarf von 10,4 Mill. t. Daß ein solches Defizit auch nicht annähernd durch die kostspieligen Kohleneinfuhren aus den Vereinigten Staaten wettgemacht werden könnte, liegt auf der Hand.

Mit der unzureichenden Kohlenversorgung droht sich aber auch der Stahlmangel zu verschärfen. Die Stahlproduktion ist bisher nur mit Hilfe der amerikanischen Importkohle aufrechterhalten und teilweise sogar noch erweitert worden, aber der größte Teil der mit dieser Kohle erzielten Produktion muß als Gegenlieferung exportiert werden, so daß die für den Inlandsmarkt zur Verfügung stehende Menge seit geraumer Zeit abnimmt und die weiterverarbeitende Industrie mit der weitgehenden Erschöpfung der Vorräte auf immer stärkere Schwierigkeiten stößt. Ebenso mehren sich die Versorgungsklemmen bei anderen Grund- und Rohstoffen. Hier macht sich insbesondere auch der Einfuhrrückgang der letzten Monate allmählich stärker bemerkbar, da mit ihm der Nachschub vielfach weit unter den laufenden Bedarf gesunken ist und der Einsatz von Vorräten nicht überall mehr den Fehlbetrag auszugleichen vermag. Selbst die derzeitige Nahrungsmittelversorgung beruht, wie in einem der folgenden Abschnitte eingehender dargelegt wird, trotz der Rekordernten des vorigen Jahres zum Teil auf einem nicht unbedenklichen Einsatz von Reserven, wobei besonders ins Gewicht fällt, daß der stark gestiegene Viehbestand einen beträchtlichen Teil des im Inland erzeugten Brotgetreides im nunmehr zu Ende gehenden Erntejahr der Landwirtschaft der menschlichen Ernährung entzogen hat. Auch hier wird jedenfalls immer klarer, daß die Aufrechterhaltung der derzeitigen Veredelungsproduktion im nächsten Jahr nur bei einer beträchtlichen Steigerung der Einfuhr möglich sein wird, von der sich heute noch in keiner Weise absehen läßt, ob sie zu erreichen sein wird. Wie im Vorangegangenen ausgeführt, ist es nämlich in letzter Zeit zwar möglich gewesen, die Ausschreibungen gegenüber dem EZU-Raum, aus dem bisher der bei weitem größte Teil der Einfuhr kam, auf einen Betrag zu erhöhen, der für die nächsten Monate eine Einfuhr sichern soll, die mit etwa 170 Mill. \$ (fob) nur wenig unter dem Wert der effektiven Einfuhr im Monatsdurchschnitt des zweiten Halbjahrs 1950 (rd. 183

Mill. \$ fob — nach der Handelsstatistik 192 Mill. \$ cif) liegen wird. Da die Einfuhrpreise jedoch inzwischen erheblich gestiegen sind, wird die Einfuhr, solange sie sich in jenem Rahmen halten muß, mengenmäßig nicht unbedeutend hinter ihrem damaligen Umfang zurückbleiben und damit nicht nur ein merkliches Limit für eine weitere Produktionssteigerung bilden, sondern auch die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Produktionsstandes auf vielen Gebieten erschweren.

Aber nicht nur von der Seite des Angebots, sondern auch von der Nachfrageentwicklung her drohen neue Spannungen. Abgesehen von der latent stets vorhandenen Gefahr, daß die weltpolitische Entwicklung eine neue Nachfragesteigerung auslöst, bildet einmal die *L o h n s i t u a t i o n* einen besonders neuralgischen Punkt. Die schon im letzten Bericht erwähnte Gefahr, daß eine neue Lohnwelle einsetzt, ist noch nicht beseitigt. Die Gewerkschaften verweisen darauf, daß die Preiserhöhungen im Einzelhandel noch immer nicht ganz zum Abschluß gekommen sind und haben erklärt, daß sie insbesondere die nicht zuletzt im Interesse einer Verminderung der Subventionslast in Aussicht genommene Erhöhung gewisser Nahrungsmittelpreise zum Anlaß nehmen würden, um neue Lohnforderungen zu stellen, ganz abgesehen davon, daß unabhängig von diesen allgemeinen Bestrebungen ständig um Tarifrevisionen gerungen wird, wobei von den Arbeitnehmern teilweise sehr weitgehende Forderungen erhoben werden. Bei den bestehenden Entwicklungstendenzen würden aber starke allgemeine Lohnerhöhungen kaum mehr in der Gewinnspanne aufgefangen werden, sondern sofort Tendenzen zu neuen Preissteigerungen und zu einer verstärkten Ausweitung des Geldvolumens auslösen und damit dynamisch sicher alsbald zu einer Erweiterung der Gesamtnachfrage führen, die in Anbetracht der geschilderten Produktionslimite nur inflatorisch wirken könnte. Gelingt es also nicht, eine neue Lohnwelle abzuwenden, so besteht zweifellos die Gefahr, daß der Konsolidierungsprozeß von dieser Seite her einer neuen, nicht geringen Belastung ausgesetzt wird, die sich letzten Endes auch gegen die Interessen der Lohnempfänger selbst richten würde.

Ein weiteres potentiell Spannungsmoment liegt in der Entwicklung der öffent-

lichen Ausgaben. Der Bund wird, wie im Abschnitt über die öffentlichen Finanzen näher ausgeführt wird, im laufenden Haushaltsjahr wesentlich höhere Ausgabeverpflichtungen zu übernehmen haben. Ihre Deckung ist vorläufig jedoch noch ungewiß. Zwar kann man sicher sein, daß auch die Steuererträge die des Vorjahres erheblich übertreffen werden, weil nicht nur die Umsätze und Einkommen beträchtlich gestiegen sind, sondern nunmehr in Kürze auch wichtige Steuererhöhungen in Kraft treten werden. Aber die Steigerungstendenz ist bei den Ausgaben vorläufig unverkennbar stärker als bei den Einnahmen. Schon in den ersten beiden Monaten des neuen Rechnungsjahres haben sich jedenfalls zum ersten Mal seit dem vergangenen Herbst bei den Bundesfinanzen an Stelle der bisherigen Kassenüberschüsse wieder Kassendefizite ergeben, und wenn sich auch im Juni auf Grund höherer Beiträge der Länder diese Entwicklung fürs erste nicht fortgesetzt zu haben scheint, so sind die weiteren Aussichten doch kritisch zu beurteilen, da sich bei einer Reihe von Ausgaben erst jetzt eine stärkere Steigerung anbahnt. Jedenfalls wird der Staatshaushalt künftig einen höheren Teil des Sozialprodukts für sich beanspruchen und damit, zumindest der Tendenz nach, auf eine allgemeine Expansion der Nachfrage hinwirken, wenn es nicht gelingt, im Tempo der Ausgaben-erhöhung auch die ordentlichen Einnahmen zu steigern.

Eine Gefahr für eine durchgreifende Konsolidierung liegt schließlich darin, daß das Geldvolumen trotz der Kreditrückführung nicht gesunken, sondern im Gegenteil weiter gewachsen ist. Näheres hierüber ist aus dem Abschnitt „Geld und Kredit“ zu ersehen. Aus den dort angestellten Berechnungen ergibt sich, daß, selbst wenn man die — im Mai eingetretene — Zunahme des Bardepots außer Acht läßt, die Summe der sonstigen Einlagen von Nichtbankenseite und des Bargeldumlaufs außerhalb der Banken Ende Mai um schätzungsweise 550 Mill. DM höher war als Ende Dezember 1950. Allein im April und Mai dürfte sie — immer ohne die im gleichen Zeitraum per saldo zu verzeichnende Zunahme des Bardepots — um über 600 Mill. DM gestiegen sein. Selbstverständlich haben sich dabei jeweils nicht unbeträchtliche Verschiebungen zwi-

schen den einzelnen Bestandteilen des Geldvolumens, wie z. B. zwischen öffentlichen und privaten Einlagen, ergeben, die geldpolitisch zum Teil von nicht minder großer Bedeutung sind als die Veränderungen der Gesamtsumme selbst. Aber auch der Bargeldumlauf und die Sicht- und Termineinlagen von Wirtschaftsunternehmungen und Privaten, also der Geldbestand der „Wirtschaft“ im engeren Sinne des Wortes, war Ende Mai um schätzungsweise 400 bis 450 Mill. DM höher als Ende 1950; ja gegenüber dem Stand von Ende Januar, an dem die liquiden Reserven der Wirtschaft gewöhnlich einen saisonmäßigen Tiefstand aufweisen, weil im Januar normalerweise nicht unerhebliche Kreditrückzahlungen stattfinden, mag die Erhöhung sogar über eine dreiviertel Mrd. DM betragen haben. Diese — angesichts der relativ starken Kreditrückführung in den Monaten März und April zunächst sicher erstaunliche — Entwicklung hängt, wie gleichfalls im Abschnitt „Geld und Kredit“ näher dargelegt wird, im wesentlichen damit zusammen, daß durch die Aktivierung der Zahlungsbilanz oder, genauer, durch den Überschuß der Devisenankäufe des Bankensystems über seine Devisenabgaben, der Wirtschaft in den letzten Monaten erhebliche Beträge zugeflossen sind und reflektieren also insofern die beträchtliche Verschiebung, die in der Geld-Güterbilanz durch die Umwandlung des bisherigen Einfuhrüberschusses in einen Ausfuhrüberschuß, d. h. durch eine relative Kürzung der Güterversorgung des heimischen Marktes zugunsten der Ausfuhr, vor sich gegangen ist. Diese Verschiebung selbst ist nun zwar unbedingt erforderlich, und sie herbeizuführen war auch eines der ausdrücklichen Ziele, die mit den seit dem Herbst ergriffenen kreditrestriktiven Maßnahmen verfolgt wurden. Aber man muß sich im Klaren sein, daß mit ihr monetäre Konsequenzen verbunden sind, die gegenwärtig auch im Hinblick auf die Lage der Außenwirtschaft selbst noch nicht erwünscht sind. Die derzeitige Aktivität der Zahlungsbilanz beruht nämlich, wie immer wieder betont werden muß, nicht etwa auf einem natürlichen Ausfuhrüberschuß, in dem zum Ausdruck käme, daß die Nachfrage des Binnenmarktes bereits schwächer ist als die von Seiten des Weltmarktes. Der Ausfuhrüberschuß ist vielmehr das Ergebnis einer bewußten Einfuhrdrosselung, ohne die sicher nicht nur kein Ausfuhrüber-

schuß, sondern im Gegenteil aller Wahrscheinlichkeit nach sogar noch ein Einfuhrüberschuß bestehen würde. Eine solche Situation aber erfordert eine ganz andere Geldpolitik als ein durch die freie Marktentwicklung bewirktes Zahlungsbilanzaktivum. Bleibt die Einfuhr von selbst hinter der Ausfuhr zurück, so ist das ein Zeichen dafür, daß die innere Expansion im Verhältnis zu den zahlungsbilanzmäßigen Möglichkeiten zu gering ist. Dann kann eine monetäre Expansion durchaus am Platze sein. Ist dagegen der Aktivsaldo der Zahlungsbilanz, wie es gegenwärtig bei uns der Fall ist, nur mit administrativen Mitteln erreicht, während im Grunde genommen noch immer ein Mißverhältnis zwischen dem Sog der Inlandsnachfrage und der Ausfuhrleistung besteht, dann wirkt die mit dem Zahlungsbilanzüberschuß verbundene Geldschöpfung und Liquiditätsstärkung der Wirtschaft einem organischen, d. h. durch eine marktmäßige Anpassung von Einfuhr und Ausfuhr zustande gebrachten Ausgleich der Zahlungsbilanz entgegen, und es muß versucht werden, sie irgendwie zu kompensieren.

Fassen wir das zur künftigen Entwicklung der Marktfaktoren Gesagte zusammen, so ergibt sich also, daß mit einer wesentlichen Steigerung der Produktion kaum mehr zu rechnen ist, ja eher sogar eine Schrumpfung im Bereich der Möglichkeit liegt, während auf der anderen Seite allein schon der Aktivsaldo der Zahlungsbilanz auf eine dauernde Vergrößerung des Geldvolumens hinwirkt und diese Tendenz durch die Lohnentwicklung und die steigenden öffentlichen Ausgaben noch verstärkt zu werden droht. Für die Kreditpolitik folgt hieraus, daß vorläufig unbedingt an einer restriktiven Linie festgehalten werden muß, weil sonst leicht ein neues starkes Ungleichgewicht zwischen dem durch die physischen Produktionsmöglichkeiten (also in keiner Weise durch die Kreditversorgung) beschränkten Angebot und der Nachfrage entstehen könnte, das die allmähliche Preisberuhigung erneut unterbrechen, den Lohnkampf verschärfen, die Sparneigung wieder reduzieren und, nicht zuletzt, den Anstieg der Ausfuhr gefährden würde, die bei ihrem gegenwärtigen Stande noch immer nicht ausreicht, um die für die Auf-

rechterhaltung der Produktion erforderliche Einfuhr zu ermöglichen. Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß die Eindämmung der Auftriebstendenzen auf Seiten der Nachfrage allein Sache der Kreditpolitik sein könnte. Eine rigorose Finanzpolitik, die sich bemüht, die wachsenden Ausgabeverpflichtungen in möglichst großem Umfang durch ordentliche Einnahmen zu decken, eine Lohnpolitik, die sich aller dynamischen Konsequenzen von Lohnerhöhungen bewußt bleibt, und eine Investitionspolitik, die den Kapitaleinsatz sorgfältig nach den verfügbaren Mitteln und seiner Dringlichkeit lenkt, sind hierfür ebenso wichtig. Auch kann selbstverständlich kein Zweifel bestehen, daß die Zügelung der Nachfrage nur dann Erfolg haben kann, wenn an die öffentlichen Haushalte keine untragbaren Anforderungen gestellt werden und wenn es gelingt, die gegenwärtigen Produktionslimite möglichst bald zu beseitigen, was sowohl bei der Kohlenversorgung als auch bei der Versorgung mit Einfuhrgütern keineswegs allein von den Bemühungen deutscher Stellen abhängt. Jedoch bleibt im Rahmen alles dessen die Knapphaltung des Kredits ein wesentliches Element, wenn der seit einigen Monaten in Gang befindliche Konsolidierungsprozeß nicht gestört werden soll.

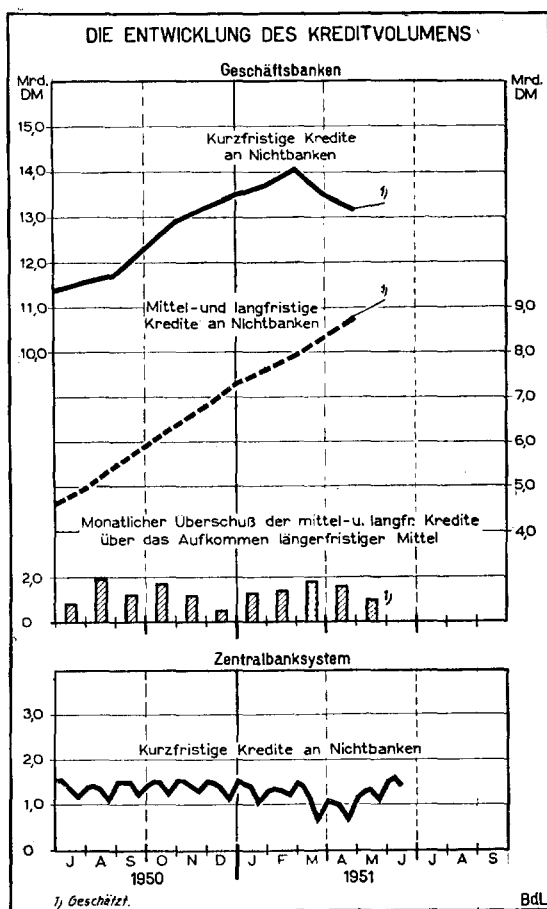
Das Zentralbanksystem wird hierbei freilich in Zukunft in eher noch höherem Maße als bisher auf die freiwillige Kooperation der Geschäftsbanken angewiesen sein. Die gleichen Prozesse, die in der letzten Zeit das Geldvolumen trotz der Restriktion der kurzfristigen Wirtschaftskredite weiter wachsen ließen, haben nämlich, wie im folgenden Abschnitt eingehender dargestellt wird, auch die Liquidität der Geschäftsbanken wesentlich verbessert und sie damit zum Teil unabhängiger vom Zentralbanksystem gemacht. Die Möglichkeiten des Zentralbanksystems, diesen Prozeß zu unterbinden, sind zur Zeit beschränkt. Um so mehr kommt es deshalb darauf an, daß die Geschäftsbanken aus eigener Einsicht eine Ausleihungspolitik befolgen, die der währungspolitischen Notwendigkeit einer ausgesprochenen Knapphaltung und zum Teil auch weiteren Beschränkung des volkswirtschaftlichen Kreditvolumens in vollem Umfang Rechnung trägt.

## Geld und Kredit

### Die Faktoren der Geldversorgung

Das kurzfristige Kreditvolumen der Geschäftsbanken, das im Verlaufe der Monate März und April 1951 um nahezu eine Milliarde DM zurückgegangen war, ist in den letzten Wochen im ganzen genommen erneut gewachsen. Bei den 480 wöchentlich berichtenden Banken — für die allein bisher Unterlagen über die Entwicklung seit April vorliegen — haben die kurzfristigen Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private in der zweiten und dritten Mai-Woche und ebenso in der zweiten Juni-Woche zugenommen. Ende Mai waren

Wochen sind nämlich wieder größere Importausschreibungen als im März und April vorgenommen worden. Der Geldbedarf, der dabei entstand, war um so höher, als die ausgeschriebenen Beträge teilweise wieder erheblich (wenn auch bei weitem nicht so stark wie in früheren Perioden) überzeichnet wurden und das Bardepot bei einem Teil der Ausschreibungen nicht nach den zugeordneten, sondern nach den beantragten Beträgen bemessen wird und neuerdings in der Regel auf die Dauer von 30 Tagen hinterlegt werden muß. Die Summe der Bardepots hat daher von Anfang bis Ende Mai ununterbrochen um insgesamt über 400 Mill. DM (auf 687 Mill. DM) zugenommen, und von Ende Mai bis Mitte Juni ist es — bei einem vorübergehenden Rückgang in der ersten Juni-Woche — nochmals um 263 Mill. DM auf rund 950 Mill. DM (gegen 259 Mill. DM am 15. April) gestiegen. Ein großer Teil der zusätzlichen Bankkredite hat zweifellos der Finanzierung dieser Zunahme gedient, wengleich bei der Aufbringung der benötigten Beträge offenbar auch andere Finanzierungsquellen eine bedeutende Rolle spielten. Jedenfalls ist das Bardepot stärker gestiegen als das Kreditvolumen.



daher die kurzfristigen Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private bei den wöchentlich berichtenden Banken um 95 Mill. DM höher als Ende April, und Mitte Juni hatte sich dieser Betrag sogar auf rd. 455 Mill. DM erhöht. Offenbar hängt dieser Wiederanstieg eng mit dem erneuten Anschwellen der Bardepots für Einfuhrbewilligungsanträge zusammen. In den letzten

In gewissem Umfang geht die Kreditausweitung der letzten Wochen ferner auf den verstärkten Geldbedarf zur Finanzierung von Exportlieferungen zurück. Der wirkliche Umfang der jeweilig von den Banken in Gestalt der Diskontierung von Solawechseln, Exporttratten und Auslandswechseln gewährten Kredite ist zwar nicht genau bekannt, aber ihre Entwicklung ist ziemlich deutlich aus dem Maße zu ersehen, in dem diese Kredite vom Zentralbanksystem refinanziert werden. In der Zeit vom 31. Januar bis 31. Mai 1951 sind beim Zentralbanksystem insgesamt 267 Mill. DM Exportkredite<sup>1)</sup> refinanziert worden. Davon entfielen allein auf den Mai 95 Mill. DM gegen 68 Mill. DM im April, 60 Mill. DM im März und 44 Mill. DM im Februar. In der ersten Juni-Hälfte hat sich die Steigerung mit 60 Mill. DM fortgesetzt. Insgesamt waren damit Mitte Juni 487 Mill. DM an Exportkrediten vom Zentralbanksystem refinanziert, und zwar 216 Mill. DM von der Kreditanstalt für Wieder-

<sup>1)</sup> Auslandswchsel, Exporttratten und Solawechsel mit Giro der Kreditanstalt für Wiederaufbau.



aufbau über die Bank deutscher Länder bei den Landeszentralbanken rediskontierte Solawechsel von Exporteuren, 204 Mill. DM Exporttratten und 67 Mill. DM Auslandswechsel. Es ist anzunehmen, daß in den letzten Monaten der Gesamtbetrag solcher Kredite nur wenig stärker zugenommen hat als der an das Zentralbanksystem weitergereichte Betrag, denn es ist für die Geschäftsbanken schon aus Rentabilitätsgründen vorteilhaft, auftretenden Refinanzierungsbedarf in erster Linie durch Einreichung von Auslandswechseln bei den Landeszentralbanken zu decken. Die Exportkredite in Form von Wechseln und Tratten sind im Interesse der Exportförderung von der Kreditrückführungsaktion ausgenommen. Stellt man die wahrscheinliche Zunahme der Exportkredite, die sich entsprechend dem im Zentralbanksystem refinanzierten Teil auf mindestens 100 Mill. DM belaufen dürfte, der im gleichen Monat eingetretenen Kreditsteigerung gegenüber (bei den wöchentlich berichtenden Ban-

ken 95 Mill. DM, bei der Gesamtheit der Banken wahrscheinlich mehr), so ergibt sich, daß das Kreditvolumen unter Ausschluß der Exportfinanzierung im Mai, trotz des schon damals zu verzeichnenden Anstiegs des Bardepots, nur wenig zugenommen haben dürfte. Allerdings sollte gemäß dem Kreditrückführungsbeschluß des Zentralbankrats von Ende Februar in den meisten Landeszentralbankdistrikten das Kreditvolumen im Mai noch um teilweise beträchtliche Beträge zurückgeführt werden. Dieses Ziel ist somit nicht erreicht worden, was zweifellos bis zu einem gewissen Grade mit dem erwähnten starken Anstieg des Bardepots zusammenhängt. Vom kreditpolitischen Standpunkt aus ist diese „Störung“ um so mehr zu bedauern, als bei der gegenwärtigen administrativen Steuerung der Einfuhr das Bardepot offensichtlich die Bedeutung verloren hat, die ihm als Mittel der Einfuhrpolitik bis zur Suspendierung der Liberalisierung allenfalls zuzugestehen war.

Die kurzfristigen Kredite der Banken\*)  
in Mill. DM

|                              | Alle monatlich berichtenden Banken <sup>1)</sup> | darunter 480 wöchentlich berichtende Banken <sup>1)</sup> |                        |                     |                              |               |                |
|------------------------------|--|---|------------------------|---------------------|------------------------------|---------------|----------------|
|                              |  | insgesamt   | davon an               |                     | Wechselkredite <sup>2)</sup> | Akzeptkredite | andere Kredite |
|                              |  |   | Wirtschaft und Private | Öffentliche Stellen |                              |               |                |
| Stand                        |  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1950 Ende Juni               | 11 420   | 7 837   | 7 277                  | 560                 | 2 818                        | 1 539         | 3 480          |
| „ September                  | 12 377   | 8 576   | 8 105                  | 471                 | 2 950                        | 1 745         | 3 881          |
| „ Dezember                   | 13 524   | 9 546   | 9 274                  | 272                 | 3 595                        | 1 910         | 4 041          |
| 1951 Ende Januar             | 13 727   | 9 704   | 9 343                  | 361                 | 3 650                        | 1 783         | 4 271          |
| „ Februar                    | 14 111   | 9 973   | 9 636                  | 337                 | 3 811                        | 1 674         | 4 488          |
| „ März                       | 13 514   | 9 493   | 9 140                  | 353                 | 3 795                        | 1 491         | 4 207          |
| „ April                      | 13 204   | 9 291   | 8 846                  | 445                 | 3 813                        | 1 362         | 4 116          |
| „ Mai                        | ..   | 9 3 2   | 8 939                  | 433                 | 3 798                        | 1 274         | 4 300          |
| Zunahme (+) oder Abnahme (—) |  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1951 März                    | — 597  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1. Woche                     |  | — 173   | — 179                  | + 6                 | — 6                          | — 38          | — 129          |
| 2. „                         |  | + 16  | — 4                    | + 20                | — 29                         | — 48          | + 93           |
| 3. „                         |  | — 75  | — 63                   | — 12                | + 49                         | — 55          | — 69           |
| 4. „                         |  | — 248   | — 250                  | + 2                 | — 30                         | — 42          | — 176          |
| April                        | — 310  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1. Woche                     |  | — 67  | — 61                   | — 6                 | + 9                          | — 22          | — 54           |
| 2. „                         |  | — 56  | — 15                   | — 41                | — 48                         | — 52          | + 44           |
| 3. „                         |  | + 17  | — 108                  | + 125               | + 54                         | — 37          | 0              |
| 4. „                         |  | — 96  | — 110                  | + 14                | + 3                          | — 18          | — 81           |
| Mai                          |  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1. Woche                     |  | — 41  | — 6                    | — 35                | — 84                         | — 30          | + 73           |
| 2. „                         |  | + 38  | + 52                   | — 14                | — 88                         | — 20          | + 146          |
| 3. „                         |  | + 140   | + 138                  | + 2                 | + 80                         | — 19          | + 79           |
| 4. „                         |  | — 56  | — 91                   | + 35                | + 77                         | — 19          | — 114          |
| Juni                         |  |   |                        |                     |                              |               |                |
| 1. Woche                     |  | — 38  | — 13                   | — 25                | + 11                         | — 9           | — 40           |
| 2. „                         |  | + 339   | + 374                  | — 35                | — 22                         | — 43          | + 404          |

\*) Ohne Bank- an Bank- Kredite. — <sup>1)</sup> Abweichung gegenüber früherer Veröffentlichung beruht auf Berichtigung. — <sup>2)</sup> Wechseldiskontkredite einschließlich Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen.

Neben der Entwicklung des kurzfristigen Geschäftsbankenkredits haben in den letzten Wochen allerdings, wie nun schon seit geraumer Zeit, noch eine Reihe anderer Faktoren expansiv auf die Geldversorgung gewirkt. So ist einmal die Zunahme der längerfristigen Kreditgewährung der Banken weiterhin stärker gewesen als die bei ihnen sich vollziehende Geldkapitalbildung, so daß sich mit ihr nach wie vor eine gewisse Geldschöpfung verband. Allerdings scheint diese in letzter Zeit geringer gewesen zu sein als noch in den ersten Monaten des Jahres. Während nämlich im März, wie aus der Tabelle „Die Entwicklung des Geldvolumens“ hervorgeht, die mittel- und längerfristige Kreditgewährung die Geldversorgung noch um etwa 184 Mill. DM und im April um etwa 158 Mill. DM erweitert hatte, dürfte sie im Mai nur mit schätzungsweise 100 Mill. DM expansiv gewirkt haben. Diese Verringerung erklärt sich hauptsächlich daraus, daß sich allmählich auch die Zunahme der längerfristigen Kreditgewährung verlangsamt hat. Hatten die längerfristigen Kredite im März um 451 Mill. DM und im April um 390 Mill. DM zugenommen, so dürfte im Mai — nach den Ergebnissen der wöchentlichen Bankenstatistik zu urteilen — die Zunahme nur etwa 320 Mill. DM betragen haben. Gleichzeitig hat sich jedoch die Geldkapitalbildung bei den Banken bzw. das Aufkommen an längerfristigen Mitteln bei ihnen relativ gut behauptet.

Der Einsatz von Gegenwertmitteln, mit denen normalerweise ein beträchtlicher Teil der längerfristigen Kredite der Geschäftsbanken finanziert wird, war allerdings geringer als bisher. Der Betrag der aus der Bank deutscher Länder für Investitionszwecke abgerufenen Gegenwerte stellte sich im Mai nur auf insgesamt etwas über 45 Mill. DM gegen fast 59 Mill. DM im April und 248 Mill. DM im ersten Vierteljahr 1951. Davon entfielen 12 Mill. DM auf Berlin, so daß für das Bundesgebiet Gegenwertmittel im Mai nur in Höhe von 33 Mill. DM (gegen 49 Mill. DM im April und 224 Mill. DM im ersten Vierteljahr 1951) zur Verfügung standen. Die Verringerung erklärt sich teilweise aus der allmählichen Erschöpfung der zu Beginn des Jahres freigegebenen Mittel. Ende Mai ist jedoch ein zweiter Teilbetrag der III. ERP-Tranche in

Höhe von 150 Mill. DM freigegeben worden (davon 135 Mill. DM für das Bundesgebiet und 15 Mill. DM für Westberlin), so daß sich nunmehr der Abfluß wieder verstärken dürfte.

Auch der Absatz von Bankschuldverschreibungen (in der Hauptsache Pfandbriefe und Kommunalobligationen), der für die Emissionshäuser den Zufluß langfristig verfügbarer Mittel bedeutet, ist im Mai wieder zurückgegangen. Nach 33 Mill. DM im März und 80 Mill. DM im April stellte er sich im Mai nur auf 22 Mill. DM. Die Erhöhung im April geht dabei allem Anschein nach auf den sogenannten „zweckgebundenen“ Absatz von Bankschuldverschreibungen zurück, bei dem die Wertpapierkäufer den Realkreditinstituten die Kreditnehmer namhaft machen. Der Absatz von Pfandbriefen im Publikum dürfte dagegen auch im April ebenso wie im Mai sehr gering gewesen sein.

Relativ erfreulich haben sich jedoch die Einlagen auf Sparkonten entwickelt, wenn auch die Zugänge dem absoluten Betrag nach noch immer bescheiden blieben. Nachdem seit etwa Mitte Dezember 1950 im laufenden Geschäft ständig Auszahlungsüberschüsse zu verzeichnen gewesen waren, hatte der April erstmalig wieder einen Einzahlungsüberschuß in Höhe von rd. 24 Mill. DM gebracht. Der Überschuß war die Folge sowohl von nachlassenden Abhebungen wie auch von steigenden Einzahlungen. Im Mai hat sich dieser Prozeß aller Wahrscheinlichkeit nach verstärkt fortgesetzt. Die 480 wöchentlich berichtenden Geldinstitute, auf die etwa die Hälfte aller Spareinlagen entfällt, verzeichneten jedenfalls im Mai eine Zunahme der Spareinlagen um 28 Mill. DM, so daß für die Gesamtheit der Banken mit einem noch wesentlich höheren Zugang gerechnet werden kann. Seit dem Ausbruch des Korea-Konflikts sind Einzahlungsüberschüsse dieser Größenordnung nur im Oktober und November 1950, in denen bekanntlich gewisse Hoffnungen auf Beendigung der Feindseligkeiten bestanden hatten, erreicht worden.

Einen weiteren Expansionsfaktor der Geldversorgung bildete in letzter Zeit — worauf bereits im vorangegangenen Monatsbericht eingegangen wurde — die Entwicklung der öffentlichen Finanzen. Wie im folgenden Abschnitt eingehender dargelegt wird, wiesen sowohl der Bundeshaushalt als auch die Länderhaushalte im Mai

*Die Bildung der Gegenwertfonds und ihre Verwendung*  
in Mill. DM

|  | 1950    | 1951    |        |         |
|--|---------|---------|--------|---------|
|  | 4. Vj.  | 1. Vj.  | April  | Mai     |
| <b>A. Geldeingänge auf den Gegenwertkonten</b>   |         |         |        |         |
| 1. GARIOA-Konten   | 245,6   | 112,3   | 67,0   | 52,8    |
| 2. ERP-Konten  | 326,5   | 348,9   | 154,3  | 154,9   |
| 3. STEG-Konten   | —       | 2,4     | —      | —       |
| A. insgesamt (1 + 2 + 3)   | 572,1   | 463,6   | 221,3  | 207,7   |
| <b>B. Geldausgänge auf den Gegenwertkonten<sup>1)</sup></b>  |         |         |        |         |
| 1. GARIOA-Konten   |         |         |        |         |
| für Berlin-Hilfe und sonstige Zahlungen nach Berlin  | 141,0   | 122,0   | 28,5   | 116,5   |
| Restausfuhrzahlungen   | —       | —       | —      | —       |
| DM-Bedarf der US-Hochkommission  | —       | 35,0    | 70,0   | —       |
| Sonstige   | 16,0    | 16,7    | 17,3   | —       |
| zusammen   | 157,0   | 173,7   | 115,8  | 116,5   |
| 2. ERP-Konten  |         |         |        |         |
| Investitionskredite  | 340,5   | 356,4   | —      | 150,0   |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau   | (265,2) | (315,0) | —      | (135,0) |
| Industriebank AG Berlin  | (21,7)  | (35,0)  | —      | (15,0)  |
| Bundeshauptkasse wegen Zuschüsse f. Landwirtschaft u. Forschung  | (53,6)  | (6,4)   | —      | —       |
| Care, Cralog   | 1,1     | 1,3     | 0,2    | 0,1     |
| Bundesregierung  | —       | —       | —      | —       |
| zusammen   | 341,6   | 357,7   | 0,2    | 150,1   |
| 3. STEG-Konten   |         |         |        |         |
| für Besatzungswohnungsbau  | —       | —       | —      | —       |
| <b>B 1 Modifizierte Geldausgänge auf den Gegenwertkonten</b>   |         |         |        |         |
| Tatsächlicher Abfluß der in B enthaltenen Investitionskredite aus dem Zentralbanksystem:   |         |         |        |         |
| Freigabe von Gegenwertmitteln für Investitionszwecke   | 340,5   | 356,4   | —      | 150,0   |
| Tatsächlicher Abruf dieser Mittel aus der Bank deutscher Länder  | 531,9   | 247,9   | 58,7   | 45,3    |
| Überschuß der Freigaben (—)  | —       | — 108,5 | —      | — 104,7 |
| Überschuß der Abrufe (+)   | + 191,4 | —       | + 58,7 | —       |
| Geldausgänge auf den Gegenwertkonten (B) zuzüglich des Überschusses der tatsächlichen Abrufe von Investitionskrediten über die laufenden Freigaben | 690,0   | 422,9   | 174,7  | 161,9   |
| bzw. abzüglich des Überschusses der laufenden Freigaben über die Abrufe  |         |         |        |         |
| <b>C. Saldo aus A und B 1</b>  |         |         |        |         |
| Überschuß der Einzahlungen ins Zentralbanksystem   | —       | 40,7    | 46,6   | 45,8    |
| Überschuß der Auszahlungen aus dem Zentralbanksystem   | 117,9   | —       | —      | —       |

<sup>1)</sup> Ohne Überträge für ECA-Verwaltungskosten gemäß Art. IV Ziff. 4 des Abkommens über die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

wieder gewisse, wenn auch zum Teil nur durch den monatlichen Rhythmus des Steuereingangs bedingte Kassendefizite auf. Allerdings hat dies nur in sehr beschränktem Umfang zu einer Erhöhung der Gesamtverschuldung der Gebietskörperschaften geführt, da die Mehrausgaben im wesentlichen durch den Einsatz von vorhandenen Mitteln bestritten werden konnten. Die kurzfristige Bundesverschuldung ist im Mai sogar leicht gesunken. Dabei ist jedoch insofern eine geldpolitisch bemerkenswerte Veränderung vor sich gegangen, als der Bund vereinbarungsgemäß dem Hauptamt für Soforthilfe 100 Mill. DM auf den von diesem früher erhaltenen Kredit zurückzahlte und dafür die Bank deutscher Länder stär-

ker in Anspruch nahm. Der Kassenvorschuß des Bundes bei der Bank deutscher Länder stieg daher im Mai um 108 Mill. DM. Andererseits löste der Bund jedoch gewisse für Sonderzwecke bestimmte Konten auf, die bisher zum Teil in Geldmarktpapieren angelegt waren. Im Zusammenhang hiermit mußte die Bank deutscher Länder 119 Mill. DM Schatzwechsel der Bundesbahn ins Portefeuille nehmen. Der Gesamtbetrag der unter Rediskontzusage der Bank deutscher Länder umlaufenden Schatzwechsel des Bundes ging im Mai jedoch um knapp 50 Mill. DM auf 448 Mill. DM zurück, wovon sich Ende Mai rd. 88 Mill. DM (gegen 62 Mill. DM Ende April) im Besitz des Zentralbanksystems befanden. Sehr

viel stärker als der Bestand an Bundesschatzwechseln erhöhte sich freilich der Bestand des Zentralbanksystems an Schatzwechseln der Bundesbahn. Insgesamt wurden hiervon einschließlich der oben erwähnten Transaktion des Bundes netto 230 Mill. DM übernommen, so daß der Bestand an Bundesbahnschatzwechseln beim Zentralbanksystem Ende Mai auf rd. 278 Mill. DM angewachsen war. Einschließlich von rd. 85 Mill. DM Länderschatzwechseln betrug demnach das gesamte Portefeuille des Zentralbanksystems an Schatzwechseln Ende Mai rd. 450 Mill. DM (gegen 221 Mill. DM Ende April). Bis Mitte Juni war es weiter auf 525 Mill. DM angewachsen. Die Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Länder veränderte sich im Mai per Saldo kaum; sie belief sich Ende Mai auf 233 Mill. DM (gegen 232 Mill. DM Ende April). Rechnet man Kassenkredite und Schatzwechselbestände zusammen, so erhöhten sich die vom Zentralbanksystem an öffentliche Stellen gewährten Kredite im Mai um 346 Mill. DM (auf 1 063 Mill. DM). In der ersten Juni-Hälfte sind sie jedoch um 102 Mill. DM gesunken. Im April hatten demgegenüber die Kredite des Zentralbanksystems an öffentliche Stellen nur um 66 Mill. DM zugenommen, und im März hatten sie sogar um reichlich 400 Mill. DM abgenommen.

Diesem Anstieg des Zentralbankkredits an öffentliche Stellen stand im Mai allerdings auch eine Steigerung der von öffentlichen Stellen im Zentralbanksystem unterhaltenen Einlagen um reichlich 200 Mill. DM<sup>1)</sup> gegenüber, die die mit der Kreditgewährung verbundene Geldvermehrung wieder in gewissem Umfang neutralisierte. Die Einlagensteigerung ging zum allergrößten Teil auf eine Zunahme der Guthaben der Soforthilfebehörden zurück, die im Mai neben der erwähnten Teilrückzahlung von Seiten des Bundes auch einen beträchtlichen Überschuß der laufenden Einnahmen über die Ausgaben verzeichnete. Saldiert man die Zunahme des Zentralbankkredits an die öffentliche Hand mit der Zunahme der von öffentlichen Stellen beim Zentralbanksystem unterhaltenen Einlagen, so ergibt sich für Mai mit 138 Mill. DM ein gegenüber April (283 Mill. DM) verringerter Geldabfluß aus dem Zentralbanksystem.

<sup>1)</sup> Einschließlich der zu zeitweiliger Anlage verfügbarer Kassenmittel an öffentliche Stellen abgegebenen Ausgleichsforderungen des Zentralbanksystems.

Sehr stark ist die Geldversorgung im Mai schließlich durch den hohen Aktivsaldo in der auswärtigen Zahlungsbilanz, über den in einem der folgenden Abschnitte berichtet wird, erweitert worden. Bekanntlich hatten bereits die Monate März und April zunehmende Zahlungsbilanzüberschüsse gebracht. Der Kreditabbau war von dieser Seite her nicht nur in vielen Fällen erleichtert, sondern in seiner Wirkung auf die Geldversorgung auch teilweise kompensiert worden. Im Mai hat sich nun der Auszahlungsüberschuß auf den Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Bank deutscher Länder, der den wichtigsten Gradmesser für die Aktivierung der Zahlungsbilanz darstellt, gegenüber den Vormonaten nochmals beträchtlich erhöht. Er betrug rd. 470 Mill. DM, während er im April nur reichlich 300 Mill. DM und im März erst etwa 175 Mill. DM ausgemacht hatte. Selbst wenn man hiervon die geringfügige Abnahme der Auslandsguthaben der privaten Außenhandelsbanken in Höhe von rd. 11 Mill. DM absetzt, bleiben also noch rd. 460 Mill. DM. Die mit der Aktivierung der Zahlungsbilanz verbundene Geldschöpfung ging damit im Mai noch um etwa 50 Mill. DM über die im gleichen Zeitraum zu verzeichnende Zunahme der Bardepots hinaus.

#### Die Entwicklung des Geldvolumens

Faßt man — wie das in der folgenden Tabelle geschehen ist — die eben geschilderten Einflüsse auf die Geldversorgung zusammen, so ergibt sich, daß sie von einer ungewöhnlich starken Expansionswirkung waren. Wenn die zum Teil noch auf Schätzungen beruhenden Ziffern zutreffen, dürften diese im Mai in der Nähe von 1 Mrd. DM gelegen haben. Das Geldvolumen (im Sinne von Bargeldumlauf außerhalb der Banken plus Bankeinlagen ohne Spareinlagen, aber einschließlich Bardepot und Gegenwertmitteln<sup>1)</sup>) hat also im Mai vermutlich sehr stark zugenommen, und ähnlich dürfte die Entwicklung in der ersten Juni-Hälfte verlaufen sein. Tatsächlich kann auf Grund der vorhandenen Teilangaben die Zunahme des Geldvolumens (im obigen Sinne des Wortes) für den Mai auf mindestens 800 Mill. DM veranschlagt werden. Allerdings sollte die-

<sup>1)</sup> Gegenüber früheren Veröffentlichungen ist hier insofern eine Änderung vorgenommen, als das Bardepot nun ebenso wie die Gegenwertmittel in das Geldvolumen einbezogen wird.

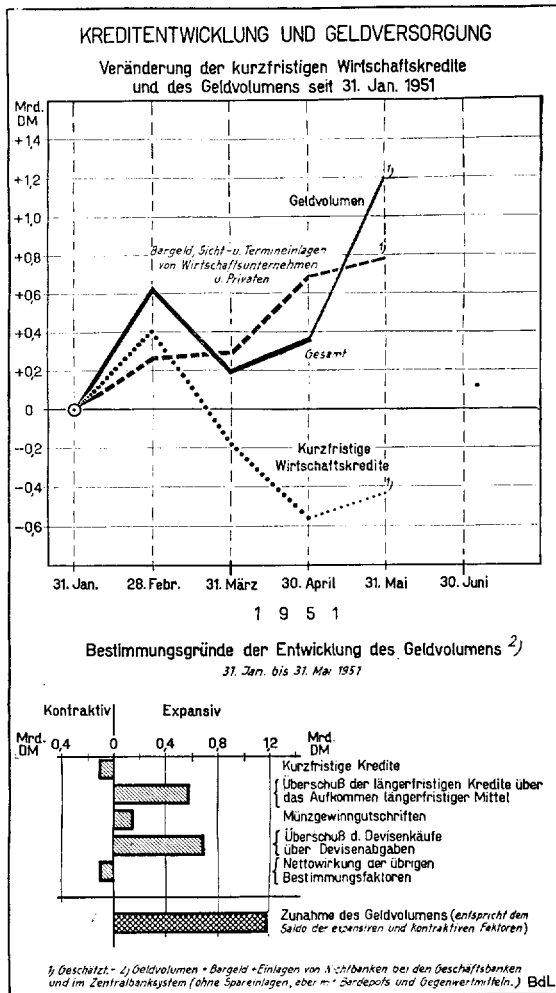
**Die Entwicklung des Geldvolumens\*)**  
Bestimmungsgründe bzw. Veränderungen  
in Mill. DM

|  | 1951         |              |              |              |              |                             |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------------------|
|  | Januar       | Februar      | März         | 1. Vj.       | April        | Mai                         |
| <b>A. Expansive (+) und kontraktive (—) Einflüsse auf die Geldversorgung</b>   |              |              |              |              |              |                             |
| 1. Bankkredite <sup>1)</sup> an Nichtbanken  |              |              |              |              |              |                             |
| a) kurzfristige  |              |              |              |              |              |                             |
| Geschäftsbanken  | + 108        | + 415        | — 511        | + 12         | — 360        | + 113 <sup>2)</sup>         |
| Zentralbanksystem <sup>2)</sup>  | — 269        | + 206        | — 403        | — 466        | + 79         | + 347                       |
| b) Wirkung der mittel- und langfristigen Kreditgewährung der Banken auf das Geldvolumen  | + 128        | + 138        | + 184        | + 450        | + 158        | + rd.100 <sup>3)</sup>      |
| Zur Erläuterung der Position A lb):  |              |              |              |              |              |                             |
| Zu- (+) oder Abnahme (—) der mittel- und langfristigen Bankkredite   | (+ 282)      | (+ 312)      | (+ 457)      | (+ 1045)     | (+ 300)      | (+ 320) <sup>2)</sup>       |
| davon abzusetzen: Geldkapitalbildung bei den Banken, und zwar:   |              |              |              |              |              |                             |
| Spareinlagen   | (+ 5)        | (+ 6)        | (— 12)       | (— 1)        | (+ 27)       | (+ 40) <sup>2)</sup>        |
| Von Banken im Bundesgebiet aufgenommene Gegenwertmittel  | (+ 38)       | (+ 43)       | (+ 142)      | (+ 223)      | (+ 49)       | (+ 33)                      |
| Absatz von Bankschuldverschreibungen   | (+ 47)       | (+ 30)       | (+ 33)       | (+ 110)      | (+ 80)       | (+ 22)                      |
| Sonstige längerfristige Mittelaufnahme   | (+ 64)       | (+ 95)       | (+ 104)      | (+ 263)      | (+ 76)       | (+ 128) <sup>2)</sup>       |
| 2. Münzgewinnumschriften   | + 47         | + 41         | + 31         | + 119        | + 38         | + 40                        |
| 3. Nettodevisenankäufe (+) bzw. Nettodevisenverkäufe (—) des Zentralbanksystems und der Außenhandelsbanken   | — 145        | — 143        | + 108        | — 180        | + 260        | + 463                       |
| <b>Saldo A</b>   | <b>— 131</b> | <b>+ 657</b> | <b>— 591</b> | <b>— 65</b>  | <b>+ 175</b> | <b>+ 1 063<sup>4)</sup></b> |
| <b>B. Veränderung des Geldvolumens</b>   |              |              |              |              |              |                             |
| Zunahme (+) oder Abnahme (—)   |              |              |              |              |              |                             |
| 1. Bargeldumlauf außerhalb der Banken (Noten — ohne „B“-Noten — und Münzen)  | — 473        | + 33         | + 69         | — 371        | + 159        | — 35 <sup>5)</sup>          |
| 2. Einlagen von Wirtschaftsunternehmungen und Privaten (ohne Spareinlagen)   | + 51         | + 269        | — 25         | + 295        | + 212        | + 150 <sup>5)</sup>         |
| Sichtdepositen   | (— 102)      | (+ 99)       | (— 73)       | (— 76)       | (+ 143)      | (. .)                       |
| Termindepositen  | (+ 153)      | (+ 170)      | (+ 48)       | (+ 371)      | (+ 69)       | (. .)                       |
| 3. Einlagen deutscher öffentlicher Stellen (ohne Gegenwertmittel)  | — 231        | + 186        | — 47         | — 92         | — 273        | + 260 <sup>5)</sup>         |
| 4. Einlagen alliierter Stellen   | + 129        | — 8          | — 16         | + 105        | + 47         | — 4                         |
| 5. Gegenwertmittel im Zentralbanksystem  | + 21         | + 76         | — 81         | + 16         | + 44         | + 54                        |
| 6. Bardepots für Einfuhrbewilligungen (Asservatenkonten bei den Landeszentralbanken)   | + 139        | + 74         | — 325        | — 112        | — 32         | + 410                       |
| <b>Saldo B</b><br>(Veränderung des Geldvolumens insgesamt)   | <b>— 364</b> | <b>+ 630</b> | <b>— 425</b> | <b>— 159</b> | <b>+ 157</b> | <b>+ 835<sup>4)</sup></b>   |
| <b>C. Differenz zwischen Saldo B und Saldo A</b><br>(Summe aller nicht in A enthaltenen expansiven (+) und kontraktiven (—) Einflüsse auf die Geldversorgung <sup>6)</sup> ) | <b>— 233</b> | <b>— 27</b>  | <b>+ 166</b> | <b>— 94</b>  | <b>— 18</b>  |                             |

\*) Die Tabelle ist gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert worden. Die wichtigste sachliche Änderung besteht darin, daß nun außer dem Bargeldumlauf sämtliche Einlagen (also auch die Bardepots für Einfuhrbewilligungsanträge, die bisher ausgeschaltet waren) zum Geldvolumen gerechnet werden. Demgemäß ist die Netto-Wirkung der finanziellen Abwicklung des Auslandsgeschäfts nicht mehr mit den Veränderungen der Bardepots saldiert worden. Die Aufgliederung der Veränderungen des Geldvolumens gibt Aufschluß darüber, in welchem Umfang sie sich auf die Veränderung seiner vorläufig stillgelegten Teile (Bardepot und Gegenwertmittel) bezieht. — <sup>1)</sup> Zentralbanksystem, monatlich berichtende Banken, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs AG., Speyer, Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>2)</sup> Einschließlich des Wertpapierverkaufs von Nichtbankenseite. — <sup>3)</sup> Geschätzt. — <sup>4)</sup> Teilweise geschätzt. — <sup>5)</sup> Ohne Berücksichtigung der evtl. Änderungen der Kassenbestände der Geschäftsbanken. — <sup>6)</sup> Enthält die Veränderungen folgender Bilanzpositionen: Ausgleichsforderungen, Wertpapiere, Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude, sonstige Aktiva; kurzfristig aufgenommene Gelder, Kapital, Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen, sonstige Passiva; ferner die Veränderung des Saldos der Interbankverschuldung und die Veränderung des Umlaufs an „B“-Noten.

ser Globalziffer, wie wir hier schon wiederholt ausgeführt haben, wesentlich weniger Beachtung geschenkt werden als der Entwicklung der einzelnen Bestandteile dieses Volumens, weil diese in der Regel für die Beurteilung der monetären Lage von entscheidender Bedeutung sind. Insbesondere gilt es, sich stets zu vergegenwärtigen, in welchem Umfang sich etwa die vorläufig stillgelegten Teile des Geldvolumens, also etwa die bis zu ihrer Freigabe blockierten Gegenwert-

mittel und die ebenfalls bewußt im Zentralbanksystem unverzinslich eingesperrten Bardepots, verändert haben. Der Mai weist nun eine relativ starke Zunahme gerade dieser Teile des Geldvolumens auf, weil ja nicht nur ein großer Teil der kurzfristigen Kreditgewährung der Banken lediglich der Aufbringung der erhöhten Bardepots gedient hat, sondern der Anstieg der Bardepots sicher auch nicht unbedeutende liquide Mittel aus anderen Quellen absorbierte. Der



Gesamtbestand an Bardepots ist jedenfalls im Mai von rd. 277 auf rd. 687 Mill. DM gewachsen. Aber auch die noch im Zentralbanksystem stehenden Gegenwertmittel sind um 54 Mill. DM gestiegen, weil der tatsächliche Abfluß an Gegenwertmitteln — also die buchmäßigen Ausgänge auf den Gegenwertkonten unter Berücksichtigung der auf den ERP-Sonderkonten der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Berliner Zentralbank noch ruhenden Beträge — aus dem Zentralbanksystem geringer war als die gleichzeitigen Geldeingänge<sup>1)</sup>. Des weiteren haben die Einlagen öffentlicher Stellen im Mai eine starke Zunahme aufzuweisen, und zwar insgesamt in der Größenordnung von schätzungsweise einer viertel Milliarde DM. Wie oben dargelegt, handelt es sich dabei größtenteils um Einlagen öffentlicher Stellen beim Zentralbanksystem. Aus der Entwicklung bei den 480 wöchentlich berichtenden

<sup>1)</sup> Einzelheiten s. Tabelle „Die Bildung der Gegenwertfonds und ihre Verwendung“.

Banken, bei denen die Einlagen öffentlicher Körperschaften im Mai um 40 Mill. DM stiegen, ist jedoch zu ersehen, daß die öffentlichen Einlagen auch bei den Geschäftsbanken zugenommen haben. Nur ein verhältnismäßig geringer Teil der Gesamtzunahme des Geldvolumens im Mai dürfte dagegen auf den Geldbestand der „Wirtschaft“ entfallen sein. Die Bankeinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten scheinen jedenfalls um kaum mehr als 150 Mill. DM zugenommen zu haben, während der Bargeldumlauf sogar geringfügig (um 35 Mill. DM) zurückging. Man wird nicht fehlgehen, wenn man das vor allem mit der erneuten Zunahme des Bardepots und zum Teil auch mit dem vierteljährlichen Abgabetermin für die Soforthilfe in Zusammenhang bringt.

#### Die Entwicklung der Bankenliquidität

Die gleichen Faktoren, die, wie dargelegt, in den letzten Monaten die wichtigsten Ursachen für die Erweiterung der Geldversorgung bildeten — nämlich die Aktivität der Zahlungsbilanz und die Ausgabenüberschüsse im öffentlichen Haushalt —, bewirkten gleichzeitig eine zunehmende Liquidisierung der Geschäftsbanken, da mit ihnen in beträchtlichem Umfang Zentralbankgeld in den Verkehr floß. Die Banken hatten von Ende Februar bis Ende Mai insgesamt Nettozugänge an Zentralbankgeld in Höhe von 770 Mill. DM, davon 376 Mill. DM im April und 202 Mill. DM im Mai (vgl. Tabelle: „Die Bestimmungsfaktoren des Refinanzierungsbedarfs der Geschäftsbanken beim Zentralbanksystem“). Im Verlauf der zweiten Juni-Woche ist infolge der starken Zunahme der Bardepots zwar wieder ein Rückschlag eingetreten, der aber voraussichtlich nur von kurzer Dauer sein wird, da die Bardepots auf Grund von inzwischen eingetretenen Erleichterungen in Kürze wieder abnehmen dürften. Die bis Anfang Juni zu verzeichnende Liquidisierung haben die Banken hauptsächlich dazu benutzt, ihre Verschuldung beim Zentralbanksystem abzubauen. Ihr Rückgriff auf das Zentralbanksystem war daher im Durchschnitt des Mai mit 4 213 Mill. DM um rd. 800 Mill. DM niedriger als im Februar. In der gleichen Zeit sind ihre Einlagen im Zentralbanksystem von 1 902 Mill. DM auf 1 951 Mill. DM gestiegen, wobei die Überschuß-

reserven im Mai mit 69 Mill. DM um rd. 18 Mill. DM geringer waren als im Februar. Auch die Kreditverflechtung der Geschäftsbanken untereinander hat sich bis Ende April kaum erhöht, und auch im Mai ist hierin, soweit die unvollständigen Angaben in der wöchentlichen Bankenstatistik hierüber einen Schluß zulassen, keine Änderung eingetreten. Dies bedeutet, daß die liquiden Banken die ihnen zufließenden Mittel im wesentlichen nicht an andere noch bei der Zentralbank verschuldete Institute ausgeliehen haben, sondern daß sie Schatzwechsel kauften oder Kredite an die Wirtschaft gaben. Der Schatzwechselbestand der monatlich berichtenden Banken ist denn auch in der letzten Zeit stärker gestiegen; Ende April war er jedenfalls mit knapp 300 Mill. DM fast doppelt so hoch wie Ende Dezember 1950.

Die Bestände der Banken an Handelswechseln haben sich infolge des sinkenden Refinanzierungsbedarfs in letzter Zeit beträchtlich erhöht, obgleich zumindest im Mai bei den wöchentlich berichtenden Banken eine zunehmende Bereitschaft zu beobachten war, in verstärktem Umfang Kontokorrentkredite anstelle von Wechselkrediten einzuräumen. Insgesamt wiesen die monatlich berichtenden Banken Ende April einen Bestand an Wechseln und Schecks (einschließlich Inkassowechsel) von rd. 3 Mrd. DM aus, wozu noch die erwähnten 0,3 Mrd. DM Schatzwechsel kommen. Ende Februar, d. h. vor Beginn der gegenwärtigen Verflüssigungsperiode, waren diese Beträge, von denen im wesentlichen die sogenannte „Sekundärliquidität“ der Banken abhängt, um fast 400 Mill. DM niedriger gewesen. Von dem gesamten Wechselbestand lagen rd. zwei Drittel allein bei den Kreditbanken und hiervon wieder zwei Drittel bei den Nachfolgeinstituten der drei Großbanken. Weitere 25 vH des Gesamtbestandes entfielen auf den Sparkassensektor (Sparkassen und Girozentralen), und der Rest verteilt sich auf alle übrigen Banken. Die Akzeptkredite der Banken, die im Herbst 1950 bekanntlich aus Liquiditätsgründen außerordentlich stark gesteigert waren, sind inzwischen gegenüber ihrem im Monat Oktober erreichten Höchststand um rd. 35 vH gesunken. Sie betragen bei den monatlich berichtenden Banken Ende April aber immerhin noch 1,7 Mrd. DM.

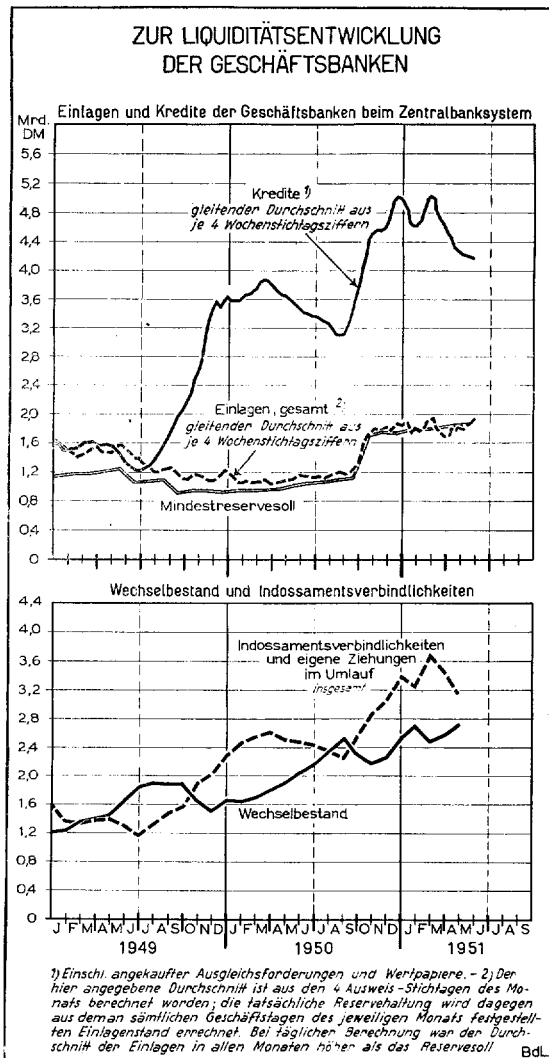
*Die Bestimmungsfaktoren des Refinanzierungsbedarfs der Geschäftsbanken beim Zentralbanksystem nach dem „Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ in Mill. DM*

|   | 1951   |              |              |
|---|--|--------------|--------------|
|   | I. Vj.   | April        | Mai          |
| <b>Die einzelnen Faktoren</b><br>(ohne die untenstehenden Änderungen des Reserve-Solls)   | <i>Die Vorzeichen geben die Wirkung der Veränderung der Faktoren auf die Bankliquidität an</i> |              |              |
| 1. Noten- und Münzumsatz  | + 356  | - 202        | + 45         |
| 2. Zentralbankeinlagen  |  |              |              |
| a) deutscher öffentlicher Stellen (einschl. abgegebener Ausgleichsforderungen, ohne Gegenwertkonten des Bundes)   | + 142  | + 204        | 208          |
| b) Gegenwertmittel (Gegenwertkonten des Bundes, ERP-Sonderkonten der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Berliner Zentralbank)   | - 16   | 44           | 54           |
| c) Hohe Kommissare und alliierte Dienststellen  | - 105  | - 48         | + 4          |
| d) Sonstige Einlagen (ohne Asservatenkonto Einfuhrbewilligungen)  | - 11   | + 19         | - 11         |
| 3. Zentralbankkredite   |  |              |              |
| a) an Nichtbanken   | - 466  | + 80         | + 347        |
| b) an Kreditanstalt für Wiederaufbau für Arbeitsbeschaffungs- und Wohnungsbauprogramm   | + 19   | + 7          | + 15         |
| 4. Münzgewinnumschrift zu Gunsten des Bundes  | + 119  | + 38         | + 40         |
| 5. Abwicklung des Auslandsgeschäfts beim Zentralbanksystem  | - 40   | + 353        | + 100        |
| darunter:   |  |              |              |
| Asservatenkonto Einfuhrbewilligungen bei den Landeszentralbanken  | (+ 113)  | (+ 32)       | (- 410)      |
| 6. Sonstige Faktoren, netto   | + 76   | - 31         | - 76         |
| <b>Gesamtwirkung vorgenannter Faktoren</b>  | <b>+ 74</b>  | <b>+ 376</b> | <b>+ 202</b> |
| <b>Kreditnahme<sup>1)</sup> und Einlagen der Geschäftsbanken beim Zentralbanksystem</b>   | <i>Zunahme (+) Abnahme (-)</i>   |              |              |
| Einlagen  | 156  | - 90         | + 152        |
| darunter:   |  |              |              |
| Veränderung des im Monatsdurchschnitt berechneten Reserve-Solls   | (+ 79)   | (+ 26)       | (+ 24)       |
| Kredite   | - 230  | - 466        | - 50         |
| <b>Veränderung der Nettoverschuldung (Kredite minus Einlagen)</b>   | <b>- 74</b>  | <b>- 376</b> | <b>- 202</b> |
|   | Stand jeweils am Ende des Quartals oder Monats   |              |              |
| Einlagen  | 1 675  | 1 585        | 1 737        |
| Kredite <sup>2)</sup>   | 4 694  | 4 228        | 4 178        |
| <b>Stand der Nettoverschuldung (Kredite minus Einlagen)</b>   | <b>3 019</b>   | <b>2 643</b> | <b>2 441</b> |
| <sup>1)</sup> Einschl. der vom Zentralbanksystem angekauften Ausgleichsforderungen von Geldinstituten. — <sup>2)</sup> Veränderung gegen frühere Veröffentlichung durch Berichtigung. |  |              |              |

Im Einklang mit den geschilderten Verflüssigungstendenzen war der Geldmarkt in der letzten Zeit relativ flüssig. Nur gegen Mitte Mai führten die Importausschreibungen zu stärker gesteigertem Geldbedarf. Die Sätze für Tagesgeld und der

Diskontsatz für Bankakzepte und bankgierte Warenwechsel lagen meist knapp unterhalb der amtlichen Diskontrate, und nur zeitweise tendierten sie darüber hinaus. Ein stärkeres Absinken der Sätze am Geldmarkt ist zunächst noch nicht zu erwarten, da jedes Nachgeben sofort eine entsprechend vergrößerte Nachfrage

Rückführungsbeträge gesunken ist, weiter mit allen Mitteln auf die Erreichung dieses Zieles binnen kürzester Frist hinzuwirken. Diese Haltung war auch mitbestimmend für die am 21. Juni 1951 vom Zentralbankrat vorgenommene Änderung der sogenannten Kreditrichtsätze. Diese Richtsätze, deren erste Fassung Ende Januar d. J. beschlossen worden war<sup>1)</sup>, sehen bekanntlich bestimmte Normen für das Verhältnis zwischen dem Kreditvolumen und den haftenden Mitteln bzw. zwischen der Liquidität und den Verbindlichkeiten der Banken vor. Seit der Aufstellung der ersten derartigen Richtsätze im Januar hat sich nun ein wesentlich günstigeres Bild von der Kapitalausstattung der Banken ergeben als seinerzeit angenommen werden konnte. In Ansehung dessen und der Notwendigkeit, den Kredit weiter äußerst knapp zu halten, hat daher der Zentralbankrat die Kreditrichtsätze wie folgt geändert:



am Geldmarkt hervorrufen dürfte, solange die Mehrzahl der Banken noch beim Zentralbanksystem verschuldet ist.

#### Kreditpolitische Maßnahmen

In kreditpolitischer Hinsicht ist die Linie des Zentralbanksystems in der Berichtszeit unverändert geblieben. Nach wie vor wird es als notwendig erachtet, bei der Gewährung neuer Kredite ganz allgemein äußerste Zurückhaltung zu wahren und da, wo das Kreditvolumen noch nicht im Maße der Ende Februar beschlossenen

1. Für alle Kreditinstitute geltend:
  - a) Die Summe der Akzeptkredite eines Instituts soll nunmehr das Fünffache (bisher das Siebenfache) der haftenden Mittel des betreffenden Instituts nicht übersteigen.
2. Nur für die Kreditbanken (Nachfolgeinstitute der Großbanken, Staats-, Regional- und Lokalbanken, Privatbankiers) geltend:
  - a) Die Summe der kurzfristigen und mittelfristigen (bisher nur der kurzfristigen) Kredite eines Instituts an Wirtschaftsunternehmen und Private soll das Achtzehnfache (bisher das Zwanzigfache) der haftenden Mittel des Instituts nicht übersteigen.
  - b) Die Summe der Kontokorrentkredite und Akzeptkredite eines Instituts soll 60 vH (bisher 70 vH) der Einlagen und haftenden Mittel des Instituts nicht übersteigen.

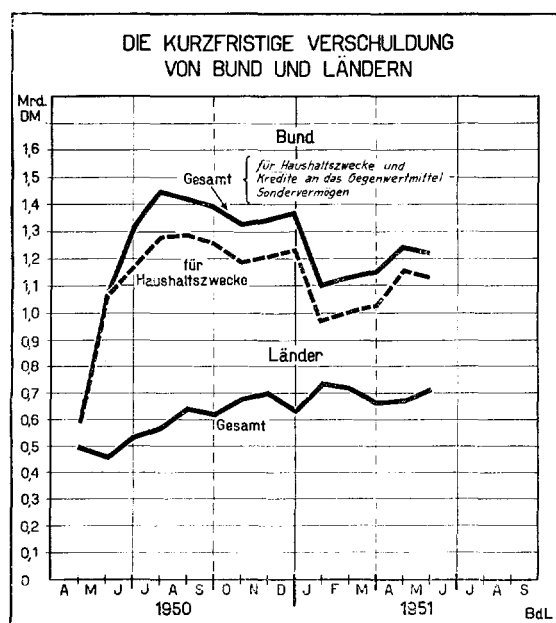
Diese Änderungen werden viele Banken zwingen, an ihre Ausleihungen noch strengere Maßstäbe als bisher anzulegen, aber auch von denjenigen Instituten, deren Bilanzrelationen günstiger sind als es die Kreditrichtsätze fordern, wird erwartet, daß sie sich im Sinne des Kreditstop- bzw. Kreditrückführungsbeschlusses in ihrer Ausleihungspolitik freiwillig den im Hinblick auf die Gesamtlage erforderlichen Beschränkungen unterwerfen.

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, Januar/Februar 1951, S. 15/18.



## Öffentliche Finanzen

Die Haushalte von Bund und Ländern wiesen im Mai 1951 wiederum kassenmäßige Fehlbeträge auf und trugen damit zu der im vorangegangenen Abschnitt geschilderten Expansion des Geldvolumens bei. Insgesamt dürften die Defizite im Mai etwa 200 Mill. DM gegen rd. 225 Mill. DM im April betragen haben. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß sich in den übrigen öffentlichen Haushalten, wie bei den Soforthilfebehörden und den Sozialversicherungen (einschließlich der Arbeitslosenversicherung), nicht unbeträchtliche Überschüsse ergaben und daß das Kassendefizit der Länderhaushalte ebenso wie im Vormonat im wesentlichen durch den üblichen Einnahmerhythmus bedingt war. Im Juni, in dem die vierteljährlichen Zahlungen auf die Veranlagte Einkommensteuer und die Körperschaftsteuer fällig sind, dürfte jedenfalls hier der Fehlbetrag der beiden Vormonate wieder abgedeckt werden, ebenso wie der Bund auf Grund einer stärkeren Beteiligung am Ertrag der Einkommensteuer für den Juni eine Verbesserung seiner Kassenlage erwartet. Von einem deutlichen Eintritt in eine neue Defizitperiode der öffentlichen Haushalte kann also bisher noch kaum die Rede sein.



Aber die Lage unterscheidet sich seit Beginn des neuen Rechnungsjahres (1. April) doch spürbar von der des letzten Viertels des vergangenen Rechnungsjahres, in dem in den öffentlichen

Haushalten nicht unbeträchtliche Überschüsse erzielt worden waren.

### Der Bundeshaushalt

Die kassenmäßigen Ausgaben des Bundes waren im Mai um rd. 89 Mill. DM (im April um rd. 154<sup>1)</sup> Mill. DM) höher als seine kassenmäßigen Einnahmen. In der Entwicklung der kurzfristigen Bundesverschuldung kommt dies allerdings nicht zum Ausdruck. Die schwebende Bundesschuld ist vielmehr im Mai von 1 263,6<sup>1)</sup> Mill. DM auf 1 223,4 Mill. DM zurückgegangen, wobei sich in ihrer Zusammensetzung insofern eine bemerkenswerte Veränderung vollzogen hat, als von dem beim Hauptamt für Soforthilfe aufgenommenen 300 Mill. DM-Kredit ein Betrag von 100 Mill. DM vereinbarungsgemäß zurückgezahlt und dafür der Kassenkredit der Bank deutscher Länder stärker in Anspruch genommen wurde. Die Abnahme der kurzfristigen Bundesschuld um rd.

*Die Bundesverschuldung  
seit Beginn des neuen Finanzjahres  
in Mill. DM*

| Verschuldungsarten                                | 1951, Stand am |           |         |
|---|----------------|-----------|---------|
|   | 31. März       | 30. April | 31. Mai |
| Kurzfristige Verschuldung des Bundes              | 1 156,8        | 1 263,6   | 1 223,4 |
| davon:  |                |           |         |
| im Rahmen des Kreditplafonds in Anspruch genommen | 660,7          | 767,4     | 827,3   |
| davon: Kassenvorschüsse                           | 202,8          | 271,2     | 379,0   |
| Schatzwechsel                                     | 457,9          | 496,2     | 448,3   |
| außerhalb des Plafonds in Anspruch genommen       | 496,2          | 496,2     | 396,2   |
| davon: beim Hauptamt für Soforthilfe              | 300,0          | 300,0     | 200,0   |
| Unverzinsliche Schatzanweisungen                  | 196,2          | 196,2     | 196,2   |

40 Mill. DM blieb indes beträchtlich hinter der Verringerung der Kassenmittel des Bundes um rd. 129 Mill. DM zurück, so daß man annehmen kann, daß in Höhe dieser Differenz die kassenmäßigen Ausgaben über die Einnahmen hinausgingen. Geldpolitisch ist dabei noch von Interesse, daß die kassenmäßigen Einnahmen rd. 39 Mill. DM an Münzgutschriften enthielten, die nicht wie die sonstigen Einnahmen (aus Steuern oder Ablieferungen der Bundespost) der laufenden Zirkulation entnommen wurden. Über den Bundeshaushalt wurden somit im Mai rd. 128 Mill.

<sup>1)</sup> Durch nachträgliche Verbuchungen hat sich der im Monatsbericht für April 1951 angegebene Stand der Bundesschuld per Ende April 1951 in Höhe von 1 248,1 Mill. DM um 15,5 Mill. DM auf 1 263,6 Mill. DM und der kassenmäßige Fehlbetrag für April dementsprechend von 138,5 Mill. DM auf 154 Mill. DM erhöht.

DM (89 + 39 Mill. DM) mehr in den Verkehr geleitet als diesem entzogen. Ob die Gründe für das kassenmäßige Defizit im Mai mehr auf der Einnahmeseite oder auf der Ausgabeseite liegen, ist zur Zeit noch nicht zu übersehen, da bisher weder Einnahme- noch Ausgabeziffern zur Verfügung stehen. Wahrscheinlich war jedoch die Ausgabenentwicklung maßgebend, da diese im Mai bestimmt bereits durch die Abschlagszahlungen an die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (verdrängte Beamte, ehemalige Wehrmächtsangehörige) beeinflusst war, während die Einnahmen gegenüber dem Vormonat, in dem das Aufkommen aus der Umsatzsteuer hauptsächlich aus zahlungstechnischen Gründen mit rd. 510 Mill. DM besonders hoch war, zwar etwas abgesunken sein dürften, aber sicher trotzdem höher waren als in den Monaten Februar und März 1951.

Was die weitere Entwicklung des Bundeshaushalts im laufenden Rechnungsjahr anbelangt, so wurde in den letzten Wochen vom Bundesfinanzminister ein vorläufiger Haushaltsplan vorgelegt, der technisch in einen sog. Hauptplan und einen Nachtrag gegliedert ist. Er geht von wesentlich

*Vorläufiger Haushaltsplan des Bundes für 1951/52  
in Mrd. DM*

|   | Einnahmen | Ausgaben | Defizit |
|---|-----------|----------|---------|
| Ordentlicher Haushalt<br>(Hauptplan + Nachtrag) | 15,88     | 16,44    | 0,56    |
| Außerordentlicher Haushalt<br>(nur Hauptplan)   | —         | 0,44     | 0,44    |
| Gesamtplan 1951/52                              | 15,88     | 16,88    | 1,0     |
| Zum Vergleich:<br>Gesamtplan 1950/51            | 12,5      | 13,2     | 0,7     |

günstigeren Annahmen aus als die bisherigen Schätzungen der künftigen Einnahmen und Ausgaben, stellt aber freilich — wie schon sein Name sagt — nur einen ersten Versuch dar, eine noch völlig in Fluß befindliche Entwicklung in ein Etatschema zu bringen. Die Verbesserung gegenüber den ursprünglich in Aussicht genommenen Ansätzen, die allein im ordentlichen Etat ein vorläufig ungedecktes Defizit von 3,8 Mrd. DM gelassen hätten, während nun im ordentlichen Haushalt nur noch ein Fehlbetrag von 0,56 Mrd. DM offen geblieben ist, erklärt sich daraus, daß einmal die Einnahmen mit Rücksicht auf die Konjunktorentwicklung um rd. 300 Mill. DM höher veranschlagt wurden, ferner bei den Aus-

gaben gewisse Abstriche vorgenommen wurden und schließlich ein Teil der ursprünglich im ordentlichen Haushalt angeführten Ausgaben, wenn sie sich nicht vermeiden lassen, auf einen außerordentlichen Nachtragshaushalt übernommen werden soll, über dessen etwaige Höhe sich zur Zeit jedoch noch nichts sagen läßt.

Faßt man die bisher etatisierten Ausgaben des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts zusammen, so ergibt sich — wie die folgende Aufstellung zeigt — gegenüber dem Voranschlag für 1950/51 eine Steigerung um insgesamt rd. 3,7 Mrd. DM. Der größte Teil hiervon entfällt auf die Besatzungs- und Besatzungsfolgelasten (+ 1,2 Mrd. DM), auf die sozialen Kriegsfolgelasten (+ rund 650 Mill. DM) und die sonstigen Soziallasten (+ knapp 1 Mrd. DM). Der Ansatz für die Besatzungskosten (5,0 Mrd. DM für reine Besatzungskosten und 0,8 Mrd. DM für nicht anerkannte Besatzungskosten) bleibt beträchtlich hinter den Anforderungen der Besatzungsmächte zurück, da sich diese Anforderungen allein bei den reinen Besatzungskosten (einschließlich der noch nicht verausgabten Beträge aus den Besatzungskostenanforderungen für das Vorjahr) auf 8,5 Mrd. DM stellen. Der Bundesfinanzminister nimmt jedoch den Standpunkt ein, daß 5,8 Mrd. DM das Maximum darstellen, was an Besatzungskosten und Besatzungsfolgekosten aus ordentlichen Deckungsmitteln finanziert werden könnte, während etwaige weitere Auflagen seiner Meinung nach nur mit Hilfe von außerordentlichen Deckungsmitteln erfüllt werden könnten, wobei in Anbetracht der Unergiebigkeit des heimischen Kapitalmarktes offenbar in erster Linie an eine ausländische Verteidigungsanleihe gedacht ist, wie sie andere Länder bereits erhalten haben. Die veranschlagte Steigerung der Soziallasten hängt vor allem mit der geplanten 25-prozentigen Aufbesserung der Altersrenten in der Sozialversicherung (ab 1. Juli 1951) zusammen. Der Ansatz ist bedeutend geringer als ursprünglich in Aussicht genommen, da die Sozialversicherungen bereit sind, auf Grund ihrer günstigen Kassenlage etwa 160 Mill. DM des erforderlichen Mehraufwands selbst zu finanzieren, und man außerdem erwartet, daß der Bedarf der Arbeitslosenfürsorge zurückgehen wird, da der Kreis der Unterstützungsempfänger im laufenden Rechnungsjahr auf Grund von Arbeitsbeschaf-

fangsmaßnahmen, für die die Arbeitslosenversicherung 150 Mill. DM ausgeben will, und auf Grund einer schärferen Kontrolle der Unterstützungsberechtigung wesentlich zurückgehen wird. Bei der Steigerung der übrigen Ausgaben handelt es sich vornehmlich um höhere Ansätze

Die Hauptposten des vorläufigen Bundeshaushaltsplans für 1951/52 im Vergleich zu 1950/51

| Ausgabe- und Einnahmearten  | Haushaltsplan 1950/51 |   | Vorläufiger Haushaltsplan 1951/52 |                               |
|---|-----------------------|---|-----------------------------------|-------------------------------|
|   | Mill. DM              | Von April 1950 bis März 1951 verbuchte Ausgaben <sup>1)</sup> | Mill. DM                          | vH des Haushaltsplans 1950/51 |
| I. Ausgaben gesamt  | 13 190 <sup>2)</sup>  | 11 872  | 16 880                            | 128                           |
| darunter:   |                       |   |                                   |                               |
| 1. Besatzungs- und Besatzungsfolgekosten                              | 4 600                 | 4 300   | 5 800                             | 124                           |
| 2. Soziale Kriegsfolgekosten  | 3 830                 | 3 130   | 4 475                             | 117                           |
| darunter:   |                       |   |                                   |                               |
| a) Kriegsopferversorgung  | (2 770)               | (2 180)   | (3 080)                           | (111)                         |
| b) Versorgung verdrängter Beamter und ehemaliger Wehrmachtangehöriger | ( 450)                | ( 387)  | ( 770)                            | (171)                         |
| c) Kriegsfolgenhilfe <sup>3)</sup>                                    | ( 602)                | ( 564)  | ( 625)                            | (104)                         |
| 3. Sonstige Soziallasten  | 1 490                 | 1 778   | 2 470                             | 167                           |
| darunter:   |                       |   |                                   |                               |
| a) Arbeitslosenfürsorge   | ( 760)                | ( 972)  | ( 760)                            | (100)                         |
| b) Zuschüsse an Sozialversicherungen                                  | ( 730)                | ( 806)  | (1 660)                           | (227)                         |
| 4. Berlin-Hilfe   | 540                   | 512   | 610                               | 113                           |
| II. Ordentliche Deckungsmittel gesamt                                 | 12 480                | 11 757  | 15 880                            | 128                           |
| darunter:   |                       |   |                                   |                               |
| 1. Steuereinnahmen  | 9 730                 | 9 840   | 12 705                            | 130                           |
| 2. Zuschüsse der Länder <sup>4)</sup>                                 | 1 150                 | 832   | 2 190                             | 190                           |
| 3. Ablieferung Bahn und Post  | 309                   | 134   | 200                               | 65                            |
| 4. Einnahmen aus dem Bank- und Münzwesen <sup>5)</sup>                | 580                   | 347   | 460                               | 79                            |
| 5. Vom ERP-Sondervermögen <sup>6)</sup>                               | 272                   | 272   | —                                 | —                             |
| III. Mehrausgaben (—)   | — 710                 | — 115 <sup>7)</sup>   | — 1 000                           | 147                           |

<sup>1)</sup> Die Buchungen der Auslaufperiode sind also in diesen Ziffern noch nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Bereinigt von einer Doppelzählung (310 Mill. DM Kreditaufnahme für Lebensmittelsubventionen), die im Haushaltsplan sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt als Ausgabe verbucht war. — <sup>3)</sup> Einschließlich Umsiedlung und Auswanderung. — <sup>4)</sup> Im Finanzjahr 1950/51 Interessensquoten; im Finanzjahr 1951/52 Anteil des Bundes an den Einkommensteuern. — <sup>5)</sup> Münzgewinnumschriften (brutto, ohne Berücksichtigung der Prägekosten) sowie Beteiligung am Gewinn der Bank deutscher Länder. — <sup>6)</sup> Im Haushaltsplan 1950/51 im außerordentlichen Etat verbucht. — <sup>7)</sup> Mit den Abschlußbuchungen wird sich dieser Betrag sicher noch wesentlich erhöhen. Das kassenmäßige Defizit betrug in der Zeit von April 1950 bis März 1951 gut 600 Mill. DM.

für die Berlin-Hilfe, für die Lebensmittelsubventionen, für die Personalausgaben u. a. Ob die hier gemachten Ansätze ausreichen werden, bleibt freilich abzuwarten. Der Bundesfinanzminister rechnet bereits mit gewissen weiteren Mehrausgaben (Verbilligung von Dieseltreibstoff für die Landwirtschaft, Inkraftsetzen der Rentenerhöhungen schon ab 1. Juni 1951), die die gesamten Ausgaben des ordentlichen Etats auf rd. 16,6 Mrd. DM und den Fehlbetrag auf reichlich 700 Mill. DM erhöhen würden.

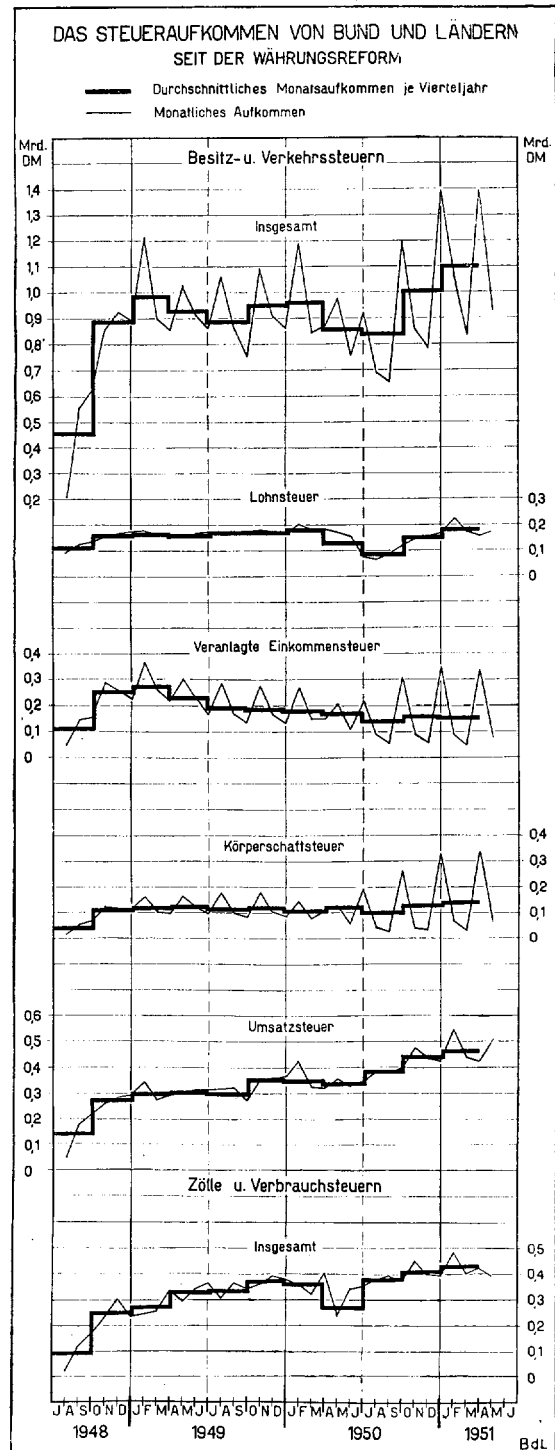
Die Einnahmen werden im vorläufigen Haushaltsplan um 3,4 Mrd. DM höher veranschlagt als im vergangenen Rechnungsjahr. Der größere Teil des Mehreinkommens entfällt auf die Steuereinnahmen, bei denen gegenüber dem tatsächlichen Aufkommen von 1950/51 eine Steigerung um gut 2,86 Mrd. DM angenommen wird. Von dieser Zunahme sollen schätzungsweise 1 030 Mill. DM auf die soeben vom Bundestag beschlossene, voraussichtlich am 1. Juli 1951 in Kraft tretende Erhöhung der Umsatzsteuer entfallen. Eine weitere Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr wird aus der am 1. Januar 1951 in Kraft getretenen Erhöhung des Notopfers Berlin und der Mineralölsteuer erwartet; man nimmt an, daß sie sich auf fast 700 Mill. DM belaufen wird. Gewisse Mehreinnahmen sollen sich ferner aus dem für dieses Rechnungsjahr zu erwartenden Übergang vom System der spezifischen Zölle zu Wertzöllen ergeben, und schließlich wird damit gerechnet, daß die konjunkturell bedingte Zunahme des Steueraufkommens etwa 1 Mrd. DM erbringen wird. Diese Annahme ist zweifellos vorsichtig, wenn man bedenkt, daß Umsätze und Verbrauch und somit auch das Aufkommen aus den Bundessteuern heute weit höher sind als dies in den ersten Monaten des vergangenen Finanzjahres der Fall war. Bei der wichtigsten Bundessteuer, der Umsatzsteuer, entsprach jedenfalls das in den Monaten von Januar bis April 1951 erreichte Aufkommen, selbst wenn man die Saisonschwankungen entsprechend berücksichtigt, auf Jahresrate umgerechnet bereits ziemlich genau dem für das laufende Rechnungsjahr veranschlagten Ertrag von 5,5 Mrd. DM (ohne Mehreinnahmen aus der bevorstehenden Steuererhöhung). Für das laufende Rechnungsjahr ist nun aber eher mit einer gewissen weiteren Steigerung der Umsatzstätigkeit und infolgedessen auch mit einer

weiteren konjunkturellen Erhöhung der Steuererträge zu rechnen.

Dagegen ist noch ungewiß, ob der (nach den Steuern) zweitwichtigste Einnahmebetrag des vorläufigen Haushaltsplanes, nämlich die mit nahezu 2,2 Mrd. DM veranschlagten Zuschüsse der Länder (im vergangenen Jahr entsprachen ihnen die „Interessenquoten“), in dieser Höhe eingehen wird. Der Ansatz im Haushaltsplan basiert auf der Annahme, daß die Länder im laufenden Finanzjahr auf Grund der Vorschläge des Bundesfinanzministers 31,3 vH des auf rd. 6,9 Mrd. DM geschätzten Ertrages aus den Einkommensteuern an den Bund abführen werden, wofür die bisher gezahlten Interessenquoten (Abführungssoll nach dem Haushaltsplan 1950/51: 1,15 Mrd. DM) in Wegfall kommen sollen. Die Länder ihrerseits haben jedoch einen anderen Berechnungsschlüssel, nämlich 20 vH des Vorjahrsaufkommens + 40 vH des diesjährigen Mehraufkommens, vorgeschlagen, der ihre gesamten Leistungen auf rd. 1,72 Mrd. DM herabsetzen würde. In diesem Falle wäre der Ansatz um fast 500 Mill. DM überhöht, und es ist fraglich, ob ein solcher Ausfall eventuell durch Mehreinnahmen an Steuern gegenüber den Budgetansätzen wettgemacht werden könnte.

Für den — zunächst auf rd. 560 Mill. DM veranschlagten, voraussichtlich aber auf gut 700 Mill. DM anwachsenden — Fehlbetrag des ordentlichen Haushalts hat der Finanzminister zum Teil schon neue Einnahmequellen vorgeschlagen, so z. B. 300 Mill. DM aus der Abschaffung bisher gewährter, durch internationale Verträge nicht gebundener Zollvergünstigungen, rd. 100 Mill. DM aus der Einführung einer 10%igen Aufwandsteuer (ab 1. August)<sup>1)</sup> und weitere rd. 100 Mill. DM aus der Erhebung einer Autobahngebühr. Selbst wenn diese Maßnahmen so rechtzeitig eingeführt werden, daß sie den veranschlagten Ertrag noch im laufenden Rechnungsjahr erbringen, blieben im ordentlichen Etat noch rd. 200 Mill. DM ungedeckt. Ungeklärt ist auch noch die Deckung der Investitionsausgaben des außerordentlichen Haushalts in Höhe von vorläufig 440 Mill. DM. An sich sind hierfür, wie schon im Vorjahr, Anleihen in Aussicht genommen. Die Möglichkeiten einer echten Unterbringung von An-

<sup>1)</sup> Vorgesehen ist u. a. die Besteuerung von Personenkraftwagen, Kraftwagen, Kosmetika, Fotoapparaten, Juwelen und Süßwaren.



leihen sind jedoch bei der bestehenden Unergiebigkeit des Kapitalmarktes voraussichtlich nicht sehr groß. Der Erlös der in diesem Monat vom Bund aufgelegten 50-Mill.-DM-Prämien-Schatzanweisungen (Baby Bonds), deren Unterbringung bereits so gut wie gesichert ist, ist überdies zur teilweisen Abdeckung der im vergangenen Fi-

nanzjahr auch für Zwecke des außerordentlichen Haushalts eingegangenen kurzfristigen Verschuldung bestimmt. Sollte sich eine weitere Erhöhung des außerordentlichen Haushalts, etwa für die bisher nur mit 5,8 Mrd. DM veranschlagten Besatzungs- und Besatzungsfolgekosten, als unumgänglich erweisen, so würde das Problem der Mittelbeschaffung noch schwieriger werden.

#### Die Länderhaushalte

Auch die Länderhaushalte wiesen im Mai infolge der in diesem Monat normalerweise niedrigen Steuereinnahmen — der nächste Hauptzahlungstermin für die Veranlagte Einkommensteuer und die Körperschaftsteuer fällt erst wieder in den Monat Juni — kassenmäßige Fehlbeträge auf, die sich, soweit die Entwicklung der kurzfristigen Verschuldung und der Kassenbestände zu übersehen ist, auf rd. 110 Mill. DM belaufen. Jedenfalls hat die kurzfristige Verschuldung der Länder um rd. 32 Mill. DM zugenommen, während ihre im Zentralbanksystem unterhaltenen bzw. vom Zentralbanksystem angelegten Kassenmittel um rd. 78 Mill. DM zurückgingen. Da die Entwicklung der bei den Geschäftsbanken unterhaltenen Guthaben der Länder nicht bekannt ist, kann das tatsächliche kassenmäßige Defizit von dem oben geschätzten Betrag (110 Mill. DM) allerdings sowohl nach oben als auch nach unten abgewichen sein. Nimmt man an, daß diese Abweichungen nur unwesentlich waren und daß auch im April das Kassendefizit der Länderhaushalte ungefähr den Veränderungen der kurzfristigen Verschuldung und der im Zentralbanksystem unterhaltenen Guthaben der Länder entsprochen haben dürfte, so kommt man für die ersten beiden Monate des neuen Rechnungsjahres auf ein gesamtes kassenmäßiges Defizit von rd. 180 Mill. DM. Dieser Betrag hält sich in einem Rahmen, der seinen Ausgleich durch den mit den vierteljährlichen Steuerfälligkeiten im Juni sicher zu erwartenden Einnahmeüberschuß als durchaus möglich erscheinen läßt. Jedenfalls sind bereits die ähnlich hohen Kassendefizite von Januar und Februar 1951, der letzten beiden Monate mit vergleichbaren Steuerterminen, im dritten Monat des betreffenden Kalendervierteljahres, also im März 1951, durch den in diesem Monat erzielten Kassenüberschuß bis auf einen ganz geringen Rest ausgeglichen worden, und es ist anzunehmen, daß

sich das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben inzwischen eher noch verbessert hat.

Wie sich die Position der Länderhaushalte im weiteren Verlauf des Rechnungsjahres entwickeln wird, ist zur Zeit allerdings nur schwer zu übersehen, da Haushaltsvoranschläge der Länder für 1951/52 noch nicht vorliegen und ein Teil der Ausgabeverpflichtungen auch gesetzlich noch nicht geregelt ist (so z. B. nicht die Höhe der Abführungen an den Bund und die mögliche Erhöhung der Sozillasten, die sich für die Länder aus der Neuregelung des Lastenausgleichs ergeben könnte). Im abgelaufenen Rechnungsjahr, das im Schatten der Einkommensteuersenkung und der Rückerstattungen für die im letzten Viertel des vorangegangenen Finanzjahres überzahlten Steuern stand, waren in den Länderhaushalten nicht unerhebliche Fehlbeträge aufgetreten. Die nunmehr für die zwölf Monate April 1950 bis März 1951 vorliegende Finanzstatistik weist bei Einnahmen in Höhe von 9 922 Mill. DM und Ausgaben in Höhe von 9 901 Mill. DM zwar einen leichten Einnahmeüberschuß aus, der sich jedoch bereits in ein Defizit in Höhe von rd. 80 Mill. DM verwandelt, wenn man den Saldo aus der Inanspruchnahme von außerordentlichen Deckungsmitteln (Aufnahme von Anleihen und Darlehen, Vermögensveräußerungen und Entnahme von Rücklagen) in Höhe von insgesamt 143 Mill. DM und aus der Schuldentilgung und der Neubildung von Rücklagen in Höhe von insgesamt 43 Mill. DM absetzt. Berücksichtigt man dann ferner noch, daß die Länder Ende März 1951 mit der Zahlung erheblicher „Interessenquoten“ an bestimmten Bundesausgaben im Rückstand waren und daß in der Auslaufperiode sicherlich noch hohe Ausgaben zu Lasten des vergangenen Finanzjahres verbucht werden, so wird die endgültige Rechnung sicher sogar mit einem Defizit von mindestens einer halben Mrd. DM abschließen. Der kassenmäßige Fehlbetrag, der mit dem haushaltsmäßigen Ausgabeüberschuß allerdings nicht gleichzusetzen ist, belief sich in der gleichen Zeit jedenfalls, für alle Länderhaushalte zusammengenommen, auf rd. 350 Mill. DM.

Wie die nachstehende Tabelle zeigt, sind die Länderhaushalte im abgelaufenen Finanzjahr beträchtlich — um gut 40 vH — verkürzt worden. Die zu Beginn des abgelaufenen Finanzjahres erfolgte Überleitung von Einnahmen und Ausgaben

auf den Bund hat vor allem zu einem starken Rückgang der Kriegsfolge- und Soziallasten (um

*Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder in den Rechnungsjahren 1949/50 und 1950/51<sup>1)</sup>*

| Einnahme-/Ausgabeart   | Rechnungs-<br>jahr<br>1949/50 | Rechnungs-<br>jahr<br>1950/51 | Zunahme (+)<br>bzw.<br>Abnahme (—)<br>gegenüber<br>dem Vorjahr |      |
|--|-------------------------------|-------------------------------|--|------|
|  | Mill. DM                      | Mill. DM                      | Mill. DM   | vH   |
| I. Einnahmen gesamt  | 17 045                        | 9 922 <sup>2)</sup>           | — 7 123 <sup>3)</sup>  | — 42 |
| davon:   |                               |                               |  |      |
| 1. Steuereinnahmen   | 14 378                        | 6 323                         | — 8 055  | — 56 |
| 2. Gemeindesteuern <sup>4)</sup>   | 151                           | 183                           | + 32   | + 21 |
| 3. Umlagen und Beiträge der Gemeinden  | 203                           | 210                           | + 7  | + 3  |
| 4. Zuschüsse und Darlehen des Bundes und des Soforthilfefonds für Investitionszwecke <sup>5)</sup> |                               | 609                           | + 609  |      |
| 5. Nettoeinnahmen aus den Umstellungsgrundschulden <sup>6)</sup>                                   |                               | 359                           | + 359  |      |
| 6. Aufnahme von Anleihen, aus Vermögensveräußerung und Rücklagen                                   | 164                           | 143                           | — 21   | — 13 |
| 7. Sonstige Einnahmen  | 2 149                         | 2 096                         | — 53   | — 2  |
| II. Ausgaben gesamt  | 16 848                        | 9 901 <sup>8)</sup>           | — 6 947 <sup>9)</sup>  | — 41 |
| davon:   |                               |                               |  |      |
| 1. Finanzausgleichszahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden <sup>4)</sup> darunter:       | 1 567                         | 1 583                         | + 17   | + 1  |
| a) zur Deckung von Investitionsaufwendungen <sup>5)</sup>  |                               | 272                           | + 272  |      |
| 2. Kriegsfolge- und Soziallasten <sup>6)</sup>   | 7 657                         | 964                           | — 6 693  | — 87 |
| 3. Persönliche Ausgaben und Versorgungsbezüge  | 3 051                         | 3 028                         | — 23   | — 1  |
| 4. Einmalige und außergewöhnliche Beschaffungs- u. Bauausgaben                                     | 717                           | 512                           | — 205  | — 29 |
| 5. Gewährung von Darlehen und verlorene Zuschüsse für Investitionszwecke                           | 857                           | 1 369                         | + 512  | + 60 |
| 6. Verzinsung der Landesschulden   | 384                           | 417                           | + 33   | + 9  |
| 7. Schuldentilgung und Zuführung an Rücklagen  | 85                            | 43                            | — 42   | — 49 |
| 8. Sonstige Ausgaben <sup>7)</sup>   | 2 530                         | 1 987                         | — 543  | — 21 |
| III. Mehreinnahmen (+)   | + 197                         | + 21                          | — 176  | — 89 |

<sup>1)</sup> In beiden Jahren ohne Auslaufperiode. — <sup>2)</sup> Nur Hamburg und Bremen. — <sup>3)</sup> Für 1949 nicht gesondert erfragt. Die wahrscheinlich nur niedrigen Beträge sind unter I, 5 erfaßt. — <sup>4)</sup> Für 1949 nicht erfragt. Kleinere Beträge möglicherweise unter I, 5 enthalten. Die aus diesen Einnahmen geleisteten Investitionsausgaben sind unter II, 4 und 5 enthalten. — <sup>5)</sup> Für 1949/50 ohne Zuweisungen der Gemeinden zur Deckung kriegsverursachter Fürsorgelasten, die unter II, 2 ausgewiesen werden. — <sup>6)</sup> Für 1949/50 nicht gesondert erfragt; entweder in II, 1 oder II, 8 mit enthalten. — <sup>7)</sup> Für 1950/51 Interessenquoten + zusätzliche Kriegsfolge- und Sozialaufwendungen. — <sup>8)</sup> Einschließlich sächlicher Verwaltungsausgaben. — <sup>9)</sup> Differenz durch Abrunden.

rd. 6,7 Mrd. DM) und einer noch stärkeren Abnahme der Steuereinnahmen (um gut 8 Mrd. DM) gegenüber dem Rechnungsjahr 1949/50 geführt, wobei allerdings bei dem letzteren Posten auch der Einnahmeausfall infolge der vorjährigen Einkommensteuersenkung berücksichtigt werden muß. Überraschend hoch waren die Investitionsaufwendungen der Länder, die mit insgesamt 2 153 Mill. DM = rd. 22 vH der gesamten Ausgaben (Position II, 1a + II, 4 + II, 5) ausgewiesen werden. Ein beträchtlicher Teil dieser Ausgaben ist allerdings mit „fremden“ Mitteln, nämlich mit Zuschüssen des Bundes und der Soforthilfe, bzw. aus den Erträgen der Umstellungsgrundschulden finanziert worden. Aber auch nach Abzug dieser Beträge in Höhe von insgesamt 968 Mill. DM (I, 4 + I, 5) ist der Betrag der aus eigenen Mitteln der Länder finanzierten Investitionsausgaben mit nahezu 1,2 Mrd. DM noch sehr hoch. Es kommt hinzu, daß er von der Finanzstatistik nicht vollständig ausgewiesen wird, da ein Teil der Investitionsausgaben in den „Sonstigen Ausgaben“ (II, 8) mit enthalten ist. Außerdem wird sich der ausgewiesene Zwölf-Monats-Betrag durch Abschlußbuchungen im Zusammenhang mit der Haushaltsrechnung nachträglich sicher noch erhöhen.

Versucht man, einen Überblick über die mögliche Entwicklung der Länderhaushalte im laufenden Jahr zu gewinnen, so kann davon ausgegangen werden, daß sowohl die Einnahmen, insbesondere die Steuereinnahmen, als auch die Ausgaben, und zwar vor allem die Zahlungen an den Bund und die persönlichen Ausgaben ansteigen werden. Die zusätzlichen Steuereinnahmen werden zur Zeit auf rd. 1,8 Mrd. DM geschätzt. Davon werden rd. 1,3 Mrd. DM aus dem konjunkturbedingten Wachstum der Steuern und rd. 0,5 Mrd. DM aus Mehrerträgen auf Grund des Gesetzes zur Änderung und Vereinfachung der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer, das am 31. Mai 1951 vom Bundestag verabschiedet wurde und das — nach Annahme gewisser, vom Vermittlungsausschuß beider Häuser vorgeschlagener Änderungen — auch die Zustimmung des Bundesrats gefunden hat, erwartet. Das neue Einkommensteuergesetz sieht außer der Erhöhung des Satzes der Körperschaftsteuer von 50 auf 60 vH vor allem Einschränkungen der im bisherigen Einkommensteuergesetz enthaltenen

steuerlichen Vergünstigungen für die Selbstfinanzierung vor. So ist u. a. in Aussicht genommen, die Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffungen von beweglichen Gütern des Anlagevermögens und die Vergünstigungen für die Förderung des Wohnungsbaues einzuschränken sowie die Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, die Steuerbegünstigung für den nicht entnommenen Gewinn und die Besteuerung von Einzelunternehmen mit dem Satz der Körperschaftsteuer ganz zu beseitigen. Bei der Lohnsteuer enthält das Gesetz eine weitgehende Abschaffung der bisherigen steuerlichen Vergünstigungen der Mehrarbeit, und außerdem ist vorgesehen, daß die Einkünfte der mitverdienenden Ehefrau aus unselbständiger Arbeit ab 1. Januar 1952 mit den Sätzen der Steuerklasse I (Ledige) versteuert werden.

Da die sonstigen nicht aus Steuern stammenden Einnahmen der Länder relativ wenig konjunktur reagibel sind, werden sich die gesamten Einnahmen voraussichtlich lediglich um den Betrag der Steuereinnahmen erhöhen, d. h. von schätzungsweise 9,8 Mrd. DM auf 11,6 Mrd. DM anwachsen. Sollten die Zuschüsse und Darlehen des Bundes und der Soforthilfe gegenüber dem vergangenen Finanzjahr zurückgehen, so würde dies zwar niedrigere Gesamteinnahmen zur Folge haben, jedoch gleichzeitig auch die Ausgaben entsprechend reduzieren, da diese Mittel für die Investitionsfinanzierung zweckgebunden sind.

Auf der anderen Seite werden jedoch auch die Ausgaben wachsen. Noch ist das Ausmaß der Steigerung unsicher. Es wird entscheidend davon abhängen, welcher Teil des Aufkommens aus den Einkommensteuern (Lohnsteuer, Veranlagte Einkommensteuer und Körperschaftsteuer) an den Bund abzuführen sein wird. Unter der Voraussetzung, daß das im Bundeshaushalt 1950/51 veranschlagte Soll an Interessenquoten (1,15 Mrd. DM) tatsächlich im Zusammenhang mit dem Jahresabschluß noch in voller Höhe geleistet wird und die oben erwähnte Steuerschätzung sich erfüllt, würden die zusätzlichen Leistungen der Länder entweder — im Falle einer 31,30/oigen Beteiligung des Bundes am Ertrag der Einkommensteuern — 1,1 Mrd. DM oder — bei der von den Ländern vorgeschlagenen Regelung — gut 0,6 Mrd. DM betragen. Eine Zunahme ist ferner bei den persönlichen Ausgaben, auf Grund der mit

300 bis 400 Mill. DM zu veranschlagenden Aufbesserung der Bezüge im öffentlichen Dienst, zu erwarten. Eine vorläufige, sehr überschlägige „Bilanz“ der Länderhaushalte für das kommende Finanzjahr, in der außer den Steuereinnahmen, den Zuweisungen an den Bund und den persönlichen Ausgaben alle übrigen Posten mit den Vorjahrsansätzen übernommen wurden, würde daher wie folgt aussehen:

*Mögliche Entwicklung der Länderhaushalte im Finanzjahr 1951/52*

in Mrd. DM

|                | 1950/51            | Zunahme 1951/52 | insgesamt 1951/52 |
|----------------|--------------------|-----------------|-------------------|
| Einnahmen      | 9,8 <sup>1)</sup>  | + 1,8           | 11,6              |
| Ausgaben       | 10,3 <sup>2)</sup> | + 0,9 bis 1,5   | 11,2 bis 11,8     |
| Überschuß (+)  | — 0,5              | —               | + 0,4 bis — 0,2   |
| Fehlbetrag (—) |                    |                 |                   |

1) Geschätzte Zahlen der voraussichtlichen Rechnung für 1950/51, ohne außerordentliche Einnahmen (Kreditaufnahme, Vermögensveräußerung, Auflösung von Rücklagen). — 2) Geschätzte Zahlen der voraussichtlichen Rechnung, ohne Schuldentilgung und Zuführung an Rücklagen.

Diese sehr grobe Rechnung enthält allerdings noch einige Unsicherheitsfaktoren, deren wichtigster die Ungewißheit über die Einführung (Art und Zeitpunkt) der Lastenausgleichsregelung ist. Würde das Lastenausgleichsgesetz in der dem Bundestag vorliegenden Fassung noch im Verlauf des Rechnungsjahres 1951/52 in Kraft treten, so könnte daraus sowohl ein Einnahmeausfall (Verlust des Vermögensteueraufkommens, Beeinträchtigung des Ertrages der Einkommensteuern durch teilweise Abzugsfähigkeit der Abgabeleistungen vom steuerpflichtigen Einkommen) als auch eine Ausgabesteigerung (erhöhte Zuschüsse zur gemeindlichen Fürsorge) für die Länderhaushalte entstehen. Ein Ausgleich der Länderhaushalte würde dann wahrscheinlich nur bei Herabsetzung der im abgelaufenen Rechnungsjahr noch sehr hohen Investitionsausgaben möglich sein, zumindest wenn gleichzeitig die Länderzuschüsse an den Bund nach dem vom Bund geforderten (für die Länder ungünstigeren) Schlüssel bemessen werden.

**Übrige öffentliche Haushalte**

Im Rahmen der Soforthilfeaktion wurde im Mai ein relativ hoher kassenmäßiger Überschuß erzielt, der in einer Zunahme der liquiden Mittel um rd. 83 Mill. DM zum Ausdruck kam. Maßgebend hierfür war, daß am 20. Mai 1951 die vierteljährlichen Zahlungen

auf die Soforthilfeabgabe fällig waren. Das Aufkommen aus der allgemeinen Soforthilfeabgabe und der Soforthilfesonderabgabe auf das Vorratsvermögen (aus der allerdings nur noch geringfügige Nachzahlungen kommen, da sie bereits Anfang April 1950 ablief) erreichte mit 263,8 Mill. DM für das gesamte Bundesgebiet (237,0 Mill. DM im ehemaligen Vereinigten Wirtschaftsgebiet) einen Betrag, der nur wenig unter dem durch die Halbjahreszahlungen der Landwirtschaft beeinflussten Rekordstand vom November 1950 lag. Allerdings ist ein nicht unerheblicher Teil dieses Aufkommens — schätzungsweise 60 Mill. DM im Vereinigten Wirtschaftsgebiet — kassenmäßig erst im Juni eingegangen. Andernfalls wäre der oben mit 83 Mill. DM angegebene kassenmäßige Überschuß noch weit höher gewesen, als es tatsächlich der Fall war.

Die Ausgaben, die im April mit rd. 158 Mill. DM einen sehr hohen Stand erreicht hatten, nahmen dagegen im Mai wieder sehr stark, nämlich auf nur rd. 80 Mill. DM, ab, was darauf zurückzuführen ist, daß — bei praktisch unveränderten Ausgaben für die Unterhaltshilfe — die für den Wohnungsbau angewiesenen Mittel in diesem Monat nur zu einem ganz geringen Teil (4 Mill. DM) abgerufen wurden. Im Hinblick auf die in Angriff genommenen Bauprojekte ist im Verlauf des Monats Juni mit einer stärkeren Abdisposition dieser Mittel zu rechnen, so daß der im Mai auf Grund des üblichen Zahlungsrhythmus entstandene Einnahmeüberschuß wahrscheinlich bald wieder verausgabt sein und sich die seit einiger Zeit zu beobachtende Tendenz zum Einsatz der im ersten Jahr der Soforthilfeaktion (1949/50) angesammelten Reserven wieder deutlicher durchsetzen wird.

Bei den Sozialversicherungen, deren letzte finanzstatistische Angaben im Statistischen Teil der „Monatsberichte“ für März 1951 zu finden sind, dürfte die Entwicklung auch in der Zeit, für die noch keine Statistiken vorliegen, günstig verlaufen sein, da das Beitragsaufkommen mit dem infolge der Beschäftigungs- und Lohnentwicklung ziemlich stark wachsenden Arbeitseinkommen natürlich ebenfalls wächst. Die Arbeitslosenversicherung konnte jedenfalls trotz erhöhter Unterstützungssätze im April bereits wieder einen Überschuß von rd. 39 Mill. DM erzielen.

Über die Gemeindefinanzen, auf die zum letzten Mal in den „Monatsberichten“ für Juni 1950 eingegangen worden war, liegen nun umfassendere Teilangaben für das Rechnungsjahr 1950/51 vor. Danach konnten die Gemeinden ihre Haushalte im Jahre 1950/51 zum allergrößten Teil ohne Inanspruchnahme von Kreditmarktmitteln ausgleichen. Der Betrag der zur Überbrückung vorübergehender Kassenschwierigkeiten aufgenommenen kurzfristigen Bankkredite nahm im Verlauf des Rechnungsjahres nur um rd. 30 Mill. DM zu und betrug nicht einmal 1 vH der gesamten Ausgabensumme. In den ordentlichen Haushalten sind teilweise sogar Überschüsse erzielt worden. Das Steueraufkommen, das im allgemeinen rd. zwei Drittel der gesamten Einnahmen der ordentlichen Haushalte darstellt, stieg gegenüber 1949/50 relativ stark an, nämlich um rd. 250 Mill. DM oder 10,5 vH. Hierzu trug sowohl absolut als auch prozentual am meisten das Aufkommen aus der Gewerbesteuer bei, die infolge der Einbeziehung des Gewerbeertrages in die Bemessungsgrundlage die konjunkturrempfindlichste aller Gemeindesteuern ist und daher auf den wirtschaftlichen Aufschwung der letzten Monate lebhaft reagiert. Aber auch die übrigen Steuereinnahmen zeigten eine kontinuierliche, wenn auch nur schwache Aufwärtsbewegung, so daß sie 1950/51 um rd. 45 Mill. DM höher lagen als im Vorjahr. Die allgemeinen Finanzausweisungen der Länder, neben den Steuern der wichtigste Posten innerhalb der allgemeinen Deckungsmittel der Gemeinden, gingen allerdings von rd. 836 Mill. DM im Rechnungsjahr 1949/50 auf rd. 821 Mill. DM im Rechnungsjahr 1950/51 zurück. Im Vergleich zu den erhöhten Steuereinnahmen war dieser Ausfall jedoch gering, und da die sonstigen Einkünfte, also die Erwerbseinkünfte und die Vermögenserträge, im allgemeinen keinen starken Schwankungen unterliegen, dürften mithin die Gesamteinnahmen 1950/51 um einige hundert Millionen DM höher gewesen sein als im Vorjahr.

Allerdings wurden von den Gemeinden zur Finanzierung der offenbar stark erweiterten außerordentlichen Etats, die vor allem die gemeindlichen Investitionen umfassen, erhebliche fremde Mittel in Anspruch genommen. Der Anstieg der mittel- und langfristigen Kredite der Geschäfts-



banken an die Gemeinden war in den neun Monaten Juli 1950 bis März 1951<sup>1)</sup> mit nahezu 340 Mill. DM um ein Vielfaches höher als die Steigerung der kurzfristigen Kredite. In diesem Zusammenhang ist allerdings zu berücksichtigen, daß es sich bei diesen Beträgen weitgehend um Länder- und ERP-Mittel handelt, die zur Ver-

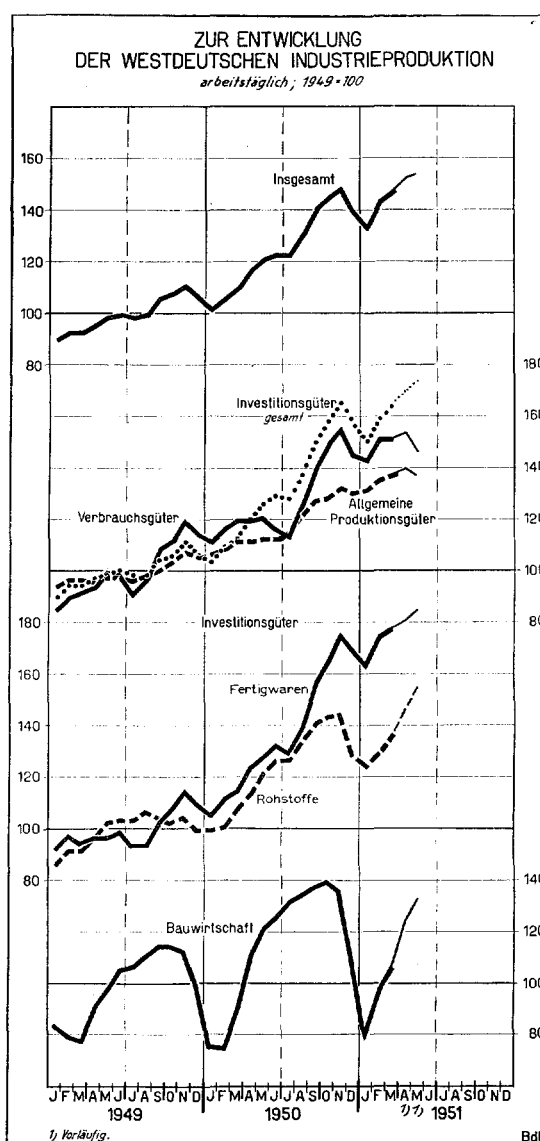
wendung im Wohnungsbau und zu Investitionen innerhalb der Versorgungsbetriebe über die Geldinstitute an die Gemeinden weitergeleitet wurden und insofern nur eine Verlagerung öffentlicher Mittel, nicht aber eine Inanspruchnahme des Kapitalmarktes durch die Gemeinden zum Ausdruck bringen.

## Produktion, Absatz und Beschäftigung

### Gewerbliche Wirtschaft

Die Industrieproduktion hat im Mai 1951 einen neuen Nachkriegshöchststand erreicht. Gegenüber dem Stand vom April nahm der Gesamtindex der Produktion dabei allerdings nur noch geringfügig, und zwar weniger als saisonüblich, nämlich nur von 132 auf 134 (1936 = 100) zu; unter Ausschaltung der unter starken Saisoneinflüssen stehenden Bauwirtschaft und Baustoffproduktion ergibt sich von April auf Mai überhaupt kein Anstieg mehr. Angesichts der immer größer werdenden Schwierigkeiten und Hemmungen muß es freilich als Zeichen einer bemerkenswerten Elastizität und Widerstandskraft gelten, daß die deutsche Industriewirtschaft überhaupt einen so hohen Produktionsstand halten können. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lag das Produktionsvolumen um nicht weniger als 30 vH über dem Stand der entsprechenden Vorjahrsmonate. Wenn man rückschauend die Aufwärtsbewegung in den letzten zwölf Monaten überblickt, so läßt sich deutlich eine Zäsur in der Entwicklung erkennen: Während des ersten Abschnitts, der etwa von Juli 1950 bis November/Dezember 1950 reichte, stand die Industriewirtschaft unter dem Einfluß einer außergewöhnlichen Steigerung der Nachfrage aus dem Inland wie aus dem Ausland, welche die Produktion auf allen Gebieten geradezu sprunghaft bis zu den Grenzen der Produktionsmöglichkeit in die Höhe trieb. Als erste vorläufige Schranke wirkte im November/Dezember — teilweise unter Saisoneinflüssen — der Kohle- und Stahlempaß; dagegen spielte der Einfuhrempaß in diesem ersten Abschnitt noch keine nennenswerte Rolle. Kurz nach der Jahreswende begannen sich die Antriebskräfte der Industriekonjunktur stärker zu differenzieren. Die Binnen-Nachfrage nach Verbrauchsgütern, die sich ab Sommer 1950 infolge

der Steuerrückerstattungen, des Rückgangs der Spartätigkeit und der Bargeldenthaltungen weitgehend von den laufenden Einkommen losgelöst hatte, flaute ab Februar stark ab. Die Verbrauchsgüterindustrien konnten infolgedessen im laufenden Jahr nie mehr den hohen Produktionsstand vom November 1950 erreichen. Immerhin



<sup>1)</sup> Für das gesamte Rechnungsjahr 1950/51 sind die Zahlen wegen einer im Juni 1950 erfolgten Änderung der Statistischen Erhebung nicht zu ermitteln.

blieben sie — trotz des starken Nachfragerückgangs — bis einschließlich April noch auf einem relativ hohen Stand. Erst in den Produktionsziffern des Mai schlug sich das Absinken der Nachfrage in der Leder- und Schuh- sowie in der Textilindustrie in vollem Umfang nieder, so daß der Gesamtindex der Verbrauchsgütergruppe von 123 auf 117 fiel. Andererseits dauerte die hohe Nachfrage in den meisten Investitionsgüterzweigen in nur wenig verminderter Stärke fort, wobei allerdings ein zunehmender Anteil auf Auslandsaufträge entfiel. Nach Überwindung des Saisonrückschlags der Wintermonate erreichte die Produktion bei den Investitionsgütern daher bis zum Mai neue Rekordziffern. Nunmehr scheint allerdings, wenigstens vorläufig, die äußerste Grenze der Expansion erreicht zu sein. Die hauptsächlichliche Schranke liegt nach wie vor in dem Nachhinken der Kohleverversorgung und der von der Kohle in besonderem Maß abhängigen Grundstoffherzeugung (Stahl, Chemikalien etc.). Zu dem Kohle- und Stahlempaß treten aber nun in vielen Zweigen die zunehmenden Schwierigkeiten im Nachschub an eingeführten Roh- und Hilfsstoffen, besonders seitdem Ende Februar 1951 die Devisenlage zu den bekannten Beschränkungen in der Einfuhr aus dem EZU-Raum zwang. Der hohe Produktionsstand im April und Mai konnte infolgedessen in vielen Zweigen nur noch durch Einsatz von Reserven an inländischen und eingeführten Grund- und Rohstoffen erreicht und aufrechterhalten werden.

#### Die Produktionsengpässe

In der inländischen Kohlenversorgung ist im Frühjahr zwar eine gewisse saisonmäßige Entspannung eingetreten, die nach dem winterlichen Rückschlag eine erhebliche Ausweitung der kohleabhängigen Erzeugungen gestattete. Nun aber ist — wenigstens von der inländischen Kohlenförderung her — keine weitere Entlastung zu erwarten, sondern eher eine Verschärfung der bereits bestehenden Spannungen. Die Steinkohlenförderung ging im Mai auf 9 373 000 t (gegenüber 10 023 000 t im April) zurück. Bei 24 Arbeitstagen gegen 25 im April ergab sich eine Tagesleistung von 390 500 gegen 400 900 t im April. Damit ist die arbeitstägliche Steinkohlenförderung auf den Stand vom Januar d. J. und um rund 10 000 t unter den Stand vom Novem-

ber und Dezember vorigen Jahres zurückgefallen. In den ersten Juniwochen setzte sich der — jahreszeitlich zu erwartende — Rückgang weiter fort. Die Braunkohlenförderung war im Mai mit 6 402 000 um 315 000 t niedriger als im April, blieb aber arbeitstäglich auf nahezu gleicher Höhe. Da die Exportverpflichtungen vorläufig in unveränderter Höhe von rund 2 Mill. t im Monat weiterbestehen, konnte ein gefährliches Absinken der inländischen Kohlenversorgung nur durch erhöhte Kohleneinfuhren verhindert werden. Neben den (schon bisher üblichen) Kohlenlieferungen aus dem Saargebiet im Austausch gegen Ruhrkohle für Frankreich mußte dabei in zunehmendem Maße auf amerikanische Kohle zurück-

Steinkohlen- und Kokseinfuhr des Bundesgebiets  
in 1 000 t

| Bezugsland                     | 1951  |       |
|--------------------------------|-------|-------|
|                                | März  | April |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 79,5  | 310,1 |
| Belgien                        | 3,2   | 10,1  |
| Frankreich                     | 32,5  | 30,3  |
| Saargebiet                     | 268,7 | 266,5 |
| Großbritannien                 | 5,7   | 2,8   |
| Polen                          | 15,4  | 13,8  |
| Insgesamt                      | 405,0 | 632,3 |

gegriffen werden. Die Einfuhr dieser Kohle stieg von 26 000 t im Januar auf rd. 80 000 t im März und weiter sprunghaft auf 310 000 t im April an. Der größte Teil hiervon ging an die Eisenindustrie im Rahmen der bekannten Gegenseitigkeitsgeschäfte; aber auch die Zellstoff- und Kunstfaserindustrie nahm im Rahmen von Tauschgeschäften erhebliche Mengen ab, während der Rest überwiegend an die chemische und Zementindustrie ging. Welche Bedeutung der Einfuhr von nordamerikanischer Kohle für die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Produktionsstandes zukommt, ist am besten aus einem Vergleich mit der gegenwärtigen Kohlenbelieferung der gesamten Industrie aus dem Inland zu ersehen: Diese wird für das zweite Vierteljahr 1951 im Monatsdurchschnitt auf 3,1 Mill. t geschätzt, so daß die US-Kohle im April eine Verbesserung der industriellen Kohlenversorgung um nicht weniger als 10 vH ermöglichte. Allerdings ist dies eine recht kostspielige Aushilfe. Die amerikanische Kohle kostete im April für die deutschen Abnehmer im Durchschnitt rund 23 \$ je t, während die deutsche Exportkohle zu einem Durchschnittspreis von rund 11 \$ je t (bzw. 13,3 \$ je t frei Grenze) ver-

kaufte werden muß. Dieser Preisunterschied zeigt, welcher Anreiz zur Abnahme deutscher Kohle bei den ausländischen Abnehmern gegenwärtig besteht; gleichzeitig ergibt sich daraus, welche zusätzlichen Deviseneinnahmen sich Deutschland bei einer Monatsausfuhr von rund 2 Millionen t (einschließlich Koks) durch eine Anpassung des Kohle-Exportpreises an die Weltmarktpreise erschließen könnte.

Für das dritte Vierteljahr 1951 muß eine Verschlechterung der industriellen Kohlenversorgung aus inländischer Förderung befürchtet werden. Die arbeitstägliche Steinkohlenförderung wird auf Grund der bisherigen Entwicklung wie folgt vorausgeschätzt:

**Tatsächliche Förderung:**

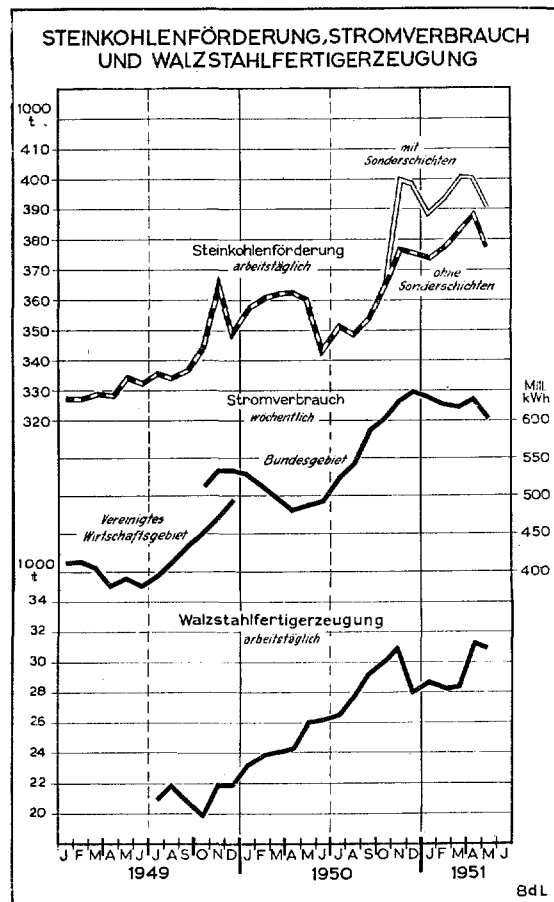
- 4. Vierteljahr 1950 (einschl. Sonderschichten) 388 600 t
- 1. Vierteljahr 1951 (einschl. Sonderschichten) 395 100 t

**Grundlage der Verteilungsplanung:**

- 2. Vierteljahr 1951 376 000 t
- 3. „ 1951 392 000 t

Neuerdings glaubt die Deutsche Kohlenbergbauleitung allerdings für das 3. Vierteljahr 1951 lediglich mit einer arbeitstäglichen Förderung von 385 000 t rechnen zu können. Die Schichtleistung je Mann stagniert seit Februar, die Sonderschichten lassen sich schwerlich im bisherigen Umfange aufrechterhalten, die Urlaubsperiode hat erst begonnen und die Abwanderungstendenzen, die nicht zum wenigsten durch den Rückstand des Bergarbeiterwohnungsbaues verursacht sind, scheinen sich nicht voll durch Neuanwerbungen ausgleichen zu lassen. Andererseits werden wachsende Ansprüche an die Kohlenversorgung gestellt. Der Hausbrand und Kleinverbrauch soll im dritten Vierteljahr mit 6 Mill. t statt der ursprünglich vorgesehenen 5 Mill. t versorgt werden. Die Belieferung der Elektrizitäts- und Gaswerke sowie der Bundesbahn kann nicht weiter verkürzt werden, da diese bis in die jüngste Zeit von ihren Beständen gezehrt haben; im Gegenteil ist hier eine gewisse Bevorratung für den Winter unumgänglich erforderlich. Mit einer Herabsetzung der Exportverpflichtungen (die für das dritte Vierteljahr 1951 auf 6,2 Mill. t gegen ebenfalls 6,2 Mill. t im zweiten und 6,5 Mill. t im ersten Vierteljahr 1951 festgesetzt sind), der

Lieferungen an die Besatzungstruppen und der Lieferungen für Westberlin ist vorläufig kaum zu rechnen. Die ganze Last der Minderversorgung wird demnach auf die Industrie fallen. Im Kohlenmemorandum der Bundesregierung an die Hochkommissare wird für das dritte Vierteljahr 1951 bei Zugrundelegung von arbeitstäglich 392 000 t die voraussichtliche Versorgung der Industrie (einschließlich eisenschaffender Industrie) aus Inlandskohle auf 7,2 Mill. t geschätzt, gegenüber einem effektiven Verbrauch von 9,4 Mill. t im dritten Vierteljahr 1950 und einem geschätzten Bedarf von 10,4 Mill. t. Daß diese Lücke nicht



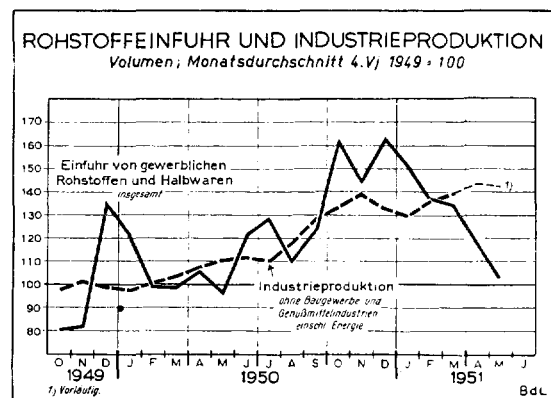
völlig durch erhöhte Bezüge aus den Vereinigten Staaten geschlossen werden kann, ist so gut wie sicher. Das Einfuhrprogramm für das dritte Vierteljahr sieht gegenwärtig 1,35 Mill. t Kohle aus den Vereinigten Staaten vor.

Der Kohlen- und Koksmangel bildet auch die hauptsächliche Erklärung für die nach wie vor unzureichende Eisenerzeugung. Zwar gestattete

der Einsatz amerikanischer Kohle im Mai eine leichte Erhöhung der Eisen- und Rohstahlerzeugung (die Rohstahlerzeugung betrug arbeits-täglich 46 700 t gegen 44 900 t im April), aber die Walzstahlerzeugung ging von 784 000 t im April auf 744 000 t im Mai zurück. Nach Abzug der Exporte blieben davon im Mai nur rd. 598 000 t gegen rd. 642 000 t im April für das Inland verfügbar. Die unzureichende Versorgung mit Walzstahl führte in der verarbeitenden Industrie, da die Vorräte vielfach zur Neige gehen, zu immer größeren Schwierigkeiten, die sich bereits in Kurzarbeit und Entlassungen äußerten. Der Produktionsindex der Eisen-, Stahl- und Blechwarenindustrie ist infolgedessen von April auf Mai gesunken, ebenso die Erzeugung in großen Teilen des Fahrzeugbaus. Die übrigen Zweige der eisenverarbeitenden Industrie haben dagegen im Mai ihre Erzeugung — vielfach unter Einsatz von Vorräten — noch weiter erhöhen können, so daß die Gesamtproduktion an Investitionsgüterfertigung im Mai recht erheblich höher lag als im April. Die weitere Entwicklung dürfte auf dem Sektor der Investitionsgüter nach wie vor überwiegend von der Stahlversorgung her bestimmt werden. Zwar sind seit einiger Zeit auch die Aufträge in diesem Bereich etwas rückläufig; aber sie lagen im April immer noch über den laufenden Erzeugungsmöglichkeiten und überdies waren die Auftragsziffern vielfach mehr durch die mangelnde Bereitwilligkeit der Produzenten zur Entgegennahme von Aufträgen als durch die echte Nachfrage bestimmt. Es ist allerdings unverkennbar, daß sowohl vom Inlands- wie vom Auslandsmarkt her die unterschiedslose generelle Übernachfrage auch auf diesem Sektor etwas im Abklingen ist. Vorläufig kann das nur als ein Zeichen der Normalisierung begrüßt werden, weil es die Hinleitung der knappen Engpaß-Materialien zu dem wirklich dringenden Bedarf (z. B. der Investition in den Grundstoffindustrien) erleichtern wird.

Außer auf dem Gebiet von Kohle und Eisen treten jedoch in zunehmendem Maße auch bei anderen Grund- und Rohstoffen Versorgungsschwierigkeiten auf. Dies gilt insbesondere für die meisten NE-Metalle, mit Ausnahme von Aluminium, das infolge der günstigen Stromdarbietungen seit einigen Monaten wieder reichlicher vorhanden ist, und ferner für Rund-

und Schnittholz, Zellstoff, Kautschuk und Festkunstseide. Die Mangelerscheinungen bei Schwefel und Schwefelsäure, Ätznatron, Nickel, Molybdän und Silber werden für die betroffenen Industriezweige immer bedrohlicher. Bei Textilfasern werden aus der Spinnereistufe Versorgungsschwierigkeiten bei Wolle, Jute und Hanf gemeldet. Zum größten Teil handelt es sich bei den erwähnten Mangelstoffen um Einfuhrgüter. Wenn auch einige der erwähnten Engpaßmaterialien international so knapp sind, daß eine verbesserte Versorgung im Augenblick entweder überhaupt nicht oder nur im Rahmen internationaler Zuteilungen möglich ist, so hängt doch bei der Mehrzahl die zunehmende Unterversorgung mit den Einfuhrbeschränkungen auf Grund der allgemeinen Devisenlage zusammen. Wäh-



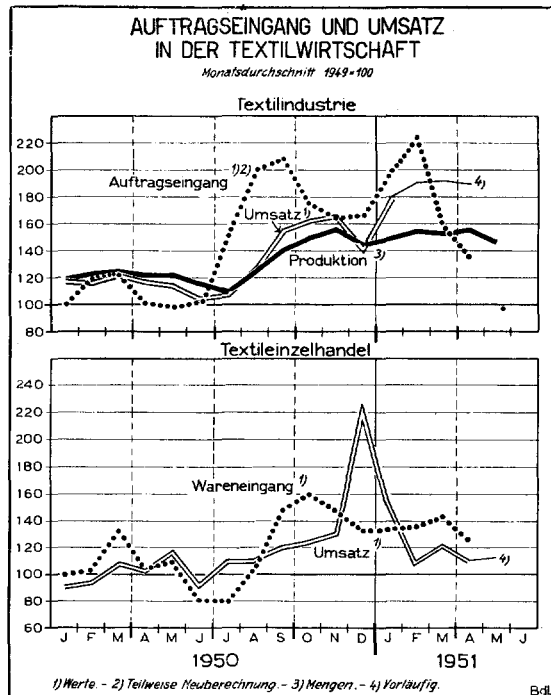
rend im vergangenen Herbst und Winter die Einfuhr von gewerblichen Roh- und Halbwaren der Industrieproduktion eher etwas vorauslief, ist sie durch die ab März verfügbaren Beschränkungen in der Lizenzausgabe für den EZU-Raum immer stärker zurückgefallen. Nach den bis April vorliegenden Einfuhrzahlen nach Warengruppen und Waren war schon in jenem Monat z. B. die Einfuhr insbesondere von Bastfasern, Wolle, Garnen, einigen Metallen, chemischen Rohstoffen, Kautschuk und Zellstoff erheblich unter den laufenden Bedarf gesunken. Im Mai ist aber die Einfuhr an Gütern für die gewerbliche Wirtschaft im ganzen nochmals zurückgegangen. Ab Juni ist auf Grund der höheren Ausschreibungen der letzten Wochen zwar wieder mit einer Erhöhung der gesamten Einfuhren zu rechnen. Für die nächsten Monate ist jedenfalls im Einvernehmen mit der OEEC für die Einfuhr aus dem EZU-Raum eine Wertgrenze von 170 Mill. (fob) vorgesehen, die nur wenig unter dem Wert der effektiven Monats-

einfluß im Durchschnitt der Monate Juli bis Dezember 1950 liegt. Da die Einfuhrpreise seitdem erheblich angestiegen sind, ist mengenmäßig aber, solange sich die Einfuhr in diesem Rahmen halten muß, zumindest in diesem Sektor mit niedrigeren Einfuhren als in der Vergleichsperiode zu rechnen. Wie sich dies auf die zukünftige Rohstoffversorgung der gewerblichen Wirtschaft auswirken wird, hängt nicht nur von der Globalsumme, sondern sehr stark von ihrer Aufteilung auf den Ernährungs- und den gewerblichen Sektor, auf „non-essentials“ und lebenswichtige Grundstoffe ab. Schließlich wird die Gesamtversorgung auch dadurch bestimmt sein, ob die Einfuhr aus Nicht-EZU-Ländern weiterhin gesteigert werden kann. So viele Unbekannte in dieser Gleichung auch sein mögen, so lassen die der OEEC in Paris vorgelegten deutschen Einfuhrprogramme doch erkennen, daß im 2. Halbjahr 1951 auf einigen Gebieten die Rohstoffeinfuhr voraussichtlich nicht unbedeutend hinter dem gegenwärtigen laufenden Verbrauch zurückbleiben wird.

#### Die Verbrauchsgüterindustrien

Vorläufig scheint allerdings die Produktionsentwicklung in den meisten Verbrauchsgüterindustrien — im Gegensatz zu den übrigen Bereichen der Wirtschaft — weniger von der Rohstoffversorgung, als von der Absatzentwicklung her bestimmt zu sein. Der Auftragsindex liegt im Verbrauchsgütersektor seit März unter dem Stand des laufenden Umsatzes und der Erzeugung. Seiner absoluten Höhe nach war er im April mit 135 (1949 = 100) niedriger als jemals seit Beginn der Korea-Hausse. In der Leder- und Schuhindustrie haben sich die Aufträge seit Januar dabei ungefähr halbiert. Die Schuhproduktion ist von ihrem Höchststand von 106 (1936 = 100) im November 1950 auf 83 im Mai 1951 gesunken. Allerdings hat sich — teilweise unter dem Einfluß von Saisonfaktoren — im Mai zum ersten Mal wieder die Nachfrage der Verbraucher nach Schuhen erhöht, so daß inzwischen der monatelange Rückgang zum Stehen gekommen sein dürfte. Die Textilindustrie hat trotz starker Auftragschumpfung noch bis April einen sehr hohen Produktionsstand behaupten können. Im Mai ist dann aber auch hier die Erzeugung stark eingeschränkt worden, nämlich von 129 im April auf 121 im Mai (1936 = 100). Die Entwicklung der

Einzelhandelsumsätze an Textilien im Mai zeigt noch keine nennenswerte Besserung, so daß von der Endnachfrage bisher noch kein neuer Auftrieb ausgeht. Auch der Handel scheint noch nicht bereit zu sein, aus seiner vorsichtigen Haltung hervorzutreten; er versucht eher noch, seine hohen Lager weiter abzubauen, da die Marktlage unter dem Eindruck der internationalen Rohstoffbaisse als unübersichtlich empfunden wird.



Die Aussichten der Verbrauchsgüterindustrien in der nächsten Zukunft werden durch sehr verschiedenartige Faktoren beeinflußt werden. Bei der gegenwärtigen Absatzflaute in Schuhen, verschiedenen Textilien, Seife, Reifendecken usw. handelt es sich teilweise um eine Reaktion auf die sehr hohen Voreindeckungen im Winter, die sich auf Grund optimistischer Dispositionen noch bis zum April in hohen Wareneingängen beim Handel niederschlugen. Es ist anzunehmen, daß sich der laufende Bedarf mit der Zeit sowohl beim Endverbraucher wie in den Bestellungen des Handels wieder voll geltend machen wird. Allerdings ist hierbei zu beachten, daß infolge teilweiser Sättigung des Nachholbedarfs sich auch erhebliche Verlagerungen in den Verbraucherausgaben — z. B. von Schuhen und Textilien zu langlebigen Hausratsgegenständen, Motorrädern und Fahrzeugen, sowie zu Baukostenzuschüssen für Wohnungen — vollziehen dürften. Zum anderen aber

war die Erzeugung in einigen wichtigen Verbrauchsgüterzweigen der Entwicklung der inländischen Kaufkraft zweifellos davongelaufen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lag mengenmäßig die Schuhproduktion trotz Stagnation und Rückgang um 30 vH, die Textilerzeugung um 25 vH über dem Stand der entsprechenden Vorjahrszeit. Gleichzeitig aber lagen die durchschnittlichen Erzeugerpreise aus bekannten Gründen bei Schuhen um etwa 27 vH, bei Textilien um 38 vH über dem Vorjahrsstand. Obwohl die Verbrauchereinkommen in den letzten zwölf Monaten erheblich zugenommen haben, waren sie keinesfalls in der Lage, die vergrößerte Produktion zu den stark erhöhten Preisen voll abzunehmen. Wenn sich nun eine Rückbildung auf den Stand vollzieht, der im Einklang mit der Massenkaukraft steht, so ist dies aber gleichzeitig eine sowieso unvermeidliche Anpassung an die Möglichkeiten des Rohstoffnachschiebs, der den früheren Erzeugungs-Rekordstand wohl kaum auf die Dauer hätte alimentieren können. Die dann etwa noch verbleibende Diskrepanz zwischen Produktionsvolumen und inländischer Aufnahmefähigkeit wird überdies in manchen Verbrauchsgüterzweigen, vor allem in Teilen der Textil- und Bekleidungsindustrie durch die Ausfuhr ausgefüllt werden können. Während bis zum Vorjahr z. B. die Textilausfuhr überaus gering war, steigt sie seit einiger Zeit sehr beachtlich an; im Durchschnitt der Monate März und April erreichte sie mit 98 Mill. DM bereits mehr als das Dreifache der entsprechenden Vorjahrsmonate. Im Zusammenhang mit der Verlagerung von amerikanischen und englischen Textilaufträgen nach Deutschland dürfte sich jedenfalls der Auslandsabsatz auch für die Verbrauchsgüterindustrie mehr und mehr entwickeln, vor allem wenn die rohstoffmäßige Abdeckung derartiger Verlagerungsaufträge gesichert ist.

Für die Industrie insgesamt ist der Anteil des Auslandsabsatzes am Gesamtumsatz seit Anfang des Jahres von Monat zu Monat gestiegen; eine Entwicklung, auf deren unbedingte Notwendigkeit im „Allgemeinen Überblick“ hingewiesen wurde. Allerdings hat sich in den letzten Wochen insofern eine Wendung in der Absatzlage im Ausland vollzogen, als im Zusammenhang mit der Weltpreisentwicklung und der Absatzflaute auf den Verbrauchsgütermärkten in den Vereinigten Staa-

*Der Auslandsumsatz  
nach der Industrieberichterstattung  
Monatsdurchschnitte*

| Zeit              | Umsatz<br>insgesamt<br>Mill. DM | davon Auslandsumsatz |                          |
|-------------------|---------------------------------|----------------------|--------------------------|
|                   |                                 | Mill. DM             | in vH des Gesamtumsatzes |
| 1949 September    | 5 766                           | 260                  | 4,5                      |
| 1950 März         | 6 185                           | 466                  | 7,5                      |
| Juni              | 6 339                           | 557                  | 8,8                      |
| September         | 7 803                           | 649                  | 8,3                      |
| Dezember          | 7 741                           | 701                  | 9,1                      |
| 1951 Januar       |                                 |                      |                          |
| alter Firmenkreis | 8 129                           | 712                  | 8,8                      |
| neuer Firmenkreis | 8 238                           | 715                  | 8,7                      |
| Februar           | 8 221                           | 729                  | 8,9                      |
| März              | 8 854                           | 878                  | 9,9                      |
| April             | 8 997                           | 945                  | 10,5                     |

ten und anderen Ländern der Kampf um Aufträge und um die Preise wieder schärfer geworden ist. Diejenigen Erzeugnisse aber, die nach wie vor mit einer fast unbegrenzten Aufnahmefähigkeit der Auslandsmärkte rechnen können, gehören meist zu den Mangelerzeugnissen, so daß hier eine Exportausweitung nur durch Zurückstellung eines an sich ebenfalls dringenden Inlandsabsatzes möglich ist.

Bauwirtschaft

Während die Entwicklung der Investitionsgüterindustrien in den letzten Wochen und Monaten von den Grundstoffengpässen, diejenige der Verbrauchsgüterindustrien überwiegend vom Inlandsabsatz bestimmt war, steht die Entwicklung der Bauwirtschaft unter besonderen Einflüssen. Mangel an Baumaterial hat die Bautätigkeit bisher noch kaum behindert. Zwar sind gelegentlich Knappheiten an Baueisen, Bauholz oder Installationsmaterial aufgetreten; die eigentliche Baustoffproduktion, insbesondere auch die Ziegelerzeugung, hat jedoch gerade in den letzten zwei Monaten noch stark ausgedehnt werden können. In den ersten vier Monaten dieses Jahres sind insgesamt 18 vH mehr Baustoffe als im Vorjahr erzeugt worden. Die Bautätigkeit selbst lag in der gleichen Zeit um rund 15 vH über der Vorjahrszeit. Im April allein wurden dabei nach Angaben des Wohnungsbauministeriums 18 vH mehr Arbeitsstunden geleistet als im April 1950. Auch im Mai hat sowohl die Baustofferzeugung wie die Bautätigkeit selbst nochmals kräftig zugenommen. Eine weitere Ausdehnung der Baustofferzeugung dürfte jedoch jetzt mehr und mehr an den Schwierigkeiten der Kohlenversorgung scheitern. Die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe

lag Ende Mai mit 165 400 um rund 5 vH unter dem entsprechenden Vorjahrsstand. In den Schwerpunkten der Bautätigkeit sind die Reserven an freien Arbeitskräften bereits weitgehend erschöpft.

Vorjahres. Bisher ist das Bauvolumen auch noch weitgehend durch den großen Überhang an unvollendeten Bauten aus der vergangenen Bau-saison aufrechterhalten worden. Aber aller Wahrscheinlichkeit wird sich der Abstand zum Vor-

#### Bauwirtschaft

| Produktionsbereich  | Einheit    | 1950                       |       |       | 1951                       |                   |                   |
|---|------------|----------------------------|-------|-------|----------------------------|-------------------|-------------------|
|   |            | Monats-durchschnitt 1. Vj. | April | Mai   | Monats-durchschnitt 1. Vj. | April             | Mai <sup>3)</sup> |
| <b>Baumaterial</b>  |            |                            |       |       |                            |                   |                   |
| Baustoffe (arbeitstäglich)  |            |                            |       |       |                            |                   |                   |
| Zement  | 1000 t     | 20,8                       | 32,1  | 34,6  | 29,9                       | 39,5              | 39,9              |
| Mauerziegel und Kalksandsteine                                    | Mill. St.  | 9,3                        | 13,8  | 19,0  | 11,7                       | 15,5              | .                 |
| Dachziegel  | Mill. St.  | 2,5                        | 2,8   | 3,0   | 2,7                        | 3,1               | .                 |
| Produktionsindex der Steine- und Erden-Industrie (arbeitstäglich) | 1936 = 100 | 65                         | 91    | 103   | 81                         | 105               | 118               |
| <b>Bautätigkeit</b>   |            |                            |       |       |                            |                   |                   |
| Geleistete Arbeitsstunden <sup>1)</sup> (monatlich)               | Mill.      | 72,7                       | 89,4  | 101,4 | 81,2                       | 103,5             | 107,2             |
| Produktionsindex <sup>2)</sup> (arbeitstäglich)                   | 1936 = 100 | 69                         | 94    | 103   | 81                         | 105 <sup>3)</sup> | 113               |

<sup>1)</sup> Bauhauptbetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Für Januar bis Mai 1950 sind zum (alten) Firmenkreis 16,25 vH zugeschlagen, um die Zahlen dieses Zeitraumes mit denen des (neuen) Firmenkreises der folgenden Zeit vergleichbar zu machen. — <sup>2)</sup> Vereinigtes Wirtschaftsgebiet. — <sup>3)</sup> Vorläufig.

Allerdings ist kaum damit zu rechnen, daß der beachtliche Vorsprung, den die diesjährige Bautätigkeit im Vergleich zum Vorjahr bisher errungen hat, in der gleichen Höhe weiter gehalten werden kann. Dies ist nicht nur wegen der mangelnden Reserven an Material und Arbeitskräften, sondern auch im Hinblick auf die starke Erhöhung der Baukosten und die dadurch teilweise noch verstärkten Finanzierungsschwierigkeiten wenig wahrscheinlich. Für den Wohnungsbau werden in diesem Jahr aller Voraussicht nach weniger Mittel zur Verfügung stehen als im letzten, da die Ausleihungskapazität der Kapitalsammelstellen durch den Rückgang der Spartätigkeit und die Rückzahlungsverpflichtungen für die im vergangenen Jahr empfangene Vorfinanzierungshilfe beeinträchtigt ist und die öffentlichen Haushalte nicht in der Lage sein werden, diesen Ausfall wettzumachen. Der reale Wert der verfügbaren Finanzierungsmittel ist im Vergleich zum Vorjahr überdies stark dadurch vermindert, daß die Baukosten, vor allem wegen der Erhöhung der Löhne und einiger Schlüsselmaterialien, von Mitte 1950 bis April 1951 um fast 15 vH gestiegen sind. Immerhin lagen die Baugenehmigungen bis April noch etwas über dem Stand des

jahr von nun an zumindest im Wohnungsbau mehr und mehr verringern. Allerdings wird gleichzeitig sich die Bautätigkeit im Rahmen des Bauprogramms der Besatzungsmächte allmählich ausdehnen. Schon in den letzten Monaten nahmen die diesbezüglichen Baugenehmigungen beachtlich zu. Die mehrfach genannten Summen für den diesjährigen Bauaufwand der Besatzungsbehörden sind sogar so hoch, daß ein solches Bauvolumen nicht ohne eine sehr weitgehende Beeinträchtigung der Materialbereitstellung für die übrigen Bauträger durchzuführen sein würde und der Wohnungsbau deshalb schon aus diesem Grunde zurückgehen müßte. Allerdings ist bei derartigen Bauvorhaben der Zeitabstand zwischen Planung und Durchführung so ungewiß, daß über die effektiven Auswirkungen derartiger Bauprogramme gegenwärtig noch kaum eine Prognose abgegeben werden kann.

#### Landwirtschaft und Ernährung

Der Ablauf des gegenwärtigen landwirtschaftlichen Wirtschaftsjahres am 30. Juni 1951 gibt Anlaß, auch über die Entwicklung in diesem Wirtschaftsbereich wieder einmal einen knappen Überblick zu geben und sich die Probleme vor

Augen zu führen, die sich hier für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung ergeben. Ähnlich wie die Industrie hat auch die landwirtschaftliche Produktion in den letzten zwölf Monaten einen starken Aufschwung genommen. Eine wichtige Grundlage hierfür bildeten die im allgemeinen ausgezeichneten Ernten des Jahres 1950, deren wichtigste Ergebnisse in früheren Monatsberichten geschildert wurden. Gestützt hierauf war es möglich, trotz einer beträchtlichen Verminderung des Einfuhrüberschusses an Getreide, Getreideerzeugnissen und Kartoffeln (vgl. die Übersicht auf S. 35) die landwirtschaftliche Veredelungsproduktion nunmehr im ablaufenden Wirtschaftsjahr beträchtlich zu steigern. Der Viehbestand und die Erzeugung viehwirtschaftlicher Produkte haben in diesem Jahr den Vorkriegsstand nahezu erreicht, ja, was den Schweinebestand anbelangt, sogar überschritten, wengleich die Möglichkeiten der Eigenversorgung infolge der starken Be-

brauch an landwirtschaftlichen Veredelungserzeugnissen daher auch nach wie vor noch beträchtlich niedriger ist.

Allerdings ist die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen im laufenden Wirtschaftsjahr im allgemeinen noch stärker gestiegen als die Erzeugung, zumal zeitweilig — wie vor allem in den ersten Monaten nach Ausbruch des Korea-Konflikts — Vorratskäufe auch im Nahrungsmittelsektor eine erhebliche Rolle spielten. Trotz der stark erweiterten Produktion konnte der Bedarf daher nur zu vielfach beträchtlich erhöhten Preisen befriedigt werden. Vor allem aber ließ es sich nicht vermeiden, daß, besonders als die Devisenlage zu einer Beschränkung der Einfuhr zwang, in teilweise nicht unbeträchtlichem Maße auf die vorhandenen Reserven zurückgegriffen wurde, so daß die Ernährungswirtschaft trotz der hohen Ernten des Vorjahres teilweise mit niedrigeren Vorräten in das neue Wirtschaftsjahr eintritt. Das gilt insbesondere für die Fettversorgung und die Getreideversorgung; aber auch bei Zucker, wo bereits das (hier vom 1. Oktober bis 30. September reichende) Wirtschaftsjahr praktisch ohne Vorräte begann, wird es aller Voraussicht nach nicht möglich sein, irgendwie nennenswerte Vorräte zu bilden und damit eine stärkere Reserve für das nächste Jahr zu schaffen.

Betrachten wir zunächst die Zuckerbilanz, so war die Versorgung für das laufende Wirtschaftsjahr an sich durch eine ungewöhnlich gute Ernte begünstigt. Nach den endgültigen Ziffern betrug die Zuckerrübenenernte im Jahre 1950 nicht weniger als 7,0 Mill. t gegen 4,7 Mill. t im Jahre 1949 und rd. 4,2 Mill. t in der Vorkriegszeit. Die Ausbeute an Weißzucker stellte sich demgemäß auf 915 000 t gegen 556 000 t im Vorjahr und rd. 503 000 t vor dem Kriege. Nach dem Ausbruch des Korea-Konflikts war jedoch die Zuckernachfrage sprunghaft gestiegen, was zu nicht unerheblichen Spannungen an den Märkten in den letzten Monaten vor Beginn der Kampagne des Jahres 1950 führte. Um die erhöhte Nachfrage zu befriedigen, wurden bereits in den ersten acht Monaten des laufenden Zuckerwirtschaftsjahres, also von Oktober 1950 bis Mai 1951, etwa 940 000 t, d. h. nahezu 200 000 t mehr Zucker als in der gleichen Zeit des Vorjahres ausgegeben, obwohl sich

*Produktion und Verbrauch  
landwirtschaftlicher Veredelungserzeugnisse  
im Bundesgebiet und Westberlin  
1. Produktion (Bundesgebiet)  
in 1000 t*

| Erzeugnisse  | Wirtschaftsjahr |         |                       |
|--|-----------------|---------|-----------------------|
|  | 1948/49         | 1949/50 | 1950/51 <sup>1)</sup> |
| Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandstieren <sup>2)</sup> | 410             | 971     | 1 234                 |
| davon: Schweinefleisch   | 50              | 420     | 612                   |
| Rindfleisch  | 277             | 427     | 477                   |
| Milchanlieferungen bei den Molkereien  | 9 991           | 9 356   | 10 000                |
| Butterherstellung in Molkereien  | 220             | 249     | 263                   |

<sup>1)</sup> Vorschätzungen des Instituts für landwirtschaftliche Marktforschung, Braunschweig-Völkenrode. — <sup>2)</sup> Gesamtschlachtgewicht einschließlich Schlachtfett.

*2. Verbrauch (Bundesgebiet und Westberlin)  
in kg je Kopf der Bevölkerung <sup>1)</sup>*

| Erzeugnisse                             | 1935/38 | 1948/49 | 1949/50 | 1950/51 <sup>2)</sup> |
|---|---------|---------|---------|-----------------------|
| Fleisch, Innereien (ohne Schlachtfette) | 51      | 18      | 32      | 36                    |
| Fette, insgesamt (in Reinfett)          | 23      | 9       | 16      | 20                    |
| Vollmilch                               | 121     | 97      | 96      | 100                   |
| Käse                                    | 4       | 3       | 4       | 4                     |
| Eier                                    | 7       | 3       | 5       | 7                     |
| Zucker                                  | 26      | 19      | 23      | 26                    |

<sup>1)</sup> Nach Angaben des BELF und (teilweise) Schätzungen des Instituts für landwirtschaftliche Marktforschung, Braunschweig-Völkenrode. — <sup>2)</sup> Schätzung auf Grund der bisher vorliegenden Monatsergebnisse.

völkerungszunahme durch den Einstrom von 8 bis 9 Millionen Flüchtlingen aus den Ostgebieten noch immer weit hinter dem Stande der Vorkriegszeit zurückbleiben und der Pro-Kopf-Ver-



die Einfuhr zumindest in den ersten sieben Monaten des laufenden Zuckerwirtschaftsjahres (weitere Angaben liegen noch nicht vor) mit 237 000 t nur um etwa 40 000 t gegenüber der gleichen Periode des Jahres 1949/50 erhöht hatte. Es ist anzunehmen, daß von der Gesamtfreigabe etwa 70 000 t zur Auffüllung der — bei Beginn des Zuckerwirtschaftsjahres praktisch erschöpften — Vorräte von Handel und Verbrauchern verwendet wurden. Ohne die (noch nicht bekannte) im Mai eingeführte Menge dürften daher Ende Mai aus der heimischen Erzeugung und den bis April getätigten Einfuhren noch rd. 240 000 t zur Verfügung gestanden haben. Gerade in den nächsten Monaten erreicht die Zuckernachfrage jedoch ihre saisonmäßige Spitze. Allerdings stehen auch noch beträchtliche Einfuhren aus, da über Zuckerimporte in letzter Zeit erfolgreiche Verhandlungen geführt wurden. Es ist daher kaum eine weitere Verschärfung der Versorgungsschwierigkeiten zu befürchten, zumal auch angenommen werden kann, daß sich nicht unerhebliche Hortungsbestände in den Händen der Konsumenten befinden und demgemäß die Saisonspitze vielleicht nicht ganz so ausgeprägt sein wird wie üblich. Zu einer Auffüllung der disponiblen Lager wird aber fürs erste kaum Gelegenheit sein, so daß die Bilanz im nächsten Zuckerwirtschaftsjahr voraussichtlich weiter ziemlich angespannt sein würde, wenn die Ernte trotz der Erweiterung der Anbaufläche für Zuckerrüben hinter der durch außergewöhnlich hohe Hektarerträge begünstigten vorjährigen Ernte zurückbleiben und der Zuckerverbrauch sich auf dem gegenwärtigen hohen Stand halten oder gar weiter wachsen sollte, es sei denn, daß durch höhere Einfuhren ein Ausgleich geschaffen werden könnte.

Der Fettverbrauch ist seit der Aufhebung der Fettrationierung gegen Ende 1949 stark gestiegen. Pro Kopf der Bevölkerung waren damals, auf ein volles Jahr gerechnet, ungefähr 15 kg Fett verbraucht worden. Anfang 1951 stellte sich diese Ziffer dagegen auf 20 kg, wobei freilich zu beachten ist, daß der Vorkriegsverbrauch etwa 23 kg betragen hatte. Bis zu einem gewissen Grade konnte sich diese Verbrauchszunahme auf die heimische Produktion stützen, die von 303 000 t Reinfett (ohne den Schlachtfettanfall aus Hausschlachtungen und ohne die

— meist dem Eigenverbrauch dienende — Buttererzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben) im Wirtschaftsjahr 1949/50 auf schätzungsweise 320 000 t im Wirtschaftsjahr 1950/51 gestiegen ist. Allein vom ersten Vierteljahr 1950 bis zum ersten Vierteljahr 1951 hat sich dabei der Fettanfall aus der inländischen Erzeugung von 58 500 t Reinfett auf 64 000 t erhöht. Der An-

Versorgung mit Nahrungsfetten im Bundesgebiet und in Westberlin<sup>1)</sup> in 1000 t Reinfett

| Versorgung und Verbrauch  | 1950   |        |        |        | 1951   |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
|   | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 1. Vj. |
| Anfangsbestände <sup>2)</sup>   | 46,2   | 103,7  | 120,4  | 140,2  | 125,2  |
| Inlandserzeugung  | 58,5   | 79,8   | 100,1  | 70,9   | 64,0   |
| davon:  |        |        |        |        |        |
| Butter  | 39,7   | 58,4   | 61,0   | 47,8   | 42,2   |
| Schlachtfette   | 17,7   | 21,3   | 20,3   | 22,0   | 21,5   |
| Margarine, Kunstspeisefette und Speiseöle aus inländischen Ölsaatenablieferung. | 1,1    | 0,1    | 18,8   | 1,1    | 0,3    |
| Einfuhrüberschuß  | 177,3  | 139,5  | 173,9  | 140,0  | 124,2  |
| Insgesamt verfügbar   | 282,0  | 323,0  | 394,4  | 351,1  | 313,4  |
| Verbrauch <sup>3)</sup>   | 178,3  | 202,6  | 254,2  | 225,9  | 232,5  |
| Endbestände <sup>2)</sup>   | 103,7  | 120,4  | 140,2  | 125,2  | 80,9   |

Quelle: Statistischer Monatsbericht des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — <sup>1)</sup> Ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben. — <sup>2)</sup> Ohne Vorräte beim Handel und auf dem Transport. — <sup>3)</sup> Verbrauchsmenge zuzüglich Bestandsvermehrung bzw. Bestandsverminderung beim Handel und auf dem Transport.

stieg der heimischen Fettproduktion reichte jedoch bei weitem nicht aus, um die Verbrauchszunahme zu decken. Hierzu war vielmehr gleichzeitig eine beträchtliche Erhöhung der Einfuhr erforderlich, zumal die Versorgung mit Margarine, Kunstspeisefetten und Speiseölen, aus der 1950/51 noch immer reichlich die Hälfte des gesamten Fettverbrauchs bestritten wurde, nach wie vor zu ungefähr 95 vH auf der Einfuhr von Fettrohstoffen beruhte. Bis Ende 1950 war nun die Einfuhr an Fetten und Fettrohstoffen, wie aus der vorstehenden Übersicht zu ersehen ist, relativ hoch, da sie weitgehend liberalisiert war, was übrigens eine beträchtliche Umlagerung der Fetteinfuhren vom Dollarraum auf die EZU-Länder zur Folge gehabt hatte. Mit der Aufgabe der Liberalisierung sank jedoch auch diese Einfuhr stark ab, so daß die Margarineproduktion in den letzten Monaten zum Teil aus den Rohstoffreserven gespeist werden mußte und die Gesamtbestände an Fett,

bzw. Fettrohstoffen infolgedessen abnahmen. Ende März 1950 waren jedenfalls nach Angaben des Bundesernährungsministeriums nur noch knapp 81 000 t an Nahrungsfetten (in Reinfett gerechnet) gegen nahezu 104 000 t zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres verfügbar. Auch bei Butter war der Markt in den ersten Monaten des Jahres nur gerade ausgeglichen, da der nicht unbeträchtliche Rückgang der Nachfrage, den die Aufhebung des Saisonabschlags beim Butterpreis ab Mitte Dezember 1950 zur Folge hatte, nur eben der im gleichen Zeitraum aus Devisengründen unerläßlichen Einschränkung der Buttereinfuhr entsprach. Erst mit der im Juni im Interesse der landwirtschaftlichen Produktion vorgenommenen neuen Erhöhung des Butterpreises dürfte das (saisonmäßig stark ansteigende) Butterangebot die Nachfrage überflügeln, so daß größere Einlagerungen möglich, und zur Aufrechterhaltung des neuen Butterpreises sogar unerläßlich werden dürften, wenn der Butterabsatz nicht durch eine Verschlechterung der Versorgungslage bei Margarine beträchtlich angeregt wird. Aber zweifellos wird eine Aufrechterhaltung oder gar Steigerung des gegenwärtigen Fettverbrauchs nur möglich sein, wenn es gelingt, die hierfür erforderliche Einfuhr zu sichern, was seinerseits wieder in entscheidendem Umfang von der Entwicklung der Ausfuhr und dem damit verbundenen Devisenanfall abhängt.

*Fleischversorgung im Bundesgebiet  
und in Westberlin<sup>1)</sup>*

| Versorgung und Verbrauch                      | 1950      |           | 1951 <sup>2)</sup> | 1950/51 <sup>3)</sup> | 1951/52 <sup>3)</sup> |
|---|-----------|-----------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
|   | 1. Halbj. | 2. Halbj. | 1. Halbj.          | Wirtschaftsjahr       |                       |
| Inlanderzeugung                               | 1000 t    |           |                    |                       |                       |
| Hauptfleischarten <sup>4)</sup>               | 669       | 713       | 773                | 1 486                 | 1 770                 |
| davon Schweinefleisch                         | 403       | 405       | 473                | 878                   | 1 114                 |
| Ziegen, Geflügel, Wild, Innerereien           | 60        | 65        | 65                 | 130                   | 140                   |
| Erzeugung                                     | 729       | 778       | 838                | 1 616                 | 1 910                 |
| Einfuhrüberschuß                              | 62        | 122       | 68                 | 190                   | 180                   |
| Vorratsverminderung                           | 5         | 6         | —                  | 6                     | —                     |
| Verbrauch                                     | 796       | 906       | 906                | 1 812                 | 2 090                 |
| Verbrauch je Kopf der Bevölkerung; Jahresrate | kg        |           |                    |                       |                       |
|   | 32,0      | 36,2      | 36,2               | 36,2                  | 41,4                  |

<sup>1)</sup> Einschl. Hausschlachtungen, Fleisch ohne Schlachtfett. Zusammengestellt nach Angaben des BELF und zum Teil geschätzt vom Institut für landwirtschaftliche Marktforschung, Braunschweig-Völkensrode. — <sup>2)</sup> Geschätzt. — <sup>3)</sup> Zum Teil geschätzt. — <sup>4)</sup> Schweine, Rinder, Kälber, Schafe, Pferde. — <sup>5)</sup> Vorschätzung unter der Annahme, daß die Futtermastung eine normale Ausmästung der Schweine gestattet.

Ganz ähnlich ist schließlich die Lage der Getreideversorgung. Die vorjährige Getreideernte war, ebenso wie die des Jahres 1949/50, sehr gut ausgefallen. Ihre Wirkung auf die Versorgungsbilanz hätte dabei um so größer sein müssen, als gleichzeitig eine ungewöhnlich hohe Kartoffelernte eingebracht worden war, so daß aus der inländischen Erzeugung an Getreide und Kartoffeln für das laufende Erntejahr, wenn man die Kartoffeln in Getreidewert rechnet, 17,2 Mill. t gegen 15,4 Mill. t im Wirtschaftsjahr 1949/50 zur Verfügung standen. Zwar blieb die Einfuhr an Getreide, Getreideerzeugnissen und Kartoffeln im laufenden Wirtschaftsjahr mit schätzungsweise 3,9 Mill. t um etwa 1,2 Mill. t hinter dem Vorjahr zurück, aber trotzdem war der Gesamtanfall aus Inlanderzeugung und Einfuhr mit rd. 21,1 Mill. t noch um gut 0,6 Mill. t höher als im Vorjahr. Infolge der starken Zunahme der Viehbestände — allein der Schweinebestand war im März 1951 mit 11,2 Mill. Stück um 2,7 Millionen höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres — reichte dieses Mehr jedoch nicht aus, um den beträchtlich erweiterten Futterbedarf zu decken, obzwar der Ernährungsbedarf sowohl bei Getreide als auch bei Kartoffeln gegenüber dem Vorjahr weiter abnahm. Besonders Roggen wanderte in wachsendem Maße in den Viehmagen, da in Anbetracht der künstlich niedrig gehaltenen Brotgetreidepreise die Preisrelation zwischen Getreide- und Viehpreisen die Ausdehnung der Viehmast auf Getreidebasis sehr begünstigte und die Kartoffelernte in den eigentlichen Schweinemastgebieten nicht ganz so gut ausgefallen war wie in den übrigen Teilen des Bundesgebiets. Trotz einer annähernd gleich großen Getreideernte beliefen sich daher die Brotgetreideablieferungen von Juli 1950 bis April 1951 nur auf ungefähr 74 vH der Vorjahrmengen. Auch die im März 1951 verfügte Erhöhung der Brotgetreidepreise um etwa 100 DM je t führte nicht zu der erhofften Belebung der Ablieferungen, weil die neuen Preise teilweise noch immer unter den Futtergetreidepreisen lagen. Eine gewisse Entlastung des Getreidemarktes ergab sich nur insofern, als der steile Anstieg der Futtergetreidepreise seit Ende 1950 allmählich zu einer stärkeren Verfütterung des Kartoffelüberschusses führte. Das Angebot an den Brotgetreidemärkten blieb aber ständig knapp, so

daß zum Ausgleich der drohenden Spannungen erhebliche Bestände aus der Getreidereserve abgegeben werden mußten. Das laufende Wirtschaftsjahr wird also trotz der hohen vorjährigen Ernte voraussichtlich mit einer Verringerung der Getreidevorräte um vielleicht 0,7 Mill. t abschließen, der allerdings ein Überhang an eingesäuerten Kartoffeln gegenüberstehen dürfte.

*Versorgung des Bundesgebietes und Westberlins  
mit Getreide und Kartoffeln<sup>1)</sup>*  
im Mill. t

|   | 1948/49 | 1949/50 | 1950/51 <sup>2)</sup> |
|---|---------|---------|-----------------------|
| Getreideernte   | 7,9     | 10,2    | 10,2                  |
| Kartoffelernte (in Getreidewert) <sup>3)</sup>  | 5,9     | 5,2     | 7,0                   |
| 1. Gesamt (in Getreidewert)   | 13,8    | 15,4    | 17,2                  |
| 2. Einfuhrüberschuss an Getreide, Getreideerzeugnissen und Kartoffeln (in Getreidewert) | 5,3     | 5,1     | 3,9                   |
| 3. Vorratsaufbau (—), -abbau (+)  | — 0,7   | — 0,8   | + 0,5 <sup>4)</sup>   |
| Bruttoverbrauch (1+2+3)   | 18,4    | 19,7    | 21,6                  |
| davon ab:   |         |         |                       |
| Saatbedarf und Schwund  | 2,2     | 2,1     | 2,4                   |
| Nettoverbrauch  | 16,2    | 17,6    | 19,2                  |
| davon:  |         |         |                       |
| Ernährung und industrielle Verarbeitung   | 10,3    | 9,7     | 9,4 — 9,7             |
| Fütterung (Rest)  | 5,9     | 7,9     | 9,5 — 9,8             |

<sup>1)</sup> Zusammengestellt und zum Teil geschätzt vom Institut für landwirtschaftliche Marktforschung, Braunschweig-Völkenrode, nach Angaben des BELF. — <sup>2)</sup> Zum Teil Vorschätzungen. Bei Nichterfüllung der Einfuhrerwartungen erhöht sich der Vorratsabbau. — <sup>3)</sup> Umgerechnet im Verhältnis 4:1. — <sup>4)</sup> Abbau der Getreidebestände etwa 0,7 Mill. t, Überhang an eingesäuerten Kartoffeln schätzungsweise 0,2 Mill. t Getreidewert.

Die Entwicklung zeigt klar, wie schwierig es sein wird, die Getreide- und Kartoffelbilanz des kommenden Wirtschaftsjahres ungefähr im Gleichgewicht zu halten, wenn der gegenwärtige Viehbestand nicht verringert werden soll. Der Gesamtbedarf an Getreide und Kartoffeln für das Wirtschaftsjahr 1951/52 wird unter Einbeziehung eines normalen Schwundsatzes von rd. 2,2 Mill. t auf der Grundlage des Verbrauchs des abgelaufenen Wirtschaftsjahres — also ohne Berücksichtigung des dringend notwendigen Wiederaufbaus der Getreidevorräte — auf etwa 22 Mill. t Getreidewert geschätzt. Der relativ unelastische Ernährungs- und Industriebedarf ist dabei wie im Vorjahr mit 9,4 bis 9,7 Mill. t Getreidewert veranschlagt, während der Futterbedarf, der für 1950/51 auf 9,5 bis 9,8 Mill. t Getreidewert geschätzt wurde, unter der Voraussetzung einer normalen Ausmästung des gewachsenen Schweinebestandes (die eine Erhöhung des Fleischverbrauchs von 36 kg je Kopf im ersten Halbjahr

1951 auf etwa 41 kg im Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1951/52 ermöglichen würde) um etwa 0,7 bis 0,8 Mill. t höher angenommen wurde. Zur Deckung dieses Gesamtbedarfs würden bei mittleren bis guten Ernten etwa 16 Mill. t Getreidewert (10 Mill. t Getreide und 6 Mill. t Getreidewert in Form von Kartoffeln, im ganzen also etwa 1,2 Mill. t weniger als bei den Rekordern des Vorjahres) aus der eigenen Erzeugung zur Verfügung stehen, da nach den Erhebungen über die Herbstsaatflächen 1950 und die Anbauaussichten im Frühjahr 1951 keine erhebliche Änderung der gesamten Getreideanbaufläche und nur eine verhältnismäßig geringe Verminderung der Kartoffelanbaufläche zu erwarten ist. Aus alten Vorräten werden nur geringe Mengen von eingesäuerten Kartoffeln entnommen werden können. Ein weiterer Abbau der zusammengeschrumpften Getreidebestände, die für den reibungslosen Ablauf der Versorgung dringend benötigt werden, wäre dagegen kaum mehr tragbar, ja es ist vielmehr ernsthaft an eine Wiederauffüllung der Vorräte zu denken. Aber selbst wenn man hiervon absieht, würde also unter den gemachten Voraussetzungen (mittlere bis gute Ernten und normale Ausmästung des gegenwärtigen Schweinebestandes) eine Versorgungslücke von nahezu 6 Mill. t bestehen, die durch Einfuhr wettgemacht werden müßte, während im laufenden Wirtschaftsjahr die Einfuhr nur etwa 3,9 Mill. t betragen dürfte. Dabei konnte die Einfuhr des laufenden Wirtschaftsjahres zum Teil zu niedrigeren Preisen hereingenommen werden als sie zur Zeit herrschen.

Da die Befriedigung eines so hohen Einfuhrbedarfs voraussichtlich auf große Schwierigkeiten stoßen würde, wenn die Einfuhr für die gewerbliche Wirtschaft nicht in gefährlicher Weise beschnitten werden soll, werden zur Zeit gewisse Maßnahmen zur Entlastung der Getreidebilanz des nächsten Jahres vorbereitet. Zur Sicherstellung der Versorgung mit Brotgetreide hat die Bundesregierung zunächst die Wiedereinführung der Ablieferungspflicht für Brotgetreide einschließlich der Andienungspflicht der zweiten Hand ins Auge gefaßt. Es steht jedoch noch offen, ob und in welcher Weise dieser Schritt eventuell durch geeignete preispolitische Maßnahmen unterstützt werden wird, um auch einen stärkeren ökonomischen Anreiz für die Ab-

lieferung zu schaffen. Auf jeden Fall aber wird die Futtermittellieferung, wenn die diesjährige Getreide- und Kartoffelernte nicht wieder außergewöhnlich günstig ausfällt, im kommenden Wirtschaftsjahr 1951/52 sehr angespannt sein. Einer weiteren Ausdehnung der Nachfrage von landwirtschaftlichen Veredelungserzeugnissen erwachsen also von dieser Seite her allmählich Grenzen, die nur durch eine sehr starke Erweiterung des Einfuhrspielraums, also zunächst nur durch eine beträchtliche weitere Erhöhung der Ausfuhr, hinausgeschoben werden könnten.

#### Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit ist in den letzten Wochen weiter, wenn auch verlangsamt, gesunken. Die Abnahme betrug im April 120 600, im Mai 59 200 und in der ersten Juni-Hälfte 27 700. Auch im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit

Arbeitslosigkeit entfiel in den letzten zwei Monaten ganz überwiegend auf ausgesprochene Saisonberufe, d. h. in erster Linie auf die Land- und Bauwirtschaft, während die Industrie außerhalb der Bau- und Baustoffproduktion seit April keinen nennenswerten Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit mehr leisten konnte, da ihre Produktion, wie oben erwähnt, in den letzten Wochen stagnierte. Infolgedessen entfiel die Abnahme der Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten hauptsächlich auf diejenigen Länder, in deren Wirtschaft Land- und Bauwirtschaft eine besonders große Rolle spielen, nämlich auf Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. In den ausgesprochenen Zentren der Industrie, also vor allem in Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden, ist dagegen schon seit Ende März die Arbeitslosigkeit nur noch unwesentlich zurück-

Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik  
in 1 000; Stand am Monatsende

| Berufsgruppen                                      | 1950    |         |         | 1951    |         |         |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|  | März    | April   | Mai     | März    | April   | Mai     |
| Arbeitslose insgesamt                              | 1 851,9 | 1 783,8 | 1 668,3 | 1 566,7 | 1 446,1 | 1 386,9 |
| davon: Männer                                      | 1 362,9 | 1 291,1 | 1 192,1 | 1 120,6 | 994,2   | 932,1   |
| Frauen   | 489,0   | 492,7   | 476,2   | 446,1   | 451,9   | 454,8   |
| Wichtige Berufsgruppen:                            |         |         |         |         |         |         |
| Land- und Forstwirtschaftliche Berufe              | 154,5   | 137,2   | 124,5   | 130,6   | 104,7   | 93,6    |
| Bauberufe einschl. Steingewinnung und Verarbeitung | 292,6   | 240,5   | 196,4   | 239,5   | 210,6   | 182,2   |
| Vorwiegend saisonabhängige Berufe                  | 447,1   | 377,7   | 320,9   | 420,1   | 315,3   | 275,8   |
| Metallerzeuger und -verarbeiter                    | 199,5   | 192,5   | 179,5   | 126,8   | 118,8   | 113,7   |
| Holzverarbeiter und zugehörige Berufe              | 83,2    | 80,3    | 74,6    | 62,4    | 58,6    | 57,6    |
| Textilhersteller und -verarbeiter                  | 90,0    | 86,1    | 82,2    | 69,9    | 73,3    | 80,8    |
| Nahrungs- und Genußmittelhersteller                | 101,7   | 97,2    | 90,2    | 77,9    | 78,5    | 76,3    |
| Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung  | 153,5   | 158,4   | 154,2   | 147,9   | 145,2   | 145,3   |
| Sonstige industrielle und handwerkliche Berufe     | 166,2   | 166,8   | 160,9   | 128,5   | 126,5   | 126,1   |
| Industrielle und handwerkliche Berufe (ohne Bau)   | 794,1   | 781,3   | 741,6   | 613,4   | 600,9   | 599,8   |
| Kaufmännische Berufe                               | 127,0   | 130,3   | 127,1   | 108,1   | 110,7   | 108,3   |
| Verkehrsberufe                                     | 120,0   | 116,4   | 109,5   | 97,8    | 92,6    | 86,7    |
| Verwaltungs- und Büroberufe                        | 94,6    | 101,3   | 98,7    | 77,9    | 78,8    | 76,5    |
| Berufstätige ohne Angabe des Berufs                | 89,9    | 95,8    | 94,9    | 89,3    | 90,2    | 87,0    |
| Übrige Berufsgruppen                               | 179,2   | 181,0   | 175,6   | 160,1   | 157,6   | 152,8   |
| Sonstige Berufe                                    | 610,7   | 624,8   | 605,8   | 533,2   | 529,9   | 511,3   |

die Abnahme etwas verringert, aber trotzdem lag die Zahl der Arbeitslosen mit 1,36 Millionen Mitte Juni um fast eine Viertel Million unter dem entsprechenden Vorjahrsstand, während ihre diesjährige Winterspitze (1,9 Millionen, Mitte Januar) nur um etwa 100 000 hinter dem vorjährigen Höhepunkt (2,0 Millionen, Mitte Februar) zurückgeblieben war. Der Rückgang der

gegangen. Innerhalb der Industriewirtschaft selbst war die Entwicklung allerdings keineswegs einheitlich. In Übereinstimmung mit der differenzierten Produktionsentwicklung nahm die Beschäftigung in einzelnen Investitionsgüterzweigen noch zu, während in der Textil-, Leder- und Schuhindustrie und anderen Verbrauchsgüterzweigen schon ab März Arbeitskräfte freigesetzt

wurden. Dementsprechend ist auch die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ab März wieder langsam angestiegen. Allerdings muß hierbei auch berücksichtigt werden, daß der Zugang an neuen Arbeitskräften aus dem Kreis der bisher nicht Erwerbstätigen zu einem relativ großen Teil Frauen umfaßt. Mitte Juni waren infolgedessen rd. ein Drittel aller Arbeitslosen Frauen, während noch im Juni 1949 bei nur wenig höherem Stande der Gesamtarbeitslosigkeit der Anteil der Frauen nur reichlich ein Viertel betragen hatte.

Die zukünftige Entwicklung des Arbeitsmarktes steht insofern unter einem gewissen Schatten, als, wie oben dargelegt, eine weitere Ausdehnung der Industrieproduktion erheblichen Schwierigkeiten begegnet. Im vergangenen Jahr konnte die Zahl der unselbständig Beschäftigten von Ende Juni bis Ende September um rund 450 000 zunehmen, wovon nicht weniger als 400 000 auf Industrie und Handwerk (einschließlich Bauwirtschaft) entfielen. In diesem Jahr kann zwar noch mit einer gewissen Zunahme der Beschäftigung in der Bauwirtschaft und vielleicht auch in der

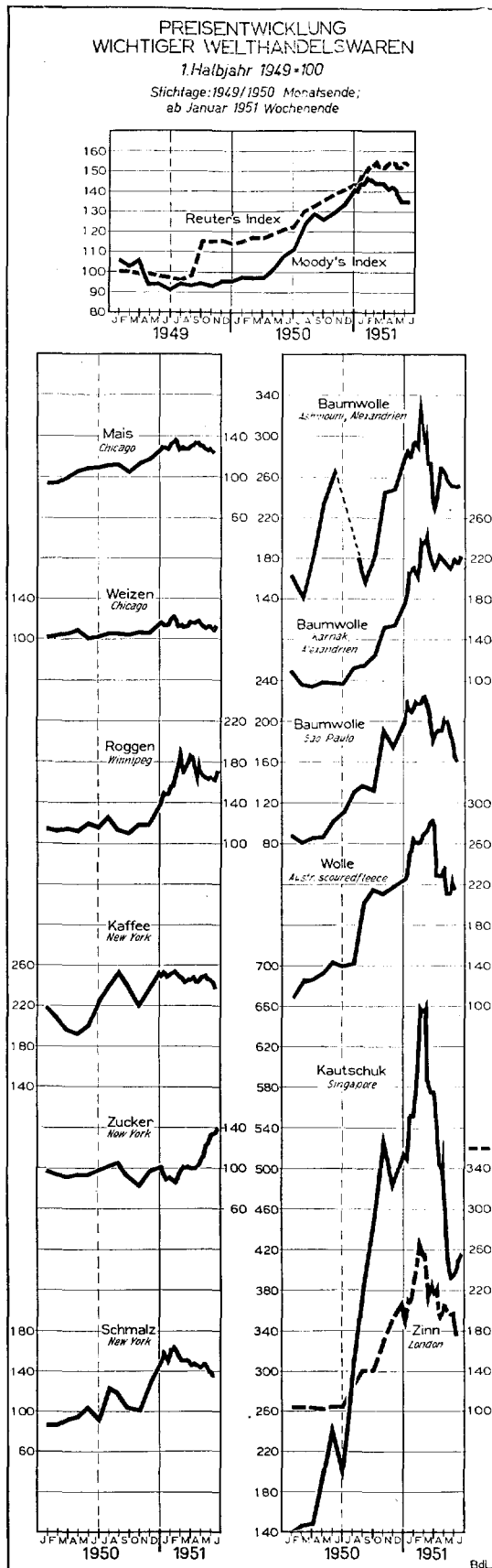
Landwirtschaft gerechnet werden. Ob es aber möglich sein wird, die Beschäftigung in der eigentlichen Industrie noch zu erhöhen, ist angesichts der im Voraufgegangenen geschilderten Produktionsengpässe vorläufig zweifelhaft. Andererseits nimmt das Arbeitsangebot vermutlich noch weiter zu, da der Flüchtlingszustrom aus den deutschen Ostgebieten noch keineswegs versiegt ist, die Erwerbstätigkeitsquote besonders unter den Frauen nach wie vor wächst und auch in diesem Jahr ein verhältnismäßig starker Geburtenjahrgang ins Erwerbsleben tritt. Nach einer kürzlich aufgenommenen Statistik entfielen jedenfalls allein in den ersten vier Monaten 1951 (neuere Angaben liegen noch nicht vor) vom Bruttozugang an Arbeitslosen etwa 109 000 auf den Neuzugang an Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet, obwohl sich in dieser Zeit die diesjährigen Schulentlassungen erst zum Teil auszuwirken begonnen hatten. All das zeigt, wie wichtig es auch vom Standpunkt der Beschäftigungspolitik aus ist, die produktionshemmenden Engpässe in der Versorgung mit Grundstoffen und Einfuhrrohstoffen möglichst rasch zu erweitern.

## Preise und Löhne

Die Preisentwicklung steht immer noch unter dem Einfluß recht unterschiedlicher und teilweise gegensätzlicher Tendenzen. Der Druck auf die Preise, der seit März sowohl von den nachgebenden Weltmarktpreisen wie von der innerdeutschen Absatzflaute im Verbrauchsgütersektor ausgeht, hat sich im Mai verstärkt. Obwohl auf der anderen Seite immer noch beachtliche Auftriebstendenzen in entgegengesetzter Richtung wirken, ist das allgemeine Preisniveau in den letzten Wochen daher nur noch wenig gestiegen.

Der Rückgang der internationalen Preise kommt am deutlichsten in Moody's Index der Stapelgüterpreise an den amerikanischen Märkten zum Ausdruck. Der Index ist von Anfang Mai bis zur zweiten Juniwoche von 515 auf 493 (31. 12. 1931 = 100) gesunken. Er ist damit wieder auf den Stand von Mitte Dezember, d. h. auf den Ausgangspunkt der zweiten großen Haussewelle nach Ausbruch des Korea-Konfliktes zurückgegangen. Aber auch Reuter's Index der Rohstoffpreise, der die Preisentwicklung an den Sterling-Märkten widerspiegelt, weist im Mai —

zum ersten Mal nach einer seit Ende 1949 ununterbrochenen Anstiegsserie — im Monatsdurchschnitt einen leichten Rückgang auf. In den letzten Maitagen hat sich die nachgebende Preisentwicklung allerdings wieder gefangen und unter leichten Schwankungen nach oben und unten vorläufig wieder stabilisiert. Die Ursachen für den verstärkten Preisfall im Mai waren vielfältiger Natur. Teilweise standen die internationalen Märkte weiter unter dem Eindruck des Rückgangs der amerikanischen Vorratskäufe; dies erklärt z. B. das weitere starke Abrutschen der Kautschuk- und Zinnpreise, zumal sich hier der Angebotsdruck verstärkt hat; auch die Wollpreise wurden hierdurch beeinflusst. Bei Getreide, Ölsaaten und Baumwolle führten günstige Meldungen über die voraussichtlichen Ernteerträge zu Abschwächungen. Sowohl bei Wolle wie bei Baumwolle übten aber auch die aus aller Welt kommenden Nachrichten über die Absatzflaute und den Käuferwiderstand gegen die jetzt erst in den Endprodukten zum Vorschein kommenden Preiserhöhungen einen starken Druck aus. Es mag dahin-

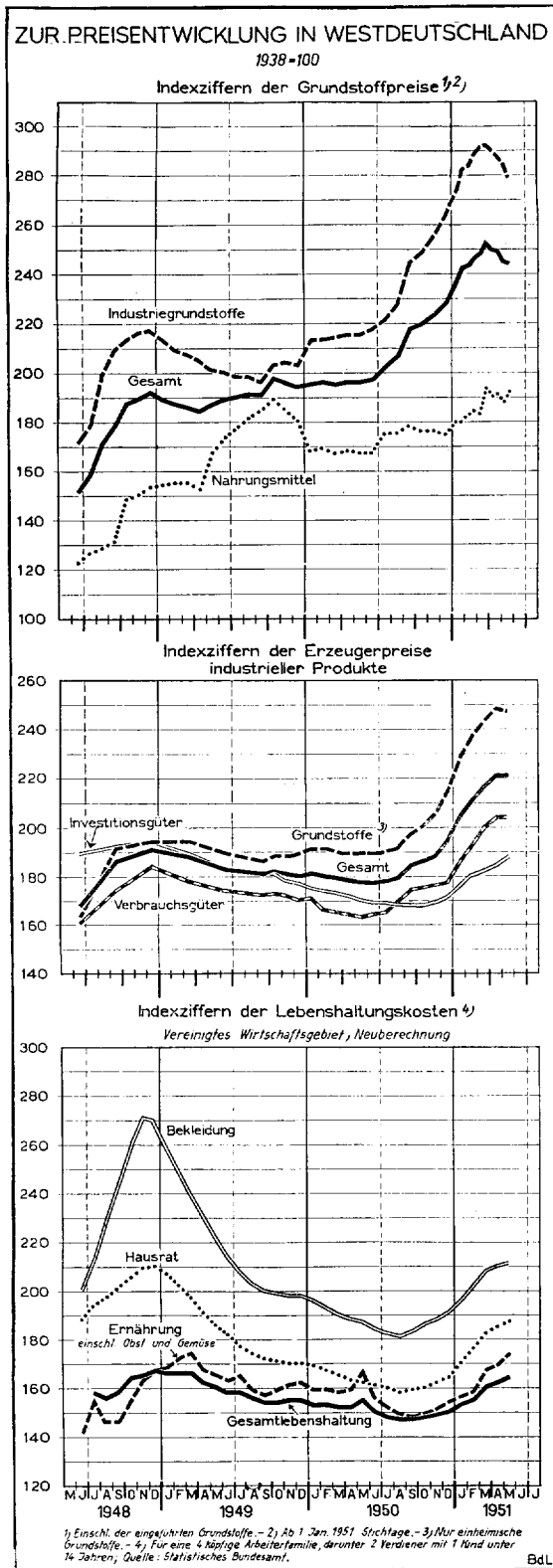


gestellt bleiben, wie lange der Nachfragerückgang — der zweifellos teilweise eine kurzfristige Reaktion auf vorhergehende Spekulationseindeckungen darstellt — noch anhalten wird. Jedenfalls kommen gegenwärtig, nachdem im Augenblick die rein politischen Auftriebstendenzen und der Aufbau der amerikanischen strategischen Rohstoffreserven etwas in den Hintergrund getreten sind, zum ersten Mal seit längerer Zeit die natürlichen Marktfaktoren und damit auch die unterschiedliche jeweilige Angebots- und Nachfragelage wieder stärker zur Geltung.

Auf einigen Gebieten haben das relativ unelastische Angebot und die unverändert starke Nachfrage im Monat Mai allerdings auch zu erneuten Preiserhöhungen geführt: So bei Zucker, wo bis zur neuen Ernte kaum noch größere Ausfuhrposten greifbar sind, und vor allem bei NE-Metallen, bei denen die Heraufsetzung der amerikanischen Export- und Importpreise für Kupfer als Auftakt für weitere Preisheraufsetzungen auf den amerikanischen NE-Metallmärkten betrachtet wird. Hier, wie bei der Heraufsetzung des kanadischen Nickelpreises, soll durch die erhöhten Preise die Produktion angeregt werden. Bei Kupfer soll die Erhöhung der Export- und Importpreise gleichzeitig verhindern, daß die Ausfuhr der südamerikanischen Kupferproduzenten auf Märkte abgelenkt wird, die, da sie keinen Preisstop kennen, mehr bieten als die Vereinigten Staaten selbst.

Unter dem Einfluß der insgesamt nach unten gerichteten Weltmarktpreise sind auch in Deutschland die Grundstoffpreise im Mai weiter gesunken, und zwar um 2 vH unter den Stand des Vormonats. Im Gegensatz zu den Vorwochen beschränkte sich der Rückgang dabei nicht nur auf die Preise der eingeführten Grundstoffe, sondern es nahmen an ihm auch einige heimische Grundstoffe teil. Die Nahrungsmittelpreise haben im Mai im ganzen allerdings nur wenig nachgegeben; den sinkenden Schweinepreisen standen saisonmäßige Erhöhungen der Rinder-, Kälber- und Kartoffelpreise gegenüber. Dagegen sind die gewerblichen Grundstoffe sehr stark von der Weltmarktentwicklung beeinflusst gewesen; Wolle, Rohgummi, Häute, Felle, Kalidüngemittel sowie Benzin gaben zum Teil erheblich im Preise nach. Allerdings wirkte sich im Mai-Index der Grundstoffpreise die in den letz-

ten Mai-Tagen vorgenommene Erhöhung der deutschen Preise für Elektro-Kupfer, Hüttenzink und -blei noch nicht aus.



Weniger eindeutig als bei den weitgehend international beeinflussten Grundstoffpreisen verlief die Entwicklung bei den Erzeugerpreisen industrieller Produkte. Hier wirkte sich der neuerliche Preisdruck an den Rohstoffmärkten in der Regel nur sehr wenig oder überhaupt nicht aus, zumal — mindestens bei den Fertigwaren — in zahlreichen Fällen noch nicht einmal die Rohstoffpreiserhöhungen bis Februar 1951 voll in den Preisen der Enderzeugnisse zum Ausdruck gekommen sind. Dies gilt z. B. von einer Reihe von Textilerzeugnissen. Gerade bei Textilien und einigen anderen Verbrauchsgütern setzt allerdings der Kampf um den seit Monaten unzureichenden Absatz der vollen Überwälzung der Rohstoffkosten-Erhöhungen offensichtlich einen Damm entgegen. Wie im Kapitel über Produktion und Absatz näher ausgeführt, läßt das augenblickliche Mißverhältnis zwischen Preiserhöhungen und verfügbarer Kaufkraft für einige Waren kaum eine andere Wahl, als einen Teil der Kostenerhöhungen auf die Spannen zu übernehmen. Jedenfalls sind die Erzeugerpreise in der Textilindustrie insgesamt, die allerdings auch Halbwaren umfassen, bereits im Mai nicht mehr gestiegen, in der Leder- und Schuhbranche sind sie sogar zum Teil beträchtlich gefallen. So ergab sich für den Verbrauchsgütersektor insgesamt zum ersten Mal seit Korea eine Stabilisierung der Preise. Ganz anders verlief die Preisentwicklung im Sektor der „überwiegend Investitionsgüter herstellenden Industrien“; hier konnten dank der nach wie vor hohen Nachfrage die verschiedenen Kostenerhöhungen, insbesondere die erhöhten Material-, Transport- und Lohnkosten, leichter abgewälzt werden. Preiserhöhungen fanden vor allem im Maschinen- und Fahrzeugbau, bei Eisen-, Stahl- und Blechwaren sowie in der Holz- und Papierindustrie statt.

Während sich auf der Erzeugerstufe die Preise für Industriewaren im Durchschnitt bereits im Mai stabilisierten, wirkten auf den Einzelhandelsstufen immer noch einige Teuerungstendenzen aus der zurückliegenden Rohstoffhauss nach. Immerhin haben sich diese Tendenzen ganz sichtbar abgeschwächt. Die nicht im Maße der beabsichtigten Preiserhöhungen gestiegene Kaufkraft breiter Schichten und zum Teil auch die bewußte Zurückhaltung der Käufer bei gleichzeitig immer noch hohem Wareneingang

Wichtige Preisindexziffern im Bundesgebiet  
Juni 1950 = 100<sup>1)</sup>

| Zeit              | Grundstoffpreise <sup>2)</sup> |              |                     | Erzeugerpreise industrieller Produkte |                           |                   | Lebenshaltungskosten |       |       |
|-------------------|--------------------------------|--------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------|----------------------|-------|-------|
|                   | gesamt                         | industrielle | landwirtschaftliche | gesamt                                | Grundstoffe <sup>3)</sup> | Investitionsgüter | mit Obst und Gemüse  | ohne  |       |
| 1948              |                                |              |                     |                                       |                           |                   |                      |       |       |
| Dezember          | 97,5                           | 100,0        | 91,7                | 107,9                                 | 102,6                     | 114,7             | 112,1                | 111,3 | 110,7 |
| 1949              |                                |              |                     |                                       |                           |                   |                      |       |       |
| Dezember          | 98,5                           | 93,6         | 107,7               | 101,7                                 | 100,0                     | 104,7             | 103,6                | 103,3 | 104,7 |
| 1950              |                                |              |                     |                                       |                           |                   |                      |       |       |
| Juli              | 102,5                          | 101,8        | 104,8               | 100,6                                 | 100,5                     | 100,0             | 100,6                | 98,7  | 100,0 |
| August            | 104,5                          | 104,6        | 104,8               | 101,1                                 | 101,1                     | 99,4              | 103,0                | 98,0  | 100,0 |
| September         | 110,1                          | 112,4        | 106,5               | 103,9                                 | 104,2                     | 99,4              | 106,1                | 98,0  | 100,7 |
| Oktober           | 111,1                          | 114,2        | 105,4               | 105,1                                 | 105,8                     | 99,4              | 106,7                | 98,7  | 100,7 |
| November          | 113,1                          | 117,4        | 105,4               | 106,2                                 | 108,4                     | 100,0             | 107,3                | 99,3  | 101,3 |
| Dezember          | 115,7                          | 121,6        | 104,8               | 109,6                                 | 113,7                     | 101,2             | 107,9                | 100,0 | 102,0 |
| 1951              |                                |              |                     |                                       |                           |                   |                      |       |       |
| Januar            | 121,2                          | 128,0        | 108,3               | 115,2                                 | 120,5                     | 104,1             | 112,7                | 102,0 | 103,3 |
| Februar           | 123,7                          | 131,2        | 109,5               | 119,1                                 | 125,3                     | 106,5             | 117,0                | 103,3 | 104,7 |
| März              | 126,8                          | 134,4        | 111,3               | 122,5                                 | 128,4                     | 107,6             | 121,8                | 106,6 | 108,0 |
| April             | 126,3                          | 132,6        | 114,3               | 124,7                                 | 131,1                     | 108,8             | 124,2                | 107,9 | 108,7 |
| Mai <sup>4)</sup> | 123,7                          | 128,9        | 113,7               | 124,7                                 | 130,5                     | 111,2             | 124,2                | 109,3 | 109,3 |

<sup>1)</sup> Umgerechnet auf Grund der Originalziffern des Statistischen Bundesamtes (1938 = 100). — <sup>2)</sup> Inländische und ausländische Grundstoffe. — <sup>3)</sup> Nur im Inland erzeugte Grundstoffe. — <sup>4)</sup> Vorläufig.

und hohen Lägern im Einzelhandel ließen eine volle Überwälzung der erhöhten Einkaufspreise nicht in allen Fällen zu. Die Untergruppen „Bekleidung“ und „Hausrat“ der Indexziffer der Lebenshaltungskosten sind im Mai daher nur noch um 0,5 bzw. 1,1 vH gestiegen, was eine erhebliche Verlangsamung gegenüber früheren Monaten bedeutet. Teilweise, so besonders in der Schuhbranche und im Handel mit Fertigbekleidung, begannen die Preise sogar abzubrockeln. Wenn trotzdem der Gesamtindex der Lebenshaltungskosten im Mai mit 1,2 vH noch ebenso stark gestiegen ist wie im April, so war dies vor allem der saisonbedingten Erhöhung der Obst- und Gemüsepreise zuzuschreiben; unter Ausschaltung dieser Teilgruppen hätte sich in beiden Monaten nur eine Erhöhung von 0,6 vH ergeben.

Der Rückgang der weltmarktabhängigen Grundstoffpreise, die Stabilisierung des Niveaus der industriellen Erzeugerpreise und das Abklingen der Verteuerungswelle im Einzelhandel sind willkommene Anzeichen einer Konsolidierung und Beruhigung auf dem Preisgebiet. Es wäre nach der ganzen Lage sogar durchaus nicht ausgeschlossen, daß der kombinierte Druck von der Rohstoff- und von der Nachfrageseite her schließlich auch die Letztverkäuferpreise wieder auf breiterer Front zum Sinken bringt. Allerdings wird die Aussicht auf eine endgültige Preisberu-

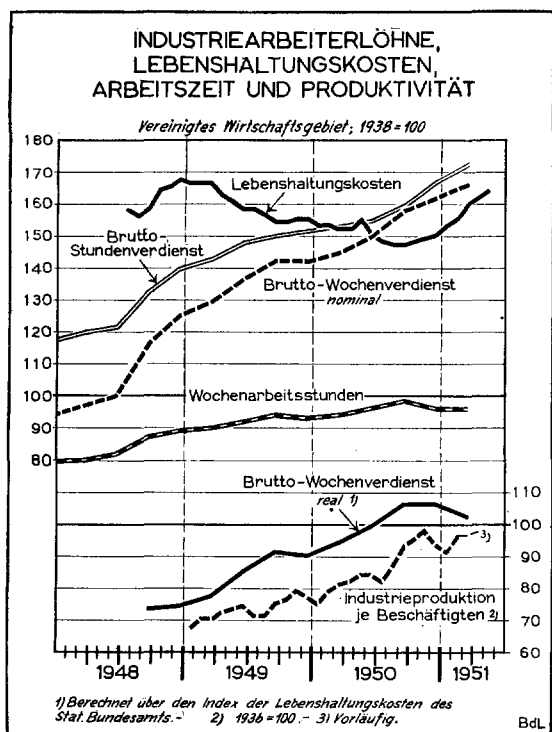
higung vorläufig — ganz abgesehen von der ungewissen Weltmarktentwicklung — auch noch durch eine Reihe binnenwirtschaftlicher Faktoren beeinträchtigt. So ist es zunächst zweifelhaft, ob die Lebenshaltungskosten — trotz der in Kürze wieder zu erwartenden Senkung der Obst- und Gemüsepreise — völlig stabil gehalten werden können, wenn die geplante Heraufsetzung einiger Lebensmittelpreise in vollem Umfang wirksam werden sollte. Es handelt sich hierbei um Preismaßnahmen, die teils mit Rücksicht auf die landwirtschaftliche Rentabilität, teils im Interesse einer Erleichterung der staatlichen Subventionslast eingeleitet wurden. Die im Interesse der Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe für erforderlich gehaltene Erhöhung des Verbraucherpreises für Vollmilch von bisher 36 Dpf je Liter um durchschnittlich 4 Dpf auf 38 bis 42 Dpf je nach Fettgehalt, die allerdings mit einer Qualitätsverbesserung der Milch verbunden ist, und die sich daraus ergebende Heraufsetzung des Verbraucherhöchstpreises für Butter von bisher 5,84 auf 6,34 DM je kg ist zum mindesten bei Butter bereits am Ende der ersten Junidekade in Kraft getreten, während die Inkraftsetzung des erhöhten Milchpreises von den Ländern noch hinausgezögert wird. Zur Diskussion steht ferner der Fortfall der bisher für das sogenannte „Konsumbrot“ sowie für Zucker und Margarine gezahlten Subventionen. Würden diese Subventionen eingestellt werden, so müßte der Konsumbrotpreis von bisher 49 auf 64 Dpf je kg, der Zuckerpreis von 1,14 auf 1,40 DM je kg und der Verbraucherhöchstpreis für Margarine von bisher 2,44 auf bis zu 2,80 DM je kg heraufgesetzt werden. Aus den erwähnten Preiserhöhungen und der Erhöhung der Milch- und Butterpreise würde sich für den Verbraucher eine Mehrbelastung von etwa 3,— DM je Monat ergeben, die gegebenenfalls für die minderbemittelten Schichten durch eine Teuerungszulage aufgefangen werden soll. Die Beibehaltung der erwähnten Preise auf dem bisherigen Stand würde andererseits bei den gegenwärtigen Weltmarkt-Preisrelationen die Subventionsbelastung des Bundeshaushalts auf etwa 1 Mrd. DM erhöhen, wozu noch etwa 100 Mill. DM für Saatgut und Düngemittel kämen.

Die geplante Erhöhung der erwähnten Lebensmittelpreise spielt ihrerseits wieder eine besondere Rolle in der gegenwärtigen Lohndiskussion,



deren Ausgang vermutlich einen weiteren entscheidenden Einfluß auf die künftige deutsche Preisentwicklung ausüben wird. Bei Abschluß dieses Berichtes ist es noch nicht zu übersehen, inwieweit den Bemühungen um eine Vereinbarung zur Verhinderung einer neuen Lohn-Preis-Welle Erfolg beschieden sein wird. Sollten sie ergebnislos sein, so könnte von dieser Seite her sehr leicht die sich anbahnende Preiskonsolidierung aufs ernsteste gefährdet werden, und zwar sowohl von der Kosten- wie von der Nachfrage-seite her.

Die Stundenverdienste der Industriearbeiter sind bereits in den ersten drei Monaten dieses Jahres nicht unerheblich gestiegen, nämlich um 3,3 vH gegenüber 4,9 vH im 4. Vierteljahr 1950. In den Brutto-Wochenverdiensten kommt die Steigerung mit 2,3 vH zwischen Ende Dezember



1950 und Ende März 1951 allerdings nur abgeschwächt zum Ausdruck, da die durchschnittliche Arbeitszeit von 48,0 Stunden Ende Dezember 1950 auf 47,6 Stunden Ende März 1951 zurückgegangen ist, und zwar teils aus Saisongründen, teils wegen Kohlen- und Rohstoff-Schwierigkeiten. Da zwischen Dezember und März die Lebenshaltungskosten gestiegen sind, ist der „reale“ Wochenverdienst in diesen Monaten um fast 4 vH

zurückgegangen. Allerdings lagen die Realeinkommen der Industriearbeiter, gemessen an den Bewegungen der Bruttowochenverdienste und des Lebenshaltungskostenindex, Ende März 1951 immer noch um rd. 13 vH höher als zu Beginn des Jahres 1950 und um etwa 3 vH über dem Vorkriegsstand, der etwa bei Ausbruch des Korea-Konflikts wieder erreicht worden war. Da seit Ende März (dem letzten verfügbaren Erhebungszeitraum für die Arbeitsverdienste) sowohl die Stundenlöhne und vermutlich auch die durchschnittliche Arbeitszeit gestiegen sind, dürften seitdem die Wochenverdienste der Industriearbeiterschaft in ihrem Realwert aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr gesunken sein.

Industriearbeiterlöhne und Arbeitszeit<sup>1)</sup>  
im ehemaligen Vereinigten Wirtschaftsgebiet

|  | 1948                   | 1949  | 1950  |       |       |       | 1951               |
|--|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
|  | Juni                   | März  | März  | Juni  | Sept. | Dez.  | März <sup>2)</sup> |
| Industriearbeiterlöhne                     |                        |       |       |       |       |       |                    |
| Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste | Dpf                    |       |       |       |       |       |                    |
| Alle Arbeiter                              | 98,5                   | 116,1 | 122,9 | 124,4 | 127,7 | 133,9 | 138,3              |
| Männer                                     | 106,5                  | 126,2 | 134,0 | 135,5 | 139,8 | 146,9 | 152,1              |
| Frauen                                     | 63,5                   | 79,1  | 86,1  | 86,5  | 88,9  | 94,1  | 96,7               |
| Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste  | DM                     |       |       |       |       |       |                    |
| Alle Arbeiter                              | 40,51                  | 52,55 | 58,13 | 59,91 | 62,75 | 64,28 | 65,77              |
| Männer                                     | 44,31                  | 58,04 | 64,64 | 66,51 | 69,87 | 71,81 | 73,75              |
| Frauen                                     | 24,80                  | 33,79 | 38,27 | 39,18 | 41,45 | 42,79 | 43,47              |
| Reallöhne <sup>2)</sup>                    | 1938 = 100             |       |       |       |       |       |                    |
|  |                        | 78    | 95    | 100   | 107   | 107   | 103                |
| Durchschnittliche Wochenarbeitszeit        | Arbeitszeit<br>Stunden |       |       |       |       |       |                    |
| Alle Arbeiter                              | 41,1                   | 45,3  | 47,3  | 48,2  | 49,1  | 48,0  | 47,6               |
| Männer                                     | 41,6                   | 46,0  | 48,2  | 49,1  | 50,0  | 48,9  | 48,5               |
| Frauen                                     | 39,0                   | 42,7  | 44,4  | 45,3  | 46,6  | 45,5  | 45,0               |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Ohne Bergbau. — <sup>2)</sup> Vorläufig. — <sup>3)</sup> Bruttowochenverdienste: Lebenshaltungskosten.

Die Tendenzen zur Preisberuhigung, die sich sowohl von den Weltmärkten wie auch von der Entwicklung der inneren Nachfrage her deutlich abzeichnen, eröffnen die Aussicht, die Reallöhne in der Industrie mindestens auf dem zu Beginn des Korea-Krieges erreichten Stand zu stabilisieren, auch wenn infolge der vorgesehenen Preismaßnahmen die Nahrungsmittelpreise nochmals geringfügig anziehen sollten. Ob eine allgemeine Lohnwelle, wie sie vielfach gefordert wird, demgegenüber wirklich einen Vorteil bringen würde, muß sehr bezweifelt werden. Sie würde sich bei der ohnehin vielfach angespannten Kostenlage

wohl sehr rasch in entsprechenden Erhöhungen der Erzeugerpreise auswirken; ein Ausgleich durch erhöhte Produktivität ist in der verarbeitenden Industrie angesichts der Grund- und Rohstoffengpässe mindestens auf kurze Sicht unwahrscheinlich. Eine solche allgemeine Erhöhung des innerdeutschen Kostenniveaus wäre besonders bedenklich in einem Augenblick, in dem eine ausreichende Versorgung und Beschäftigung der Bevölkerung stärker als je zuvor an eine Expansion der Ausfuhr gebunden ist, in dem andererseits die Inflationstendenzen im Ausland vielfach im Abklingen sind und die ersten Anzeichen eines neuen Preis-Wettbewerbs auf den Auslandsmärkten auftauchen. Nicht minder aber müßte eine solche Lohnwelle Bedenken hinsichtlich des inneren Nachfrage- und Preisgleichgewichts erwecken. Die vorübergehende Absatzflaute in einigen Verbrauchsgüterzweigen darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß bereits gegenwärtig ein sehr hohes potentiellcs Nachfragevolumen vorhanden ist, das aus verschiedenen Gründen in den letzten Monaten in den Absatzziffern des Einzelhandels

nicht voll zum Ausdruck gekommen ist. Das nach den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung berechnete Arbeitseinkommen lag im ersten Vierteljahr 1951 nominal um fast ein Viertel höher als ein Jahr zuvor. Das diesem Arbeitseinkommen gegenüberstehende Güterangebot für den Inlandsabsatz ist zwar ebenfalls erheblich höher als vor einem Jahr. Es läßt sich aber gegenwärtig kaum mehr ausweiten; im Gegenteil ist mengenmäßig mindestens für eine Übergangszeit ein gewisser Rückgang fast unvermeidlich. Daß bei einer solchen Konstellation in einer allgemeinen Lohnerhöhung auch für die Lohnempfänger selbst ein großes Risiko steckt, sollte nicht übersehen werden. Es sollte jedenfalls im Interesse der Gesamtwirtschaft alles getan werden, um zu vermeiden, daß die eben verebbende Preiswelle im Gefolge der internationalen Rohstoffhausse nun durch eine innerdeutsche Lohn-Preis-Spirale abgelöst wird, die sowohl das innere wie das äußere Gleichgewicht der deutschen Wirtschaft stark belasten müßte.

## Außenwirtschaft

### Die Entwicklung des Außenhandels

Im Mai 1951 setzte sich die Aktivierung des deutschen Außenhandels weiter fort. Der Ausfuhrüberschuß im Gesamthandel stieg auf 97 Mill. DM gegenüber 74 Mill. DM im April; im „kommerziellen“ Außenhandel allein war der Überschuß noch wesentlich höher. Die weitere Erhöhung des Aktivsaldos im Mai war ausschließlich auf die Auswirkungen der Einfuhrdrosselung zurückzuführen. Die Ausfuhr konnte den Stand des Vormonats nicht ganz halten. Sie ging geringfügig, um 6 Mill. DM, auf 1 147 Mill. DM zurück. Hierzu trug u. a. der Rückgang der (an sich unbedeutenden) Ausfuhr von Nahrungsmitteln bei. Die Ausfuhr der gewerblichen Wirtschaft hielt sich wertmäßig auf dem Stand des Vormonats; innerhalb der gewerblichen Ausfuhr standen sich ein Rückgang der Kohlenausfuhr und eine Erhöhung der Fertigwarenausfuhr (von 837 Mill. im April auf 854 Mill. im Mai) gegenüber. Allerdings ist dieser Anstieg der Fertigwarenausfuhr um 2 vH nur auf eine Erhöhung der durchschnittlich erzielten Ausfuhrpreise zurückzuführen; volumenmäßig ist sie im Mai sogar

geringfügig zurückgegangen. Es liegt nahe, dieses erste Anzeichen der Stagnation nach dem seit Januar ununterbrochenen Ausfuhranstieg mit dem gleichzeitigen Stillstand der innerdeutschen Produktionsentwicklung in Verbindung zu bringen. Tatsächlich haben sich die Rohstoffschwierigkeiten, insbesondere in den stark von Kohle und Stahl abhängigen Industrien, schon seit einiger Zeit auch auf die Annahme und Durchführung von Auslandsaufträgen sehr hemmend ausgewirkt. Daneben dürften auch andere Faktoren, wie die zunehmenden Zahlungsbilanzschwierigkeiten einiger europäischer Absatzländer, vielleicht auch das allmähliche Verschwinden des „Verkäufermarktes“ bei einigen Verbrauchsgütern, zu dem nicht ganz befriedigenden Ausfuhrergebnis im Mai beigetragen haben. Erst nach Vorliegen der genauen waren- und ländermäßigen Aufgliederung des Außenhandels im Mai wird jedoch eine exaktere Analyse möglich sein. Es wäre überhaupt voreilig, aus einem einzelnen Monatsergebnis allzu weitreichende Schlußfolgerungen zu ziehen. Wenn auch im Augenblick die Möglichkeiten einer weiteren Ausdehnung der deutschen Industrieproduktion

sehr begrenzt sind, so ist auf der anderen Seite gerade in den letzten Wochen eine Reihe von besonderen Vergünstigungen für den Export auf steuerlichem Gebiet sowie bei der Beschaffung von in- und ausländischen Rohstoffen eingeführt worden, die dahin zielen, einen erhöhten Anteil der industriellen Gesamtproduktion in die Ausfuhr umzulenken.

*Der Außenhandel des Bundesgebiets<sup>1)</sup>*  
in Mill. DM

| Warengruppen   | 1950<br>M.-D.<br>4. Vj. | 1951            |         |         |         |
|--|-------------------------|-----------------|---------|---------|---------|
|  |                         | M.-D.<br>1. Vj. | März    | April   | Mai     |
| I. Ausfuhr, gesamt                                       | 963,5                   | 991,6           | 1 090,3 | 1 153,0 | 1 147,0 |
| davon:   |                         |                 |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft                                     | 33,5                    | 42,4            | 36,0    | 35,6    | 28,6    |
| Gewerbliche Wirtschaft                                   | 930,0                   | 949,2           | 1 054,3 | 1 117,4 | 1 118,4 |
| davon:   |                         |                 |         |         |         |
| Rohstoffe  | 105,6                   | 104,5           | 124,3   | 117,5   | 99,7    |
| Halbwaren  | 154,3                   | 155,6           | 169,3   | 162,5   | 164,4   |
| Fertigwaren  | 670,1                   | 689,1           | 760,7   | 837,4   | 854,3   |
| II. Einfuhr, gesamt                                      | 1 280,6                 | 1 240,4         | 1 257,7 | 1 078,7 | 1 050,0 |
| davon:   |                         |                 |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft                                     | 517,3                   | 473,2           | 461,4   | 389,3   | 450,9   |
| Gewerbliche Wirtschaft                                   | 763,3                   | 767,2           | 796,3   | 689,4   | 599,1   |
| davon:   |                         |                 |         |         |         |
| Rohstoffe  | 385,9                   | 447,0           | 477,5   | 427,0   | 393,6   |
| Halbwaren  | 202,5                   | 163,8           | 162,6   | 142,2   | 122,7   |
| Fertigwaren  | 174,9                   | 156,4           | 156,2   | 120,2   | 82,8    |
| III. Saldo, gesamt <sup>2)</sup>                         | -317,1                  | -248,8          | -167,4  | + 74,3  | + 97,0  |
| IV. Einfuhr auf Grund von Auslandshilfe                  | 179,1                   | 172,0           | 202,5   | 212,0   | 240,3   |
| V. Einfuhr gegen Devisen                                 | 1 101,5                 | 1 068,4         | 1 055,2 | 866,7   | 809,7   |
| VI. Saldo des „kommerziellen“ Außenhandels <sup>3)</sup> | -138,0                  | - 76,8          | + 35,1  | +286,3  | +337,3  |

<sup>1)</sup> Einschließlich West-Berlin. — <sup>2)</sup> Einfuhrüberschüsse = —, Ausfuhrüberschüsse = +. — <sup>3)</sup> Saldo zwischen der Einfuhr gegen Devisen und der Ausfuhr.

Die **Einfuhr** ist von April auf Mai erneut zurückgegangen, und zwar um 29 Mill. DM auf 1 050 Mill. DM. Mengenmäßig ist der Einfuhr-Rückgang stärker gewesen, wie die nachstehende Tabelle zeigt.

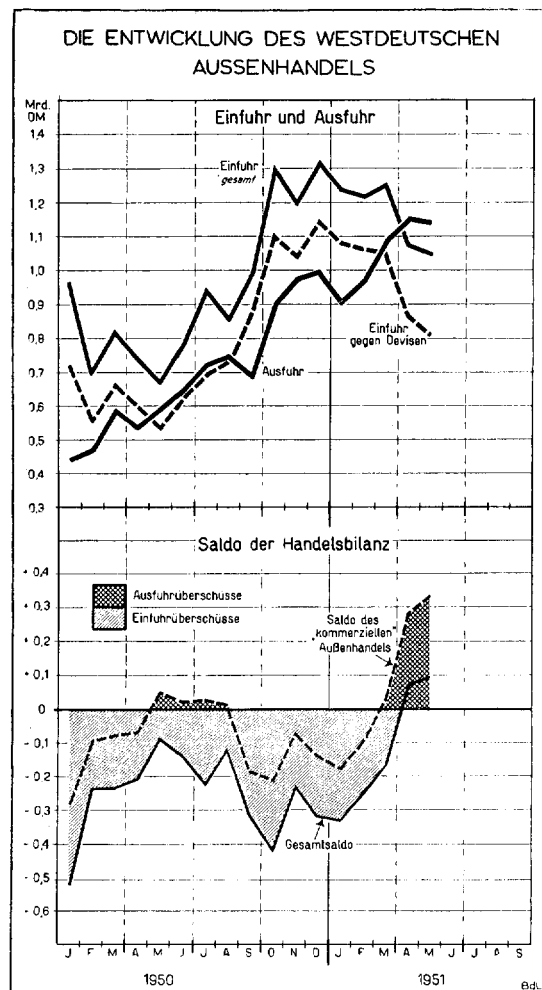
Das Volumen der Gesamteinfuhr ist bis Mai um mehr als ein Drittel, das der Einfuhr von gewerblichen Rohstoffen und Halbwaren um 36 vH unter den Durchschnitt des 4. Vierteljahres 1950 gesunken. Dabei ist in der Rohstoffeinfuhr ab April ein verhältnismäßig hoher Betrag für

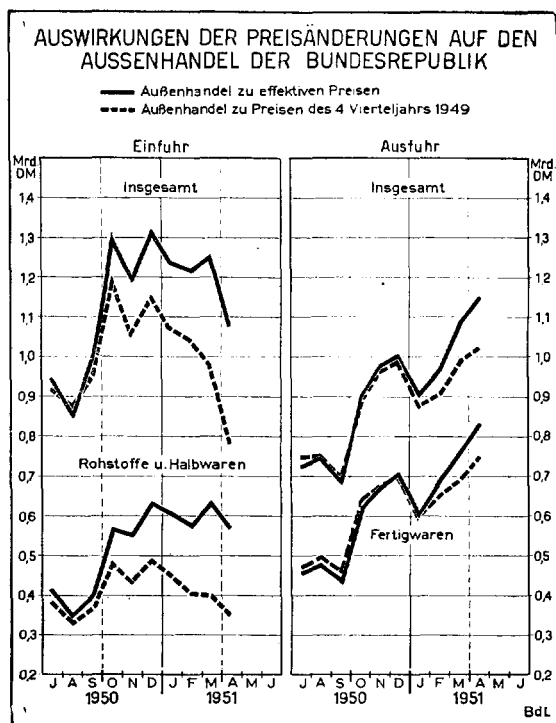
*Entwicklung des westdeutschen Einfuhrvolumens*

M.-D. 4. Vierteljahr 1950 = 100

| Einfuhrgruppen       | 1951   |         |      |       |     |
|----------------------|--------|---------|------|-------|-----|
|                      | Januar | Februar | März | April | Mai |
| Ernährungswirtschaft | 94     | 100     | 89   | 65    | 72  |
| Gewerbl. Wirtschaft  | 94     | 85      | 84   | 71    | 58  |
| davon:               |        |         |      |       |     |
| Rohstoffe            | 106    | 99      | 96   | 85    | 74  |
| Halbwaren            | 81     | 67      | 68   | 58    | 48  |
| Fertigwaren          | 86     | 80      | 80   | 62    | 44  |
| Insgesamt            | 94     | 91      | 86   | 69    | 64  |

amerikanische Kohle enthalten; die übrige Rohstoffeinfuhr ist demnach gegenüber dem Vergleichszeitraum noch stärker gesunken. Wenn auch der Stand der Vergleichszeit (4. Vierteljahr 1950) durch Voreindeckungen auf manchen Gebieten etwas überhöht gewesen sein mag, so kann doch kein Zweifel sein, daß das gegenwärtige Einfuhrniveau in keiner Weise dem laufenden Verbrauch und Bedarf an Einfuhrgütern mehr





entspricht. Besonders bemerkenswert ist, daß die Durchschnittspreise der Einfuhr in den drei Monaten von März bis Mai nochmals stark, nämlich um 12,4 vH, hinaufgeschneit sind. In der in den Monaten März bis Mai hereingekommenen Einfuhr wirkte sich offenbar mit einiger Verspätung erst die Weltmarkt-Preishausse von Dezember 1950 bis Februar 1951 aus. Die Ausfuhrpreise haben sich zwar im Mai auch wieder etwas gebessert, konnten aber den Anstieg der Einfuhr-

preise nicht ganz wettmachen, so daß eine erneute Verschlechterung des „realen Austauschverhältnisses“ im Außenhandel eintrat. In den Monaten von März bis Mai steht der Erhöhung bei den Einfuhrpreisen um 12,4 vH nur eine solche von 4,9 vH bei den durchschnittlichen Ausfuhrpreisen gegenüber. Wenn man etwa die Außenhandelspreise des 4. Vierteljahrs 1949 als Vergleichsbasis zugrundelegt, so hat die fortlaufende Erhöhung der Einfuhrpreise die deutsche Zahlungsbilanz in den elf Monaten von Juli 1950 bis Mai 1951 um nicht weniger als rd. 400 Mill. \$ belastet, während der Mehrerlös auf der Ausfuhrseite infolge der Preiserhöhungen sich nur auf etwa 110 Mill. \$ belief, so daß eine Nettobelastung von fast 300 Mill. \$ verbleibt. Es kann aber wohl angenommen werden, daß die Verschlechterung der Austausch-Relationen in den nächsten Monaten nicht mehr weiter fortschreitet, da sich auf der Einfuhrseite nun allmählich die internationalen Preisrückgänge seit März bemerkbar machen müssen, während sich in der Ausfuhr mehr und mehr die auf der höheren Preisbasis des Winters und Frühjahres abgeschlossenen Kontrakte auswirken werden.

Der Rückgang der Einfuhr im Mai ist ebenso wie in den vergangenen Monaten weniger auf einen Rückgang des echten Einfuhrbedarfs, als vielmehr auf die seit Ende Februar ergriffenen Maßnahmen zur administrativen Beschränkung der Einfuhr aus dem EZU-Raum zurückzuführen. Immerhin kann es als ein Zeichen der Entspar-

*Der „kommerzielle“ Außenhandel der Bundesrepublik nach Währungsräumen*  
in Mill. DM

| Außenhandel nach Währungsräumen |                       | 1950                |        |         |         | 1951    |        |         |         |
|---------------------------------|-----------------------|---------------------|--------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|
|                                 |                       | Monats-Durchschnitt |        |         |         | M.-D.   |        |         |         |
|                                 |                       | 1. Vj.              | 2. Vj. | 3. Vj.  | 4. Vj.  | 1. Vj.  | März   | April   | Mai     |
| Freie Dollarländer              | Ausfuhr               | 47,6                | 62,0   | 95,8    | 129,0   | 112,3   | 119,0  | 128,6   | 141,8   |
|                                 | Einfuhr <sup>1)</sup> | 32,4                | 41,9   | 24,4    | 40,4    | 49,8    | 51,5   | 72,0    | 86,9    |
|                                 | Saldo                 | + 15,2              | + 20,1 | + 71,4  | + 88,6  | + 62,5  | + 67,5 | + 56,6  | + 54,9  |
| EZU-Raum                        | Ausfuhr               | 399,8               | 457,4  | 549,4   | 698,8   | 731,8   | 825,1  | 848,2   | 801,3   |
|                                 | Einfuhr <sup>1)</sup> | 571,1               | 508,3  | 677,0   | 941,9   | 892,8   | 866,7  | 634,0   | 555,3   |
|                                 | Saldo                 | - 171,3             | - 50,9 | - 127,6 | - 243,1 | - 161,0 | - 41,6 | + 214,2 | + 246,0 |
| Sonstige Verrechnungsländer     | Ausfuhr               | 53,4                | 75,2   | 77,6    | 133,0   | 145,1   | 142,5  | 173,5   | 201,4   |
|                                 | Einfuhr <sup>1)</sup> | 49,1                | 42,3   | 70,5    | 118,8   | 125,9   | 137,0  | 160,7   | 167,5   |
|                                 | Saldo                 | + 4,3               | + 32,9 | + 7,1   | + 14,2  | + 19,2  | + 5,5  | + 12,8  | + 33,9  |

<sup>1)</sup> Einfuhr gegen Devisen unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Einkaufsländern.

nung und des Abklingens der Übernachfrage gewertet werden, daß die Überzeichnungen auf die neuen Einfuhrausschreibungen für die EZU-Länder nicht so hoch waren, wie nach der wochenlangen Unterbrechung der regelmäßigen Ausschreibungen befürchtet werden mußte. Als Folge der Beschränkungen in der Lizenzausgabe ist die Einfuhr aus dem EZU-Raum im Mai viel stärker als die Gesamteinfuhr zurückgegangen, so daß sie wertmäßig um mehr als 40 vH unter dem Stand des 4. Vierteljahres 1950 lag. Der Anteil der EZU-Länder an der deutschen Gesamteinfuhr, der im Jahre 1950 im Zusammenhang mit der Liberalisierung und den erhöhten Zahlungsverfügbarkeiten sprunghaft zugenommen hatte, ist damit seit den Einschränkungsmaßnahmen vom Februar 1951 auf 53 vH gegen 71 vH im Jahre 1950 zurückgegangen. Im Gegensatz hierzu nahm die Einfuhr aus den nicht zur EZU gehörenden Ländern wiederum kräftig zu. Der seit einigen Monaten stark wachsende Handelsumsatz mit den freien Dollarländern spiegelt

rungen) für die Ernährungswirtschaft nicht unbedeutend erhöht, während die Einfuhren für die gewerbliche Wirtschaft um so stärker abfielen (vgl. Tabelle „Der Außenhandel des Bundesgebiets“).

Die Entwicklung der letzten Monate hat die große Bedeutung der amerikanischen ERP-Hilfe für die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Versorgung der deutschen Wirtschaft und Bevölkerung besonders nachdrücklich unterstrichen. Obgleich die deutsche Ausfuhr in den Dollar-Raum nach einem vorübergehenden Rückschlag um die Jahreswende wieder von Monat zu Monat anstieg, konnte sie doch mit dem zunehmenden Einfuhrbedarf an Nahrungsmitteln und Rohstoffen aus Dollarländern nicht Schritt halten. Nur dank des hohen Anteils der mit Auslandshilfe finanzierten Einfuhren kam es dabei zu keinen devisenmäßigen Schwierigkeiten. Über den Stand der Zuteilungen und Lieferungen aus Auslandshilfe seit Beginn des 1. Marshallplan-Jahres unterrichtet die nachstehende Tabelle.

Die Auslandshilfe Westdeutschlands nach dem Stande vom 30. April 1951 (in Mill. Dollar)

| Zuteilung und Lieferungen | 1. Marshallplanjahr<br>(1. April 1948<br>bis 30. Juni 1949) |       |               | 2. Marshallplanjahr<br>(1. Juli 1949<br>bis 30. Juni 1950) |       |               | 3. Marshallplanjahr<br>(1. Juli 1950 bis<br>30. Juni 1951) | 1. bis 3. Marshallplanjahr<br>(1. April 1948<br>bis 30. Juni 1951) |         |               |
|---------------------------|---|-------|---------------|--|-------|---------------|--|--|---------|---------------|
|                           | GARIOA <sup>1)</sup>  | ERP   | zu-<br>sammen | GARIOA <sup>1)</sup>                                       | ERP   | zu-<br>sammen | ERP  | GARIOA <sup>1)</sup>   | ERP     | zu-<br>sammen |
| Gesamtzuteilung           | 964,0   | 613,5 | 1 577,5       | 386,6  | 284,7 | 671,3         | 382,8  | 1 350,6  | 1 281,0 | 2 631,6       |
| davon: geliefert          | 964,0   | 613,5 | 1 577,5       | 382,9  | 241,1 | 624,0         | 157,2  | 1 346,9  | 1 011,8 | 2 358,7       |
| noch nicht geliefert      | —   | —     | —             | 3,7  | 43,6  | 47,3          | 225,6  | 3,7  | 269,2   | 272,9         |
| davon: kontrahiert        | —   | —     | —             | 2,3  | 11,5  | 13,8          | 102,6  | 2,3  | 114,1   | 116,4         |
| noch nicht kontrahiert    | —   | —     | —             | 1,4  | 32,1  | 33,5          | 123,0  | 1,4  | 155,1   | 156,5         |

<sup>1)</sup> Einschl. UK-Contributions.

teilweise bereits die hohen amerikanischen Kohlenlieferungen und die dafür vereinbarten Gegenlieferungen an Walzstahl, Kunstfasern usw. wider. Zu einem erheblichen Teil war die Verlagerung der Einfuhr auf Bezugsländer im Dollar-Raum in den letzten Monaten jedoch nur möglich durch ungewöhnlich hohe Einfuhren im Rahmen der *A u s l a n d s h i l f e*. Diese sind im Mai auf 57,2 Mill. \$, den höchsten Stand seit Juli 1950, gestiegen. Überwiegend handelte es sich dabei um Nahrungsmiteleinfuhren, die für die Schließung der gegenwärtigen deutschen Versorgungslücken besonders vordringlich sind. So hat sich im Mai die Gesamteinfuhr (einschließlich Hilfsliefe-

Die Gesamtlieferungen aus der GARIOA-Hilfe der Vereinigten Staaten und aus der englischen Hilfe erreichten, einschließlich der vor Beginn des Marshallplans durchgeführten Lieferungen, bis Ende April 2,8 Mrd. \$. Die eigentlichen ERP-Lieferungen betragen bis Ende April rund 1 Mrd. \$. In den elf Monaten von Juli 1950 bis Mai 1951 des gegenwärtigen Marshallplan-Jahres kamen insgesamt 478 Mill. \$ an effektiven Einfuhrlieferungen unter der Auslandshilfe herein. Die Zuteilung für das volle Fiskaljahr 1950/51 betrug 383 Mill. \$ (die durch einige Zusätze inzwischen auf 392 Mill. \$ ergänzt worden sind). Der Anfang Juli 1950 noch bestehende Überhang

aus zugeteilten, aber noch nicht eingetroffenen Hilfslieferungen (die sog. „pipe-line“) wird sich also bis zum Ende des laufenden Marshallplan-Jahres erheblich vermindert haben.

### Die deutsche EZU-Position

Der Entwicklung des Saldos im „kommerziellen“ Außenhandel entsprechend hat sich die Devisenposition der Bank deutscher Länder im Mai weiterhin günstig entwickelt. Der Überschuß auf sämtlichen zentral geführten Konten war fast um die Hälfte höher als im Vormonat. Er wurde in der Hauptsache im Abrech-

nungsverkehr mit dem EZU-Raum erzielt. Bei der Mai-Abrechnung in der EZU erzielte Deutschland mit 81,1 Mill. \$ den weitaus höchsten Netto-Überschuß aller Teilnehmerländer. Er war erheblich höher als der für diesen Monat zu verzeichnende Überschuß der Handelsbilanz mit den EZU-Ländern (58,6 Mill. \$), wobei zu beachten ist, daß sehr häufig erhebliche zeitliche Verschiebungen zwischen den Waren- und Zahlungssalden auftreten. Infolge des hohen Mai-Überschusses verringerte sich das vom 1. Juli 1950 ab gerechnete kumulative deutsche Rechnungsdefizit in der EZU auf 319,6 Mill. \$. Damit wurde zum

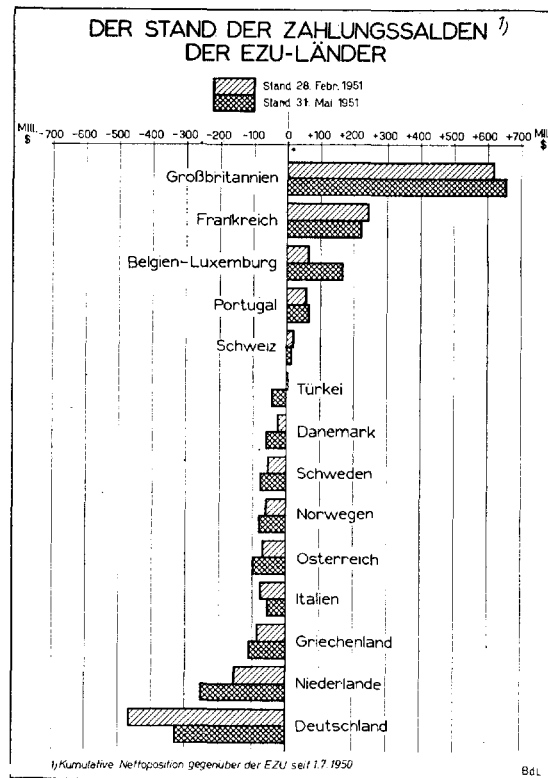
Zur Entwicklung der Devisenposition der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem EZU-Raum seit Juli 1950  
in Mill. \$

| Zahlungssalden und ihre Abdeckung  | 1950      |                      |                     | 1951    |         |                     |         |         | Juli 1950<br>bis<br>Mai 1951 |
|--|-----------|----------------------|---------------------|---------|---------|---------------------|---------|---------|------------------------------|
|  | Juli/Okt. | Nov.                 | Dez.                | Jan.    | Feb.    | März                | April   | Mai     |                              |
| <b>A. Die Entwicklung der Zahlungssalden</b>   |           |                      |                     |         |         |                     |         |         |                              |
| 1. Rechnungsposition gegenüber der EZU davon:  | — 289,5   | — 34,7               | — 32,5              | — 42,1  | — 58,3  | + 11,3              | + 45,1  | + 81,1  | — 319,6                      |
| a) Monatliche Nettodefizite bzw. -überschüsse aus dem Handels- und Dienstleistungsverkehr <sup>1)</sup>  | — 300,4   | — 42,5               | — 25,5              | — 39,2  | — 55,3  | + 17,6              | + 48,1  | + 84,1  | — 313,1                      |
| b) Ausgleich alter Forderungen und Schulden (netto)  | — 1,1     | + 9,4 <sup>2)</sup>  | — 8,0 <sup>2)</sup> | — 2,6   | — 3,0   | — 6,3 <sup>2)</sup> | — 3,0   | — 3,0   | — 17,6                       |
| c) Verwendung von existing resources   | + 12,0    | — 1,6                | + 1,9               | — 0,3   | —       | —                   | —       | —       | + 12,0                       |
| d) Zinsen auf Kreditinanspruchnahme im Rahmen der Quote  | —         | —                    | — 0,9               | —       | —       | —                   | —       | —       | — 0,9                        |
| 2. Veränderung der bei den Baseler Abrechnungen nicht berücksichtigten Konten der BfL und der Außenhandelsbanken   | + 95,6    | — 35,8 <sup>4)</sup> | — 18,2              | — 12,4  | + 3,3   | — 12,1              | — 1,2   | — 1,0   | + 18,2                       |
| Veränderung der gesamten Zahlungsposition gegenüber dem EZU-Raum (1+2) davon:  | — 193,9   | — 70,5               | — 50,7              | — 54,5  | — 55,0  | — 0,8               | + 43,9  | + 80,1  | — 301,4                      |
| Zahlungssalden aus dem Handels- und Dienstleistungsverkehr   | — 204,8   | — 68,9               | — 43,7              | — 51,6  | — 52,0  | + 5,5               | + 46,9  | + 83,1  | — 285,5                      |
| <b>B. Die Abdeckung der Rechnungsposition gegenüber der EZU</b>  |           |                      |                     |         |         |                     |         |         |                              |
| 1. Kumulatives Rechnungsdefizit seit Anfang Juli 1950  | — 289,5   | — 324,2              | — 356,7             | — 398,8 | — 457,1 | — 445,8             | — 400,7 | — 319,6 | —                            |
| 2. Deckung (kumulativ)   |           |                      |                     |         |         |                     |         |         |                              |
| a) Kreditinanspruchnahme im Rahmen der Quote   | 185,9     | 192,0                | 192,0               | 192,0   | 192,0   | 192,0               | 192,0   | 191,9   | —                            |
| b) Kreditinanspruchnahme im Rahmen des Sonderkredits   |           |                      | 24,5                | 52,5    | 91,4    | 80,1                | 50,0    | —       | —                            |
| c) Dollarzahlungen im Rahmen der Quote   | 103,6     | 128,0                | 128,0               | 128,0   | 128,0   | 128,0               | 128,0   | 127,7   | —                            |
| d) Dollarzahlungen im Rahmen des Sonderkredits   |           | 4,2                  | 12,2                | 26,3    | 45,7    | 45,7                | 30,7    | —       | —                            |
| <sup>1)</sup> Bis Oktober 1950 ausschließlich der Schweiz. — <sup>2)</sup> Einschließlich einer Sonderforderung gegen Norwegen, die aus dem Jahre 1949 stammt und in halbjährlichen Raten von 1,3 Mill. \$ zurückgezahlt wird. — <sup>3)</sup> Darunter Verrechnung der seit 1. Juli 1950 aufgelaufenen Forderungen gegen die Schweiz in Höhe von 9,4 Mill. \$. — <sup>4)</sup> Darin enthalten 9,4 Mill. \$ für Monat November, die keine Verschuldung, sondern die Verrechnung der unter <sup>2)</sup> genannten Forderungen gegen die Schweiz darstellen. — <sup>5)</sup> Einschließlich eines in der September-Abrechnung nicht berücksichtigten Debetbetrages gegenüber Schweden in Höhe von 3,3 Mill. \$, der erst bei der März-Abrechnung ausgeglichen wurde. Im Zusammenhang damit sind einige der in früheren Monatsberichten für September und Oktober angegebenen Zahlungssalden geändert worden. |           |                      |                     |         |         |                     |         |         |                              |

ersten Mal seit Oktober 1950 wieder die 320 Millionen-Grenze der deutschen Quote in der EZU leicht unterschritten. Der von der EZU gewährte Sonderkredit, der Ende April noch mit 50,0 Mill. \$ in Anspruch genommen war, ist damit völlig zurückgezahlt worden, wenn auch die Kreditlinie als solche in Höhe der vereinbarten, monatlich abnehmenden Beträge bis September 1951 bei Bedarf weiterhin zur Verfügung steht. Daneben erhielt Deutschland auf Grund der Mai-Abrechnung den anteiligen Dollar-Betrag von 30,7 Mill. in bar zurück. Die Rückvergütung des Betrages von 415 000 \$, um den die Quote unterschritten wurde, erfolgte nach den bekannten Regeln der EZU zu vier Fünfteln in Dollar, zu einem Fünftel als Kreditgutschrift. Die Verschuldung gegenüber der EZU betrug per Ende Mai noch rund 192 Mill. \$ (vgl. hierzu vorstehende Übersicht).

Die von Ende Februar bis Ende Mai erzielte Rückführung des deutschen Rechnungsdefizits in der EZU um insgesamt 137,5 Mill. \$ auf die Höhe der normalen deutschen EZU-Quote unterstreicht sinnfällig, daß es in den drei Monaten seit Durchführung der besonderen Einfuhrmaßnahmen gelungen ist, nicht nur die akute Zahlungskrise zu überwinden, sondern die deutsche EZU-Position überhaupt wieder einigermaßen zu normalisieren. Deutschland ist zwar sowohl absolut, wie auch relativ im Vergleich zu seiner Quote immer noch das größte Schuldnerland in der EZU. Aber es hat in den vergangenen Monaten durch energischen Abbau seiner EZU-Verschuldung gezeigt, daß es sowohl den Sonderkredit wie auch die normale Kreditlinie der EZU nicht als Dauerverschuldung betrachtet, sondern als Überbrückungsreserve für kurzfristige Schwankungen seiner Zahlungsposition, insbesondere soweit diese im Zuge des Aufbaues seines Außenhandels unvermeidlich sind. Die Rückbildung der extremen deutschen Schuldnerposition innerhalb der EZU hat auch das Gleichgewicht und die Bewegungsfreiheit der EZU selbst eher gefördert als gestört. Zwar war es unvermeidlich, daß der rasche Übergang von einem hohen deutschen Passivsaldo (Februar 1951 noch minus 58,3 Mill. \$) zu den beträchtlichen Überschüssen der April- und Mai-Abrechnung auch die EZU-Zahlungsposition einiger „schwacher“ EZU-Teilnehmerländer belastete; aber der überwiegende

Teil der Aktivierung der deutschen Position zwischen Februar und Mai ging doch zu Lasten der Zahlungsposition der derzeitigen fünf Gläubigerländer der EZU (Großbritannien, Frankreich, Belgien-Luxemburg, Portugal und Schweiz) und der wenig verschuldeten, d. h. „normalen“ Teilnehmerländer. Man kann hierin einen wenigstens



teilweisen Erfolg der sowohl von deutscher Seite als auch von Seiten der OEEC verfolgten Bestrebungen sehen, die Auswirkungen der deutschen EZU-Schwierigkeiten auf die „schwachen“ Länder möglichst zu mildern. Erleichternd wirkte dabei für die übrigen EZU-Partner, daß sich in der Zahlungsposition der beiden Hauptgläubiger Großbritannien (Sterling-Raum) und Frankreich im gleichen Zeitraum eine Wendung abzuzeichnen begann. Offenbar im Zusammenhang mit dem Abflauen der Rohstoffhausa ist an die Stelle des bisherigen laufenden Überschusses des Sterlingraums gegenüber der EZU erstmals im Mai ein Defizit von 27 Mill. \$ getreten. Frankreich, das zweitgrößte Aktivland, hatte sogar schon seit April innerhalb der EZU Defizite von 32 bzw. 14 Mill. \$ zu verzeichnen. Bei Frankreich liegt einer der Hauptgründe für diese Entwicklung gerade in der

Umkehr seiner Position gegenüber Deutschland; daneben spielen jedoch wohl auch einige Tendenzen der französischen Wirtschafts- und Exportentwicklung eine gewisse Rolle.

#### Deutsche Handels- und Ausschreibungspolitik gegenüber dem EZU-Raum

Allerdings mußten erhebliche Opfer für die geschilderte Konsolidierung der deutschen EZU-Position gebracht werden. Um die deutsche EZU-Position nicht weiter zu gefährden, wurde ab Ende Februar im Einvernehmen mit den Organen der EZU und OEEC äußerste Zurückhaltung in der Ausgabe neuer Einfuhrbewilligungen für den EZU-Raum geübt, um zunächst den gefährlich hohen Überhang an alten Lizenzen abzubauen. Der große Block ausstehender Lizenzen und Devisenzuteilungsbestätigungen in Höhe von über 600 Mill. \$ Ende Februar wurde in den folgenden Monaten ordnungsgemäß abgewickelt. Er ist bis Ende Mai auf 308 Mill. \$, d. h. unter den zunächst in Aussicht genommenen „Normalstand“ in Höhe einer 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Monateinfuhr, zusammengeschmolzen. Mit Neuausschreibungen wurde im Einvernehmen mit den Pariser Stellen sicherheitshalber jedoch erst ab Mitte April wieder begonnen, und zwar einerseits in Form der beiden „Zwischenausschreibungen“ für April und Mai in Höhe von 31 bzw. 52 Mill. \$ überwiegend zur Befriedigung besonderer handelspolitischer Wünsche der „schwachen“ Partnerländer, andererseits durch eine Ende April begonnene reguläre Zwischenausschreibung von insgesamt 185 Mill. \$ zur Wiederauffüllung des Lizenzbestandes und zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Versorgung mit Einfuhrwaren ab Anfang Juni. Es hat sich dabei erneut bestätigt, daß die Ausgabe von Lizenzen teilweise erheblich längere Zeiträume beansprucht als ursprünglich angenommen worden war, so daß von den für die Juni-Einfuhr geplanten Lizenzen von insgesamt 185 Mill. \$ weniger als die Hälfte bis Anfang Juni tatsächlich ausgegeben waren. Zweifellos hat das mit dazu beigetragen, daß die Überschüsse gegenüber der EZU im April und Mai unerwartet hoch waren. Die im April und Mai erzielten Überschüsse in der EZU waren teilweise infolge des hierdurch bedingten Zurückbleibens der Einfuhren, teilweise auch infolge unerwartet

günstiger Devisenerlöse aus der Ausfuhr höher als vorauszusehen war. Die Kehrseite dieser Entwicklung war freilich das Absinken der Einfuhr aus dem EZU-Raum auf einen Stand, der unter den laufenden Einfuhrbedürfnissen der deutschen Wirtschaft liegt.

Auf Grund der erwähnten regelmäßigen Ausschreibungen ab Ende April ist zwar ab Juni wieder mit einer allmählichen Zunahme der Einfuhr aus dem EZU-Raum zu rechnen. Die Entwicklung der Zahlungsposition gegenüber den EZU-Ländern im Juni zeigt jedoch, daß auch in diesem Monat der verfügbare Devisenspielraum noch nicht voll ausgenutzt und auch der durch die Beschlüsse der EZU und OEEC gezogene Einfuhrrahmen noch nicht ganz ausgefüllt werden wird. Der Beschluß des Rates der OEEC über die Regelung der deutschen Einfuhr ab 1. Juni 1951 ist nach mehrmonatigen Verhandlungen am 15. Juni mit deutscher Zustimmung zustandegekommen. Eine solche mit der gesamten OEEC abgestimmte Regelung war vor allem notwendig geworden, um allseitig akzeptierte Richtlinien für die Behandlung des früher liberalisierten Teiles der deutschen Einfuhr festzusetzen. Wie sich herausgestellt hat war dies nur im Zusammenhang mit einer Rahmenregelung auch für den nichtliberalisierten Teil der deutschen EZU-Einfuhren möglich und setzte einen vereinbarten Plafond für die monatliche deutsche Gesamteinfuhr aus dem EZU-Raum voraus. Einen solchen Plafond in enger Abstimmung mit den voraussichtlichen Devisenerlösen festzulegen, war nach Aufhebung der Liberalisierung und angesichts der bisher sehr gefährdeten deutschen EZU-Position sowieso unausweichlich geworden. Auf Empfehlung des EZU-Direktoriums und in Übereinstimmung mit der deutschen Regierung wurde vom Rat der OEEC für die nächsten Monate, rückwirkend ab 1. Juni, ein monatlicher Plafond für die effektive Einfuhr aus den EZU-Ländern in Höhe von 170 Mill. \$ festgelegt. Innerhalb dieses Gesamtrahmens sollen dem bisher liberalisierten Sektor monatlich 75 Mill., dem handelsvertraglich zu regelnden Sektor 50 Mill., der Einfuhr aus nicht der OEEC angehörenden, aber über die EZU abrechnenden Ländern (überseeische Sterling-Länder und Indonesien) 27 Mill. \$ und einer Reserve zur freien Verfügung der deutschen Regierung 18 Mill. \$ zugutekommen.



Eine dieser Regelung und Aufteilung entsprechende Monatsausschreibung ist bereits ab 29. Mai in Durchführung begriffen. Sie wird als erste Monatsrate auf die neue Einfuhrregelung gemäß OEEC-Empfehlung angerechnet. Sowohl die Plafonds für den bisher liberalisierten, wie für den handelsvertraglich zu regelnden Sektor sind durch den OEEC-Ratsbeschluß länderweise aufgeschlüsselt worden. Doch bedeutet dies für die beiden Sektoren etwas grundlegend Verschiedenes. Für den handelsvertraglichen Sektor stellen die Länderquoten (die zur Berücksichtigung von evtl. Nichtausnutzung von Ausschreibungen um je 10 vH erhöht wurden) den Wertrahmen dar, innerhalb dessen Deutschland mit allen Partnerländern Waren-Abkommen über die Ausschreibungen für die sieben Monate Juni bis Dezember 1951 abschließen soll. Im bisher liberalisierten Sektor dagegen unternimmt es die deutsche Regierung, nach den Länderquoten und nach einer weiter vereinbarten „Richttafel“ für die waren- und ländermäßige Zusammensetzung Lizenzen auszugeben; hierdurch soll die Verpflichtung Deutschlands zur „Nicht-Diskriminierung“ im bisher liberalisierten Sektor als erfüllt gelten. Die zunächst sehr starr wirkende Regelung für den bisher liberalisierten Sektor wird dadurch aufgelockert, daß die deutsche Regierung innerhalb gewisser festgelegter Grenzen von der „Richttafel“ abweichen kann und daß die 18 Mill. \$ der freien Reserve zum Ausgleich in jedem Einfuhrsektor herangezogen werden können. Außerdem soll das neuartige Verfahren im „exliberalisierten Sektor“ von der OEEC noch vor Ende August erneut überprüft werden, so daß es vorläufig nur für die drei Monate Juni bis August gilt.

Schließlich gewinnt die gesamte Regelung eine gewisse Elastizität dadurch, daß der Einfuhrplafond von 170 Mill. \$ nicht eine starre Grenze für die Ausschreibungen darstellt; diese letzteren

sollen vielmehr von den deutschen Stellen so gesteuert werden, daß die empfohlene Einfuhrhöhe in den verschiedenen Sektoren effektiv zustandekommt. Zur Anpassung an Veränderungen der Gesamtlage ist vorgesehen, daß das EZU-Direktorium monatlich die deutsche Währungslage überprüfen und erforderlichenfalls Vorschläge über eine Änderung des Gesamt-Plafonds von 170 Mill. \$ sowie eventuell auch über die anzusteuernde Richtzahl an offenen Einfuhrbewilligungen an den Rat der OEEC machen soll.

Im Vergleich zu den tatsächlichen Einfuhren im April (151 Mill. \$) und Mai (132 Mill. \$) bedeutet die nun festgelegte Einfuhr-Richtzahl für den EZU-Raum von 170 Mill. \$ monatlich eine erhebliche Verbesserung, insbesondere wenn man berücksichtigt, daß es sich dabei praktisch um eine fob-Ziffer handelt, die auf cif-Werte der Handelsstatistik umgerechnet annähernd 180 Mill. \$ ergeben würde. Im Vergleich zu den hohen Einfuhren des vergangenen Herbstes und Winters bedeutet dieser Plafond freilich immer noch eine erhebliche Beschränkung, zumal wenn die seitherigen Preissteigerungen bei zahlreichen Einfuhrwaren in Betracht gezogen werden. Wie weit innerhalb dieses monatlichen Plafonds die Versorgung der deutschen Wirtschaft mit Roh- und Halbwaren und der deutschen Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln gesichert werden kann, hängt stark von dem Ergebnis der zahlreichen bilateralen Verhandlungen ab, die gegenwärtig mit den OEEC-Teilnehmerländern in Durchführung des erwähnten Ratsbeschlusses der OEEC laufen. Noch wichtiger als eine zweckmäßige Aufteilung der verfügbaren Wertgrenzen wird es auf die Dauer freilich sein, daß durch eine der Ausfuhr förderliche allgemeine Wirtschaftspolitik möglichst rasch die Voraussetzungen für eine Erhöhung des Einfuhr-Plafonds insgesamt geschaffen werden.

---

#### **Anhang: Die Zahlungs- und Devisenbilanz des Bundesgebiets und Westberlins im Jahre 1950**

*Bei der im Monatsbericht der Bank deutscher Länder, April 1951, S. 33 ff. veröffentlichten Zahlungs- und Devisenbilanz der Bundesrepublik und Westberlins haben sich auf Grund neuerer Angaben inzwischen einige Revisionen als nötig erwiesen. Sie betreffen einige Dienstleistungs- und Kapitaleleistungspositionen. Auf den nachfolgenden Seiten werden die Übersichten noch einmal mit den erwähnten Revisionen abgedruckt.*

Tabelle 1: Zahlungs- und Devisenbilanz Westdeutschlands<sup>1)</sup> (einschl. Westberlins) in den Jahren 1949<sup>2)</sup> und 1950  
in Mill. US-\$

| Positionen   | Alle Länder |         | EZU - Raum |         |         |         |   |                  | Übrige Verrechnungsländer |        | US-\$-Länder |         |
|--|-------------|---------|------------|---------|---------|---------|---|------------------|---------------------------|--------|--------------|---------|
|  |             |         | Insgesamt  |         | davon:  |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | 1949        | 1950    |            |         | 1949    | 1950    | Kontinentale EZU-Länder (einschl. abhängige Überseegebiete) | Sterling-Gebiete |                           | 1949   | 1950         | 1949    |
| <b>Leistungs- und Kapitalbilanz</b>  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| A. Waren- und Dienstleistungen <sup>3)</sup>   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| I. Warenleistungen <sup>3)</sup>   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Ausfuhr (fob)  | 1 138,7     | 1 983,6 | 965,0      | 1 502,6 | 800,7   | 1 295,5 | 164,3   | 207,1            | 72,9                      | 252,4  | 100,8        | 228,6   |
| Einfuhr <sup>4)</sup> (fob)  | 2 064,3     | 2 544,2 | 981,8      | 1 845,4 | 756,0   | 1 417,6 | 225,8   | 427,8            | 133,1                     | 187,8  | 949,4        | 511,0   |
| Saldo  | - 925,6     | - 560,6 | - 16,8     | - 342,8 | + 44,7  | - 122,1 | - 61,5  | - 220,7          | - 60,2                    | + 64,6 | - 848,6      | - 282,4 |
| II. Dienstleistungen <sup>3)</sup>   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| 1. Reiseverkehr  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 11,0        | 32,1    | 5,9        | 19,1    | 2,9     | 14,5    | 3,0   | 4,6              | 0,1                       | 0,6    | 5,0          | 12,4    |
| Ausgaben   | 3,6         | 19,8    | 2,8        | 16,3    | 2,4     | 14,6    | 0,4   | 1,7              | 0,2                       | 1,0    | 0,6          | 2,5     |
| 2. Transport   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 78,6        | 99,1    | 63,0       | 78,3    | 53,3    | 67,9    | 9,7   | 10,4             | 10,4                      | 8,8    | 5,2          | 12,0    |
| davon:   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| a) Seeschifffahrt <sup>6)</sup>  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 13,4        | 23,5    | 11,1       | 16,7    | 9,0     | 13,1    | 2,1   | 3,6              | 2,3                       | 3,8    | —            | 3,0     |
| Ausgaben   | 175,6       | 156,9   | 38,6       | 79,9    | 22,5    | 51,0    | 16,1  | 28,9             | 11,8                      | 15,5   | 125,2        | 61,5    |
| b) Binnenschifffahrt   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 0,9         | 3,9     | 0,9        | 3,6     | 0,9     | 3,5     | —   | 0,1              | —                         | 0,3    | —            | 0,0     |
| Ausgaben   | 6,0         | 6,3     | 6,0        | 6,3     | 5,9     | 6,1     | 0,1   | 0,2              | —                         | —      | —            | 0,0     |
| c) Bundesbahn  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 29,6        | 29,6    | 21,8       | 26,1    | 21,5    | 24,9    | 0,3   | 1,2              | 7,8                       | 3,4    | —            | 0,1     |
| Ausgaben   | 1,6         | 4,3     | 1,4        | 3,9     | 1,4     | 3,7     | 0,0   | 0,2              | 0,2                       | 0,4    | —            | 0,0     |
| d) Hafendienste <sup>7)</sup>  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 13,4        | 16,1    | 9,3        | 13,1    | 4,0     | 9,9     | 5,3   | 3,2              | —                         | 0,4    | 4,1          | 2,6     |
| (See- und Binnen-) Ausgaben  | 4,2         | 10,8    | 4,2        | 9,0     | 3,6     | 7,6     | 0,6   | 1,4              | —                         | 1,3    | 0,0          | 0,5     |
| e) Schiffsreparaturen  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 21,3        | 22,6    | 19,9       | 16,3    | 17,9    | 14,5    | 2,0   | 1,8              | 0,3                       | 0,4    | 1,1          | 5,9     |
| f) Reparaturen an rollendem Material   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Ausgaben   | 27,8        | 7,4     | 27,1       | 7,4     | 27,1    | 7,4     | —   | —                | 0,7                       | —      | —            | —       |
| g) Sonstige Transportleistungen  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | .           | 3,4     | .          | 2,5     | .       | 2,0     | .   | 0,5              | .                         | 0,5    | .            | 0,4     |
| Ausgaben   | .           | 0,1     | .          | 0,1     | .       | 0,1     | .   | 0,0              | .                         | 0,0    | .            | 0,0     |
| 3. Versicherung <sup>8)</sup>  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | —           | 3,7     | —          | 1,9     | —       | 1,7     | —   | 0,2              | —                         | 0,9    | —            | 0,9     |
| Ausgaben   | 7,1         | 13,2    | 3,9        | 9,8     | 2,2     | 5,9     | 1,7   | 3,9              | 0,8                       | 1,2    | 2,4          | 2,2     |
| 4. Kapitaldienst   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 0,1         | 0,6     | 0,1        | 0,3     | —       | 0,2     | 0,1   | 0,1              | —                         | —      | —            | 0,3     |
| Ausgaben   | 0,2         | 1,4     | 0,2        | 1,4     | 0,2     | 1,2     | —   | 0,2              | —                         | —      | —            | —       |
| 5. Private Unterstützungszahlungen   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 3,4         | 7,0     | —          | —       | —       | —       | —   | —                | —                         | —      | 3,4          | 7,0     |
| 6. Verschiedenes   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 21,8        | 33,5    | 8,9        | 18,6    | 5,6     | 15,3    | 3,3   | 3,3              | 0,3                       | 1,4    | 12,6         | 13,5    |
| Ausgaben   | 16,5        | 67,9    | 12,1       | 45,5    | 9,4     | 37,9    | 2,7   | 7,6              | 0,6                       | 3,9    | 3,8          | 18,5    |
| darunter:  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Provisionen und Bankspesen <sup>9)</sup>   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | .           | 12,4    | .          | 9,2     | .       | 6,9     | .   | 2,3              | .                         | 0,7    | .            | 2,5     |
| Ausgaben   | .           | 26,0    | .          | 19,1    | .       | 16,7    | .   | 2,4              | .                         | 3,2    | .            | 3,7     |
| Bundespost   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 7,2         | 6,0     | 3,0        | 2,4     | 1,5     | 1,8     | 1,5   | 0,6              | 0,2                       | 0,3    | 4,0          | 3,3     |
| Ausgaben   | 4,2         | 5,1     | 2,4        | 3,2     | 1,1     | 2,1     | 1,3   | 1,1              | 0,0                       | 0,2    | 1,8          | 1,7     |
| Dienstleistungen insgesamt   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| Einnahmen  | 114,9       | 176,0   | 77,9       | 118,2   | 61,8    | 99,6    | 16,1  | 18,6             | 10,8                      | 11,7   | 26,2         | 46,1    |
| Ausgaben   | 242,6       | 288,1   | 96,3       | 179,6   | 74,7    | 135,5   | 21,6  | 44,1             | 14,3                      | 23,3   | 132,0        | 85,2    |
| Saldo  | - 127,7     | - 112,1 | - 18,4     | - 61,4  | - 12,9  | - 35,9  | - 5,5   | - 25,5           | - 3,5                     | - 11,6 | - 105,8      | - 39,1  |
| Saldo der Waren- und Dienstleistungen (I und II)   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 1 053,3   | - 672,7 | - 35,2     | - 404,2 | + 31,8  | - 158,0 | - 67,0  | - 246,2          | - 63,7                    | + 53,0 | - 954,4      | - 321,5 |
| B. Kapitaleleistungen (eigene —, fremde +)   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| I. Auslandshilfe   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| GARIOA und UK Contributions  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | + 536,0     | + 177,8 | + 32,5     | + 1,1   | —       | —       | + 32,5  | + 1,1            | —                         | —      | + 503,5      | + 176,7 |
| Marshallplanhilfe  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | + 419,8     | + 302,6 | —          | —       | —       | —       | —   | —                | —                         | —      | + 419,8      | + 302,6 |
| Ziehungsrechte, empfangene   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | + 45,8      | + 64,7  | + 45,8     | + 64,7  | + 34,5  | + 24,0  | + 11,3  | + 40,7           | —                         | —      | —            | —       |
| gegebene   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 147,4     | - 54,3  | - 147,4    | - 54,3  | - 147,4 | - 54,3  | —   | —                | —                         | —      | —            | —       |
| Amerikanischer Beitrag aus ehemaligen deutschen Guthaben in Schweden   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | + 6,7       | —       | + 6,7      | —       | + 6,7   | —       | —   | —                | —                         | —      | —            | —       |
| II. Amortisation von Clearingschulden, eigene  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | —           | - 24,5  | —          | - 24,5  | —       | - 24,5  | —   | —                | —                         | —      | —            | —       |
| fremde   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | + 7,9       | + 32,9  | + 7,9      | + 32,9  | + 7,9   | + 18,9  | —   | + 14,0           | —                         | —      | —            | —       |
| Saldo der Kapitaleleistungen   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 868,8     | + 499,2 | - 54,5     | + 19,9  | - 98,3  | - 35,9  | + 43,8  | + 55,8           | —                         | —      | + 923,3      | + 479,3 |
| Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz (A und B)   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 184,5     | - 173,5 | - 89,7     | - 384,3 | - 66,5  | - 193,9 | - 23,2  | - 190,4          | - 63,7                    | + 53,0 | - 31,1       | + 157,8 |
| <b>Devisenbilanz (Saldo der Devisenbewegungen)</b>   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| (Überschuß der Eingänge +, der Ausgänge —)   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| I. Überweisungen zwischen den Währungsräumen infolge vertraglicher Dollarzahlungen   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
| für Kohle  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | —           | —       | + 25,6     | —       | .       | .       | .   | .                | —                         | —      | - 25,6       | —       |
| für Swingüberschreitungen, eigene  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | —           | —       | - 50,1     | - 21,4  | .       | .       | .   | .                | - 8,8                     | —      | + 58,9       | + 21,4  |
| fremde   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | —           | —       | + 18,1     | + 12,0  | .       | .       | .   | .                | + 0,5                     | + 1,4  | - 18,6       | - 13,4  |
| für Ausnutzung der EZU-Quote und des EZU-Sonderkredits   |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | —           | —       | —          | - 140,2 | .       | .       | .   | .                | —                         | —      | —            | + 140,2 |
| II. Veränderung der Auslandskonten <sup>10) 11)</sup>  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 207,1     | - 203,0 | - 127,5    | - 254,4 | .       | .       | .   | .                | - 7,6                     | + 33,2 | - 72,0       | + 18,2  |
| Saldo der Devisenbilanz  |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 207,1     | - 203,0 | - 133,9    | - 404,0 | .       | .       | .   | .                | - 15,9                    | + 34,6 | - 57,3       | + 166,4 |
| Unterschied zwischen dem Saldo der Devisenbilanz und dem Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz (bei ungünstigerer Devisenbilanz —, bei günstigerer Devisenbilanz +) |             |         |            |         |         |         |   |                  |                           |        |              |         |
|  | - 22,6      | - 29,5  | - 44,2     | - 19,7  | .       | .       | .   | .                | + 47,8                    | - 18,4 | - 26,2       | + 8,6   |

Tabelle 2: Vierteljährliche Entwicklung der Zahlungs- und Devisenbilanz Westdeutschlands (einschl. Westberlins) im Jahre 1950  
in Mill. US-\$

| Zeitraum                    | Leistungs- und Kapitalbilanz   |                                |                                |         |        |  |                      |                                  |                                      |        |  | Devisenbilanz<br>(Saldo d. Devisenbeweggn.)<br>(Überschuß der Eingänge +,<br>Überschuß der Ausgänge -) |   |                                 | Unterschied<br>zwischen dem<br>Saldo der<br>Devisenbilanz<br>und dem Saldo<br>der Leistungs-<br>und Kapital-<br>bilanz (bei un-<br>günstigerer<br>Devisenbilanz<br>-, bei günsti-<br>gerer Devisen-<br>bilanz +) |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------|--------|--|----------------------|----------------------------------|--------------------------------------|--------|--|--|---|---------------------------------|--|---|
|                             | A. Waren- und Dienstleistungen |                                |                                |         |        | B. Kapitalleistungen (eigene —, fremde +)                |                      |                                  |                                      |        |  | Verände-<br>rung der<br>Auslands-<br>konten <sup>3) 4)</sup>   | Überwei-<br>sungen<br>zwischen<br>den Wäh-<br>rungsräu-<br>men inflg.<br>vertrag-<br>licher<br>Dollar-<br>zahlungen | Saldo der<br>Devisen-<br>bilanz |  |   |
|                             | Warenverkehr <sup>1)</sup>     |                                | Dienstleistungen <sup>2)</sup> |         |        | Saldo der<br>Waren-<br>und<br>Dienst-<br>lei-<br>stungen | GARIOA<br>und<br>ECA | Saldo der<br>Ziehungs-<br>rechte | Amortisation von<br>Clearingschulden |        | Saldo der<br>Kapital-<br>lei-<br>stungen |  |   |                                 |  | Saldo der<br>Lei-<br>stungs-<br>und<br>Kapital-<br>bilanz |
|                             | Ausfuhr<br>(fob)               | Einfuhr<br>(cif) <sup>5)</sup> | Ausfuhr                        | Einfuhr | eigene |  |                      |                                  | fremde                               |        |  |  |   |                                 |  |   |
| Alle Länder                 |                                |                                |                                |         |        |  |                      |                                  |                                      |        |  |  |   |                                 |  |   |
| 1949 4. Vierteljahr         | 287,1                          | 637,5                          | 29,5                           | 16,6    | -337,5 | +237,5   | -21,8                | —                                | + 6,3                                | +222,0 | -115,5                                   | -132,5   | —   | -132,5                          | -17,0  |   |
| 1950 1. Vierteljahr         | 357,4                          | 595,1                          | 30,2                           | 23,6    | -231,1 | +128,6   | + 33,2               | —                                | + 8,6                                | +170,4 | -60,7                                    | -80,5  | —   | -80,5                           | -19,8  |   |
| 2. " "                      | 422,6                          | 529,5                          | 36,3                           | 21,2    | -91,8  | +104,4   | -22,8                | —                                | —                                    | + 81,6 | -10,2                                    | + 96,0   | —   | + 96,0                          | +106,2   |   |
| 3. " "                      | 514,7                          | 673,4                          | 52,5                           | 31,4    | -137,6 | +119,7   | —                    | - 8,7                            | + 18,2                               | +129,2 | - 8,4                                    | -41,9  | —   | -41,9                           | -33,5  |   |
| 4. " "                      | 688,9                          | 915,3                          | 57,0                           | 42,8    | -212,2 | +127,7   | —                    | -15,8                            | + 6,1                                | +118,0 | -94,2                                    | -176,6   | —   | -176,6                          | -82,4  |   |
| 1950 insgesamt              | 1 983,6                        | 2 713,3                        | 176,0                          | 119,0   | -672,7 | +480,4   | + 10,4               | -24,5                            | + 32,9                               | +499,2 | -173,5                                   | -203,0   | —   | -203,0                          | -29,5  |   |
| EZU-Raum                    |                                |                                |                                |         |        |  |                      |                                  |                                      |        |  |  |   |                                 |  |   |
| 1949 4. Vierteljahr         | 226,4                          | 306,5                          | 20,4                           | 14,7    | -74,4  | + 8,1  | -21,8                | —                                | + 6,3                                | - 7,4  | -81,8                                    | -135,1   | - 1,9   | -137,0                          | -55,2  |   |
| 1950 1. Vierteljahr         | 285,4                          | 409,1                          | 20,6                           | 18,2    | -121,3 | + 0,7  | + 33,2               | —                                | + 8,6                                | + 42,5 | - 78,8                                   | -105,1   | -11,0   | -116,1                          | -37,3  |   |
| 2. " "                      | 324,9                          | 365,3                          | 23,8                           | 15,5    | -32,1  | + 0,2  | -22,8                | —                                | —                                    | -22,6  | -54,7                                    | + 25,6   | + 1,6   | + 27,2                          | + 81,9   |   |
| 3. " "                      | 391,3                          | 486,0                          | 36,0                           | 23,8    | -82,5  | + 0,1  | —                    | - 8,7                            | + 18,2                               | + 9,6  | -72,9                                    | -75,5  | -31,0   | -106,5                          | -33,6  |   |
| 4. " "                      | 501,0                          | 673,8                          | 37,8                           | 33,3    | -168,3 | + 0,1  | —                    | -15,8                            | + 6,1                                | - 9,6  | -177,9                                   | -99,4  | -109,2  | -208,6                          | -30,7  |   |
| 1950 insgesamt              | 1 502,6                        | 1 934,2                        | 118,2                          | 90,8    | -404,2 | + 1,1  | + 10,4               | -24,5                            | + 32,9                               | + 19,9 | -384,3                                   | -254,4   | -149,6  | -404,0                          | -19,7  |   |
| Sonstige Verrechnungsländer |                                |                                |                                |         |        |  |                      |                                  |                                      |        |  |  |   |                                 |  |   |
| 1949 4. Vierteljahr         | 33,2                           | 52,9                           | 2,4                            | 0,9     | -18,2  | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | -18,2                                    | + 7,8  | + 0,5   | + 8,3                           | + 26,5   |   |
| 1950 1. Vierteljahr         | 39,7                           | 35,3                           | 1,8                            | 0,8     | + 5,4  | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | + 5,4                                    | + 5,7  | —   | + 5,7                           | + 0,3  |   |
| 2. " "                      | 57,5                           | 32,9                           | 2,5                            | 1,0     | + 26,1 | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | + 26,1                                   | + 34,1   | —   | + 34,1                          | + 8,0  |   |
| 3. " "                      | 59,2                           | 51,5                           | 2,7                            | 1,9     | + 8,5  | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | + 8,5                                    | + 16,6   | —   | + 16,6                          | + 8,1  |   |
| 4. " "                      | 96,0                           | 84,8                           | 4,7                            | 2,9     | + 13,0 | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | + 13,0                                   | -23,2  | + 1,4   | -21,8                           | -34,8  |   |
| 1950 insgesamt              | 252,4                          | 204,5                          | 11,7                           | 6,6     | + 53,0 | —  | —                    | —                                | —                                    | —      | + 53,0                                   | + 33,2   | + 1,4   | + 34,6                          | -18,4  |   |
| US-\$-Raum                  |                                |                                |                                |         |        |  |                      |                                  |                                      |        |  |  |   |                                 |  |   |
| 1949 4. Vierteljahr         | 27,5                           | 278,1                          | 6,7                            | 1,0     | -244,9 | +229,4   | —                    | —                                | —                                    | +229,4 | -15,5                                    | - 5,2  | + 1,4   | - 3,8                           | + 11,7   |   |
| 1950 1. Vierteljahr         | 32,3                           | 150,7                          | 7,8                            | 4,6     | -115,2 | +127,9   | —                    | —                                | —                                    | +127,9 | + 12,7                                   | + 18,9   | + 11,0  | + 29,9                          | + 17,2   |   |
| 2. " "                      | 40,2                           | 131,3                          | 10,0                           | 4,7     | -85,8  | +104,2   | —                    | —                                | —                                    | +104,2 | + 18,4                                   | + 36,3   | - 1,6   | + 34,7                          | + 16,3   |   |
| 3. " "                      | 64,2                           | 135,9                          | 13,8                           | 5,7     | -63,6  | +119,6   | —                    | —                                | —                                    | +119,6 | + 56,0                                   | + 17,0   | + 31,0  | + 48,0                          | - 8,0  |   |
| 4. " "                      | 91,9                           | 156,7                          | 14,5                           | 6,6     | -56,9  | +127,6   | —                    | —                                | —                                    | +127,6 | + 70,7                                   | -54,0  | +107,8  | + 53,8                          | -16,9  |   |
| 1950 insgesamt              | 228,6                          | 574,6                          | 46,1                           | 21,6    | -321,5 | +479,3   | —                    | —                                | —                                    | +479,3 | +157,8                                   | + 18,2   | +148,2  | +166,4                          | + 8,6  |   |

1) Einschl. der Aus- und Einfuhr von Gas, Wasser und Strom, die sich wie folgt stellten (in Mill. \$):  

|         |           |           |           |           |           |      |
|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------|
|         | 4. Vj. 49 | 1. Vj. 50 | 2. Vj. 50 | 3. Vj. 50 | 4. Vj. 50 | 1950 |
| Ausfuhr | 3,2       | 1,0       | 0,7       | 0,7       | 0,7       | 3,1  |
| Einfuhr | 2,1       | 1,3       | 2,8       | 3,5       | 2,0       | 9,6  |

2) Nach Abzug der im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten und des Verkaufs von Bunkerkohle und -öl (Hafendienstleistungen), der in den Ausfuhrziffern enthalten ist. — 3) Sämtliche Devisenkonten der Bank deutscher Länder und der Außenhandelsbanken (ohne die Veränderungen der BdL-Dollarkonten, die sich aus dem DM-Umtausch der amerikanischen Besatzungsarmee ergaben). — 4) Die Last- und Gutschriften für Ziehungsrechte und die Dollarzahlungen für Inanspruchnahme der EZU-Quote sind den jeweiligen Abrechnungsperioden zugeschrieben worden, für die sie zu leisten waren, obwohl sie erst einen Monat später verrechnet wurden. Für Beginn bzw. Ende jedes Vierteljahres sind die entsprechenden Korrekturen vorgenommen worden. — 5) 4. Vierteljahr 1949: Einfuhr nach Herstellungsländern, 1950: Einfuhr nach Einkaufsländern.

Anmerkungen zur Tabelle „Zahlungs- und Devisenbilanz Westdeutschlands (einschl. Westberlins) in den Jahren 1949 und 1950

- 1) Die einzelnen Währungsgebiete verstehen sich wie folgt:
  - a) Kontinentale EZU-Länder und abhängige Überseegebiete einschl. Indonesien, mit dem der Zahlungsverkehr nach wie vor über Holland abgewickelt wird;
  - b) Sterling-Raum einschl. Irland, Island, Anglo-Ägypten, Sudan, Burma, Iran, Jordanien und Mandatsgebiete (ital. Kolonien);
- 2) Sonstige Verrechnungsländer: 1949: Finnland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien, Spanien, Ägypten, Chile, Columbien und Irak erst seit zweitem Halbjahr. 1950: Außer den genannten Ländern: Japan, Ecuador, Paraguay (ab Juni), Uruguay (Aug.), Argentinien (Sept.), Brasilien (Okt.), Mexiko (Nov.);
- 3) US-\$-Länder = Nichtverrechnungsländer, bei denen in der Regel in Dollar oder anderer frei konvertierbarer Währung gezahlt wird.
- 4) Gegenüber der im Vorjahr veröffentlichten vorläufigen Zahlungsbilanz für 1949 sind im Zusammenhang mit neueren Angaben einige Korrekturen vorgenommen worden.
- 5) Einschl. der Ein- und Ausfuhr von Gas, Wasser und Strom, die sich wie folgt stellten (in Mill. \$):

|         |      |      |
|---------|------|------|
|         | 1949 | 1950 |
| Einfuhr | 10,3 | 9,6  |
| Ausfuhr | 15,7 | 3,1  |
- 6) Für 1949 Einfuhr nach Herstellungsländern, für 1950 Einfuhr nach Einkaufsländern.
- 7) Da die statistische Erfassung der unsichtbaren Ausfuhr nach der Einstellung der IEIA-Statistik im Herbst 1949 erst seit Mai 1950 wieder aufgenommen wurde und die Statistik in den ersten beiden Monaten noch keine brauchbaren Ergebnisse lieferte, mußte die Ausfuhr für das 1. Halbjahr insoweit, als die fehlenden Daten nicht unmittelbar beschaffbar waren, an Hand der Ergebnisse des 2. Halbjahres geschätzt werden. Eine unmittelbare Erfassung war möglich bei den Dienstleistungen von Eisenbahn, Post, Seeschifffahrt und Versicherungen und bei den Einnahmen aus dem Reiseverkehr.
- 8) Ausgaben geschätzt an Hand der Frachtraten für die einzelnen Warenarten und der sich nach der Einfuhr nach Herkunftsländern ergebenden Transportwege. Aufteilung der nach Herkunftsländern berechneten Frachtkosten: für 1949 nach Herkunftsländern und für 1950 nach Einkaufsländern der Einfuhr.
- 9) Ohne den Verkauf von Bunkerkohle und -öl (1949: 5,6 Mill. \$, 1950: 5,9 Mill. \$), der in den Ausfuhrziffern enthalten ist.
- 10) Ausgaben in gleicher Weise wie Frachtkosten (Anm. 8)) geschätzt. Aufteilung auf die Währungsräume ebenfalls analog zu der der Frachtkosten. Für die nichtverscherten Nahrungsmittelaufnahmen auf Grund der Auslandshilfe wurden keine Versicherungskosten in Rechnung gestellt.
- 11) Einnahmen einschl. der hier erfaßten Werbe-, Messe- und anderen Kosten.
- 12) Sämtliche Devisenkonten der Bank deutscher Länder und der Außenhandelsbanken (ohne die Veränderungen der BdL-Dollarkonten, die sich aus dem DM-Umtausch der amerikanischen Besatzungsarmee ergaben).
- 13) Die Last- und Gutschriften für Ziehungsrechte und die Dollarzahlungen für Inanspruchnahme der EZU-Quote sind den jeweiligen Abrechnungsperioden zugeschrieben worden, für die sie zu leisten waren, obwohl sie erst einen Monat später verrechnet wurden. Für Beginn bzw. Ende des Jahres sind die entsprechenden Korrekturen vorgenommen worden.



# Statistischer Teil

## Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| <b>I. Zentralbankausweise</b>  |     |
| 1. Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken . . . . .  | 54  |
| 2. Ausweis der Bank deutscher Länder . . . . .   | 56  |
| 3. Zahlungsmittelumlauf . . . . .  | 57  |
| 4. Monatsausweise der Landeszentralbanken . . . . .  | 57  |
| <b>II. Mindestreservenstatistik</b>  |     |
| 1. Reserveguthaben der Geldinstitute des Bundesgebietes, aufgegliedert nach Bankengruppen . . . . .                                | 58  |
| 2. Mindestreservesätze . . . . .   | 58  |
| <b>III. Wöchentliche Bankenstatistik (480 Kreditinstitute)</b>   |     |
| Kreditvolumen und Einlagen . . . . .   | 59  |
| <b>IV. Monatliche Bankenstatistik (Bilanzstatistik)</b>  |     |
| 1. Geschäftsbanken   |     |
| a) Zwischenausweise, zusammengefaßt nach:  |     |
| Bundesgebiet . . . . .   | 60  |
| Länder . . . . .   | 62  |
| Bankengruppen . . . . .  | 70  |
| b) Gliederung der Einlagen von Nichtbanken nach Fristigkeit . . . . .  | 78  |
| c) Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr . . . . .   | 78  |
| 2. Postscheckämter und Postsparkasse   |     |
| a) Einlagen und Vermögenswerte . . . . .   | 79  |
| b) Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr bei den Postsparkassenämtern . . . . .  | 79  |
| 3. Bausparkassen . . . . .   | 79  |
| Einlagen, aufgenommene Gelder und Vermögenswerte   |     |
| 4. Teilzahlungsfinanzierungsinstitute im Bundesgebiet . . . . .  | 80  |
| <b>V. Kreditvolumen</b>  |     |
| 1. Kurzfristige Kredite der Geschäftsbanken und des Zentralbanksystems . . . . .   | 80  |
| 2. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite der Geschäftsbanken, zusammengefaßt nach:   |     |
| a) Bundesgebiet . . . . .  | 81  |
| b) Länder . . . . .  | 82  |
| c) Bankengruppen . . . . .   | 86  |
| 3. Mittel- und langfristige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Finanzierungs-AG. . . . .                           | 90  |
| 4. Gliederung der Kredite nach Wirtschaftszweigen (Geschäftsbanken, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-AG) . . . . . | 90  |
| 5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds . . . . .   | 91  |
| <b>VI. Geldvolumen</b>   |     |
| 1. Entwicklung und Struktur des Geldvolumens . . . . .   | 92  |
| 2. Umschlagshäufigkeit der Bankeinlagen von Nichtbanken . . . . .  | 93  |
| <b>VII. Sonstige Geld- und Kreditstatistik</b>   |     |
| 1. Zinskonditionen . . . . .   | 94  |
| 2. Festverzinsliche Wertpapiere (Durchschnittskurse und Indizes) . . . . .   | 98  |
| 3. Emissionen von langfristigen Schuldverschreibungen und Aktien . . . . .   | 98  |
| <b>VIII. Öffentliche Finanzen</b>  |     |
| 1. Aufkommen aus Bundes- und Ländersteuern, Monopolabgaben und Zöllen . . . . .  | 99  |
| 2. Verschuldung des Bundes . . . . .   | 99  |
| 3. Einnahmen und Ausgaben der Länder des Bundes . . . . .  | 100 |
| 4. Finanzstatus der Arbeitslosenversicherung im Bundesgebiet . . . . .   | 101 |
| 5. Umlauf von kurzfristigen Schuldverschreibungen und Schatzwechseln . . . . .   | 101 |
| <b>IX. Außenhandel</b>   |     |
| 1. Außenhandel des Bundesgebiets nach Warengruppen . . . . .   | 102 |
| 2. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . . .  | 103 |
| <b>X. Produktion, Beschäftigung und Preise</b>   |     |
| 1. Index der industriellen Produktion . . . . .  | 104 |
| 2. Steinkohlenförderung und -ausfuhrüberschuß . . . . .  | 105 |
| 3. Eisen- und Stahlerzeugung . . . . .   | 105 |
| 4. Arbeitsmarkt . . . . .  | 105 |
| 5. Preisindexziffern . . . . .   | 106 |
| <b>XI. Internationale Übersichten</b>  |     |
| Die Währungen der Welt, ihre Relation zum US-\$ und ihr errechneter Wert in DM . . . . .   | 107 |
| a) Feste Kursrelation verschiedener Währungen zum US-\$ . . . . .  | 107 |
| b) Geld- und Briefkurse der Bank deutscher Länder . . . . .  | 107 |
| c) Feste und freie Kursrelationen von Fremdwäluen zum US-\$ und ihr errechneter Wert in DM . . . . .                               | 108 |

## 1. Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher

in

| Stand  | Aktiva   |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
|--|--|--|---|---------------------------------------|--|--|--|---|---|
|  | Guthaben<br>in aus-<br>ländischer<br>Währung <sup>3)</sup> | Sorten,<br>ausländ.<br>Wechsel<br>und<br>Schecks <sup>8)</sup> | Forderungen<br>aus der<br>Abwicklung<br>des Auslands-<br>geschäfts                    | Postscheck-<br>guthaben               | Inlands-<br>wechsel                      | Schatz-<br>wechsel<br>und<br>unverzins-<br>liche<br>Schatzan-<br>weisungen | Deutsche<br>Scheide-<br>münzen <sup>4)</sup> | Lombardforderungen                          |   |
|  |  |  |   |                                       |  |  |  | insgesamt                                   | darunter<br>gegen<br>Ausgleichs-<br>forderungen |
| 1  | 2  | 3  | 4   | 5                                     | 6  | 7  | 8  | 9   |   |
| Die Vergleichbarkeit der Zahlenreihen wurde durch Änderungen des Ausweis-Schemas |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 1950   |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 31. Januar   | 724,6  | (13,1)   | (913,3)   | 32,3                                  | (3 246,3)                                | 235,1  | .  | 305,3                                       | 275,5   |
| 28. Februar  | 642,5  | (14,4)   | (528,5)   | 29,1                                  | (3 231,0)                                | 246,6  | .  | 384,2                                       | 354,1   |
| 31. März   | 657,6  | (16,0)   | (519,5)   | 28,5                                  | (3 310,0)                                | 228,3  | .  | 258,8                                       | 241,4   |
| 30. April  | 803,4  | (17,6)   | (482,9)   | 25,1                                  | (3 171,9)                                | 214,7  | .  | 254,8                                       | 224,9   |
| 31. Mai  | 892,7  | (19,6)   | (417,6)   | 30,9                                  | (3 007,5)                                | 198,5  | .  | 286,4                                       | 257,2   |
| 30. Juni   | 1 161,5  | 55,7   | 20,9  | 28,7                                  | 2 874,2                                  | 218,3  | .  | 431,3                                       | 252,5   |
| 31. Juli   | 1 317,8  | 53,7   | 19,6  | 27,8                                  | 2 776,1                                  | 179,7  | 21,7   | 240,9                                       | 231,2   |
| 31. August   | 1 321,4  | 55,1   | 26,2  | 19,8                                  | 2 590,7                                  | 226,7  | 27,2   | 261,2                                       | 239,0   |
| 30. September  | 1 461,2  | 58,0   | 50,3  | 27,1                                  | 3 235,3                                  | 297,7  | 29,7   | 312,0                                       | 287,3   |
| 31. Oktober  | 1 262,5  | 57,8   | 24,9  | 30,3                                  | 3 900,3                                  | 420,3  | 40,1   | 300,4                                       | 273,7   |
| 30. November   | 1 119,7  | 67,1   | 35,2  | 33,9                                  | 3 972,7                                  | 346,6  | 55,6   | 310,7                                       | 292,4   |
| 31. Dezember   | 1 046,8  | 68,8   | 43,0  | 51,8                                  | 4 209,1                                  | 330,3  | 61,9   | 374,3                                       | 342,3   |
| 1951   |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 31. Januar   | 936,2  | 71,8   | 40,8  | 23,6                                  | 3 747,6                                  | 405,6  | 76,5   | 342,8                                       | 333,2   |
| 28. Februar  | 932,0  | 75,5   | 31,5  | 34,4                                  | 4 357,8                                  | 509,8  | 85,3   | 478,2                                       | 466,5   |
| 31. März   | 1 087,7  | 78,7   | 18,5  | 135,7                                 | 4 024,8                                  | 238,7  | 85,0   | 435,2                                       | 421,9   |
| 30. April  | 1 278,4  | 88,7   | 15,6  | 39,2                                  | 3 561,3                                  | 220,7  | 100,0  | 413,0                                       | 400,4   |
| 31. Mai  | 1 539,1  | 138,5  | 13,6  | 67,9                                  | 3 529,9                                  | 450,7  | 92,4   | 389,6                                       | 383,4   |
| Passiva  |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| Stand  | Banknoten-<br>umlauf                                       | Einlagen   |   |                                       |  |  |  |   | von Spalte 22 entfallen                         |
|  |  | insgesamt  | Kredit-<br>institute<br>(einschl.<br>Postscheck-<br>u. Postspar-<br>kassen-<br>ämter) | öffentlich-rechtlichen Körperschaften |  |  |  |   |   |
|  |  |  |   | insgesamt                             | davon                                    |  |  |   |   |
|  |  |  |   |                                       | alliierte<br>Dienststellen <sup>7)</sup> | Bund<br>und Länder   | Gemeinden<br>und<br>Gemeinde-<br>verbände    | sonstige<br>öffentl.<br>Körper-<br>schaften |   |
| 21   | 22   | 23   | 24  | 25                                    | 26                                       | 27   | 28   |   |   |
| Die Vergleichbarkeit der Zahlenreihen wurde durch Änderungen des Ausweis-Schemas |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 1950   |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 31. Januar   | (7 609,7)  | (2 695,9)  | 1 013,0   | (1 142,5)                             | (466,1)                                  | (291,1)  | 12,3   | 373,0                                       |   |
| 28. Februar  | (7 689,8)  | (2 682,6)  | 956,9   | (1 293,4)                             | (468,6)                                  | (386,2)  | 12,0   | 426,6                                       |   |
| 31. März   | (7 828,3)  | (2 347,0)  | 866,8   | (1 140,8)                             | (438,3)                                  | (246,9)  | 14,2   | 441,4                                       |   |
| 30. April  | (7 981,1)  | (2 575,2)  | 961,8   | (1 199,0)                             | (447,5)                                  | (343,7)  | 17,9   | 389,9                                       |   |
| 31. Mai  | (7 936,4)  | (2 719,1)  | 1 087,0   | (1 169,3)                             | (445,3)                                  | (220,2)  | 12,4   | 491,4                                       |   |
| 30. Juni   | (8 160,0)  | (4 248,6)  | 1 014,3   | (2 854,8)                             | 1 194,3                                  | (1 294,9)  | 13,7   | 351,9                                       |   |
| 31. Juli   | 8 100,8  | (4 076,7)  | 1 036,4   | (2 502,0)                             | 964,9                                    | (1 119,7)  | 9,9  | 407,5                                       |   |
| 31. August   | 8 026,3  | (4 035,9)  | 1 052,2   | (2 583,0)                             | 1 011,7                                  | (1 221,2)  | 10,8   | 339,3                                       |   |
| 30. September  | 8 213,1  | (4 072,7)  | 1 055,4   | (2 380,0)                             | 1 036,0                                  | (1 000,0)  | 14,2   | 329,8                                       |   |
| 31. Oktober  | 8 122,8  | (4 613,7)  | 1 436,1   | (2 563,8)                             | 1 039,9                                  | (1 152,1)  | 10,2   | 361,6                                       |   |
| 30. November   | 8 099,4  | (4 912,3)  | 1 501,2   | (2 741,4)                             | 940,4                                    | (1 361,8)  | 11,3   | 427,9                                       |   |
| 31. Dezember   | 8 232,3  | (5 178,8)  | 1 840,9   | (2 523,1)                             | 904,0                                    | (1 240,2)  | 9,4  | 369,5                                       |   |
| 1951   |  |  |   |                                       |  |  |  |   |   |
| 31. Januar   | 7 761,0  | 4 992,9  | 1 361,9   | 2 686,8                               | 1 032,6                                  | 1 386,2  | 8,5  | 259,5                                       |   |
| 28. Februar  | 7 744,8  | 5 733,0  | 1 851,8   | 2 880,9                               | 1 024,9                                  | 1 531,0  | 13,2   | 311,8                                       |   |
| 31. März   | 7 781,0  | 4 959,6  | 1 678,4   | 2 380,9                               | 1 008,8                                  | 1 115,8  | 14,1   | 242,2                                       |   |
| 30. April  | 7 959,7  | 4 770,1  | 1 588,2   | 2 391,9                               | 1 056,3                                  | 1 149,1  | 10,8   | 175,7                                       |   |
| 31. Mai  | 7 867,1  | 5 557,2  | 1 812,5   | 2 429,5                               | 1 052,3                                  | 1 167,5  | 10,2   | 199,5                                       |   |

\*) Differenzen in der Kommastelle gegenüber den gleichen Zahlen in anderen Tabellen sind auf Abrundungen zurückzuführen. den Aufsatz „Die Ausweise der Bank deutscher Länder“ in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, Januar 1949. — <sup>2)</sup> Bei Inlandswechsel und Schecks in Spalte 2 (bis 31. 5. 1950 in Spalte 5). Ablösung des ERP-Vorlagekontos (bis 31. 5. 1950 in Spalte 3) mittel auf Grund des Vertrages über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den USA als Einlagen des Bundes (vgl. Spalte 26) waren bis 31. 5. 1950 in Spalte 31 enthalten. — Einbeziehung der Rücklagen und Rückstellungen der Bank deutscher Länder „sonstigen Passiven“ einbezogen.) — Am 7. 1. 1951 wurden einige Unterpositionen der Spalte 31, die im Zusammenhang mit den Ländern“ (vgl. Spalte 26) und „Guthaben sonstiger inländischer Einleger“ (vgl. Spalte 29) überführt. — <sup>3)</sup> Unter Kontrolle der föhlichen Scheidemünzen ab 31. 7. 1950 aktiviert. — <sup>5)</sup> Nachträglich berichtigt durch Überführung eines Kredits (49,5 Mill. DM) <sup>7)</sup> Bis zum 31. 12. 1950 „Hohe Kommissare und sonstige alliierte Dienststellen“. — <sup>8)</sup> Ab 31. 10. 1950 einschließlich des „Asser-

# Ausweise

## Länder und der Landeszentralbanken \*) 1) 2)

Mill. DM

| Aktiva   |                             |        |                              |                  |             |   |                        |  |                                |                         |
|--|-----------------------------|--------|------------------------------|------------------|-------------|---|------------------------|--|--------------------------------|-------------------------|
| Vorschüsse und kurzfristige Kredite                          |                             |        |                              |                  | Wertpapiere |   | Beteiligung an der BdL | Forderungen gegen die öffentliche Hand |                                | sonstige Vermögenswerte |
| insgesamt  | davon an                    |        |                              |                  | insgesamt   | darunter angekaufte Ausgleichsforderungen |                        | insgesamt                              | darunter Ausgleichsforderungen |                         |
|  | Bund und Bundesverwaltungen | Länder | sonstige öffentliche Stellen | Besatzungsmächte |             |   |                        |  |                                |                         |
| 10   | 11                          | 12     | 13                           | 14               | 15          | 16  | 17                     | 18                                     | 19                             | 20                      |
| am 7. 6. 1950 und 7. 1. 1951 unterbrochen. Siehe Anmerkungen |                             |        |                              |                  |             |   |                        |  |                                |                         |
| 84,9   | —                           | 80,5   | 4,1                          | 0,3              | 266,4       | 266,0                                     | 100,0                  | 7 995,8                                | 7 356,6                        | 182,5                   |
| 81,5   | —                           | 77,7   | 3,5                          | 0,3              | 286,8       | 285,4                                     | 100,0                  | 8 060,8                                | 7 421,6                        | 190,2                   |
| 129,3  | —                           | 101,9  | 27,1                         | 0,3              | 325,2       | 323,5                                     | 100,0                  | 7 920,1                                | 7 280,9                        | 206,7                   |
| 301,8  | (274,0)                     |        | 27,8                         | —                | 346,4       | 344,6                                     | 100,0                  | 8 050,4                                | 7 411,2                        | 208,7                   |
| 738,6  | (692,7)                     |        | 45,9                         | —                | 364,3       | 361,4                                     | 100,0                  | 7 978,6                                | 7 339,4                        | 224,1                   |
| 841,5  | 632,2                       | 87,4   | 121,9                        | —                | 745,8       | 382,2                                     | 100,0                  | 8 003,4                                | 7 364,2                        | 279,4                   |
| 945,7  | 748,2                       | 81,4   | 116,1                        | —                | 658,3       | 394,9                                     | 100,0                  | 8 137,2                                | 7 498,0                        | 264,9                   |
| 1 122,5  | 799,8                       | 115,5  | 207,2                        | —                | 675,9       | 412,0                                     | 100,0                  | 8 139,7                                | 7 500,5                        | 268,4                   |
| 946,7  | 597,3                       | 85,8   | 263,6                        | —                | 772,2       | 430,1                                     | 100,0                  | 8 165,4                                | 7 526,2                        | 274,9                   |
| 983,6  | 515,5                       | 144,7  | 323,4                        | —                | 789,0       | 445,6                                     | 100,0                  | 8 234,6                                | 7 595,4                        | 335,3                   |
| 1 136,8  | 599,9 <sup>5)</sup>         | 161,8  | 375,1 <sup>5)</sup>          | —                | 819,8       | 475,5                                     | 100,0                  | 8 233,4                                | 7 594,2                        | 347,0                   |
| 1 149,1  | 637,5                       | 141,9  | 369,7                        | —                | 866,5       | 516,8                                     | 100,0                  | 8 438,5                                | 7 799,3                        | 391,9                   |
| 840,3  | 255,4                       | 178,9  | 406,0                        | —                | 854,3       | 502,1                                     | 100,0                  | 8 489,3                                | 7 850,1                        | 267,1 <sup>6)</sup>     |
| 978,4  | 374,1                       | 164,4  | 439,9                        | —                | 860,5       | 507,3                                     | 100,0                  | 8 488,0                                | 7 848,8                        | 215,5                   |
| 798,0  | 282,1                       | 124,6  | 391,3                        | —                | 870,3       | 516,1                                     | 100,0                  | 8 350,2                                | 7 711,0                        | 227,4                   |
| 889,2  | 351,0                       | 140,7  | 397,5                        | —                | 878,0       | 508,5                                     | 100,0                  | 8 435,7                                | 7 796,5                        | 254,5                   |
| 1 020,2  | 458,7                       | 148,8  | 412,7                        | —                | 913,6       | 540,0                                     | 100,0                  | 8 304,0                                | 7 676,4                        | 233,0                   |

| Passiva  |                        |  |  |                              |   |                            |             |
|--|------------------------|--|--|------------------------------|---|----------------------------|-------------|
| Einlagen   |                        | Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts | Grundkapital der BdL und der Landeszentralbanken | Rücklagen und Rückstellungen | Schwebende Verrechnungen innerhalb des Zentralbanksystems | sonstige Verbindlichkeiten | Bilanzsumme |
| auf Einlagen der   |                        |  |  |                              |   |                            |             |
| sonstigen inländischen Einleger <sup>8)</sup>                | ausländischen Einleger |  |  |                              |   |                            |             |
| 29   | 30                     | 31   | 32   | 33                           | 34  | 35                         | 36          |
| am 7. 6. 1950 und 7. 1. 1951 unterbrochen. Siehe Anmerkungen |                        |  |  |                              |   |                            |             |
| (534,8)  | 5,6                    | (2 861,5)  | 385,0  | (45,3)                       | 89,4  | (412,8)                    | 14 099,6    |
| (426,8)  | 5,5                    | (2 476,5)  | 385,0  | (49,2)                       | 74,9  | (437,6)                    | 13 795,6    |
| (334,0)  | 5,4                    | (2 485,2)  | 385,0  | (51,9)                       | 142,9   | (459,7)                    | 13 700,0    |
| (409,9)  | 4,5                    | (2 510,3)  | 385,0  | (54,7)                       | —   | (471,4)                    | 13 977,7    |
| (458,5)  | 4,3                    | (2 657,8)  | 385,0  | (64,7)                       | 1,9   | (493,9)                    | 14 258,8    |
| (375,6)  | 3,9                    | (1 231,6)  | 385,0  | 289,1                        | 86,3  | 360,1                      | 14 760,7    |
| (534,3)  | 4,0                    | (1 392,3)  | 385,0  | 312,7                        | 65,1  | 410,8                      | 14 743,4    |
| (389,8)  | 10,9                   | (1 559,2)  | 385,0  | 313,8                        | 99,3  | 415,3                      | 14 834,8    |
| (632,0)  | 5,3                    | (2 247,3)  | 385,0  | 369,7                        | 47,2  | 395,5                      | 15 730,5    |
| (608,2)  | 5,6                    | (2 403,1)  | 385,0  | 381,9                        | 156,7   | 415,9                      | 16 479,1    |
| (664,1)  | 5,6                    | (2 342,0)  | 385,0  | 381,9                        | 24,8  | 433,1                      | 16 578,5    |
| (804,7)  | 10,1                   | (2 287,9)  | 385,0  | 393,1                        | 110,5   | 544,4                      | 17 132,0    |
| 936,5  | 7,7                    | 2 114,6  | 385,0  | 386,0                        | —   | 556,4                      | 16 195,9    |
| 997,4  | 2,9                    | 2 309,3  | 385,0  | 385,8                        | 35,4  | 553,6                      | 17 146,9    |
| 895,9  | 4,4                    | 2 311,7  | 385,0  | 347,7                        | 74,2  | 591,0                      | 16 450,2    |
| 781,2  | 8,8                    | 2 188,7  | 385,0  | 365,3                        | 22,2  | 583,3                      | 16 274,3    |
| 1 305,6  | 9,6                    | 1 987,8  | 385,0  | 559,6                        | 53,8  | 382,0                      | 16 792,5    |

— Nicht mehr vergleichbare Zahlenreihen sind durch ( ) gekennzeichnet. — 1) Zur Erklärung der einzelnen Positionen siehe der Neugliederung des Ausweis-Schemas am 7. 6. 1950 ergaben sich folgende Veränderungen: Aktiva: Erfassung der Ausenthalten) durch Übernahme von Wertpapieren (vgl. Spalte 15). — Passiva: Übernahme der ERP/GARIOA-Gegenwert-Umbuchung der Konten der JEIA, STEG und ERP-Verwaltung als Einlagen alliierter Dienststellen (Spalte 25). Beide Positionen in Spalte 33 (bisher in den „sonstigen Verbindlichkeiten“ — Spalte 35 — erfaßt. Im BdL-Ausweis sind die Rückstellungen in die ERP/GARIOA-Sonderkonten stehen bzw. reine Inlandsverbindlichkeiten darstellen, in die Positionen „Einlagen von Bund und Hohen Kommission. — 4) Infolge des Übergangs der Münzhoheit auf den Bund wurden die im Bestand des Zentralbanksystems bevo Spalte 13 in Spalte 11. — 5) Darin enthalten 18,0 Mill. DM „Schwebende Verrechnungen innerhalb des Zentralbanksystems“. — vatenkontos Einfuhrbewilligungen“ bei den Landeszentralbanken.

2. Ausweis der Bank deutscher Länder \*) 1) 2)

in Mill. DM

| Stand        | Aktiva   |  |   |                                    |                 |  |                                       |                      |                                       |              |  |                                     |                               |
|--------------|--|--|---|------------------------------------|-----------------|--|---------------------------------------|----------------------|---------------------------------------|--------------|--|-------------------------------------|-------------------------------|
|              | Guthaben in ausländischer Währung <sup>5)</sup>  | Sorten, ausländische Wechsel und Schecks <sup>8)</sup> | Forderungen aus der Abwicklung des Auslands-geschäfts | Post-scheck-guthaben <sup>4)</sup> | Inlands-wechsel | Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatzan-weisungen der Bundes-verwal-tungen | Deutsche Scheide-münzen <sup>5)</sup> | Lombard-forde-rungen | Vor-schüsse und kurz-fristige Kredite | Wert-papiere | Forderungen gegen die öffentliche Hand |                                     | sonstige Aktiva <sup>4)</sup> |
|              |  |  |   |                                    |                 |  |                                       |                      |                                       |              | Aus-gleichs-forde-rungen               | unverzinsl. Schuld-verschrei-bungen |                               |
| 1            | 2  | 3  | 4   | 5                                  | 6               | 7  | 8                                     | 9                    | 10                                    | 11           | 12                                     | 13                                  |                               |
| 1949         | Die Vergleichbarkeit der Zahlenreihen wurde durch Änderungen des Ausweis-Schemas am 7. 6. 1950 und am 7. 1. 1951 unterbrochen. Siehe Anmerkungen |  |   |                                    |                 |  |                                       |                      |                                       |              |  |                                     |                               |
| 31. 12. 1950 | 833,9  | (11,7)   | (755,2)   | 31,7                               | (2 820,5)       | —  | . <sup>5)</sup>                       | 1 463,9              | 61,0                                  | —            | 5 236,5                                | 639,2                               | 112,5                         |
| 31. 3. 1950  | 657,6  | (16,0)   | (519,5)   | 27,0                               | (3 139,8)       | 19,4   | .                                     | 1 458,4              | 24,0                                  | 0,2          | 5 057,2                                | 639,2                               | 75,2                          |
| 30. 6. 1950  | 1 161,5  | 55,7   | 20,9  | 26,2                               | 2 739,1         | 56,9   | .                                     | 1 533,0              | 753,8                                 | 360,7        | 5 137,3                                | 639,2                               | 156,8                         |
| 30. 9. 1950  | 1 461,2  | 58,0   | 50,3  | 25,3                               | 3 084,3         | 162,8  | 29,7                                  | 1 349,4              | 860,7                                 | 335,0        | 5 215,6                                | 639,2                               | 120,4                         |
| 31. 12. 1950 | 1 046,8  | 68,8   | 43,0  | 49,2                               | 3 652,4         | 171,7  | 61,9                                  | 1 097,6              | 1 006,2                               | 335,0        | 5 328,3                                | 639,2                               | 196,5                         |
| 1951         |  |  |   |                                    |                 |  |                                       |                      |                                       |              |  |                                     |                               |
| 31. 1. 1951  | 936,2  | 71,8   | 40,8  | 21,9                               | 3 514,5         | 249,0  | 76,5                                  | 1 153,6              | 659,4                                 | 335,0        | 5 373,5                                | 639,2                               | 89,2                          |
| 28. 2. 1951  | 932,0  | 75,5   | 31,5  | 32,9                               | 3 815,4         | 327,0  | 85,3                                  | 1 104,3              | 811,1                                 | 335,0        | 5 377,4                                | 639,2                               | 91,1                          |
| 31. 3. 1951  | 1 087,7  | 78,7   | 18,5  | 133,4                              | 3 782,6         | 78,4   | 85,0                                  | 1 010,8              | 670,2                                 | 335,0        | 5 289,2                                | 639,2                               | 91,3                          |
| 30. 4. 1951  | 1 278,4  | 88,7   | 15,6  | 38,8                               | 3 369,4         | 46,4   | 100,0                                 | 1 211,0              | 746,1                                 | 335,0        | 5 345,9                                | 639,2                               | 95,7                          |
| 7. 5. 1951   | 1 326,8  | 87,9   | 9,9   | 71,0                               | 3 314,0         | 103,3  | 99,4                                  | 958,5                | 797,9                                 | 335,0        | 5 331,8                                | 639,2                               | 99,8                          |
| 15. 5. 1951  | 1 431,9  | 87,9   | 13,1  | 82,0                               | 3 097,6         | 135,7  | 93,5                                  | 961,0                | 849,1                                 | 335,0        | 5 357,0                                | 639,2                               | 102,5                         |
| 23. 5. 1951  | 1 446,9  | 90,8   | 8,8   | 72,9                               | 2 960,6         | 142,0  | 100,7                                 | 638,3                | 648,8                                 | 335,0        | 5 290,5                                | 639,2                               | 104,4                         |
| 31. 5. 1951  | 1 539,1  | 138,5  | 13,6  | 67,5                               | 3 125,3         | 303,3  | 92,4                                  | 870,4                | 869,1                                 | 335,0        | 5 201,9                                | 627,6                               | 107,6                         |
| 7. 6. 1951   | 1 593,6  | 139,1  | 30,5  | 71,9                               | 3 031,9         | 427,7  | 93,9                                  | 707,2                | 800,3                                 | 335,0        | 5 097,4                                | 627,6                               | 109,7                         |

| Stand        | Passiva  |                                 |   |                              |         |   |          |   |                  |               |                                      |              |
|--------------|--|---------------------------------|---|------------------------------|---------|---|----------|---|------------------|---------------|--------------------------------------|--------------|
|              | Bank-noten umlauf<br>bis 30. 6. 50<br>Zahlungs-mittelumlauf  | Einlagen                        |   |                              |         |   |          | Verbind-lichkeiten aus der Abwick-lung des Auslands-geschäfts | sonstige Passiva | Grund-kapital | ge-setzliche und sonstige Rück-lagen | Bilanz-summe |
|              |  | insgesamt<br>(Spalte 16 bis 20) | aufgegliedert in Einlagen                 |                              |         |   | sonstige |   |                  |               |                                      |              |
|              |  |                                 | der Landes-zentral-banken                 | der Dienststellen des Bundes |         | alliierter Dienst-stellen <sup>7)</sup> |          |   |                  |               |                                      |              |
| 14           | 15   | 16                              | Gegenwert-konten des Bundes <sup>6)</sup> | sonstige Guthaben            | 19      | 20                                      | 21       | 22  | 23               | 24            | 25                                   |              |
| 1949         | Die Vergleichbarkeit der Zahlenreihen wurde durch Änderungen des Ausweis-Schemas am 7. 6. 1950 und am 7. 1. 1951 unterbrochen. Siehe Anmerkungen |                                 |   |                              |         |   |          |   |                  |               |                                      |              |
| 31. 12. 1950 | (7 737,5)  | (860,0)                         | 426,3                                     | —                            | (75,3)  | (323,3)                                 | (35,1)   | (2 975,9)   | (292,7)          | 100,0         | —                                    | 11 966,1     |
| 31. 3. 1950  | (7 828,3)  | (955,9)                         | 308,7                                     | —                            | (150,8) | (301,1)                                 | (195,3)  | (2 485,2)   | (264,1)          | 100,0         | —                                    | 11 633,5     |
| 30. 6. 1950  | (8 160,0)  | (2 791,7)                       | 342,9                                     | (1 097,8)                    | (173,6) | 996,6                                   | (180,8)  | (1 231,6)   | 287,8            | 100,0         | 70,0                                 | 12 641,1     |
| 30. 9. 1950  | 8 213,1  | (2 426,0)                       | 186,4                                     | (759,3)                      | (211,6) | 840,7                                   | (428,0)  | (2 247,3)   | 335,5            | 100,0         | 70,0                                 | 13 391,9     |
| 31. 12. 1950 | 8 232,3  | (2 554,2)                       | 372,2                                     | (930,3)                      | (309,9) | 750,5                                   | (191,3)  | (2 287,9)   | 452,2            | 100,0         | 70,0                                 | 13 696,6     |
| 1951         |  |                                 |   |                              |         |   |          |   |                  |               |                                      |              |
| 31. 1. 1951  | 7 761,0  | 2 657,0                         | 330,3                                     | 1 052,7                      | 233,1   | 847,2                                   | 193,7    | 2 114,6   | 458,0            | 100,0         | 70,0                                 | 13 160,6     |
| 28. 2. 1951  | 7 744,8  | 2 977,0                         | 440,1                                     | 1 176,7                      | 337,1   | 838,3                                   | 184,8    | 2 309,3   | 456,6            | 100,0         | 70,0                                 | 13 657,7     |
| 31. 3. 1951  | 7 781,0  | 2 610,2                         | 360,5                                     | 901,6                        | 142,5   | 844,8                                   | 360,8    | 2 311,7   | 427,1            | 100,0         | 70,0                                 | 13 300,0     |
| 30. 4. 1951  | 7 959,7  | 2 548,1                         | 340,8                                     | 1 003,7                      | 70,5    | 845,3                                   | 287,8    | 2 188,7   | 443,7            | 100,0         | 70,0                                 | 13 310,2     |
| 7. 5. 1951   | 7 698,2  | 2 730,4                         | 466,8                                     | 1 043,9                      | 86,3    | 845,3                                   | 288,1    | 2 152,8   | 423,1            | 100,0         | 70,0                                 | 13 174,5     |
| 15. 5. 1951  | 7 517,9  | 2 878,9                         | 576,3                                     | 1 086,3                      | 83,3    | 845,4                                   | 287,6    | 2 183,2   | 435,5            | 100,0         | 70,0                                 | 13 185,5     |
| 23. 5. 1951  | 6 940,9  | 2 939,4                         | 548,9                                     | 1 138,9                      | 111,8   | 854,4                                   | 285,4    | 1 990,3   | 438,3            | 100,0         | 70,0                                 | 12 478,9     |
| 31. 5. 1951  | 7 867,1  | 2 828,6                         | 386,8                                     | 953,9                        | 152,0   | 854,1                                   | 481,8    | 1 987,8   | 317,8            | 100,0         | 190,0                                | 13 291,3     |
| 7. 6. 1951   | 7 648,7  | 2 833,8                         | 444,2                                     | 927,1                        | 121,2   | 860,1                                   | 481,2    | 1 993,7   | 299,6            | 100,0         | 190,0                                | 13 065,8     |

\*) Differenzen in der Kommastelle gegenüber den gleichen Zahlen in anderen Tabellen sind auf Abrundungen zurückzuführen. — Nicht mehr vergleichbare Zahlenreihen sind durch ( ) gekennzeichnet. — 1) Zur Erklärung der einzelnen Positionen siehe den Aufsatz „Die Ausweise der Bank deutscher Länder“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, Januar 1949. — 2) Bei der Neugliederung des Ausweis-Schemas am 7. 6. 1950 ergaben sich folgende Veränderungen: Aktiva: Erfassung der Auslandswechsel und Schecks in Spalte 2 (bis 31. 5. 1950 in Spalte 5). Ablösung des ERP-Vorlagekontos (bis 31. 5. 1950 in Spalte 3 enthalten) durch Übernahme von Wertpapieren (vgl. Spalte 10). — Passiva: Übernahme der ERP/GARIOA-Gegenwertmittel auf Grund des Vertrages über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den USA als Einlagen des Bundes (Sonderkonten des Bundes, vgl. Spalte 17). Umbuchung der Konten der JEIA, STEG und ERP-Verwaltung als Einlagen alliierter Dienststellen (Spalte 19). Beide Positionen waren bis 31. 5. 1950 in Spalte 21 enthalten. — Herausnahme der gesetzlichen und sonstigen Rücklagen (Spalte 24) aus den „sonstigen Passiven“. — Am 7. 1. 1951 wurde die Position „Sonderkonten des Bundes“ durch die den ERP/GARIOA-Sonderkonten vorgeschalteten Sammelkonten (bisher in Spalte 21 erfaßt) zur Position „Gegenwertkonten des Bundes“ erweitert. — Ferner wurden einige Unterpositionen der Spalte 21, die reine Inlandsverbindlichkeiten darstellen, in die Positionen „sonstige Guthaben der Dienststellen des Bundes“ (vgl. Spalte 18) und „sonstige Einlagen“ (vgl. Spalte 20) überführt. — 3) Unter Kontrolle der Hohen Kommission. — 4) Die Postscheckguthaben, die bis zum 31. 5. 1950 unter „Sonstige Aktiva“ erfaßt waren, wurden rückwirkend ausgegliedert. — 5) Infolge des Übergangs der Münzhoheit auf den Bund wurden die im Bestand des Zentralbanksystems befindlichen Scheidemünzen ab 31. 7. 1950 aktiviert. — 6) Bis zum 31. 12. 1950 „Sonderkonten des Bundes“. — 7) Bis zum 31. 5. 1950 „Einlagen der Besatzungsmächte“.



3. Zahlungsmittelumlauf

in Mill. DM

| Stand   | im Bundesgebiet<br>ausgegebene<br>Zahlungsmittel      |                                     | im<br>Bundes-<br>gebiet<br>und in<br>Berlin<br>ausge-<br>gebene<br>Zah-<br>lungsmittel |
|---------|---|-------------------------------------|--|
|         | Bank-<br>noten<br>und<br>Klein-<br>geld-<br>zeichen*) | Scheide-<br>münzen<br>des<br>Bundes |  |
| 1950    |   |                                     |  |
| 15. 8.  | 7 174   | 140                                 | 7 721  |
| 23. 8.  | 6 797   | 139                                 | 7 346  |
| 31. 8.  | 7 603   | 140                                 | 8 166  |
| 7. 9.   | 7 465   | 141                                 | 8 018  |
| 15. 9.  | 7 279   | 142                                 | 7 827  |
| 23. 9.  | 6 938   | 141                                 | 7 478  |
| 30. 9.  | 7 781   | 143                                 | 8 356  |
| 7. 10.  | 7 559   | 143                                 | 8 114  |
| 15. 10. | 7 370   | 144                                 | 7 918  |
| 23. 10. | 6 974   | 143                                 | 7 520  |
| 31. 10. | 7 694   | 145                                 | 8 268  |
| 7. 11.  | 7 455   | 145                                 | 8 010  |
| 15. 11. | 7 202   | 146                                 | 7 748  |
| 23. 11. | 6 886   | 146                                 | 7 435  |
| 30. 11. | 7 672   | 147                                 | 8 246  |
| 7. 12.  | 7 606   | 148                                 | 8 173  |
| 15. 12. | 7 467   | 150                                 | 8 056  |
| 21. 12. | 7 251   | 170                                 | 7 875  |
| 31. 12. | 7 797   | 182                                 | 8 414  |
| 1951    |   |                                     |  |
| 7. 1.   | 7 538   | 187                                 | 8 149  |
| 15. 1.  | 7 127   | 193                                 | 7 738  |
| 23. 1.  | 6 658   | 199                                 | 7 255  |
| 31. 1.  | 7 325   | 214                                 | 7 975  |
| 7. 2.   | 7 072   | 223                                 | 7 724  |
| 15. 2.  | 6 820   | 231                                 | 7 478  |
| 23. 2.  | 6 599   | 237                                 | 7 235  |
| 28. 2.  | 7 298   | 246                                 | 7 991  |
| 7. 3.   | 7 075   | 255                                 | 7 766  |
| 15. 3.  | 6 851   | 262                                 | 7 542  |
| 23. 3.  | 6 707   | 268                                 | 7 422  |
| 31. 3.  | 7 320   | 277                                 | 8 058  |
| 7. 4.   | 7 043   | 282                                 | 7 770  |
| 15. 4.  | 6 876   | 287                                 | 7 604  |
| 23. 4.  | 6 489   | 289                                 | 7 209  |
| 30. 4.  | 7 479   | 300                                 | 8 260  |
| 7. 5.   | 7 328   | 305                                 | 8 003  |
| 15. 5.  | 7 082   | 323                                 | 7 841  |
| 23. 5.  | 6 521   | 332                                 | 7 273  |
| 31. 5.  | 7 407   | 348                                 | 8 215  |
| 7. 6.   | 7 199   | 354                                 | 8 003  |
| 15. 6.  | 7 033   | 363                                 | 7 830  |

\*) Mit Ablauf des 31. 1. 1951 Anspruch aus allen Kleingeldzeichen erloschen.

4. Monatsausweise der Landeszentralbanken nach dem Stand vom 31. Mai 1951\*)

in Mill. DM

|   | Baden        | Bayern       | Bremen       | Hamb-<br>urg | Hessen       | Nieder-<br>sachsen | Nord-<br>rhein-<br>Westfalen | Rhein-<br>land-<br>Pfalz | Schles-<br>wig-<br>Hol-<br>stein | Würt-<br>tem-<br>berg-<br>Baden | Würt-<br>tem-<br>berg-<br>Hohen-<br>zollern | Insgesamt      |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------------|---|----------------|
| <b>Aktiva:</b>  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| Guthaben bei der BdL  | 13,5         | 48,5         | 15,9         | 69,7         | 24,0         | 21,3               | 57,1                         | 22,8                     | 8,8                              | 32,9                            | 6,7   | 321,2          |
| Postscheckguthaben  | 0,1          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0          | 0,0                | 0,0                          | 0,1                      | 0,0                              | 0,0                             | 0,0   | 0,2            |
| Wechsel und Schecks   | 5,8          | 10,1         | 65,9         | 172,5        | 4,0          | 15,8               | 115,3                        | 3,8                      | 1,6                              | 4,8                             | 4,9   | 404,5          |
| Schatzwechsel   | 2,5          | 6,9          | —            | 16,0         | 41,5         | 9,7                | 60,0                         | —                        | 10,8                             | —                               | —   | 147,4          |
| Wertpapiere   | 0,6          | 5,1          | 0,9          | —            | —            | 2,7                | 15,1                         | 1,9                      | 5,5                              | 5,9                             | 0,9   | 38,6           |
| Ausgleichsforderungen   | 92,2         | 570,2        | 49,9         | 224,1        | 292,4        | 365,9              | 729,9                        | 135,5                    | 169,5                            | 325,5                           | 59,2  | 3 014,3        |
| davon:  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| aus der eigenen Umstellung  | (76,8)       | (449,5)      | (41,0)       | (194,1)      | (245,1)      | (306,1)            | (631,2)                      | (104,8)                  | (125,6)                          | (250,1)                         | (50,2)                                      | (2 474,5)      |
| angekaufte  | (15,4)       | (120,7)      | (8,9)        | (30,0)       | (47,3)       | (59,8)             | (98,7)                       | (30,7)                   | (43,9)                           | (75,4)                          | (9,0)                                       | (539,8)        |
| Lombardforderungen  | 13,5         | 74,4         | 2,1          | 8,0          | 49,0         | 36,7               | 45,3                         | 66,2                     | 31,0                             | 44,7                            | 19,0  | 389,9          |
| darunter  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| gegen Ausgleichsforderungen   | (13,5)       | (73,0)       | (2,1)        | (6,8)        | (48,9)       | (35,7)             | (45,0)                       | (66,1)                   | (30,5)                           | (43,1)                          | (19,0)                                      | (383,7)        |
| Kassenkredite   | 10,0         | 48,4         | —            | —            | 56,9         | 1,9                | —                            | 22,6                     | 9,2                              | 2,2                             | —   | 151,2          |
| davon:  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| an Landesregierung  | (10,0)       | (48,4)       | (—)          | (—)          | (56,8)       | (1,9)              | (—)                          | (22,5)                   | (9,2)                            | (—)                             | (—)   | (148,8)        |
| sonstige öffentliche Stellen  | (—)          | (—)          | (—)          | (—)          | (0,1)        | (—)                | (—)                          | (0,1)                    | (—)                              | (2,2)                           | (—)   | (2,4)          |
| Beteiligung an der BdL  | 2,5          | 17,5         | 3,0          | 8,0          | 8,5          | 11,5               | 28,0                         | 5,5                      | 4,5                              | 9,0                             | 2,0   | 100,0          |
| Sonstige Vermögenswerte   | 6,7          | 11,9         | 2,5          | 4,4          | 13,9         | 10,9               | 46,7                         | 8,6                      | 10,4                             | 5,9                             | 3,7   | 125,6          |
| Interimsforderungen aus der Neuord-<br>nung des Geldwesens                                | —            | —            | —            | —            | —            | —                  | —                            | —                        | —                                | —                               | —   | —              |
| <b>Summe der Aktiva</b>   | <b>147,4</b> | <b>793,0</b> | <b>140,2</b> | <b>502,7</b> | <b>490,2</b> | <b>476,4</b>       | <b>1 097,4</b>               | <b>267,0</b>             | <b>251,3</b>                     | <b>430,9</b>                    | <b>96,4</b>                                 | <b>4 692,9</b> |
| <b>Passiva:</b>   |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| Grundkapital  | 10,0         | 50,0         | 10,0         | 10,0         | 30,0         | 40,0               | 65,0                         | 20,0                     | 10,0                             | 30,0                            | 10,0  | 285,0          |
| Rücklagen und Rückstellungen  | 5,3          | 50,3         | 3,9          | 19,8         | 15,8         | 31,7               | 33,4                         | 10,5                     | 13,6                             | 25,7                            | 4,0   | 214,0          |
| Einlagen  | 109,4        | 403,5        | 116,4        | 410,5        | 369,2        | 177,2              | 923,3                        | 190,2                    | 73,6                             | 275,8                           | 54,4  | 3 103,5        |
| davon:  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| Kreditinstitute innerhalb des Landes<br>(einschl. Postscheck- und<br>Postsparkassenämter) | (56,5)       | (267,4)      | (33,3)       | (143,0)      | (187,0)      | (140,4)            | (540,2)                      | (80,9)                   | (48,6)                           | (184,1)                         | (42,2)                                      | (1 723,6)      |
| Kreditinstitute in anderen deutschen<br>Ländern   | (0,4)        | (0,1)        | (3,9)        | (1,4)        | (0,5)        | (1,0)              | (0,1)                        | (1,0)                    | (3,1)                            | (1,2)                           | (0,2)                                       | (12,9)         |
| öffentliche Verwaltungen  | (4,7)        | (11,5)       | (29,7)       | (21,6)       | (21,4)       | (11,2)             | (108,4)                      | (34,0)                   | (8,2)                            | (18,4)                          | (2,3)                                       | (271,4)        |
| Dienststellen der Besatzungsmächte  | (33,5)       | (7,6)        | (3,5)        | (25,1)       | (60,7)       | (1,0)              | (10,4)                       | (3,9)                    | (0,0)                            | (1,2)                           | (1,0)                                       | (197,9)        |
| sonstige inländische Einleger   | (13,4)       | (114,1)      | (45,9)       | (217,9)      | (96,1)       | (25,0)             | (277,1)                      | (18,4)                   | (14,1)                           | (70,0)                          | (8,0)                                       | (900,0)        |
| ausländische Einleger   | (0,1)        | (0,1)        | (—)          | (1,5)        | (7,8)        | (0,0)              | (0,0)                        | (0,0)                    | (0,0)                            | (0,0)                           | (0,0)                                       | (9,5)          |
| zwischen den Niederlassungen<br>der LZB unterwegs befindliche<br>Giroübertragungen        | (0,8)        | (2,7)        | (0,1)        | (—)          | (4,3)        | (1,4)              | (12,9)                       | (2,0)                    | (0,4)                            | (0,9)                           | (0,7)                                       | (11,8)         |
| Lombardverpflichtungen gegenüber<br>der BdL   | 16,3         | 277,4        | —            | 28,5         | 48,2         | 216,0              | 4,9                          | 31,1                     | 135,3                            | 92,0                            | 20,6  | 870,3          |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 6,4          | 11,8         | 9,9          | 33,9         | 27,0         | 11,5               | 70,8                         | 15,2                     | 18,8                             | 7,4                             | 7,4   | 220,1          |
| Interimsverbindlichkeiten aus der Neu-<br>ordnung des Geldwesens                          | —            | —            | —            | —            | —            | —                  | —                            | —                        | —                                | —                               | —   | —              |
| <b>Summe der Passiva</b>  | <b>147,4</b> | <b>793,0</b> | <b>140,2</b> | <b>502,7</b> | <b>490,2</b> | <b>476,4</b>       | <b>1 097,4</b>               | <b>267,0</b>             | <b>251,3</b>                     | <b>430,9</b>                    | <b>96,4</b>                                 | <b>4 692,9</b> |
| Indossamentsverbindlichkeiten aus<br>weitergegebenen Wechseln                             | 64,1         | 680,7        | 78,5         | 457,9        | 273,9        | 243,8              | 457,7                        | 197,2                    | 232,8                            | 398,2                           | 65,8  | 3 150,6        |
| darunter  |              |              |              |              |              |                    |                              |                          |                                  |                                 |   |                |
| Auslandswechsel<br>(einschließlich Export-Tratten)  | (4,4)        | (30,2)       | (4,2)        | (22,5)       | (14,8)       | (14,8)             | (83,4)                       | (6,6)                    | (7,5)                            | (28,6)                          | (5,8)                                       | (222,8)        |

\*) Differenzen in der Kommastelle gegenüber den gleichen Zahlen in anderen Tabellen sind auf Abrundungen zurückzuführen.

## II. Mindestreservenstatistik

### 1. Reserveguthaben der Geldinstitute des Bundesgebietes, aufgliedert nach Bankengruppen \*)

Monatliche Reserve-Meldungen der Geldinstitute an die Landeszentralbanken

| Bankengruppen  | 1951   |                |                |                | 1951   |             |             |             | 1951   |              |              |              |
|--|--|----------------|----------------|----------------|--|-------------|-------------|-------------|--|--------------|--------------|--------------|
|  | Febr.  | März           | April          | Mai            | Febr.  | März        | April       | Mai         | Febr.  | März         | April        | Mai          |
|  | Gesetzliche Mindestreserven<br>(Reserve-Soll)<br>in Mill. DM           |                |                |                | Summe der Überschußreserven<br>(brutto)<br>in Mill. DM   |             |             |             | Summe der Reservefehlbeträge<br>(brutto)<br>in Mill. DM            |              |              |              |
| 1. Kreditbanken  | 826,7  | 838,8          | 855,9          | 868,8          | 47,3   | 30,0        | 44,8        | 46,3        | 1,0  | 1,2          | 1,3          | 1,4          |
| a) Nachfolgeinstitute<br>ehem. Großbankfilialen                      | (505,1)  | (510,9)        | (527,3)        | (537,6)        | (24,1)   | (13,8)      | (29,1)      | (30,5)      | (—)  | (0,0)        | (0,1)        | (0,0)        |
| b) Staats-, Regional- und<br>Lokalbanken                             | (245,6)  | (249,4)        | (249,6)        | (253,6)        | (12,5)   | (9,5)       | (9,4)       | (8,1)       | (0,1)  | (0,1)        | (0,1)        | (0,2)        |
| c) Privatbanken  | (76,0)   | (78,5)         | (79,0)         | (77,6)         | (10,7)   | (6,7)       | (6,3)       | (7,7)       | (0,9)  | (1,1)        | (1,1)        | (1,2)        |
| 2. Hypothekenbanken<br>und öffentl.-rechtl.<br>Grundkreditanstalten  | 2,7  | 2,6            | 2,6            | 3,3            | 0,7  | 1,2         | 1,5         | 0,9         | 0,0  | —            | 0,0          | 0,0          |
| 3. Girozentralen   | 141,6  | 145,7          | 148,6          | 146,0          | 31,7   | 5,6         | 10,9        | 10,7        | 0,0  | 1,5          | —            | 0,1          |
| 4. Sparkassen  | 512,5  | 514,4          | 518,7          | 525,7          | 8,6  | 8,9         | 8,0         | 9,0         | 4,5  | 5,5          | 5,9          | 3,8          |
| 5. Ländl. Zentralkassen und<br>ländliche Kredit-<br>genossenschaften | 97,9   | 96,0           | 95,3           | 96,9           | 1,8  | 2,3         | 1,5         | 1,8         | 3,4  | 2,2          | 2,6          | 1,2          |
| 6. Gewerbliche Zentralkassen   | 2,8  | 2,9            | 3,1            | 2,9            | 0,2  | 0,2         | 0,3         | 0,3         | —  | —            | —            | —            |
| 7. Gewerbliche Kredit-<br>genossenschaften                           | 94,3   | 93,9           | 94,1           | 97,4           | 4,2  | 3,9         | 4,6         | 4,8         | 2,9  | 3,6          | 2,6          | 3,1          |
| 8. Sonstige Geldinstitute  | 135,7  | 137,2          | 138,8          | 140,9          | 4,8  | 3,9         | 3,9         | 4,8         | 0,0  | 0,0          | 0,2          | 0,0          |
| <b>Bankengruppen insgesamt</b>                                       | <b>1 814,2</b>   | <b>1 831,5</b> | <b>1 857,1</b> | <b>1 881,9</b> | <b>99,3</b>  | <b>56,0</b> | <b>75,5</b> | <b>78,6</b> | <b>11,8</b>  | <b>14,0</b>  | <b>12,6</b>  | <b>9,6</b>   |
|  | Überschußreserven netto<br>(Reservefehlbeträge netto —)<br>in Mill. DM |                |                |                | Anteil der Überschußreserven (netto)<br>in vH der gesetzlichen Mindest-<br>reserven (Reserve-Soll) |             |             |             | in vH der Gesamtsumme der<br>Überschußreserven aller Bankengruppen |              |              |              |
| 1. Kreditbanken  | 46,3   | 28,8           | 43,5           | 44,9           | 5,6  | 3,4         | 5,1         | 5,2         | 52,9   | 68,6         | 69,2         | 65,1         |
| a) Nachfolgeinstitute<br>ehem. Großbankfilialen                      | (24,1)   | (13,8)         | (29,0)         | (30,5)         | (4,8)  | (2,7)       | (5,5)       | (5,7)       | (27,5)   | (32,9)       | (46,1)       | (44,2)       |
| b) Staats-, Regional- und<br>Lokalbanken                             | (12,4)   | (9,4)          | (9,3)          | (7,9)          | (5,0)  | (3,8)       | (3,7)       | (3,1)       | (14,2)   | (22,4)       | (14,8)       | (11,5)       |
| c) Privatbanken  | (9,8)  | (5,6)          | (5,2)          | (6,5)          | (12,9)   | (7,1)       | (6,6)       | (8,4)       | (11,2)   | (13,3)       | (8,3)        | (9,4)        |
| 2. Hypothekenbanken<br>und öffentl.-rechtl.<br>Grundkreditanstalten  | 0,7  | 1,2            | 1,5            | 0,9            | 25,9   | 46,2        | 57,7        | 27,3        | 0,8  | 2,8          | 2,4          | 1,3          |
| 3. Girozentralen   | 31,7   | 4,1            | 10,9           | 10,6           | 22,4   | 2,8         | 7,3         | 7,3         | 36,2   | 9,8          | 17,3         | 15,4         |
| 4. Sparkassen  | 4,1  | 3,4            | 2,1            | 5,2            | 0,8  | 0,7         | 0,4         | 1,0         | 4,7  | 8,1          | 3,3          | 7,5          |
| 5. Ländl. Zentralkassen und<br>ländliche Kredit-<br>genossenschaften | — 1,6  | 0,1            | — 1,1          | 0,6            | — 1,6  | 0,1         | — 1,2       | 0,6         | — 1,8  | 0,2          | — 1,8        | 0,9          |
| 6. Gewerbliche Zentralkassen   | 0,2  | 0,2            | 0,3            | 0,3            | 7,1  | 6,9         | 9,7         | 10,3        | 0,2  | 0,5          | 0,5          | 0,4          |
| 7. Gewerbliche Kredit-<br>genossenschaften                           | 1,3  | 0,3            | 2,0            | 1,7            | 1,4  | 0,3         | 2,1         | 1,7         | 1,5  | 0,7          | 3,2          | 2,5          |
| 8. Sonstige Geldinstitute  | 4,8  | 3,9            | 3,7            | 4,8            | 3,5  | 2,8         | 2,7         | 3,4         | 5,5  | 9,3          | 5,9          | 6,9          |
| <b>Bankengruppen insgesamt</b>                                       | <b>87,5</b>  | <b>42,0</b>    | <b>62,9</b>    | <b>69,0</b>    | <b>4,8</b>   | <b>2,3</b>  | <b>3,4</b>  | <b>3,7</b>  | <b>100,0</b>   | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |

\*) Differenzen in der Kommastelle gegenüber den gleichen Zahlen in anderen Tabellen sind auf Abrundungen zurückzuführen.

### 2. Mindestreservesätze

in vH der reservspflichtigen Einlagen <sup>1)</sup>

| Gültig ab:      | Sichteinlagen                     |                          | Fristete<br>Einlagen | Spar-<br>einlagen |
|-----------------|-----------------------------------|--------------------------|----------------------|-------------------|
|                 | an Bank-<br>plätzen <sup>2)</sup> | an Nichtbank-<br>plätzen |                      |                   |
| 1948 1. Juli    | 10                                | 10                       | 5                    | 5                 |
| 1. Dezember     | 15                                | 10                       | 5                    | 5                 |
| 1949 1. Juni    | 12                                | 9                        | 5                    | 5                 |
| 1. September    | 10                                | 8                        | 4                    | 4                 |
| 1950 1. Oktober | 15                                | 12                       | 8                    | 4                 |

<sup>1)</sup> Reservspflichtig sind alle Einlagen auf Freikonto, Festkonto und Anlagekonto. Abgesetzt werden die Einlagen solcher Geldinstitute, die ihrerseits zum Halten von Mindestreserven bei Landeszentralbanken oder bei der Berliner Zentralbank verpflichtet sind. Als befristete Einlagen gelten: alle Einlagen mit fester Laufzeit oder Kündigungsfrist von mindestens einem Monat und die Guthaben auf Anlagekonto. Spareinlagen sind die in § 22 ff. KWG behandelten Konten. Als Sichteinlagen gelten alle übrigen Einlagen.

<sup>2)</sup> Bankplätze sind Orte mit Landeszentralbank-Niederlassungen.

### III. Wöchentliche Bankenstatistik (480 Kreditinstitute)

#### Kreditvolumen und Einlagen \*)

Repräsentativerhebung der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken bei 480 Kreditinstituten des Bundesgebiets  
in Mill. DM

#### a) Kreditvolumen (nur kurzfristige Kredite)

| Stand  | Kurzfristige Kredite an Nichtbanken |   |                        |   |                        |   |                              |                                 |   |  |     |       | kurzfristige Kredite an Kreditinstitute insgesamt |
|--------|-------------------------------------|---|------------------------|---|------------------------|---|------------------------------|---------------------------------|---|--|-----|-------|---|
|        | insgesamt                           | davon   |                        |   | Wirtschaft und Private | Spalte 1 gliedert sich in kurzfristige Kredite an |                              |                                 |   |  |     |       |   |
|        |                                     | Debitoren mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate |                        | Wechselobligo d. Kundschaft, Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanweisungen |                        | davon   |                              | Öffentl. rechtl. Körperschaften | davon   |  |     |       |   |
|        |                                     | insgesamt                                       | darunter Akzeptkredite |   |                        | Debitoren mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate   | Wechselobligo der Kundschaft |                                 | Debitoren mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate | Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanweisungen, sonstige Wechsel |     |       |   |
| 1      | 2                                   | 3   | 4                      | 5   | 6                      | 7   | 8                            | 9                               | 10  | 11   | 12  | 13    |   |
| 1951   |                                     |   |                        |   |                        |   |                              |                                 |   |  |     |       |   |
| 31. 1. | 9 703,5                             | 6 053,8   | 1 782,7                | 3 649,7   | 9 342,5                | 5 862,0   | 1 782,5                      | 3 480,5                         | 361,0   | 191,8  | 0,2 | 169,2 | 1 755,8   |
| 28. 2. | 9 972,5                             | 6 161,6   | 1 673,3                | 3 810,9   | 9 635,5                | 5 992,5   | 1 673,2                      | 3 643,0                         | 337,0   | 169,1  | 0,1 | 167,9 | 1 769,6   |
| 7. 3.  | 9 799,9                             | 5 994,6   | 1 635,4                | 3 805,3   | 9 456,6                | 5 818,9   | 1 635,3                      | 3 637,7                         | 343,3   | 175,7  | 0,1 | 167,6 | 1 801,1   |
| 15. 3. | 9 816,1                             | 6 040,3   | 1 587,6                | 3 775,8   | 9 453,2                | 5 858,4   | 1 587,5                      | 3 594,8                         | 362,9   | 181,9  | 0,1 | 181,0 | 1 850,8   |
| 23. 3. | 9 741,2                             | 5 916,8   | 1 533,2                | 3 824,4   | 9 389,9                | 5 752,1   | 1 533,2                      | 3 637,8                         | 351,3   | 164,7  | 0,0 | 186,6 | 1 899,0   |
| 31. 3. | 9 493,0                             | 5 698,2   | 1 491,1                | 3 794,8   | 9 140,3                | 5 529,3   | 1 490,8                      | 3 611,0                         | 352,7   | 168,9  | 0,3 | 183,8 | 1 817,7   |
| 7. 4.  | 9 425,9                             | 5 622,0   | 1 469,2                | 3 803,9   | 9 079,4                | 5 460,1   | 1 469,0                      | 3 619,3                         | 346,5   | 161,9  | 0,2 | 184,6 | 1 806,5   |
| 15. 4. | 9 369,8                             | 5 613,8   | 1 417,0                | 3 756,0   | 9 064,0                | 5 456,7   | 1 416,9                      | 3 607,3                         | 305,8   | 157,1  | 0,1 | 148,7 | 1 772,1   |
| 23. 4. | 9 386,6                             | 5 576,5   | 1 380,3                | 3 810,1   | 8 955,4                | 5 433,7   | 1 380,1                      | 3 521,7                         | 431,2   | 142,8  | 0,2 | 288,4 | 1 781,5   |
| 30. 4. | 9 289,1                             | 5 475,8   | 1 361,9                | 3 813,3   | 8 844,5                | 5 310,3   | 1 361,8                      | 3 534,2                         | 444,6   | 165,5  | 0,1 | 279,1 | 1 735,6   |
| 7. 5.  | 9 248,6                             | 5 519,9   | 1 332,1                | 3 728,7   | 8 839,1                | 5 360,2   | 1 331,9                      | 3 478,9                         | 409,5   | 159,7  | 0,2 | 249,8 | 1 753,7   |
| 15. 5. | 9 286,7                             | 5 645,9   | 1 312,3                | 3 640,8   | 8 891,5                | 5 470,7   | 1 312,2                      | 3 420,8                         | 395,2   | 175,2  | 0,1 | 220,0 | 1 726,2   |
| 23. 5. | 9 426,6                             | 5 705,7   | 1 293,1                | 3 720,9   | 9 029,8                | 5 543,6   | 1 293,0                      | 3 486,2                         | 396,8   | 162,1  | 0,1 | 234,7 | 1 783,2   |
| 31. 5. | 9 371,6                             | 5 573,5   | 1 273,8                | 3 798,1   | 8 939,1                | 5 380,3   | 1 273,7                      | 3 558,8                         | 432,5   | 193,2  | 0,1 | 239,3 | 1 736,3   |
| 7. 6.  | 9 333,4                             | 5 524,6   | 1 264,5                | 3 808,8   | 8 925,9                | 5 360,8   | 1 264,4                      | 3 565,1                         | 407,5   | 163,8  | 0,1 | 243,7 | 1 774,6   |
| 15. 6. | 9 672,3                             | 5 885,7   | 1 221,6                | 3 786,6   | 9 299,7                | 5 711,2   | 1 221,5                      | 3 588,5                         | 372,6   | 174,5  | 0,1 | 198,1 | 1 813,5   |

#### b) Einlagen

| Stand  | Nichtbanken insgesamt | davon sind                |                                 |               | Einlagen von Kreditinstituten insgesamt |
|--------|-----------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------|---|
|        |                       | Sicht- u. Termin-einlagen |                                 | Spar-einlagen |   |
|        |                       | Wirtschaft und Private    | Öffentl. rechtl. Körperschaften |               |   |
| 1      | 2                     | 3                         | 4                               | 5             |   |
| 1951   |                       |                           |                                 |               |   |
| 31. 1. | 11 547,5              | 7 041,8                   | 2 473,2                         | 2 032,5       | 1 498,5                                 |
| 28. 2. | 11 843,4              | 7 234,8                   | 2 565,0                         | 2 043,6       | 1 580,9                                 |
| 7. 3.  | 11 985,9              | 7 382,4                   | 2 555,6                         | 2 047,9       | 1 513,7                                 |
| 15. 3. | 11 915,8              | 7 196,7                   | 2 675,4                         | 2 043,7       | 1 480,1                                 |
| 23. 3. | 11 870,8              | 7 116,9                   | 2 718,2                         | 2 035,7       | 1 493,2                                 |
| 31. 3. | 11 813,7              | 7 194,4                   | 2 576,4                         | 2 042,9       | 1 496,5                                 |
| 7. 4.  | 11 981,1              | 7 316,5                   | 2 613,9                         | 2 050,7       | 1 506,0                                 |
| 15. 4. | 12 064,6              | 7 331,5                   | 2 680,4                         | 2 052,7       | 1 506,9                                 |
| 23. 4. | 12 268,8              | 7 464,2                   | 2 751,1                         | 2 053,5       | 1 524,9                                 |
| 30. 4. | 11 974,5              | 7 363,4                   | 2 547,1                         | 2 064,0       | 1 551,7                                 |
| 7. 5.  | 12 049,9              | 7 415,3                   | 2 563,6                         | 2 071,0       | 1 565,2                                 |
| 15. 5. | 12 094,6              | 7 391,9                   | 2 626,3                         | 2 076,4       | 1 568,9                                 |
| 23. 5. | 12 333,0              | 7 429,9                   | 2 824,3                         | 2 078,8       | 1 613,6                                 |
| 31. 5. | 12 119,4              | 7 440,7                   | 2 587,0                         | 2 091,7       | 1 637,1                                 |
| 7. 6.  | 12 395,5              | 7 543,6                   | 2 747,4                         | 2 104,5       | 1 571,2                                 |
| 15. 6. | 12 366,3              | 7 344,9                   | 2 910,5                         | 2 110,9       | 1 574,7                                 |

\*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen.

# IV. Monatliche Bankenstatistik

## 1. Geschäfts- a) Zwischenausweis:

Monatliche Bankenstatistik\*)<sup>1) 2)</sup>; Gesamterhebung<sup>3)</sup> der Bank deutscher Länder

### Aktiva

Beträge in

| Stand am Monatsende | Zahl der berichtenden Institute <sup>4)</sup> | Summe der Aktiva | Barreserve               |                                    | Post-scheckguthaben | Guthaben bei Kreditinstituten <sup>6)</sup> |  | Währungs- und DM-Guthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive | fällige Zins- und Dividenden-scheine | Schecks und Inkasso-wechsel | Wechsel    |                              | Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-anweis. des Bundes und der Länder <sup>8)</sup> | Wert- und Kon-beteili-<br>ins-gesamt |              |
|---------------------|---|------------------|--------------------------|------------------------------------|---------------------|---|--|---|--------------------------------------|-----------------------------|------------|------------------------------|--|--------------------------------------|--------------|
|                     |   |                  | ins-gesamt <sup>5)</sup> | darunter Giro-guthaben bei der LZB |                     | ins-gesamt                                  | darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten |   |                                      |                             | ins-gesamt | darunter                     |  |                                      |              |
|                     |   |                  |                          |                                    |                     |   |  |   |                                      |                             |            | Handelswechsel <sup>7)</sup> |  |                                      | Bank-akzepte |
| 1                   | 2   | 3                | 4                        | 5                                  | 6                   | 7   | 8                                      | 9   | 10                                   | 11                          | 12         | 13                           | 14   | 15                                   |              |
| 1949                |   |                  |                          |                                    |                     |   |  |   |                                      |                             |            |                              |  |                                      |              |
| Jan.                | 3 556   | .                | 1 488,0                  | 1 232,8                            | 56,1                | 1 200,1                                     | (1 200,1)                              | .   | .                                    | .                           | 1 257,7    | 1 139,8                      | 63,0   | 13,4                                 |              |
| Juni                | 3 549   | .                | 1 348,3                  | 1 093,0                            | 53,3                | 1 628,7                                     | (1 577,6)                              | .   | .                                    | .                           | 1 868,3    | 1 609,3                      | 162,2  | 62,9                                 |              |
| Dez.                | 3 555   | .                | 1 388,2                  | 1 128,8                            | 80,6                | 1 557,8                                     | (1 412,8)                              | 440,7   | .                                    | .                           | 1 672,8    | 1 418,9                      | 154,2  | 169,2                                |              |
| 1950                |   |                  |                          |                                    |                     |   |  |   |                                      |                             |            |                              |  |                                      |              |
| März                | 3 566   | .                | 936,3                    | 676,8                              | 46,7                | 1 709,7                                     | (1 480,6)                              | 119,5   | .                                    | .                           | 1 818,0    | 1 548,8                      | 162,5  | 280,3                                |              |
| Juni                | 3 571   | 25 202,3         | 1 093,2                  | 818,3                              | 50,1                | 1 983,4                                     | 1 611,6                                | 69,8  | 1,7                                  | 161,1                       | 2 175,9    | 1 886,4                      | 171,1  | 399,1                                |              |
| Juli                | 3 572   | 25 935,8         | 1 175,9                  | 866,1                              | 47,7                | 1 949,8                                     | 1 567,5                                | 101,4   | 1,0                                  | 150,0                       | 2 391,2    | 2 071,1                      | 197,7  | 366,0                                |              |
| Aug.                | 3 573   | 27 118,4         | 1 215,3                  | 894,5                              | 49,5                | 2 113,3                                     | 1 727,0                                | 176,4   | 0,6                                  | 155,9                       | 2 531,9    | 2 216,4                      | 189,5  | 315,2                                |              |
| Sept.               | 3 565   | 28 037,7         | 1 216,0                  | 923,8                              | 47,9                | 2 059,4                                     | 1 698,7                                | 264,6   | 1,4                                  | 147,5                       | 2 332,9    | 2 067,2                      | 140,3  | 286,3                                |              |
| Okt.                | 3 564   | 29 573,2         | 1 544,5                  | 1 220,8                            | 47,6                | 2 293,2                                     | 1 943,6                                | 297,7   | 0,8                                  | 160,0                       | 2 208,6    | 1 967,4                      | 99,4   | 197,9                                |              |
| Nov.                | 3 565   | 30 099,5         | 1 618,3                  | 1 290,7                            | 44,6                | 2 178,1                                     | 1 839,7                                | 214,9   | 0,8                                  | 165,3                       | 2 280,7    | 2 028,2                      | 118,6  | 181,0                                |              |
| Dez.                | 3 564   | 30 835,1         | 1 962,2                  | 1 669,3                            | 82,8                | 2 113,1                                     | 1 844,3                                | 177,8   | 1,8                                  | 242,0                       | 2 564,7    | 2 283,1                      | 142,1  | 154,4                                |              |
| 1951                |   |                  |                          |                                    |                     |   |  |   |                                      |                             |            |                              |  |                                      |              |
| Jan.                | 3 563   | 31 014,2         | 1 516,1                  | 1 189,0                            | 44,8                | 2 156,3                                     | 1 839,1                                | 181,0   | 0,8                                  | 168,8                       | 2 717,5    | 2 478,8                      | 100,2  | 187,9                                |              |
| Febr.               | 3 561   | 31 834,1         | 1 917,9                  | 1 598,0                            | 45,8                | 2 178,2                                     | 1 858,0                                | 205,0   | 0,7                                  | 183,1                       | 2 509,0    | 2 275,6                      | 89,7   | 183,2                                |              |
| März                | 3 561   | 31 799,4         | 1 839,4                  | 1 536,9                            | 53,6                | 2 061,7                                     | 1 759,9                                | 215,1   | 1,6                                  | 201,8                       | 2 599,6    | 2 370,9                      | 79,7   | 205,8                                |              |
| April               | 3 562   | 32 090,0         | 1 768,7                  | 1 442,5                            | 52,0                | 2 120,1                                     | 1 789,8                                | 183,9   | 1,0                                  | 231,1                       | 2 745,0    | 2 529,1                      | 71,9   | 294,5                                |              |

### Passiva

| Stand am Monatsende | Zahl der berichtenden Institute <sup>4)</sup> | Summe der Passiva | Einlagen (einschließlich Anlagekonto) |                                    |   |                        |                       |                                       |                               | aufgenommene Gelder <sup>15)</sup> |            |               |  |   |
|---------------------|---|-------------------|---------------------------------------|------------------------------------|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------|---------------|--|---|
|                     |   |                   | mit Einlagen von Kreditinstituten     | ohne Einlagen von Kreditinstituten | die Einlagen von Nichtbanken (Sp. 34) gliedern sich in: |                        |                       |                                       | Einlagen von Kreditinstituten | Einlagen auf Festkonto             | ins-gesamt | darunter      |  |   |
|                     |   |                   |                                       |                                    | Sicht- und Term-einlagen                                | Wirtschaft und Private |                       | Öffentlich-rechtliche Körper-schaften |                               |                                    |            | Spar-einlagen | für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren hereingehörende Gelder | seitens der Kundschaft bei ausländischen Banken benutzte Kredite <sup>16)</sup> |
|                     |   |                   |                                       |                                    |   | ins-gesamt             | darunter Anlage-konto |                                       |                               |                                    |            |               |  |   |
| 31                  | 32  | 33                | 34                                    | 35                                 | 36  | 37                     | 38                    | 39                                    | 40                            | 41                                 | 42         | 43            | 44   |   |
| 1949                |   |                   |                                       |                                    |   |                        |                       |                                       |                               |                                    |            |               |  |   |
| Jan.                | 3 556   | .                 | 10 235,6                              | 9 104,4                            | 7 381,5   | 5 270,8                | 329,9                 | 2 110,7                               | 1 722,9                       | 1 131,2                            | 298,5      | 642,9         | .  | .   |
| Juni                | 3 549   | .                 | 12 819,8                              | 11 222,3                           | 8 829,6   | 6 389,2                | 383,5                 | 2 440,4                               | 2 392,7                       | 1 597,5                            | 46,3       | 796,6         | (46,2)   | .   |
| Dez.                | 3 555   | .                 | 14 106,1                              | 12 752,3                           | 9 786,1   | 7 105,8                | 318,9                 | 2 680,3                               | 2 966,2                       | 1 353,8                            | 14,6       | 1 462,4       | (77,6)   | .   |
| 1950                |   |                   |                                       |                                    |   |                        |                       |                                       |                               |                                    |            |               |  |   |
| März                | 3 566   | .                 | 14 493,8                              | 13 095,0                           | 9 712,2   | 6 919,5                | 312,0                 | 2 792,7                               | 3 382,8                       | 1 398,8                            | 10,2       | 1 495,7       | (102,6)  | .   |
| Juni                | 3 571   | 25 202,3          | 16 015,5                              | 14 306,1                           | 10 611,0  | 7 830,6                | 291,7                 | 2 780,4                               | 3 695,1                       | 1 709,4                            | 21)        | 1 752,7       | 276,2  | 9,3   |
| Juli                | 3 572   | 25 935,8          | 16 397,2                              | 14 797,8                           | 11 076,1  | 8 387,5                | .                     | 2 688,6                               | 3 721,7                       | 1 599,4                            | .          | 1 657,8       | 243,6  | 9,3   |
| Aug.                | 3 573   | 27 118,4          | 17 156,4                              | 15 516,2                           | 11 779,7  | 9 064,6                | .                     | 2 715,1                               | 3 736,5                       | 1 640,2                            | .          | 1 732,0       | 240,2  | 8,1   |
| Sept.               | 3 565   | 28 037,7          | 17 304,1                              | 15 735,3                           | 11 972,9  | 9 097,6                | 287,6                 | 2 875,3                               | 3 762,4                       | 1 568,8                            | .          | 1 799,1       | 239,5  | 15,6  |
| Okt.                | 3 564   | 29 573,2          | 17 887,6                              | 16 304,8                           | 12 471,6  | 9 626,4                | .                     | 2 845,2                               | 3 833,2                       | 1 582,8                            | .          | 1 987,3       | 262,1  | 13,6  |
| Nov.                | 3 565   | 30 099,5          | 17 976,4                              | 16 389,2                           | 12 516,8  | 9 572,2                | .                     | 2 944,6                               | 3 872,4                       | 1 587,2                            | .          | 2 057,4       | 263,2  | 12,3  |
| Dez.                | 3 564   | 30 835,1          | 18 432,1                              | 16 684,2                           | 12 752,8  | 9 614,1                | 289,0                 | 3 138,7                               | 3 931,4                       | 1 747,9                            | .          | 2 005,5       | 275,8  | 5,5   |
| 1951                |   |                   |                                       |                                    |   |                        |                       |                                       |                               |                                    |            |               |  |   |
| Jan.                | 3 563   | 31 014,2          | 18 518,7                              | 16 772,2                           | 12 835,7  | 9 753,9                | .                     | 3 081,8                               | 3 936,5                       | 1 746,5                            | .          | 2 097,2       | 294,8  | 5,3   |
| Febr.               | 3 561   | 31 834,1          | 18 904,4                              | 17 102,0                           | 13 159,5  | 9 974,5                | .                     | 3 185,0                               | 3 942,5                       | 1 802,4                            | .          | 2 202,4       | 313,4  | 13,3  |
| März                | 3 561   | 31 799,4          | 18 713,1                              | 17 016,4                           | 13 085,7  | 9 915,2                | 283,8                 | 3 170,5                               | 3 930,7                       | 1 696,7                            | .          | 2 284,2       | 312,2  | 6,4   |
| April               | 3 562   | 32 090,0          | 19 033,0                              | 17 240,8                           | 13 286,0  | 10 145,6               | .                     | 3 140,4                               | 3 954,8                       | 1 792,2                            | .          | 2 097,8       | 303,8  | 5,6   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind bis Mai 1950 einschließlich auf die Umgestaltung der Statistik im Juni 1950 zurückzuführen ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringfügigen Ausnahmen — die Kreditinstitute. — <sup>2)</sup> Nicht mehr ohne weiteres vergleichbare Zahlen sind durch ( ) gekennzeichnet. — <sup>3)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag schließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe „Über-Die bis Mai 1950 getrennt erfaßten Filialen sind bei der rückwirkenden Bereinigung der Zahlenreihen ebenfalls nur als ein Institut eingesetzt, so daß nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — <sup>5)</sup> Kasse und Landeszentralbankguthaben. — <sup>6)</sup> Einschließlich mittel-Mai 1949 sind nur Schatzwechsel erfaßt. — <sup>8)</sup> Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — <sup>10)</sup> Bis Mai 1950 einschließlich enthalten die Debitoren RM-Zeit mit enthalten, Stand August 1949: 267 Mill. DM. — <sup>12)</sup> Einschließlich Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien durch einen statistischen Zugang um rd. 20 Mill. DM; z. B. haben einige als verlagert anerkannte Institute im Juni 1950 erstmalig Ausgleichsforderungen fristigen Ausleihungen gegen Grundpfandrechte und gegen Kommunaldeckung und Abgang bei den sonstigen langfristigen Ausleihungen. — <sup>15)</sup> Ab August Kapitalbeteiligung eines Landes an zwei Landeskreditanstalten in Höhe von rd. 100 Mill. DM, Stand Juni 1950. — <sup>18)</sup> Es handelt sich um Institute, die und Wertberichtigungen“ und Bilanzausgleichsposten gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>20)</sup> Einbezogen sind etwaige in den „Einlagen“ lichen RM-Einlagen in den Spalten 33 bis 40 mit enthalten.

(Bilanzstatistik)

banken

Bundesgebiet

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

Aktiva

| papiere<br>sortial-<br>gungen | eigene<br>Schuld-<br>ver-<br>schrei-<br>bungen<br>(Pfand-<br>briefe<br>u. ä.) | Ausgleichs-<br>forderungen                       |   | Debitoren <sup>10)</sup>      |                                   |  |                         | langfristige Ausleihungen |                                     |   | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite<br>(nur<br>Treuh-<br>hand-<br>ge-<br>schäfte) | Betei-<br>ligun-<br>gen | Grund-<br>stücke<br>und<br>Ge-<br>bäude | son-<br>stige<br>Aktiva <sup>12)</sup> | Stand<br>am<br>Mo-<br>nats-<br>ende |
|-------------------------------|---|--|---|-------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|--|-------------------------|---|--|-------------------------------------|
|                               |   | gegen-<br>wärtiger<br>Be-<br>stand <sup>9)</sup> | Be-<br>stand<br>lt.<br>Umstel-<br>lungs-<br>rech-<br>nung | ins-<br>gesamt <sup>11)</sup> | Wirt-<br>schaft<br>und<br>Private | Öffent-<br>lich-<br>recht-<br>liche<br>Kör-<br>per-<br>schaf-<br>ten | Kredit-<br>in-<br>stite | ins-<br>gesamt            | darunter                            |   |  |                         |   |  |                                     |
|                               |   |  |   |                               |                                   |  |                         |                           | gegen<br>Grund-<br>pfand-<br>rechte | gegen<br>Kom-<br>munal-<br>dek-<br>kung |  |                         |   |  |                                     |
| 16                            | 17  | 18   | 19  | 20                            | 21                                | 22   | 23                      | 24                        | 25                                  | 26                                      | 27   | 28                      | 29                                      | 30                                     |                                     |
| .                             | .   | 4 920,7  | 4 318,0   | (3 914,2)                     | (3 312,5)                         | (157,7)  | (444,0)                 | .                         | .                                   | .                                       | .  | .                       | .                                       | .                                      | 1949                                |
| .                             | .   | 5 138,6  | .   | (4 855,1)                     | (4 135,2)                         | (170,9)  | (549,0)                 | (800,4)                   | 685,8                               | 114,6                                   | 454,8  | .                       | .                                       | .                                      | Jan.                                |
| .                             | .   | .  | .   | (7 859,5)                     | (6 658,7)                         | (489,9)  | (710,9)                 | (1 270,3)                 | 1 074,5                             | 195,8                                   | 434,3  | .                       | .                                       | .                                      | Jun.                                |
| .                             | .   | 5 204,9  | .   | (8 818,6)                     | (7 482,8)                         | (531,9)  | (803,9)                 | (1 703,5)                 | 1 369,6                             | 333,9                                   | 561,5  | .                       | .                                       | .                                      | Dez.                                |
| 44,8                          | 25,8  | 5 273,5 <sup>13)</sup>                           | 5 603,8   | 8 736,2                       | 7 640,2                           | 395,9  | 700,1                   | 2 914,7                   | 1 862,3 <sup>14)</sup>              | 476,8 <sup>14)</sup>                    | 621,0  | 77,2                    | 376,9                                   | 964,2                                  | 1950                                |
| 46,7                          | 30,8  | 5 302,6  | 5 640,8   | 8 868,4                       | 7 779,9                           | 379,2  | 709,3                   | 3 186,2                   | 2 013,7 <sup>14)</sup>              | 524,0 <sup>14)</sup>                    | 670,4  | 79,1                    | 387,9                                   | 939,5                                  | März                                |
| 62,2                          | 40,5  | 5 322,6  | 5 685,0   | 9 098,9                       | 8 004,0                           | 374,9  | 720,0                   | 3 560,9                   | 2 215,4 <sup>14)</sup>              | 580,5 <sup>14)</sup>                    | 745,0  | 80,2                    | 394,5                                   | 999,3                                  | Jun.                                |
| 65,4                          | 43,8  | 5 315,8  | 5 696,2   | 9 784,7                       | 8 545,4                           | 421,6  | 817,7                   | 3 896,8                   | 2 415,3 <sup>14)</sup>              | 641,9 <sup>14)</sup>                    | 825,1  | 82,5                    | 400,9                                   | 1 003,8                                | Juli                                |
| 65,4                          | 44,9  | 5 405,4  | 5 801,3   | 10 388,3                      | 9 048,4                           | 433,7  | 906,2                   | 4 245,9                   | 2 618,7 <sup>14)</sup>              | 762,5 <sup>14)</sup>                    | 908,1  | 79,8                    | 413,4                                   | 997,3                                  | Aug.                                |
| 62,8                          | 49,1  | 5 399,6  | 5 823,6   | 10 523,5                      | 9 218,2                           | 414,1  | 891,2                   | 4 703,2                   | 2 923,3                             | 848,7                                   | 885,2  | 81,8                    | 421,9                                   | 1 006,8                                | Sept.                               |
| 66,7                          | 48,8  | 5 391,6  | 5 855,3   | 10 179,3                      | 8 978,4                           | 358,6  | 842,3                   | 5 069,6                   | 3 155,0                             | 908,2                                   | 970,3  | 85,5                    | 440,2                                   | 994,9                                  | Dez.                                |
| 79,7                          | 46,1  | 5 417,5  | 5 878,5   | 10 410,5                      | 9 099,1                           | 353,4  | 958,0                   | 5 283,3                   | 3 298,4                             | 941,1                                   | 1 033,6  | 87,5                    | 449,8                                   | 936,7                                  | 1951                                |
| 82,7                          | 48,0  | 5 445,6  | 5 902,4   | 10 640,5                      | 9 326,4                           | 333,9  | 980,2                   | 5 487,3                   | 3 408,2                             | 975,8                                   | 1 090,9  | 89,0                    | 469,3                                   | 952,9                                  | Jan.                                |
| 83,4                          | 47,3  | 5 432,1  | 5 903,5   | 10 299,4                      | 8 900,9                           | 325,0  | 1 073,5                 | 5 736,1                   | 3 546,5                             | 1 034,8                                 | 1 164,1  | 94,1                    | 480,9                                   | 965,7                                  | Febr.                               |
| 90,1                          | 44,6  | 5 433,3  | 5 950,9   | 9 996,7                       | 8 651,5                           | 325,3  | 1 019,9                 | 5 985,5                   | 3 671,1                             | 1 071,6                                 | 1 231,2  | 98,7                    | 489,2                                   | 993,6                                  | März                                |
|                               |   |  |   |                               |                                   |  |                         |                           |                                     |   |  |                         |   |  | April                               |

Passiva

| eigene<br>Akzepte<br>im<br>Umlauf | eigene<br>Schuld-<br>verschrei-<br>bungen | aufge-<br>nommene<br>lang-<br>fristige<br>Darlehen<br>(für<br>4 Jahre<br>und<br>darüber) | durch-<br>laufende<br>Kredite<br>(nur<br>Treuh-<br>hand-<br>geschäfte) | Eigenkapital<br>§ 11 KWG |  |   | sonstige<br>Passiva <sup>10)</sup> | Herkunft der längerfristig<br>aufgenommenen Fremdgelder<br>(Sp. 43, 47, 48, z. T. Sp. 33) <sup>20)</sup><br>(ohne Zahlen d. ländl. Kreditgenoss.) |  |  |          | Verbind-<br>lichkeiten<br>aus<br>Bürg-<br>schaften<br>u. a. | eigene<br>Zie-<br>hungen<br>im<br>Umlauf | Indossa-<br>ments-<br>verbind-<br>lichkeiten | Stand<br>am<br>Mo-<br>nats-<br>ende |
|-----------------------------------|---|--|--|--------------------------|--|---|------------------------------------|---|--|--|----------|---|--|--|-------------------------------------|
|                                   |   |  |  | insgesamt                | darunter   |   |                                    | Kredit-<br>anstalt<br>für<br>Wieder-<br>aufbau  | Kredit-<br>institute<br>(ohne<br>Sp. 53) | Öffent-<br>lich-<br>recht-<br>liche<br>Körper-<br>schaften | sonstige |   |  |  |                                     |
|                                   |   |  |  |                          | Neu-<br>bildung<br>seit dem<br>21. 6.<br>1948 <sup>17)</sup> | darunt.<br>Eigenkap.<br>von<br>neuge-<br>gründeten<br>Instituten <sup>18)</sup> |                                    |   |  |  |          |   |  |  |                                     |
| 45                                | 46  | 47   | 48   | 49                       | 50   | 51  | 52                                 | 53  | 54                                       | 55   | 56       | 57  | 58                                       | 59   |                                     |
| 517,3                             | .   | .  | .  | .                        | .  | —   | .                                  | .   | .  | .  | .        | .   | 33,5                                     | 1 350,9                                      | 1949                                |
| 661,8                             | 726,4                                     | 200,9  | 483,3  | 313,2                    | .  | —   | .                                  | .   | .  | .  | .        | 403,4   | 54,9                                     | 1 138,7                                      | Jan.                                |
| 1 850,6                           | 901,4                                     | 526,0  | 467,9  | 816,9                    | 278,9  | 147,9   | .                                  | .   | .  | .  | .        | 1 120,8   | 112,7                                    | 2 197,9                                      | Jun.                                |
| 1 729,3                           | 1 137,5                                   | 919,1  | 598,2  | 878,0                    | 299,1  | 153,3   | .                                  | .   | .  | .  | .        | 884,3   | 141,6                                    | 2 473,4                                      | Dez.                                |
| 1 450,0                           | 1 195,9                                   | 1 440,4  | 621,0  | 1 047,0                  | 404,3  | 164,9   | 1 679,8                            | 679,2   | 545,3                                    | 1 034,0  | 158,8    | 907,6   | 136,0                                    | 2 317,9                                      | 1950                                |
| 1 448,4                           | 1 225,7                                   | 1 632,9  | 670,4  | 1 067,7                  | 406,3  | 165,1   | 1 835,7                            | 779,8   | 625,1                                    | 1 024,4  | 160,1    | 949,1   | 142,2                                    | 2 244,0                                      | März                                |
| 1 368,0                           | 1 290,0                                   | 1 848,4  | 745,0  | 1 090,7                  | 414,4  | 165,1   | 1 887,9                            | 916,8   | 675,1                                    | 1 122,1  | 173,2    | 1 103,2   | 136,0                                    | 2 136,2                                      | Jun.                                |
| 1 690,8                           | 1 324,7                                   | 2 071,4  | 825,1  | 1 097,3                  | 414,7  | 164,1   | 1 925,2                            | 1 044,1   | 740,0                                    | 1 253,6  | 173,5    | 1 217,8   | 132,4                                    | 2 428,8                                      | Juli                                |
| 1 941,7                           | 1 355,5                                   | 2 295,8  | 908,1  | 1 113,4                  | 411,8  | 163,7   | 2 083,8                            | 1 193,6   | 816,2                                    | 1 381,7  | 146,7    | 1 348,5   | 138,7                                    | 2 755,4                                      | Aug.                                |
| 1 900,3                           | 1 380,7                                   | 2 596,6  | 885,2  | 1 126,1                  | 421,5  | 163,8   | 2 176,8                            | 1 367,5   | 856,0                                    | 1 445,3  | 143,8    | 1 396,4   | 133,1                                    | 2 945,9                                      | Sept.                               |
| 1 784,1                           | 1 444,7                                   | 2 806,2  | 970,3  | 1 110,2                  | 394,3  | 170,8   | 2 282,0                            | 1 516,4   | 896,3                                    | 1 566,0  | 154,2    | 1 379,3   | 131,3                                    | 3 279,1                                      | Dez.                                |
| 1 489,8                           | 1 467,3                                   | 2 930,1  | 1 033,6  | 1 178,4                  | 458,0  | 184,0   | 2 299,1                            | 1 564,3   | 944,8                                    | 1 663,1  | 159,3    | 1 401,4   | 114,7                                    | 3 146,0                                      | 1951                                |
| 1 491,6                           | 1 503,0                                   | 3 035,7  | 1 090,9  | 1 214,3                  | 484,8  | 187,3   | 2 391,8                            | 1 636,5   | 979,5                                    | 1 744,6  | 169,0    | 1 442,3   | 105,5                                    | 3 603,0                                      | Jan.                                |
| 1 279,5                           | 1 531,3                                   | 3 179,4  | 1 164,1  | 1 238,2                  | 497,8  | 193,6   | 2 409,6                            | 1 657,5   | 1 040,2                                  | 1 833,2  | 183,7    | 1 453,1   | 95,7                                     | 3 391,1                                      | Febr.                               |
| 1 096,4                           | 1 596,0                                   | 3 279,2  | 1 231,2  | 1 243,5                  | 495,1  | 193,6   | 2 512,9                            | 1 726,6   | 1 065,0                                  | 1 914,2  | 191,9    | 1 422,2   | 86,2                                     | 3 089,3                                      | März                                |
|                                   |   |  |  |                          |  |   |                                    |   |  |  |          |   |  |  | April                               |

führen, Veränderungen ab Juni 1950 auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen. — <sup>1)</sup> Ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kreditinstitute ist nicht von Bedeutung. wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr erfaßt. Die vorliegenden Reihen sind für alle aufgeführten Termine rückwirkend bereinigt. — <sup>4)</sup> Ein-regionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als ein Institut gezählt. sich kleine Abweichungen von der früher veröffentlichten Spalte „Zahl der berichtenden Institute“ ergeben. — Veränderungen entstehen durch Abgang und langfristiger Guthaben. — <sup>7)</sup> Bis einschließlich Mai 1949 sind noch geringfügige Beträge an sonstigen Wechseln enthalten. — <sup>8)</sup> Bis einschließlich auch langfristige Ausleihungen; ab Juni 1950 nur kurz- und mittelfristige (bis zu 4 Jahren). — <sup>11)</sup> Ab August 1949 sind die Valutaforderungen aus der usw., Bilanzausgleichsposten gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>13)</sup> Ein effektiver Rückgang in Höhe von 18,5 Mill. DM wurde überdeckt ausgewiesen. — <sup>14)</sup> Nachträgliche Berichtigung ist verursacht durch die Umbuchung einiger überregionaler Institute mit Sonderaufgaben (Erhöhung der lang-1949 sind die Valutaverpflichtungen aus der RM-Zeit einbezogen. — <sup>16)</sup> Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — <sup>17)</sup> In der Neubildung enthalten nach der Währungsreform gegründet wurden, wie z. B. die Landwirtschaftliche Rentenbank etc. — <sup>19)</sup> Einschließlich „Sonstige Rücklagen, Rückstellungen enthaltene, noch nicht weitergeleitete zweckgebundene Mittel. — <sup>21)</sup> Ab Juni 1950 sind die Einlagen auf Festkonto je nach dem Charakter der ursprüng-

Aktiva

Beträge in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 | Zahl der berichtenden Institute <sup>3)</sup> | Summe der Aktiva | Barreserve               |                                     | Post-scheck-guthaben | Guthaben bei Kreditinstituten <sup>5)</sup> |  | Währungs- und DM-Guthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive | fällige Zins- und Dividenden-scheine | Schecks und Inkasso-wechsel | Wechsel    |                 |              | Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-anweis. des Bundes und der Länder | Wert und Kon-beteili-<br>ins-gesamt |
|------------------------------------|---|------------------|--------------------------|-------------------------------------|----------------------|---|--|---|--------------------------------------|-----------------------------|------------|-----------------|--------------|--|-------------------------------------|
|                                    |   |                  | ins-gesamt <sup>4)</sup> | darunter Giro-gut-haben bei der LZB |                      | ins-gesamt                                  | darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten |   |                                      |                             | ins-gesamt | Handels-wechsel | Bank-akzepte |  |                                     |
| 1                                  | 2   | 3                | 4                        | 5                                   | 6                    | 7   | 8                                      | 9   | 10                                   | 11                          | 12         | 13              | 14           | 15   |                                     |
| <b>Bundesgebiet</b>                |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 3 564   | 30 835,1         | 1 962,2                  | 1 669,3                             | 82,8                 | 2 113,1                                     | 1 844,3                                | 177,8   | 1,8                                  | 242,0                       | 2 564,7    | 2 283,1         | 142,1        | 154,4  | 356,1                               |
| Jan.                               | 3 563   | 31 014,2         | 1 516,1                  | 1 189,0                             | 44,8                 | 2 156,3                                     | 1 839,1                                | 181,0   | 0,8                                  | 168,8                       | 2 717,5    | 2 478,8         | 100,2        | 187,9  | 376,0                               |
| Febr.                              | 3 561   | 31 834,1         | 1 917,9                  | 1 598,0                             | 45,8                 | 2 178,2                                     | 1 858,0                                | 205,0   | 0,7                                  | 183,1                       | 2 509,0    | 2 275,6         | 89,7         | 183,2  | 387,7                               |
| März                               | 3 561   | 31 799,4         | 1 839,4                  | 1 536,9                             | 53,6                 | 2 061,7                                     | 1 759,9                                | 215,1   | 1,6                                  | 201,8                       | 2 599,6    | 2 370,9         | 79,7         | 205,8  | 401,1                               |
| April                              | 3 562   | 32 090,0         | 1 768,7                  | 1 442,5                             | 52,0                 | 2 120,1                                     | 1 789,8                                | 183,9   | 1,0                                  | 231,1                       | 2 745,0    | 2 529,1         | 71,9         | 294,5  | 420,9                               |
| <b>Baden</b>                       |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 170   | 689,5            | 54,2                     | 46,8                                | 2,6                  | 32,6  | 31,5                                   | 1,9   | 0,0                                  | 4,3                         | 38,9       | 32,1            | 1,8          | 8,1  | 6,7                                 |
| Jan.                               | 170   | 703,1            | 53,9                     | 45,1                                | 1,6                  | 42,6  | 41,6                                   | 0,6   | 0,0                                  | 2,5                         | 43,7       | 36,5            | 1,6          | 11,4   | 6,6                                 |
| Febr.                              | 170   | 710,6            | 58,1                     | 50,1                                | 1,4                  | 39,3  | 37,8                                   | 1,0   | —                                    | 2,3                         | 41,5       | 34,3            | 1,7          | 12,5   | 6,6                                 |
| März                               | 170   | 707,5            | 60,1                     | 52,2                                | 1,7                  | 31,0  | 29,5                                   | 0,8   | 0,0                                  | 2,6                         | 41,9       | 35,3            | 1,3          | 10,8   | 6,4                                 |
| April                              | 170   | 713,1            | 52,1                     | 43,9                                | 1,9                  | 34,8  | 33,6                                   | 1,1   | 0,1                                  | 3,8                         | 42,5       | 36,3            | 1,5          | 9,9  | 6,1                                 |
| <b>Bayern</b>                      |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 578   | 4 907,9          | 267,9                    | 208,6                               | 14,8                 | 219,6                                       | 174,7                                  | 10,6  | 0,4                                  | 40,7                        | 237,9      | 190,1           | 22,7         | 34,2   | 60,7                                |
| Jan.                               | 577   | 5 056,6          | 262,0                    | 198,6                               | 7,5                  | 214,9                                       | 173,1                                  | 7,4   | 0,4                                  | 24,3                        | 254,3      | 204,9           | 19,6         | 13,3   | 75,7                                |
| Febr.                              | 576   | 5 178,7          | 296,6                    | 236,5                               | 8,7                  | 209,0                                       | 168,5                                  | 5,4   | 0,4                                  | 26,3                        | 251,2      | 203,3           | 17,2         | 40,6   | 78,7                                |
| März                               | 576   | 5 174,0          | 306,7                    | 250,1                               | 8,7                  | 212,2                                       | 199,1                                  | 6,8   | 0,9                                  | 37,2                        | 248,0      | 200,3           | 18,1         | 27,6   | 80,7                                |
| April                              | 576   | 5 173,5          | 262,0                    | 203,8                               | 8,4                  | 210,2                                       | 197,4                                  | 5,6   | 0,3                                  | 38,1                        | 264,4      | 218,7           | 15,8         | 30,3   | 91,8                                |
| <b>Bremen</b>                      |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 28  | 1 026,4          | 60,2                     | 53,3                                | 2,0                  | 72,6  | 66,6                                   | 43,5  | 0,0                                  | 7,6                         | 60,0       | 52,8            | 3,3          | —  | 5,8                                 |
| Jan.                               | 28  | 999,5            | 29,5                     | 21,2                                | 1,5                  | 51,3  | 45,3                                   | 41,5  | —                                    | 3,7                         | 77,8       | 73,9            | 1,8          | —  | 6,0                                 |
| Febr.                              | 28  | 1 056,7          | 68,5                     | 60,0                                | 1,3                  | 65,0  | 60,0                                   | 41,1  | —                                    | 4,2                         | 73,8       | 71,4            | 0,3          | —  | 6,5                                 |
| März                               | 28  | 993,3            | 44,2                     | 38,4                                | 1,7                  | 49,9  | 44,9                                   | 34,0  | —                                    | 5,1                         | 79,0       | 76,0            | 0,1          | —  | 6,7                                 |
| April                              | 28  | 932,7            | 35,7                     | 28,7                                | 1,6                  | 49,8  | 44,8                                   | 14,0  | —                                    | 5,9                         | 72,1       | 70,2            | —            | —  | 6,9                                 |
| <b>Hamburg</b>                     |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 53  | 2 580,4          | 157,7                    | 139,9                               | 7,4                  | 229,0                                       | 218,1                                  | 63,1  | 0,2                                  | 11,4                        | 215,3      | 207,1           | 2,3          | 13,5   | 24,9                                |
| Jan.                               | 55  | 2 569,8          | 91,7                     | 72,9                                | 1,3                  | 206,6                                       | 196,2                                  | 83,9  | 0,0                                  | 15,0                        | 235,2      | 228,1           | 3,6          | 13,5   | 24,9                                |
| Febr.                              | 55  | 2 582,6          | 135,0                    | 116,7                               | 1,5                  | 178,2                                       | 167,0                                  | 91,4  | 0,0                                  | 14,9                        | 188,6      | 178,0           | 2,0          | 12,5   | 25,9                                |
| März                               | 55  | 2 500,8          | 132,5                    | 114,9                               | 3,5                  | 178,6                                       | 163,4                                  | 92,9  | 0,0                                  | 14,5                        | 209,0      | 198,1           | 2,9          | 11,8   | 28,5                                |
| April                              | 55  | 2 550,3          | 124,1                    | 104,7                               | 1,6                  | 173,7                                       | 157,0                                  | 94,9  | 0,0                                  | 19,7                        | 259,8      | 248,2           | 2,8          | 20,8   | 29,0                                |
| <b>Hessen</b>                      |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 306   | 2 690,9          | 199,6                    | 172,5                               | 8,3                  | 313,7                                       | 308,9                                  | 19,0  | 0,2                                  | 24,4                        | 291,7      | 236,7           | 39,2         | 17,5   | 47,5                                |
| Jan.                               | 306   | 2 718,5          | 145,7                    | 116,6                               | 4,6                  | 368,0                                       | 344,5                                  | 13,0  | 0,1                                  | 21,2                        | 280,1      | 241,8           | 22,0         | 13,5   | 47,9                                |
| Febr.                              | 306   | 2 781,5          | 183,4                    | 154,7                               | 4,7                  | 317,4                                       | 308,9                                  | 15,0  | 0,0                                  | 20,6                        | 287,1      | 241,9           | 27,9         | 17,1   | 50,1                                |
| März                               | 306   | 2 784,2          | 178,7                    | 150,0                               | 5,6                  | 325,9                                       | 317,2                                  | 14,7  | 0,2                                  | 25,4                        | 296,7      | 252,3           | 26,0         | 16,3   | 53,0                                |
| April                              | 307   | 2 866,5          | 170,7                    | 142,6                               | 5,2                  | 406,7                                       | 382,6                                  | 15,0  | 0,1                                  | 25,1                        | 282,8      | 237,9           | 25,5         | 23,3   | 54,6                                |
| <b>Niedersachsen</b>               |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |              |  |                                     |
| Dez.                               | 611   | 2 849,8          | 187,1                    | 151,0                               | 8,5                  | 98,1  | 92,9                                   | 4,1   | 0,1                                  | 23,7                        | 179,2      | 163,5           | 2,7          | 11,3   | 26,1                                |
| Jan.                               | 610   | 2 907,9          | 149,4                    | 110,9                               | 5,8                  | 113,1                                       | 107,2                                  | 3,3   | 0,0                                  | 18,9                        | 217,6      | 201,0           | 3,5          | 11,8   | 26,5                                |
| Febr.                              | 610   | 2 985,5          | 155,7                    | 118,1                               | 5,6                  | 126,8                                       | 120,2                                  | 5,1   | 0,1                                  | 19,1                        | 209,7      | 189,3           | 4,5          | 12,4   | 28,2                                |
| März                               | 610   | 3 019,9          | 184,5                    | 147,5                               | 6,0                  | 110,5                                       | 104,5                                  | 4,1   | 0,1                                  | 18,5                        | 179,9      | 160,4           | 3,7          | 12,6   | 28,4                                |
| April                              | 610   | 3 011,9          | 171,1                    | 131,9                               | 5,7                  | 113,0                                       | 106,5                                  | 3,0   | 0,0                                  | 25,6                        | 195,8      | 177,6           | 3,0          | 16,7   | 29,0                                |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit- — 2) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe — Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — 3) Kasse und Landeszentral-Ausleihungen (bis zu 4 Jahren). — 4) Einschließlich Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw., Bilanzausgleichsposten

| papier-sortial-<br>lungen   | eigene<br>Schuld-<br>ver-<br>schrei-<br>bungen<br>(Pfand-<br>briefe<br>u. ä.) | Ausgleichs-<br>forderungen                          |   | Debitoren <sup>7)</sup> |                                   |   |                           | langfristige Ausleihungen |                                     |   | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite<br>(nur<br>Treuh-<br>hand-<br>ge-<br>schäfte) | Betei-<br>ligun-<br>gen | Grund-<br>stücke<br>und<br>Ge-<br>bäude | son-<br>stige<br>Aktiva<br><sup>8)</sup> | Stand<br>am<br>Mon-<br>ats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |
|---|---|---|---|-------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|--|-------------------------|---|--|---|
|   |   | gegen-<br>wärtiger<br>Be-<br>stand<br><sup>9)</sup> | Be-<br>stand<br>lt.<br>Umstel-<br>lungs-<br>rech-<br>nung | ins-<br>gesamt          | davon                             |   |                           | ins-<br>gesamt            | darunter                            |   |  |                         |   |  |   |
|   |   |   |   |                         | Wirt-<br>schaft<br>und<br>Private | Öffentl.-<br>rechtl.<br>Kör-<br>per-<br>schaf-<br>ten | Kredit-<br>insti-<br>tute |                           | gegen<br>Grund-<br>pfand-<br>rechte | gegen<br>Kom-<br>munal-<br>dek-<br>kung |  |                         |   |  |   |
| darunter<br>Anleihen<br>und<br>verzinsliche<br>Schatzanz-<br>weisungen<br>des<br>Bundes<br>und<br>der<br>Länder |   | 18  | 19  | 20                      | 21                                | 22  | 23                        | 24                        | 25                                  | 26                                      | 27   | 28                      | 29                                      | 30                                       |   |
| <b>Bundesgebiet</b>   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 66,7  | 48,8  | 5 391,6   | 5 855,3   | 10 179,3                | 8 978,4                           | 358,6   | 842,3                     | 5 069,6                   | 3 155,0                             | 908,2                                   | 970,3  | 85,5                    | 440,2                                   | 994,9                                    | Dez.  |
| 79,7  | 46,1  | 5 417,5   | 5 878,5   | 10 410,5                | 9 099,1                           | 353,4   | 958,0                     | 5 283,3                   | 3 298,4                             | 941,1                                   | 1 033,6  | 87,5                    | 449,8                                   | 936,7                                    | Jan.  |
| 82,7  | 48,0  | 5 445,6   | 5 902,4   | 10 640,5                | 9 326,4                           | 333,9   | 980,2                     | 5 487,3                   | 3 408,2                             | 975,8                                   | 1 090,9  | 89,0                    | 469,3                                   | 952,9                                    | Febr.   |
| 83,4  | 47,3  | 5 432,1   | 5 903,5   | 10 299,4                | 8 900,9                           | 325,0   | 1 073,5                   | 5 736,1                   | 3 546,5                             | 1 034,8                                 | 1 164,1  | 94,1                    | 480,9                                   | 965,7                                    | März  |
| 90,1  | 44,6  | 5 433,3   | 5 950,9   | 9 996,7                 | 8 651,5                           | 325,3   | 1 019,9                   | 5 985,5                   | 3 671,1                             | 1 071,6                                 | 1 231,2  | 98,7                    | 489,2                                   | 993,6                                    | April   |
| <b>Baden</b>  |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 1,6   | 1,5   | 173,9   | 196,0   | 258,9                   | 225,2                             | 15,2  | 18,5                      | 40,4                      | 28,2                                | 4,3                                     | 7,0  | 1,7                     | 9,9                                     | 46,9                                     | Dez.  |
| 1,5   | 1,5   | 174,3   | 196,7   | 264,0                   | 224,4                             | 16,5  | 23,1                      | 42,9                      | 29,5                                | 4,5                                     | 7,9  | 1,8                     | 9,9                                     | 37,9                                     | Jan.  |
| 1,5   | 1,5   | 175,9   | 199,1   | 274,4                   | 230,2                             | 20,9  | 23,3                      | 46,4                      | 30,9                                | 4,5                                     | 7,9  | 1,7                     | 10,0                                    | 30,1                                     | Febr.   |
| 1,5   | 1,5   | 176,6   | 199,5   | 266,8                   | 220,6                             | 18,0  | 28,2                      | 51,0                      | 33,1                                | 7,0                                     | 9,8  | 1,8                     | 9,9                                     | 34,8                                     | März  |
| 1,2   | 1,5   | 178,0   | 200,8   | 271,4                   | 221,9                             | 23,7  | 25,8                      | 51,4                      | 34,5                                | 7,3                                     | 13,6   | 1,9                     | 10,0                                    | 33,0                                     | April   |
| <b>Bayern</b>   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 4,6   | 9,9   | 991,2   | 1 115,4   | 1 702,5                 | 1 498,6                           | 67,7  | 136,2                     | 1 001,6                   | 698,4                               | 148,4                                   | 70,2   | 14,9                    | 104,0                                   | 126,8                                    | Dez.  |
| 16,1  | 12,4  | 1 000,8   | 1 115,2   | 1 802,2                 | 1 504,6                           | 117,7   | 179,9                     | 1 045,7                   | 726,0                               | 150,8                                   | 73,7   | 15,2                    | 105,7                                   | 141,1                                    | Jan.  |
| 16,0  | 13,6  | 1 023,0   | 1 121,4   | 1 797,5                 | 1 531,5                           | 85,1  | 180,9                     | 1 074,0                   | 751,9                               | 154,3                                   | 80,8   | 15,2                    | 110,6                                   | 147,1                                    | Febr.   |
| 17,3  | 13,0  | 1 023,4   | 1 120,5   | 1 723,1                 | 1 447,1                           | 84,6  | 191,4                     | 1 121,6                   | 775,6                               | 158,5                                   | 87,9   | 16,0                    | 112,1                                   | 148,1                                    | März  |
| 23,3  | 14,7  | 1 025,1   | 1 159,0   | 1 685,5                 | 1 411,0                           | 86,3  | 188,2                     | 1 167,8                   | 803,4                               | 163,0                                   | 90,7   | 16,1                    | 114,7                                   | 147,8                                    | April   |
| <b>Bremen</b>   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 0,2   | 1,7   | 129,6   | 137,5   | 334,2                   | 292,7                             | 0,4   | 41,1                      | 264,5                     | 115,0                               | 52,0                                    | 8,6  | 1,7                     | 12,2                                    | 22,2                                     | Dez.  |
| 0,1   | 1,9   | 129,5   | 138,2   | 346,3                   | 298,2                             | 0,5   | 47,6                      | 268,3                     | 125,3                               | 52,4                                    | 9,5  | 2,0                     | 12,6                                    | 18,1                                     | Jan.  |
| 0,2   | 1,6   | 128,2   | 137,8   | 338,8                   | 294,6                             | 0,7   | 43,5                      | 272,1                     | 106,1                               | 54,1                                    | 10,5   | 2,2                     | 14,2                                    | 28,7                                     | Febr.   |
| 0,1   | 1,6   | 125,2   | 140,2   | 313,4                   | 269,5                             | 0,8   | 43,1                      | 275,9                     | 109,9                               | 54,0                                    | 11,7   | 2,4                     | 14,3                                    | 28,2                                     | März  |
| 0,1   | 1,8   | 124,9   | 137,6   | 281,2                   | 241,3                             | 0,7   | 39,2                      | 278,5                     | 113,8                               | 54,8                                    | 13,0   | 2,4                     | 14,3                                    | 30,6                                     | April   |
| <b>Hamburg</b>  |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 1,4   | 10,2  | 283,0   | 321,5   | 1 230,8                 | 1 177,8                           | 2,0   | 51,0                      | 191,8                     | 152,9                               | 0,3                                     | 43,3   | 5,5                     | 27,8                                    | 65,5                                     | Dez.  |
| 1,0   | 10,2  | 294,1   | 332,5   | 1 248,4                 | 1 195,8                           | 2,5   | 50,1                      | 195,5                     | 158,5                               | 0,5                                     | 45,0   | 5,6                     | 28,5                                    | 70,4                                     | Jan.  |
| 1,0   | 10,1  | 290,1   | 328,6   | 1 266,9                 | 1 200,7                           | 2,3   | 63,9                      | 200,8                     | 162,2                               | 0,6                                     | 46,8   | 6,4                     | 28,6                                    | 84,9                                     | Febr.   |
| 1,1   | 9,9   | 287,7   | 326,7   | 1 166,1                 | 1 108,5                           | 2,4   | 55,2                      | 205,8                     | 165,5                               | 6,7                                     | 49,2   | 6,9                     | 29,0                                    | 74,9                                     | März  |
| 1,1   | 2,7   | 286,9   | 326,1   | 1 152,0                 | 1 099,5                           | 2,3   | 50,2                      | 219,7                     | 174,4                               | 6,7                                     | 49,6   | 8,0                     | 30,2                                    | 77,6                                     | April   |
| <b>Hessen</b>   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 4,1   | 4,1   | 461,1   | 492,3   | 860,2                   | 781,3                             | 11,3  | 67,6                      | 273,6                     | 169,8                               | 63,3                                    | 42,9   | 9,8                     | 39,8                                    | 77,5                                     | Dez.  |
| 4,5   | 4,2   | 464,6   | 496,1   | 911,4                   | 820,8                             | 13,0  | 77,6                      | 285,7                     | 174,6                               | 66,6                                    | 44,7   | 9,8                     | 40,1                                    | 63,9                                     | Jan.  |
| 4,5   | 5,1   | 462,9   | 496,0   | 958,1                   | 859,8                             | 11,8  | 86,5                      | 292,1                     | 180,7                               | 66,3                                    | 53,6   | 9,7                     | 42,2                                    | 62,4                                     | Febr.   |
| 4,5   | 4,8   | 462,0   | 497,0   | 923,6                   | 811,4                             | 10,5  | 101,7                     | 302,2                     | 185,1                               | 69,1                                    | 54,1   | 9,9                     | 42,9                                    | 68,2                                     | März  |
| 4,7   | 5,4   | 458,4   | 496,8   | 927,6                   | 806,6                             | 12,6  | 108,4                     | 318,3                     | 192,4                               | 74,2                                    | 55,7   | 11,3                    | 44,3                                    | 62,0                                     | April   |
| <b>Niedersachsen</b>  |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 7,0   | 4,3   | 686,3   | 736,9   | 788,6                   | 667,7                             | 28,6  | 92,3                      | 659,3                     | 412,5                               | 170,5                                   | 67,4   | 3,9                     | 43,6                                    | 58,2                                     | Dez.  |
| 7,0   | 3,8   | 684,4   | 737,1   | 813,1                   | 678,0                             | 25,6  | 109,5                     | 688,2                     | 431,0                               | 177,4                                   | 74,7   | 3,6                     | 44,3                                    | 49,4                                     | Jan.  |
| 8,4   | 4,1   | 679,9   | 736,5   | 848,6                   | 695,8                             | 36,8  | 116,0                     | 705,4                     | 443,7                               | 176,4                                   | 81,9   | 3,6                     | 45,5                                    | 53,8                                     | Febr.   |
| 8,4   | 4,1   | 679,0   | 736,6   | 835,1                   | 676,6                             | 35,4  | 123,1                     | 753,5                     | 460,7                               | 183,2                                   | 93,1   | 4,1                     | 46,1                                    | 60,3                                     | März  |
| 8,4   | 4,6   | 682,0   | 742,2   | 763,0                   | 636,4                             | 25,9  | 100,7                     | 785,7                     | 479,2                               | 188,0                                   | 103,8  | 4,1                     | 46,8                                    | 62,0                                     | April   |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag, wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als ein Institut gezählt.  
bankguthaben. — <sup>5)</sup> Einschließlich mittel- und langfristiger Guthaben. — <sup>6)</sup> Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — <sup>7)</sup> Kurz- und mittelfristige  
gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes.

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                | Zahl der berichtenden Institute <sup>3)</sup> | Summe der Aktiva | Barreserve               |                                     | Post-scheck-guthaben | Guthaben bei Kreditinstituten <sup>5)</sup> |   | Währungs- und DM-Guthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive | fällige Zins- und Dividen-den-scheine | Schecks und Inkasso-wechsel | Wechsel    |                          | Schatz-wechsel und unver-zins-liche Schatz-anweis.-des Bundes und der Länder | Wert- und Kon- beteili-<br>ins-gesamt |              |
|---|---|------------------|--------------------------|-------------------------------------|----------------------|---|---|---|---------------------------------------|-----------------------------|------------|--------------------------|--|---------------------------------------|--------------|
|   |   |                  | ins-gesamt <sup>4)</sup> | darunter Giro-gut-haben bei der LZB |                      | ins-gesamt                                  | darunter mit Laufzeit bis zu 3 Mo-naten |   |                                       |                             | ins-gesamt | darunter Handels-wechsel |  |                                       | Bank-akzepte |
|   |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>                        |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 832   | 8 232,9          | 627,8                    | 555,4                               | 23,6                 | 756,7                                       | 595,0                                   | 26,3  | 0,3                                   | 88,2                        | 1 163,5    | 1 063,5                  | 56,5   | 49,7                                  | 105,7        |
| Jan.  | 832   | 8 208,8          | 469,2                    | 382,9                               | 13,4                 | 722,2                                       | 536,3                                   | 22,6  | 0,0                                   | 56,3                        | 1 179,0    | 1 109,5                  | 32,1   | 102,3                                 | 110,0        |
| Febr.   | 831   | 8 582,2          | 653,7                    | 565,1                               | 13,6                 | 845,7                                       | 638,2                                   | 34,6  | 0,0                                   | 60,3                        | 1 094,3    | 1 030,4                  | 25,0   | 71,9                                  | 111,8        |
| März  | 831   | 8 557,4          | 536,2                    | 454,4                               | 15,1                 | 757,8                                       | 563,0                                   | 52,2  | 0,2                                   | 60,6                        | 1 145,5    | 1 086,9                  | 16,7   | 108,1                                 | 115,8        |
| April   | 831   | 8 721,6          | 562,4                    | 469,3                               | 16,0                 | 725,1                                       | 527,8                                   | 41,7  | 0,0                                   | 70,9                        | 1 204,1    | 1 155,6                  | 10,4   | 175,6                                 | 119,8        |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>                            |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 278   | 1 277,0          | 73,4                     | 60,4                                | 3,5                  | 41,7  | 39,0                                    | 1,5   | 0,0                                   | 8,3                         | 62,7       | 56,6                     | 1,0  | 6,6                                   | 9,7          |
| Jan.  | 278   | 1 287,7          | 63,9                     | 50,0                                | 2,3                  | 48,9  | 44,1                                    | 1,0   | 0,0                                   | 6,4                         | 77,1       | 70,4                     | 1,4  | 7,3                                   | 9,8          |
| Febr.   | 278   | 1 307,8          | 69,8                     | 55,7                                | 2,0                  | 46,6  | 45,5                                    | 0,9   | 0,0                                   | 7,3                         | 70,6       | 64,2                     | 0,8  | 6,3                                   | 9,9          |
| März  | 278   | 1 302,4          | 81,7                     | 67,6                                | 2,4                  | 40,0  | 38,5                                    | 1,1   | 0,0                                   | 7,4                         | 73,5       | 67,7                     | 0,8  | 5,8                                   | 9,9          |
| April   | 278   | 1 300,5          | 79,3                     | 64,6                                | 2,5                  | 39,3  | 37,8                                    | 0,6   | 0,1                                   | 9,0                         | 77,1       | 71,2                     | 0,7  | 5,2                                   | 10,0         |
| <b>Schleswig-Holstein</b>                         |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 185   | 971,3            | 53,5                     | 41,2                                | 2,0                  | 24,3  | 22,6                                    | 0,6   | —                                     | 5,3                         | 38,5       | 35,2                     | 0,7  | —                                     | 3,2          |
| Jan.  | 185   | 989,0            | 47,9                     | 33,2                                | 1,6                  | 21,1  | 18,9                                    | 0,3   | —                                     | 4,4                         | 40,5       | 37,7                     | 0,4  | —                                     | 3,2          |
| Febr.   | 185   | 1 009,7          | 49,7                     | 35,9                                | 1,5                  | 24,4  | 22,3                                    | 0,4   | —                                     | 4,8                         | 35,1       | 32,3                     | 0,4  | —                                     | 3,4          |
| März  | 185   | 1 037,1          | 51,2                     | 38,2                                | 2,3                  | 31,0  | 29,1                                    | 0,3   | 0,0                                   | 5,6                         | 45,8       | 43,1                     | 0,5  | —                                     | 3,4          |
| April   | 185   | 1 027,2          | 51,5                     | 36,8                                | 2,0                  | 23,3  | 21,8                                    | 0,1   | —                                     | 7,4                         | 46,3       | 43,4                     | 0,6  | —                                     | 3,4          |
| <b>Württemberg-Baden</b>                          |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 364   | 3 415,4          | 210,5                    | 179,7                               | 7,2                  | 190,7                                       | 175,8                                   | 5,8   | 0,1                                   | 24,1                        | 174,6      | 158,7                    | 7,7  | 9,0                                   | 41,7         |
| Jan.  | 364   | 3 426,5          | 140,3                    | 106,6                               | 3,9                  | 236,1                                       | 213,8                                   | 4,2   | 0,1                                   | 14,1                        | 197,3      | 179,9                    | 8,9  | 10,0                                  | 40,5         |
| Febr.   | 364   | 3 474,2          | 181,1                    | 149,7                               | 4,2                  | 208,5                                       | 184,7                                   | 3,5   | 0,0                                   | 20,6                        | 164,7      | 154,2                    | 3,1  | 5,1                                   | 40,4         |
| März  | 364   | 3 546,3          | 196,8                    | 167,2                               | 4,5                  | 210,5                                       | 170,5                                   | 2,3   | 0,2                                   | 22,2                        | 190,1      | 175,3                    | 5,2  | 9,1                                   | 41,2         |
| April   | 364   | 3 575,9          | 193,2                    | 159,9                               | 5,7                  | 236,6                                       | 188,8                                   | 2,2   | 0,1                                   | 22,3                        | 194,3      | 177,7                    | 6,8  | 9,1                                   | 43,3         |
| <b>Württemberg-Hohenzollern</b>                   |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 146   | 679,2            | 50,3                     | 41,5                                | 1,4                  | 67,3  | 57,0                                    | 0,5   | 0,0                                   | 2,0                         | 28,3       | 25,3                     | 1,2  | 2,9                                   | 4,1          |
| Jan.  | 145   | 666,6            | 49,3                     | 38,5                                | 0,8                  | 56,0  | 48,5                                    | 0,7   | 0,0                                   | 1,4                         | 31,3       | 27,4                     | 2,1  | 2,9                                   | 4,1          |
| Febr.   | 145   | 657,5            | 49,0                     | 39,1                                | 0,6                  | 48,2  | 41,7                                    | 0,6   | 0,0                                   | 1,7                         | 27,4       | 24,7                     | 0,9  | 2,9                                   | 4,7          |
| März  | 145   | 654,3            | 49,6                     | 39,8                                | 1,0                  | 48,4  | 41,5                                    | 0,2   | 0,0                                   | 2,0                         | 30,7       | 27,9                     | 1,0  | 1,7                                   | 5,1          |
| April   | 145   | 677,3            | 46,0                     | 36,6                                | 0,9                  | 55,8  | 44,7                                    | 0,1   | 0,0                                   | 2,3                         | 29,3       | 26,4                     | 1,4  | 1,7                                   | 4,9          |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b> |   |                  |                          |                                     |                      |   |   |   |                                       |                             |            |                          |  |                                       |              |
| Dez.  | 13  | 1 514,3          | 19,9                     | 18,8                                | 1,5                  | 67,0  | 62,2                                    | 0,9   | 0,4                                   | 2,0                         | 74,1       | 61,6                     | 3,0  | 1,7                                   | 19,9         |
| Jan.  | 13  | 1 480,1          | 13,4                     | 12,5                                | 0,5                  | 75,6  | 69,6                                    | 2,4   | 0,2                                   | 0,6                         | 83,5       | 67,4                     | 3,3  | 2,0                                   | 20,9         |
| Febr.   | 13  | 1 507,2          | 17,3                     | 16,4                                | 0,6                  | 69,0  | 63,2                                    | 6,0   | 0,0                                   | 0,9                         | 65,0       | 51,6                     | 5,9  | 2,0                                   | 21,7         |
| März  | 13  | 1 522,2          | 17,4                     | 16,6                                | 1,0                  | 65,9  | 58,7                                    | 5,9   | 0,0                                   | 0,7                         | 59,5       | 47,7                     | 3,5  | 2,0                                   | 21,9         |
| April   | 13  | 1 539,6          | 20,7                     | 19,8                                | 0,5                  | 51,8  | 46,9                                    | 5,5   | 0,0                                   | 1,0                         | 76,6       | 66,0                     | 3,5  | 2,0                                   | 22,6         |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kre-  
— <sup>2)</sup> Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe  
— Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — <sup>3)</sup> Kasse und Landeszentral-  
Ausleihungen (bis zu 4 Jahren). — <sup>4)</sup> Einschließlich Kapitalbewertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw., Bilanzausgleichsposten



Länder

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

noch: Aktiva

| papieresortial-<br>gungen                         | eigene<br>Schuld-<br>ver-<br>schrei-<br>bungen<br>(Pfand-<br>briefe<br>u. ä.) | Ausgleichs-<br>forderungen                          |   | Debitoren <sup>7)</sup> |                                   |   |                           | langfristige Ausleihungen |                                     |   | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite<br>(nur<br>Treu-<br>hand-<br>ge-<br>schäfte) | Betei-<br>ligun-<br>gen | Grund-<br>stücke<br>und<br>Ge-<br>bäude | son-<br>stige<br>Aktiva<br><sup>8)</sup> | Stand<br>am<br>Mo-<br>nats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |
|---|---|---|---|-------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|---|-------------------------|---|--|---|
|   |   | gegen-<br>wärtiger<br>Be-<br>stand<br><sup>6)</sup> | Be-<br>stand<br>lt.<br>Umstel-<br>lungs-<br>rech-<br>nung | ins-<br>gesamt          | davon                             |   |                           | ins-<br>gesamt            | darunter                            |   |   |                         |   |  |   |
|   |   |   |   |                         | Wirt-<br>schaft<br>und<br>Private | Öffentl.-<br>rechtl.<br>Kör-<br>per-<br>schaf-<br>ten | Kredit-<br>insti-<br>tute |                           | gegen<br>Grund-<br>pfand-<br>rechte | gegen<br>Kom-<br>munal-<br>dek-<br>kung |   |                         |   |  |   |
| 16  | 17  | 18  | 19  | 20                      | 21                                | 22  | 23                        | 24                        | 25                                  | 26                                      | 27  | 28                      | 29                                      | 30                                       |   |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>                        |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 26,2  | 3,9   | 1 268,3   | 1 328,1   | 2 427,8                 | 2 238,5                           | 26,8  | 162,5                     | 978,4                     | 504,7                               | 225,9                                   | 388,4   | 24,1                    | 100,9                                   | 199,3                                    | Dez.  |
| 26,9  | 4,3   | 1 270,8   | 1 331,6   | 2 509,1                 | 2 309,5                           | 28,1  | 171,5                     | 1 021,3                   | 526,5                               | 238,5                                   | 412,8   | 25,5                    | 103,4                                   | 186,6                                    | Jan.  |
| 27,9  | 4,8   | 1 275,4   | 1 339,2   | 2 594,9                 | 2 404,7                           | 27,6  | 162,6                     | 1 075,1                   | 552,0                               | 256,5                                   | 430,0   | 25,4                    | 106,9                                   | 183,8                                    | Febr.   |
| 27,0  | 4,9   | 1 274,4   | 1 342,6   | 2 575,9                 | 2 358,1                           | 28,2  | 189,6                     | 1 123,4                   | 572,9                               | 280,1                                   | 456,1   | 27,2                    | 113,7                                   | 190,3                                    | März  |
| 27,4  | 4,8   | 1 282,4   | 1 355,2   | 2 511,0                 | 2 288,3                           | 37,2  | 185,5                     | 1 195,8                   | 597,1                               | 294,7                                   | 476,9   | 28,0                    | 115,7                                   | 191,4                                    | April   |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>                            |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 2,3   | 6,6   | 297,6   | 325,4   | 534,8                   | 428,4                             | 12,1  | 94,3                      | 140,1                     | 85,8                                | 24,7                                    | 16,6  | 1,0                     | 21,2                                    | 51,7                                     | Dez.  |
| 2,4   | 1,3   | 297,6   | 326,6   | 539,0                   | 430,5                             | 13,7  | 94,8                      | 144,5                     | 87,2                                | 26,6                                    | 17,3  | 1,1                     | 22,6                                    | 47,6                                     | Jan.  |
| 2,3   | 0,7   | 298,4   | 327,4   | 552,3                   | 440,7                             | 13,1  | 98,5                      | 149,5                     | 90,2                                | 27,6                                    | 18,0  | 1,2                     | 22,8                                    | 51,5                                     | Febr.   |
| 2,4   | 0,0   | 293,8   | 323,1   | 529,1                   | 415,7                             | 13,0  | 100,4                     | 161,7                     | 96,8                                | 29,8                                    | 19,3  | 1,2                     | 23,0                                    | 52,5                                     | März  |
| 2,2   | 1,2   | 296,4   | 324,8   | 510,0                   | 400,8                             | 11,5  | 97,7                      | 169,3                     | 101,4                               | 30,4                                    | 20,9  | 1,2                     | 23,1                                    | 55,3                                     | April   |
| <b>Schleswig-Holstein</b>                         |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 0,3   | 0,7   | 194,3   | 226,6   | 332,4                   | 292,1                             | 14,8  | 25,5                      | 201,3                     | 71,4                                | 34,3                                    | 69,4  | 3,6                     | 19,7                                    | 22,5                                     | Dez.  |
| 0,2   | 0,7   | 194,5   | 226,8   | 344,6                   | 293,6                             | 17,5  | 33,5                      | 218,0                     | 78,5                                | 35,9                                    | 72,6  | 3,6                     | 19,7                                    | 16,3                                     | Jan.  |
| 0,2   | 0,7   | 199,2   | 230,9   | 342,0                   | 292,9                             | 14,0  | 35,1                      | 229,4                     | 82,4                                | 37,2                                    | 73,8  | 4,2                     | 20,2                                    | 20,9                                     | Febr.   |
| 0,2   | 0,7   | 196,4   | 230,7   | 328,7                   | 277,0                             | 13,3  | 38,4                      | 247,5                     | 103,5                               | 40,4                                    | 76,9  | 4,4                     | 20,5                                    | 22,4                                     | März  |
| 0,2   | 0,7   | 196,8   | 230,8   | 302,8                   | 255,4                             | 16,5  | 30,9                      | 264,7                     | 116,3                               | 42,4                                    | 80,1  | 5,1                     | 20,6                                    | 22,4                                     | April   |
| <b>Württemberg-Baden</b>                          |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 0,1   | 4,1   | 586,2   | 642,6   | 1 177,8                 | 1 029,3                           | 49,3  | 99,2                      | 725,2                     | 525,0                               | 89,5                                    | 82,8  | 12,1                    | 50,0                                    | 113,5                                    | Dez.  |
| 0,2   | 4,2   | 584,9   | 642,7   | 1 180,3                 | 1 022,5                           | 51,1  | 106,7                     | 758,4                     | 552,3                               | 91,2                                    | 90,7  | 12,2                    | 51,4                                    | 97,9                                     | Jan.  |
| 0,1   | 4,2   | 587,3   | 646,9   | 1 200,8                 | 1 044,9                           | 52,1  | 103,8                     | 792,7                     | 571,9                               | 98,2                                    | 93,8  | 12,3                    | 52,6                                    | 102,4                                    | Febr.   |
| 0,2   | 4,9   | 587,6   | 647,1   | 1 180,0                 | 995,1                             | 55,5  | 129,4                     | 821,9                     | 595,6                               | 99,4                                    | 101,3   | 12,4                    | 53,1                                    | 108,2                                    | März  |
| 0,2   | 5,1   | 586,1   | 647,9   | 1 145,0                 | 964,9                             | 55,7  | 124,4                     | 848,7                     | 601,3                               | 101,5                                   | 112,8   | 12,6                    | 53,4                                    | 105,4                                    | April   |
| <b>Württemberg-Hohenzollern</b>                   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 0,8   | —   | 146,1   | 154,2   | 231,3                   | 195,8                             | 7,9   | 27,6                      | 58,8                      | 34,0                                | 14,3                                    | 4,3   | 1,0                     | 8,3                                     | 72,6                                     | Dez.  |
| 0,7   | —   | 146,2   | 154,4   | 237,9                   | 202,4                             | 8,6   | 26,9                      | 61,3                      | 35,5                                | 14,9                                    | 4,8   | 1,0                     | 8,3                                     | 60,6                                     | Jan.  |
| 0,7   | 0,0   | 145,6   | 153,8   | 254,2                   | 213,4                             | 9,6   | 31,2                      | 65,7                      | 37,0                                | 15,8                                    | 5,1   | 1,0                     | 8,6                                     | 42,2                                     | Febr.   |
| 0,7   | —   | 145,6   | 153,9   | 245,0                   | 202,0                             | 9,7   | 33,3                      | 71,8                      | 40,7                                | 16,4                                    | 5,4   | 1,0                     | 8,8                                     | 38,0                                     | März  |
| 0,7   | —   | 146,0   | 154,3   | 238,6                   | 197,2                             | 10,1  | 31,3                      | 76,5                      | 43,3                                | 17,0                                    | 5,7   | 1,0                     | 8,8                                     | 59,7                                     | April   |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b> |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |   |                         |   |  |   |
| 18,2  | 1,8   | 174,0   | 179,0   | 300,0                   | 151,2                             | 122,5   | 26,3                      | 534,6                     | 357,4                               | 80,6                                    | 169,3   | 6,3                     | 2,8                                     | 138,1                                    | Dez.  |
| 19,1  | 1,5   | 175,7   | 180,6   | 214,3                   | 119,0                             | 58,6  | 36,7                      | 553,4                     | 373,2                               | 81,9                                    | 180,0   | 6,3                     | 3,0                                     | 146,8                                    | Jan.  |
| 19,9  | 1,7   | 179,8   | 184,7   | 212,0                   | 117,2                             | 59,8  | 35,0                      | 584,1                     | 399,1                               | 84,5                                    | 188,8   | 6,3                     | 7,1                                     | 144,9                                    | Febr.   |
| 20,0  | 2,0   | 180,4   | 185,7   | 212,6                   | 119,4                             | 53,6  | 39,6                      | 599,8                     | 407,1                               | 90,2                                    | 199,5   | 6,8                     | 7,3                                     | 139,5                                    | März  |
| 20,7  | 2,1   | 170,3   | 175,7   | 208,7                   | 128,2                             | 42,9  | 37,6                      | 609,1                     | 414,0                               | 91,6                                    | 208,4   | 6,9                     | 7,2                                     | 146,2                                    | April   |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
ditinstitute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag, wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als ein Institut gezählt.  
bankguthaben. — <sup>5)</sup> Einschließlich mittel- und langfristiger Guthaben. — <sup>6)</sup> Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — <sup>7)</sup> Kurz- und mittelfristige  
gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes.

Passiva

Beträge in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 | Zahl der berichtenden Institute 3) | Summe der Passiva | Einlagen (einschließlich Anlagekonto) 4) |                                    |   |                        |           |                                      |                               | aufgenommene Gelder 5) |               |  |   |
|------------------------------------|------------------------------------|-------------------|--|------------------------------------|---|------------------------|-----------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------|---------------|--|---|
|                                    |                                    |                   | mit Einlagen von Kreditinstituten        | ohne Einlagen von Kreditinstituten | Die Einlagen von Nichtbanken (Sp. 34) gliedern sich in: |                        |           |                                      | Einlagen von Kreditinstituten | insgesamt              | darunter      |  |   |
|                                    |                                    |                   |  |                                    | Sicht- und Termineinlagen                               | davon                  |           | Öffentlich-rechtliche Körperschaften |                               |                        | Spar-einlagen | für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren hereingekommene Gelder | seitens der Kundschaft bei ausländischen Banken benutzte Kredite 6) |
|                                    |                                    |                   |  |                                    |   | Wirtschaft und Private | insgesamt |                                      |                               |                        |               |  |   |
| 31                                 | 32                                 | 33                | 34                                       | 35                                 | 36  | 37                     | 38        | 39                                   | 40                            | 41                     | 42            |  |   |
| <b>Bundesgebiet</b>                |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 3 564                              | 30 835,1          | 18 432,1                                 | 16 684,2                           | 12 752,8  | 9 614,1                | 289,0     | 3 138,7                              | 3 931,4                       | 1 747,9                | 2 005,5       | 275,8  | 5,5   |
| Jan.                               | 3 563                              | 31 014,2          | 18 518,7                                 | 16 772,2                           | 12 835,7  | 9 753,9                | .         | 3 081,8                              | 3 936,5                       | 1 746,5                | 2 097,2       | 294,8  | 5,3   |
| Febr.                              | 3 561                              | 31 834,1          | 18 904,4                                 | 17 102,0                           | 13 159,5  | 9 974,5                | .         | 3 185,0                              | 3 942,5                       | 1 802,4                | 2 202,4       | 313,4  | 13,3  |
| März                               | 3 561                              | 31 799,4          | 18 713,1                                 | 17 016,4                           | 13 085,7  | 9 915,2                | 283,8     | 3 170,5                              | 3 930,7                       | 1 696,7                | 2 284,2       | 312,2  | 6,4   |
| April                              | 3 562                              | 32 090,0          | 19 033,0                                 | 17 240,8                           | 13 286,0  | 10 145,6               | .         | 3 140,4                              | 3 954,8                       | 1 792,2                | 2 097,8       | 303,8  | 5,6   |
| <b>Baden</b>                       |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 170                                | 689,5             | 549,0                                    | 517,8                              | 352,9   | 240,4                  | 10,7      | 112,5                                | 164,9                         | 31,2                   | 38,0          | 1,6  | 0,1   |
| Jan.                               | 170                                | 703,1             | 575,2                                    | 535,4                              | 369,7   | 257,1                  | .         | 112,6                                | 165,7                         | 39,8                   | 35,3          | 3,2  | 0,0   |
| Febr.                              | 170                                | 710,6             | 580,1                                    | 541,3                              | 375,5   | 261,3                  | .         | 114,2                                | 165,8                         | 38,8                   | 32,2          | 4,8  | 0,1   |
| März                               | 170                                | 707,5             | 567,4                                    | 528,7                              | 362,7   | 259,8                  | 10,7      | 102,9                                | 166,0                         | 38,7                   | 39,3          | 5,3  | 0,1   |
| April                              | 170                                | 713,1             | 569,3                                    | 532,5                              | 365,8   | 267,6                  | .         | 98,2                                 | 166,7                         | 36,8                   | 37,5          | 6,5  | 0,1   |
| <b>Bayern</b>                      |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 578                                | 4 907,9           | 2 780,8                                  | 2 550,1                            | 1 874,5   | 1 361,7                | 51,6      | 512,8                                | 675,6                         | 230,7                  | 272,5         | 36,8   | —   |
| Jan.                               | 577                                | 5 056,6           | 2 794,8                                  | 2 564,5                            | 1 885,5   | 1 403,6                | .         | 481,9                                | 679,0                         | 230,3                  | 389,3         | 41,6   | —   |
| Febr.                              | 576                                | 5 178,7           | 2 826,3                                  | 2 587,2                            | 1 904,6   | 1 403,2                | .         | 501,4                                | 682,6                         | 239,1                  | 412,0         | 42,4   | 0,2   |
| März                               | 576                                | 5 174,0           | 2 816,2                                  | 2 574,0                            | 1 894,5   | 1 381,6                | 49,5      | 512,9                                | 679,5                         | 242,2                  | 402,9         | 43,3   | 0,1   |
| April                              | 576                                | 5 173,5           | 2 837,7                                  | 2 603,4                            | 1 922,3   | 1 416,0                | .         | 506,3                                | 681,1                         | 234,3                  | 356,2         | 46,0   | 0,1   |
| <b>Bremen</b>                      |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 28                                 | 1 026,4           | 483,0                                    | 446,5                              | 394,6   | 299,6                  | 4,0       | 95,0                                 | 51,9                          | 36,5                   | 61,4          | 1,1  | 0,5   |
| Jan.                               | 28                                 | 999,5             | 460,8                                    | 419,9                              | 368,0   | 278,0                  | .         | 90,0                                 | 51,9                          | 40,9                   | 61,8          | 1,0  | 0,1   |
| Febr.                              | 28                                 | 1 056,7           | 486,4                                    | 433,6                              | 381,3   | 300,4                  | .         | 80,9                                 | 52,3                          | 52,8                   | 79,9          | 1,5  | 3,4   |
| März                               | 28                                 | 993,3             | 453,3                                    | 407,5                              | 354,7   | 290,3                  | 3,9       | 64,4                                 | 52,8                          | 45,8                   | 72,8          | 0,5  | 0,5   |
| April                              | 28                                 | 932,7             | 420,4                                    | 365,4                              | 311,8   | 250,2                  | .         | 61,6                                 | 53,6                          | 55,0                   | 65,7          | 0,6  | 0,0   |
| <b>Hamburg</b>                     |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 53                                 | 2 580,4           | 1 518,8                                  | 1 353,4                            | 1 213,9   | 1 086,8                | 10,8      | 127,1                                | 139,5                         | 165,4                  | 174,4         | 17,7   | 4,0   |
| Jan.                               | 55                                 | 2 569,8           | 1 515,0                                  | 1 369,3                            | 1 227,2   | 1 098,6                | .         | 128,6                                | 142,1                         | 145,7                  | 181,0         | 17,6   | 3,2   |
| Febr.                              | 55                                 | 2 582,6           | 1 538,6                                  | 1 388,4                            | 1 244,6   | 1 107,0                | .         | 137,6                                | 143,8                         | 150,2                  | 163,6         | 17,9   | 6,0   |
| März                               | 55                                 | 2 500,8           | 1 533,2                                  | 1 397,2                            | 1 252,4   | 1 105,4                | 10,8      | 147,0                                | 144,8                         | 136,0                  | 158,7         | 17,1   | 3,1   |
| April                              | 55                                 | 2 550,3           | 1 577,7                                  | 1 422,5                            | 1 275,2   | 1 130,7                | .         | 144,5                                | 147,3                         | 155,2                  | 170,4         | 16,6   | 3,2   |
| <b>Hessen</b>                      |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 306                                | 2 690,9           | 1 897,5                                  | 1 646,4                            | 1 314,4   | 1 049,0                | 25,8      | 265,4                                | 332,0                         | 251,1                  | 148,0         | 3,9  | 0,0   |
| Jan.                               | 306                                | 2 718,5           | 1 902,6                                  | 1 647,7                            | 1 316,7   | 1 048,5                | .         | 268,2                                | 331,0                         | 254,9                  | 158,8         | 4,1  | 0,0   |
| Febr.                              | 306                                | 2 781,5           | 1 898,1                                  | 1 639,0                            | 1 306,5   | 1 043,0                | .         | 263,5                                | 332,5                         | 259,1                  | 176,4         | 6,6  | —   |
| März                               | 306                                | 2 784,2           | 1 892,6                                  | 1 638,1                            | 1 306,3   | 1 045,8                | 24,5      | 260,5                                | 331,8                         | 254,5                  | 190,1         | 5,7  | —   |
| April                              | 307                                | 2 866,5           | 1 967,6                                  | 1 664,8                            | 1 332,0   | 1 063,8                | .         | 268,2                                | 332,8                         | 302,8                  | 166,6         | 5,5  | —   |
| <b>Niedersachsen</b>               |                                    |                   |  |                                    |   |                        |           |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                               | 611                                | 2 849,8           | 1 693,7                                  | 1 562,6                            | 1 058,9   | 871,5                  | 42,6      | 187,4                                | 503,7                         | 131,1                  | 160,5         | 7,8  | 0,1   |
| Jan.                               | 610                                | 2 907,9           | 1 720,6                                  | 1 604,8                            | 1 100,5   | 907,1                  | .         | 193,4                                | 504,3                         | 115,8                  | 185,0         | 9,4  | 0,0   |
| Febr.                              | 610                                | 2 985,5           | 1 752,3                                  | 1 630,5                            | 1 126,5   | 921,0                  | .         | 205,5                                | 504,0                         | 121,8                  | 209,1         | 10,3   | 0,1   |
| März                               | 610                                | 3 019,9           | 1 716,8                                  | 1 596,7                            | 1 095,8   | 894,9                  | 42,5      | 200,9                                | 500,9                         | 120,1                  | 219,0         | 10,3   | 0,0   |
| April                              | 610                                | 3 011,9           | 1 713,4                                  | 1 619,2                            | 1 116,5   | 934,0                  | .         | 182,5                                | 502,7                         | 94,2                   | 183,3         | 10,5   | 0,0   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit- — 2) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe — Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — 3) Auch die Einlagen auf Fest- aus der RM-Zeit. — 4) Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — 5) In der Neubildung enthalten Kapitalbeteiligung eines Landes an zwei Landes- wie z. B. die Landwirtschaftliche Rentenbank etc. — 6) Einschließlich „Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen“ und Bilanzaus- zweckgebundene Mittel.

Passiva

| eigene Akzepte im Umlauf   | eigene Schuldverreibungen im Umlauf | aufgenommene langfristige Darlehen (für 4 Jahre und darüber) | durchlaufende Kredite (nur Treuhandschäfte) | Eigenkapital § 11 KWG |   |   | sonstige Passiva <sup>6)</sup> | Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder (Sp. 42, 46, 47, z. T. Sp. 33) <sup>10)</sup><br>(ohne Zahlen der ländl. Kreditgenossenschaften) |                               |                                      |          | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|----------------------------|-------------------------------------|--|---|-----------------------|---|---|--------------------------------|---|-------------------------------|--------------------------------------|----------|--|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
|                            |                                     |  |   | insgesamt             | darunter                                      |   |                                | Kreditanstalt für Wiederaufbau  | Kreditinstitute (ohne Sp. 52) | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | sonstige |  |                            |                               |                                    |
|                            |                                     |  |   |                       | Neubildung seit dem 21. 6. 1948 <sup>7)</sup> | darunt. Eigenkap. von neugegründeten Instituten <sup>8)</sup> |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 44                         | 45                                  | 46   | 47  | 48                    | 49  | 50  | 51                             | 52  | 53                            | 54                                   | 55       | 56                                       | 57                         | 58                            |                                    |
| Bundesgebiet <sup>7)</sup> |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 1 784,1                    | 1 444,7                             | 2 806,2  | 970,3                                       | 1 110,2               | 394,3   | 170,8   | 2 282,0                        | 1 516,4   | 896,3                         | 1 566,0                              | 154,2    | 1 379,3                                  | 131,3                      | 3 279,1                       | Dez.                               |
| 1 489,8                    | 1 467,3                             | 2 930,1  | 1 033,6                                     | 1 178,4               | 458,0   | 184,0   | 2 299,1                        | 1 564,3   | 944,8                         | 1 663,1                              | 159,3    | 1 401,4                                  | 114,7                      | 3 146,0                       | Jan.                               |
| 1 491,6                    | 1 503,0                             | 3 035,7  | 1 090,9                                     | 1 214,3               | 484,8   | 187,3   | 2 391,8                        | 1 636,5   | 979,5                         | 1 744,6                              | 169,0    | 1 442,3                                  | 105,5                      | 3 603,0                       | Febr.                              |
| 1 279,5                    | 1 531,3                             | 3 179,4  | 1 164,1                                     | 1 238,2               | 497,8   | 193,6   | 2 409,6                        | 1 657,5   | 1 040,2                       | 1 833,2                              | 183,7    | 1 453,1                                  | 95,7                       | 3 391,1                       | März                               |
| 1 096,4                    | 1 596,0                             | 3 279,2  | 1 231,2                                     | 1 243,5               | 495,1   | 193,6   | 2 512,9                        | 1 726,6   | 1 065,0                       | 1 914,2                              | 191,9    | 1 422,2                                  | 86,2                       | 3 089,3                       | April                              |
| Baden                      |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 29,9                       | 0,0                                 | 8,6  | 7,0   | 18,1                  | 3,4   | —   | 38,9                           | 6,2   | 7,4                           | 4,7                                  | 1,0      | 12,1                                     | 3,9                        | 56,4                          | Dez.                               |
| 20,1                       | 0,0                                 | 9,5  | 7,9   | 18,2                  | 3,6   | —   | 36,9                           | 5,7   | 10,2                          | 4,6                                  | 1,0      | 12,9                                     | 3,1                        | 47,0                          | Jan.                               |
| 20,2                       | 0,0                                 | 8,8  | 7,9   | 19,7                  | 3,9   | —   | 41,7                           | 4,7   | 11,8                          | 5,2                                  | 0,8      | 14,1                                     | 3,2                        | 49,1                          | Febr.                              |
| 17,7                       | 0,0                                 | 10,0   | 9,8   | 20,1                  | 4,0   | —   | 43,2                           | 5,1   | 14,2                          | 6,6                                  | 0,7      | 15,2                                     | 2,4                        | 46,6                          | März                               |
| 16,3                       | 0,0                                 | 9,4  | 13,6  | 20,3                  | 4,2   | —   | 46,7                           | 5,2   | 13,8                          | 9,5                                  | 1,8      | 15,7                                     | 2,1                        | 46,9                          | April                              |
| Bayern                     |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 351,3                      | 365,3                               | 500,1  | 70,2  | 155,6                 | 45,4  | 1,0   | 412,1                          | 253,1   | 123,9                         | 218,3                                | 20,2     | 196,2                                    | 33,3                       | 428,2                         | Dez.                               |
| 296,3                      | 373,6                               | 525,1  | 73,7  | 187,3                 | 78,1  | 1,0   | 416,5                          | 265,3   | 127,7                         | 234,8                                | 22,6     | 204,8                                    | 29,0                       | 442,0                         | Jan.                               |
| 295,4                      | 378,8                               | 540,5  | 80,8  | 193,5                 | 85,9  | 1,0   | 451,4                          | 270,3   | 133,2                         | 247,3                                | 22,8     | 202,6                                    | 28,9                       | 494,1                         | Febr.                              |
| 266,6                      | 383,4                               | 571,9  | 87,9  | 195,7                 | 80,5  | 1,0   | 449,4                          | 280,8   | 141,4                         | 265,9                                | 24,4     | 221,6                                    | 26,8                       | 510,1                         | März                               |
| 241,0                      | 398,7                               | 586,2  | 90,7  | 196,9                 | 80,6  | 1,0   | 466,1                          | 287,7   | 145,1                         | 278,7                                | 25,9     | 203,8                                    | 21,4                       | 474,9                         | April                              |
| Bremen                     |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 113,2                      | 114,3                               | 159,4  | 8,6   | 22,5                  | 2,9   | 1,3   | 64,0                           | 86,2  | 44,9                          | 36,9                                 | 2,9      | 56,1                                     | 0,9                        | 132,8                         | Dez.                               |
| 100,0                      | 114,8                               | 162,2  | 9,5   | 23,1                  | 3,5   | 1,3   | 67,3                           | 88,6  | 45,1                          | 37,4                                 | 3,1      | 58,3                                     | 0,9                        | 119,7                         | Jan.                               |
| 100,1                      | 119,6                               | 160,9  | 10,5  | 29,1                  | 9,4   | 4,0   | 70,2                           | 89,5  | 42,5                          | 39,0                                 | 3,9      | 56,2                                     | 0,8                        | 138,0                         | Febr.                              |
| 70,9                       | 122,2                               | 163,4  | 11,7  | 26,4                  | 6,5   | 4,0   | 72,6                           | 92,3  | 41,7                          | 40,0                                 | 3,2      | 54,2                                     | 0,4                        | 132,1                         | März                               |
| 50,3                       | 123,9                               | 165,1  | 13,0  | 26,4                  | 6,6   | 4,1   | 67,9                           | 93,1  | 42,7                          | 40,2                                 | 3,8      | 46,2                                     | 0,5                        | 126,0                         | April                              |
| Hamburg                    |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 402,5                      | 56,4                                | 109,3  | 43,3  | 65,0                  | 21,5  | 1,0   | 210,7                          | 85,5  | 16,3                          | 41,1                                 | 29,3     | 331,5                                    | 1,3                        | 473,9                         | Dez.                               |
| 366,1                      | 56,6                                | 110,8  | 44,9  | 69,7                  | 25,7  | 1,0   | 225,7                          | 86,1  | 15,8                          | 41,9                                 | 30,7     | 316,1                                    | 1,3                        | 433,9                         | Jan.                               |
| 348,7                      | 57,6                                | 113,1  | 46,7  | 73,0                  | 26,7  | 1,0   | 241,3                          | 88,5  | 15,9                          | 43,2                                 | 31,3     | 329,0                                    | 1,5                        | 480,0                         | Febr.                              |
| 292,3                      | 57,7                                | 113,4  | 49,1  | 73,6                  | 29,0  | 1,0   | 222,8                          | 88,6  | 18,6                          | 42,5                                 | 31,2     | 294,6                                    | 1,6                        | 445,7                         | März                               |
| 267,7                      | 64,7                                | 114,1  | 49,6  | 74,6                  | 30,2  | 1,0   | 231,5                          | 89,7  | 18,1                          | 43,6                                 | 30,4     | 291,7                                    | 1,6                        | 392,6                         | April                              |
| Hessen                     |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 112,7                      | 108,9                               | 110,7  | 42,9  | 80,7                  | 13,0  | 2,0   | 189,5                          | 76,9  | 43,2                          | 31,2                                 | 9,9      | 101,6                                    | 15,7                       | 251,7                         | Dez.                               |
| 96,7                       | 109,8                               | 115,0  | 44,7  | 83,4                  | 15,6  | 2,0   | 207,5                          | 80,1  | 44,2                          | 33,4                                 | 9,6      | 109,9                                    | 14,3                       | 249,0                         | Jan.                               |
| 108,3                      | 111,4                               | 118,3  | 53,6  | 86,9                  | 18,3  | 2,0   | 228,5                          | 81,5  | 49,9                          | 41,6                                 | 10,3     | 111,2                                    | 13,6                       | 250,4                         | Febr.                              |
| 97,4                       | 112,0                               | 122,1  | 54,1  | 88,6                  | 19,3  | 2,0   | 227,3                          | 83,9  | 51,5                          | 39,4                                 | 12,4     | 117,3                                    | 13,5                       | 221,0                         | März                               |
| 90,1                       | 118,2                               | 128,9  | 55,7  | 89,3                  | 19,7  | 2,0   | 250,1                          | 85,8  | 55,4                          | 43,5                                 | 12,8     | 119,9                                    | 12,9                       | 224,8                         | April                              |
| Niedersachsen              |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 69,6                       | 166,1                               | 423,1  | 67,4  | 87,1                  | 12,7  | —   | 182,3                          | 117,2   | 146,4                         | 226,6                                | 15,4     | 60,0                                     | 26,6                       | 269,0                         | Dez.                               |
| 64,4                       | 170,0                               | 440,4  | 74,7  | 88,1                  | 13,7  | —   | 164,7                          | 120,7   | 145,1                         | 248,0                                | 15,3     | 59,8                                     | 25,0                       | 228,6                         | Jan.                               |
| 59,1                       | 172,9                               | 452,5  | 81,9  | 88,7                  | 14,0  | —   | 169,0                          | 125,4   | 150,3                         | 255,3                                | 15,4     | 67,4                                     | 24,9                       | 243,7                         | Febr.                              |
| 53,1                       | 176,6                               | 492,5  | 93,1  | 89,3                  | 14,1  | —   | 179,5                          | 132,0   | 164,4                         | 271,6                                | 30,3     | 74,3                                     | 22,0                       | 247,7                         | März                               |
| 42,7                       | 183,7                               | 505,4  | 103,8                                       | 89,4                  | 14,4  | —   | 190,2                          | 135,6   | 172,9                         | 284,2                                | 30,0     | 76,2                                     | 21,6                       | 209,6                         | April                              |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringen Instituten ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als e i n Institut gezählt. Konto sind je nach dem Charakter der ursprünglichen RM-Einlagen in den Spalten 33 bis 40 mit enthalten. — <sup>5)</sup> Einschließlich Valutaverpflichtungen kreditanstalten in Höhe von rd. 100 Mill. DM, Stand Juni 1950. — <sup>8)</sup> Es handelt sich um Institute, die nach der Währungsreform gegründet wurden, gleichposten gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>10)</sup> Einbezogen sind etwaige in den „Einlagen“ enthaltene noch nicht weitergeleitete

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung 2) der Bank deutscher Länder  
noch: Passiva

Beträge in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951         | Zahl der berichtenden Institute 3) | Summe der Passiva | Einlagen (einschließlich Anlagekonto) 4) |                                    |   |                        |                      |                                      |                               | aufgenommene Gelder 5) |               |  |   |
|--|------------------------------------|-------------------|--|------------------------------------|---|------------------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------|---------------|--|---|
|  |                                    |                   | mit Einlagen von Kreditinstituten        | ohne Einlagen von Kreditinstituten | Die Einlagen von Nichtbanken (Sp. 34) gliedern sich in: |                        |                      |                                      | Einlagen von Kreditinstituten | insgesamt              | darunter      |  |   |
|  |                                    |                   |  |                                    | Sicht- und Termineinlagen                               | Wirtschaft und Private |                      | Öffentlich-rechtliche Körperschaften |                               |                        | Spar-einlagen | für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren hereingekommene Gelder | seitens der Kundschaft bei ausländischen Banken benutzte Kredite 6) |
|  |                                    |                   |  |                                    |   | insgesamt              | darunter Anlagekonto |                                      |                               |                        |               |  |   |
| 31   | 32                                 | 33                | 34                                       | 35                                 | 36  | 37                     | 38                   | 39                                   | 40                            | 41                     | 42            | 43   |   |
| Nordrhein-Westfalen                        |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 832                                | 8 232,9           | 5 730,9                                  | 5 203,2                            | 4 059,4   | 2 996,5                | 68,9                 | 1 062,9                              | 1 143,8                       | 527,7                  | 477,6         | 119,8  | 0,9   |
| Jan.                                       | 832                                | 8 208,8           | 5 687,3                                  | 5 185,8                            | 4 042,9   | 3 034,9                | .                    | 1 008,0                              | 1 142,9                       | 501,5                  | 479,5         | 121,9  | 1,8   |
| Febr.                                      | 831                                | 8 582,2           | 5 952,9                                  | 5 428,0                            | 4 282,4   | 3 209,3                | .                    | 1 073,1                              | 1 145,6                       | 524,9                  | 502,1         | 128,6  | 3,6   |
| März                                       | 831                                | 8 557,4           | 5 893,9                                  | 5 433,7                            | 4 288,5   | 3 215,6                | 68,0                 | 1 072,9                              | 1 145,2                       | 460,2                  | 513,9         | 133,7  | 2,6   |
| April                                      | 831                                | 8 721,6           | 6 050,8                                  | 5 557,7                            | 4 400,1   | 3 326,6                | .                    | 1 073,5                              | 1 157,6                       | 493,1                  | 489,3         | 128,3  | 2,1   |
| Rheinland-Pfalz                            |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 278                                | 1 277,0           | 763,7                                    | 695,8                              | 446,7   | 335,2                  | 19,4                 | 111,5                                | 249,1                         | 67,9                   | 148,4         | 8,5  | —   |
| Jan.                                       | 278                                | 1 287,7           | 772,9                                    | 706,4                              | 457,2   | 343,5                  | .                    | 113,7                                | 249,2                         | 66,5                   | 156,9         | 9,6  | —   |
| Febr.                                      | 278                                | 1 307,8           | 787,0                                    | 709,9                              | 462,5   | 347,6                  | .                    | 114,9                                | 247,4                         | 77,1                   | 161,3         | 9,7  | 0,0   |
| März                                       | 278                                | 1 302,4           | 769,5                                    | 700,1                              | 455,7   | 340,1                  | 19,6                 | 115,6                                | 244,4                         | 69,4                   | 166,9         | 8,0  | 0,0   |
| April                                      | 278                                | 1 300,5           | 776,6                                    | 708,1                              | 464,4   | 345,7                  | .                    | 118,7                                | 243,7                         | 68,5                   | 161,7         | 8,8  | —   |
| Schleswig-Holstein                         |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 185                                | 971,3             | 435,2                                    | 407,7                              | 276,7   | 230,5                  | 13,5                 | 46,2                                 | 131,0                         | 27,5                   | 101,3         | 21,0   | —   |
| Jan.                                       | 185                                | 989,0             | 440,7                                    | 411,2                              | 280,2   | 228,1                  | .                    | 52,1                                 | 131,0                         | 29,5                   | 107,0         | 21,0   | —   |
| Febr.                                      | 185                                | 1 009,7           | 444,2                                    | 418,3                              | 287,4   | 234,6                  | .                    | 52,8                                 | 130,9                         | 25,9                   | 106,2         | 19,3   | —   |
| März                                       | 185                                | 1 037,1           | 470,0                                    | 433,6                              | 302,8   | 246,3                  | 13,4                 | 56,5                                 | 130,8                         | 36,4                   | 92,5          | 18,7   | —   |
| April                                      | 185                                | 1 027,2           | 458,2                                    | 430,7                              | 298,5   | 249,3                  | .                    | 49,2                                 | 132,2                         | 27,5                   | 80,1          | 8,4  | —   |
| Württemberg-Baden                          |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 364                                | 3 415,4           | 1 850,2                                  | 1 694,4                            | 1 289,8   | 864,0                  | 30,7                 | 425,8                                | 404,6                         | 155,8                  | 227,1         | 22,1   | 0,0   |
| Jan.                                       | 364                                | 3 426,5           | 1 906,8                                  | 1 717,2                            | 1 313,1   | 868,2                  | .                    | 444,9                                | 404,1                         | 189,6                  | 228,0         | 25,8   | 0,0   |
| Febr.                                      | 364                                | 3 474,2           | 1 932,3                                  | 1 734,8                            | 1 332,0   | 869,5                  | .                    | 462,5                                | 402,8                         | 197,5                  | 234,7         | 23,4   | —   |
| März                                       | 364                                | 3 546,3           | 1 922,4                                  | 1 738,9                            | 1 339,1   | 865,2                  | 30,2                 | 473,9                                | 399,8                         | 183,5                  | 300,5         | 28,9   | —   |
| April                                      | 364                                | 3 575,9           | 1 942,1                                  | 1 755,1                            | 1 352,6   | 876,8                  | .                    | 475,8                                | 402,5                         | 187,0                  | 247,9         | 29,3   | —   |
| Württemberg-Hohenzollern                   |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 146                                | 679,2             | 523,0                                    | 444,5                              | 309,4   | 197,4                  | 10,5                 | 112,0                                | 135,1                         | 78,5                   | 32,3          | 7,3  | —   |
| Jan.                                       | 145                                | 666,6             | 516,6                                    | 446,4                              | 311,2   | 202,3                  | .                    | 108,9                                | 135,2                         | 70,2                   | 29,5          | 7,8  | —   |
| Febr.                                      | 145                                | 657,5             | 504,1                                    | 439,4                              | 304,8   | 199,6                  | .                    | 105,2                                | 134,6                         | 64,7                   | 40,1          | 8,0  | —   |
| März                                       | 145                                | 654,3             | 492,9                                    | 424,6                              | 290,2   | 190,3                  | 10,4                 | 99,9                                 | 134,4                         | 68,3                   | 46,6          | 8,0  | —   |
| April                                      | 145                                | 677,3             | 518,9                                    | 438,9                              | 304,6   | 195,3                  | .                    | 109,3                                | 134,3                         | 80,0                   | 42,6          | 8,1  | —   |
| Überregionale Institute mit Sonderaufgaben |                                    |                   |  |                                    |   |                        |                      |                                      |                               |                        |               |  |   |
| Dez.                                       | 13                                 | 1 514,3           | 206,3                                    | 161,9                              | 161,7   | 81,4                   | 0,5                  | 80,3                                 | 0,2                           | 44,4                   | 163,9         | 28,2   | —   |
| Jan.                                       | 13                                 | 1 480,1           | 225,5                                    | 163,6                              | 163,4   | 83,8                   | .                    | 79,6                                 | 0,2                           | 61,9                   | 85,0          | 31,6   | —   |
| Febr.                                      | 13                                 | 1 507,2           | 202,0                                    | 151,6                              | 151,4   | 78,0                   | .                    | 73,4                                 | 0,2                           | 50,4                   | 84,8          | 40,8   | —   |
| März                                       | 13                                 | 1 522,2           | 184,9                                    | 143,3                              | 143,1   | 79,9                   | 0,4                  | 63,2                                 | 0,2                           | 41,6                   | 81,0          | 32,7   | —   |
| April                                      | 13                                 | 1 539,6           | 200,3                                    | 142,6                              | 142,4   | 89,8                   | .                    | 52,6                                 | 0,2                           | 57,7                   | 96,6          | 35,0   | —   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit- — 2) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe — Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — 3) Auch die Einlagen auf Festaus der RM-Zeit. — 4) Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — 5) In der Neubildung enthalten Kapitalbeteiligung des Landes an zwei Landes- wie z. B. die Landwirtschaftliche Rentenbank etc. — 6) Einschließlich „Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen“ und Bilanzaus-zweckgebundene Mittel.

banken  
Länder

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

noch: Passiva

| eigene Akzepte im Umlauf                          | eigene Schuldverreibungen im Umlauf | aufgenommene langfristige Darlehen (für 4 Jahre und darüber) | durchlaufende Kredite (nur Treuhandschäfte) | Eigenkapital § 11 KWG |   |   | sonstige Passiva <sup>9)</sup> | Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder (Sp. 42, 46, 47, z. T. Sp. 33) <sup>10)</sup><br>(ohne Zahlen der ländl. Kreditgenossenschaften) |                               |                                      |          | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|---|-------------------------------------|--|---|-----------------------|---|---|--------------------------------|---|-------------------------------|--------------------------------------|----------|--|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
|   |                                     |  |   | insgesamt             | darunter                                      |   |                                | Kreditanstalt für Wiederaufbau  | Kreditinstitute (ohne Sp. 52) | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | sonstige |  |                            |                               |                                    |
|   |                                     |  |   |                       | Neubildung seit dem 21. 6. 1948 <sup>7)</sup> | darunt. Eigenkapital von neu-gründeten Instituten <sup>8)</sup> |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 44  | 45                                  | 46   | 47  | 48                    | 49  | 50  | 51                             | 52  | 53                            | 54                                   | 55       | 56                                       | 57                         | 58                            |                                    |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>                        |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 310,0   | 192,0                               | 481,7  | 388,4                                       | 189,7                 | 13,0  | 1,3   | 462,6                          | 184,3   | 309,7                         | 504,9                                | 17,9     | 405,3                                    | 6,1                        | 613,2                         | Dez.                               |
| 247,2   | 195,4                               | 505,1  | 412,8                                       | 200,5                 | 22,5  | 2,8   | 481,0                          | 197,9   | 320,4                         | 531,1                                | 15,5     | 418,9                                    | 5,3                        | 586,0                         | Jan.                               |
| 257,1   | 210,8                               | 537,3  | 430,0                                       | 204,8                 | 24,4  | 2,9   | 487,2                          | 215,8   | 331,2                         | 556,4                                | 15,6     | 417,2                                    | 4,7                        | 773,5                         | Febr.                              |
| 200,9   | 224,0                               | 558,1  | 456,1                                       | 207,0                 | 25,3  | 2,9   | 503,5                          | 220,1   | 342,8                         | 582,4                                | 20,5     | 434,8                                    | 4,7                        | 675,7                         | März                               |
| 129,5   | 235,8                               | 589,4  | 476,9                                       | 210,1                 | 27,6  | 2,9   | 539,8                          | 235,1   | 349,3                         | 607,4                                | 20,2     | 443,0                                    | 4,7                        | 542,1                         | April                              |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>                            |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 78,5  | 37,4                                | 57,5   | 16,6  | 34,5                  | 5,1   | —   | 140,4                          | 30,2  | 35,7                          | 17,8                                 | 1,4      | 31,3                                     | 11,8                       | 157,2                         | Dez.                               |
| 64,9  | 33,1                                | 59,4   | 17,3  | 35,7                  | 5,6   | —   | 147,5                          | 30,9  | 37,7                          | 19,1                                 | 1,1      | 31,9                                     | 8,6                        | 147,0                         | Jan.                               |
| 69,1  | 33,2                                | 62,2   | 18,0  | 37,6                  | 7,3   | —   | 139,4                          | 31,2  | 39,1                          | 20,6                                 | 2,4      | 33,2                                     | 7,9                        | 160,0                         | Febr.                              |
| 65,9  | 33,2                                | 65,9   | 19,3  | 38,0                  | 7,7   | —   | 143,7                          | 31,7  | 41,1                          | 21,9                                 | 1,6      | 33,9                                     | 6,6                        | 155,5                         | März                               |
| 58,0  | 39,5                                | 68,2   | 20,9  | 38,4                  | 8,0   | —   | 137,2                          | 33,1  | 43,9                          | 21,9                                 | 1,6      | 34,1                                     | 5,9                        | 146,0                         | April                              |
| <b>Schleswig-Holstein</b>                         |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 60,1  | 26,6                                | 179,7  | 69,4  | 31,8                  | 8,8   | 3,8   | 67,2                           | 104,1   | 70,5                          | 79,7                                 | 17,0     | 41,2                                     | 8,6                        | 182,9                         | Dez.                               |
| 50,3  | 29,1                                | 187,7  | 72,6  | 33,6                  | 10,6  | 5,4   | 68,0                           | 93,2  | 88,5                          | 83,8                                 | 17,4     | 34,4                                     | 7,6                        | 189,1                         | Jan.                               |
| 49,7  | 29,3                                | 197,3  | 73,8  | 35,2                  | 11,1  | 5,4   | 74,0                           | 96,8  | 90,3                          | 87,4                                 | 17,4     | 34,8                                     | 7,0                        | 204,9                         | Febr.                              |
| 45,7  | 30,2                                | 203,2  | 76,9  | 38,0                  | 13,4  | 5,4   | 80,6                           | 99,1  | 98,6                          | 93,0                                 | 9,5      | 31,7                                     | 6,9                        | 218,5                         | März                               |
| 42,6  | 33,7                                | 217,4  | 80,1  | 39,0                  | 14,3  | 5,3   | 76,1                           | 100,8   | 91,6                          | 96,5                                 | 18,0     | 31,2                                     | 6,0                        | 218,7                         | April                              |
| <b>Württemberg-Baden</b>                          |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 191,7   | 183,6                               | 311,0  | 82,9  | 191,9                 | 104,0   | —   | 377,0                          | 123,2   | 56,2                          | 235,7                                | 7,8      | 96,1                                     | 21,3                       | 286,6                         | Dez.                               |
| 151,6   | 186,1                               | 331,0  | 90,8  | 194,6                 | 105,2   | —   | 337,6                          | 125,8   | 60,9                          | 259,2                                | 8,2      | 103,8                                    | 18,0                       | 266,6                         | Jan.                               |
| 154,9   | 187,6                               | 346,7  | 93,8  | 200,3                 | 108,9   | —   | 323,9                          | 151,2   | 64,4                          | 268,5                                | 10,3     | 118,3                                    | 11,9                       | 306,0                         | Febr.                              |
| 141,9   | 189,5                               | 365,9  | 101,3                                       | 208,8                 | 116,6   | —   | 316,0                          | 129,3   | 72,7                          | 287,7                                | 11,4     | 126,0                                    | 9,6                        | 289,3                         | März                               |
| 132,5   | 206,2                               | 377,5  | 112,8                                       | 201,3                 | 107,9   | —   | 355,6                          | 156,4   | 78,5                          | 301,4                                | 12,7     | 114,4                                    | 8,0                        | 295,0                         | April                              |
| <b>Württemberg-Hohenzollern</b>                   |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 26,0  | —                                   | 25,0   | 4,3   | 14,1                  | 3,3   | —   | 54,5                           | 4,5   | 20,5                          | 13,6                                 | 0,1      | 10,6                                     | 1,8                        | 36,3                          | Dez.                               |
| 22,0  | —                                   | 26,8   | 4,7   | 14,2                  | 3,4   | —   | 52,8                           | 5,4   | 22,1                          | 14,1                                 | 0,0      | 11,0                                     | 1,5                        | 37,7                          | Jan.                               |
| 22,3  | —                                   | 29,9   | 5,1   | 14,9                  | 3,7   | —   | 41,1                           | 5,8   | 24,1                          | 14,5                                 | —        | 11,6                                     | 1,1                        | 47,2                          | Febr.                              |
| 18,2  | —                                   | 31,0   | 5,4   | 15,6                  | 4,0   | —   | 44,6                           | 6,1   | 24,3                          | 15,0                                 | 0,0      | 13,7                                     | 1,0                        | 50,0                          | März                               |
| 15,1  | —                                   | 32,8   | 5,7   | 15,8                  | 4,2   | —   | 46,4                           | 6,4   | 24,8                          | 16,0                                 | 0,1      | 14,0                                     | 1,4                        | 50,9                          | April                              |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b> |                                     |  |   |                       |   |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 38,6  | 194,2                               | 440,1  | 169,3                                       | 219,2                 | 161,1   | 160,4   | 82,7                           | 444,8   | 21,5                          | 155,5                                | 31,3     | 37,4                                     | 0,0                        | 390,8                         | Dez.                               |
| 10,2  | 198,7                               | 457,2  | 180,0                                       | 229,7                 | 170,6   | 170,5   | 93,8                           | 464,4   | 27,0                          | 155,9                                | 34,6     | 39,6                                     | 0,0                        | 399,2                         | Jan.                               |
| 6,6   | 201,6                               | 468,2  | 188,8                                       | 230,8                 | 171,1   | 171,0   | 124,4                          | 476,0   | 26,9                          | 165,3                                | 38,9     | 46,6                                     | 0,0                        | 456,1                         | Febr.                              |
| 8,8   | 202,3                               | 481,9  | 199,5                                       | 237,2                 | 177,3   | 177,3   | 126,6                          | 488,6   | 28,5                          | 167,4                                | 38,5     | 35,9                                     | 0,0                        | 398,8                         | März                               |
| 10,5  | 191,7                               | 484,7  | 208,4                                       | 241,9                 | 177,3   | 177,3   | 105,5                          | 497,8   | 29,1                          | 171,1                                | 34,1     | 32,1                                     | 0,0                        | 362,0                         | April                              |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als ein Institut gezählt.  
konto sind je nach dem Charakter der ursprünglichen RM-Einlagen in den Spalten 33 bis 40 mit enthalten. — <sup>3)</sup> Einschließlich Valutaverpflichtungen  
kreditanstalten in Höhe von rd. 100 Mill. DM, Stand Juni 1950. — <sup>8)</sup> Es handelt sich um Institute, die nach der Währungsreform gegründet wurden,  
gleichsposten gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>10)</sup> Einbezogen sind etwaige in den „Einlagen“ enthaltene noch nicht weitergeleitete

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung 2) der Bank deutscher Länder  
A k t i v a

Beträge in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                                | Zahl der berichtenden Institute 3) | Summe der Aktiva       | Barreserve    |                                     | Post-scheck-guthaben | Guthaben bei Kreditinstituten 5) |  | Währungs- und DM-Guthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive | fällige Zins- und Dividenden-scheine | Schecks und Inkasso-wechsel | Wechsel    |                  |              | Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatz-anweis. des Bundes und der Länder | Wert- und Kon-beteil-<br>insgesamt |
|---|------------------------------------|------------------------|---------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------------------|--|---|--------------------------------------|-----------------------------|------------|------------------|--------------|---|------------------------------------|
|   |                                    |                        | ins-gesamt 4) | darunter Giro-gut-haben bei der LZB |                      | ins-gesamt                       | darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten |   |                                      |                             | ins-gesamt | Hand-els-wechsel | Bank-akzepte |   |                                    |
| 1   | 2                                  | 3                      | 4             | 5                                   | 6                    | 7                                | 8                                      | 9   | 10                                   | 11                          | 12         | 13               | 14           | 15  |                                    |
| <b>Alle Banken</b>  |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 3 564                              | 30 835,1               | 1 962,2       | 1 669,3                             | 82,8                 | 2 113,1                          | 1 844,3                                | 177,8   | 1,8                                  | 242,0                       | 2 564,7    | 2 283,1          | 142,1        | 154,4   | 356,1                              |
| Jan.  | 3 563                              | 31 014,2               | 1 516,1       | 1 189,0                             | 44,8                 | 2 156,3                          | 1 839,1                                | 181,0   | 0,8                                  | 168,8                       | 2 717,5    | 2 478,8          | 100,2        | 187,9   | 376,0                              |
| Febr.   | 3 561                              | 31 834,1               | 1 917,9       | 1 598,0                             | 45,8                 | 2 178,2                          | 1 858,0                                | 205,0   | 0,7                                  | 183,1                       | 2 509,0    | 2 275,6          | 89,7         | 183,2   | 387,7                              |
| März  | 3 561                              | 31 799,4               | 1 839,4       | 1 536,9                             | 53,6                 | 2 061,7                          | 1 759,9                                | 215,1   | 1,6                                  | 201,8                       | 2 599,6    | 2 370,9          | 79,7         | 205,8   | 401,1                              |
| April   | 3 562                              | 32 090,0               | 1 768,7       | 1 442,5                             | 52,0                 | 2 120,1                          | 1 789,8                                | 183,9   | 1,0                                  | 231,1                       | 2 745,0    | 2 529,1          | 71,9         | 294,5   | 420,9                              |
| <b>Kreditbanken 7)</b>  |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 254                                | 11 761,6               | 994,8         | 890,8                               | 37,5                 | 820,6                            | 813,2                                  | 165,1   | 1,0                                  | 182,1                       | 1 680,9    | 1 554,5          | 60,3         | 38,6  | 138,8                              |
| Jan.  | 256                                | 11 734,7               | 674,1         | 559,8                               | 20,1                 | 857,6                            | 850,4                                  | 163,7   | 0,5                                  | 111,9                       | 1 741,6    | 1 642,1          | 34,4         | 63,0  | 158,0                              |
| Febr.   | 255                                | 12 087,5               | 919,7         | 812,0                               | 20,9                 | 834,2                            | 825,8                                  | 181,2   | 0,4                                  | 124,0                       | 1 632,5    | 1 526,0          | 34,5         | 64,7  | 165,5                              |
| März  | 255                                | 11 824,9               | 883,8         | 778,4                               | 23,9                 | 752,1                            | 743,0                                  | 180,6   | 1,2                                  | 147,0                       | 1 719,9    | 1 608,1          | 38,4         | 43,6  | 174,6                              |
| April   | 256                                | 11 904,4               | 869,2         | 753,9                               | 22,3                 | 735,7                            | 726,2                                  | 157,2   | 0,6                                  | 158,0                       | 1 823,7    | 1 718,5          | 37,5         | 95,2  | 185,1                              |
| <b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b> |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 38                                 | 2 193,0                | 6,1           | 5,5                                 | 0,8                  | 163,2                            | 143,3                                  | —   | 0,0                                  | 0,1                         | 0,6        | 0,2              | —            | 11,3  | 7,7                                |
| Jan.  | 38                                 | 2 240,2                | 4,0           | 3,4                                 | 0,3                  | 171,5                            | 144,8                                  | —   | 0,0                                  | 0,0                         | 0,3        | 0,2              | —            | 11,9  | 4,0                                |
| Febr.   | 38                                 | 2 296,1                | 3,4           | 2,7                                 | 0,4                  | 180,2                            | 151,8                                  | —   | 0,0                                  | 0,0                         | 0,3        | 0,2              | —            | 10,2  | 3,8                                |
| März  | 38                                 | 2 401,3                | 4,0           | 3,4                                 | 0,7                  | 207,0                            | 161,0                                  | —   | 0,0                                  | 0,0                         | 0,3        | 0,1              | —            | 15,0  | 4,2                                |
| April   | 38                                 | 2 493,3                | 6,6           | 6,0                                 | 0,5                  | 224,5                            | 171,6                                  | —   | 0,0                                  | 0,1                         | 0,4        | 0,1              | —            | 17,3  | 9,0                                |
| <b>Girozentralen</b>  |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 18                                 | 4 204,7                | 226,1         | 214,1                               | 14,0                 | 404,4                            | 281,1                                  | 3,1   | 0,1                                  | 10,1                        | 407,8      | 331,6            | 64,6         | 50,3  | 62,4                               |
| Jan.  | 18                                 | 4 240,4                | 71,3          | 59,6                                | 2,8                  | 399,2                            | 250,7                                  | 6,5   | 0,0                                  | 17,4                        | 469,2      | 411,8            | 48,9         | 61,1  | 63,7                               |
| Febr.   | 18                                 | 4 437,5                | 213,0         | 202,5                               | 4,2                  | 454,4                            | 284,2                                  | 6,5   | 0,1                                  | 12,9                        | 393,5      | 350,2            | 34,3         | 58,5  | 65,0                               |
| März  | 18                                 | 4 476,4                | 140,8         | 130,5                               | 6,7                  | 430,4                            | 297,8                                  | 17,2  | 0,2                                  | 8,8                         | 407,4      | 373,2            | 26,0         | 100,6   | 65,6                               |
| April   | 18                                 | 4 357,0 <sup>9)</sup>  | 71,7          | 63,6                                | 5,2                  | 418,9                            | 281,2                                  | 10,7  | 0,0                                  | 14,9                        | 423,6      | 395,4            | 19,0         | 140,1   | 66,3                               |
| <b>Sparkassen</b>   |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 884                                | 7 674,2                | 505,8         | 384,2                               | 14,1                 | 445,8                            | 340,6                                  | 0,0   | 0,1                                  | 21,9                        | 253,3      | 238,6            | 5,3          | 50,3  | 103,2                              |
| Jan.  | 883                                | 7 823,3                | 563,0         | 411,7                               | 12,5                 | 461,7                            | 355,6                                  | 0,0   | 0,0                                  | 22,5                        | 252,7      | 241,4            | 2,8          | 46,6  | 105,3                              |
| Febr.   | 883                                | 7 934,3                | 569,8         | 415,9                               | 11,5                 | 437,5                            | 338,5                                  | 0,1   | 0,1                                  | 26,9                        | 253,7      | 242,3            | 1,9          | 44,8  | 107,5                              |
| März  | 883                                | 8 016,2                | 612,5         | 471,5                               | 11,9                 | 403,2                            | 304,9                                  | 0,1   | 0,2                                  | 25,2                        | 251,2      | 237,5            | 2,4          | 41,6  | 110,5                              |
| April   | 884                                | 8 226,6 <sup>10)</sup> | 598,7         | 451,5                               | 13,1                 | 459,7                            | 353,3                                  | 0,0   | 0,2                                  | 31,2                        | 255,5      | 238,5            | 3,5          | 36,7  | 113,0                              |
| <b>Zentralkassen 9)</b>   |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 32                                 | 829,5                  | 60,8          | 55,6                                | 4,6                  | 29,9                             | 25,9                                   | 0,0   | 0,0                                  | 8,8                         | 49,1       | 25,3             | 7,1          | 0,5   | 7,5                                |
| Jan.  | 31                                 | 837,5                  | 50,8          | 46,6                                | 1,4                  | 27,6                             | 23,6                                   | 0,1   | 0,0                                  | 3,9                         | 58,2       | 34,1             | 8,0          | 0,5   | 7,3                                |
| Febr.   | 31                                 | 864,4                  | 60,1          | 56,0                                | 1,3                  | 28,6                             | 24,6                                   | 0,1   | 0,0                                  | 4,0                         | 54,7       | 28,4             | 8,3          | 0,5   | 6,9                                |
| März  | 31                                 | 850,1                  | 38,7          | 34,9                                | 1,9                  | 28,4                             | 24,4                                   | 0,1   | 0,0                                  | 4,2                         | 53,6       | 26,8             | 7,2          | 0,8   | 6,6                                |
| April   | 31                                 | 846,6                  | 47,7          | 43,7                                | 1,6                  | 28,6                             | 24,3                                   | 0,1   | 0,0                                  | 5,8                         | 53,8       | 28,1             | 6,8          | 0,8   | 6,9                                |
| <b>Kreditgenossenschaften 9)</b>                                  |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 2 296                              | 2 334,1                | 140,2         | 93,2                                | 9,8                  | 134,8                            | 130,9                                  | 0,1   | 0,1                                  | 16,1                        | 83,8       | 57,6             | 0,5          | 1,6   | 12,3                               |
| Jan.  | 2 295                              | 2 306,9                | 128,0         | 85,1                                | 6,8                  | 104,7                            | 101,3                                  | 0,1   | 0,1                                  | 12,2                        | 91,4       | 63,8             | 0,3          | 2,3   | 12,6                               |
| Febr.   | 2 294                              | 2 331,3                | 124,2         | 83,1                                | 6,4                  | 102,8                            | 99,3                                   | 0,0   | 0,0                                  | 14,0                        | 87,6       | 59,8             | 0,2          | 2,1   | 13,0                               |
| März  | 2 294                              | 2 329,6                | 129,4         | 90,1                                | 7,3                  | 99,6                             | 96,0                                   | 0,1   | 0,0                                  | 15,3                        | 86,6       | 58,4             | 0,3          | 2,2   | 13,2                               |
| April   | 2 294                              | 2 346,7                | 144,9         | 96,0                                | 8,4                  | 109,0                            | 105,3                                  | 0,0   | 0,1                                  | 19,6                        | 91,6       | 63,8             | 0,4          | 2,2   | 13,2                               |
| <b>Sonstige Kreditinstitute</b>                                   |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 29                                 | 323,7                  | 8,5           | 7,2                                 | 0,5                  | 47,6                             | 47,3                                   | 8,6   | —                                    | 0,8                         | 15,1       | 13,8             | 1,3          | 0,3   | 4,4                                |
| Jan.  | 29                                 | 351,1                  | 11,5          | 10,4                                | 0,4                  | 58,4                             | 42,9                                   | 8,2   | —                                    | 0,3                         | 20,5       | 18,1             | 2,4          | 0,5   | 4,2                                |
| Febr.   | 29                                 | 375,8                  | 10,4          | 9,3                                 | 0,3                  | 71,5                             | 70,6                                   | 11,2  | —                                    | 0,3                         | 21,7       | 17,1             | 4,6          | 0,3   | 4,3                                |
| März  | 29                                 | 378,8                  | 12,7          | 11,5                                | 0,4                  | 75,2                             | 74,2                                   | 11,2  | —                                    | 0,4                         | 21,1       | 19,2             | 1,9          | —   | 4,5                                |
| April   | 28                                 | 375,9                  | 9,1           | 7,9                                 | 0,4                  | 91,8                             | 80,7                                   | 10,4  | —                                    | 0,4                         | 19,8       | 18,5             | 1,2          | 0,4   | 5,0                                |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>                 |                                    |                        |               |                                     |                      |                                  |  |   |                                      |                             |            |                  |              |   |                                    |
| Dez.  | 13                                 | 1 514,3                | 19,9          | 18,8                                | 1,5                  | 67,0                             | 62,2                                   | 0,9   | 0,4                                  | 2,0                         | 74,1       | 61,6             | 3,0          | 1,7   | 19,9                               |
| Jan.  | 13                                 | 1 480,1                | 13,4          | 12,5                                | 0,5                  | 75,6                             | 69,6                                   | 2,4   | 0,2                                  | 0,6                         | 83,5       | 67,4             | 3,3          | 2,0   | 20,9                               |
| Febr.   | 13                                 | 1 507,2                | 17,3          | 16,4                                | 0,6                  | 69,0                             | 63,2                                   | 6,0   | 0,0                                  | 0,9                         | 65,0       | 51,6             | 5,9          | 2,0   | 21,7                               |
| März  | 13                                 | 1 522,2                | 17,4          | 16,6                                | 1,0                  | 65,9                             | 58,7                                   | 5,9   | 0,0                                  | 0,7                         | 59,5       | 47,7             | 3,5          | 2,0   | 21,9                               |
| April   | 13                                 | 1 539,6                | 20,7          | 19,8                                | 0,5                  | 51,8                             | 46,9                                   | 5,5   | 0,0                                  | 1,0                         | 76,6       | 66,0             | 3,5          | 2,0   | 22,6                               |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit- — 3) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe — Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — 4) Kasse und Landeszentral- Ausleihungen (bis zu 4 Jahren). — 8) Einschließlich Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw., Bilanzausgleichsposten bank Wiesbaden über das Sparkassengeschäft und ihr Geschäft als Girozentrale getrennt berichtet (Rückgang bei den Girozentralen und Zunahme bei und Lokalbanken“ und „Privatbankiers“ umseitig. — 9) Aufgliederung umseitig.

banken

Bankengruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

Aktiva

| papier-<br>sortial-<br>ungen                                      | eigene<br>Schuld-<br>ver-<br>schrei-<br>bungen<br>(Pfand-<br>briefe<br>u. ä.) | Ausgleichs-<br>forderungen                          |   | Debitoren <sup>7)</sup> |                                   |   |                           | langfristige Ausleihungen |                                     |   | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite<br>(nur<br>Treuh-<br>hand-<br>ge-<br>schäfte) | Betei-<br>ligun-<br>gen | Grund-<br>stücke<br>und<br>Ge-<br>bäude | son-<br>stige<br>Aktiva<br><sup>8)</sup> | Stand<br>am<br>Mo-<br>nats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |
|---|---|---|---|-------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|--|-------------------------|---|--|---|
|   |   | gegen-<br>wärtiger<br>Be-<br>stand<br><sup>6)</sup> | Be-<br>stand<br>lt.<br>Umstel-<br>lungs-<br>rech-<br>nung | ins-<br>gesamt          | davon                             |   |                           | ins-<br>gesamt            | darunter                            |   |  |                         |   |  |   |
|   |   |   |   |                         | Wirt-<br>schaft<br>und<br>Private | Öffentl.-<br>rechtl.<br>Kör-<br>per-<br>schaf-<br>ten | Kredit-<br>insti-<br>tute |                           | gegen<br>Grund-<br>pfand-<br>rechte | gegen<br>Kom-<br>munal-<br>dek-<br>kung |  |                         |   |  |   |
| 16  | 17  | 18  | 19  | 20                      | 21                                | 22  | 23                        | 24                        | 25                                  | 26                                      | 27   | 28                      | 29                                      | 30                                       |   |
| <b>Alle Banken</b>  |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 66,7  | 48,8  | 5 391,6   | 5 855,3   | 10 179,3                | 8 978,4                           | 358,6   | 842,3                     | 5 069,6                   | 3 155,0                             | 908,2                                   | 970,3  | 85,5                    | 440,2                                   | 994,9                                    | Dez.  |
| 79,7  | 46,1  | 5 417,5   | 5 878,5   | 10 410,5                | 9 099,1                           | 353,4   | 958,0                     | 5 283,3                   | 3 298,4                             | 941,1                                   | 1 033,6  | 87,5                    | 449,8                                   | 936,7                                    | Jan.  |
| 82,7  | 48,0  | 5 445,6   | 5 902,4   | 10 640,5                | 9 326,4                           | 333,9   | 980,2                     | 5 487,3                   | 3 408,2                             | 975,8                                   | 1 090,9  | 89,0                    | 469,3                                   | 952,9                                    | Febr.   |
| 83,4  | 47,3  | 5 432,1   | 5 903,5   | 10 299,4                | 8 900,9                           | 325,0   | 1 073,5                   | 5 736,1                   | 3 546,5                             | 1 034,8                                 | 1 164,1  | 94,1                    | 480,9                                   | 965,7                                    | März  |
| 90,1  | 44,6  | 5 433,3   | 5 950,9   | 9 996,7                 | 8 651,5                           | 325,3   | 1 019,9                   | 5 985,5                   | 3 671,1                             | 1 071,6                                 | 1 231,2  | 98,7                    | 489,2                                   | 993,6                                    | April   |
| <b>Kreditbanken <sup>4)</sup></b>                                 |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 0,8   | 5,5   | 1 385,9   | 1 464,0   | 5 237,6                 | 5 072,1                           | 60,3  | 105,2                     | 593,0                     | 231,7                               | 13,5                                    | 83,1   | 44,7                    | 143,1                                   | 209,3                                    | Dez.  |
| 15,7  | 6,8   | 1 409,3   | 1 477,1   | 5 373,3                 | 5 149,6                           | 110,1   | 113,6                     | 639,1                     | 253,3                               | 14,1                                    | 88,8   | 46,0                    | 148,5                                   | 232,4                                    | Jan.  |
| 15,7  | 7,5   | 1 424,4   | 1 475,9   | 5 513,8                 | 5 298,3                           | 84,3  | 131,2                     | 665,6                     | 263,9                               | 15,6                                    | 90,3   | 46,6                    | 156,3                                   | 239,9                                    | Febr.   |
| 16,9  | 7,1   | 1 423,6   | 1 474,7   | 5 205,6                 | 4 980,5                           | 81,1  | 144,0                     | 705,3                     | 270,7                               | 14,5                                    | 102,8  | 49,8                    | 161,8                                   | 242,2                                    | März  |
| 22,2  | 10,3  | 1 430,2   | 1 482,7   | 5 104,0                 | 4 871,0                           | 85,0  | 148,0                     | 747,2                     | 269,3                               | 14,6                                    | 111,0  | 52,9                    | 165,1                                   | 236,7                                    | April   |
| <b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b> |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 4,1   | 25,3  | 323,5   | 420,4   | 43,5                    | 25,6                              | 3,6   | 14,3                      | 1 454,5                   | 1 227,6                             | 137,4                                   | 100,8  | 1,5                     | 14,5                                    | 39,6                                     | Dez.  |
| 0,3   | 21,5  | 321,5   | 420,0   | 44,2                    | 24,5                              | 5,6   | 14,1                      | 1 508,2                   | 1 282,6                             | 139,9                                   | 108,9  | 1,6                     | 15,3                                    | 27,0                                     | Jan.  |
| 0,0   | 21,5  | 315,8   | 420,0   | 40,8                    | 22,8                              | 4,5   | 13,5                      | 1 553,8                   | 1 299,6                             | 144,9                                   | 116,0  | 1,6                     | 15,6                                    | 32,7                                     | Febr.   |
| 0,0   | 21,7  | 310,8   | 420,6   | 39,1                    | 22,3                              | 3,4   | 13,4                      | 1 618,9                   | 1 357,7                             | 148,2                                   | 126,4  | 2,0                     | 15,7                                    | 35,5                                     | März  |
| 0,0   | 22,5  | 306,9   | 423,6   | 47,1                    | 22,5                              | 9,3   | 15,3                      | 1 662,2                   | 1 394,4                             | 151,9                                   | 136,2  | 2,4                     | 16,5                                    | 41,1                                     | April   |
| <b>Girozentralen</b>  |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 35,1  | 16,2  | 254,8   | 290,4   | 1 101,0                 | 591,6                             | 106,1   | 403,3                     | 1 031,1                   | 297,7                               | 517,9                                   | 470,8  | 2,2                     | 25,1                                    | 125,2                                    | Dez.  |
| 35,8  | 16,3  | 254,4   | 290,7   | 1 178,8                 | 593,9                             | 107,5   | 477,4                     | 1 072,8                   | 308,1                               | 541,7                                   | 490,5  | 2,3                     | 25,5                                    | 108,6                                    | Jan.  |
| 37,2  | 17,3  | 258,6   | 294,7   | 1 185,9                 | 615,5                             | 117,5   | 452,9                     | 1 113,4                   | 323,6                               | 560,1                                   | 513,8  | 2,9                     | 25,8                                    | 111,7                                    | Febr.   |
| 37,2  | 16,6  | 258,4   | 294,3   | 1 199,3                 | 576,6                             | 120,9   | 501,8                     | 1 156,1                   | 333,6                               | 599,1                                   | 529,4  | 3,3                     | 25,9                                    | 109,7                                    | März  |
| 37,7  | 9,8   | 212,2 <sup>9)</sup>                                 | 248,1 <sup>9)</sup>                                       | 1 088,4 <sup>9)</sup>   | 515,8 <sup>9)</sup>               | 113,3   | 459,3                     | 1 202,4                   | 355,1                               | 619,5                                   | 546,0  | 3,5                     | 26,1                                    | 117,2                                    | April   |
| <b>Sparkassen</b>   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 6,9   | —   | 2 455,0   | 2 652,5   | 1 938,8                 | 1 873,1                           | 58,8  | 6,9                       | 1 292,5                   | 1 006,4                             | 154,6                                   | 108,5  | 6,2                     | 171,9                                   | 306,8                                    | Dez.  |
| 7,1   | —   | 2 456,2   | 2 659,8   | 1 979,7                 | 1 905,3                           | 64,3  | 10,1                      | 1 340,1                   | 1 044,7                             | 159,0                                   | 123,4  | 6,4                     | 173,7                                   | 279,5                                    | Jan.  |
| 8,2   | —   | 2 466,2   | 2 675,3   | 2 015,7                 | 1 947,8                           | 60,4  | 7,5                       | 1 388,4                   | 1 083,1                             | 166,1                                   | 138,1  | 6,5                     | 179,3                                   | 288,2                                    | Febr.   |
| 7,4   | —   | 2 462,6   | 2 685,7   | 1 983,1                 | 1 909,3                           | 58,6  | 15,2                      | 1 465,1                   | 1 135,4                             | 178,0                                   | 156,9  | 6,6                     | 182,7                                   | 302,8                                    | März  |
| 7,2   | —   | 2 518,9 <sup>10)</sup>                              | 2 747,7 <sup>10)</sup>                                    | 1 953,5 <sup>10)</sup>  | 1 873,7 <sup>10)</sup>            | 67,1  | 12,7                      | 1 565,3                   | 1 194,6                             | 189,2                                   | 177,1  | 6,8                     | 185,6                                   | 311,3                                    | April   |
| <b>Zentralkassen <sup>5)</sup></b>                                |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 0,7   | —   | 60,7  | 64,5  | 447,2                   | 169,6                             | 0,6   | 277,0                     | 67,6                      | 11,6                                | —                                       | 5,1  | 4,5                     | 14,1                                    | 69,1                                     | Dez.  |
| 0,7   | —   | 61,5  | 64,4  | 467,2                   | 170,3                             | 0,4   | 296,5                     | 70,5                      | 12,2                                | —                                       | 5,1  | 4,5                     | 14,1                                    | 64,8                                     | Jan.  |
| 0,7   | —   | 61,5  | 64,4  | 494,9                   | 164,3                             | 0,4   | 330,2                     | 78,3                      | 13,9                                | —                                       | 2,8  | 4,6                     | 14,3                                    | 51,8                                     | Febr.   |
| 0,7   | —   | 55,6  | 58,5  | 505,8                   | 160,1                             | 0,4   | 345,3                     | 80,4                      | 14,7                                | —                                       | 2,9  | 4,6                     | 14,6                                    | 51,9                                     | März  |
| 0,7   | —   | 54,4  | 58,0  | 483,2                   | 146,5                             | 0,4   | 336,3                     | 86,0                      | 13,8                                | —                                       | 1,9  | 4,7                     | 15,2                                    | 55,9                                     | April   |
| <b>Kreditgenossenschaften <sup>6)</sup></b>                       |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 0,8   | —   | 716,1   | 760,5   | 945,0                   | 934,4                             | 6,4   | 4,2                       | 78,2                      | 21,0                                | 4,2                                     | 28,3   | 8,5                     | 61,7                                    | 97,5                                     | Dez.  |
| 0,8   | —   | 717,3   | 761,7   | 979,0                   | 967,2                             | 6,8   | 5,0                       | 80,1                      | 21,8                                | 4,4                                     | 32,6   | 8,9                     | 62,8                                    | 68,0                                     | Jan.  |
| 0,8   | —   | 718,4   | 763,9   | 998,4                   | 985,9                             | 6,8   | 5,7                       | 82,6                      | 22,6                                | 4,5                                     | 36,7   | 9,0                     | 64,2                                    | 71,9                                     | Febr.   |
| 1,0   | —   | 719,2   | 762,7   | 977,8                   | 963,3                             | 7,0   | 7,5                       | 89,6                      | 24,8                                | 4,9                                     | 41,6   | 9,1                     | 65,5                                    | 73,1                                     | März  |
| 1,0   | —   | 719,9   | 762,6   | 946,6                   | 932,9                             | 7,3   | 6,4                       | 95,1                      | 27,4                                | 4,9                                     | 46,0   | 9,4                     | 66,5                                    | 74,2                                     | April   |
| <b>Sonstige Kreditinstitute</b>                                   |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 0,3   | —   | 21,6  | 24,1  | 166,1                   | 160,7                             | 0,3   | 5,1                       | 18,1                      | 1,5                                 | —                                       | 4,5  | 11,6                    | 6,9                                     | 9,1                                      | Dez.  |
| 0,3   | —   | 21,7  | 24,1  | 174,0                   | 169,2                             | 0,2   | 4,6                       | 19,0                      | 2,5                                 | —                                       | 4,4  | 11,6                    | 6,9                                     | 9,5                                      | Jan.  |
| 0,3   | —   | 21,2  | 23,7  | 178,9                   | 174,7                             | 0,1   | 4,1                       | 21,1                      | 2,5                                 | —                                       | 4,6  | 11,6                    | 6,9                                     | 11,5                                     | Febr.   |
| 0,3   | —   | 21,5  | 21,4  | 176,0                   | 169,4                             | 0,0   | 6,6                       | 21,0                      | 2,5                                 | —                                       | 4,6  | 11,9                    | 7,4                                     | 10,9                                     | März  |
| 0,6   | —   | 20,4  | 52,7  | 165,2                   | 160,7                             | 0,0   | 4,5                       | 18,3                      | 2,5                                 | —                                       | 4,6  | 12,0                    | 7,0                                     | 11,1                                     | April   |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>                 |   |   |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |
| 18,2  | 1,8   | 174,0   | 179,0   | 300,0                   | 151,2                             | 122,5   | 26,3                      | 534,6                     | 357,4                               | 80,6                                    | 169,3  | 6,3                     | 2,8                                     | 138,1                                    | Dez.  |
| 19,1  | 1,5   | 175,7   | 180,6   | 214,3                   | 119,0                             | 58,6  | 36,7                      | 553,4                     | 373,2                               | 81,9                                    | 180,0  | 6,3                     | 3,0                                     | 146,8                                    | Jan.  |
| 19,9  | 1,7   | 179,8   | 184,7   | 212,0                   | 117,2                             | 59,8  | 35,0                      | 584,1                     | 399,1                               | 84,5                                    | 188,8  | 6,3                     | 7,1                                     | 144,9                                    | Febr.   |
| 20,0  | 2,0   | 180,4   | 185,7   | 212,6                   | 119,4                             | 53,6  | 39,6                      | 599,8                     | 407,1                               | 90,2                                    | 199,5  | 6,8                     | 7,3                                     | 139,5                                    | März  |
| 20,7  | 2,1   | 170,3   | 175,7   | 208,7                   | 128,2                             | 42,9  | 37,6                      | 609,1                     | 414,0                               | 91,6                                    | 208,4  | 6,9                     | 7,2                                     | 146,2                                    | April   |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Filialen stets nur als e i n Institut gezählt.  
bankguthaben. — <sup>3)</sup> Einschließlich mittel- und langfristiger Guthaben. — <sup>4)</sup> Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — <sup>5)</sup> Kurz- und mittelfristige  
gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>6)</sup> Der Rückgang ist überwiegend dadurch verursacht, daß ab April 1951 die Naessauische Landes-  
der Bankengruppe Sparkassen). — <sup>10)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>9)</sup>. — <sup>4)</sup> Aufgliederung in „Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen“, „Staats-, Regional-

Aktiva

Beträge in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                       | Zahl der berichtenden Institute <sup>3)</sup> | Summe der Aktiva | Barreserve               |                                     | Post-scheck-guthaben | Guthaben bei Kreditinstituten <sup>5)</sup> |  | Währungs- und DM-Guthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive | fällige Zins- und Dividenden-scheine | Schecks und Inkasso-wechsel | Wechsel    |                 |             | Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-anweis. des Bundes und der Länder | Wert- und Kon-beteili-<br>insgesamt |
|--|---|------------------|--------------------------|-------------------------------------|----------------------|---|--|---|--------------------------------------|-----------------------------|------------|-----------------|-------------|--|-------------------------------------|
|  |   |                  | ins-gesamt <sup>4)</sup> | darunter Giro-gut-haben bei der LZB |                      | ins-gesamt                                  | darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten |   |                                      |                             | ins-gesamt | Handels-wechsel | Bank-akzpte |  |                                     |
| 1  | 2   | 3                | 4                        | 5                                   | 6                    | 7   | 8                                      | 9   | 10                                   | 11                          | 12         | 13              | 14          | 15   |                                     |
| <b>Kreditbanken, Aufgliederung:</b>                      |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen           |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 30  | 6 507,1          | 555,5                    | 509,2                               | 19,3                 | 493,1                                       | 487,8                                  | 101,2   | 0,7                                  | 129,8                       | 1 102,8    | 1 051,3         | 16,4        | 7,2  | 40,6                                |
| Jan.   | 30  | 6 528,1          | 398,7                    | 339,1                               | 11,4                 | 493,1                                       | 487,0                                  | 93,0  | 0,1                                  | 82,1                        | 1 191,4    | 1 149,0         | 12,0        | 56,6   | 40,4                                |
| Febr.  | 30  | 6 723,6          | 509,4                    | 453,2                               | 11,6                 | 516,2                                       | 510,2                                  | 104,4   | 0,2                                  | 89,6                        | 1 134,0    | 1 081,8         | 18,4        | 30,9   | 43,3                                |
| März   | 30  | 6 543,8          | 480,2                    | 424,5                               | 13,3                 | 449,7                                       | 444,3                                  | 105,6   | 0,6                                  | 103,5                       | 1 187,0    | 1 137,2         | 11,1        | 13,4   | 49,0                                |
| April  | 30  | 6 630,5          | 523,2                    | 461,2                               | 12,0                 | 428,6                                       | 423,2                                  | 85,1  | 0,3                                  | 109,3                       | 1 230,8    | 1 185,5         | 7,9         | 68,1   | 52,6                                |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken                       |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 76  | 3 873,7          | 359,2                    | 310,1                               | 15,2                 | 194,7                                       | 194,1                                  | 25,5  | 0,2                                  | 43,9                        | 433,1      | 368,5           | 38,3        | 30,5   | 64,9                                |
| Jan.   | 78  | 3 866,7          | 214,3                    | 168,5                               | 6,7                  | 246,8                                       | 246,2                                  | 19,8  | 0,2                                  | 24,5                        | 416,0      | 366,0           | 19,1        | 6,3  | 82,6                                |
| Febr.  | 78  | 3 964,3          | 314,4                    | 271,4                               | 7,4                  | 184,4                                       | 182,2                                  | 18,4  | 0,1                                  | 27,1                        | 374,6      | 325,3           | 14,7        | 32,9   | 85,0                                |
| März   | 78  | 3 930,6          | 299,3                    | 257,6                               | 8,5                  | 196,0                                       | 192,5                                  | 23,1  | 0,5                                  | 33,7                        | 377,4      | 320,8           | 25,3        | 29,4   | 87,7                                |
| April  | 79  | 3 929,1          | 255,3                    | 211,0                               | 8,1                  | 208,4                                       | 204,5                                  | 21,8  | 0,3                                  | 36,5                        | 413,7      | 359,5           | 27,4        | 26,2   | 92,4                                |
| Privatbankiers   |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 148   | 1 380,8          | 80,1                     | 71,5                                | 2,9                  | 132,8                                       | 131,3                                  | 38,4  | 0,1                                  | 8,4                         | 145,0      | 134,7           | 5,6         | 0,9  | 33,3                                |
| Jan.   | 148   | 1 339,9          | 61,1                     | 52,2                                | 2,0                  | 117,7                                       | 117,2                                  | 50,9  | 0,1                                  | 5,3                         | 134,3      | 127,1           | 3,4         | 0,1  | 35,0                                |
| Febr.  | 147   | 1 399,6          | 95,9                     | 87,4                                | 1,9                  | 133,6                                       | 133,4                                  | 58,4  | 0,1                                  | 7,3                         | 123,9      | 118,9           | 1,4         | 0,9  | 37,2                                |
| März   | 147   | 1 350,5          | 104,3                    | 96,3                                | 2,1                  | 106,4                                       | 106,2                                  | 51,9  | 0,1                                  | 9,8                         | 155,6      | 150,1           | 2,1         | 0,8  | 37,9                                |
| April  | 147   | 1 344,8          | 90,8                     | 81,7                                | 2,2                  | 98,7  | 98,5                                   | 50,3  | 0,1                                  | 12,1                        | 179,2      | 173,5           | 2,2         | 0,8  | 40,1                                |
| Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung: |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Gewerbliche Zentralkassen                                |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 13  | 213,8            | 11,5                     | 10,7                                | 1,3                  | 22,2  | 18,2                                   | 0,0   | 0,0                                  | 3,1                         | 24,0       | 7,6             | 5,3         | 0,4  | 2,5                                 |
| Jan.   | 12  | 227,4            | 2,3                      | 1,9                                 | 0,4                  | 21,0  | 17,0                                   | 0,1   | 0,0                                  | 1,8                         | 34,1       | 16,4            | 5,8         | 0,4  | 2,5                                 |
| Febr.  | 12  | 219,5            | 3,4                      | 2,9                                 | 0,4                  | 20,4  | 16,4                                   | 0,1   | 0,0                                  | 1,8                         | 25,7       | 11,0            | 4,6         | 0,4  | 2,5                                 |
| März   | 12  | 227,7            | 2,1                      | 1,7                                 | 0,5                  | 20,3  | 16,3                                   | 0,1   | 0,0                                  | 2,4                         | 24,4       | 9,3             | 4,1         | 0,7  | 2,2                                 |
| April  | 12  | 227,5            | 3,1                      | 2,6                                 | 0,4                  | 19,1  | 14,8                                   | 0,1   | 0,0                                  | 2,5                         | 26,7       | 11,2            | 4,5         | 0,7  | 2,3                                 |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften                       |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 669   | 1 435,7          | 101,5                    | 73,3                                | 6,5                  | 82,4  | 78,5                                   | 0,1   | 0,1                                  | 10,4                        | 67,9       | 44,1            | 0,3         | 1,6  | 9,4                                 |
| Jan.   | 668   | 1 408,1          | 93,1                     | 67,2                                | 4,0                  | 55,5  | 52,1                                   | 0,1   | 0,1                                  | 7,9                         | 75,0       | 49,8            | 0,2         | 2,3  | 9,7                                 |
| Febr.  | 667   | 1 429,0          | 90,7                     | 66,1                                | 3,9                  | 57,5  | 54,0                                   | 0,0   | 0,0                                  | 9,3                         | 71,7       | 46,4            | 0,1         | 2,1  | 10,1                                |
| März   | 667   | 1 424,7          | 94,8                     | 71,4                                | 4,5                  | 53,6  | 50,0                                   | 0,1   | 0,0                                  | 10,3                        | 71,5       | 45,6            | 0,2         | 2,2  | 10,1                                |
| April  | 667   | 1 440,3          | 106,5                    | 75,6                                | 5,3                  | 61,0  | 57,3                                   | 0,0   | 0,1                                  | 13,3                        | 75,5       | 50,1            | 0,3         | 2,2  | 10,2                                |
| Ländliche Zentralkassen                                  |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 19  | 615,7            | 49,3                     | 44,9                                | 3,3                  | 7,7   | 7,7                                    | —   | 0,0                                  | 5,7                         | 25,1       | 17,7            | 1,8         | 0,1  | 5,0                                 |
| Jan.   | 19  | 610,1            | 48,5                     | 44,7                                | 1,0                  | 6,6   | 6,6                                    | —   | 0,0                                  | 2,1                         | 24,1       | 17,7            | 2,2         | 0,1  | 4,8                                 |
| Febr.  | 19  | 644,9            | 56,8                     | 53,2                                | 0,9                  | 8,2   | 8,2                                    | —   | —                                    | 2,2                         | 28,9       | 17,4            | 3,7         | 0,1  | 4,5                                 |
| März   | 19  | 622,4            | 36,6                     | 33,2                                | 1,4                  | 8,1   | 8,1                                    | 0,0   | 0,0                                  | 1,8                         | 29,2       | 17,5            | 3,1         | 0,1  | 4,4                                 |
| April  | 19  | 619,1            | 44,6                     | 41,1                                | 1,2                  | 9,5   | 9,5                                    | 0,0   | —                                    | 3,3                         | 27,1       | 16,9            | 2,3         | 0,1  | 4,6                                 |
| Ländliche Kreditgenossenschaften                         |   |                  |                          |                                     |                      |   |  |   |                                      |                             |            |                 |             |  |                                     |
| Dez.   | 1 627   | 898,4            | 38,7                     | 19,9                                | 3,3                  | 52,4  | 52,4                                   | —   | —                                    | 5,7                         | 15,9       | 13,5            | 0,2         | —  | 2,9                                 |
| Jan.   | 1 627   | 898,7            | 34,9                     | 17,9                                | 2,8                  | 49,2  | 49,2                                   | —   | —                                    | 4,3                         | 16,4       | 14,0            | 0,1         | —  | 2,9                                 |
| Febr.  | 1 627   | 902,3            | 33,5                     | 17,0                                | 2,5                  | 45,3  | 45,3                                   | —   | —                                    | 4,7                         | 15,9       | 13,4            | 0,1         | —  | 2,9                                 |
| März   | 1 627   | 904,9            | 34,6                     | 18,7                                | 2,8                  | 46,0  | 46,0                                   | —   | —                                    | 5,0                         | 15,1       | 12,8            | 0,1         | —  | 3,1                                 |
| April  | 1 627   | 906,4            | 38,4                     | 20,4                                | 3,1                  | 48,0  | 48,0                                   | —   | —                                    | 6,3                         | 16,1       | 13,7            | 0,1         | —  | 3,0                                 |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit-  
3) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen ent-schließlich mittel- und langfristiger Guthaben. — 6) Abzüglich verkaufter Ausgleichsforderungen. — 7) Kurz- und mittelfristige Ausleihungen (bis zu außerhalb des Landes. —



banken

**Bankengruppen**

einzelner Bankengruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

**Aktiva**

| papiere<br>sortial-<br>ungen                                    | eigene<br>Schuld-<br>ver-<br>schrei-<br>bungen<br>(Pfand-<br>briefe<br>u. ä.) | Ausgleichs-<br>forderungen                     |   | Debitoren <sup>7)</sup> |                                   |   |                           | langfristige Ausleihungen |                                     |   | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite<br>(nur<br>Treuh-<br>hand-<br>ge-<br>schäfte) | Betei-<br>ligun-<br>gen | Grund-<br>stücke<br>und<br>Ge-<br>bäude | son-<br>stige<br>Aktiva<br><sup>8)</sup> | Stand<br>am<br>Mo-<br>nats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |  |
|---|---|--|---|-------------------------|-----------------------------------|---|---------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|--|-------------------------|---|--|---|--|
|   |   | gegen-<br>wärtiger<br>Bestand<br><sup>6)</sup> | Be-<br>stand<br>lt.<br>Umstel-<br>lungs-<br>rech-<br>nung | ins-<br>gesamt          | Wirt-<br>schaft<br>und<br>Private | Öffentl.-<br>rechtl.<br>Kör-<br>per-<br>schaf-<br>ten | Kredit-<br>insti-<br>tute | ins-<br>gesamt            | gegen<br>Grund-<br>pfand-<br>rechte | gegen<br>Kom-<br>munal-<br>dek-<br>kung |  |                         |   |  |   |  |
| 16  | 17  | 18   | 19  | 20                      | 21                                | 22  | 23                        | 24                        | 25                                  | 26                                      | 27   | 28                      | 29                                      | 30                                       |   |  |
| <b>Kreditbanken, Aufgliederung:</b>                             |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| <b>Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen</b>           |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,3   | —   | 805,0  | 815,7   | 2 901,8                 | 2 837,1                           | 9,5   | 55,2                      | 175,8                     | 7,2                                 | 0,1                                     | 17,8   | 9,4                     | 57,9                                    | 89,2                                     | Dez.  |  |
| 0,1   | —   | 825,8  | 830,3   | 2 958,1                 | 2 889,6                           | 7,0   | 61,5                      | 194,4                     | 16,1                                | 0,1                                     | 20,9   | 9,2                     | 60,5                                    | 92,4                                     | Jan.  |  |
| 0,2   | —   | 830,7  | 831,1   | 3 073,5                 | 3 001,0                           | 8,6   | 63,9                      | 200,2                     | 16,9                                | 1,4                                     | 18,3   | 9,2                     | 64,4                                    | 87,7                                     | Febr.   |  |
| 0,1   | —   | 831,7  | 832,4   | 2 919,5                 | 2 825,0                           | 8,1   | 86,4                      | 203,0                     | 18,6                                | 0,1                                     | 20,6   | 11,8                    | 68,1                                    | 86,8                                     | März  |  |
| 0,4   | —   | 831,6  | 833,8   | 2 866,0                 | 2 772,5                           | 8,1   | 85,4                      | 226,0                     | 8,6                                 | 0,1                                     | 23,9   | 14,2                    | 68,7                                    | 90,1                                     | April   |  |
| <b>Staats-, Regional- und Lokalbanken</b>                       |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,4   | 5,3   | 502,5  | 566,5   | 1 587,5                 | 1 505,7                           | 50,4  | 31,4                      | 388,4                     | 222,0                               | 13,3                                    | 36,7   | 17,8                    | 67,4                                    | 100,9                                    | Dez.  |  |
| 15,5  | 6,5   | 509,5  | 569,9   | 1 675,2                 | 1 538,2                           | 102,8   | 34,2                      | 411,6                     | 234,7                               | 14,0                                    | 38,6   | 18,4                    | 69,6                                    | 120,1                                    | Jan.  |  |
| 15,4  | 7,3   | 520,0  | 568,3   | 1 694,3                 | 1 580,3                           | 75,4  | 38,6                      | 429,6                     | 244,5                               | 14,1                                    | 43,5   | 19,1                    | 73,3                                    | 132,9                                    | Febr.   |  |
| 16,6  | 6,8   | 520,2  | 567,9   | 1 606,6                 | 1 493,1                           | 72,6  | 40,9                      | 465,9                     | 249,5                               | 14,3                                    | 46,8   | 19,6                    | 74,5                                    | 134,6                                    | März  |  |
| 21,6  | 10,0  | 526,4  | 573,8   | 1 575,8                 | 1 454,7                           | 76,5  | 44,6                      | 481,1                     | 257,1                               | 14,4                                    | 49,6   | 20,1                    | 76,9                                    | 126,5                                    | April   |  |
| <b>Privatbankiers</b>   |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,1   | 0,2   | 78,5   | 81,8  | 748,3                   | 729,3                             | 0,4   | 18,6                      | 28,8                      | 2,5                                 | 0,1                                     | 28,6   | 17,5                    | 17,8                                    | 19,2                                     | Dez.  |  |
| 0,1   | 0,3   | 74,0   | 76,9  | 740,0                   | 721,8                             | 0,3   | 17,9                      | 33,1                      | 2,5                                 | 0,0                                     | 29,3   | 18,4                    | 18,4                                    | 19,9                                     | Jan.  |  |
| 0,1   | 0,3   | 73,6   | 76,5  | 746,0                   | 717,0                             | 0,3   | 28,7                      | 35,8                      | 2,5                                 | 0,1                                     | 28,5   | 18,3                    | 18,6                                    | 19,3                                     | Febr.   |  |
| 0,2   | 0,3   | 71,6   | 74,4  | 679,5                   | 662,5                             | 0,3   | 16,7                      | 36,4                      | 2,6                                 | 0,1                                     | 35,4   | 18,4                    | 19,2                                    | 20,8                                     | März  |  |
| 0,2   | 0,3   | 72,3   | 75,1  | 662,2                   | 643,8                             | 0,4   | 18,0                      | 40,0                      | 3,5                                 | 0,1                                     | 37,4   | 18,7                    | 19,5                                    | 20,1                                     | April   |  |
| <b>Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung:</b> |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| <b>Gewerbliche Zentralkassen</b>                                |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,4   | —   | 7,8  | 8,1   | 87,0                    | 10,1                              | —   | 76,9                      | 23,1                      | 4,8                                 | —                                       | 3,2  | 1,1                     | 1,5                                     | 25,1                                     | Dez.  |  |
| 0,4   | —   | 7,8  | 8,1   | 96,1                    | 10,3                              | —   | 85,8                      | 23,8                      | 4,9                                 | —                                       | 3,2  | 1,1                     | 1,6                                     | 31,2                                     | Jan.  |  |
| 0,4   | —   | 7,8  | 8,1   | 109,8                   | 11,7                              | —   | 98,1                      | 28,6                      | 5,4                                 | —                                       | 0,8  | 1,1                     | 1,6                                     | 15,1                                     | Febr.   |  |
| 0,4   | —   | 7,8  | 8,1   | 116,6                   | 11,0                              | —   | 105,6                     | 28,7                      | 5,6                                 | —                                       | 0,9  | 1,1                     | 1,7                                     | 18,2                                     | März  |  |
| 0,4   | —   | 7,8  | 8,1   | 109,9                   | 11,8                              | —   | 98,1                      | 30,3                      | 2,8                                 | —                                       | 0,9  | 1,1                     | 1,7                                     | 20,9                                     | April   |  |
| <b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>                       |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,4   | —   | 362,0  | 380,7   | 622,8                   | 612,3                             | 6,4   | 4,1                       | 42,5                      | 21,0                                | 4,2                                     | 21,4   | 5,6                     | 36,4                                    | 65,1                                     | Dez.  |  |
| 0,4   | —   | 362,4  | 380,5   | 647,5                   | 636,0                             | 6,8   | 4,7                       | 43,5                      | 21,8                                | 4,4                                     | 24,2   | 5,8                     | 37,0                                    | 40,0                                     | Jan.  |  |
| 0,4   | —   | 362,6  | 380,9   | 662,2                   | 649,8                             | 6,8   | 5,6                       | 44,8                      | 22,6                                | 4,5                                     | 27,1   | 5,9                     | 37,9                                    | 43,2                                     | Febr.   |  |
| 0,4   | —   | 362,7  | 380,8   | 645,9                   | 631,7                             | 7,0   | 7,2                       | 50,0                      | 24,8                                | 4,8                                     | 30,4   | 5,9                     | 38,8                                    | 43,9                                     | März  |  |
| 0,5   | —   | 362,9  | 380,2   | 624,6                   | 611,2                             | 7,3   | 6,1                       | 54,0                      | 27,4                                | 4,9                                     | 33,8   | 6,1                     | 39,4                                    | 45,4                                     | April   |  |
| <b>Ländliche Zentralkassen</b>                                  |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,3   | —   | 52,9   | 56,4  | 360,2                   | 159,5                             | 0,6   | 200,1                     | 44,5                      | 6,8                                 | —                                       | 1,9  | 3,4                     | 12,6                                    | 44,0                                     | Dez.  |  |
| 0,3   | —   | 53,7   | 56,3  | 371,1                   | 160,0                             | 0,4   | 210,7                     | 46,7                      | 7,3                                 | —                                       | 1,9  | 3,4                     | 12,5                                    | 33,6                                     | Jan.  |  |
| 0,3   | —   | 53,7   | 56,3  | 385,1                   | 152,6                             | 0,4   | 232,1                     | 49,6                      | 8,5                                 | —                                       | 2,0  | 3,5                     | 12,7                                    | 36,7                                     | Febr.   |  |
| 0,3   | —   | 47,8   | 50,4  | 389,2                   | 149,1                             | 0,4   | 239,7                     | 51,7                      | 9,1                                 | —                                       | 2,0  | 3,5                     | 12,9                                    | 33,7                                     | März  |  |
| 0,3   | —   | 46,6   | 49,9  | 373,3                   | 134,7                             | 0,4   | 238,2                     | 55,7                      | 11,0                                | —                                       | 1,0  | 3,6                     | 13,5                                    | 35,0                                     | April   |  |
| <b>Ländliche Kreditgenossenschaften</b>                         |   |  |   |                         |                                   |   |                           |                           |                                     |   |  |                         |   |  |   |  |
| 0,4   | —   | 354,1  | 379,8   | 322,2                   | 322,1                             | —   | 0,1                       | 35,7                      | —                                   | —                                       | 6,9  | 2,9                     | 25,3                                    | 32,4                                     | Dez.  |  |
| 0,4   | —   | 354,9  | 381,2   | 331,5                   | 331,2                             | —   | 0,3                       | 36,6                      | —                                   | —                                       | 8,4  | 3,1                     | 25,8                                    | 27,9                                     | Jan.  |  |
| 0,4   | —   | 355,8  | 383,0   | 336,2                   | 336,1                             | —   | 0,1                       | 37,8                      | —                                   | —                                       | 9,6  | 3,1                     | 26,3                                    | 28,7                                     | Febr.   |  |
| 0,6   | —   | 356,5  | 381,9   | 331,9                   | 331,6                             | —   | 0,3                       | 39,5                      | —                                   | —                                       | 11,2   | 3,2                     | 26,7                                    | 29,3                                     | März  |  |
| 0,5   | —   | 357,0  | 382,4   | 322,0                   | 321,7                             | —   | 0,3                       | 41,1                      | —                                   | —                                       | 12,2   | 3,3                     | 27,1                                    | 28,8                                     | April   |  |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. —  
stehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — <sup>4)</sup> Kasse und Landeszentralbankguthaben. — <sup>5)</sup> Ein-  
4 Jahren). — <sup>8)</sup> Einschließlich Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw., Bilanzausgleichsposten gegenüber Niederlassungen

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung 2) der Bank deutscher Länder  
Passiva Beträge in

| Stand<br>am<br>Monats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951     | Zahl<br>der<br>berich-<br>tenden<br>In-<br>stitute<br>3) | Summe<br>der<br>Passiva | Einlagen (einschließlich Anlagekonto) 4) |  |  |                              |                              |  |  | aufgenommene Gelder 5) |                   |   |   |
|--|--|-------------------------|--|--|--|------------------------------|------------------------------|--|--|------------------------|-------------------|---|---|
|  |  |                         | mit<br>Einlagen von<br>Kreditinstituten  | ohne<br>Einlagen von<br>Kreditinstituten | die Einlagen von Nichtbanken (Sp. 34)<br>gliedern sich in: |                              |                              |  | Einlagen<br>von<br>Kredit-<br>instituten | ins-<br>gesamt         | darunter          |   |   |
|  |  |                         |  |  | Sicht-<br>und<br>Termin-<br>einlagen                       | Wirtschaft<br>und<br>Private |                              | Öffentlich-<br>rechtliche<br>Körper-<br>schaften |  |                        | Spar-<br>einlagen | für länger<br>als<br>6 Monate<br>bis zu<br>4 Jahren<br>hereinge-<br>nommene<br>Gelder | seitens der<br>Kundschaft<br>bei aus-<br>ländischen<br>Banken<br>benutzte<br>Kredite 6) |
|  |  |                         |  |  |  | insgesamt                    | darunter<br>Anlage-<br>konto |  |  |                        |                   |   |   |
| 31   | 32   | 33                      | 34                                       | 35                                       | 36   | 37                           | 38                           | 39   | 40                                       | 41                     | 42                |   |   |
| Alle Banken  |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 3 564  | 30 835,1                | 18 432,1                                 | 16 684,2                                 | 12 752,8   | 9 614,1                      | 289,0                        | 3 138,7  | 3 931,4                                  | 1 747,9                | 2 005,5           | 275,8   | 5,5   |
| Jan.   | 3 563  | 31 014,2                | 18 518,7                                 | 16 772,2                                 | 12 835,7   | 9 753,9                      | .                            | 3 081,8  | 3 936,5                                  | 1 746,5                | 2 097,2           | 294,8   | 5,3   |
| Febr.  | 3 561  | 31 834,1                | 18 904,4                                 | 17 102,0                                 | 13 159,5   | 9 974,5                      | .                            | 3 185,0  | 3 942,5                                  | 1 802,4                | 2 202,4           | 313,4   | 13,3  |
| März   | 3 561  | 31 799,4                | 18 713,1                                 | 17 016,4                                 | 13 085,7   | 9 915,2                      | 283,8                        | 3 170,5  | 3 930,7                                  | 1 696,7                | 2 284,2           | 312,2   | 6,4   |
| April  | 3 562  | 32 090,0                | 19 033,0                                 | 17 240,8                                 | 13 286,0   | 10 145,6                     | .                            | 3 140,4  | 3 954,8                                  | 1 792,2                | 2 097,8           | 303,8   | 5,6   |
| Kreditbanken 7)  |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 254  | 11 761,6                | 7 997,8                                  | 7 264,5                                  | 6 786,9  | 5 874,5                      | 33,3                         | 912,4  | 477,6                                    | 733,3                  | 541,2             | 65,8  | 5,3   |
| Jan.   | 256  | 11 734,7                | 8 023,5                                  | 7 302,4                                  | 6 816,5  | 5 937,1                      | .                            | 879,4  | 485,9                                    | 721,1                  | 583,0             | 70,5  | 5,0   |
| Febr.  | 255  | 12 087,5                | 8 251,4                                  | 7 512,6                                  | 7 021,8  | 6 133,3                      | .                            | 888,5  | 490,8                                    | 738,8                  | 621,2             | 77,3  | 9,8   |
| März   | 255  | 11 824,9                | 8 166,0                                  | 7 438,9                                  | 6 946,4  | 6 058,1                      | 30,7                         | 888,3  | 492,5                                    | 727,1                  | 589,9             | 85,1  | 5,9   |
| April  | 256  | 11 904,4                | 8 338,2                                  | 7 586,4                                  | 7 087,1  | 6 204,7                      | .                            | 882,4  | 499,3                                    | 751,8                  | 593,7             | 87,7  | 5,3   |
| Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 38   | 2 193,0                 | 28,5                                     | 10,6                                     | 10,3   | 3,7                          | 0,1                          | 6,6  | 0,3                                      | 17,9                   | 53,1              | 7,4   | —   |
| Jan.   | 38   | 2 240,2                 | 27,9                                     | 9,7                                      | 9,4  | 3,7                          | .                            | 5,7  | 0,3                                      | 18,2                   | 54,6              | 8,3   | —   |
| Febr.  | 38   | 2 296,1                 | 24,6                                     | 10,2                                     | 9,9  | 4,4                          | .                            | 5,5  | 0,3                                      | 14,4                   | 52,8              | 8,4   | —   |
| März   | 38   | 2 401,3                 | 25,6                                     | 11,9                                     | 11,6   | 4,3                          | 0,1                          | 7,3  | 0,3                                      | 13,7                   | 50,1              | 7,4   | —   |
| April  | 38   | 2 493,3                 | 32,8                                     | 17,0                                     | 16,7   | 4,4                          | .                            | 12,3   | 0,3                                      | 15,8                   | 48,3              | 7,3   | —   |
| Girozentralen  |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 18   | 4 204,7                 | 2 023,8                                  | 1 367,4                                  | 1 314,3  | 400,6                        | 6,8                          | 913,7  | 53,1                                     | 656,4                  | 331,3             | 109,8   | 0,2   |
| Jan.   | 18   | 4 240,4                 | 1 993,9                                  | 1 343,5                                  | 1 290,5  | 428,5                        | .                            | 862,0  | 53,0                                     | 650,4                  | 364,6             | 110,9   | 0,1   |
| Febr.  | 18   | 4 437,5                 | 2 128,1                                  | 1 430,3                                  | 1 377,3  | 452,5                        | .                            | 924,8  | 53,0                                     | 697,8                  | 361,8             | 114,1   | 3,4   |
| März   | 18   | 4 476,4                 | 2 068,6                                  | 1 450,7                                  | 1 397,8  | 464,3                        | 6,7                          | 933,5  | 52,9                                     | 617,9                  | 441,6             | 114,5   | 0,5   |
| April  | 18   | 4 357,0 <sup>11)</sup>  | 1 977,4 <sup>11)</sup>                   | 1 327,8 <sup>11)</sup>                   | 1 320,7 <sup>11)</sup>                                     | 401,3 <sup>11)</sup>         | .                            | 919,4 <sup>11)</sup>                             | 7,1 <sup>11)</sup>                       | 649,6                  | 332,7             | 105,7   | 0,1   |
| Sparkassen   |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 884  | 7 674,2                 | 6 075,2                                  | 6 013,8                                  | 3 282,4  | 2 116,0                      | 190,1                        | 1 166,4  | 2 731,4                                  | 61,4                   | 424,4             | 37,1  | 0,0   |
| Jan.   | 883  | 7 823,3                 | 6 166,3                                  | 6 094,4                                  | 3 368,5  | 2 174,2                      | .                            | 1 194,3  | 2 725,9                                  | 71,9                   | 475,4             | 44,6  | —   |
| Febr.  | 883  | 7 934,3                 | 6 230,4                                  | 6 144,2                                  | 3 416,8  | 2 188,5                      | .                            | 1 228,3  | 2 727,4                                  | 86,2                   | 483,7             | 42,4  | —   |
| März   | 883  | 8 016,2                 | 6 216,8                                  | 6 126,9                                  | 3 410,1  | 2 193,7                      | 188,6                        | 1 216,4  | 2 716,8                                  | 89,9                   | 518,3             | 44,8  | —   |
| April  | 884  | 8 226,6 <sup>12)</sup>  | 6 391,3 <sup>12)</sup>                   | 6 293,5 <sup>12)</sup>                   | 3 513,2 <sup>12)</sup>                                     | 2 302,1 <sup>12)</sup>       | .                            | 1 211,1 <sup>12)</sup>                           | 2 780,3 <sup>12)</sup>                   | 97,8                   | 473,9             | 39,8  | —   |
| Zentralkassen 8)   |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 32   | 829,5                   | 329,2                                    | 112,6                                    | 102,1  | 85,6                         | 3,0                          | 16,5   | 10,5                                     | 216,6                  | 218,5             | 4,7   | 0,0   |
| Jan.   | 31   | 837,5                   | 325,5                                    | 117,7                                    | 107,0  | 89,9                         | .                            | 17,1   | 10,7                                     | 207,8                  | 236,8             | 5,8   | 0,1   |
| Febr.  | 31   | 864,4                   | 313,8                                    | 115,3                                    | 104,6  | 87,1                         | .                            | 17,5   | 10,7                                     | 198,5                  | 278,8             | 6,8   | —   |
| März   | 31   | 850,1                   | 306,5                                    | 115,5                                    | 104,9  | 87,8                         | 2,1                          | 17,1   | 10,6                                     | 191,0                  | 279,0             | 6,6   | 0,0   |
| April  | 31   | 846,6                   | 328,2                                    | 122,9                                    | 112,2  | 95,2                         | .                            | 17,0   | 10,7                                     | 205,3                  | 251,4             | 9,3   | —   |
| Kreditgenössenschaften 9)                                  |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 2 296  | 2 334,1                 | 1 651,5                                  | 1 641,0                                  | 989,3  | 948,6                        | 53,5                         | 40,7   | 651,7                                    | 10,5                   | 248,3             | 14,8  | —   |
| Jan.   | 2 295  | 2 306,9                 | 1 627,8                                  | 1 617,7                                  | 963,3  | 921,9                        | .                            | 41,4   | 654,4                                    | 10,1                   | 270,2             | 14,2  | —   |
| Febr.  | 2 294  | 2 331,3                 | 1 620,2                                  | 1 608,8                                  | 954,8  | 910,3                        | .                            | 44,5   | 654,0                                    | 11,4                   | 295,7             | 16,1  | —   |
| März   | 2 294  | 2 329,6                 | 1 604,1                                  | 1 592,9                                  | 941,6  | 899,0                        | 53,5                         | 42,6   | 651,3                                    | 11,2                   | 298,5             | 14,1  | —   |
| April  | 2 294  | 2 346,7                 | 1 629,9                                  | 1 619,3                                  | 968,0  | 926,2                        | .                            | 41,8   | 650,3                                    | 10,6                   | 280,5             | 14,4  | —   |
| Sonstige Kreditinstitute                                   |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 29   | 323,7                   | 119,8                                    | 112,4                                    | 105,9  | 103,7                        | 1,6                          | 2,2  | 6,5                                      | 7,4                    | 24,8              | 8,1   | —   |
| Jan.   | 29   | 351,1                   | 128,3                                    | 123,1                                    | 116,9  | 114,7                        | .                            | 2,2  | 6,2                                      | 5,2                    | 27,6              | 8,9   | 0,1   |
| Febr.  | 29   | 375,8                   | 133,7                                    | 128,8                                    | 122,6  | 120,3                        | .                            | 2,3  | 6,2                                      | 4,9                    | 23,5              | 7,5   | 0,1   |
| März   | 29   | 378,8                   | 140,5                                    | 136,3                                    | 130,2  | 128,1                        | 1,7                          | 2,1  | 6,1                                      | 4,2                    | 25,7              | 7,0   | —   |
| April  | 28   | 375,9                   | 134,9                                    | 131,3                                    | 125,8  | 122,0                        | .                            | 3,8  | 5,5                                      | 3,6                    | 20,6              | 4,5   | 0,1   |
| Überregionale Institute mit Sonderaufgaben                 |  |                         |  |  |  |                              |                              |  |  |                        |                   |   |   |
| Dez.   | 13   | 1 514,3                 | 206,3                                    | 161,9                                    | 161,7  | 81,4                         | 0,5                          | 80,3   | 0,2                                      | 44,4                   | 163,9             | 28,2  | —   |
| Jan.   | 13   | 1 480,1                 | 225,5                                    | 163,6                                    | 163,4  | 83,8                         | .                            | 79,6   | 0,2                                      | 61,9                   | 85,0              | 31,6  | —   |
| Febr.  | 13   | 1 507,2                 | 202,0                                    | 151,6                                    | 151,4  | 78,0                         | .                            | 73,4   | 0,2                                      | 50,4                   | 84,8              | 40,8  | —   |
| März   | 13   | 1 522,2                 | 184,9                                    | 143,3                                    | 143,1  | 79,9                         | 0,4                          | 63,2   | 0,2                                      | 41,6                   | 81,0              | 32,7  | —   |
| April  | 13   | 1 539,6                 | 200,3                                    | 142,6                                    | 142,4  | 89,8                         | .                            | 52,6   | 0,2                                      | 57,7                   | 96,6              | 35,0  | —   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit- — 2) Einschließlich selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Bei der Gruppe — Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — 3) Auch die Einlagen auf Fest- aus der RM-Zeit. — 4) Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — 5) In der Neubildung enthalten Kapitalbeteiligung eines Landes an zwei Landes- wie z. B. die Landwirtschaftliche Rentenbank etc. — 6) Einschließlich „Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen“ und Bilanzaus- zweckgebundene Mittel. — 7) Der Rückgang ist überwiegend dadurch verursacht, daß ab April 1951 die Nassauische Landesbank Wiesbaden über das — 8) Vgl. Anmerkung 11). — 9) Aufgliederung in „Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen“, „Staats-, Regional- und Lokalbanken“, und

Bankengruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

Passiva

| eigene Akzente im Umlauf  | eigene Schuldverreibungen im Umlauf | aufgenommene langfristige Darlehen (für 4 Jahre und darüber) | durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | Eigenkapital § 11 KWG |   |  | sonstige Passiva <sup>9)</sup> | Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder (Sp. 42, 46, 47, z. T. Sp. 33) <sup>10)</sup> (ohne Zahlen der ländl. Kreditgenossenschaften) |                               |                                      |          | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|---|-------------------------------------|--|---|-----------------------|---|--|--------------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------------|----------|--|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
|   |                                     |  |   | insgesamt             | darunter                                      |  |                                | Kreditanstalt für Wiederaufbau   | Kreditinstitute (ohne Sp. 52) | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | sonstige |  |                            |                               |                                    |
|   |                                     |  |   |                       | Neubildung seit dem 21. 6. 1948 <sup>7)</sup> | darunt. Eigenkap. von neu gegründeten Instituten <sup>8)</sup> |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 44  | 45                                  | 46   | 47  | 48                    | 49  | 50   | 51                             | 52   | 53                            | 54                                   | 55       | 56                                       | 57                         | 58                            |                                    |
| <b>Alle Banken</b>  |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 1 784,1   | 1 444,7                             | 2 806,2  | 970,3   | 1 110,2               | 394,3   | 170,8  | 2 282,0                        | 1 516,4  | 896,3                         | 1 566,0                              | 154,2    | 1 379,3                                  | 131,3                      | 3 279,1                       | Dez.                               |
| 1 489,8   | 1 467,3                             | 2 930,1  | 1 033,6                                       | 1 178,4               | 458,0   | 184,0  | 2 299,1                        | 1 564,3  | 944,8                         | 1 663,1                              | 159,3    | 1 401,4                                  | 114,7                      | 3 146,0                       | Jan.                               |
| 1 491,6   | 1 503,0                             | 3 035,7  | 1 090,9                                       | 1 214,3               | 484,8   | 187,3  | 2 391,8                        | 1 636,5  | 979,5                         | 1 744,6                              | 169,0    | 1 442,3                                  | 105,5                      | 3 603,0                       | Febr.                              |
| 1 279,5   | 1 531,3                             | 3 179,4  | 1 164,1                                       | 1 238,2               | 497,8   | 193,6  | 2 409,6                        | 1 657,5  | 1 040,2                       | 1 833,2                              | 183,7    | 1 453,1                                  | 95,7                       | 3 391,1                       | März                               |
| 1 096,4   | 1 596,0                             | 3 279,2  | 1 231,2                                       | 1 243,5               | 495,1   | 193,6  | 2 512,9                        | 1 726,6  | 1 065,0                       | 1 914,2                              | 191,9    | 1 422,2                                  | 86,2                       | 3 089,3                       | April                              |
| <b>Kreditbanken <sup>4)</sup></b>   |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 1 351,6   | 204,5                               | 453,6  | 83,1  | 215,6                 | 16,6  | 4,0  | 914,2                          | 388,1  | 107,8                         | 84,0                                 | 34,6     | 1 090,3                                  | 19,1                       | 1 703,8                       | Dez.                               |
| 1 129,6   | 209,7                               | 472,9  | 88,8  | 264,9                 | 66,2  | 5,5  | 962,3                          | 406,7  | 115,5                         | 84,0                                 | 34,4     | 1 103,0                                  | 16,5                       | 1 619,9                       | Jan.                               |
| 1 158,8   | 212,1                               | 489,4  | 90,3  | 276,7                 | 77,4  | 5,5  | 987,6                          | 440,9  | 124,9                         | 89,5                                 | 35,8     | 1 123,9                                  | 15,8                       | 1 934,2                       | Febr.                              |
| 973,1   | 213,5                               | 516,8  | 102,8   | 275,6                 | 74,6  | 5,5  | 987,2                          | 427,9  | 134,3                         | 95,8                                 | 57,8     | 1 126,7                                  | 12,2                       | 1 773,2                       | März                               |
| 815,5   | 217,2                               | 547,0  | 111,0   | 278,3                 | 77,3  | 5,5  | 1 003,5                        | 472,8  | 141,7                         | 101,7                                | 62,7     | 1 092,2                                  | 11,6                       | 1 581,8                       | April                              |
| <b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten <sup>7)</sup></b> |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| —   | 780,6                               | 682,6  | 100,8   | 222,6                 | 125,5   | 1,8  | 324,8                          | 221,5  | 101,8                         | 463,9                                | 18,6     | 6,2                                      | —                          | —                             | Dez.                               |
| —   | 789,4                               | 721,6  | 108,9   | 226,0                 | 129,1   | 3,4  | 311,8                          | 227,5  | 102,4                         | 507,9                                | 18,3     | 7,0                                      | —                          | —                             | Jan.                               |
| —   | 801,8                               | 742,0  | 116,0   | 232,0                 | 138,6   | 6,2  | 326,9                          | 234,3  | 103,3                         | 523,9                                | 19,1     | 7,1                                      | —                          | —                             | Febr.                              |
| —   | 815,4                               | 801,4  | 126,4   | 240,8                 | 142,6   | 6,2  | 341,6                          | 258,1  | 113,2                         | 558,5                                | 19,3     | 7,6                                      | —                          | —                             | März                               |
| —   | 866,5                               | 816,0  | 136,2   | 233,2                 | 134,1   | 6,2  | 360,3                          | 263,1  | 116,1                         | 581,6                                | 19,9     | 7,9                                      | —                          | —                             | April                              |
| <b>Girozentralen</b>  |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 71,6  | 264,8                               | 768,2  | 470,8   | 59,5                  | 17,5  | —  | 214,7                          | 441,1  | 235,1                         | 656,6                                | 44,1     | 77,0                                     | 0,6                        | 318,5                         | Dez.                               |
| 54,3  | 268,8                               | 794,6  | 490,5   | 59,5                  | 17,5  | —  | 214,2                          | 444,0  | 251,6                         | 682,5                                | 44,3     | 77,8                                     | 0,4                        | 269,8                         | Jan.                               |
| 40,9  | 286,8                               | 821,9  | 513,8   | 62,2                  | 17,5  | —  | 222,0                          | 466,5  | 256,8                         | 707,5                                | 44,7     | 75,3                                     | 0,4                        | 329,7                         | Febr.                              |
| 23,7  | 299,4                               | 833,2  | 529,4   | 62,9                  | 18,2  | —  | 217,6                          | 464,2  | 269,1                         | 728,1                                | 36,7     | 72,2                                     | 0,8                        | 329,6                         | März                               |
| 25,0  | 319,8                               | 863,8  | 546,0   | 62,7                  | 19,0  | —  | 229,6                          | 473,3  | 268,3                         | 753,8                                | 45,6     | 63,4                                     | 1,6                        | 271,8                         | April                              |
| <b>Sparkassen</b>   |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 56,2  | —                                   | 347,7  | 108,5   | 207,6                 | 2,6   | —  | 454,6                          | 8,8  | 326,5                         | 174,1                                | 11,3     | 43,9                                     | 9,8                        | 207,3                         | Dez.                               |
| 50,6  | —                                   | 365,5  | 123,4   | 208,8                 | 1,7   | —  | 433,3                          | 8,2  | 342,9                         | 198,5                                | 11,1     | 45,8                                     | 8,4                        | 216,5                         | Jan.                               |
| 45,3  | —                                   | 383,8  | 138,1   | 214,9                 | 3,0   | —  | 438,1                          | 6,0  | 353,2                         | 219,8                                | 13,1     | 48,5                                     | 8,7                        | 227,3                         | Febr.                              |
| 45,1  | —                                   | 408,1  | 156,9   | 217,4                 | 3,8   | —  | 453,6                          | 5,9  | 376,8                         | 240,8                                | 13,4     | 51,6                                     | 8,9                        | 231,4                         | März                               |
| 38,9  | —                                   | 428,0  | 177,0   | 221,2                 | 5,3   | —  | 496,3                          | 6,1  | 390,3                         | 260,6                                | 13,5     | 58,7                                     | 8,6                        | 231,8                         | April                              |
| <b>Zentralkassen <sup>9)</sup></b>  |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 108,7   | 0,5                                 | 59,2   | 5,1   | 30,2                  | 15,1  | —  | 78,1                           | 6,2  | 56,3                          | 3,9                                  | 2,8      | 63,4                                     | 30,8                       | 384,3                         | Dez.                               |
| 99,0  | 0,5                                 | 61,2   | 5,1   | 30,6                  | 15,1  | —  | 78,8                           | 6,5  | 58,0                          | 4,0                                  | 3,8      | 66,4                                     | 26,9                       | 375,7                         | Jan.                               |
| 91,3  | 0,5                                 | 68,6   | 2,8   | 32,6                  | 16,0  | —  | 76,0                           | 7,6  | 61,9                          | 4,5                                  | 4,6      | 75,4                                     | 19,8                       | 379,3                         | Febr.                              |
| 89,1  | 0,5                                 | 71,2   | 2,9   | 32,5                  | 16,3  | —  | 68,4                           | 7,0  | 65,4                          | 4,4                                  | 4,2      | 90,0                                     | 14,0                       | 379,5                         | März                               |
| 82,0  | 0,5                                 | 73,4   | 1,9   | 32,5                  | 16,4  | —  | 76,7                           | 7,4  | 66,9                          | 4,5                                  | 5,9      | 92,7                                     | 12,7                       | 363,0                         | April                              |
| <b>Kreditgenossenschaften <sup>9)</sup></b>                                     |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 102,9   | 0,1                                 | 35,4   | 28,3  | 131,2                 | 50,9  | 0,3  | 136,4                          | 4,6  | 32,1                          | 18,3                                 | 6,0      | 42,4                                     | 63,8                       | 217,3                         | Dez.                               |
| 92,3  | 0,1                                 | 36,7   | 32,6  | 134,4                 | 52,8  | 0,3  | 112,8                          | 4,9  | 32,4                          | 20,7                                 | 5,8      | 43,5                                     | 56,1                       | 209,4                         | Jan.                               |
| 86,8  | 0,1                                 | 38,7   | 36,7  | 140,7                 | 56,0  | 0,3  | 112,4                          | 3,4  | 36,8                          | 23,7                                 | 5,8      | 46,2                                     | 54,5                       | 218,5                         | Febr.                              |
| 83,1  | 0,2                                 | 43,5   | 41,6  | 145,5                 | 57,9  | 0,3  | 113,1                          | 3,8  | 37,7                          | 27,7                                 | 6,5      | 48,9                                     | 52,1                       | 217,6                         | März                               |
| 76,2  | 0,2                                 | 45,7   | 46,0  | 148,5                 | 59,5  | 0,3  | 119,7                          | 3,9  | 39,7                          | 30,0                                 | 6,3      | 51,8                                     | 48,8                       | 212,9                         | April                              |
| <b>Sonstige Kreditinstitute</b>   |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 54,4  | —                                   | 19,3   | 4,5   | 24,3                  | 5,1   | 4,3  | 76,6                           | 1,0  | 15,3                          | 9,7                                  | 5,9      | 18,6                                     | 7,1                        | 57,1                          | Dez.                               |
| 53,7  | —                                   | 20,4   | 4,4   | 24,4                  | 5,1   | 4,3  | 92,3                           | 2,0  | 15,2                          | 9,8                                  | 6,7      | 18,2                                     | 6,4                        | 55,4                          | Jan.                               |
| 61,9  | —                                   | 23,2   | 4,6   | 24,4                  | 5,3   | 4,3  | 104,5                          | 2,0  | 15,7                          | 10,5                                 | 7,1      | 19,4                                     | 6,2                        | 58,1                          | Febr.                              |
| 56,6  | —                                   | 23,3   | 4,6   | 26,3                  | 7,0   | 4,3  | 101,8                          | 2,0  | 15,1                          | 10,6                                 | 7,2      | 20,2                                     | 7,5                        | 60,9                          | März                               |
| 48,3  | —                                   | 20,6   | 4,6   | 25,3                  | 6,3   | 4,3  | 121,6                          | 2,0  | 13,0                          | 10,8                                 | 3,9      | 23,4                                     | 2,9                        | 66,1                          | April                              |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>                               |                                     |  |   |                       |   |  |                                |  |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 38,6  | 194,2                               | 440,1  | 169,3   | 219,2                 | 161,1   | 160,4  | 82,7                           | 444,8  | 21,5                          | 155,5                                | 31,3     | 37,4                                     | 0,0                        | 390,8                         | Dez.                               |
| 10,2  | 198,7                               | 457,2  | 180,0   | 229,7                 | 170,6   | 170,5  | 93,8                           | 464,4  | 27,0                          | 155,9                                | 34,6     | 39,6                                     | 0,0                        | 399,2                         | Jan.                               |
| 6,6   | 201,6                               | 468,2  | 188,8   | 230,8                 | 171,1   | 171,0  | 124,4                          | 476,0  | 26,9                          | 165,3                                | 38,9     | 46,6                                     | 0,0                        | 456,1                         | Febr.                              |
| 8,8   | 202,3                               | 481,9  | 199,5   | 237,2                 | 177,3   | 177,3  | 126,6                          | 488,6  | 28,5                          | 167,4                                | 38,5     | 35,9                                     | 0,0                        | 398,8                         | März                               |
| 10,5  | 191,7                               | 484,7  | 208,4   | 241,9                 | 177,3   | 177,3  | 105,5                          | 497,8  | 29,1                          | 171,1                                | 34,1     | 32,1                                     | 0,0                        | 362,0                         | April                              |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringen Institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag, wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. Überregionale Institute mit Sonderaufgaben, die nicht in den Länderergebnissen enthalten ist, sind jedoch alle Institute stets nur als ein Institut gezählt. Konto sind je nach dem Charakter der ursprünglichen RM-Einlagen in den Spalten 33 bis 40 mit enthalten. — <sup>3)</sup> Einschließlich Valutaverpflichtungen kreditanstalten in Höhe von rd. 100 Mill. DM, Stand Juni 1950. — <sup>4)</sup> Es handelt sich um Institute, die nach der Währungsreform gegründet wurden, gleichposten gegenüber Niederlassungen außerhalb des Landes. — <sup>10)</sup> Einbezogen sind etwaige in den „Einlagen“ enthaltene noch nicht weitergeleitete Sparkassengeschäft und ihr Geschäft als Girozentrale getrennt berichtet (Rückgang bei den Girozentralen und Zunahme bei der Bankengruppe Sparkassen). „Privatbankiers“ umseitig. — <sup>9)</sup> Aufgliederung umseitig.

## Passiva

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                       | Zahl der berichtenden Institute <sup>3)</sup> | Summe der Passiva | Einlagen (einschließlich Anlagekonto <sup>4)</sup> ) |         |   |                        |      |                                      |                               | aufgenommene Gelder <sup>5)</sup> |               |  |  |
|--|---|-------------------|--|---------|---|------------------------|------|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|---------------|--|--|
|  |   |                   | mit Einlagen von Kreditinstituten                    | ohne    | die Einlagen von Nichtbanken (Sp. 34) gliedern sich in: |                        |      |                                      | Einlagen von Kreditinstituten | insgesamt                         | darunter      |  |  |
|  |   |                   |  |         | Sicht- und Termin-einlagen                              | Wirtschaft und Private |      | Öffentlich-rechtliche Körperschaften |                               |                                   | Spar-einlagen | für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren hereingekommene Gelder | seitens der Kundschaft bei ausländischen Banken benutzte Kredite <sup>6)</sup> |
|  |   |                   | davon  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| 31   | 32  | 33                | 34   | 35      | 36  | 37                     | 38   | 39                                   | 40                            | 41                                | 42            | 43   |  |
| <b>Kreditbanken, Aufgliederung:</b>                      |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen           |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 30  | 6 507,1           | 4 743,0  | 4 291,8 | 4 047,8   | 3 727,4                | 11,2 | 320,4                                | 244,0                         | 451,2                             | 335,2         | 43,6   | 0,5  |
| Jan.   | 30  | 6 528,1           | 4 807,0  | 4 367,2 | 4 116,5   | 3 810,1                | .    | 306,4                                | 250,7                         | 439,8                             | 352,8         | 45,9   | 0,1  |
| Febr.  | 30  | 6 723,6           | 4 951,8  | 4 515,6 | 4 260,8   | 3 942,6                | .    | 318,2                                | 254,8                         | 436,2                             | 358,7         | 49,8   | 0,6  |
| März   | 30  | 6 543,8           | 4 880,5  | 4 447,6 | 4 189,8   | 3 889,3                | 10,1 | 300,5                                | 257,8                         | 432,9                             | 353,3         | 55,4   | 0,5  |
| April  | 30  | 6 630,5           | 5 020,5  | 4 568,4 | 4 305,3   | 4 018,1                | .    | 287,2                                | 263,1                         | 452,1                             | 371,4         | 57,4   | 0,4  |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken                       |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 76  | 3 873,7           | 2 475,7  | 2 264,1 | 2 062,9   | 1 489,7                | 17,8 | 573,2                                | 201,2                         | 211,6                             | 73,6          | 17,4   | —  |
| Jan.   | 78  | 3 866,7           | 2 462,1  | 2 246,6 | 2 044,2   | 1 490,8                | .    | 553,4                                | 202,4                         | 215,5                             | 103,8         | 20,4   | —  |
| Febr.  | 78  | 3 964,3           | 2 484,5  | 2 256,2 | 2 052,7   | 1 497,7                | .    | 555,0                                | 203,5                         | 228,3                             | 144,5         | 23,3   | —  |
| März   | 78  | 3 930,6           | 2 485,1  | 2 258,8 | 2 057,1   | 1 484,3                | 16,9 | 572,8                                | 201,7                         | 226,3                             | 116,9         | 24,8   | 0,0  |
| April  | 79  | 3 929,1           | 2 522,1  | 2 290,9 | 2 088,2   | 1 507,5                | .    | 580,7                                | 202,7                         | 231,2                             | 101,7         | 25,0   | 0,0  |
| Privatbankiers   |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 148   | 1 380,8           | 779,0  | 708,5   | 676,2   | 657,4                  | 4,3  | 18,8                                 | 32,3                          | 70,5                              | 132,4         | 4,8  | 4,8  |
| Jan.   | 148   | 1 339,9           | 754,4  | 688,6   | 655,8   | 636,2                  | .    | 19,6                                 | 32,8                          | 65,8                              | 126,4         | 4,2  | 4,9  |
| Febr.  | 147   | 1 399,6           | 815,1  | 740,8   | 708,3   | 693,0                  | .    | 15,3                                 | 32,5                          | 74,3                              | 118,0         | 4,2  | 9,2  |
| März   | 147   | 1 350,5           | 800,4  | 732,5   | 699,5   | 684,5                  | 3,7  | 15,0                                 | 33,0                          | 67,9                              | 119,7         | 4,9  | 5,4  |
| April  | 147   | 1 344,8           | 795,6  | 727,1   | 693,6   | 679,1                  | .    | 14,5                                 | 33,5                          | 68,5                              | 120,6         | 5,3  | 4,9  |
| Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung: |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Gewerbliche Zentralkassen                                |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 13  | 213,8             | 97,5   | 21,7    | 21,6  | 17,2                   | 1,1  | 4,4                                  | 0,1                           | 75,8                              | 55,0          | —  | —  |
| Jan.   | 12  | 227,4             | 98,2   | 23,1    | 23,0  | 18,2                   | .    | 4,8                                  | 0,1                           | 75,1                              | 60,5          | —  | —  |
| Febr.  | 12  | 219,5             | 93,0   | 22,4    | 22,3  | 16,3                   | .    | 6,0                                  | 0,1                           | 70,6                              | 60,9          | —  | —  |
| März   | 12  | 227,7             | 85,9   | 23,8    | 23,7  | 18,3                   | 0,3  | 5,4                                  | 0,1                           | 62,1                              | 74,1          | —  | —  |
| April  | 12  | 227,5             | 108,2  | 26,7    | 26,6  | 21,3                   | .    | 5,3                                  | 0,1                           | 81,5                              | 48,1          | 0,1  | —  |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften                       |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 669   | 1 435,7           | 975,8  | 966,7   | 642,5   | 601,8                  | 25,5 | 40,7                                 | 324,2                         | 9,1                               | 135,2         | 14,8   | —  |
| Jan.   | 668   | 1 408,1           | 959,4  | 950,7   | 623,2   | 581,8                  | .    | 41,4                                 | 327,5                         | 8,7                               | 148,9         | 14,2   | —  |
| Febr.  | 667   | 1 429,0           | 965,4  | 955,4   | 625,9   | 581,4                  | .    | 44,5                                 | 329,5                         | 10,0                              | 161,5         | 16,1   | —  |
| März   | 667   | 1 424,7           | 953,9  | 944,3   | 614,2   | 571,6                  | 25,3 | 42,6                                 | 330,1                         | 9,6                               | 161,8         | 14,1   | —  |
| April  | 667   | 1 440,3           | 975,3  | 966,4   | 635,4   | 593,6                  | .    | 41,8                                 | 331,0                         | 8,9                               | 151,7         | 14,4   | —  |
| Ländliche Zentralkassen                                  |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 19  | 615,7             | 231,7  | 90,9    | 80,5  | 68,4                   | 1,9  | 12,1                                 | 10,4                          | 140,8                             | 163,5         | 4,7  | 0,0  |
| Jan.   | 19  | 610,1             | 227,3  | 94,6    | 84,0  | 71,7                   | .    | 12,3                                 | 10,6                          | 132,7                             | 176,3         | 5,8  | 0,1  |
| Febr.  | 19  | 644,9             | 220,8  | 92,9    | 82,3  | 70,8                   | .    | 11,5                                 | 10,6                          | 127,9                             | 217,9         | 6,8  | —  |
| März   | 19  | 622,4             | 220,6  | 91,7    | 81,2  | 69,5                   | 1,8  | 11,7                                 | 10,5                          | 128,9                             | 204,9         | 6,6  | 0,0  |
| April  | 19  | 619,1             | 220,0  | 96,2    | 85,6  | 73,9                   | .    | 11,7                                 | 10,6                          | 123,8                             | 203,3         | 9,2  | —  |
| Ländliche Kreditgenossenschaften                         |   |                   |  |         |   |                        |      |                                      |                               |                                   |               |  |  |
| Dez.   | 1 627   | 898,4             | 675,7  | 674,3   | 346,8   | 346,8                  | 28,0 | —                                    | 327,5                         | 1,4                               | 113,1         | —  | —  |
| Jan.   | 1 627   | 898,7             | 668,4  | 667,0   | 340,1   | 340,1                  | .    | —                                    | 326,9                         | 1,4                               | 121,3         | —  | —  |
| Febr.  | 1 627   | 902,3             | 654,8  | 653,4   | 328,9   | 328,9                  | .    | —                                    | 324,5                         | 1,4                               | 134,2         | —  | —  |
| März   | 1 627   | 904,9             | 650,3  | 648,7   | 327,4   | 327,4                  | 28,2 | —                                    | 321,3                         | 1,6                               | 136,7         | —  | —  |
| April  | 1 627   | 906,4             | 654,6  | 652,9   | 332,6   | 332,6                  | .    | —                                    | 320,3                         | 1,7                               | 128,8         | —  | —  |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit-  
<sup>2)</sup> Einschließlich selbstständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen ent-  
Charakter der ursprünglichen RM-Einlagen in den Spalten 33 bis 40 mit enthalten. — <sup>3)</sup> Einschließlich Valutaverpflichtungen aus der RM-Zeit. — <sup>4)</sup> Nur  
Rentenbank etc. — <sup>5)</sup> Einschließlich „Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen“ und Bilanzgleichposten gegenüber Niederlassungen

**banken**
**Bankengruppen**

einzelner Bankengruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

**Passiva**

| eigene Akzepte im Umlauf                                 | eigene Schuldverschreibungen im Umlauf | aufgenommene langfristige Darlehen (für 4 Jahre und darüber) | durchlaufende Kredite (nur Treuhandschäfte) | Eigenkapital § 11 KWG |                                 |   | sonstige Passiva <sup>6)</sup> | Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder Sp. 42, 46, 47, z. T. Sp. 33) <sup>1)</sup><br>(ohne Zahlen der ländl. Kreditgenossenschaften) |                               |                                      |          | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|--|--|--|---|-----------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|---|-------------------------------|--------------------------------------|----------|--|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
|  |  |  |   | insgesamt             | darunter                        |   |                                | Kreditanstalt für Wiederaufbau  | Kreditinstitute (ohne Sp. 52) | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | sonstige |  |                            |                               |                                    |
|  |  |  |   |                       | Neubildung seit dem 21. 6. 1948 | Eigenkap. von neugegründeten Instituten <sup>7)</sup> |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 44   | 45                                     | 46   | 47  | 48                    | 49                              | 50  | 51                             | 52  | 53                            | 54                                   | 55       | 56                                       | 57                         | 58                            |                                    |
| Kreditbanken, Aufgliederung:                             |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen           |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 602,4  | —                                      | 188,0  | 17,8  | 75,2                  | 0,4                             | —   | 545,5                          | 193,8   | 49,8                          | 11,5                                 | 3,0      | 719,4                                    | 1,1                        | 855,7                         | Dez.                               |
| 478,5  | —                                      | 195,6  | 20,9  | 88,4                  | 13,3                            | —   | 584,9                          | 202,0   | 54,5                          | 8,5                                  | 4,3      | 730,2                                    | 1,3                        | 750,2                         | Jan.                               |
| 516,9  | —                                      | 203,3  | 18,3  | 92,8                  | 17,7                            | —   | 581,8                          | 234,1   | 58,7                          | 9,3                                  | 1,4      | 739,6                                    | 1,5                        | 915,1                         | Febr.                              |
| 415,6  | —                                      | 204,8  | 20,6  | 90,1                  | 14,5                            | —   | 578,9                          | 212,4   | 63,3                          | 11,3                                 | 1,7      | 746,8                                    | 1,8                        | 806,6                         | März                               |
| 301,9  | —                                      | 222,6  | 23,9  | 90,3                  | 14,8                            | —   | 599,9                          | 252,2   | 65,8                          | 12,3                                 | 4,0      | 720,3                                    | 2,0                        | 698,1                         | April                              |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken                       |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 471,0  | 204,5                                  | 236,3  | 36,7  | 87,6                  | 3,9                             | 4,0   | 288,3                          | 169,6   | 37,6                          | 69,3                                 | 16,2     | 199,0                                    | 11,2                       | 432,4                         | Dez.                               |
| 391,2  | 209,7                                  | 246,5  | 38,6  | 122,0                 | 37,8                            | 5,5   | 292,8                          | 179,7   | 37,6                          | 72,2                                 | 17,4     | 226,7                                    | 9,9                        | 472,1                         | Jan.                               |
| 385,3  | 212,1                                  | 253,1  | 43,5  | 126,2                 | 41,8                            | 5,5   | 315,1                          | 180,4   | 42,3                          | 76,5                                 | 22,4     | 222,6                                    | 9,3                        | 576,1                         | Febr.                              |
| 342,8  | 213,5                                  | 278,2  | 46,8  | 126,4                 | 40,9                            | 5,5   | 320,9                          | 189,3   | 44,4                          | 80,0                                 | 38,9     | 240,3                                    | 5,4                        | 563,9                         | März                               |
| 312,0  | 217,2                                  | 288,1  | 49,6  | 127,6                 | 42,1                            | 5,5   | 310,8                          | 191,6   | 46,0                          | 84,9                                 | 42,7     | 224,0                                    | 5,1                        | 522,9                         | April                              |
| Privatbankiers   |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 278,2  | —                                      | 29,3   | 28,6  | 52,8                  | 12,3                            | —   | 80,5                           | 24,7  | 20,4                          | 3,2                                  | 15,4     | 171,9                                    | 6,8                        | 415,7                         | Dez.                               |
| 259,9  | —                                      | 30,8   | 29,3  | 54,5                  | 15,1                            | —   | 84,6                           | 25,0  | 23,4                          | 3,3                                  | 12,7     | 146,1                                    | 5,3                        | 397,6                         | Jan.                               |
| 256,6  | —                                      | 33,0   | 28,5  | 57,7                  | 17,9                            | —   | 90,7                           | 26,4  | 23,9                          | 3,8                                  | 11,9     | 161,7                                    | 5,0                        | 443,0                         | Febr.                              |
| 214,7  | —                                      | 33,8   | 35,4  | 59,1                  | 19,2                            | —   | 87,4                           | 26,2  | 26,7                          | 4,4                                  | 17,2     | 139,6                                    | 5,0                        | 402,7                         | März                               |
| 201,6  | —                                      | 36,4   | 37,4  | 60,4                  | 20,4                            | —   | 92,8                           | 29,0  | 29,9                          | 4,6                                  | 15,9     | 147,9                                    | 4,5                        | 360,8                         | April                              |
| Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung: |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| Gewerbliche Zentralkassen                                |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 3,7  | —                                      | 24,0   | 3,2   | 8,3                   | 5,8                             | —   | 22,1                           | 5,3   | 20,1                          | 1,9                                  | —        | 20,1                                     | 7,4                        | 169,4                         | Dez.                               |
| 4,1  | —                                      | 24,3   | 3,2   | 8,4                   | 5,9                             | —   | 28,7                           | 5,3   | 20,4                          | 1,9                                  | —        | 21,9                                     | 6,9                        | 148,2                         | Jan.                               |
| 3,7  | —                                      | 28,6   | 0,8   | 8,7                   | 6,0                             | —   | 23,8                           | 6,4   | 21,3                          | 1,9                                  | —        | 22,7                                     | 5,2                        | 152,6                         | Febr.                              |
| 3,5  | —                                      | 28,6   | 0,9   | 8,9                   | 6,2                             | —   | 25,8                           | 5,6   | 22,1                          | 1,9                                  | 0,0      | 23,5                                     | 5,0                        | 148,7                         | März                               |
| 3,0  | —                                      | 30,0   | 0,9   | 9,0                   | 6,4                             | —   | 28,3                           | 6,0   | 23,1                          | 1,9                                  | 0,1      | 23,9                                     | 4,5                        | 139,4                         | April                              |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften                       |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 79,0   | 0,1                                    | 23,3   | 21,4  | 94,6                  | 45,0                            | 0,3   | 106,3                          | 4,6   | 32,1                          | 18,3                                 | 6,0      | 36,8                                     | 51,4                       | 187,2                         | Dez.                               |
| 68,5   | 0,1                                    | 23,9   | 24,2  | 96,1                  | 46,3                            | 0,3   | 87,0                           | 4,9   | 32,4                          | 20,7                                 | 5,8      | 37,7                                     | 44,5                       | 179,9                         | Jan.                               |
| 62,9   | 0,1                                    | 25,0   | 27,1  | 100,2                 | 48,6                            | 0,3   | 86,8                           | 3,4   | 36,8                          | 23,7                                 | 5,8      | 39,5                                     | 43,0                       | 187,6                         | Febr.                              |
| 59,6   | 0,2                                    | 28,9   | 30,4  | 102,5                 | 49,9                            | 0,3   | 87,4                           | 3,8   | 37,7                          | 27,7                                 | 6,5      | 42,0                                     | 41,3                       | 187,4                         | März                               |
| 52,3   | 0,2                                    | 29,9   | 33,8  | 104,4                 | 51,0                            | 0,3   | 92,7                           | 3,9   | 39,7                          | 30,0                                 | 6,3      | 44,5                                     | 39,8                       | 182,1                         | April                              |
| Ländliche Zentralkassen                                  |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 105,0  | 0,5                                    | 35,2   | 1,9   | 21,9                  | 9,3                             | —   | 56,0                           | 0,9   | 36,2                          | 2,0                                  | 2,8      | 43,3                                     | 23,4                       | 214,9                         | Dez.                               |
| 94,9   | 0,5                                    | 36,9   | 1,9   | 22,2                  | 9,2                             | —   | 50,1                           | 1,2   | 37,6                          | 2,1                                  | 3,8      | 44,5                                     | 20,0                       | 227,5                         | Jan.                               |
| 87,6   | 0,5                                    | 40,0   | 2,0   | 23,9                  | 10,0                            | —   | 52,2                           | 1,2   | 40,6                          | 2,6                                  | 4,6      | 52,7                                     | 14,6                       | 226,7                         | Febr.                              |
| 85,6   | 0,5                                    | 42,6   | 2,0   | 23,6                  | 10,1                            | —   | 42,6                           | 1,4   | 43,3                          | 2,5                                  | 4,2      | 66,5                                     | 9,0                        | 230,8                         | März                               |
| 79,0   | 0,5                                    | 43,4   | 1,0   | 23,5                  | 10,0                            | —   | 48,4                           | 1,4   | 43,8                          | 2,6                                  | 5,8      | 68,8                                     | 8,2                        | 223,6                         | April                              |
| Ländliche Kreditgenossenschaften                         |  |  |   |                       |                                 |   |                                |   |                               |                                      |          |  |                            |                               |                                    |
| 23,9   | —                                      | 12,1   | 6,9   | 36,6                  | 5,9                             | —   | 30,1                           | .   | .                             | .                                    | .        | 5,6                                      | 12,4                       | 30,1                          | Dez.                               |
| 23,8   | —                                      | 12,8   | 8,4   | 38,3                  | 6,5                             | —   | 25,7                           | .   | .                             | .                                    | .        | 5,8                                      | 11,6                       | 29,5                          | Jan.                               |
| 23,9   | —                                      | 13,7   | 9,6   | 40,5                  | 7,4                             | —   | 25,6                           | .   | .                             | .                                    | .        | 6,7                                      | 11,5                       | 30,9                          | Febr.                              |
| 23,5   | —                                      | 14,6   | 11,2  | 43,0                  | 8,0                             | —   | 25,6                           | .   | .                             | .                                    | .        | 6,9                                      | 10,8                       | 30,2                          | März                               |
| 23,9   | —                                      | 15,8   | 12,2  | 44,1                  | 8,5                             | —   | 27,0                           | .   | .                             | .                                    | .        | 7,3                                      | 9,0                        | 30,8                          | April                              |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringen Instituten ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfasst. — stehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Kreditinstitute. — <sup>4)</sup> Auch die Einlagen auf Festkonto sind je nach dem Neugeschäft seit der Währungsreform. — <sup>7)</sup> Es handelt sich um Institute, die nach der Währungsreform gegründet wurden, wie z. B. die Landwirtschaftliche außerhalb des Landes. — <sup>8)</sup> Einbezogen sind etwaige in den „Einlagen“ enthaltene noch nicht weitergeleitete zweckgebundene Mittel.

**nach: 1. Geschäftsbanken**

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung<sup>2)</sup> der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets  
in Mill. DM

**b) Gliederung der Einlagen von Nichtbanken nach Fristigkeit bei den Kreditinstituten im Bundesgebiet  
(ohne Spareinlagen)**

| Stand am Monatsende | Einlagen von Nichtbanken (ohne Spareinlagen) |                        |                                      |                                   |                       |                                      | die Spalten 4 und 6 <sup>1)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von: |                        |                        |                        |                        |                        |   |                        |
|---------------------|--|------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|--|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|---|------------------------|
|                     | insgesamt <sup>2)</sup>                      | davon                  |                                      |                                   |                       |                                      | 30 Tagen bis 89 Tage   |                        | 90 Tagen bis 179 Tage  |                        | 180 Tagen bis 359 Tage |                        | 360 Tagen und darüber (einschl. Anlagekonten) |                        |
|                     |  | Wirtschaft und Private | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | befristete Einlagen <sup>3)</sup> |                       | Öffentlich-rechtliche Körperschaften | Wirtschaft und Private   | Wirtschaft und Private | Wirtschaft und Private | Wirtschaft und Private | Wirtschaft und Private | Wirtschaft und Private | Wirtschaft und Private                        | Wirtschaft und Private |
|                     |  |                        |                                      | insgesamt                         | darunter Anlagekonten |                                      |  |                        |                        |                        |                        |                        |   |                        |
| 1                   | 2  | 3                      | 4                                    | 5                                 | 6                     | 7                                    | 8  | 9                      | 10                     | 11                     | 12                     | 13                     | 14  |                        |
| <b>1950</b>         |  |                        |                                      |                                   |                       |                                      |  |                        |                        |                        |                        |                        |   |                        |
| Jan.                | 9 532,0                                      | 5 632,2                | 1 660,2                              | 1 162,0                           | 316,8                 | 1 077,6                              | 306,9  | 563,0                  | 243,5                  | 174,7                  | 160,9                  | 226,2                  | 417,4   | 113,7                  |
| Febr.               | 9 581,4                                      | 5 529,2                | 1 567,5                              | 1 221,2                           | 314,1                 | 1 263,5                              | 310,5  | 662,8                  | 267,8                  | 207,5                  | 178,2                  | 261,9                  | 428,9   | 131,3                  |
| März                | 9 712,2                                      | 5 610,3                | 1 542,1                              | 1 309,2                           | 312,0                 | 1 250,6                              | 328,1  | 637,8                  | 296,6                  | 227,6                  | 202,2                  | 232,8                  | 447,2   | 152,4                  |
| April               | 10 068,7                                     | 5 789,2                | 1 506,6                              | 1 423,2                           | 310,4                 | 1 349,7                              | 374,7  | 734,5                  | 317,3                  | 209,8                  | 232,2                  | 247,8                  | 463,7   | 157,6                  |
| Mai                 | 10 572,8                                     | 6 042,5                | 1 540,9                              | 1 496,3                           | 308,8                 | 1 493,1                              | 421,8  | 785,0                  | 312,6                  | 248,9                  | 246,0                  | 272,2                  | 481,4   | 167,0                  |
| Juni                | 10 611,0                                     | 6 073,6                | 1 375,2                              | 1 757,0                           | 291,7                 | 1 405,2                              | 497,1  | 641,5                  | 409,1                  | 323,8                  | 285,5                  | 295,0                  | 531,7   | 144,9                  |
| Juli <sup>4)</sup>  | 11 076,1                                     | .                      | .                                    | .                                 | .                     | .                                    | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| Aug.                | 11 779,7                                     | .                      | .                                    | .                                 | .                     | .                                    | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| Sept.               | 11 972,9                                     | 7 017,8                | 1 338,8                              | 2 079,8                           | 287,6                 | 1 536,5                              | 601,2  | 744,8                  | 513,7                  | 346,7                  | 360,2                  | 273,1                  | 570,9   | 171,9                  |
| Okt.                | 12 471,6                                     | .                      | .                                    | .                                 | .                     | .                                    | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| Nov. <sup>5)</sup>  | 12 516,8                                     | 7 293,8                | 1 296,8                              | 2 278,4                           | .                     | 1 647,8                              | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| Dez.                | 12 752,8                                     | 7 191,3                | 1 405,3                              | 2 422,8                           | 289,0                 | 1 733,4                              | 720,4  | 695,2                  | 613,7                  | 491,8                  | 391,1                  | 322,3                  | 661,1   | 224,1                  |
| <b>1951</b>         |  |                        |                                      |                                   |                       |                                      |  |                        |                        |                        |                        |                        |   |                        |
| Jan.                | 12 835,7                                     | 7 178,2                | 1 281,0                              | 2 575,7                           | .                     | 1 800,8                              | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| Febr.               | 13 159,5                                     | 7 228,7                | 1 317,8                              | 2 745,8                           | .                     | 1 867,2                              | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |
| März                | 13 085,7                                     | 7 120,6                | 1 287,2                              | 2 794,6                           | 283,8                 | 1 883,3                              | 877,9  | 736,7                  | 770,1                  | 515,3                  | 417,4                  | 398,0                  | 689,8   | 233,3                  |
| April               | 13 286,0                                     | 7 282,5                | 1 202,0                              | 2 863,1                           | .                     | 1 938,4                              | .  | .                      | .                      | .                      | .                      | .                      | .   | .                      |

\*<sup>1)</sup> Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind bis Mai 1950 einschließlich auf die Umgestaltung der Statistik im Juni 1950 zurückzuführen, Veränderungen ab Juni 1950 auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen. — <sup>2)</sup> Ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringfügigen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kreditinstitute ist nicht von Bedeutung. — <sup>3)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. Die vorliegenden Reihen sind für alle aufgeführten Termine rückwirkend bereinigt. — <sup>4)</sup> Bis einschließlich Mai 1950 ohne Festkonto. — <sup>5)</sup> Ohne die in den Spalten 1 und 4 enthaltenen Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften, für die eine Aufgliederung auf die Spalten 7 bis 14 nicht vorliegt. — <sup>6)</sup> In den befristeten Einlagen ist im Gegensatz zu bisherigen Publikationen auch das Anlagekonto mit erfaßt. — <sup>7)</sup> Infolge Änderung des Erhebungsschemas der monatlichen Bankenstatistik werden ab Juni 1950 die Einlagen jeweils nur zum Quartalsultimo nach der Fristigkeit aufgliedert; ab November 1950 fällt die Aufteilung der Einlagen in Sichteinlagen und befristete Einlagen wieder monatlich an, die weitere Aufgliederung der befristeten Einlagen (Sp. 7 bis 14) jedoch weiterhin nur vierteljährlich.

**c) Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr bei den Kreditinstituten**

| Stand       | Spar-einlagen-bestand am Monats-anfang <sup>1)</sup> | Ein-zahlungen | Aus-zahlungen | Saldo der Ein- und Auszahlungen | Zugänge aus Zinsen | Sonstige <sup>2)</sup> Veränderungen (z. B. Umstellung, Umbuchung, Zu- bzw. Abgang von Instituten usw.) | Spareinlagenbestand am Monatsende |  |
|-------------|--|---------------|---------------|---------------------------------|--------------------|---|-----------------------------------|--|
|             |  |               |               |                                 |                    |   | insgesamt <sup>3)</sup>           | darunter steuer-begünstigte Spareinlagen |
|             | 1  | 2             | 3             | 4                               | 5                  | 6   | 7                                 | 8  |
| <b>1950</b> |  |               |               |                                 |                    |   |                                   |  |
| Jan.        | 2 967,3  | 309,0         | 158,3         | + 150,7                         | 15,9               | + 3,0   | 3 136,9                           | 103,9                                    |
| Febr.       | 3 136,9  | 265,1         | 147,6         | + 117,5                         | 8,2                | + 4,4   | 3 267,0                           | 112,2                                    |
| März        | 3 267,2  | 286,6         | 178,2         | + 108,4                         | 4,5                | + 2,7   | 3 382,8                           | 122,6                                    |
| April       | 3 382,7  | 278,5         | 173,8         | + 104,7                         | 2,0                | + 1,9   | 3 491,3                           | 132,2                                    |
| Mai         | 3 491,2  | 272,6         | 187,4         | + 85,2                          | 1,4                | + 1,0   | 3 578,8                           | 142,3                                    |
| Juni        | 3 566,9  | 303,4         | 189,4         | + 114,0                         | 1,4                | + 12,8  | 3 695,1                           | 172,4                                    |
| Juli        | 3 695,1  | 254,8         | 230,0         | + 24,8                          | 0,7                | + 1,1   | 3 721,7                           | 184,8                                    |
| Aug.        | 3 721,7  | 240,8         | 225,3         | + 15,5                          | 0,6                | — 1,3   | 3 736,5                           | 194,0                                    |
| Sept.       | 3 736,5  | 255,3         | 231,1         | + 24,2                          | 0,2                | + 1,5   | 3 762,4                           | 207,3                                    |
| Okt.        | 3 762,4  | 289,0         | 215,2         | + 73,8                          | 0,1                | — 3,1   | 3 833,2                           | 222,8                                    |
| Nov.        | 3 833,2  | 265,7         | 226,8         | + 38,9                          | 0,7                | — 0,4   | 3 872,4                           | 237,6                                    |
| Dez.        | 3 872,4  | 307,5         | 300,3         | + 7,2                           | 53,0               | — 1,2   | 3 931,4                           | 278,2                                    |
| <b>1951</b> |  |               |               |                                 |                    |   |                                   |  |
| Jan.        | 3 931,4  | 267,6         | 287,9         | — 20,3                          | 25,2               | + 0,2   | 3 936,5                           | 296,5                                    |
| Febr.       | 3 936,5  | 228,9         | 231,9         | — 3,0                           | 8,0                | + 1,0   | 3 942,5                           | 307,4                                    |
| März        | 3 942,5  | 239,8         | 255,7         | — 15,9                          | 4,3                | — 0,2   | 3 930,7                           | 319,3                                    |
| April       | 3 930,7  | 263,2         | 241,8         | + 21,4                          | 1,8                | + 0,9   | 3 954,8                           | 332,6                                    |

\*<sup>1)</sup> <sup>2)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen der vorstehenden Tabelle b). — <sup>3)</sup> Bis Mai 1950 auftretende Differenzen gegenüber dem Endbestand des Vormonats erklären sich aus Umbuchungen verschiedener Institute, die ab Juni 1950 in einer Sonderposition erfaßt werden (Spalte 6). — <sup>4)</sup> Bis einschließlich Mai 1950 nur Zugänge aus Umstellung.

2. Postscheckämter und Postsparkasse

IV. Monatliche Bankenstatistik  
(Bilanzstatistik)

a) Einlagen und Vermögenswerte

in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter <sup>1)</sup> |                       |                                |                |                         |                               |                  |                    |                            |                         |                                | Vermögenswerte <sup>2)</sup> |                        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
|---------------------|--|-----------------------|--------------------------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------|---|--------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------|-----------------|
|                     | Einlagen (einschl. Anlagekonto) insgesamt                      |                       | Spalte 1 gliedert sich in:     |                |                         |                               |                  |                    |                            |                         | Einlagen auf Festkonto bei den |                              | Kasse und Bankguthaben | Schatzwechsel des Bundes und der Länder | verzinsliche Wertpapiere | Ausgleichsfordernungen (einschl. angekaufte) | mittel- und langfristige Ausleihungen |                         |                 |
|                     |  |                       | Einlagen auf Postscheckkonto   |                |                         |                               |                  |                    | Einlagen auf Postsparkonto |                         |                                |                              |                        |   |                          |  | davon                                 |                         |                 |
|                     |  |                       | davon Einlagen von Nichtbanken |                |                         | Einlagen von Kreditinstituten |                  |                    |                            |                         |                                |                              |                        |   |                          |  | Wirtschaft und Private                | Öffentl. Körperschaften | Kreditinstitute |
|                     | mit Kreditinstituten   | ohne Kreditinstituten | insgesamt                      | insgesamt      | dar. Anl.konto          | Öffentl. Körperschaften       | insgesamt        | dar. Anlagekonto   | Post-scheck-ämtern         | Post-spar-kassen-ämtern | Wirtschaft und Private         | Öffentl. Körperschaften      | Kreditinstitute        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
| (Sp. 3 + 7 + 8)     | (Sp. 3 + 8)  | (Spalte 4 + 6)        | insgesamt                      | dar. Anl.konto | Öffentl. Körperschaften | insgesamt                     | dar. Anlagekonto | Post-scheck-ämtern | Post-spar-kassen-ämtern    |                         |                                |                              |                        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
| 1949                |  |                       |                                |                |                         |                               |                  |                    |                            |                         |                                |                              |                        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
| Jan.                | 812,4  | 653,3                 | 604,9                          | 481,0          | 7,4                     | 123,9                         | 159,1            | 48,4               | 3,9                        | 15,0                    | 12,2                           | —                            | —                      | —                                       | —                        | —  | —                                     |                         |                 |
| März                | 840,9  | 673,4                 | 608,7                          | 487,2          | 8,7                     | 121,5                         | 167,5            | 64,7               | 5,8                        | 5,2                     | 7,1                            | —                            | —                      | —                                       | —                        | —  | —                                     |                         |                 |
| Juni                | 792,6  | 679,2                 | 595,1                          | 493,4          | 8,6                     | 101,7                         | 113,4            | 84,1               | 7,6                        | 2,3                     | 1,9                            | —                            | —                      | —                                       | —                        | —  | —                                     |                         |                 |
| Sept.               | 812,3  | 699,3                 | 600,7                          | 498,4          | 6,1                     | 102,3                         | 113,0            | 98,6               | 7,5                        | 1,6                     | 1,2                            | —                            | —                      | —                                       | —                        | —  | —                                     |                         |                 |
| Dez.                | 874,1  | 746,3                 | 645,5                          | 525,1          | 5,1                     | 120,4                         | 127,8            | 100,8              | 6,4                        | 1,3                     | 0,9                            | —                            | —                      | —                                       | —                        | —  | —                                     |                         |                 |
| 1950                |  |                       |                                |                |                         |                               |                  |                    |                            |                         |                                |                              |                        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
| März                | 827,7  | 713,7                 | 591,7                          | 474,6          | 5,0                     | 117,1                         | 114,0            | 122,0              | 6,5                        | 1,1                     | 0,9                            | 175,2                        | 112,7                  | 136,0                                   | 308,9                    | —  | 61,8                                  | 35,1                    |                 |
| Juni                | 899,7  | 783,6                 | 645,6                          | 527,8          | 4,1                     | 117,8                         | 116,1            | 138,0              | 6,5                        | <sup>3)</sup>           | <sup>3)</sup>                  | 158,5                        | 112,7                  | 137,0                                   | 319,2                    | —  | 142,2                                 | 30,1                    |                 |
| Sept.               | 922,3  | 804,3                 | 665,7                          | 552,0          | 4,1                     | 113,7                         | 118,0            | 138,6              | 6,7                        | .                       | .                              | 132,3                        | 232,7                  | 164,1                                   | 214,4                    | —  | 149,2                                 | 29,6                    |                 |
| Okt.                | 933,4  | 818,1                 | 676,8                          | 571,7          | 4,1                     | 105,1                         | 115,3            | 141,3              | 6,7                        | .                       | .                              | 109,9                        | 264,3                  | 167,0                                   | 214,2                    | —  | 148,4                                 | 29,6                    |                 |
| Nov.                | 947,9  | 823,9                 | 681,1                          | 567,6          | 4,1                     | 113,5                         | 124,0            | 142,8              | 6,8                        | .                       | .                              | 108,9                        | 282,6                  | 165,3                                   | 214,2                    | —  | 147,3                                 | 29,6                    |                 |
| Dez.                | 1 028,3  | 873,8                 | 732,9                          | 603,0          | 4,0                     | 129,9                         | 154,5            | 140,9              | 6,8                        | .                       | .                              | 104,9                        | 367,0                  | 168,1                                   | 214,2                    | —  | 145,0                                 | 29,1                    |                 |
| 1951                |  |                       |                                |                |                         |                               |                  |                    |                            |                         |                                |                              |                        |   |                          |  |                                       |                         |                 |
| Jan.                | 932,9  | 811,1                 | 670,9                          | 565,6          | 4,0                     | 105,3                         | 121,8            | 140,2              | 6,8                        | .                       | .                              | 105,3                        | 272,0                  | 168,6                                   | 214,4                    | —  | 143,5                                 | 29,1                    |                 |
| Febr.               | 953,6  | 831,1                 | 690,9                          | 581,8          | 3,9                     | 109,1                         | 122,5            | 140,2              | 6,8                        | .                       | .                              | 96,6                         | 302,7                  | 169,1                                   | 213,8                    | —  | 142,3                                 | 29,1                    |                 |
| März                | 1 098,5  | 873,2                 | 732,9                          | 585,9          | 3,9                     | 147,0                         | 225,3            | 140,3              | 6,8                        | .                       | .                              | 154,1                        | 392,3                  | 169,1                                   | 213,8                    | —  | 140,1                                 | 29,1                    |                 |
| April               | 963,7  | 839,2                 | 696,4                          | 588,0          | 3,9                     | 108,4                         | 124,5            | 142,8              | 6,7                        | .                       | .                              | .                            | .                      | .                                       | .                        | .  | .                                     | .                       |                 |

<sup>1)</sup> Lt. Meldungen der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — <sup>2)</sup> Lt. Angaben des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen. — <sup>3)</sup> Ab Juni 1950 sind die Einlagen auf Festkonto in den Spalten 3 und 4 bzw. 8 mit enthalten.

b) Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr bei den Postsparkassenämtern

in Mill. DM

| Stand     | Spareinlagenbestand am Monatsanfang | Einzahlungen | Auszahlungen | Saldo der Ein- und Auszahlungen | Zugänge aus Zinsen | sonstige <sup>1)</sup> Veränderungen (z. B. Umstellung, Umbuchung usw.) | Spareinlagenbestand am Monatsende |
|-----------|-------------------------------------|--------------|--------------|---------------------------------|--------------------|---|-----------------------------------|
|           |                                     |              |              |                                 |                    |   |                                   |
| 1949      |                                     |              |              |                                 |                    |   |                                   |
| Januar    | 38,8                                | .            | .            | .                               | .                  | .   | 44,5                              |
| März      | 51,9                                | .            | .            | .                               | .                  | .   | 58,9                              |
| Juni      | 71,9                                | 8,7          | 7,7          | + 1,0                           | —                  | + 3,6   | 76,5                              |
| September | 88,1                                | 11,5         | 9,9          | + 1,6                           | 0,0                | + 1,4   | 91,1                              |
| Dezember  | 93,7                                | 9,0          | 8,9          | + 0,1                           | 0,1                | + 0,5   | 94,4                              |
| 1950      |                                     |              |              |                                 |                    |   |                                   |
| Januar    | 94,4                                | 14,0         | 6,3          | + 7,7                           | 0,8                | + 0,4   | 103,3                             |
| Februar   | 103,3                               | 12,2         | 6,9          | + 5,3                           | 0,6                | + 0,3   | 109,5                             |
| März      | 109,5                               | 14,4         | 8,8          | + 5,6                           | 0,1                | + 0,3   | 115,5                             |
| April     | 115,5                               | 11,9         | 8,2          | + 3,7                           | 0,0                | + 0,2   | 119,4                             |
| Mai       | 119,4                               | 13,8         | 10,0         | + 3,8                           | 0,1                | + 0,2   | 123,5                             |
| Juni      | 123,5                               | 18,8         | 11,9         | + 6,9                           | 0,1                | + 0,2   | 130,7                             |
| Juli      | 130,7                               | 16,7         | 14,4         | + 2,3                           | 0,1                | + 0,2   | 133,3                             |
| August    | 133,3                               | 15,6         | 17,0         | — 1,4                           | 0,1                | + 0,2   | 132,2                             |
| September | 132,2                               | 13,7         | 14,8         | — 1,1                           | 0,2                | + 0,2   | 131,5                             |
| Oktober   | 131,5                               | 14,4         | 12,1         | + 2,3                           | 0,3                | + 0,2   | 134,3                             |
| November  | 134,3                               | 13,2         | 11,9         | + 1,3                           | 0,1                | + 0,3   | 136,0                             |
| Dezember  | 136,0                               | 10,6         | 14,2         | — 3,6                           | 1,6                | + 0,1   | 134,1                             |
| 1951      |                                     |              |              |                                 |                    |   |                                   |
| Januar    | 134,1                               | 13,0         | 13,9         | — 0,9                           | 0,1                | + 0,1   | 133,4                             |
| Februar   | 133,4                               | 11,6         | 12,2         | — 0,6                           | 0,5                | + 0,1   | 133,4                             |
| März      | 133,4                               | 12,9         | 13,6         | — 0,7                           | 0,7                | + 0,1   | 133,5                             |
| April     | 133,5                               | 14,2         | 11,7         | + 2,5                           | 0,0                | + 0,1   | 136,1                             |

<sup>1)</sup> Bis einschließlich Mai 1950 nur Zugänge aus Umstellung.

3. Zur Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet

in Mill. DM

| Stand am Monatsende     | Ausleihungen |                 | Ausgleichsfordernungen |           | Einlagen und aufgenommene Gelder |                     |
|-------------------------|--------------|-----------------|------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------|
|                         | Hypotheken   | Zwischenkredite | im Bestand             | verkaufte | Spareinlagen                     | aufgen. Fremdmittel |
|                         | 1            | 2               | 3                      | 4         | 5                                | 6                   |
| Bausparkassen insgesamt |              |                 |                        |           |                                  |                     |
| 1950 Januar             | 75,1         | 57,5            | 56,8                   | 4,2       | 230,5                            | 23,6                |
| März                    | 85,1         | 73,2            | 54,7                   | 7,1       | 277,5                            | 25,2                |
| Juni                    | 113,2        | 103,9           | 52,4                   | 10,6      | 351,8                            | 26,8                |
| September               | 149,6        | 168,6           | 49,4                   | 13,4      | 431,9                            | 26,0                |
| Dezember                | 217,2        | 190,6           | 50,3                   | 12,7      | 502,6                            | 35,8                |
| 1951 Januar             | 235,5        | 202,1           | 51,3                   | 11,7      | 527,6                            | 39,3                |
| Februar                 | 252,7        | 198,6           | 51,8                   | 11,1      | 538,6                            | 40,2                |
| März                    | 265,6        | 204,9           | 52,1                   | 10,8      | 553,6                            | 47,5                |
| April                   | 287,4        | 204,0           | 53,8                   | 9,3       | 560,8                            | 60,2                |
| Private Bausparkassen   |              |                 |                        |           |                                  |                     |
| 1950 Januar             | 43,2         | 10,9            | 44,3                   | 3,4       | 145,3                            | 0,4                 |
| März                    | 52,4         | 11,7            | 41,0                   | 5,8       | 168,7                            | 0,3                 |
| Juni                    | 72,4         | 18,3            | 37,4                   | 9,3       | 197,0                            | 0,4                 |
| September               | 98,0         | 33,4            | 34,5                   | 12,1      | 236,5                            | 0,9                 |
| Dezember                | 132,2        | 48,4            | 35,4                   | 11,4      | 274,7                            | 1,1                 |
| 1951 Januar             | 143,3        | 53,7            | 36,4                   | 10,4      | 287,7                            | 1,3                 |
| Februar                 | 154,4        | 49,5            | 37,0                   | 9,8       | 294,0                            | 1,3                 |
| März                    | 166,2        | 47,3            | 37,4                   | 9,5       | 307,3                            | 1,8                 |
| April                   | 178,8        | 45,0            | 38,8                   | 8,0       | 311,6                            | 2,2                 |
| Öffentl. Bausparkassen  |              |                 |                        |           |                                  |                     |
| 1950 Januar             | 31,9         | 46,6            | 12,5                   | 0,8       | 85,2                             | 23,2                |
| März                    | 32,7         | 61,5            | 13,7                   | 1,3       | 108,8                            | 24,9                |
| Juni                    | 40,8         | 85,6            | 15,0                   | 1,3       | 154,8                            | 26,4                |
| September               | 51,6         | 135,2           | 14,9                   | 1,3       | 195,4                            | 25,1                |
| Dezember                | 85,0         | 142,2           | 14,9                   | 1,3       | 227,9                            | 34,7                |
| 1951 Januar             | 92,2         | 148,4           | 14,9                   | 1,3       | 239,9                            | 38,0                |
| Februar                 | 98,3         | 149,1           | 14,8                   | 1,3       | 244,6                            | 38,9                |
| März                    | 99,4         | 157,6           | 14,7                   | 1,3       | 246,3                            | 45,7                |
| April                   | 108,6        | 159,0           | 15,0                   | 1,3       | 249,2                            | 58,0                |

4. Teilzahlungsfinanzierungsinstitute im Bundesgebiet \*)

Beträge in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup> | Bilanzsumme | Aktiva                                    |         |           |                               |          | Passiva                               |                     |  |                       |                                |  |                            |                               | Kreditvolumen insgesamt |
|---------------------|---|-------------|---|---------|-----------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|---------------------|--|-----------------------|--------------------------------|--|----------------------------|-------------------------------|-------------------------|
|                     |   |             | Barreserve und Bankguthaben <sup>2)</sup> | Wechsel | Debitoren | sonstige Aktiva <sup>3)</sup> | Einlagen | Verpflichtungen aus Anweisungenheften | aufgenommene Gelder | eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | Eigenkapital § 11 KWG | sonstige Passiva <sup>3)</sup> | Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a. | eigene Ziehungen im Umlauf | Indossamentsverbindlichkeiten |                         |
|                     | 1   | 2           | 3   | 4       | 5         | 6                             | 7        | 8                                     | 9                   | 10                                       | 11                    | 12                             | 13                                       | 14                         | 15                            | 16                      |
| 1950                |   |             |   |         |           |                               |          |                                       |                     |  |                       |                                |  |                            |                               |                         |
| Sept.               | 64  | 131,2       | 2,5                                       | 64,3    | 57,5      | 6,9                           | 17,2     | 8,3                                   | 70,1                | 1,9                                      | 9,4                   | 24,3                           | 3,4                                      | 6,2                        | 36,4                          | 164,5                   |
| Okt.                | 65  | 150,0       | 3,2                                       | 69,7    | 69,7      | 7,4                           | 18,5     | 11,2                                  | 78,6                | 2,6                                      | 10,0                  | 29,1                           | 3,8                                      | 7,8                        | 51,4                          | 198,8                   |
| Nov.                | 66  | 172,6       | 3,7                                       | 75,6    | 85,5      | 7,8                           | 25,3     | 14,4                                  | 89,6                | 3,0                                      | 10,3                  | 30,0                           | 0,1                                      | 10,0                       | 53,3                          | 224,6                   |
| Dez.                | 67  | 180,8       | 5,7                                       | 60,8    | 105,1     | 9,2                           | 15,5     | 15,9                                  | 100,4               | 5,2                                      | 10,8                  | 33,0                           | 0,0                                      | 10,3                       | 73,1                          | 249,6                   |
| 1951                |   |             |   |         |           |                               |          |                                       |                     |  |                       |                                |  |                            |                               |                         |
| Jan.                | 71  | 188,0       | 3,5                                       | 67,5    | 107,8     | 9,2                           | 16,1     | 10,8                                  | 111,3               | 5,4                                      | 11,3                  | 33,1                           | 0,0                                      | 12,0                       | 72,1                          | 259,7                   |
| Febr.               | 72  | 187,9       | 4,2                                       | 66,2    | 108,3     | 9,2                           | 16,4     | 10,2                                  | 109,6               | 5,4                                      | 11,6                  | 34,7                           | 0,0                                      | 13,7                       | 79,4                          | 267,9                   |
| März                | 73  | 211,3       | 4,3                                       | 87,1    | 110,3     | 9,6                           | 16,9     | 12,4                                  | 111,5               | 3,3                                      | 12,1                  | 55,1                           | 0,0                                      | 14,7                       | 60,6                          | 273,0                   |
| April               | 73  | 216,3       | 5,2                                       | 92,9    | 108,3     | 9,9                           | 17,7     | 13,3                                  | 111,6               | 2,6                                      | 13,6                  | 57,5                           | 0,0                                      | 15,3                       | 63,7                          | 280,9                   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. —  
<sup>1)</sup> Veränderungen entstehen durch Zugang neu berichtender Institute. — <sup>2)</sup> Einschließlich Postscheckguthaben. — <sup>3)</sup> Nicht identisch mit der gleichnamigen Bilanzposition. Einbezogen sind alle diejenigen Positionen des Ausweises, die in der Tabelle nicht gesondert aufgeführt sind.

V. Kreditvolumen

1. Kurzfristige Kredite<sup>1)</sup> der Geschäftsbanken und des Zentralbanksystems

in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Geschäftsbanken <sup>2)</sup>        |  |           | Zuschlag für die statistisch nicht erfaßten Institute (Schätzung) <sup>3)</sup> | Zentralbanksystem (BdL und LZB) <sup>4)</sup> | insgesamt            |
|---------------------|--------------------------------------|--|-----------|---|---|----------------------|
|                     | nach der monatlichen Bankenstatistik |  | insgesamt |   |   |                      |
|                     | insgesamt                            | darunter Valutaforderungen aus der RM-Zeit |           |   |   |                      |
| 1950                |                                      |  |           |   |   |                      |
| Januar              | 10 218                               | 275  | 161       | 10 379  | 374   | 10 753               |
| Februar             | 10 604                               | 281  | 165       | 10 769  | 388   | 11 157               |
| März                | 10 986                               | 282  | 169       | 11 155  | 420   | 11 575               |
| April               | 11 128                               | 284  | 171       | 11 299  | 601   | 11 900               |
| Mai                 | 11 222                               | 285  | 172       | 11 394  | 1 008   | 12 402               |
| Juni                | 11 417                               | .  | 175       | 11 592  | 1 592 <sup>5)</sup>                           | 13 184 <sup>5)</sup> |
| Juli                | 11 593                               | .  | 177       | 11 770  | 1 418   | 13 188               |
| August              | 11 782                               | .  | 179       | 11 961  | 1 564   | 13 525               |
| September           | 12 378                               | .  | 185       | 12 563  | 1 483   | 14 046               |
| Oktober             | 12 981                               | .  | 190       | 13 171  | 1 583   | 14 754               |
| November            | 13 273                               | .  | 193       | 13 466  | 1 559   | 15 025               |
| Dezember            | 13 527                               | .  | 196       | 13 723  | 1 580   | 15 303               |
| 1951                |                                      |  |           |   |   |                      |
| Januar              | 13 730                               | .  | 198       | 13 928  | 1 311   | 15 239               |
| Februar             | 14 114                               | .  | 202       | 14 316  | 1 517   | 15 833               |
| März                | 13 514                               | .  | 196       | 13 710  | 1 114   | 14 824               |
| April               | 13 204                               | .  | 192       | 13 396  | 1 193   | 14 589               |

<sup>1)</sup> Ohne Kredite an Geldinstitute. — <sup>2)</sup> Ohne Teilzahlungsfinanzierungsinstitute (s. vorst. Tabelle); Kontokorrent-, Akzept-, Wechselkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen, sonstige kurzfristige Kredite. — <sup>3)</sup> Statistisch nicht erfaßt sind lediglich diejenigen Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. — <sup>4)</sup> Schatzwechsel, Kassenvorschüsse, Lombardkredite an die öffentliche Hand, Wertpapiere (einschl. der von Versicherungsunternehmen und Bausparkassen angekauften Ausgleichsforderungen) und Direktkredite an Wirtschaft und Private (letztere nur von den Landeszentralbanken der französischen Zone). — <sup>5)</sup> Zunahme in Höhe von 400 Mill. DM bedingt durch die Übertragung des „suspense account-Kredits“.



## 2. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite der Geschäftsbanken

V. Kreditvolumen

### a) Bundesgebiet

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung<sup>2)</sup> der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Kredite an Nichtbanken  |           |                        |   |   |   |   |         |         |   |                        |         |   |         |
|---------------------|---|-----------|------------------------|---|---|---|---|---------|---------|---|------------------------|---------|---|---------|
|                     | insgesamt   |           |                        |   |   |   | von den Spalten 1 bis 6 entfallen auf:                                |         |         |   |                        |         |   |         |
|                     | kurzfristige Kredite insgesamt<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon     |                        |   | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) <sup>3)</sup> | langfristige Kredite<br>(einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>4)</sup> ) | Wirtschaft und Private  |         |         |   |                        |         |   |         |
|                     |   | insgesamt | darunter Akzeptkredite | Wechselobligo der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen |   |   | kurzfristige Kredite insgesamt<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon   |         | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon                  |         | langfristige Kredite<br>(einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>5)</sup> ) |         |
| 1                   | 2   | 3         | 4                      | 5   | 6   | 7   | 8   | 9       | 10      | 11  | 12                     | 13      | 14  |         |
| 1950                |   |           |                        |   |   |   |   |         |         |   |                        |         |   |         |
| Jan.                | 10 217,6  | 6 911,8   | 2 020,7                | 3 305,8   | 2 370,9 <sup>11)</sup>  |   | 9 614,7   | 6 626,1 | 1 944,0 | 2 988,6   | 2 067,8 <sup>11)</sup> |         |   |         |
| Febr.               | 10 604,1  | 7 156,0   | 1 968,6                | 3 448,1   | 2 578,4   |   | 9 904,6   | 6 794,3 | 1 863,0 | 3 110,3   | 2 226,4                |         |   |         |
| März                | 10 986,3  | 7 276,1   | 2 139,4                | 3 710,2   | 2 879,9   |   | 10 078,4  | 6 799,4 | 2 038,4 | 3 279,0   | 2 463,5                |         |   |         |
| April               | 11 127,7  | 7 281,6   | 2 076,1                | 3 846,1   | 3 105,2   |   | 10 249,9  | 6 862,6 | 1 973,5 | 3 387,3   | 2 652,3                |         |   |         |
| Mai                 | 11 221,9 <sup>12)</sup>   | 7 261,5   | 2 027,0                | 3 960,4 <sup>12)</sup>  | 3 326,9   |   | 10 315,6  | 6 845,8 | 1 924,6 | 3 469,8   | 2 836,8                |         |   |         |
| Juni                | 11 419,5  | 7 375,4   | 2 001,8                | 4 044,1   | 735,2   | 3 001,4   | 10 549,0  | 7 022,4 | 2 000,4 | 3 526,6   | 687,1                  | 618,4   | 68,7  | 2 572,2 |
| Juli                | 11 595,2  | 7 469,0   | 2 034,6                | 4 126,2   | 773,2   | 3 270,2   | 10 785,9  | 7 144,5 | 2 034,2 | 3 641,4   | 712,9                  | 635,6   | 77,3  | 2 825,8 |
| Aug.                | 11 784,4  | 7 649,0   | 2 082,7                | 4 135,4   | 815,1   | 3 669,8   | 11 025,5  | 7 330,9 | 2 082,2 | 3 694,6   | 753,0                  | 673,4   | 79,6  | 3 181,3 |
| Sept.               | 12 376,9 <sup>14)</sup>   | 8 200,1   | 2 326,6                | 4 176,8   | 853,5   | 4 019,3   | 11 611,5 <sup>15)</sup>   | 7 845,1 | 2 326,2 | 3 766,4   | 782,1                  | 700,5   | 81,6  | 3 485,3 |
| Okt.                | 12 980,5  | 8 669,1   | 2 570,5                | 4 311,4   | 897,8   | 4 424,8   | 12 303,9  | 8 305,6 | 2 568,3 | 3 998,3   | 822,6                  | 743,3   | 79,3  | 3 797,4 |
| Nov.                | 13 271,6  | 8 787,5   | 2 504,2                | 4 484,1   | 922,5   | 4 751,8   | 12 630,3  | 8 444,3 | 2 502,9 | 4 186,0   | 848,1                  | 774,3   | 73,8  | 4 100,5 |
| Dez.                | 13 524,1  | 8 458,6   | 2 343,9                | 5 065,5   | 962,0   | 5 148,3   | 12 964,0  | 8 175,0 | 2 342,9 | 4 789,0   | 883,7                  | 803,5   | 80,2  | 4 440,0 |
| 1951                |   |           |                        |   |   |   |   |         |         |   |                        |         |   |         |
| Jan.                | 13 726,9  | 8 570,0   | 2 166,2                | 5 156,9   | 970,9   | 5 395,8   | 13 118,5  | 8 294,9 | 2 165,2 | 4 823,6   | 889,2                  | 804,5   | 84,7  | 4 662,0 |
| Febr.               | 14 111,1  | 8 726,9   | 2 058,4                | 5 384,2   | 1 019,4   | 5 630,9   | 13 537,0  | 8 475,6 | 2 057,8 | 5 061,4   | 933,5                  | 850,9   | 82,6  | 4 857,8 |
| März                | 13 514,2  | 8 178,6   | 1 838,9                | 5 335,6   | 1 143,0   | 5 916,5   | 12 947,9  | 7 938,4 | 1 838,7 | 5 009,5   | 1 054,4                | 962,8   | 91,6  | 5 118,8 |
| April               | 13 204,1  | 7 873,8   | 1 684,0                | 5 330,3   | 1 202,8   | 6 201,8   | 12 565,9  | 7 637,1 | 1 683,9 | 4 928,8   | 1 111,0                | 1 014,7 | 96,3  | 5 376,7 |

| Stand am Monatsende | noch: Kredite an Nichtbanken                                |           |   |                              |   |           |                        |   |   |                        | Kredite an Kreditinstitute           |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
|---------------------|---|-----------|---|------------------------------|---|-----------|------------------------|---|---|------------------------|--------------------------------------|---|------------------------------|-----------|---|-----------------------|--|--|--|
|                     | von den Spalten 1 bis 6 entfallen auf:                      |           |   |                              |   |           |                        |   |   |                        | Öffentlich-rechtliche Körperschaften |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
|                     | kurzfristige Kredite<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon     |   |                              | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon     |                        | langfristige Kredite<br>(einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>5)</sup> ) | kurzfristige Kredite insgesamt<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon                  |                                      | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon                        |           | langfristige Kredite<br>(einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>5)</sup> ) |                       |  |  |  |
|                     |   | Debitoren | Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen, sonstige Wechsel <sup>6)</sup> | Wechselobligo der Kundschaft |   | Debitoren | durchlaufende Kredite  |   |   | insgesamt              | darunter Akzeptkredite               |   | Wechselobligo der Kundschaft | Debitoren |   | durchlaufende Kredite |  |  |  |
| 15                  | 16  | 17        | 18  | 19                           | 20  | 21        | 22                     | 23  | 24  | 25                     | 26                                   | 27  | 28                           | 29        |   |                       |  |  |  |
| 1950                |   |           |   |                              |   |           |                        |   |   |                        |                                      |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| Jan.                | 602,9   | 285,7     | 317,2   | 303,1 <sup>11)</sup>         |   |           | 1 730,2                | 656,0   | 21,3  | 1 074,2                | 218,3                                |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| Febr.               | 699,5   | 361,7     | 337,8   | 352,0                        |   |           | 1 758,9                | 678,9   | 22,2  | 1 080,0                | 240,3                                |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| März                | 907,9   | 476,7     | 431,2   | 416,4                        |   |           | 1 732,8                | 664,8   | 19,7  | 1 068,0                | 262,8                                |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| April               | 877,8   | 419,0     | 458,8   | 452,9                        |   |           | 1 703,2                | 664,9   | 21,2  | 1 038,3                | 273,3                                |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| Mai                 | 906,3 <sup>12)</sup>  | 415,7     | 490,6 <sup>12)</sup>  | 490,1                        |   |           | 1 762,2 <sup>13)</sup> | 684,5   | 17,0  | 1 077,7 <sup>13)</sup> | 331,6                                |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| Juni                | 870,5   | 353,0     | 517,5   | 48,1                         | 42,8  | 5,3       | 429,2                  | 1 728,7   | 662,4   | 20,7                   | 1 066,3                              | 41,0  | 37,2                         | 3,8       | 456,5   |                       |  |  |  |
| Juli                | 809,3   | 324,5     | 484,8   | 60,3                         | 54,7  | 5,6       | 444,4                  | 1 765,1   | 667,5   | 22,8                   | 1 097,6                              | 49,1  | 41,6                         | 7,5       | 496,0   |                       |  |  |  |
| Aug.                | 758,9   | 318,1     | 440,8   | 62,1                         | 56,8  | 5,3       | 488,5                  | 1 759,7   | 679,4   | 22,5                   | 1 080,3                              | 47,8  | 40,3                         | 7,5       | 543,7   |                       |  |  |  |
| Sept.               | 765,4   | 355,0     | 410,4   | 71,4                         | 66,6  | 4,8       | 534,0                  | 1 835,2   | 779,7   | 23,0                   | 1 055,5                              | 45,4  | 37,8                         | 7,6       | 608,6   |                       |  |  |  |
| Okt.                | 676,6   | 363,5     | 313,1   | 75,2                         | 70,2  | 5,0       | 627,4                  | 1 856,1   | 865,9   | 23,3                   | 990,2                                | 46,3  | 39,8                         | 6,5       | 638,4   |                       |  |  |  |
| Nov.                | 641,3   | 343,2     | 298,1   | 74,4                         | 70,9  | 3,5       | 651,3                  | 1 875,6   | 848,9   | 24,4                   | 1 026,7                              | 76,6  | 41,9                         | 34,7      | 724,6   |                       |  |  |  |
| Dez.                | 560,1   | 283,6     | 276,5   | 78,3                         | 75,0  | 3,3       | 708,3                  | 1 810,6   | 789,4   | 19,5                   | 1 021,2                              | 87,8  | 52,8                         | 35,0      | 773,1   |                       |  |  |  |
| 1951                |   |           |   |                              |   |           |                        |   |   |                        |                                      |   |                              |           |   |                       |  |  |  |
| Jan.                | 608,4   | 275,1     | 333,3   | 81,7                         | 78,3  | 3,4       | 733,8                  | 1 920,3   | 892,9   | 18,4                   | 1 027,4                              | 99,9  | 64,8                         | 35,1      | 797,9   |                       |  |  |  |
| Febr.               | 574,1   | 251,3     | 322,8   | 85,9                         | 82,6  | 3,3       | 773,1                  | 1 964,2   | 920,2   | 24,1                   | 1 044,0                              | 96,0  | 59,9                         | 36,1      | 825,3   |                       |  |  |  |
| März                | 566,3   | 240,2     | 326,1   | 88,6                         | 84,8  | 3,8       | 797,7                  | 1 989,1   | 999,5   | 24,0                   | 989,6                                | 110,1   | 73,7                         | 36,4      | 851,9   |                       |  |  |  |
| April               | 638,2   | 236,7     | 401,5   | 91,8                         | 88,6  | 3,2       | 825,1                  | 1 902,4   | 940,8   | 20,3                   | 961,6                                | 116,1   | 78,8                         | 37,3      | 878,1   |                       |  |  |  |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind bis Mai 1950 einschließlich auf die Umgestaltung der Statistik im Juni 1950 zurückzuführen, Veränderungen ab Juni 1950 auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen. — 1) Ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit geringfügigen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. März 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kreditinstitute ist nicht von Bedeutung. — 2) Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. Die vorliegenden Reihen sind für alle aufgeführten Termine rückwirkend bereinigt. — 3) Einschließlich mittelfristige „durchlaufende Kredite“. — 4) Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonstige langfristige Ausleihungen und langfristige durchlaufende Kredite. — 5) Vgl. Anmerkung 4). — 6) Bis einschließlich Mai 1949 ohne unverzinsliche Schatzanweisungen. — 7) Erstmals enthalten 267 Mill. DM Valutaforderungen aus der RM-Zeit. — 8) Vgl. Anmerkung 7). — 9) Im August wurden ausgebaut rd. 130 Mill. DM für Rechnung der Länder verwaltete Umstellungsgrundschulden. — 10) Vgl. Anmerkung 9). — 11) Die Zunahme ist zum Teil auf den Neuzugang einiger Institute zurückzuführen. — 12) Nachträglicher Zugang in Höhe von 25 Mill. DM durch Korrekturmeldung einer Girozentrale (Abgang bei den Wechselkrediten an Kreditinstitute und Erhöhung der Schatzwechsel). — 13) Vgl. Anmerkung 12). — 14) Zunahme im September 1950 rd. 685 Mill. DM, wenn ein statistisch bedingter Rückgang in Höhe von rd. 89 Mill. DM ausgeschaltet wird. Der Rückgang ist verursacht durch den Abgang von 8 Instituten, die ab September 1950 unter den Teilzahlungsfinanzierungsinstituten berichten. — 15) Vgl. Anmerk. 14).

| Stand<br>am<br>Monats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 | Kredite an  |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
|--|---|----------------|--------------------------------|---|--|--|--|--|--|----------------|--------------------------------|--|--|----------------|--------------------------------|---|
|  | insgesamt   |                |                                |   |  |  | von den Spalten 1  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
|  | kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>ins-<br>gesamt<br><br>(Lauf-<br>zeit bis<br>weniger<br>als 6<br>Monate) | davon          |                                |   | Wechsel-<br>obligo<br>der Kund-<br>schaft,<br>Schatz-<br>wechsel<br>u. unver-<br>zinsliche<br>Schatzan-<br>weisungen | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br><br>(Laufzeit<br>6 Monate<br>bis weniger<br>als 4 Jahre) <sup>3)</sup> | langfristige<br>Kredite<br>(einschließ-<br>lich lang-<br>fristige<br>durchlauf-<br>Kredite)<br><br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr) <sup>4)</sup> | Wirtschaft und Private   |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
|  |   | Debitoren      |                                | Wechsel-<br>obligo<br>der Kund-<br>schaft |  |  |  | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br><br>(Laufzeit<br>6 Monate<br>bis weniger<br>als 4 Jahre) | kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>insgesamt<br><br>(Laufzeit<br>bis<br>weniger<br>als<br>6 Monate) | davon          |                                | Wechsel-<br>obligo<br>der<br>Kund-<br>schaft | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br><br>(Laufzeit<br>6 Monate<br>bis<br>weniger<br>als 4<br>Jahre) | davon          |                                | langfristige<br>Kredite<br>(einschließ-<br>lich lang-<br>fristige<br>durchlauf-<br>Kredite)<br><br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr <sup>5)</sup> ) |
|  |   | ins-<br>gesamt | darunter<br>Akzept-<br>kredite |   |  |  |  |  |  | ins-<br>gesamt | darunter<br>Akzept-<br>kredite |  |  | ins-<br>gesamt | darunter<br>Akzept-<br>kredite |   |
| 1  | 2   | 3              | 4                              | 5   | 6  | 7  | 8  | 9  | 10   | 11             | 12                             | 13   | 14   |                |                                |   |
| Bundesgebiet   |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 13 524,1  | 8 458,6        | 2 343,9                        | 5 065,5                                   | 962,0  | 5 148,3  | 12 964,0   | 8 175,0  | 2 342,9  | 4 789,0        | 883,7                          | 803,5  | 80,2   | 4 440,0        |                                |   |
| Jan.   | 13 726,9  | 8 570,0        | 2 166,2                        | 5 156,9                                   | 970,9  | 5 395,8  | 13 118,5   | 8 294,9  | 2 165,2  | 4 823,6        | 889,2                          | 804,5  | 84,7   | 4 662,0        |                                |   |
| Febr.  | 14 111,1  | 8 726,9        | 2 058,4                        | 5 384,2                                   | 1 019,4  | 5 630,9  | 13 537,0   | 8 475,6  | 2 057,8  | 5 061,4        | 933,5                          | 850,9  | 82,6   | 4 857,8        |                                |   |
| März   | 13 514,2  | 8 178,6        | 1 838,9                        | 5 335,6                                   | 1 143,0  | 5 916,5  | 12 947,9   | 7 938,4  | 1 838,7  | 5 009,5        | 1 054,4                        | 962,8  | 91,6   | 5 118,8        |                                |   |
| April  | 13 204,1  | 7 873,8        | 1 684,0                        | 5 330,3                                   | 1 202,8  | 6 201,8  | 12 565,9   | 7 637,1  | 1 683,9  | 4 928,8        | 1 111,0                        | 1 014,7                                      | 96,3   | 5 376,7        |                                |   |
| Baden  |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 302,8   | 218,8          | 44,8                           | 84,0                                      | 23,0   | 43,5   | 283,1  | 207,4  | 44,8   | 75,7           | 19,2                           | 17,8   | 1,4  | 38,0           |                                |   |
| Jan.   | 303,3   | 218,6          | 39,5                           | 84,7                                      | 24,1   | 46,5   | 279,0  | 205,8  | 39,5   | 73,2           | 20,4                           | 18,6   | 1,8  | 40,9           |                                |   |
| Febr.  | 313,0   | 227,1          | 38,6                           | 85,9                                      | 25,4   | 50,1   | 283,2  | 209,9  | 38,6   | 73,3           | 21,7                           | 20,3   | 1,4  | 44,5           |                                |   |
| März   | 295,1   | 212,7          | 38,8                           | 82,4                                      | 28,0   | 55,7   | 269,9  | 198,4  | 38,8   | 71,5           | 24,1                           | 22,2   | 1,9  | 48,5           |                                |   |
| April  | 301,3   | 218,4          | 36,2                           | 82,9                                      | 30,0   | 59,2   | 272,4  | 199,6  | 36,2   | 72,8           | 24,6                           | 22,3   | 2,3  | 51,7           |                                |   |
| Bayern   |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 2 057,8   | 1 435,7        | 447,6                          | 622,1                                     | 141,7  | 975,7  | 1 958,2  | 1 374,2  | 447,5  | 584,0          | 133,0                          | 124,4  | 8,6  | 843,3          |                                |   |
| Jan.   | 2 122,8   | 1 494,2        | 429,1                          | 628,6                                     | 138,8  | 1 023,1  | 1 993,9  | 1 382,6  | 428,9  | 611,3          | 130,3                          | 122,2  | 8,1  | 885,6          |                                |   |
| Febr.  | 2 170,6   | 1 478,3        | 419,4                          | 692,3                                     | 149,4  | 1 054,6  | 2 049,1  | 1 399,7  | 419,3  | 649,4          | 140,5                          | 131,8  | 8,7  | 911,9          |                                |   |
| März   | 2 055,9   | 1 368,6        | 384,1                          | 687,3                                     | 174,0  | 1 106,8  | 1 948,6  | 1 289,3  | 383,9  | 659,3          | 166,4                          | 158,0  | 8,4  | 958,9          |                                |   |
| April  | 1 978,8   | 1 301,1        | 351,5                          | 677,7                                     | 206,1  | 1 152,5  | 1 862,4  | 1 220,9  | 351,4  | 641,5          | 198,6                          | 190,3  | 8,3  | 998,1          |                                |   |
| Bremen   |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 463,6   | 283,9          | 137,5                          | 179,7                                     | 9,7  | 234,2  | 463,2  | 283,5  | 137,5  | 179,7          | 9,7                            | 9,2  | 0,5  | 227,0          |                                |   |
| Jan.   | 473,6   | 289,7          | 126,8                          | 183,9                                     | 9,7  | 238,6  | 473,0  | 289,2  | 126,8  | 183,8          | 9,7                            | 9,0  | 0,7  | 231,4          |                                |   |
| Febr.  | 484,6   | 285,9          | 114,1                          | 198,7                                     | 10,3   | 243,5  | 483,8  | 285,2  | 114,1  | 198,6          | 10,3                           | 9,4  | 0,9  | 236,2          |                                |   |
| März   | 461,8   | 262,5          | 90,4                           | 199,3                                     | 8,7  | 248,3  | 461,0  | 261,7  | 90,4   | 199,3          | 8,7                            | 7,8  | 0,9  | 241,1          |                                |   |
| April  | 424,5   | 234,1          | 64,4                           | 190,4                                     | 9,2  | 251,8  | 423,8  | 233,4  | 64,4   | 190,4          | 9,2                            | 7,9  | 1,3  | 244,5          |                                |   |
| Hamburg  |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 1 765,2   | 1 113,8        | 556,8                          | 651,4                                     | 73,0   | 213,3  | 1 749,9  | 1 112,0  | 556,8  | 637,9          | 72,8                           | 65,8   | 7,0  | 212,7          |                                |   |
| Jan.   | 1 771,5   | 1 131,5        | 508,8                          | 640,0                                     | 74,5   | 217,8  | 1 755,7  | 1 129,2  | 508,8  | 626,5          | 74,3                           | 66,6   | 7,7  | 217,1          |                                |   |
| Febr.  | 1 772,5   | 1 132,2        | 455,5                          | 640,3                                     | 78,3   | 224,2  | 1 757,8  | 1 130,1  | 455,5  | 627,7          | 78,1                           | 70,6   | 7,5  | 223,3          |                                |   |
| März   | 1 670,4   | 1 038,5        | 386,6                          | 631,9                                     | 81,7   | 229,9  | 1 656,3  | 1 036,3  | 386,6  | 620,0          | 81,5                           | 72,2   | 9,3  | 229,0          |                                |   |
| April  | 1 664,7   | 1 027,2        | 364,6                          | 637,5                                     | 83,4   | 244,7  | 1 641,8  | 1 025,1  | 364,6  | 616,7          | 83,2                           | 74,4   | 8,8  | 243,9          |                                |   |
| Hessen   |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 1 153,4   | 717,1          | 147,9                          | 436,3                                     | 84,5   | 290,7  | 1 128,5  | 711,3  | 147,8  | 417,2          | 79,0                           | 70,0   | 9,0  | 236,4          |                                |   |
| Jan.   | 1 193,1   | 756,8          | 136,8                          | 436,3                                     | 86,3   | 303,7  | 1 171,2  | 749,6  | 136,7  | 421,6          | 80,4                           | 71,2   | 9,2  | 246,7          |                                |   |
| Febr.  | 1 240,0   | 788,3          | 145,8                          | 451,7                                     | 93,2   | 318,0  | 1 215,5  | 782,2  | 145,8  | 433,3          | 87,5                           | 77,6   | 9,9  | 260,1          |                                |   |
| März   | 1 150,8   | 703,6          | 127,0                          | 447,2                                     | 130,9  | 323,9  | 1 128,9  | 699,0  | 127,0  | 429,9          | 125,0                          | 112,4  | 12,6   | 265,8          |                                |   |
| April  | 1 141,5   | 692,6          | 117,8                          | 448,9                                     | 139,2  | 334,3  | 1 111,0  | 686,2  | 117,8  | 424,8          | 133,0                          | 120,4  | 12,6   | 277,8          |                                |   |
| Niedersachsen  |   |                |                                |   |  |  |  |  |  |                |                                |  |  |                |                                |   |
| Dez.   | 1 063,1   | 666,6          | 86,8                           | 396,5                                     | 38,2   | 637,3  | 1 021,9  | 638,8  | 86,8   | 383,1          | 37,1                           | 28,9   | 8,2  | 527,5          |                                |   |
| Jan.   | 1 072,0   | 673,5          | 82,0                           | 398,5                                     | 39,6   | 668,9  | 1 031,8  | 648,7  | 82,0   | 383,1          | 38,3                           | 29,3   | 9,0  | 553,4          |                                |   |
| Febr.  | 1 106,8   | 700,5          | 73,5                           | 406,3                                     | 40,3   | 692,5  | 1 055,0  | 664,6  | 73,5   | 390,4          | 38,9                           | 31,2   | 7,7  | 573,6          |                                |   |
| März   | 1 059,6   | 679,9          | 65,6                           | 379,7                                     | 40,9   | 749,3  | 1 009,6  | 645,4  | 65,6   | 364,2          | 39,3                           | 31,2   | 8,1  | 639,9          |                                |   |
| April  | 998,1   | 628,9          | 54,5                           | 369,2                                     | 44,7   | 786,4  | 953,4  | 604,0  | 54,5   | 349,4          | 43,0                           | 32,4   | 10,6   | 673,0          |                                |   |

\*<sup>1)</sup> Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit-  
<sup>2)</sup> Einschließlich mittelfristige „durchlaufende Kredite“. — <sup>4)</sup> Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonstige langfristige Ausleihungen und langfristige

# Kredite der Geschäftsbanken

V. Kreditvolumen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets  
Mill. DM

| Nichtbanken  |                |  |  |                |                                    |  | Kredite an Kreditinstitute  |  |      |   |   |                |                                    |   | Stand<br>am<br>Monats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |
|--|----------------|--|--|----------------|------------------------------------|--|---|--|------|---|---|----------------|------------------------------------|---|--|
| bis 6 entfallen auf:   |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften   |                |  |  |                |                                    |  | kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>ins-<br>gesamt<br>(Lauf-<br>zeit bis<br>weniger<br>als 6<br>Monate) | davon-                                   |      |   | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br>(Laufzeit<br>6<br>Monate<br>bis<br>weniger<br>als<br>4 Jahre) | davon          |                                    | lang-<br>fristige<br>Kredite<br>(ein-<br>schließlich<br>langfristige<br>durch-<br>laufende<br>Kredite)<br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr) <sup>5)</sup> |  |
| kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>insgesamt<br>(Laufzeit<br>bis<br>weniger<br>als<br>6 Monate) | davon          |  | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br>(Laufzeit<br>6 Monate<br>bis<br>weniger<br>als 4<br>Jahre) | davon          |                                    | langfristige<br>Kredite<br>(ein-<br>schließlich<br>langfristige<br>durch-<br>laufende<br>Kredite)<br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr) <sup>5)</sup> |   | Debitoren                                |      | Wech-<br>sel-<br>obligo<br>der<br>Kund-<br>schaft |   | Debi-<br>toren | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite |   |  |
|  | Debi-<br>toren | Schatz-<br>wechsel<br>u. unver-<br>zinsliche<br>Schatzan-<br>weisung-<br>sonstige<br>Wechsel |  | Debi-<br>toren | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite |  | ins-<br>gesamt  | dar-<br>unter<br>Ak-<br>zept-<br>kredite |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 15   | 16             | 17   | 18   | 19             | 20                                 | 21   | 22  | 23                                       | 24   | 25  | 26  | 27             | 28                                 | 29  |  |
| <b>Bundesgebiet</b>  |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 560,1  | 283,6          | 276,5  | 78,3   | 75,0           | 3,3                                | 708,3  | 1 810,6   | 789,4                                    | 19,5 | 1 021,2   | 87,8  | 52,8           | 35,0                               | 773,1   | Dez.   |
| 608,4  | 275,1          | 333,3  | 81,7   | 78,3           | 3,4                                | 733,8  | 1 920,3   | 892,9                                    | 18,4 | 1 027,4   | 99,9  | 64,8           | 35,1                               | 797,9   | Jan.   |
| 574,1  | 251,3          | 322,8  | 85,9   | 82,6           | 3,3                                | 773,1  | 1 964,2   | 920,2                                    | 24,1 | 1 044,0   | 96,0  | 59,9           | 36,1                               | 825,3   | Febr.  |
| 566,3  | 240,2          | 326,1  | 88,6   | 84,8           | 3,8                                | 797,7  | 1 989,1   | 999,5                                    | 24,0 | 989,6   | 110,1   | 73,7           | 36,4                               | 851,9   | März   |
| 638,2  | 236,7          | 401,5  | 91,8   | 88,6           | 3,2                                | 825,1  | 1 902,4   | 940,8                                    | 20,3 | 961,6   | 116,1   | 78,8           | 37,3                               | 878,1   | April  |
| <b>Baden</b>   |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 19,7   | 11,4           | 8,3  | 3,8  | 3,8            | —                                  | 5,5  | 43,0  | 18,3                                     | —    | 24,7  | 0,2   | 0,2            | —                                  | 2,5   | Dez.   |
| 24,3   | 12,8           | 11,5   | 3,7  | 3,7            | —                                  | 5,6  | 41,3  | 19,1                                     | —    | 22,2  | 4,0   | 4,0            | —                                  | 2,5   | Jan.   |
| 29,8   | 17,2           | 12,6   | 3,7  | 3,7            | —                                  | 5,6  | 40,7  | 19,1                                     | —    | 21,6  | 4,2   | 4,2            | —                                  | 2,8   | Febr.  |
| 25,2   | 14,3           | 10,9   | 3,9  | 3,7            | 0,2                                | 7,2  | 44,2  | 23,8                                     | —    | 20,4  | 4,4   | 4,4            | —                                  | 3,0   | März   |
| 28,9   | 18,8           | 10,1   | 5,4  | 4,9            | 0,5                                | 7,5  | 41,5  | 21,4                                     | —    | 20,1  | 4,4   | 4,4            | —                                  | 3,0   | April  |
| <b>Bayern</b>  |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 99,6   | 61,5           | 38,1   | 8,7  | 6,2            | 2,5                                | 132,4  | 234,5   | 119,5                                    | 1,5  | 115,0   | 45,4  | 16,7           | 28,7                               | 56,3  | Dez.   |
| 128,9  | 111,6          | 17,3   | 8,5  | 6,1            | 2,4                                | 137,5  | 278,3   | 164,4                                    | 1,5  | 113,9   | 44,1  | 15,3           | 28,8                               | 57,0  | Jan.   |
| 121,5  | 78,6           | 42,9   | 8,9  | 6,5            | 2,4                                | 142,7  | 293,4   | 165,8                                    | 1,7  | 127,6   | 45,0  | 15,1           | 29,9                               | 59,2  | Febr.  |
| 107,3  | 79,3           | 28,0   | 7,6  | 5,3            | 2,3                                | 147,9  | 305,2   | 175,8                                    | 1,5  | 129,4   | 45,4  | 15,4           | 30,0                               | 62,0  | März   |
| 116,4  | 80,2           | 36,2   | 7,5  | 6,1            | 1,4                                | 154,4  | 291,0   | 172,3                                    | 1,0  | 118,7   | 45,9  | 15,7           | 30,2                               | 66,1  | April  |
| <b>Bremen</b>  |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 0,4  | 0,4            | 0,0  | —  | —              | —                                  | 7,2  | 54,6  | 41,1                                     | —    | 13,5  | —   | —              | —                                  | 38,4  | Dez.   |
| 0,6  | 0,5            | 0,1  | —  | —              | —                                  | 7,2  | 62,1  | 47,6                                     | —    | 14,5  | —   | —              | —                                  | 38,5  | Jan.   |
| 0,8  | 0,7            | 0,1  | —  | —              | —                                  | 7,3  | 56,6  | 43,5                                     | —    | 13,1  | —   | —              | —                                  | 38,2  | Febr.  |
| 0,8  | 0,8            | 0,0  | —  | —              | —                                  | 7,2  | 52,7  | 40,6                                     | —    | 12,1  | 2,5   | 2,5            | —                                  | 38,4  | März   |
| 0,7  | 0,7            | 0,0  | —  | —              | —                                  | 7,3  | 45,1  | 36,7                                     | —    | 8,4   | 2,5   | 2,5            | —                                  | 38,4  | April  |
| <b>Hamburg</b>   |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 15,3   | 1,8            | 13,5   | 0,2  | 0,2            | —                                  | 0,6  | 106,0   | 49,2                                     | 4,5  | 56,8  | 4,0   | 1,8            | 2,2                                | 12,6  | Dez.   |
| 15,8   | 2,3            | 13,5   | 0,2  | 0,2            | —                                  | 0,7  | 95,9  | 48,5                                     | 4,2  | 47,4  | 3,9   | 1,6            | 2,3                                | 12,7  | Jan.   |
| 14,7   | 2,1            | 12,6   | 0,2  | 0,2            | —                                  | 0,9  | 106,8   | 61,0                                     | 3,9  | 45,8  | 5,2   | 2,9            | 2,3                                | 13,6  | Febr.  |
| 14,1   | 2,2            | 11,9   | 0,2  | 0,2            | —                                  | 0,9  | 93,0  | 51,8                                     | 4,4  | 41,2  | 5,7   | 3,4            | 2,3                                | 13,5  | März   |
| 22,9   | 2,1            | 20,8   | 0,2  | 0,2            | —                                  | 0,8  | 89,4  | 46,6                                     | 4,0  | 42,8  | 5,9   | 3,6            | 2,3                                | 13,6  | April  |
| <b>Hessen</b>  |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 24,9   | 5,8            | 19,1   | 5,5  | 5,5            | —                                  | 54,3   | 214,8   | 64,2                                     | 5,5  | 150,6   | 4,4   | 3,4            | 1,0                                | 15,8  | Dez.   |
| 21,9   | 7,2            | 14,7   | 5,9  | 5,9            | —                                  | 57,0   | 208,1   | 74,5                                     | 5,1  | 133,6   | 4,0   | 3,0            | 1,0                                | 16,5  | Jan.   |
| 24,5   | 6,1            | 18,4   | 5,7  | 5,7            | —                                  | 57,9   | 214,2   | 84,1                                     | 10,0 | 130,1   | 3,4   | 2,4            | 1,0                                | 16,8  | Febr.  |
| 21,9   | 4,6            | 17,3   | 5,9  | 5,9            | —                                  | 58,1   | 208,9   | 92,1                                     | 10,5 | 116,8   | 10,7  | 9,6            | 1,1                                | 18,7  | März   |
| 30,5   | 6,4            | 24,1   | 6,2  | 6,2            | —                                  | 56,5   | 207,7   | 95,4                                     | 9,2  | 112,3   | 14,1  | 13,0           | 1,1                                | 26,0  | April  |
| <b>Niedersachsen</b>   |                |  |  |                |                                    |  |   |  |      |   |   |                |                                    |   |  |
| 41,2   | 27,8           | 13,4   | 1,1  | 0,8            | 0,3                                | 109,8  | 182,1   | 89,2                                     | 0,1  | 92,9  | 3,1   | 3,1            | —                                  | 80,9  | Dez.   |
| 40,2   | 24,8           | 15,4   | 1,3  | 0,8            | 0,5                                | 115,5  | 197,1   | 106,5                                    | 0,2  | 90,6  | 3,0   | 3,0            | —                                  | 84,5  | Jan.   |
| 51,8   | 35,9           | 15,9   | 1,4  | 0,9            | 0,5                                | 118,9  | 204,8   | 113,0                                    | 0,1  | 91,8  | 3,0   | 3,0            | —                                  | 86,6  | Febr.  |
| 50,0   | 34,5           | 15,5   | 1,6  | 0,9            | 0,7                                | 109,4  | 209,6   | 119,9                                    | 0,1  | 89,7  | 3,2   | 3,2            | —                                  | 88,5  | März   |
| 44,7   | 24,9           | 19,8   | 1,7  | 1,0            | 0,7                                | 113,4  | 182,4   | 98,7                                     | 0,1  | 83,7  | 2,0   | 2,0            | —                                  | 91,8  | April  |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag, wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
durchlaufende Kredite. — <sup>5)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>4)</sup>.

Monatliche Bankenstatistik\*) 1); Gesamterhebung<sup>2)</sup> der Bank deutscher Länder  
in

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                | Kredite an  |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
|---|---|-----------|------------------------|---|---|---|---|---------|-------|------------------------------|-----------|---|-----------------------|---------|---|
|   | insgesamt   |           |                        |   |   |   | von den Spalten 1   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
|   | kurzfristige Kredite insgesamt<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon     |                        | Wechselobligo der Kundschaft, Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) <sup>3)</sup> | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>4)</sup> | Wirtschaft und Private  |         |       |                              |           | mittelfristige Kredite<br>(Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon                 |         | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite)<br>(Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> |
|   |   | insgesamt | darunter Akzeptkredite |   |   |   | kurzfristige Kredite insgesamt<br>(Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon   |       | Wechselobligo der Kundschaft | Debitoren |   | durchlaufende Kredite |         |   |
| 1   | 2   | 3         | 4                      | 5   | 6   | 7   | 8   | 9       | 10    | 11                           | 12        | 13  | 14                    |         |   |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>                        |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 3 600,5   | 2 010,2   | 406,3                  | 1 590,3   | 283,1   | 1 108,0   | 3 537,9   | 1 997,7 | 405,5 | 1 540,2                      | 268,8     | 240,8   | 28,0                  | 928,6   |   |
| Jan.  | 3 707,0   | 2 084,7   | 391,5                  | 1 622,3   | 282,7   | 1 167,4   | 3 589,4   | 2 069,8 | 390,7 | 1 519,6                      | 269,5     | 239,7   | 29,8                  | 976,3   |   |
| Febr.   | 3 834,8   | 2 165,7   | 378,8                  | 1 669,1   | 292,3   | 1 236,8   | 3 751,4   | 2 154,9 | 378,3 | 1 596,5                      | 275,5     | 249,8   | 25,7                  | 1 026,2 |   |
| März  | 3 777,6   | 2 093,7   | 353,4                  | 1 683,9   | 320,9   | 1 299,5   | 3 659,3   | 2 084,2 | 353,4 | 1 575,1                      | 302,2     | 273,9   | 28,3                  | 1 070,8 |   |
| April   | 3 717,3   | 2 019,4   | 333,3                  | 1 697,9   | 334,9   | 1 387,9   | 3 523,7   | 2 002,5 | 333,3 | 1 521,2                      | 314,6     | 285,8   | 28,8                  | 1 150,4 |   |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>                            |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 564,3   | 398,5     | 94,0                   | 165,8   | 42,5  | 141,3   | 547,5   | 389,0   | 94,0  | 158,5                        | 39,9      | 39,4  | 0,5                   | 119,3   |   |
| Jan.  | 573,9   | 402,9     | 90,3                   | 171,0   | 41,8  | 145,8   | 554,9   | 391,7   | 90,3  | 163,2                        | 39,3      | 38,8  | 0,5                   | 123,6   |   |
| Febr.   | 587,4   | 411,1     | 87,9                   | 176,3   | 43,9  | 150,4   | 568,7   | 400,2   | 87,9  | 168,5                        | 41,7      | 40,5  | 1,2                   | 127,3   |   |
| März  | 557,9   | 385,4     | 82,9                   | 172,5   | 44,6  | 162,9   | 539,2   | 374,3   | 82,9  | 164,9                        | 42,7      | 41,4  | 1,3                   | 138,6   |   |
| April   | 539,6   | 370,0     | 73,9                   | 169,6   | 43,7  | 171,5   | 522,2   | 360,0   | 73,9  | 162,2                        | 42,2      | 40,8  | 1,4                   | 144,5   |   |
| <b>Schleswig-Holstein</b>                         |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 445,4   | 263,9     | 64,4                   | 181,5   | 46,7  | 252,7   | 431,8   | 251,0   | 64,4  | 180,8                        | 44,8      | 41,1  | 3,7                   | 218,2   |   |
| Jan.  | 452,5   | 268,3     | 57,3                   | 184,2   | 46,4  | 272,3   | 437,0   | 253,4   | 57,3  | 183,6                        | 43,8      | 40,2  | 3,6                   | 236,3   |   |
| Febr.   | 454,8   | 262,3     | 55,2                   | 192,5   | 48,2  | 284,7   | 442,8   | 250,9   | 55,2  | 191,9                        | 45,6      | 42,0  | 3,6                   | 247,5   |   |
| März  | 457,5   | 244,6     | 51,1                   | 212,9   | 49,4  | 305,9   | 445,9   | 233,6   | 51,1  | 212,3                        | 46,9      | 43,4  | 3,5                   | 265,3   |   |
| April   | 449,2   | 236,1     | 47,8                   | 213,1   | 39,4  | 326,4   | 434,3   | 221,9   | 47,8  | 212,4                        | 36,9      | 33,5  | 3,4                   | 283,9   |   |
| <b>Württemberg-Baden</b>                          |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 1 348,5   | 954,7     | 286,5                  | 393,8   | 133,2   | 763,3   | 1 326,2   | 941,4   | 286,5 | 384,8                        | 96,8      | 87,9  | 8,9                   | 625,1   |   |
| Jan.  | 1 344,0   | 948,8     | 264,5                  | 395,2   | 135,0   | 803,2   | 1 321,1   | 936,0   | 264,5 | 385,1                        | 96,3      | 86,5  | 9,8                   | 662,0   |   |
| Febr.   | 1 368,7   | 960,7     | 251,4                  | 408,0   | 148,1   | 836,6   | 1 350,0   | 947,2   | 251,4 | 402,8                        | 109,1     | 97,7  | 11,4                  | 688,3   |   |
| März  | 1 308,2   | 894,9     | 228,2                  | 413,3   | 168,5   | 871,8   | 1 282,6   | 878,6   | 228,2 | 404,0                        | 128,9     | 116,5   | 12,4                  | 719,7   |   |
| April   | 1 291,5   | 863,7     | 210,2                  | 427,8   | 171,5   | 907,0   | 1 265,8   | 847,4   | 210,2 | 418,4                        | 131,7     | 117,5   | 14,2                  | 751,0   |   |
| <b>Württemberg-Hohenzollern</b>                   |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 255,1   | 196,1     | 29,9                   | 59,0  | 9,4   | 51,8  | 244,6   | 188,5   | 29,9  | 56,1                         | 9,1       | 7,3   | 1,8                   | 41,4    |   |
| Jan.  | 266,9   | 203,5     | 28,0                   | 63,4  | 9,6   | 54,3  | 255,8   | 195,3   | 28,0  | 60,5                         | 9,2       | 7,1   | 2,1                   | 43,4    |   |
| Febr.   | 281,5   | 213,1     | 26,7                   | 68,4  | 12,0  | 57,5  | 269,1   | 203,6   | 26,7  | 65,5                         | 11,9      | 9,8   | 2,1                   | 45,5    |   |
| März  | 272,1   | 200,2     | 21,8                   | 71,9  | 13,6  | 63,7  | 260,8   | 190,6   | 21,8  | 70,2                         | 13,5      | 11,4  | 2,1                   | 51,4    |   |
| April   | 266,8   | 194,5     | 18,3                   | 72,3  | 14,7  | 68,2  | 255,1   | 184,6   | 18,3  | 70,5                         | 14,5      | 12,6  | 1,9                   | 55,3    |   |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b> |   |           |                        |   |   |   |   |         |       |                              |           |   |                       |         |   |
| Dez.  | 504,5   | 199,2     | 41,5                   | 305,3   | 77,1  | 436,7   | 271,2   | 80,2    | 41,5  | 191,0                        | 73,6      | 71,0  | 2,6                   | 422,8   |   |
| Jan.  | 446,4   | 97,6      | 11,6                   | 348,8   | 82,6  | 454,3   | 255,8   | 43,8    | 11,6  | 212,0                        | 77,8      | 75,2  | 2,6                   | 445,5   |   |
| Febr.   | 496,3   | 101,6     | 11,5                   | 394,7   | 78,1  | 482,1   | 310,5   | 47,1    | 11,5  | 263,4                        | 72,8      | 70,1  | 2,7                   | 473,3   |   |
| März  | 447,4   | 94,1      | 9,1                    | 353,3   | 81,7  | 498,8   | 285,8   | 46,9    | 9,1   | 238,9                        | 75,3      | 72,5  | 2,8                   | 489,9   |   |
| April   | 430,7   | 87,8      | 11,6                   | 342,9   | 86,0  | 512,0   | 299,9   | 51,4    | 11,6  | 248,5                        | 79,5      | 76,8  | 2,7                   | 502,7   |   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kre-  
— 2) Einschließlich mittelfristige „durchlaufende Kredite“. — 3) Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonstige langfristige Ausleihungen und langfristige

# Kredite der Geschäftsbanken

V. Kreditvolumen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets  
Mill. DM

| Nichtbanken  |       |       |  |       |     |  | Kredite an Kreditinstitute  |                |  |   |   |                |                                    |   | Stand<br>am<br>Monats-<br>ende<br>1950<br>bzw.<br>1951 |
|--|-------|-------|--|-------|-----|--|---|----------------|--|---|---|----------------|------------------------------------|---|--|
| bis 6 entfallen auf:   |       |       |  |       |     |  | kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>ins-<br>gesamt<br>(Laufzeit<br>bis<br>weniger<br>als 6<br>Monate) | davon          |  |   | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br>(Laufzeit<br>6<br>Monate<br>bis<br>weniger<br>als<br>4 Jahre) | davon          |                                    | lang-<br>fristige<br>Kredite<br>(ein-<br>schließlich<br>langfristige<br>durch-<br>laufende<br>Kredite)<br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr) <sup>5)</sup> |  |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften   |       |       |  |       |     |  |   | Debitoren      |  | Wech-<br>sel-<br>obligo<br>der<br>Kund-<br>schaft |   | Debi-<br>toren | durch-<br>lau-<br>fende<br>Kredite |   |  |
| kurz-<br>fristige<br>Kredite<br>insgesamt<br>(Laufzeit<br>bis<br>weniger<br>als 6<br>Monate) | davon |       | mittel-<br>fristige<br>Kredite<br>(Laufzeit<br>6 Monate<br>bis<br>weniger<br>als 4<br>Jahre) | davon |     | langfristige<br>Kredite<br>(ein-<br>schließlich<br>langfristige<br>durch-<br>laufende<br>Kredite)<br>(Laufzeit<br>4 Jahre<br>und mehr) <sup>5)</sup> |   | ins-<br>gesamt | dar-<br>unter<br>Ak-<br>zept-<br>kredite |   |   |                |                                    |   |  |
| 15   | 16    | 17    | 18   | 19    | 20  | 21   | 22  | 23             | 24                                       | 25  | 26  | 27             | 28                                 | 29  |  |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>   |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 62,6   | 12,5  | 50,1  | 14,3   | 14,3  | —   | 179,4  | 430,5   | 151,4          | 2,0                                      | 279,1   | 11,6  | 11,1           | 0,5                                | 230,3   | Dez.   |
| 117,6  | 14,9  | 102,7 | 13,2   | 13,2  | —   | 191,1  | 462,5   | 151,0          | 2,2                                      | 311,5   | 21,1  | 20,5           | 0,6                                | 236,3   | Jan.   |
| 83,4   | 10,8  | 72,6  | 16,8   | 16,8  | —   | 210,6  | 477,4   | 149,9          | 1,9                                      | 327,5   | 13,3  | 12,7           | 0,6                                | 242,0   | Febr.  |
| 118,3  | 9,5   | 108,8 | 18,7   | 18,7  | —   | 228,7  | 468,4   | 176,4          | 1,0                                      | 292,0   | 14,0  | 13,2           | 0,8                                | 250,9   | März   |
| 193,6  | 16,9  | 176,7 | 20,3   | 20,3  | —   | 237,5  | 465,8   | 170,0          | 1,4                                      | 295,8   | 16,3  | 15,5           | 0,8                                | 255,2   | April  |
| <b>Rheinland-Pfalz</b>   |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 16,8   | 9,5   | 7,3   | 2,6  | 2,6   | —   | 22,0   | 167,9   | 92,7           | 0,1                                      | 75,2  | 1,6   | 1,6            | —                                  | 14,9  | Dez.   |
| 19,0   | 11,2  | 7,8   | 2,5  | 2,5   | —   | 22,2   | 165,3   | 92,9           | 0,2                                      | 72,4  | 1,9   | 1,9            | —                                  | 15,5  | Jan.   |
| 18,7   | 10,9  | 7,8   | 2,2  | 2,2   | —   | 23,1   | 168,0   | 96,5           | 1,2                                      | 71,5  | 2,0   | 2,0            | —                                  | 15,9  | Febr.  |
| 18,7   | 11,1  | 7,6   | 1,9  | 1,9   | —   | 24,3   | 169,5   | 98,5           | 1,5                                      | 71,0  | 1,9   | 1,9            | —                                  | 16,8  | März   |
| 17,4   | 10,0  | 7,4   | 1,5  | 1,5   | —   | 27,0   | 163,8   | 95,9           | 1,9                                      | 67,9  | 1,8   | 1,8            | —                                  | 17,3  | April  |
| <b>Schleswig-Holstein</b>  |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 13,6   | 12,9  | 0,7   | 1,9  | 1,9   | —   | 34,5   | 72,9  | 24,3           | 0,0                                      | 48,6  | 3,1   | 1,2            | 1,9                                | 12,4  | Dez.   |
| 15,5   | 14,9  | 0,6   | 2,6  | 2,6   | —   | 36,0   | 85,6  | 32,4           | 0,0                                      | 53,2  | 2,9   | 1,1            | 1,8                                | 12,9  | Jan.   |
| 12,0   | 11,4  | 0,6   | 2,6  | 2,6   | —   | 37,2   | 88,9  | 34,0           | 0,0                                      | 54,9  | 2,9   | 1,1            | 1,8                                | 13,1  | Febr.  |
| 11,6   | 11,0  | 0,6   | 2,5  | 2,3   | 0,2 | 40,6   | 95,7  | 37,2           | 0,0                                      | 58,5  | 2,9   | 1,2            | 1,7                                | 13,1  | März   |
| 14,9   | 14,2  | 0,7   | 2,5  | 2,3   | 0,2 | 42,5   | 87,9  | 29,7           | —  | 58,2  | 2,9   | 1,2            | 1,7                                | 13,1  | April  |
| <b>Württemberg-Baden</b>   |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 22,3   | 13,3  | 9,0   | 36,4   | 36,0  | 0,4 | 138,2  | 189,6   | 97,2           | 4,6                                      | 92,4  | 2,4   | 2,0            | 0,4                                | 35,0  | Dez.   |
| 22,9   | 12,8  | 10,1  | 38,7   | 38,3  | 0,4 | 141,2  | 202,9   | 104,8          | 3,9                                      | 98,1  | 2,3   | 1,9            | 0,4                                | 35,3  | Jan.   |
| 18,7   | 13,5  | 5,2   | 39,0   | 38,6  | 0,4 | 148,3  | 187,1   | 101,1          | 4,7                                      | 86,0  | 3,1   | 2,7            | 0,4                                | 37,7  | Febr.  |
| 25,6   | 16,3  | 9,3   | 39,6   | 39,2  | 0,4 | 152,1  | 212,4   | 123,8          | 4,7                                      | 88,6  | 6,0   | 5,6            | 0,4                                | 38,2  | März   |
| 25,7   | 16,3  | 9,4   | 39,8   | 39,4  | 0,4 | 156,0  | 205,2   | 118,5          | 2,3                                      | 86,7  | 6,8   | 5,9            | 0,9                                | 39,0  | April  |
| <b>Württemberg-Hohenzollern</b>  |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 10,5   | 7,6   | 2,9   | 0,3  | 0,3   | —   | 10,4   | 33,5  | 22,3           | 1,0                                      | 11,2  | 5,3   | 5,3            | —                                  | 9,5   | Dez.   |
| 11,1   | 8,2   | 2,9   | 0,4  | 0,4   | —   | 10,9   | 32,9  | 21,6           | 1,1                                      | 11,3  | 5,3   | 5,3            | —                                  | 9,7   | Jan.   |
| 12,4   | 9,5   | 2,9   | 0,1  | 0,1   | —   | 12,0   | 37,0  | 26,0           | 0,5                                      | 11,0  | 5,2   | 5,2            | —                                  | 11,2  | Febr.  |
| 11,3   | 9,6   | 1,7   | 0,1  | 0,1   | —   | 12,3   | 40,5  | 28,2           | 0,4                                      | 12,3  | 5,1   | 5,1            | —                                  | 11,4  | März   |
| 11,7   | 9,9   | 1,8   | 0,2  | 0,2   | —   | 12,9   | 38,5  | 26,2           | 0,4                                      | 12,3  | 5,1   | 5,1            | —                                  | 12,1  | April  |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>  |       |       |  |       |     |  |   |                |  |   |   |                |                                    |   |  |
| 233,3  | 119,0 | 114,3 | 3,5  | 3,5   | —   | 13,9   | 80,9  | 20,0           | —  | 60,9  | 6,6   | 6,3            | 0,3                                | 264,3   | Dez.   |
| 190,6  | 53,8  | 136,8 | 4,8  | 4,8   | —   | 8,8  | 88,4  | 29,6           | —  | 58,8  | 7,3   | 7,1            | 0,2                                | 276,3   | Jan.   |
| 185,8  | 54,5  | 131,3 | 5,3  | 5,3   | —   | 8,8  | 89,5  | 26,3           | —  | 63,2  | 8,9   | 8,7            | 0,2                                | 287,9   | Febr.  |
| 161,6  | 47,2  | 114,4 | 6,4  | 6,4   | —   | 8,9  | 89,0  | 31,4           | —  | 57,6  | 8,4   | 8,2            | 0,2                                | 297,5   | März   |
| 130,8  | 36,4  | 94,4  | 6,5  | 6,5   | —   | 9,3  | 84,3  | 29,4           | —  | 54,9  | 8,6   | 8,2            | 0,4                                | 302,4   | April  |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
ditinstitute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
durchlaufende Kredite. — <sup>5)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>4)</sup>.

| Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951                                | Kredite an   |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
|---|--|-----------------------|------------------------|---|---|---|--|-----------------------|---------|------------------------------|--|---------|---|---------|
|   | insgesamt  |                       |                        |   |   |   | von den Spalten 1  |                       |         |                              |  |         |   |         |
|   | kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon Debitoren       |                        | Wechselobligo der Kundschaft, Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre <sup>5)</sup> ) | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>6)</sup> ) | Wirtschaft und Private   |                       |         |                              |  |         | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr <sup>6)</sup> ) |         |
|   |  | insgesamt             | darunter Akzeptkredite |   |   |   | kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon Debitoren       |         | Wechselobligo der Kundschaft | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon   |   |         |
| 1   | 2  | 3                     | 4                      | 5   | 6   | 7   | 8  | 9                     | 10      |                              |  | 11      | 12  | 13      |
| <b>Alle Banken</b>  |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 13 524,1   | 8 458,6               | 2 343,9                | 5 065,5   | 962,0   | 5 148,3   | 12 964,0   | 8 175,0               | 2 342,9 | 4 789,0                      | 883,7  | 803,5   | 80,2  | 4 440,0 |
| Jan.  | 13 726,9   | 8 570,0               | 2 166,2                | 5 156,9   | 970,9   | 5 395,8   | 13 118,5   | 8 294,9               | 2 165,2 | 4 823,6                      | 889,2  | 804,5   | 84,7  | 4 662,0 |
| Febr.   | 14 111,1   | 8 726,9               | 2 058,4                | 5 384,2   | 1 019,4   | 5 630,9   | 13 537,0   | 8 475,6               | 2 057,8 | 5 061,4                      | 933,5  | 850,9   | 82,6  | 4 857,8 |
| März  | 13 514,2   | 8 178,6               | 1 838,9                | 5 335,6   | 1 143,0   | 5 916,5   | 12 947,9   | 7 938,4               | 1 838,7 | 5 009,5                      | 1 054,4  | 962,8   | 91,6  | 5 118,8 |
| April   | 13 204,1   | 7 873,8               | 1 684,0                | 5 330,3   | 1 202,8   | 6 201,8   | 12 565,9   | 7 637,1               | 1 683,9 | 4 928,8                      | 1 111,0  | 1 014,7 | 96,3  | 5 376,7 |
| <b>Kreditbanken †)</b>  |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 8 261,0  | 4 977,0               | 1 904,3                | 3 284,0   | 191,1   | 607,0   | 8 161,5  | 4 921,7               | 1 903,4 | 3 239,8                      | 184,7  | 150,4   | 34,3  | 580,4   |
| Jan.  | 8 418,5  | 5 101,0               | 1 794,5                | 3 317,5   | 196,9   | 656,1   | 8 243,0  | 4 993,7               | 1 793,6 | 3 249,3                      | 192,7  | 155,9   | 36,8  | 627,9   |
| Febr.   | 8 665,4  | 5 186,4               | 1 710,8                | 3 479,0   | 231,4   | 685,7   | 8 516,2  | 5 106,5               | 1 710,2 | 3 409,7                      | 225,6  | 191,8   | 33,8  | 656,0   |
| März  | 8 162,9  | 4 773,4               | 1 524,7                | 3 389,5   | 332,1   | 729,2   | 8 040,8  | 4 697,9               | 1 524,5 | 3 342,9                      | 324,7  | 282,6   | 42,1  | 712,4   |
| April   | 7 989,0  | 4 610,6               | 1 396,3                | 3 378,4   | 393,1   | 774,6   | 7 812,0  | 4 532,5               | 1 396,1 | 3 279,5                      | 384,2  | 338,5   | 45,7  | 757,5   |
| <b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b> |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 22,0   | 10,2                  | —                      | 11,8  | 23,2  | 1 501,1   | 8,7  | 8,2                   | —       | 0,5                          | 21,6   | 17,4    | 4,2   | 1 354,6 |
| Jan.  | 23,9   | 11,8                  | —                      | 12,1  | 23,8  | 1 561,4   | 7,9  | 7,7                   | —       | 0,2                          | 22,3   | 16,8    | 5,5   | 1 408,4 |
| Febr.   | 21,5   | 11,1                  | —                      | 10,4  | 21,8  | 1 614,2   | 8,4  | 8,2                   | —       | 0,2                          | 20,2   | 14,6    | 5,6   | 1 455,1 |
| März  | 25,0   | 9,7                   | —                      | 15,3  | 22,0  | 1 689,2   | 8,1  | 7,8                   | —       | 0,3                          | 20,5   | 14,5    | 6,0   | 1 524,9 |
| April   | 34,3   | 16,7                  | —                      | 17,6  | 21,3  | 1 742,1   | 9,5  | 9,2                   | —       | 0,3                          | 19,5   | 13,3    | 6,2   | 1 571,9 |
| <b>Girozentralen</b>  |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 903,7  | 522,6                 | 83,5                   | 381,1   | 199,8   | 1 094,0   | 788,6  | 460,1                 | 83,5    | 328,5                        | 154,6  | 131,5   | 23,1  | 746,1   |
| Jan.  | 917,3  | 526,2                 | 70,1                   | 391,1   | 198,7   | 1 146,1   | 789,6  | 463,3                 | 70,1    | 326,3                        | 152,6  | 130,6   | 22,0  | 783,2   |
| Febr.   | 939,6  | 552,6                 | 82,5                   | 387,0   | 203,2   | 1 199,6   | 807,0  | 482,1                 | 52,5    | 324,9                        | 154,8  | 133,4   | 21,4  | 813,1   |
| März  | 973,9  | 512,7                 | 36,4                   | 461,2   | 207,6   | 1 241,4   | 797,4  | 439,6                 | 36,4    | 357,8                        | 158,5  | 137,0   | 21,5  | 833,2   |
| April   | 935,2 <sup>9)</sup>  | 451,7 <sup>9)</sup>   | 37,2                   | 483,5   | 199,3   | 1 289,6   | 727,7 <sup>9)</sup>  | 387,6 <sup>9)</sup>   | 37,2    | 340,1                        | 149,7  | 128,2   | 21,5  | 875,2   |
| <b>Sparkassen</b>   |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 2 169,9  | 1 657,6               | 54,4                   | 512,3   | 283,7   | 1 378,0   | 2 075,2  | 1 614,7               | 54,3    | 460,5                        | 267,5  | 258,4   | 9,1   | 1 208,4 |
| Jan.  | 2 207,1  | 1 690,4               | 49,0                   | 516,7   | 289,8   | 1 439,8   | 2 113,4  | 1 644,9               | 48,9    | 468,5                        | 270,5  | 260,4   | 10,1  | 1 262,4 |
| Febr.   | 2 248,7  | 1 717,3               | 48,2                   | 531,4   | 302,1   | 1 501,3   | 2 159,7  | 1 675,2               | 48,2    | 484,5                        | 283,3  | 272,6   | 10,7  | 1 316,2 |
| März  | 2 196,3  | 1 665,8               | 45,4                   | 530,5   | 313,6   | 1 597,3   | 2 111,5  | 1 624,6               | 45,4    | 486,9                        | 295,5  | 284,7   | 10,8  | 1 401,8 |
| April   | 2 169,3 <sup>7)</sup>  | 1 636,1 <sup>7)</sup> | 41,3                   | 533,2   | 317,0   | 1 713,5   | 2 081,3 <sup>7)</sup>  | 1 586,8 <sup>7)</sup> | 41,3    | 494,5                        | 298,5  | 286,9   | 11,6  | 1 503,3 |
| <b>Zentralkassen 9)</b>   |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 305,1  | 167,8                 | 111,0                  | 137,3   | 2,4   | 21,4  | 304,1  | 167,3                 | 111,0   | 136,8                        | 2,3  | 2,3     | 0,0   | 21,4    |
| Jan.  | 310,0  | 168,2                 | 101,0                  | 141,8   | 2,5   | 21,8  | 309,2  | 167,9                 | 101,0   | 141,3                        | 2,4  | 2,4     | 0,0   | 21,8    |
| Febr.   | 309,4  | 162,2                 | 95,0                   | 147,2   | 2,5   | 23,3  | 308,6  | 161,9                 | 95,0    | 146,7                        | 2,4  | 2,4     | 0,0   | 23,3    |
| März  | 305,2  | 157,5                 | 94,3                   | 147,7   | 3,0   | 24,0  | 304,1  | 157,2                 | 94,3    | 146,9                        | 2,9  | 2,9     | 0,0   | 24,0    |
| April   | 286,4  | 143,5                 | 83,5                   | 142,9   | 3,5   | 26,5  | 285,3  | 143,2                 | 83,5    | 142,1                        | 3,4  | 3,4     | 0,0   | 26,5    |
| <b>Kreditgenossenschaften 9)</b>                                  |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 1 148,2  | 789,0                 | 92,9                   | 359,2   | 157,3   | 101,1   | 1 145,6  | 788,1                 | 92,9    | 357,5                        | 151,8  | 146,4   | 5,4   | 97,4    |
| Jan.  | 1 185,2  | 830,8                 | 82,8                   | 354,4   | 149,7   | 106,5   | 1 181,7  | 829,7                 | 82,8    | 352,0                        | 144,0  | 137,8   | 6,2   | 102,8   |
| Febr.   | 1 202,9  | 845,8                 | 76,8                   | 357,1   | 153,9   | 112,4   | 1 199,8  | 844,9                 | 76,8    | 354,9                        | 148,0  | 141,1   | 6,9   | 108,5   |
| März  | 1 176,2  | 822,0                 | 71,0                   | 354,2   | 155,4   | 124,4   | 1 173,0  | 821,1                 | 71,0    | 351,9                        | 149,3  | 142,5   | 6,8   | 120,5   |
| April   | 1 143,7  | 792,7                 | 63,4                   | 351,0   | 155,0   | 133,9   | 1 140,4  | 791,7                 | 63,4    | 348,7                        | 148,7  | 141,5   | 7,2   | 130,0   |
| <b>Sonstige Kreditinstitute</b>                                   |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 209,8  | 135,1                 | 56,3                   | 74,7  | 27,4  | 9,1   | 209,2  | 154,8                 | 56,3    | 74,4                         | 27,4   | 25,9    | 1,5   | 9,1     |
| Jan.  | 218,5  | 144,1                 | 57,4                   | 74,4  | 26,8  | 10,0  | 217,8  | 143,9                 | 57,4    | 73,9                         | 26,8   | 25,3    | 1,5   | 10,0    |
| Febr.   | 227,2  | 149,8                 | 63,6                   | 77,4  | 26,5  | 12,3  | 226,8  | 149,7                 | 63,6    | 77,1                         | 26,5   | 25,0    | 1,5   | 12,3    |
| März  | 227,1  | 143,3                 | 57,9                   | 83,8  | 27,6  | 12,3  | 227,1  | 143,3                 | 57,9    | 83,8                         | 27,6   | 26,1    | 1,5   | 12,3    |
| April   | 215,6  | 134,7                 | 50,8                   | 80,9  | 27,6  | 9,6   | 209,7  | 134,7                 | 50,8    | 75,0                         | 27,6   | 26,0    | 1,6   | 9,6     |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>                 |  |                       |                        |   |   |   |  |                       |         |                              |  |         |   |         |
| Dez.  | 504,5  | 199,2                 | 41,5                   | 305,3   | 77,1  | 436,7   | 271,2  | 80,2                  | 41,5    | 191,0                        | 73,6   | 71,0    | 2,6   | 422,8   |
| Jan.  | 446,4  | 97,6                  | 11,6                   | 348,8   | 82,6  | 454,3   | 255,8  | 43,8                  | 11,6    | 212,0                        | 77,8   | 75,2    | 2,6   | 445,5   |
| Febr.   | 496,3  | 101,6                 | 11,5                   | 394,7   | 78,1  | 482,1   | 310,5  | 47,1                  | 11,5    | 263,4                        | 72,8   | 70,1    | 2,7   | 473,3   |
| März  | 447,4  | 94,1                  | 9,1                    | 353,3   | 81,7  | 498,8   | 285,8  | 46,9                  | 9,1     | 238,9                        | 75,3   | 72,5    | 2,8   | 489,9   |
| April   | 430,7  | 87,8                  | 11,6                   | 342,9   | 86,0  | 512,0   | 299,9  | 51,4                  | 11,6    | 248,5                        | 79,5   | 76,8    | 2,7   | 502,7   |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kreditinstitute betrug 0,1%. — 2) Einschließlich mittelfristige „durchlaufende Kredite“. — 3) Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonstige langfristige Ausleihungen und langfristige bank Wiesbaden über das Sparkassengeschäft und ihr Geschäft als Girozentrale getrennt berichtet (Abnahme bei den Girozentralen und Zunahme bei den regional- und Lokalbanken“ und „Privatbankiers“ umseitig. — 4) Aufgliederung umseitig.

Kredite der Geschäftsbanken

V. Kreditvolumen

gruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

| Nichtbanken  |       |       |  |       |     |  | Kredite an Kreditinstitute   |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|--|-------|-------|--|-------|-----|--|--|-----------|------------------------|--|------------------------------|-----------|-----------------------|-------|--|--|--|------------------------------------|
| bis 6 entfallen auf:   |       |       |  |       |     |  | kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon     |                        |  | Wechselobligo der Kundschaft | davon     |                       |       | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> |  |  |                                    |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften                               |       |       |  |       |     |  |  | Debitoren |                        | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) |                              | Debitoren |                       |       |  |  |  |                                    |
| kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon |       | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon |     | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> |  | insgesamt | darunter Akzeptkredite |  |                              | Debitoren | durchlaufende Kredite |       |  |  |  |                                    |
| 15   | 16    | 17    | 18   | 19    | 20  | 21   | 22   | 23        | 24                     | 25   | 26                           | 27        | 28                    | 29    |  |  |  |                                    |
| <b>Alle Banken</b>   |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 560,1  | 283,6 | 276,5 | 78,3   | 75,0  | 3,3 | 708,3  | 1 810,6  | 789,4     | 19,5                   | 1 021,2  | 87,8                         | 52,8      | 35,0                  | 773,1 | Dez.   |  |  |                                    |
| 608,4  | 275,1 | 333,3 | 81,7   | 78,3  | 3,4 | 733,8  | 1 920,3  | 892,9     | 18,4                   | 1 027,4  | 99,9                         | 64,8      | 35,1                  | 797,9 | Jan.   |  |  |                                    |
| 574,1  | 251,3 | 322,8 | 85,9   | 82,6  | 3,3 | 773,1  | 1 964,2  | 920,2     | 24,1                   | 1 044,0  | 96,0                         | 59,9      | 36,1                  | 825,3 | Febr.  |  |  |                                    |
| 566,3  | 240,2 | 326,1 | 88,6   | 84,8  | 3,8 | 797,7  | 1 989,1  | 999,5     | 24,0                   | 989,6  | 110,1                        | 73,7      | 36,4                  | 851,9 | März   |  |  |                                    |
| 638,2  | 236,7 | 401,5 | 91,8   | 88,6  | 3,2 | 825,1  | 1 902,4  | 940,8     | 20,3                   | 961,6  | 116,1                        | 78,8      | 37,3                  | 878,1 | April  |  |  |                                    |
| <b>Kreditbanken *)</b>   |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 99,5   | 55,3  | 44,2  | 6,4  | 5,0   | 1,4 | 26,6   | 309,2  | 104,4     | 13,4                   | 204,8  | 32,1                         | 0,8       | 31,3                  | 2,1   | Dez.   |  |  |                                    |
| 175,5  | 107,3 | 68,2  | 4,2  | 2,8   | 1,4 | 28,2   | 293,1  | 112,5     | 11,9                   | 180,6  | 32,5                         | 1,1       | 31,4                  | 2,2   | Jan.   |  |  |                                    |
| 149,2  | 79,9  | 69,3  | 5,8  | 4,4   | 1,4 | 29,7   | 356,7  | 129,4     | 17,2                   | 227,3  | 34,4                         | 1,8       | 32,6                  | 2,4   | Febr.  |  |  |                                    |
| 122,1  | 75,5  | 46,6  | 7,4  | 5,6   | 1,8 | 16,8   | 350,8  | 133,5     | 17,9                   | 217,3  | 43,1                         | 10,5      | 32,6                  | 2,4   | März   |  |  |                                    |
| 177,0  | 78,1  | 98,9  | 8,9  | 6,9   | 2,0 | 17,1   | 336,8  | 133,0     | 14,3                   | 203,8  | 48,4                         | 15,0      | 33,4                  | 2,5   | April  |  |  |                                    |
| <b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>  |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 13,3   | 2,0   | 11,3  | 1,6  | 1,6   | —   | 146,5  | 0,5  | 0,4       | —                      | 0,1  | 13,9                         | 13,9      | 0,0                   | 50,0  | Dez.   |  |  |                                    |
| 16,0   | 4,1   | 11,9  | 1,5  | 1,5   | —   | 153,0  | 1,5  | 1,4       | —                      | 0,1  | 12,7                         | 12,7      | 0,0                   | 50,2  | Jan.   |  |  |                                    |
| 13,1   | 2,9   | 10,2  | 1,6  | 1,6   | —   | 159,1  | 1,4  | 1,3       | —                      | 0,1  | 12,3                         | 12,2      | 0,1                   | 49,9  | Febr.  |  |  |                                    |
| 16,9   | 1,9   | 15,0  | 1,5  | 1,5   | —   | 164,3  | 1,3  | 1,2       | —                      | 0,1  | 12,3                         | 12,2      | 0,1                   | 50,0  | März   |  |  |                                    |
| 24,8   | 7,5   | 17,3  | 1,8  | 1,8   | —   | 170,2  | 4,2  | 4,1       | —                      | 0,1  | 11,2                         | 11,2      | 0,0                   | 50,1  | April  |  |  |                                    |
| <b>Girozentralen</b>   |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 115,1  | 62,5  | 52,6  | 45,2   | 43,6  | 1,6 | 347,9  | 793,6  | 381,7     | 3,5                    | 411,9  | 23,1                         | 21,6      | 1,5                   | 381,7 | Dez.   |  |  |                                    |
| 127,7  | 62,9  | 64,8  | 46,1   | 44,6  | 1,5 | 362,9  | 890,2  | 441,9     | 3,6                    | 448,3  | 37,1                         | 35,5      | 1,6                   | 392,1 | Jan.   |  |  |                                    |
| 132,6  | 70,5  | 62,1  | 48,4   | 47,0  | 1,4 | 386,5  | 848,4  | 424,6     | 4,2                    | 423,8  | 29,9                         | 28,3      | 1,6                   | 403,3 | Febr.  |  |  |                                    |
| 176,5  | 73,1  | 103,4 | 49,1   | 47,8  | 1,3 | 408,2  | 865,6  | 470,9     | 4,0                    | 394,7  | 32,7                         | 30,9      | 1,8                   | 419,5 | März   |  |  |                                    |
| 207,5  | 64,1  | 143,4 | 49,6   | 49,2  | 0,4 | 414,4  | 820,8  | 428,1     | 3,7                    | 392,7  | 33,0                         | 31,2      | 1,8                   | 435,1 | April  |  |  |                                    |
| <b>Sparkassen</b>  |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 94,7   | 42,9  | 51,8  | 16,2   | 15,9  | 0,3 | 169,6  | 19,7   | 3,7       | —                      | 16,0   | 3,3                          | 3,2       | 0,1                   | 13,5  | Dez.   |  |  |                                    |
| 93,7   | 45,5  | 48,2  | 19,3   | 18,8  | 0,5 | 177,4  | 23,7   | 7,2       | —                      | 16,5   | 3,0                          | 2,9       | 0,1                   | 13,0  | Jan.   |  |  |                                    |
| 89,0   | 42,1  | 46,9  | 18,8   | 18,3  | 0,5 | 185,1  | 17,3   | 5,4       | —                      | 11,9   | 2,2                          | 2,1       | 0,1                   | 13,9  | Febr.  |  |  |                                    |
| 84,8   | 41,2  | 43,6  | 18,1   | 17,4  | 0,7 | 195,5  | 21,1   | 10,3      | —                      | 10,8   | 4,9                          | 4,9       | —                     | 13,2  | März   |  |  |                                    |
| 88,0   | 49,3  | 38,7  | 18,5   | 17,8  | 0,7 | 210,2  | 16,5   | 7,0       | —                      | 9,5  | 5,7                          | 5,7       | —                     | 16,6  | April  |  |  |                                    |
| <b>Zentralkassen 6)</b>  |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 1,0  | 0,5   | 0,5   | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 590,1  | 274,2     | 2,4                    | 315,9  | 2,8                          | 2,8       | 0,0                   | 51,3  | Dez.   |  |  |                                    |
| 0,8  | 0,3   | 0,5   | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 603,9  | 293,7     | 2,7                    | 310,2  | 2,8                          | 2,8       | 0,0                   | 53,8  | Jan.   |  |  |                                    |
| 0,8  | 0,3   | 0,5   | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 630,6  | 327,2     | 2,6                    | 303,4  | 3,0                          | 3,0       | 0,0                   | 57,8  | Febr.  |  |  |                                    |
| 1,1  | 0,3   | 0,8   | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 640,9  | 342,1     | 1,6                    | 298,8  | 3,2                          | 3,2       | 0,0                   | 59,3  | März   |  |  |                                    |
| 1,1  | 0,3   | 0,8   | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 619,9  | 332,4     | 1,7                    | 287,5  | 3,8                          | 3,8       | 0,0                   | 61,4  | April  |  |  |                                    |
| <b>Kreditgenossenschaften 6)</b>                                   |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 2,6  | 0,9   | 1,7   | 5,5  | 5,5   | —   | 3,7  | 8,3  | 1,7       | 0,2                    | 6,6  | 2,4                          | 2,4       | —                     | —     | Dez.   |  |  |                                    |
| 3,5  | 1,1   | 2,4   | 5,7  | 5,7   | —   | 3,7  | 7,8  | 3,2       | 0,1                    | 4,6  | 1,5                          | 1,5       | —                     | —     | Jan.   |  |  |                                    |
| 3,1  | 0,9   | 2,2   | 5,9  | 5,9   | —   | 3,9  | 8,1  | 2,8       | 0,1                    | 5,3  | 2,8                          | 2,8       | —                     | —     | Febr.  |  |  |                                    |
| 3,2  | 0,9   | 2,3   | 6,1  | 6,1   | —   | 3,9  | 8,9  | 4,3       | 0,6                    | 4,6  | 2,9                          | 2,9       | —                     | —     | März   |  |  |                                    |
| 3,3  | 1,0   | 2,3   | 6,3  | 6,3   | —   | 3,9  | 7,7  | 3,0       | 0,6                    | 4,7  | 3,1                          | 3,1       | —                     | —     | April  |  |  |                                    |
| <b>Sonstige Kreditinstitute</b>                                    |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 0,6  | 0,3   | 0,3   | 0,0  | 0,0   | —   | —  | 8,3  | 3,4       | —                      | 4,9  | 3,5                          | 1,7       | 1,8                   | 10,1  | Dez.   |  |  |                                    |
| 0,7  | 0,2   | 0,5   | 0,0  | 0,0   | —   | —  | 11,7   | 3,3       | —                      | 8,4  | 3,1                          | 1,3       | 1,8                   | 10,1  | Jan.   |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,1   | 0,3   | 0,0  | 0,0   | —   | —  | 12,3   | 3,3       | —                      | 9,0  | 2,6                          | 0,8       | 1,8                   | 10,1  | Febr.  |  |  |                                    |
| 0,0  | 0,0   | —     | 0,0  | 0,0   | —   | —  | 11,7   | 5,9       | —                      | 5,8  | 2,4                          | 0,7       | 1,7                   | 10,1  | März   |  |  |                                    |
| 5,9  | 0,0   | 5,9   | —  | —     | —   | —  | 12,0   | 3,7       | —                      | 8,3  | 2,4                          | 0,8       | 1,6                   | 10,1  | April  |  |  |                                    |
| <b>Überregionale Institute mit Sonderaufgaben</b>                  |       |       |  |       |     |  |  |           |                        |  |                              |           |                       |       |  |  |  |                                    |
| 233,3  | 119,0 | 114,3 | 3,5  | 3,5   | —   | 13,9   | 80,9   | 20,0      | —                      | 60,9   | 6,6                          | 6,3       | 0,3                   | 264,3 | Dez.   |  |  |                                    |
| 190,6  | 53,8  | 136,8 | 4,8  | 4,8   | —   | 8,8  | 88,4   | 29,6      | —                      | 58,8   | 7,3                          | 7,1       | 0,2                   | 276,3 | Jan.   |  |  |                                    |
| 185,8  | 54,5  | 131,3 | 5,3  | 5,3   | —   | 8,8  | 89,5   | 26,3      | —                      | 63,2   | 8,9                          | 8,7       | 0,2                   | 287,9 | Febr.  |  |  |                                    |
| 161,6  | 47,2  | 114,4 | 6,4  | 6,4   | —   | 8,9  | 89,0   | 31,4      | —                      | 57,6   | 8,4                          | 8,2       | 0,2                   | 297,5 | März   |  |  |                                    |
| 130,8  | 36,4  | 94,4  | 6,5  | 6,5   | —   | 9,3  | 84,3   | 29,4      | —                      | 54,9   | 8,6                          | 8,2       | 0,4                   | 302,4 | April  |  |  |                                    |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-  
institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag, wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt.  
durchlaufende Kredite. — <sup>5)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>4)</sup>. — <sup>6)</sup> Der Rückgang ist überwiegend dadurch verursacht, daß ab April 1951 die Nassauische Landes-  
bei der Bankengruppe Sparkassen). — <sup>7)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>6)</sup>. — <sup>\*)</sup> Aufgliederung in „Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen“, „Staats-, Re-

| Stand am Monatsende<br>1950 bzw.<br>1951                 | Kredite an von den Spalten 1 |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
|--|------------------------------|-----------|---|-------------------|--|------------------------------|-----------|--|-----------------------|---------|--|-------|--|-------|
|  | insgesamt                    |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>4)</sup> |       |
|  | davon                        |           |   |                   | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) <sup>3)</sup> | Wirtschaft und Private       |           |  |                       |         |  |       |  |       |
|  | Debitoren                    |           | Wechselobligo der Kundschaft, Schatzwechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen | Kredite insgesamt |  | davon                        |           | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon                 |         | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> |       |  |       |
| insgesamt  | darunter Akzeptkredite       | insgesamt |   |                   | darunter Akzeptkredite   | Wechselobligo der Kundschaft | Debitoren |  | durchlaufende Kredite |         |  |       |  |       |
| 1  | 2                            | 3         | 4   | 5                 | 6  | 7                            | 8         | 9  | 10                    | 11      | 12   | 13    | 14   |       |
| <b>Kreditbanken, Aufgliederung:</b>                      |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen           |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 4 716,8                      | 2 780,3   | 988,8   | 1 936,5           | 76,0   | 181,4                        | 4 703,5   | 2 774,7  | 988,0                 | 1 928,8 | 72,1   | 62,4  | 9,7  | 181,4 |
| Jan.   | 4 809,8                      | 2 826,0   | 931,8   | 1 983,7           | 82,2   | 201,2                        | 4 747,5   | 2 820,8  | 931,0                 | 1 926,7 | 80,4   | 68,8  | 11,6   | 201,2 |
| Febr.  | 4 953,4                      | 2 918,5   | 897,5   | 2 034,9           | 99,1   | 208,0                        | 4 916,8   | 2 913,2  | 897,0                 | 2 003,6 | 95,8   | 87,8  | 8,0  | 208,0 |
| März   | 4 681,1                      | 2 708,8   | 798,9   | 1 972,3           | 133,6  | 211,8                        | 4 663,0   | 2 704,6  | 798,9                 | 1 958,4 | 129,5  | 120,4 | 9,1  | 211,8 |
| April  | 4 615,4                      | 2 642,9   | 724,1   | 1 972,5           | 149,2  | 235,9                        | 4 542,9   | 2 638,9  | 724,1                 | 1 904,0 | 144,6  | 133,6 | 11,0   | 235,9 |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken                       |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 2 289,7                      | 1 485,3   | 568,2   | 804,4             | 72,7   | 394,5                        | 2 204,8   | 1 436,0  | 568,1                 | 768,8   | 71,6   | 69,7  | 1,9  | 367,9 |
| Jan.   | 2 387,5                      | 1 571,5   | 538,1   | 816,0             | 71,5   | 419,3                        | 2 274,6   | 1 469,7  | 538,0                 | 804,9   | 70,5   | 68,5  | 2,0  | 391,1 |
| Febr.  | 2 468,7                      | 1 573,6   | 516,8   | 895,1             | 86,4   | 438,6                        | 2 357,4   | 1 499,3  | 516,7                 | 858,1   | 85,3   | 81,0  | 4,3  | 408,9 |
| März   | 2 303,0                      | 1 429,3   | 457,9   | 873,7             | 141,9  | 476,9                        | 2 200,1   | 1 358,3  | 457,7                 | 841,8   | 140,1  | 134,8 | 5,3  | 460,1 |
| April  | 2 233,4                      | 1 354,4   | 418,4   | 879,0             | 182,1  | 494,4                        | 2 130,2   | 1 280,7  | 418,2                 | 849,5   | 179,2  | 174,0 | 5,2  | 477,4 |
| Privatbankiers   |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 1 254,5                      | 711,4     | 347,3   | 543,1             | 42,4   | 31,1                         | 1 253,2   | 711,0  | 347,3                 | 542,2   | 41,0   | 18,3  | 22,7   | 31,1  |
| Jan.   | 1 221,3                      | 703,5     | 324,6   | 517,8             | 43,2   | 35,6                         | 1 220,9   | 703,2  | 324,6                 | 517,7   | 41,8   | 18,6  | 23,2   | 35,6  |
| Febr.  | 1 243,3                      | 694,4     | 296,5   | 548,9             | 45,8   | 39,2                         | 1 242,1   | 694,1  | 296,5                 | 548,0   | 44,4   | 22,9  | 21,5   | 39,2  |
| März   | 1 178,8                      | 635,3     | 267,9   | 543,5             | 56,6   | 40,4                         | 1 177,7   | 635,0  | 267,9                 | 542,7   | 55,2   | 27,5  | 27,7   | 40,4  |
| April  | 1 140,1                      | 613,3     | 253,8   | 526,8             | 61,7   | 44,3                         | 1 138,9   | 612,9  | 253,8                 | 526,0   | 60,3   | 30,9  | 29,4   | 44,3  |
| Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung: |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Gewerbliche Zentralkassen                                |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 15,5                         | 10,1      | 5,1   | 5,4               | 0,0  | 0,3                          | 15,1      | 10,1   | 5,1                   | 5,0     | 0,0  | 0,0   | --   | 0,3   |
| Jan.   | 15,0                         | 10,3      | 4,8   | 4,7               | 0,0  | 0,3                          | 14,6      | 10,3   | 4,8                   | 4,3     | 0,0  | 0,0   | --   | 0,3   |
| Febr.  | 16,3                         | 11,7      | 4,5   | 4,6               | 0,0  | 0,6                          | 15,9      | 11,7   | 4,5                   | 4,2     | 0,0  | 0,0   | --   | 0,6   |
| März   | 16,3                         | 10,6      | 4,2   | 5,7               | 0,4  | 0,7                          | 15,6      | 10,6   | 4,2                   | 5,0     | 0,4  | 0,4   | --   | 0,7   |
| April  | 18,0                         | 11,4      | 3,9   | 6,6               | 0,4  | 0,9                          | 17,3      | 11,4   | 3,9                   | 5,9     | 0,4  | 0,4   | --   | 0,9   |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften                       |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 835,1                        | 532,9     | 83,8  | 302,2             | 90,1   | 59,6                         | 832,5     | 532,0  | 83,8                  | 300,5   | 84,6   | 80,3  | 4,3  | 55,9  |
| Jan.   | 856,4                        | 558,4     | 74,2  | 298,0             | 89,0   | 63,1                         | 852,9     | 557,3  | 74,2                  | 295,6   | 83,3   | 78,7  | 4,6  | 59,4  |
| Febr.  | 869,0                        | 568,9     | 68,5  | 300,1             | 92,7   | 66,9                         | 865,9     | 568,0  | 68,5                  | 297,9   | 86,8   | 81,8  | 5,0  | 63,0  |
| März   | 847,4                        | 548,5     | 63,0  | 298,9             | 94,9   | 75,7                         | 844,2     | 547,6  | 63,0                  | 296,6   | 88,8   | 84,1  | 4,7  | 71,8  |
| April  | 823,3                        | 527,4     | 56,1  | 295,9             | 96,1   | 82,8                         | 820,0     | 526,4  | 56,1                  | 293,6   | 89,8   | 84,8  | 5,0  | 78,9  |
| Ländliche Zentralkassen                                  |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 289,6                        | 157,7     | 105,9   | 131,9             | 2,4  | 21,1                         | 289,0     | 157,2  | 105,9                 | 131,8   | 2,3  | 2,3   | 0,0  | 21,1  |
| Jan.   | 295,0                        | 157,9     | 96,2  | 137,1             | 2,5  | 21,5                         | 294,6     | 157,6  | 96,2                  | 137,0   | 2,4  | 2,4   | 0,0  | 21,5  |
| Febr.  | 293,1                        | 150,5     | 90,5  | 142,6             | 2,5  | 22,7                         | 292,7     | 150,2  | 90,5                  | 142,5   | 2,4  | 2,4   | 0,0  | 22,7  |
| März   | 288,9                        | 146,9     | 90,1  | 142,0             | 2,6  | 23,3                         | 288,5     | 146,6  | 90,1                  | 141,9   | 2,5  | 2,5   | 0,0  | 23,3  |
| April  | 268,4                        | 132,1     | 79,6  | 136,3             | 3,1  | 25,6                         | 268,0     | 131,8  | 79,6                  | 136,2   | 3,0  | 3,0   | 0,0  | 25,6  |
| Ländliche Kreditgenossenschaften                         |                              |           |   |                   |  |                              |           |  |                       |         |  |       |  |       |
| Dez.   | 313,1                        | 256,1     | 9,1   | 57,0              | 67,2   | 41,5                         | 313,1     | 256,1  | 9,1                   | 57,0    | 67,2   | 66,1  | 1,1  | 41,5  |
| Jan.   | 328,8                        | 272,4     | 8,6   | 56,4              | 60,7   | 43,4                         | 328,8     | 272,4  | 8,6                   | 56,4    | 60,7   | 59,1  | 1,6  | 43,4  |
| Febr.  | 333,9                        | 276,9     | 8,3   | 57,0              | 61,2   | 45,5                         | 333,9     | 276,9  | 8,3                   | 57,0    | 61,2   | 59,3  | 1,9  | 45,5  |
| März   | 328,8                        | 273,5     | 8,0   | 55,3              | 60,5   | 48,6                         | 328,8     | 273,5  | 8,0                   | 55,3    | 60,5   | 58,4  | 2,1  | 48,6  |
| April  | 320,4                        | 265,3     | 7,3   | 55,1              | 58,9   | 51,1                         | 320,4     | 265,3  | 7,3                   | 51,1    | 58,9   | 56,7  | 2,2  | 51,1  |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Bank fügen Ausnahmen — die Kreditinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Kredit-  
3) Einschließlich mittelfristige „durchlaufende Kredite“. — 4) Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonstige langfristige Ausleihungen und langfristige durch-



# Kredite der Geschäftsbanken

V. Kreditvolumen

## gruppen

einzelner Bankengruppen

und der Landeszentralbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebiets

Mill. DM

| Nichtbanken  |       |      |  |       |     |  | Kredite an Kreditinstitute   |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  | Stand am Monatsende 1950 bzw. 1951 |
|--|-------|------|--|-------|-----|--|--|-----------|------------------------|------------------------------|--|-----------|-----------------------|--|-------|--|--|------------------------------------|
| bis 6 entfallen auf:   |       |      |  |       |     |  | davon  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften                               |       |      |  |       |     |  | Debitoren  |           |                        |                              | Wechselobligo der Kundschaft                                       |           |                       | davon  |       |  |  |                                    |
| kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | davon |      | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | davon |     | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> | kurzfristige Kredite insgesamt (Laufzeit bis weniger als 6 Monate) | insgesamt | darunter Akzeptkredite | Wechselobligo der Kundschaft | mittelfristige Kredite (Laufzeit 6 Monate bis weniger als 4 Jahre) | Debitoren | durchlaufende Kredite | langfristige Kredite (einschließlich langfristige durchlaufende Kredite) (Laufzeit 4 Jahre und mehr) <sup>5)</sup> |       |  |  |                                    |
| 15   | 16    | 17   | 18   | 19    | 20  | 21   | 22   | 23        | 24                     | 25                           | 26   | 27        | 28                    | 29   |       |  |  |                                    |
| <b>Kreditbanken, Aufgliederung:</b>                                |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| Nachfolgeinstitute ehemaliger Großbankfilialen                     |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 13,3   | 5,6   | 7,7  | 3,9  | 3,9   | —   | —  | 127,3  | 55,0      | 6,6                    | 72,3                         | 0,6  | 0,2       | 0,4                   | 2,1  | Dez.  |  |  |                                    |
| 62,3   | 5,2   | 57,0 | 1,8  | 1,8   | —   | —  | 127,0  | 61,1      | 5,9                    | 65,9                         | 0,8  | 0,4       | 0,4                   | 2,1  | Jan.  |  |  |                                    |
| 36,6   | 5,3   | 31,3 | 3,3  | 3,3   | —   | —  | 160,5  | 63,0      | 11,1                   | 97,5                         | 1,3  | 0,9       | 0,4                   | 2,1  | Febr. |  |  |                                    |
| 18,1   | 4,2   | 13,9 | 4,1  | 3,9   | 0,2 | —  | 164,9  | 77,6      | 12,0                   | 87,3                         | 9,2  | 8,8       | 0,4                   | 2,1  | März  |  |  |                                    |
| 72,5   | 4,0   | 68,5 | 4,6  | 4,1   | 0,5 | —  | 160,9  | 73,1      | 9,0                    | 87,8                         | 12,7   | 12,3      | 0,4                   | 2,1  | April |  |  |                                    |
| Staats-, Regional- und Lokalbanken                                 |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 84,9   | 49,3  | 35,6 | 1,1  | 1,1   | —   | 26,6   | 138,0  | 31,3      | 1,5                    | 106,7                        | 28,8   | 0,1       | 28,7                  | —  | Dez.  |  |  |                                    |
| 112,9  | 101,8 | 11,1 | 1,0  | 1,0   | —   | 28,2   | 128,6  | 34,1      | 1,0                    | 94,5                         | 28,9   | 0,1       | 28,8                  | 0,1  | Jan.  |  |  |                                    |
| 111,3  | 74,3  | 37,0 | 1,1  | 1,1   | —   | 29,7   | 143,5  | 38,2      | 1,1                    | 105,3                        | 30,3   | 0,4       | 29,9                  | 0,3  | Febr. |  |  |                                    |
| 102,9  | 71,0  | 31,9 | 1,8  | 1,6   | 0,2 | 16,8   | 148,4  | 39,6      | 1,0                    | 108,8                        | 31,3   | 1,3       | 30,0                  | 0,3  | März  |  |  |                                    |
| 103,2  | 73,7  | 29,5 | 2,9  | 2,8   | 0,1 | 17,0   | 139,1  | 42,4      | 0,3                    | 96,7                         | 32,9   | 2,2       | 30,7                  | 0,3  | April |  |  |                                    |
| Privatbankiers   |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 1,3  | 0,4   | 0,9  | 1,4  | 0,0   | 1,4 | —  | 43,9   | 18,1      | 5,3                    | 25,8                         | 2,7  | 0,5       | 2,2                   | —  | Dez.  |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,3   | 0,1  | 1,4  | 0,0   | 1,4 | 0,0  | 37,5   | 17,3      | 5,0                    | 20,2                         | 2,8  | 0,6       | 2,2                   | —  | Jan.  |  |  |                                    |
| 1,2  | 0,3   | 0,9  | 1,4  | 0,0   | 1,4 | 0,0  | 52,6   | 28,1      | 5,0                    | 24,5                         | 2,8  | 0,6       | 2,2                   | —  | Febr. |  |  |                                    |
| 1,1  | 0,3   | 0,8  | 1,4  | 0,0   | 1,4 | 0,0  | 37,4   | 16,2      | 4,9                    | 21,2                         | 2,8  | 0,5       | 2,3                   | —  | März  |  |  |                                    |
| 1,2  | 0,4   | 0,8  | 1,4  | 0,0   | 1,4 | 0,0  | 36,8   | 17,5      | 5,0                    | 19,3                         | 2,8  | 0,5       | 2,3                   | —  | April |  |  |                                    |
| Zentralkassen und Kreditgenossenschaften, Aufgliederung:           |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| Gewerbliche Zentralkassen  |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 0,4  | —     | 0,4  | —  | —     | —   | —  | 273,4  | 76,9      | —                      | 196,5                        | 0,0  | 0,0       | —                     | 26,0   | Dez.  |  |  |                                    |
| 0,4  | —     | 0,4  | —  | —     | —   | —  | 271,4  | 85,8      | —                      | 185,6                        | 0,0  | 0,0       | —                     | 26,7   | Jan.  |  |  |                                    |
| 0,4  | —     | 0,4  | —  | —     | —   | —  | 278,2  | 98,1      | 0,3                    | 180,1                        | 0,0  | 0,0       | —                     | 28,8   | Febr. |  |  |                                    |
| 0,7  | —     | 0,7  | —  | —     | —   | —  | 279,3  | 105,5     | 0,3                    | 173,8                        | 0,1  | 0,1       | 0,0                   | 28,9   | März  |  |  |                                    |
| 0,7  | —     | 0,7  | —  | —     | —   | —  | 263,3  | 97,9      | —                      | 165,4                        | 0,1  | 0,1       | 0,0                   | 30,3   | April |  |  |                                    |
| Gewerbliche Kreditgenossenschaften                                 |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 2,6  | 0,9   | 1,7  | 5,5  | 5,5   | —   | 3,7  | 8,3  | 1,7       | 0,2                    | 6,6                          | 2,4  | 2,4       | —                     | —  | Dez.  |  |  |                                    |
| 3,5  | 1,1   | 2,4  | 5,7  | 5,7   | —   | 3,7  | 7,8  | 3,2       | 0,1                    | 4,6                          | 1,5  | 1,5       | —                     | —  | Jan.  |  |  |                                    |
| 3,1  | 0,9   | 2,2  | 5,9  | 5,9   | —   | 3,9  | 8,1  | 2,8       | 0,1                    | 5,3                          | 2,8  | 2,8       | —                     | —  | Febr. |  |  |                                    |
| 3,2  | 0,9   | 2,3  | 6,1  | 6,1   | —   | 3,9  | 8,9  | 4,3       | 0,6                    | 4,6                          | 2,9  | 2,9       | —                     | —  | März  |  |  |                                    |
| 3,3  | 1,0   | 2,3  | 6,3  | 6,3   | —   | 3,9  | 7,7  | 3,0       | 0,6                    | 4,7                          | 3,1  | 3,1       | —                     | —  | April |  |  |                                    |
| Ländliche Zentralkassen  |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| 0,6  | 0,5   | 0,1  | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 316,7  | 197,3     | 2,4                    | 119,4                        | 2,8  | 2,8       | 0,0                   | 25,3   | Dez.  |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,3   | 0,1  | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 332,5  | 207,9     | 2,7                    | 124,6                        | 2,8  | 2,8       | 0,0                   | 27,1   | Jan.  |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,3   | 0,1  | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 352,4  | 229,1     | 2,3                    | 123,3                        | 3,0  | 3,0       | 0,0                   | 28,9   | Febr. |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,3   | 0,1  | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 361,6  | 236,6     | 1,3                    | 125,0                        | 3,1  | 3,1       | 0,0                   | 30,4   | März  |  |  |                                    |
| 0,4  | 0,3   | 0,1  | 0,1  | 0,1   | —   | —  | 356,6  | 234,5     | 1,7                    | 122,1                        | 3,7  | 3,7       | 0,0                   | 31,1   | April |  |  |                                    |
| Ländliche Kreditgenossenschaften                                   |       |      |  |       |     |  |  |           |                        |                              |  |           |                       |  |       |  |  |                                    |
| —  | —     | —    | —  | —     | —   | —  | —  | —         | —                      | —                            | —  | —         | —                     | —  | Dez.  |  |  |                                    |
| —  | —     | —    | —  | —     | —   | —  | —  | —         | —                      | —                            | —  | —         | —                     | —  | Jan.  |  |  |                                    |
| —  | —     | —    | —  | —     | —   | —  | —  | —         | —                      | —                            | —  | —         | —                     | —  | Febr. |  |  |                                    |
| —  | —     | —    | —  | —     | —   | —  | —  | —         | —                      | —                            | —  | —         | —                     | —  | März  |  |  |                                    |
| —  | —     | —    | —  | —     | —   | —  | —  | —         | —                      | —                            | —  | —         | —                     | —  | April |  |  |                                    |

deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag. Weiterhin sind unberücksichtigt — mit gering-institute ist nicht von Bedeutung. — <sup>2)</sup> Die Postsparkassen- und Postscheckämter, KfW und Finag wurden am 30. Juni 1950 erstmalig nicht mehr mit erfaßt. — laufende Kredite. — <sup>5)</sup> Vgl. Anmerkung 4). —

### 3. Mittel- und langfristige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Finanzierungs-Aktiengesellschaft

in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Mittel- und langfristige Kredite an Nichtbanken |                                    |                                      | Kredite an Kreditinstitute |
|---------------------|---|------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
|                     | insgesamt                                       | davon an:                          |                                      |                            |
|                     |   | Wirtschaftsunternehmen und Private | Öffentlich-rechtliche Körperschaften |                            |
| <b>1949</b>         |   |                                    |                                      |                            |
| August              | 238,6   | 238,6                              | —                                    | 30,1                       |
| September           | 265,5   | 260,5                              | 5,0                                  | 55,3                       |
| Oktober             | 374,3   | 359,2                              | 15,1                                 | 67,8                       |
| November            | 419,7   | 399,8                              | 19,9                                 | 81,8                       |
| Dezember            | 462,9   | 432,5                              | 30,4                                 | 130,0                      |
| <b>1950</b>         |   |                                    |                                      |                            |
| Januar              | 487,3   | 451,6                              | 35,7                                 | 179,4                      |
| Februar             | 592,0   | 555,8                              | 36,2                                 | 259,5                      |
| März                | 652,1   | 610,5                              | 41,6                                 | 430,4                      |
| April               | 703,5   | 661,6                              | 41,9                                 | 500,7                      |
| Mai                 | 736,7   | 694,7                              | 42,0                                 | 573,1                      |
| Juni                | 797,3   | 755,3                              | 42,0                                 | 703,4                      |
| Juli                | 830,6   | 788,3                              | 42,3                                 | 824,3                      |
| August              | 877,7   | 835,3                              | 42,4                                 | 971,1                      |
| September           | 910,1   | 867,7                              | 42,4                                 | 1 129,0                    |
| Oktober             | 953,0   | 910,5                              | 42,5                                 | 1 283,4                    |
| November            | 1 002,2   | 959,7                              | 42,5                                 | 1 394,7                    |
| Dezember            | 1 110,5   | 1 048,0                            | 62,5                                 | 1 541,0                    |
| <b>1951</b>         |   |                                    |                                      |                            |
| Januar              | 1 138,5   | 1 076,0                            | 62,5                                 | 1 604,6                    |
| Februar             | 1 167,8   | 1 105,3                            | 62,5                                 | 1 661,4                    |
| März                | 1 208,7   | 1 146,2                            | 62,5                                 | 1 707,1                    |
| April               | 1 232,7   | 1 170,2                            | 62,5                                 | 1 751,8                    |

### 4. Gliederung der Kredite nach Wirtschaftszweigen \*)

in Mill. DM

| Verwendungszweck bzw. Kreditnehmergruppen   | Kurzfristige Kredite   |         |         | Mittel- und langfristige Kredite <sup>2)</sup>                             |         |         |                                       |         |         |
|---|--|---------|---------|--|---------|---------|---------------------------------------|---------|---------|
|   | Repräsentativerhebung bei 586 Kreditinstituten im Bundesgebiet <sup>1)</sup> |         |         | Gesamterhebung bei den Geschäftsbanken im Bundesgebiet u. der KfW u. Finag |         |         |                                       |         |         |
|   |  |         |         | insgesamt  |         |         | darunter Kredite aus Gegenwertmitteln |         |         |
|   | 1950   |         | 1951    | 1950   |         | 1951    | 1950                                  |         | 1951    |
| 30. 9.  | 31. 12.  | 31. 3.  | 30. 9.  | 31. 12.  | 31. 3.  | 30. 9.  | 31. 12.                               | 31. 3.  |         |
| 1. Wohnungsbau  | 82,8   | 92,7    | 81,1    | 1 817,8  | 2 385,2 | 2 767,5 | 160,4                                 | 209,1   | 217,8   |
| 2. Industrie und Handwerk<br>darunter Kredite an<br>Handwerksbetriebe                                 | 4 787,3  | 5 429,5 | 5 448,4 | 1 982,9  | 2 496,5 | 2 904,6 | 1 351,3                               | 1 717,1 | 1 888,3 |
| 3. Land-, Forst- und Wasser-<br>wirtschaft, Jagd,<br>Fischerei  | (215,2)  | (221,1) | (225,9) | (103,5)  | (134,8) | (164,0) | .                                     | .       | .       |
| 4. Handel   | 118,1  | 119,5   | 118,4   | 256,0  | 337,7   | 428,8   | 141,7                                 | 182,7   | 205,7   |
| 5. Fremdenverkehr   | 3 226,4  | 3 562,4 | 3 551,2 | 149,7  | 181,4   | 233,5   | 0,4                                   | 0,7     | 1,2     |
| 6. Verkehrsunternehmen<br>und Nachrichtenwesen  | 34,1   | 38,8    | 39,2    | 31,9   | 44,2    | 55,8    | 5,2                                   | 11,0    | 18,6    |
| 7. Straßen, Straßenbrücken,<br>Häfen, Wasserstraßen   | 122,8  | 150,6   | 120,2   | 110,8  | 150,8   | 230,4   | 48,2                                  | 75,0    | 82,6    |
| 8. Sonst. öffentl. Kreditneh-<br>mer (Städte, Kreise,<br>Sozialversicherungen,<br>Universitäten usw.) | 5,8  | 5,6     | 6,0     | 10,3   | 22,4    | 34,9    | 9,1                                   | 9,6     | 15,0    |
| 9. Sonstige private Kredit-<br>nehmer   | 191,4  | 135,0   | 161,2   | 314,4  | 411,0   | 469,4   | 0,5                                   | 0,5     | 0,5     |
| Kredite an Nichtbanken<br>(Pos. 1 bis 9)<br>darunter Kredite für Im-<br>und Export                    | 298,7  | 357,2   | 304,4   | 253,0  | 325,4   | 365,2   | —                                     | —       | —       |
|   | 8 867,4  | 9 891,3 | 9 830,1 | 4 926,8  | 6 354,6 | 7 490,1 | 1 716,8                               | 2 205,7 | 2 429,7 |
|   | 1 549,4  | 1 846,9 | 1 916,3 | .  | .       | .       | .                                     | .       | .       |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Die kurzfristigen Ausleihungen der 586 Kreditinstitute repräsentierten am 31. 3. 1951 = 73,9 vH des kurzfristigen Kreditvolumens (ohne Schatzwechsel). — <sup>2)</sup> Bei mittel- und langfristigen Krediten nur Neuausleihungen seit der Währungsreform.

5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds <sup>1)</sup>

in Mill. DM

| Freigaben  | Stand                |          |              |          |           |         |
|--|----------------------|----------|--------------|----------|-----------|---------|
|  | 1949<br>31. Dezember | 1950     |              | 1951     |           |         |
|  |                      | 30. Juni | 31. Dezember | 31. März | 30. April | 31. Mai |
| Summe der Freigaben  | 470,0                | 1 580,0  | 2 640,5      | 2 996,9  | 2 996,9   | 3 146,9 |
| davon in Anspruch genommen:                                    |                      |          |              |          |           |         |
| insgesamt  | 452,5                | 1 411,4  | 2 412,7      | 2 660,7  | 2 719,4   | 2 764,7 |
| davon über die<br>Kreditanstalt für Wiederaufbau<br>für:       |                      |          |              |          |           |         |
| Energie  |                      |          |              |          |           |         |
| (Elektrizitätswirtschaft)                                      | 110,0                | 337,8    | 541,5        | 646,7    | 665,2     | 673,7   |
| Kohlenbergbau  | 185,0                | 317,8    | 417,9        | 445,8    | 447,4     | 456,0   |
| Sonstige Industrie   | 35,0                 | 201,5    | 389,4        | 409,5    | 417,9     | 420,5   |
| Landwirtschaft   | 5,0                  | 93,2     | 182,7        | 205,7    | 213,5     | 219,2   |
| Wohnungsbau  | 0,0                  | 99,4     | 175,1        | 183,8    | 185,0     | 186,7   |
| Seeschifffahrt   | —                    | 49,9     | 85,5         | 85,9     | 85,9      | 89,0    |
| Gas und Wasser   | —                    | 32,3     | 65,5         | 70,2     | 70,5      | 70,5    |
| Straßenbahnen  | —                    | 6,4      | 12,8         | 17,3     | 17,3      | 17,3    |
| Fischdampfer   | —                    | 4,8      | 5,0          | 5,0      | 5,0       | 5,0     |
| Eisen und Stahl  | —                    | 36,5     | 67,8         | 78,2     | 87,1      | 89,1    |
| Fremdenverkehr   | —                    | —        | 11,0         | 18,6     | 19,6      | 19,3    |
| Kleininvestitionen,  |                      |          |              |          |           |         |
| Flüchtlingsbetriebe  | —                    | —        | 70,5         | 70,5     | 70,5      | 70,5    |
| Binnenschifffahrt  | —                    | —        | 4,7          | 7,7      | 7,9       | 8,7     |
| Binnenhäfen  | —                    | —        | 4,7          | 8,9      | 9,2       | 9,2     |
| Privatbahnen   | —                    | —        | 2,2          | 5,3      | 5,7       | 5,7     |
| Seehäfen   | —                    | —        | 2,9          | 4,1      | 4,1       | 4,2     |
| Verkehrsgewerbe  | —                    | —        | 0,3          | 0,3      | 0,3       | 0,3     |
| Bundespost   | —                    | —        | 20,0         | 20,0     | 20,0      | 20,0    |
| Investitionen zur Förderung<br>des Absatzes im Dollar-<br>raum | —                    | —        | 0,2          | 0,2      | 0,2       | 0,2     |
| Bewag (Berlin)   | 44,0                 | 55,0     | 55,0         | 55,0     | 55,0      | 55,0    |
| Besatzungswohnungsbau  | 30,1                 | 34,0     | 34,0         | 34,0     | 34,0      | 34,0    |
| Finanzierungs-AG für:  |                      |          |              |          |           |         |
| Südwestdeutsche Eisen-<br>bahnen                               | 30,0                 | 40,0     | 40,0         | 40,0     | 40,0      | 40,0    |
| Energie  |                      |          |              |          |           |         |
| (Elektrizitätswirtschaft)                                      | 13,0                 | 14,0     | 14,0         | 14,0     | 14,0      | 14,0    |
| Gaswirtschaft  | 0,2                  | 1,0      | 1,0          | 1,0      | 1,0       | 1,0     |
| Wasserwirtschaft   | 0,2                  | 1,5      | 2,0          | 2,0      | 2,0       | 2,0     |
| Bundeshauptkasse Bonn für:                                     |                      |          |              |          |           |         |
| Zuschüsse für die  |                      |          |              |          |           |         |
| Landwirtschaft   | —                    | —        | 20,0         | 20,0     | 20,0      | 20,0    |
| Forschung  | —                    | —        | 11,6         | 11,6     | 11,6      | 11,6    |
| Industriebank AG Berlin für:                                   |                      |          |              |          |           |         |
| Verschiedene Zwecke  | —                    | 86,3     | 175,4        | 199,4    | 209,5     | 222,0   |
| Noch nicht in Anspruch ge-<br>nommen                           | 17,5                 | 168,6    | 227,8        | 336,2    | 277,5     | 382,2   |

<sup>1)</sup> Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen durch Abrundungen; ohne 360 Mill. DM, die die Bundesbahn aus GARIOA-Mitteln zur Bezahlung von Waggon-Einfuhren erhalten hat.

# VI. Geldvolumen

## 1. Entwicklung und Struktur des Geldvolumens im Bundesgebiet \*)

in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Bargeld und private Sichteinlagen |                                     |                                    |  | Andere private Einlagen und öffentliche Einlagen |   |                                     |                        |  |  |   |                          |  |     | Zuschlag für die Einlagen bei den statistisch nicht erfaßten Instituten (Schätzung) | Gesamtes Geldvolumen (Bargeld und Bank-einlagen ohne Spar-einlagen) | Spar-einlagen |
|---------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|--|--|---|-------------------------------------|------------------------|--|--|---|--------------------------|--|-----|---|---|---------------|
|                     | ins-gesamt                        | Bargeld-umlauf außerhalb der Banken | davon                              |  | ins-gesamt                                       | „Asservaten-konto Einfuhr-bewilligungen“ bei den Landes-zentral-banken (Bar-depots) | Sichteinlagen der öffentlichen Hand |                        |  | Private Termineinlagen (einschließlich Anlagekonten) und Festkonten <sup>4)</sup> bei Geschäfts-banken <sup>2)</sup> | Öffentl. Hohe Kommissare und sonstige alliierte Dienststellen | Gegenwertmittel          |  |     |   |   |               |
|                     |                                   |                                     | bei Geschäfts-banken <sup>2)</sup> | beim Zentral-bank-system <sup>2)</sup> |  |   | bei Geschäfts-banken <sup>2)</sup>  | beim Zentralbanksystem |  |  |   | Sonder-konten des Bundes | Sonder-konten KfW, Berliner Industrie-bank |     |   |   |               |
|                     |                                   |                                     |                                    |  |  |   |                                     | auf Giro-konto         | jederzeit wider-ruflich in Aus-gleichs-forde-rungen angelegt |  |   |                          |  |     |   |   |               |
| 1                   | 2                                 | 3                                   | 4                                  | 5                                      | 6  | 7   | 8                                   | 9                      | 10   | 11   | 12  | 13                       | 14   | 15  | 16  | 17  |               |
| 1948                |                                   |                                     |                                    |  |  |   |                                     |                        |  |  |   |                          |  |     |   |   |               |
| Dez.                | 11 478                            | 6 054                               | 5 199                              | 225                                    | 4 577  | —   | 1 451                               | 880                    | 200  | 979  | 612   | 455                      | .  | —   | 135   | (16 190)  | 1 599         |
| 1949                |                                   |                                     |                                    |  |  |   |                                     |                        |  |  |   |                          |  |     |   |   |               |
| März                | 11 577                            | 5 931                               | 5 422                              | 224                                    | 4 944  | —   | 1 453                               | 933                    | 90   | 949  | 953   | 566                      | .  | —   | 153   | (16 674)  | 2 097         |
| Juni                | 12 510                            | 6 287                               | 5 949                              | 274                                    | 5 105  | —   | 1 701                               | 702                    | 191  | 991  | 842   | 592                      | .  | 86  | 170   | (17 785)  | 2 469         |
| Sept.               | 13 959                            | 6 763                               | 6 010                              | 186                                    | 5 322  | —   | 1 744                               | 605                    | 411  | 1 068  | 892   | 486                      | .  | 116 | 182   | (18 463)  | 2 751         |
| Dez.                | 13 777<br>(13 352)                | 7 058                               | 6 534<br>(6 109)                   | 185 <sup>7)</sup>                      | 7 064<br>(5 350)                                 | 22  | 1 806                               | 539                    | 402  | 1 120  | 995   | 1 152<br>(462)           | 1 024<br>(. .)                             | 4   | 504 <sup>5)</sup>   | 21 345<br>(19 206)  | 3 061         |
| 1950                |                                   |                                     |                                    |  |  |   |                                     |                        |  |  |   |                          |  |     |   |   |               |
| Jan.                | 13 180<br>(12 861)                | 6 901                               | 6 102<br>(5 783)                   | 177                                    | 6 797<br>(6 088)                                 | —   | 1 775                               | 676                    | 540  | 1 190  | 1 078   | 1 018<br>(466)           | 157<br>(. .)                               | 363 | 504   | 20 481<br>(19 453)  | 3 240         |
| Febr.               | 13 187<br>(12 991)                | 7 000                               | 5 998<br>(5 802)                   | 189                                    | 7 404<br>(6 210)                                 | —   | 1 682                               | 825                    | 481  | 1 246  | 1 264   | 1 034<br>(469)           | 629<br>(. .)                               | 243 | 508   | 21 099<br>(19 709)  | 3 377         |
| März                | 13 412<br>(13 297)                | 7 148                               | 6 080<br>(5 965)                   | 184                                    | 7 434<br>(6 164)                                 | —   | 1 659                               | 703                    | 625  | 1 333  | 1 251   | 1 025<br>(438)           | 683<br>(. .)                               | 155 | 513   | 21 359<br>(19 974)  | 3 498         |
| April               | 13 738<br>(13 639)                | 7 278                               | 6 284<br>(6 185)                   | 176                                    | 7 713<br>(6 355)                                 | —   | 1 624                               | 751                    | 498  | 1 446  | 1 350   | 1 070<br>(448)           | 736<br>(. .)                               | 238 | 522   | 21 973<br>(20 516)  | 3 611         |
| Mai                 | 13 934<br>(13 848)                | 7 169                               | 6 560<br>(6 474)                   | 205                                    | 8 152<br>(6 675)                                 | —   | 1 657                               | 724                    | 580  | 1 518  | 1 493   | 1 091<br>(445)           | 831<br>(. .)                               | 258 | 532   | 22 618<br>(21 055)  | 3 702         |
| Juni                | 14 261                            | 7 441                               | 6 609                              | 211                                    | 8 235  | —   | 1 493                               | 563                    | 557  | 1 757  | 1 405   | 1 194                    | 1 098                                      | 168 | 535   | 23 031  | 3 825         |
| Juli <sup>6)</sup>  | .                                 | 7 494                               | .                                  | 208                                    | .  | —   | .                                   | 586                    | 437  | .  | .   | 965                      | 951  | 330 | 544   | 23 250  | 3 855         |
| Aug. <sup>6)</sup>  | .                                 | 7 410                               | .                                  | 204                                    | .  | —   | .                                   | 569                    | 435  | .  | .   | 1 012                    | 1 002                                      | 196 | 554   | 23 799  | 3 869         |
| Sept.               | 15 412                            | 7 628                               | 7 566                              | 218                                    | 8 317  | —   | 1 453                               | 585                    | 437  | 2 091  | 1 537   | 1 036                    | 759  | 419 | 559   | 24 288  | 3 894         |
| Okt. <sup>6)</sup>  | .                                 | 7 513                               | .                                  | 188 <sup>7)</sup>                      | .  | 131   | .                                   | 569                    | 369  | .  | .   | 1 040                    | 955  | 296 | 569   | 24 785  | 3 968         |
| Nov.                | 15 550                            | 7 488                               | 7 857                              | 205 <sup>7)</sup>                      | 8 924  | 322   | 1 410                               | 622                    | 371  | 2 289  | 1 648   | 940                      | 1 179                                      | 143 | 570   | 25 044  | 4 009         |
| Dez.                | 15 778                            | 7 683                               | 7 790                              | 305 <sup>7)</sup>                      | 9 110  | 421   | 1 535                               | 701                    | 220  | 2 434  | 1 733   | 904                      | 988  | 174 | 576   | 25 464 <sup>8)</sup>  | 4 066         |
| 1951                |                                   |                                     |                                    |  |  |   |                                     |                        |  |  |   |                          |  |     |   |   |               |
| Jan.                | 15 203                            | 7 210                               | 7 739                              | 254 <sup>7)</sup>                      | 9 321  | 560   | 1 386                               | 602                    | 169  | 2 587  | 1 801   | 1 033                    | 1 053                                      | 130 | 576   | 25 100  | 4 070         |
| Febr.               | 15 315                            | 7 223                               | 7 807                              | 285 <sup>7)</sup>                      | 9 819  | 634   | 1 427                               | 679                    | 171  | 2 757  | 1 867   | 1 025                    | 1 177                                      | 82  | 581   | 25 715  | 4 076         |
| März                | 15 311                            | 7 292                               | 7 703                              | 316 <sup>7)</sup>                      | 9 398  | 309   | 1 434                               | 471                    | 309  | 2 805  | 1 883   | 1 009                    | 902  | 276 | 580   | 25 289  | 4 064         |
| April               | 15 613                            | 7 451                               | 7 867                              | 295 <sup>7)</sup>                      | 9 253  | 277   | 1 310                               | 332                    | 244  | 2 874  | 1 938   | 1 056                    | 1 004                                      | 218 | 584   | 25 450  | 4 091         |
| Mai                 | .                                 | .                                   | .                                  | 306 <sup>7)</sup>                      | .  | 687   | .                                   | 423                    | 360  | .  | .   | 1 052                    | 954  | 322 | .   | .   | .             |

\*) Die Tabelle ist gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert worden. Die Spareinlagen sind aus dem Geldvolumen herausgenommen und die Einlagen auf „Asservatenkonto Einfuhrbewilligungen“ bei den Landeszentralbanken (sog. Bardepots) sind in das Geldvolumen einbezogen worden. Ferner sind im Bargeldumlauf nun die Kassenbestände der Banken nicht mehr enthalten. Bezüglich der in ( ) gesetzten Zahlen vgl. Anmerkung <sup>1)</sup> im Oktoberheft 1950, S. 67. —

<sup>1)</sup> Ohne „B“-Noten; einschließlich Münzumsatz. — <sup>2)</sup> Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>3)</sup> Positionen des Zusammengefaßten Ausweises der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken „Sonstige inländische Einleger“ und „Ausländische Einleger“ abzüglich der Spalte 14 der obigen Übersicht. — <sup>4)</sup> Die Festkonten sind ab Juni 1950 je nach dem Charakter der ursprünglichen RM-Einlagen auf Sicht-, Termin- und Spareinlagen aufgeteilt. — <sup>5)</sup> Erhöhung auf Grund neuer Erhebung; rückwirkende Berichtigung unterblieben. — <sup>6)</sup> Die Aufgliederung der Bankeinlagen nach Fristigkeit fiel vorübergehend nur zum Quartalsultimo an. Gesamtsumme der Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken Ende Juli 1950: 11 735 Mill. DM. Ende August 1950: 12 417 Mill. DM. Ende Oktober 1950: 13 155 Mill. DM — <sup>7)</sup> Ohne Bardepots für Einfuhrbewilligungsanträge (s. Spalte 6). — <sup>8)</sup> Am 6. 1. 1951 wurde das Ausweisschema der Bank deutscher Länder geändert: Von den „Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts“ wurden die Vorkonten der Gegenwertfonds auf die Sonderkonten des Bundes (seitdem „Gegenwertkonten des Bundes“) und einige andere Unterpositionen, die ihrem Wesen nach reine Inlandsverbindlichkeiten sind, auf „Sonstige Einlagen“ umgebucht. Die von der Änderung betroffenen Spalten der obigen Übersicht wurden bereits per Ende Dezember 1950 auf das neue Schema umgerechnet. Infolge dieser Umgruppierungen beträgt die tatsächliche Zunahme des gesamten Geldvolumens im Dezember nicht (wie aus den obigen Ziffern zu errechnen) 420 Mill. DM, sondern nur 265 Mill. DM.

## 2. Umschlagshäufigkeit der Bankeinlagen von Nichtbanken bei den Geschäftsbanken des Bundesgebietes \*) 1)

einschließlich Postscheckkämtern

| Monat        | Girale Verfügungen |                          | Sichteinlagen<br>Stand am Monatsende | Umschlagshäufigkeit der Sichtdepositen |                           |
|--------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------------|--|---------------------------|
|              | buchmäßig          | nach Banktagen bereinigt |                                      | monatlich <sup>2)</sup>                | Vierteljahresdurchschnitt |
|              |                    |                          | Mrd. DM                              |  |                           |
|              | 1                  | 2                        | 3                                    | 4                                      | 5                         |
| 1948 Oktober | 19,3               | 18,6                     | 5,6                                  | 3,3                                    | } 3,5                     |
| November     | 21,5               | 21,5                     | 6,2                                  | 3,5                                    |                           |
| Dezember     | 24,4               | 23,5                     | 6,4                                  | 3,7                                    |                           |
| 1949 Januar  | 21,1               | 21,1                     | 6,4                                  | 3,3                                    | } 3,5                     |
| Februar      | 22,9               | 23,8                     | 6,5                                  | 3,7                                    |                           |
| März         | 24,3               | 22,5                     | 6,6                                  | 3,4                                    |                           |
| April        | 23,3               | 25,3                     | 6,8                                  | 3,7                                    | } 3,6                     |
| Mai          | 24,3               | 24,3                     | 7,0                                  | 3,5                                    |                           |
| Juni         | 24,9               | 25,9                     | 7,0                                  | 3,7                                    |                           |
| Juli         | 25,5               | 24,5                     | 6,9                                  | 3,6                                    | } 3,5                     |
| August       | 26,1               | 24,2                     | 7,2                                  | 3,4                                    |                           |
| September    | 26,4               | 25,4                     | 7,3                                  | 3,5                                    |                           |
| Oktober      | 28,3               | 27,2                     | 7,7                                  | 3,5                                    | } 3,8                     |
| November     | 30,5               | 30,5                     | 7,7                                  | 4,0                                    |                           |
| Dezember     | 31,5               | 30,3                     | 7,7                                  | 3,9                                    |                           |
| 1950 Januar  | 27,4               | 26,3                     | 7,3                                  | 3,6                                    | } 3,6                     |
| Februar      | 25,2               | 26,2                     | 7,1                                  | 3,7                                    |                           |
| März         | 28,2               | 26,1                     | 7,2                                  | 3,6                                    |                           |
| April        | 25,8               | 29,3                     | 7,4                                  | 4,0                                    | } 3,7                     |
| Mai          | 27,9               | 29,1                     | 7,7                                  | 3,8                                    |                           |
| Juni         | 27,9               | 26,8                     | 7,8                                  | 3,4                                    |                           |
| Juli         | 28,1               | 27,0                     | .                                    | .                                      | } .                       |
| August       | 28,9               | 26,8                     | .                                    | .                                      |                           |
| September    | 30,8               | 29,6                     | 8,7                                  | 3,4                                    |                           |
| Oktober      | 31,8               | 30,6                     | .                                    | .                                      | } .                       |
| November     | 31,7               | 31,7                     | 8,9                                  | 3,6                                    |                           |
| Dezember     | 34,9               | 36,3                     | 9,0                                  | 4,0                                    |                           |
| 1951 Januar  | 34,4               | 33,0                     | 8,8                                  | 3,8                                    | } 3,9                     |
| Februar      | 32,3               | 33,8                     | 8,9                                  | 3,8                                    |                           |
| März         | 34,3               | 35,8                     | 8,8                                  | 4,0                                    |                           |
| April        | 33,4               | 33,4                     | 8,9                                  | 3,8                                    |                           |

\*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — 2) Quotient Spalte 2: Spalte 3.

## VII. Sonstige Geld-

## 1. Im Währungsgebiet

Sollzinsen.

|  | Bayern <sup>2)</sup>   | Hessen <sup>3)</sup>                                      | Württemberg-Baden <sup>3)</sup> | Bremen <sup>3)</sup>     | Nordrhein-Westfalen <sup>4)</sup> |                          |  |                          |                        |                          |
|--|--|---|---------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|------------------------|--------------------------|
|  | Zinssätze der Landeszentralbanken, gültig ab 27. 10. 1950        |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| Diskontsatz  | 6  | 6   | 6                               | 6                        | 6                                 |                          |  |                          |                        |                          |
| Lombardsatz  | 7  | 7   | 7                               | 7                        | 7                                 |                          |  |                          |                        |                          |
|  | Kreditkosten, gültig ab:   |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
|  | 27. 10. 1950   |   | 27. 10. 1950                    |                          | 27. 10. 1950                      |                          | 27. 10. 1950   |                          | 27. 10. 1950           |                          |
|  | im<br>einzelnen  | ins-<br>gesamt  | im<br>einzelnen                 | ins-<br>gesamt           | im<br>einzelnen                   | ins-<br>gesamt           | im<br>einzelnen  | ins-<br>gesamt           | im<br>einzelnen        | ins-<br>gesamt           |
| <b>1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung</b> |  |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| a) zugesagte Kredite                               | Lombardsatz  | Lombardsatz   | Lombardsatz                     | Lombardsatz              | Lombardsatz                       | Lombardsatz              | Lombardsatz  | Lombardsatz              | Lombardsatz            | Lombardsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1/2 0/0                | + 1 0/0                           | + 1/2 0/0                | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0                | + 1 1/2 0/0            | + 1/2 0/0                |
| Kreditprovision                                    | 1/8 0/0 p. M.  | 10 <sup>1/2</sup>   | 1/4 0/0 p. M.                   | 10 <sup>1/2</sup>        | 1/8 0/0 p. M.                     | 10 <sup>2/5</sup>        | 1/4 0/0 p. M.  | 10 <sup>1/2</sup>        | 1/4 0/0 p. M.          | 10 <sup>1/2</sup>        |
| b) Kontoüberziehungen                              | Lombardsatz  | Lombardsatz   | Lombardsatz                     | Lombardsatz              | Lombardsatz                       | Lombardsatz              | Lombardsatz  | Lombardsatz              | Lombardsatz            | Lombardsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1/2 0/0                | + 1 0/0                           | + 1/2 0/0                | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0                | + 1 1/2 0/0            | + 1/2 0/0                |
| Überziehungsprovision                              | 1/8 0/00 p. T.   | 13  | 1/8 0/00 p. T.                  | 12                       | 1/8 0/00 p. T.                    | 12 <sup>1/2</sup>        | 1/8 0/00 p. T.   | 12                       | 1/8 0/00 p. T.         | 12                       |
| <b>2. Akzeptkredite (Normal-konditionen)</b>       |  |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| Zinsen   | Diskontsatz<br>+ 1 0/0   | Diskontsatz<br>+ 1/2 0/0                                  | Diskontsatz<br>+ 1 0/0          | Diskontsatz<br>+ 1/2 0/0 | Diskontsatz<br>+ 1 0/0            | Diskontsatz<br>+ 1/2 0/0 | Diskontsatz<br>+ 1 0/0   | Diskontsatz<br>+ 1/2 0/0 | Diskontsatz<br>+ 1 0/0 | Diskontsatz<br>+ 1/2 0/0 |
| Akzeptprovision                                    | 1/8 0/0 p. M.  | 9   | 1/4 0/0 p. M.                   | 9 <sup>1/2</sup>         | 1/4 0/0 p. M.                     | 9 <sup>1/2</sup>         | 1/4 0/0 p. M.  | 9 <sup>1/2</sup>         | 1/4 0/0 p. M.          | 9 <sup>1/2</sup>         |
| <b>3. Kosten für Wechselkredite</b>                |  |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| a) Abschnitte von DM 20 000 und höher              | Diskontsatz  | Diskontsatz   | Diskontsatz                     | Diskontsatz              | Diskontsatz                       | Diskontsatz              | Diskontsatz  | Diskontsatz              | Diskontsatz            | Diskontsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1/2 0/0                | + 1 0/0                           | + 1/2 0/0 - 1 0/0        | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0      | + 1 1/2 0/0            | + 1 1/2 0/0              |
| Diskontprovision                                   | 1 0/00 p. M.   | 8 <sup>7/10</sup>   | 1/8 0/0 p. M.                   | 8                        | 1/12 0/0 p. M.                    | 8                        | 1/8 0/0 p. M.  | 8 - 8 <sup>1/2</sup>     | 1/24 0/0 p. M.         | 8                        |
| b) Abschnitte von DM 5 000 bis unter 20 000        | Diskontsatz  | Diskontsatz   | Diskontsatz                     | Diskontsatz              | Diskontsatz                       | Diskontsatz              | Diskontsatz  | Diskontsatz              | Diskontsatz            | Diskontsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1/2 0/0                | + 1 0/0                           | + 1/2 0/0 - 1 0/0        | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0      | + 1 1/2 0/0            | + 1 1/2 0/0              |
| Diskontprovision                                   | 1 0/00 p. M.   | 8 <sup>7/10</sup>   | 1/8 0/0 p. M.                   | 8 <sup>1/2</sup>         | 1/12 0/0 p. M.                    | 8                        | 1/8 0/0 p. M.  | 8 - 8 <sup>1/2</sup>     | 1/12 0/0 p. M.         | 8 <sup>1/2</sup>         |
| c) Abschnitte von DM 1 000 bis unter 5 000         | Diskontsatz  | Diskontsatz   | Diskontsatz                     | Diskontsatz              | Diskontsatz                       | Diskontsatz              | Diskontsatz  | Diskontsatz              | Diskontsatz            | Diskontsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1 1/2 0/0              | + 1 0/0                           | + 1 0/0                  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0      | + 1 1/2 0/0            | + 1 1/2 0/0              |
| Diskontprovision                                   | 1/8 0/0 p. M.  | 9   | 1/8 0/0 p. M.                   | 9                        | 1/8 0/0 p. M. <sup>10)</sup>      | 8 <sup>1/2</sup>         | 1/8 0/0 p. M.  | 8 <sup>1/2</sup> - 9     | 1/8 0/0 p. M.          | 9                        |
| d) Abschnitte unter DM 1 000                       | Diskontsatz  | Diskontsatz   | Diskontsatz                     | Diskontsatz              | Diskontsatz                       | Diskontsatz              | Diskontsatz  | Diskontsatz              | Diskontsatz            | Diskontsatz              |
| Zinsen   | + 1 1/2 0/0  | + 1 1/2 0/0   | + 1 1/2 0/0                     | + 1 1/2 0/0              | + 1 0/0                           | + 1 0/0                  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0  | + 1 1/2 0/0 - 1 0/0      | + 1 1/2 0/0            | + 1 1/2 0/0              |
| Diskontprovision                                   | 1/8 0/0 p. M.  | 9 <sup>1/2</sup>  | 1/8 0/0 p. M.                   | 9                        | 1/8 0/0 p. M. <sup>10)</sup>      | 9                        | 1/4 0/0 p. M.  | 9 <sup>1/2</sup> - 10    | 1/8 0/0 p. M.          | 9 <sup>0)</sup>          |
| <b>4. Ziehungen auf Kundschaft</b>                 |  |   |                                 |                          |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| Zinsen   | keine Vereinbarung   | Lombardsatz<br>+ 1/2 0/0                                  | keine Vereinbarung              | keine Vereinbarung       | keine Vereinbarung                | keine Vereinbarung       | keine Vereinbarung   | keine Vereinbarung       | keine Vereinbarung     | keine Vereinbarung       |
| Kreditprovision                                    |  | 1/4 0/0 p. M.   |                                 | 10 <sup>1/2</sup>        |                                   |                          |  |                          |                        |                          |
| Umsatzprovision                                    | 1/8 0/0 pr. Semester, mindest. v. 3fachen des Höchst-Soll-Saldos | 1/8 0/0 mindestens aus doppeltem Kreditbetrag pr. Quartal | keine Angabe                    | keine Angabe             | keine Angabe                      | keine Angabe             | 1/2 0/00 d. größeren Seite abzüglich Saldo-vortrag, mindestens 1/2 0/0 pro Semest. a. Kreditbetrag | 1/8 0/0 pro Semester     |                        |                          |
| Minstdiskontspesen                                 | DM 2.—   | DM 2.—  | DM 2.—                          | DM 2.—                   | DM 2.—                            | DM 2.—                   | DM 2.—   | DM 2.—                   | DM 2.—                 | DM 2.—                   |
| Domizilprovision                                   | 1/2 0/00<br>min.DM-.50   | 1/2 0/00<br>min.DM-.50                                    | 1/2 0/00                        | 1/2 0/00                 | 1/2 0/00                          | 1/2 0/00                 | 1/2 0/00   | 1/2 0/00                 | 1/2 0/00               | 1/2 0/00<br>min.DM-.50   |

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund von Angaben der Landeszentralbanken in den einzelnen Ländern. Diskont- und Lombardsatz sind aus den auf-Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Normalsätze, Überschreitend ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von DM 1.— bis DM 2.— in Ansatz zu bringen. Netto-Sätze. — <sup>4)</sup> Nicht einheitlich und nicht verbindlich geregelt. — <sup>10)</sup> Einreichern aus kleingewerblichen und landwirtschaftlichen Kreisen

# und Kreditstatistik

## geltende Zinskonditionen <sup>1)</sup>

in Prozenten jährlich

| Niedersachsen <sup>3)</sup>  |                                | Schleswig-Holstein <sup>3)</sup>  |                                | Hamburg <sup>2)</sup>   |                                | Rheinland-Pfalz <sup>3)</sup>   |                                 | Baden <sup>3)</sup>   |                                | Württemberg- <sup>3)</sup><br>Hohenzollern                                    |                                |
|--|--------------------------------|---|--------------------------------|---|--------------------------------|---|---------------------------------|---|--------------------------------|---|--------------------------------|
| Zinssätze der Landeszentralbanken, gültig ab 27. 10. 1950          |                                |   |                                |   |                                |   |                                 |   |                                |   |                                |
| 6<br>7   |                                | 6<br>7  |                                | 6<br>7  |                                | 6<br>7  |                                 | 6<br>7  |                                | 6<br>7  |                                |
| Kreditkosten, gültig ab:   |                                |   |                                |   |                                |   |                                 |   |                                |   |                                |
| 27. 10. 1950   |                                | 27. 10. 1950  |                                | 27. 10. 1950  |                                | 27. 10. 1950  |                                 | 27. 10. 1950  |                                | 27. 10. 1950  |                                |
| im<br>einzelnen  | ins-<br>gesamt                 | im<br>einzelnen   | ins-<br>gesamt                 | im<br>einzelnen   | ins-<br>gesamt                 | im<br>einzelnen   | ins-<br>gesamt                  | im<br>einzelnen   | ins-<br>gesamt                 | im<br>einzelnen   | ins-<br>gesamt                 |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.  | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M. <sup>7)</sup>                                     | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.             | 10 <sup>8)</sup>               |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T. | 12                             | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T.  | 12                             | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T.  | 12                             | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T.  | 12                              | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T.  | 12                             | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /00 p. T.            | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.  | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.             | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/24 <sup>0</sup> /0 p. M. | 8                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> /0<br>1/24 <sup>0</sup> /0 p. M.                    | 8                               | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.               | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/12 <sup>0</sup> /0 p. M. | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> /0<br>1/24 <sup>0</sup> -1/12 <sup>0</sup> /0 p. M. | 8-8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/12 <sup>0</sup> /0 p. M.              | 8                              |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.  | 9                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9                              | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.                     | 9                               | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M. <sup>4)</sup> | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/6 <sup>0</sup> /0 p. M.  | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10 <sup>5)</sup>               | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10                             | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> /0<br>1/8 <sup>0</sup> /0 p. M.                     | 9 <sup>9)</sup>                 | Diskontsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Diskontsatz<br>+ 1 <sup>0</sup> /0<br>1/6 <sup>0</sup> /0 p. M. <sup>4)</sup> | 9                              |
| keine Vereinbarung   |                                | keine Vereinbarung  |                                | keine Vereinbarung  |                                | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M.   | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Lombardsatz<br>+ 1/2 <sup>0</sup> /0<br>1/4 <sup>0</sup> /0 p. M. <sup>7)</sup>                                     | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | nicht einheitlich<br>geregelt   |                                |
| keine Vereinbarung   |                                | Die Berechnung der Umsatzprovision hat nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen über die Erhebung und Berechnung der Umsatzprovision (Umsatzgebühr) bei debitorischen Konten vom 5. März 1942 zu erfolgen. |                                | Berechnung hat nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen über die Erhebung und Berechnung der Umsatzprovision (Umsatzgebühr) bei debitorischen Konten vom 5. 3. 1942 zu erfolgen. |                                | 1/8 <sup>0</sup> /0 v. d. groß. Seite, mindest. a. d. zweifache Höchstschuld p. Quartal                         |                                 | 1 <sup>0</sup> /00 a. d. größeren Seite, mindest. a. d. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fachen Höchstzoll per Quartal |                                | 1 <sup>0</sup> /00 vom dreifachen Kreditlimit pro Halbjahr <sup>9)</sup>      |                                |
| DM 2.—<br>1/2 <sup>0</sup> /00<br>min. DM - .50                    |                                | DM 2.—<br>nicht<br>festgesetzt  |                                | DM 2.—<br>nicht<br>festgesetzt  |                                | DM 2.—<br>1/2 <sup>0</sup> /00<br>min. DM - .50   |                                 | DM 2.—<br>1/2 <sup>0</sup> /00<br>min. DM - .50   |                                | DM 2.—<br>1/2 <sup>0</sup> /00<br>min. DM - .50                               |                                |

geführten Zinssätzen der Landeszentralbanken zu ersehen. Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen rungen in begründeten Fällen zulässig. — <sup>4)</sup> Richtsätze. — <sup>5)</sup> Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — <sup>6)</sup> Bei Abschnitten unter DM 1 000.— — <sup>7)</sup> 1/8<sup>0</sup>/0 per Monat für Kredite an Bauherren für Bauvorhaben von Wohn- und Geschäftsgebäuden. — <sup>8)</sup> Kredite bis DM 5 000.— besondere gegenüber kann die Provision unabhängig von der Größe des Abschnittes auf 1/12<sup>0</sup>/0 p. M. festgesetzt werden.

|  | Bayern <sup>2)</sup>   | Hessen <sup>2)</sup>  | Württemberg-Baden <sup>2)</sup>  | Bremen <sup>2)</sup>  | Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>                           |
|--|--|---|--|---|---|
| gültig ab:                                       | 1. 11. 1950  | 1. 12. 1950   | 27. 10. 1950   | 27. 10. 1950  | 27. 10. 1950  |
| 1. für täglich fällige Gelder                    |  |   |  |   |   |
| a) in provisionsfreier Rechnung                  | 1  | 1   | 1  | 1   | 1   |
| b) in provisionspflichtiger Rechnung             | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                               |
| 2. Spareinlagen                                  |  |   |  |   |   |
| a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist              | 3  | 3   | 3  | 3   | 3   |
| b) mit vereinbarter Kündigungsfrist              |  |   |  |   |   |
| 1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                               |
| 2) von 12 Monaten und darüber                    | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                               |
| 3. für Kündigungsgelder                          |  |   |  |   |   |
|  | ab DM 50 000 Einlagebetrag   | ab DM 50 000 Einlagebetrag  | ab DM 50 000 Einlagebetrag   | ab DM 50 000 Einlagebetrag  | ab DM 50 000 Einlagebetrag                                  |
| a) 1 und weniger als 3 Monate                    | 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>                             | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> |
| b) 3 und weniger als 6 Monate                    | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>                             | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> |
| c) 6 und weniger als 12 Monate                   | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup> 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup>   | 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup> 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup>  | 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup> 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> <sup>9)</sup> | 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> |
| d) 12 Monate und darüber                         | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5  | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <sup>9)</sup> 5 <sup>9)</sup>   | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <sup>9)</sup> 5 <sup>9)</sup>  | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <sup>9)</sup> 5 <sup>9)</sup>                             | 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5                             |
| 4. für Festgelder                                |  |   |  |   |   |
| a) 30 bis 89 Tage                                | 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub>                             | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> |
| b) 90 bis 179 Tage                               | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>   | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>                             | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> |
| c) 180 bis 359 Tage                              | 4 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                             | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| d) 360 Tage und darüber                          | 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>  | 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>   | 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>  | 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>                             | 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> |
| Zinsvoraus bei Genossenschaften und Privatbanken | Grundsätze des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen für die Gewährung des Zinsvoraus vom 23. 4. 1940 nebst Änderungen vom 4. 3. 1941 und 15. 11. 1941. | 1/4 höchstens<br>Der Zinsvoraus darf von denjenigen Kreditinstituten gewährt werden, die unter Zugrundelegung der Bilanz vom 31. 12. 1947 nach den „Grundsätzen für die Gewährung des Zinsvoraus“ hierzu berechtigt sind. | Grundsätze des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen für die Gewährung des Zinsvoraus vom 23. 4. 1940. Bei der Hereinnahme von Festgeldern im Betrage von DM 100 000,- und darüber darf ein Zinsvoraus nicht vergütet werden. | 1/4 höchstens   | 1/4   |

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund von Angaben der Landeszentralbanken in den einzelnen Ländern. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Im Geschäftsverkehr DM 100 000.— und mehr können die Kreditinstitute bei Vorliegen höherer Konkurrenzangebote aus anderen Ländern in die in dem betr. Bankierkundschaft 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>% o. — <sup>7)</sup> Der Bankierkundschaft 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% o. — <sup>8)</sup> Um ein Abfließen von Geldern in andere Länder auf Grund unterschiedsätze anwenden, die im Land des Sitzes des Kunden gelten, b) unabhängig von dem Sitz des Kunden in Gebote von Kreditinstituten eines anderen Landes liegende Angebote vorliegen. — <sup>9)</sup> Die Sätze zu c) und d) dürfen nur gewährt werden, wenn von der Kündigungsfalls dürfen nur die Sätze für feste Gelder (4 c bzw. 4 d) vergütet werden.



| Niedersachsen <sup>2)</sup>             | Schleswig-Holstein <sup>2)3)4)</sup>   | Hamburg <sup>2)5)</sup>  | Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>   | Baden <sup>2)</sup>  | Württemberg- <sup>2)</sup><br>Hohenzollern   |
|---|--|--|---|--|--|
| 27. 10. 1950                            | 1. 1. 1951   | 27. 10. 1950   | 1. 11. 1950   | 27. 10. 1950   | 27. 10. 1950   |
| 1                                       | 1  | 1 <sup>5)</sup>  | 1 <sup>6)</sup>   | 1 <sup>6)</sup>  | 1  |
| 1 1/2                                   | 1 1/2  | 1 1/2  | 1 1/2 <sup>7)</sup>   | 1 1/2  | 1 1/2  |
| 3                                       | 3  | 3  | 3   | 3  | 3  |
| 3 1/2                                   | 3 1/2  | 3 1/2  | 3 1/2   | 3 1/2  | 3 1/2  |
| 4 1/2                                   | 4 1/2  | 4 1/2  | 4 1/2   | 4 1/2  | 4 1/2  |
| ab DM 50 000<br>Einlagebetrag           | ab DM 50 000<br>Einlagebetrag  | ab DM 50 000<br>Einlagebetrag  | ab DM 50 000<br>Einlagebetrag   | ab DM 50 000<br>Einlagebetrag  | ab DM 50 000<br>Einlagebetrag  |
| 3 1/2    3 3/4                          | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4  | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4   |
| 3 7/8    4 1/8                          | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8  | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8   |
| 4 3/8 <sup>8)</sup> 4 5/8 <sup>9)</sup> | 4 3/8 <sup>8)</sup> 4 5/8 <sup>9)</sup>  | 4 3/8 <sup>8)</sup> 4 5/8 <sup>9)</sup>  | 4 3/8 <sup>8)</sup> 4 5/8 <sup>9)</sup>   | 4 3/8 <sup>8)</sup> 4 5/8 <sup>9)</sup>  | 4 3/8    4 5/8   |
| 4 3/4 <sup>8)</sup> 5 <sup>9)</sup>     | 4 3/4 <sup>8)</sup> 5 <sup>9)</sup>  | 4 3/4 <sup>8)</sup> 5 <sup>9)</sup>  | 4 3/4 <sup>8)</sup> 5 <sup>9)</sup>   | 4 3/4 <sup>8)</sup> 5 <sup>9)</sup>  | 4 3/4    5   |
| 3 1/2    3 3/4                          | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4  | 3 1/2    3 3/4   | 3 1/2    3 3/4   |
| 3 7/8    4 1/8                          | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8  | 3 7/8    4 1/8   | 3 7/8    4 1/8   |
| 4 1/4    4 1/2                          | 4 1/4    4 1/2   | 4 1/4    4 1/2   | 4 1/4    4 1/2  | 4 1/4    4 1/2   | 4 1/4    4 1/2   |
| 4 5/8    4 7/8                          | 4 5/8    4 7/8   | 4 5/8    4 7/8   | 4 5/8    4 7/8  | 4 5/8    4 7/8   | 4 5/8    4 7/8   |
| 1/4                                     | Der Zinsvoraus darf mit höchstens 1/4% von denjenigen Privatbankfirmen und Kreditgenossenschaften gewährt werden, deren gesamte Kundschaftseinlagen (im Sinne von § 2 der Anweisung der Landeszentralbank von Schleswig-Holstein über Mindestreserven vom 20. 3. 1950) am 31. Dezember 1948 den Betrag von DM 1 000 000,- nicht überschritten haben. | Der Zinsvoraus darf mit höchstens 1/4% von denjenigen Privatbankfirmen und Kreditgenossenschaften gewährt werden, deren gesamte Kundschaftseinlagen (im Sinne des § 2 (2) der Anweisung über Mindestreserven der Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg vom 23. 12. 1948) am 31. 12. 1948 den Betrag von DM 1 000 000,- nicht überschritten haben. | Zinsvoraus darf gewährt werden nach Maßgabe der Bekanntmachung des Reichsaufsichtsamts für das Kreditwesen v. 23. 4. 1940 zum Habenzinsabkommen v. 23. 12. 36, mit der Einschränkung, daß die dort genannten, die Höhe des Zinsvoraus begrenzenden Bilanzsummen auf 1/10 ermäßigt werden. | Grundsätze für die Gewährung des Zinsvoraus in der Fassung vom 4. 3. 1941. (Reichsanzeiger Nr. 54) | 1/4 höchstens<br>Der Zinsvoraus darf von denjenigen Kreditinstituten gewährt werden, die unter Zugrundelegung der Bilanz vom 31. 12. 1947 nach den „Grundsätzen für die Gewährung des Zinsvoraus“ hierzu berechtigt sind.<br>Bei Hereinnahmen von Festgeldern im Betrage von DM 100 000,- und mehr darf ein Zinsvoraus nicht gewährt werden. |

mit Versicherungsgesellschaften müssen die Konditionen für die Nichtbankierkundschaft eingehalten werden. — <sup>4)</sup> Bei Festgeldbeträgen von Land festgesetzten Höchstsätze eintreten. — <sup>5)</sup> Der inländischen Bankierkundschaft außerhalb des Hamburger Ortsbereichs 1 1/4%. — <sup>6)</sup> Der licher Habenzinsfestsetzungen zu verhindern, können die Kreditinstitute a) gegenüber Kunden mit Sitz außerhalb des Landes die Höchsten Landes bis zu den für dieses andere Land festgesetzten Höchstsätzen eintreten, sofern der Kunde nachweist, daß ihm solche über den gung bei c) mindestens für 3 Monate, bei d) mindestens für 6 Monate vom Tage der Vereinbarung ab kein Gebrauch gemacht wird. Änder-

2. Festverzinsliche Wertpapiere

Bundesgebiet, Durchschnittskurse und Indexziffern, 4. Vierteljahr 1948 = 100

| Zeit              | Gesamtindex | darunter 4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> ige Schuldverschreibungen |              |  |              |                       |              |
|-------------------|-------------|--|--------------|--|--------------|-----------------------|--------------|
|                   |             | Pfandbriefe  |              | Kommunalobligationen<br>einschl. Stadtanleihen |              | Industrieobligationen |              |
|                   |             | Durchschnittskurse   | Indexziffern | Durchschnittskurse                             | Indexziffern | Durchschnittskurse    | Indexziffern |
| 1948              |             |  |              |  |              |                       |              |
| 3. Vj.-Durchschn. | 121,5       | 9,17   | 122,1        | 8,26   | 116,2        | 7,57                  | 122,9        |
| 4. Vj.- "         | 100,0       | 7,51   | 100,0        | 7,11   | 100,0        | 6,16                  | 100,0        |
| 1949              |             |  |              |  |              |                       |              |
| 1. Vj.-Durchschn. | 105,4       | 7,95   | 105,7        | 7,47   | 105,2        | 6,39                  | 103,8        |
| 2. Vj.- "         | 102,9       | 7,69   | 102,4        | 7,52   | 105,8        | 6,33                  | 102,8        |
| 3. Vj.- "         | 105,6       | 7,81   | 103,9        | 7,74   | 108,9        | 6,86                  | 111,3        |
| 4. Vj.- "         | 107,1       | 7,89   | 105,0        | 7,83   | 110,2        | 7,18                  | 116,5        |
| 1950              |             |  |              |  |              |                       |              |
| 1. Vj.-Durchschn. | 107,0       | 7,85   | 104,5        | 7,78   | 109,4        | 7,28                  | 118,1        |
| 2. Vj.- "         | 106,0       | 7,74   | 102,9        | 7,71   | 108,5        | 7,37                  | 119,7        |
| Juli              | 105,2       | 7,69   | 102,4        | 7,66   | 107,8        | 7,27                  | 118,0        |
| August            | 106,2       | 7,78   | 103,6        | 7,69   | 108,3        | 7,25                  | 117,7        |
| September         | 106,8       | 7,84   | 104,3        | 7,70   | 108,4        | 7,30                  | 118,5        |
| Oktober           | 106,5       | 7,82   | 104,1        | 7,66   | 107,9        | 7,28                  | 118,2        |
| November          | 105,6       | 7,79   | 103,7        | 7,59   | 106,8        | 7,05                  | 114,4        |
| Dezember          | 103,5       | 7,70   | 102,4        | 7,59   | 106,8        | 6,55                  | 106,3        |
| 1951              |             |  |              |  |              |                       |              |
| Januar            | 102,4       | 7,60   | 101,1        | 7,59   | 106,8        | 6,52                  | 105,9        |
| Februar           | 101,0       | 7,48   | 99,6         | 7,53   | 105,9        | 6,44                  | 104,6        |
| März              | 99,9        | 7,39   | 98,3         | 7,36   | 103,5        | 6,49                  | 105,3        |
| April             | 99,1        | 7,27   | 96,8         | 7,25   | 102,0        | 6,70                  | 108,7        |
| Mai               | 99,1        | 7,20   | 95,9         | 7,23   | 101,8        | 7,05                  | 114,4        |

3. Emissionen von langfristigen Schuldverschreibungen und Aktien

Bundesgebiet, in Mill. DM

| Zeit                                  | Langfristige Schuldverschreibungen |                      |                       |  |                                |                                | Aktien                  |                                | Summe                   |                         |
|---------------------------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|
|                                       | davon                              |                      |                       |  |                                | insgesamt                      |                         | vierteljährlich bzw. monatlich | seit der Währungsreform | seit der Währungsreform |
|                                       | Pfandbriefe                        | Kommunalobligationen | Industrieobligationen | Schuldverschreibungen von Kreditinstituten | Anleihen der öffentlichen Hand | vierteljährlich bzw. monatlich | seit der Währungsreform |                                |                         |                         |
| 1948                                  |                                    |                      |                       |  |                                |                                |                         |                                |                         |                         |
| Seit der Währungsreform bis Dezember  | 32,5                               | 4,0                  | 10,0                  | —  | —                              | 46,5                           | 46,5                    | 1,0                            | 1,0                     | 47,5                    |
| 1949 1. Vierteljahr                   | 135,0                              | 33,5                 | 75,0                  | —  | —                              | 243,5                          | 290,0                   | 17,9                           | 18,9                    | 308,9                   |
| 2. " "                                | 55,0                               | 20,0                 | 78,0                  | —  | 64,0 <sup>2)</sup>             | 217,0                          | 507,0                   | 27,2                           | 46,1                    | 553,1                   |
| 3. " "                                | 152,5                              | 42,0                 | 146,2                 | 160,0                                      | 276,4 <sup>2)</sup>            | 777,1                          | 1 284,1                 | 8,5                            | 54,6                    | 1 338,7                 |
| 4. " "                                | 20,0                               | 23,0                 | 1,5                   | —  | —                              | 44,5                           | 1 328,6                 | 4,2                            | 58,8                    | 1 387,4                 |
| 1950 1. Vierteljahr                   | 76,0                               | 20,0                 | 23,5                  | 8,0  | —                              | 127,5                          | 1 456,1                 | 7,2                            | 66,0                    | 1 522,1                 |
| 2. " "                                | 81,0                               | 25,0                 | 18,0                  | —  | —                              | 124,0                          | 1 580,1                 | 13,9                           | 79,9                    | 1 660,0                 |
| 3. " "                                | 69,5                               | 10,1                 | 102,0                 | —  | 160,0 <sup>0)</sup>            | 341,6                          | 1 921,7                 | 9,9                            | 89,8                    | 2 011,5                 |
| 4. " "                                | 43,0                               | 110,0                | 10,0                  | —  | —                              | 163,0                          | 2 084,7                 | 28,3                           | 118,1                   | 2 202,8                 |
| 1951                                  |                                    |                      |                       |  |                                |                                |                         |                                |                         |                         |
| Januar                                | 25,0                               | 10,0                 | —                     | —  | 57,5                           | 92,5                           | 2 177,2                 | 11,7                           | 129,8                   | 2 307,0                 |
| Februar                               | 25,5                               | 5,0                  | —                     | —  | —                              | 30,5                           | 2 207,7                 | 7,0                            | 136,8                   | 2 344,5                 |
| März                                  | 26,0                               | —                    | 20,0                  | —  | —                              | 46,0                           | 2 253,7                 | 5,1                            | 141,9                   | 2 395,6                 |
| April                                 | 30,0                               | —                    | —                     | —  | —                              | 30,0                           | 2 283,7                 | 9,7                            | 151,6                   | 2 435,3                 |
| Mai                                   | 16,8                               | 5,0                  | —                     | —  | —                              | 21,8                           | 2 305,5                 | 6,4                            | 158,0                   | 2 463,5                 |
| zusammen:                             | 787,8                              | 307,6                | 484,2 <sup>3)</sup>   | 168,0                                      | 557,9                          | 2 305,5                        | 2 305,5 <sup>1)</sup>   | 158,0                          | 158,0                   | 2 463,5                 |
| davon waren am 31. Mai 1951 verkauft: | 574,4                              | 189,8                | 174,2 <sup>4)</sup>   | 116,9 <sup>5)</sup>                        | 500,4 <sup>2)</sup>            | —                              | 1 555,7                 | —                              | 154,3                   | 1 710,0                 |

1) Von den festverzinslichen Wertpapieren sind 8 Mill. DM mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 0,1 Mill. DM mit 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 1 106,3 Mill. DM mit 5%, 160 Mill. DM mit 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 553,9 Mill. DM mit 6%, 477,2 Mill. DM mit 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% verzinslich. — 2) Reichsbahnleihe. — 3) Hiervon sind 257 Mill. DM zur Sicherung von Krediten über die Kreditanstalt für Wiederaufbau vorgesehen. — 4) Die zur Sicherung von Krediten über die Kreditanstalt für Wiederaufbau vorgesehenen Emissionsbeträge sind hierin nicht enthalten. — 5) Davon 60 Mill. DM aus dem Arbeitsstock. — 6) Erhöhung der Reichsbahnleihe durch eine Schuldbucheintragung von 160 Mill. DM.

## VIII. Öffentliche Finanzen

### 1. Aufkommen aus Bundes- und Ländersteuern<sup>1)</sup>

in Mill. DM

| Steuerart   | Rechnungsjahr 1949/50<br>Insges. <sup>2)</sup> | Rechnungsjahr 1950/51        |                |                |                |                             |                |
|---|--|------------------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------------------|----------------|
|   |  | April bis Juni <sup>3)</sup> | Juli bis Sept. | Okt. bis Dez.  | Jan.           | Febr.                       | März           |
| <b>I. Besitz- und Verkehrssteuern</b>                                   |  |                              |                |                |                |                             |                |
| Insgesamt   | 11 203,6                                       | 2 658,1                      | 2 537,3        | 3 030,3        | 1 073,9        | 829,6                       | 1 405,2        |
| darunter  |  |                              |                |                |                |                             |                |
| Lohnsteuer  | 2 113,2  | 404,4                        | 270,5          | 466,3          | 223,3          | 170,6                       | 157,8          |
| Veranlagte Einkommensteuer  | 2 408,9  | 533,7                        | 444,6          | 490,6          | 89,1           | 47,5                        | 342,2          |
| Körperschaftsteuer  | 1 448,1  | 375,6                        | 324,4          | 395,8          | 64,5           | 27,9                        | 343,8          |
| Vermögenssteuer   | 115,2  | 26,0                         | 26,0           | 30,4           | 2,2            | 20,8                        | 3,7            |
| Umsatzsteuer  | 3 991,1  | 1 029,2                      | 1 160,5        | 1 332,7        | 545,5          | 436,0                       | 421,2          |
| Kraftfahrzeugsteuer<br>einschl. Zuschlag zur<br>Kraftfahrzeugsteuer     | 282,2  | 73,4                         | 79,9           | 79,8           | 59,6           | 26,0                        | 27,6           |
| Wechselsteuer   | 33,9   | 10,1                         | 11,2           | 12,7           | 4,6            | 4,6                         | 4,2            |
| Beförderungssteuer  | 261,7  | 44,7                         | 73,9           | 54,4           | 18,8           | 39,2                        | 20,5           |
| Notopfer Berlin   | 325,7  | 93,4                         | 89,2           | 93,1           | 29,7           | 26,7                        | 57,2           |
| <b>II. Verbrauchssteuern und Zölle</b>                                  |  |                              |                |                |                |                             |                |
| Insgesamt   | 4 205,9  | 929,2                        | 1 152,4        | 1 250,9        | 482,8          | 401,1                       | 419,6          |
| darunter  |  |                              |                |                |                |                             |                |
| Tabaksteuer   | 2 190,6  | 449,8                        | 559,9          | 512,2          | 224,9          | 169,0                       | 184,8          |
| Kaffeesteuer  | 280,7  | 68,0                         | 91,0           | 97,6           | 36,0           | 30,2                        | 33,5           |
| Zuckersteuer  | 378,1  | 51,9                         | 84,4           | 134,4          | 48,2           | 34,5                        | 32,5           |
| Salzsteuer  | 36,3   | 7,7                          | 10,2           | 10,6           | 4,2            | 3,6                         | 3,2            |
| Biersteuer  | 302,4  | 87,9                         | 102,0          | 75,0           | 15,6           | 17,9                        | 16,2           |
| Aus dem Spiritusmonopol   | 502,0  | 90,2                         | 94,1           | 149,0          | 60,2           | 49,1                        | 45,3           |
| Zündwarensteuer   | 53,1   | 13,8                         | 18,3           | 13,3           | 2,9            | 7,9                         | 4,6            |
| Ausgleichssteuer auf<br>Mineralöle                                      | 48,9   | 15,0                         | 20,0           | 20,7           | 7,5            | 9,5                         | 23,9           |
| Zölle   | 346,5  | 128,7                        | 150,0          | 215,9          | 74,8           | 71,4                        | 66,3           |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>15 409,5</b>                                | <b>3 587,4<sup>4)</sup></b>  | <b>3 689,7</b> | <b>4 281,2</b> | <b>1 556,7</b> | <b>1 230,6<sup>4)</sup></b> | <b>1 824,8</b> |
| davon dem Vereinigten<br>Wirtschaftsgebiet bzw.<br>dem Bund zuzurechnen | 1 009,0  | 1 991,3                      | 2 392,3        | 2 645,6        | 1 061,0        | 884,7                       | 902,2          |

<sup>1)</sup> Darin Steuern, Monoplabgaben, Zölle und Notopfer Berlin. — <sup>2)</sup> Einschließlich darin enthaltener Nachbuchungen für Rechnungsjahr 1948/49. — <sup>3)</sup> Einschließlich darin enthaltener Nachbuchungen für Rechnungsjahr 1949/50. — <sup>4)</sup> Differenz durch Abrundung. — Quelle: Bundesministerium der Finanzen.

### 2. Verschuldung des Bundes<sup>1)</sup>

in Mill. DM

| Stand am Monatsende | Kassenkredite von der Bank deutscher Länder | Schatzwechselumlauf | Unverzinsliche Schatzanweisungen | Kredit vom Hauptamt für Soforthilfe | Lombarkredit der Landeszentralbanken | Insgesamt             |
|---------------------|---|---------------------|----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| 1949<br>Dez.        | —   | 213,4               | —                                | —                                   | —                                    | 213,4                 |
| 1950<br>März        | —   | 236,0               | —                                | —                                   | —                                    | 236,0                 |
| Juni                | 638,4 <sup>2)</sup>                         | 336,4               | —                                | 200,0                               | 147,0                                | 1 321,8 <sup>2)</sup> |
| Juli                | 748,2                                       | 506,5               | —                                | 200,0                               | —                                    | 1 454,7               |
| Aug.                | 799,8                                       | 431,3               | —                                | 200,0                               | —                                    | 1 431,1               |
| Sept.               | 597,3                                       | 600,2               | —                                | 200,0                               | —                                    | 1 397,5               |
| Okt.                | 515,5                                       | 615,2               | —                                | 200,0                               | —                                    | 1 330,7               |
| Nov.                | 550,5                                       | 598,5               | —                                | 200,0                               | —                                    | 1 349,0               |
| Dez.<br>1951        | 578,4                                       | 498,7               | —                                | 300,0                               | —                                    | 1 377,1               |
| Jan.                | 255,4                                       | 499,3               | 50,8                             | 300,0                               | —                                    | 1 105,5               |
| Febr.               | 293,5                                       | 393,6               | 146,2                            | 300,0                               | —                                    | 1 133,3               |
| März                | 202,8 <sup>2)</sup>                         | 457,9               | 196,1                            | 300,0                               | —                                    | 1 156,8 <sup>2)</sup> |
| April               | 271,2 <sup>2)</sup>                         | 496,2               | 196,2                            | 300,0                               | —                                    | 1 263,6 <sup>2)</sup> |
| Mai                 | 379,0                                       | 448,3               | 196,2                            | 200,0                               | —                                    | 1 223,4 <sup>2)</sup> |

<sup>1)</sup> Nur kurzfristige Verschuldung. — <sup>2)</sup> Berichtigt. — <sup>3)</sup> Differenz durch Aufrunden.

**3. Einnahmen und Ausgaben der Länder des Bundes in der Zeit vom 1. April 1950 bis 31. März 1951**  
in Mill. DM<sup>1)</sup>

| Einnahme-/Ausgabeart   | 1950                 |                          |                            | 1951                | April 1950<br>bis<br>März 1951 |
|--|----------------------|--------------------------|----------------------------|---------------------|--------------------------------|
|  | April<br>bis<br>Juni | Juli<br>bis<br>September | Oktober<br>bis<br>Dezember | Jan.<br>bis<br>März |                                |
| <b>I. Haushaltseinnahmen insgesamt</b>   | <b>2 398,6</b>       | <b>2 307,1</b>           | <b>2 510,4</b>             | <b>2 706,3</b>      | <b>9 922,4</b>                 |
| davon:   |                      |                          |                            |                     |                                |
| 1) Landessteuern   | 1 588,6              | 1 327,8                  | 1 639,7                    | 1 766,5             | 6 322,6                        |
| 2) Gemeindesteuern (nur Hamburg und Bremen)  | 41,7                 | 41,7                     | 50,1                       | 49,2                | 182,7                          |
| 3) Umlagen und Beiträge der Gemeinden (Gemeindeverbände)   | 47,2                 | 53,4                     | 51,5                       | 57,4                | 209,5                          |
| 4) Zuschüsse und Darlehen vom Bund und Soforthilfefonds für Investitionszwecke <sup>2)</sup>                     | 66,2                 | 200,1                    | 172,4                      | 170,6               | 609,3                          |
| 5) Netto-Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden <sup>2)3)</sup> (Gesetz v. 2. 9. 1948)                           | 48,1                 | 116,8                    | 103,3                      | 90,3                | 358,5                          |
| 6) Vermögensveräußerungen und Rücklagen  | 0,7                  | 1,8                      | 0,8                        | 24,7                | 28,0                           |
| 7) Aufnahme von Anleihen und Darlehen <sup>2)</sup>  | 44,7                 | 16,1                     | 28,2                       | 58,6                | 115,4                          |
| 8) Sonstige Einnahmen  | 561,4                | 581,6                    | 464,4                      | 489,0               | 2 096,4                        |
| <b>II. Haushaltsausgaben insgesamt</b>   | <b>2 174,4</b>       | <b>2 481,3</b>           | <b>2 684,6</b>             | <b>2 560,6</b>      | <b>9 900,9</b>                 |
| davon:   |                      |                          |                            |                     |                                |
| 1) Zahlungen an Gemeinden (Gemeindeverbände)   | 369,0                | 383,8                    | 429,2                      | 400,7               | 1 582,7                        |
| davon:   |                      |                          |                            |                     |                                |
| a) Finanzausgleichszahlungen, allgem. Finanzzuweisungen, Zweckzuweisungen, zweckgebundene Zuschüsse              | 187,4                | 219,7                    | 232,5                      | 215,6               | 855,2                          |
| b) Zuweisungen zur Deckung der Schullasten, Zahlungen an die Landesschulkasse und Landesmittelschulkasse         | 78,0                 | 67,7                     | 78,0                       | 70,5                | 294,2                          |
| c) Zuweisungen zur Deckung der Polizeikosten   | 38,2                 | 44,9                     | 44,1                       | 33,9                | 161,1                          |
| d) Zuschüsse zur Deckung von Investitionsaufwendungen  | 65,4                 | 51,5                     | 74,6                       | 80,7                | 272,2                          |
| 2) Interessenquoten an den Kriegsfolge- und Soziallasten des Bundes  | 64,9                 | 281,4                    | 210,7                      | 282,7               | 839,7                          |
| 3) Zusätzliche Kriegsfolge- und Soziallasten der Länder  | 26,7                 | 28,0                     | 48,8                       | 20,2                | 123,7                          |
| 4) Persönliche Ausgaben  | 631,7                | 598,1                    | 614,8                      | 560,0               | 2 404,6                        |
| 5) Versorgungsbezüge (ohne Kriegsopferversorgung und ohne Versorgung gem. Art. 131 GG.)                          | 176,8                | 157,4                    | 154,6                      | 135,0               | 623,8                          |
| 6) Sächliche Verwaltungsausgaben   | 105,9                | 66,8                     | 92,5                       | 104,7               | 369,9                          |
| 7) Verzinsung der Landesschulden   | 151,1                | 35,8                     | 174,5                      | 55,2                | 416,6                          |
| 8) Tilgung der Landesschulden  | 1,2                  | 4,1                      | 3,6                        | 28,9                | 37,8                           |
| 9) Zuführung an Rücklagen  | —                    | —                        | 4,0                        | 1,2                 | 5,2                            |
| 10) Einmalige und außergewöhnliche Beschaffungs- und Bauausgaben darunter: für Zwecke des Wohnungsbaues          | 103,7<br>8,3         | 147,6<br>7,4             | 132,0<br>5,7               | 128,2<br>6,3        | 511,5<br>27,7                  |
| 11) Gewährung von Darlehen und verlorene Zuschüsse für Investitionszwecke darunter: für Zwecke des Wohnungsbaues | 179,7<br>156,6       | 343,8<br>263,3           | 406,7<br>348,5             | 438,7<br>358,8      | 1 368,9<br>1 127,2             |
| 12) Sonstige Ausgaben  | 363,7                | 434,5                    | 413,2                      | 405,1               | 1 616,5                        |
| <b>III. Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (-)</b>  | <b>+ 224,2</b>       | <b>- 174,2</b>           | <b>- 174,2</b>             | <b>+ 145,7</b>      | <b>+ 21,5</b>                  |

<sup>1)</sup> Bei Hamburg und Bremen einschließlich Gemeindeverwaltung. Ohne Doppelzahlungen durch Erstattungen und durchlaufende Gelder sowie an andere Länder geleistete bzw. von anderen Ländern empfangene Finanzhilfeforderungen; ohne Einnahmen und Ausgaben der Landesstocks für den Arbeitseinsatz; ohne Einnahmen und Ausgaben zur Abwicklung der Vorjahre. — <sup>2)</sup> Darlehen vom Bund und Soforthilfefonds sowie in Darlehen vom Soforthilfefonds umgewandelte Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden, die anfänglich unter Ziffer 7 gemeldet worden waren, sind im September 1950 für die zurückliegenden Monate des laufenden Rechnungsjahres nach Ziffer 4 und 5 umgesetzt worden. — <sup>3)</sup> Anfänglich nicht erfaßte Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden und Darlehen vom Bund und Soforthilfefonds in Höhe von 48,8 Mill. DM sowie die hieraus geleisteten Ausgaben von 40,4 Mill. DM sind im September 1950 für die zurückliegenden Monate des laufenden Rechnungsjahres nachgetragen worden. — Quelle: Bundesministerium der Finanzen.

## 4. Finanzstatus der Arbeitslosenversicherung im Bundesgebiet

| Zeit                     | Einnahmen          |          |   | Ausgaben           |  |                                | Über-<br>schuß (+)<br>oder<br>Fehlbe-<br>trag (-) | Gesamte<br>Über-<br>schüsse <sup>1)</sup><br>(ohne Er-<br>stattungs-<br>rückstände<br>der Länder) | Haupt-<br>unter-<br>stützungs-<br>empfänger<br>in der<br>Arbeits-<br>losenver-<br>sicherung |
|--------------------------|--------------------|----------|---|--------------------|--|--------------------------------|---|---|---|
|                          | Insgesamt          | darunter |   | Insgesamt          | darunter                                 |                                |   |   |   |
|                          |                    | Beiträge | Erstat-<br>tungen der<br>Länder für<br>Arbeits-<br>losen-<br>fürsorge |                    | Arbeits-<br>losen-<br>unter-<br>stützung | Arbeits-<br>losen-<br>fürsorge |   |   |   |
| Mill. DM                 |                    |          |   |                    |  |                                |   |   | Anzahl  |
| 1949/50<br>Rechnungsjahr | 1 685,3            | 1 148,9  | 527,9   | 1 679,9            | 717,3                                    | 649,8                          | + 5,4   | 459,9   | .   |
| 1950 April               | 76,9 <sup>2)</sup> | 72,9     | 3,8 <sup>3)</sup>   | 71,2 <sup>2)</sup> | 55,4                                     | — <sup>2)</sup>                | + 5,7   | 465,6   | 541 047   |
| Mai                      | 89,8               | 83,6     | 5,0   | 78,2               | 58,6                                     | —                              | + 11,6  | 477,2   | 468 257   |
| Juni                     | 97,9               | 90,0     | 6,5   | 74,8               | 51,6                                     | —                              | + 23,1  | 500,3   | 410 579   |
| Juli                     | 95,6               | 90,3     | 3,5   | 66,8               | 42,4                                     | —                              | + 28,8  | 529,1   | 367 498   |
| August                   | 97,0               | 92,5     | 3,2   | 60,8               | 38,4                                     | —                              | + 36,2  | 565,3   | 341 956   |
| September                | 97,5               | 90,8     | 5,8   | 56,2               | 32,6                                     | —                              | + 41,3  | 606,5   | 311 234   |
| Oktober                  | 97,3               | 96,2     | 0,1   | 53,0               | 28,8                                     | —                              | + 44,3  | 650,8   | 276 245   |
| November                 | 96,3               | 94,6     | 0,1   | 50,7               | 28,9                                     | —                              | + 45,6  | 696,3 <sup>3)</sup>   | 306 974   |
| Dezember                 | 98,8               | 94,6     | 2,2   | 65,7               | 41,2                                     | —                              | + 33,1  | 729,4   | 484 701   |
| 1951 Januar              | 111,1              | 106,1    | 1,2   | 99,7               | 78,8                                     | —                              | + 11,4  | 740,8   | 684 084   |
| Februar                  | 91,3               | 87,8     | 1,7   | 95,8               | 74,3                                     | —                              | — 4,6   | 736,3   | 587 461   |
| März                     | 98,3               | 94,6     | 2,1   | 85,9               | 64,4                                     | —                              | + 12,4  | 748,7   | 484 586   |
| Nachtrag                 | 6,2                | 4,3      | — 1,4   | 21,3               | 9,5                                      | —                              | — 15,1  | 733,6   | 378 937   |
| 1950/51<br>Rechnungsjahr | 1 153,9            | 1 098,1  | 33,8  | 880,2              | 604,8                                    | —                              | + 273,7   | 733,6   | .   |
| April                    | 98,0               | 95,9     | 1,6   | 59,1               | 40,3                                     | —                              | + 38,9  | 772,5   | .   |

<sup>1)</sup> Stand am Monatsende. — <sup>2)</sup> Da die Arbeitslosenfürsorge ab 1. April 1950 nicht mehr von der Arbeitslosenversicherung bevorschußt wird, erscheinen ab April Einnahmen und Ausgaben verkürzt. Nur bei den Einnahmen werden die Erstattungen der Länder für die von der Arbeitslosenversicherung vor dem 1. April 1950 bevorschußten Zahlungen nachgewiesen. — <sup>3)</sup> Differenz durch Abrunden. — Quelle: Bundesministerium für Arbeit.

## 5. Umlauf von kurzfristigen Schuldverschreibungen und Schatzwechseln im Bundesgebiet

in Mill. DM

| Stand am<br>Monatsende | Bund                        |                    | Länder                      |                    | Dt. Bundesbahn              |                    | Betriebsvereinigung<br>der<br>Südwestdeutschen<br>Eisenbahnen |                    | Insgesamt<br>(Umlauf<br>am<br>Monats-<br>ende) <sup>1)</sup> |
|------------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|---|--------------------|--|
|                        | Schatz-<br>anwei-<br>sungen | Schatz-<br>wechsel | Schatz-<br>anwei-<br>sungen | Schatz-<br>wechsel | Schatz-<br>anwei-<br>sungen | Schatz-<br>wechsel | Schatz-<br>anwei-<br>sungen                                   | Schatz-<br>wechsel |  |
| 1948 Dezember          | —                           | —                  | 22,6                        | 5,3                | 94,5                        | —                  | —   | —                  | 122,3  |
| 1949 März              | —                           | —                  | 19,0                        | 5,3                | 169,5                       | —                  | —   | 5,0                | 198,8  |
| Juni                   | —                           | —                  | 19,0                        | 10,3               | 206,0                       | 129,0              | 1,0   | 18,5               | 383,7  |
| September              | —                           | 156,0              | 17,7                        | 5,3                | 160,0                       | 250,0              | 1,0   | —                  | 589,9  |
| Dezember               | —                           | 213,4              | 20,7                        | 148,8              | 135,2                       | 298,2              | 1,0   | —                  | 817,2  |
| 1950 Januar            | —                           | 222,6              | 20,7                        | 157,4              | 138,6                       | 323,6              | 1,0   | —                  | 863,8  |
| Februar                | —                           | 163,1              | 20,7                        | 158,6              | 127,6                       | 342,1              | 1,0   | —                  | 813,0  |
| März                   | —                           | 236,0              | 20,7                        | 152,7              | 116,9                       | 387,2              | 39,6  | 33,2               | 986,2  |
| April                  | —                           | 285,5              | 20,7                        | 140,3              | 128,8                       | 405,5              | 42,0  | 31,0               | 1 053,7  |
| Mai                    | —                           | 323,6              | —                           | 156,8              | 141,9                       | 402,6              | 52,0  | 30,0               | 1 106,8  |
| Juni                   | —                           | 336,4              | —                           | 157,9              | 147,0                       | 402,9              | 54,9  | 25,2               | 1 124,4  |
| Juli                   | —                           | 506,5              | —                           | 206,5              | 181,4                       | 405,9              | 71,7  | 25,7               | 1 397,6  |
| August                 | —                           | 431,3              | —                           | 218,2              | 183,3                       | 421,4              | 70,3  | 27,3               | 1 351,7  |
| September              | —                           | 600,2              | —                           | 217,6              | 198,8                       | 380,8              | 70,0  | 28,0               | 1 495,4  |
| Oktober                | —                           | 618,6              | —                           | 220,5              | 180,0                       | 441,6              | 60,0  | 22,5               | 1 543,1  |
| November               | —                           | 598,5              | —                           | 224,9              | 171,0                       | 461,5              | 55,2  | 26,4               | 1 537,4  |
| Dezember               | —                           | 498,7              | —                           | 250,0              | 166,5                       | 537,6              | 57,7  | 33,9               | 1 544,4  |
| 1951 Januar            | 50,8                        | 499,1              | —                           | 246,2              | 139,3                       | 576,3              | 56,0  | 41,5               | 1 609,2  |
| Februar                | 146,2                       | 393,6              | —                           | 252,5              | 128,9                       | 554,6              | 62,0  | 40,7               | 1 578,5  |
| März                   | 196,2                       | 457,9              | —                           | 213,1              | 126,6                       | 602,3              | 50,2  | 29,5               | 1 675,7  |
| April                  | 196,2                       | 496,2              | —                           | 203,7              | 146,1                       | 606,0              | 44,2  | 27,6               | 1 719,9  |
| Mai                    | 196,2                       | 448,3              | —                           | 189,0              | 155,4                       | 626,3              | 26,8  | 26,2               | 1 668,1  |

<sup>1)</sup> Differenz durch Aufrunden.

## IX. Außenhandel

### 1. Außenhandel des Bundesgebiets \*) nach Warengruppen \*)

#### Spezialhandel

| Zeit               | Einfuhr (kommerziell und nichtkommerziell) |                          |                        |            |            |             |                  |                  |            | Ausfuhr                  |                        |            |            |                  |                  |         |  |  |
|--------------------|--|--------------------------|------------------------|------------|------------|-------------|------------------|------------------|------------|--------------------------|------------------------|------------|------------|------------------|------------------|---------|--|--|
|                    | Ins-gesamt                                 | Er-näh-rungs-wirt-schaft | Gewerbliche Wirtschaft |            |            |             |                  |                  | Ins-gesamt | Er-näh-rungs-wirt-schaft | Gewerbliche Wirtschaft |            |            |                  |                  |         |  |  |
|                    |  |                          | zu-sammen              | Ro-hstoffe | Halb-waren | Fertigwaren |                  |                  |            |                          | zu-sammen              | Ro-hstoffe | Halb-waren | Fertigwaren      |                  |         |  |  |
|                    |  |                          |                        |            |            | zu-sammen   | Vor-erzeug-nisse | End-erzeug-nisse |            |                          |                        |            | zu-sammen  | Vor-erzeug-nisse | End-erzeug-nisse |         |  |  |
| Mill. DM           |  |                          |                        |            |            |             |                  |                  |            |                          |                        |            |            |                  |                  |         |  |  |
| 1949 Oktober       | 796,5                                      | 478,6                    | 317,9                  | 171,4      | 85,8       | 60,7        | 26,1             | 34,6             | 342,2      | 9,0                      | 333,2                  | 73,4       | 76,9       | 182,9            | 63,6             | 119,3   |  |  |
| November           | 694,1                                      | 388,3                    | 305,8                  | 153,9      | 85,8       | 66,1        | 33,2             | 32,9             | 370,2      | 15,9                     | 354,3                  | 79,0       | 90,2       | 185,1            | 60,0             | 125,1   |  |  |
| Dezember           | 1 136,7                                    | 617,0                    | 519,7                  | 254,5      | 150,8      | 114,4       | 57,5             | 56,9             | 485,5      | 17,3                     | 468,2                  | 96,8       | 115,9      | 255,5            | 88,2             | 167,3   |  |  |
| 1949 4. Vj. gesamt | 2 627,3                                    | 1 483,9                  | 1 143,4                | 579,8      | 322,4      | 241,2       | 116,8            | 124,4            | 1 197,9    | 42,2                     | 1 155,7                | 249,2      | 283,0      | 623,5            | 211,8            | 411,7   |  |  |
| 1950 Januar        | 966,1                                      | 503,3                    | 462,8                  | 240,6      | 124,7      | 97,5        | 49,8             | 47,7             | 442,8      | 9,4                      | 433,4                  | 84,6       | 104,9      | 243,9            | 91,4             | 152,5   |  |  |
| Februar            | 708,2                                      | 324,2                    | 384,0                  | 214,0      | 90,6       | 79,4        | 41,8             | 37,6             | 473,8      | 11,6                     | 462,2                  | 80,6       | 103,1      | 278,5            | 97,7             | 180,8   |  |  |
| März               | 822,6                                      | 423,6                    | 399,0                  | 220,4      | 82,2       | 96,4        | 49,0             | 47,4             | 590,5      | 11,8                     | 578,7                  | 91,9       | 127,4      | 359,4            | 123,1            | 236,3   |  |  |
| April              | 747,5                                      | 317,1                    | 430,4                  | 230,7      | 98,0       | 101,7       | 47,4             | 54,3             | 542,0      | 13,4                     | 528,6                  | 78,9       | 104,8      | 344,9            | 122,1            | 222,8   |  |  |
| Mai                | 678,2                                      | 291,4                    | 386,8                  | 220,0      | 76,5       | 90,3        | 43,9             | 46,4             | 594,9      | 8,3                      | 586,6                  | 87,7       | 111,4      | 387,5            | 132,3            | 255,2   |  |  |
| Juni               | 790,5                                      | 302,8                    | 487,7                  | 286,0      | 105,6      | 96,1        | 43,0             | 53,1             | 651,9      | 8,5                      | 643,4                  | 105,8      | 125,1      | 412,5            | 139,4            | 273,1   |  |  |
| Juli               | 948,5                                      | 427,2                    | 521,3                  | 311,3      | 107,8      | 102,2       | 51,1             | 51,1             | 727,8      | 10,2                     | 717,6                  | 106,5      | 150,9      | 460,2            | 159,0            | 301,2   |  |  |
| August             | 864,3                                      | 399,8                    | 464,5                  | 211,5      | 142,3      | 110,7       | 57,6             | 53,1             | 751,2      | 12,1                     | 739,1                  | 102,3      | 155,0      | 481,8            | 154,7            | 327,1   |  |  |
| September          | 1 006,3                                    | 472,1                    | 534,2                  | 275,6      | 129,1      | 129,5       | 68,8             | 60,7             | 696,8      | 10,0                     | 686,8                  | 112,7      | 130,6      | 443,5            | 158,1            | 285,4   |  |  |
| Oktober            | 1 312,4                                    | 561,9                    | 750,5                  | 368,1      | 202,8      | 179,6       | 94,0             | 85,6             | 901,3      | 27,1                     | 874,2                  | 108,4      | 142,4      | 623,4            | 228,0            | 395,4   |  |  |
| November           | 1 206,2                                    | 478,2                    | 728,0                  | 354,9      | 202,0      | 171,1       | 87,3             | 83,8             | 979,8      | 36,4                     | 943,4                  | 111,6      | 156,5      | 675,3            | 227,6            | 447,7   |  |  |
| Dezember           | 1 323,1                                    | 511,8                    | 811,3                  | 434,5      | 202,7      | 174,1       | 80,8             | 93,3             | 1 009,4    | 36,9                     | 972,5                  | 96,8       | 164,2      | 711,5            | 228,5            | 483,0   |  |  |
| 1950 insgesamt     | 11 373,9                                   | 5 013,4                  | 6 360,5                | 3 367,6    | 1 564,3    | 1 428,6     | 714,5            | 714,1            | 8 362,2    | 195,7                    | 8 166,5                | 1 167,8    | 1 576,3    | 5 422,4          | 1 861,9          | 3 560,5 |  |  |
| 1951 Januar        | 1 241,7                                    | 472,4                    | 769,3                  | 438,9      | 172,8      | 157,6       | 83,9             | 73,7             | 912,9      | 59,8                     | 853,1                  | 96,3       | 144,5      | 612,3            | 219,4            | 392,9   |  |  |
| Februar            | 1 221,8                                    | 485,8                    | 736,0                  | 424,5      | 156,1      | 155,4       | 92,1             | 63,3             | 971,7      | 31,3                     | 940,4                  | 92,8       | 153,2      | 694,4            | 226,7            | 467,7   |  |  |
| März               | 1 257,7                                    | 461,4                    | 796,3                  | 477,5      | 162,6      | 156,2       | 93,3             | 62,9             | 1 090,3    | 36,1                     | 1 054,2                | 124,3      | 169,2      | 760,7            | 254,3            | 506,4   |  |  |
| April              | 1 078,7                                    | 389,3                    | 689,4                  | 427,0      | 142,2      | 120,2       | 73,0             | 47,2             | 1 153,0    | 35,6                     | 1 117,4                | 117,5      | 162,5      | 837,4            | 290,4            | 547,0   |  |  |
| Mai                | 1 050,0                                    | 450,9                    | 599,1                  | 303,6      | 122,7      | 82,8        | 43,7             | 39,1             | 1 147,0    | 28,6                     | 1 118,4                | 99,7       | 164,4      | 854,3            | 296,1            | 558,2   |  |  |
| Mill. \$           |  |                          |                        |            |            |             |                  |                  |            |                          |                        |            |            |                  |                  |         |  |  |
| 1949 Oktober       | 190,7                                      | 114,8                    | 75,9                   | 40,8       | 20,6       | 14,5        | 6,2              | 8,3              | 80,9       | 2,1                      | 78,8                   | 17,6       | 18,5       | 42,7             | 14,4             | 28,3    |  |  |
| November           | 169,0                                      | 94,1                     | 74,9                   | 37,9       | 21,1       | 15,9        | 8,0              | 7,9              | 87,9       | 3,8                      | 84,1                   | 18,9       | 22,0       | 43,2             | 13,8             | 29,4    |  |  |
| Dezember           | 275,7                                      | 149,8                    | 125,9                  | 62,1       | 36,7       | 27,1        | 13,5             | 13,6             | 115,1      | 4,2                      | 110,9                  | 23,0       | 28,0       | 59,9             | 20,7             | 39,2    |  |  |
| 1949 4. Vj. gesamt | 635,4                                      | 358,7                    | 276,7                  | 140,8      | 78,4       | 57,5        | 27,7             | 29,8             | 283,9      | 10,1                     | 273,8                  | 59,5       | 68,5       | 145,8            | 48,9             | 96,9    |  |  |
| 1950 Januar        | 230,1                                      | 120,0                    | 110,1                  | 57,3       | 29,7       | 23,1        | 11,8             | 11,3             | 104,4      | 2,3                      | 102,1                  | 20,1       | 25,2       | 56,8             | 21,6             | 35,2    |  |  |
| Februar            | 168,3                                      | 77,1                     | 91,2                   | 50,9       | 21,5       | 18,8        | 9,9              | 8,9              | 112,4      | 2,8                      | 109,6                  | 19,2       | 24,8       | 65,6             | 23,2             | 42,4    |  |  |
| März               | 195,5                                      | 100,7                    | 94,8                   | 52,4       | 19,6       | 22,8        | 11,6             | 11,2             | 139,7      | 2,8                      | 136,9                  | 21,9       | 30,4       | 84,6             | 29,2             | 55,4    |  |  |
| April              | 177,7                                      | 75,4                     | 102,3                  | 54,9       | 23,3       | 24,1        | 11,2             | 12,9             | 127,7      | 3,2                      | 124,5                  | 18,7       | 25,0       | 80,8             | 28,9             | 51,9    |  |  |
| Mai                | 161,1                                      | 69,3                     | 91,8                   | 52,3       | 18,2       | 21,3        | 10,4             | 10,9             | 140,3      | 2,0                      | 138,3                  | 20,9       | 26,5       | 90,9             | 31,3             | 59,6    |  |  |
| Juni               | 187,9                                      | 72,0                     | 115,9                  | 68,0       | 25,1       | 22,8        | 10,2             | 12,6             | 153,9      | 2,0                      | 151,9                  | 25,2       | 29,8       | 96,9             | 33,0             | 63,9    |  |  |
| Juli               | 225,4                                      | 101,5                    | 123,9                  | 74,0       | 25,7       | 24,2        | 12,1             | 12,1             | 171,6      | 2,4                      | 169,2                  | 25,3       | 35,9       | 108,0            | 37,7             | 70,3    |  |  |
| August             | 205,3                                      | 95,0                     | 110,3                  | 50,3       | 33,8       | 26,2        | 13,7             | 12,5             | 177,1      | 2,8                      | 174,3                  | 24,3       | 36,9       | 113,1            | 36,7             | 76,4    |  |  |
| September          | 239,1                                      | 112,2                    | 126,9                  | 65,5       | 30,7       | 30,7        | 16,4             | 14,3             | 165,2      | 2,3                      | 162,9                  | 26,8       | 31,1       | 105,0            | 37,6             | 67,4    |  |  |
| Oktober            | 311,9                                      | 133,6                    | 178,3                  | 87,5       | 48,2       | 42,6        | 22,4             | 20,2             | 214,1      | 6,5                      | 207,6                  | 25,8       | 33,9       | 147,9            | 54,3             | 93,6    |  |  |
| November           | 286,6                                      | 113,7                    | 172,9                  | 84,4       | 48,0       | 40,5        | 20,7             | 19,8             | 233,0      | 8,7                      | 224,3                  | 26,6       | 37,3       | 160,4            | 54,2             | 106,2   |  |  |
| Dezember           | 314,8                                      | 121,8                    | 193,0                  | 103,4      | 48,2       | 41,4        | 19,2             | 22,2             | 241,1      | 8,8                      | 232,3                  | 23,1       | 39,2       | 170,0            | 54,7             | 115,3   |  |  |
| 1950 insgesamt     | 2 703,7                                    | 1 192,3                  | 1 511,4                | 800,9      | 372,0      | 338,5       | 169,6            | 168,9            | 1 980,5    | 46,6                     | 1 933,9                | 277,9      | 376,0      | 1 280,0          | 442,4            | 837,6   |  |  |
| 1951 Januar        | 295,4                                      | 112,4                    | 183,0                  | 104,4      | 41,1       | 37,5        | 20,0             | 17,5             | 217,5      | 14,2                     | 203,3                  | 23,0       | 34,5       | 145,8            | 52,3             | 93,5    |  |  |
| Februar            | 290,6                                      | 115,5                    | 175,1                  | 101,0      | 37,2       | 36,9        | 21,9             | 15,0             | 231,2      | 7,4                      | 223,8                  | 22,1       | 36,5       | 165,2            | 54,1             | 111,1   |  |  |
| März               | 299,2                                      | 109,8                    | 189,4                  | 113,6      | 38,7       | 37,1        | 22,2             | 14,9             | 259,7      | 8,6                      | 251,1                  | 29,6       | 40,4       | 181,1            | 60,7             | 120,4   |  |  |
| April              | 256,6                                      | 92,6                     | 164,0                  | 101,6      | 33,8       | 28,6        | 17,4             | 11,2             | 274,6      | 8,5                      | 266,1                  | 28,0       | 38,8       | 199,3            | 69,3             | 130,0   |  |  |
| Mai                | 249,8                                      | 107,2                    | 142,6                  | 93,7       | 29,2       | 19,7        | 10,4             | 9,3              | 273,0      | 6,8                      | 266,2                  | 23,8       | 39,2       | 203,2            | 70,6             | 132,6   |  |  |

+) Einschließlich West-Berlin. — \*) Werte teilweise berichtigt. — Quelle: Statistisches Bundesamt.



# X. Produktion, Beschäftigung und Preise

## 1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet, arbeitstäglich, 1936 = 100

| Zeit    | Arb.-tage                          | Gesamt-index einschl. Energie              |       | Investitionsgüterindustrien |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
|---------|------------------------------------|--|-------|-----------------------------|--|--|-------------------------------|---|---------------------|------------------------|--|---|--|---|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---|--|
|         |                                    |  |       | insgesamt                   | Rohstoffe                                |  |                               |   |                     |                        |  |   | Fertigwaren                                  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
|         |                                    |  |       |                             | insgesamt                                | darunter ausgewählte Industrie-<br>gruppen |                               |   |                     |                        |  | insgesamt                                   | darunter ausgewählte Industrie-<br>gruppen   |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
|         |                                    |  |       |                             |  | Eisen-<br>erz-<br>berg-<br>bau             | Eisen-<br>und<br>Stahl        | Eisen-,<br>Stahl-,<br>Tem-<br>per-<br>guß | NE-<br>Me-<br>talle | Steine<br>und<br>Erden | Säge-<br>und<br>Holz-<br>indu-<br>strie    |   | Stahl-<br>bau<br>ohne<br>Wag-<br>gon-<br>bau | Schiff-<br>bau                            | Ma-<br>schin-<br>en-<br>bau | Fahr-<br>zeug-<br>bau | Elektro-<br>tech-<br>nische<br>Ind. | Fein-<br>mech.<br>und<br>Optik | Eisen-<br>Stahl-<br>Blech-<br>Me-<br>tall-<br>waren |  |
| 1949    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Juli    | 26                                 | 86   | 86    | 81                          | 76                                       | 114  | 63                            | 64  | 72                  | 91                     | 99   | 83  | 56   | 18  | 92                          | 88                    | 155                                 | 80                             | 54  |  |
| Aug.    | 27                                 | 87   | 87    | 81                          | 78                                       | 115  | 65                            | 64  | 72                  | 94                     | 95   | 83  | 59   | 22  | 87                          | 93                    | 154                                 | 77                             | 58  |  |
| Sept.   | 26                                 | 92   | 92    | 86                          | 77                                       | 112  | 62                            | 67  | 70                  | 97                     | 94   | 91  | 62   | 15  | 96                          | 99                    | 182                                 | 86                             | 62  |  |
| Okt.    | 26                                 | 94   | 95    | 87                          | 75                                       | 114  | 58                            | 69  | 68                  | 93                     | 99   | 95  | 60   | 15  | 96                          | 106                   | 191                                 | 85                             | 72  |  |
| Nov.    | 25,5                               | 97   | 99    | 92                          | 77                                       | 112  | 64                            | 75  | 68                  | 87                     | 94   | 101   | 64   | 14  | 101                         | 108                   | 217                                 | 88                             | 79  |  |
| Dez.    | 26                                 | 93   | 96    | 88                          | 73                                       | 111  | 64                            | 75  | 65                  | 72                     | 90   | 97  | 59   | 16  | 101                         | 102                   | 204                                 | 87                             | 75  |  |
| 1950    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Jan.    | 26                                 | 89   | 95    | 85                          | 73                                       | 118  | 70                            | 76  | 68                  | 61                     | 88   | 93  | 58   | 15  | 96                          | 100                   | 187                                 | 91                             | 72  |  |
| Febr.   | 24                                 | 92   | 98    | 90                          | 74                                       | 126  | 74                            | 77  | 70                  | 59                     | 94   | 99  | 60   | 25  | 103                         | 114                   | 204                                 | 94                             | 74  |  |
| März    | 27                                 | 96   | 101   | 93                          | 79                                       | 129  | 75                            | 79  | 70                  | 76                     | 97   | 101   | 65   | 35  | 107                         | 120                   | 199                                 | 106                            | 74  |  |
| April   | 23                                 | 102  | 104   | 99                          | 83                                       | 130  | 72                            | 80  | 72                  | 91                     | 113  | 109   | 70   | 41  | 115                         | 137                   | 203                                 | 110                            | 83  |  |
| Mai     | 24                                 | 105  | 107   | 104                         | 89                                       | 128  | 74                            | 82  | 81                  | 103                    | 108  | 113   | 69   | 41  | 117                         | 156                   | 196                                 | 118                            | 90  |  |
| Juni    | 25,5                               | 107  | 108   | 107                         | 93                                       | 129  | 81                            | 81  | 86                  | 110                    | 105  | 117   | 75   | 40  | 118                         | 166                   | 199                                 | 133                            | 92  |  |
| Juli    | 26                                 | 107  | 107   | 106                         | 93                                       | 135  | 80                            | 81  | 89                  | 113                    | 109  | 114   | 70   | 42  | 116                         | 151                   | 205                                 | 124                            | 91  |  |
| Aug.    | 27                                 | 114  | 115   | 113                         | 98                                       | 139  | 85                            | 85  | 98                  | 117                    | 109  | 123   | 72   | 42  | 117                         | 169                   | 232                                 | 117                            | 105   |  |
| Sept.   | 26                                 | 123  | 125   | 124                         | 103                                      | 143  | 89                            | 95  | 105                 | 119                    | 112  | 138   | 76   | 46  | 131                         | 180                   | 277                                 | 138                            | 115   |  |
| Okt.    | 26                                 | 126  | 130   | 130                         | 105                                      | 146  | 90                            | 103                                       | 107                 | 118                    | 111  | 145   | 77   | 48  | 134                         | 192                   | 297                                 | 148                            | 124   |  |
| Nov.    | 25                                 | 130  | 135   | 136                         | 106                                      | 156  | 93                            | 111                                       | 109                 | 109                    | 110  | 155   | 77   | 47  | 142                         | 191                   | 324                                 | 156                            | 138   |  |
| Dez.    | 24                                 | 122  | 129   | 129                         | 94                                       | 152  | 79                            | 107                                       | 109                 | 88                     | 103  | 150   | 76   | 49  | 153                         | 170                   | 313                                 | 142                            | 123   |  |
| 1951    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Jan.    | 26                                 | 117  | 127   | 124                         | 91                                       | 145  | 84                            | 110                                       | 107                 | 69                     | 92   | 144   | 70   | 45  | 134                         | 184                   | 296                                 | 134                            | 130   |  |
| Febr.   | 24                                 | 125  | 133   | 131                         | 95                                       | 147  | 83                            | 109                                       | 112                 | 80                     | 110  | 154   | 71   | 51  | 146                         | 192                   | 318                                 | 150                            | 136   |  |
| März    | 25                                 | 128  | 136   | 135                         | 100                                      | 151  | 90                            | 111                                       | 116                 | 94                     | 117  | 157   | 69   | 50  | 154                         | 190                   | 320                                 | 156                            | 136   |  |
| April*) | 25                                 | 132  | 139   | 139                         | 107                                      | 163  | 91                            | 113                                       | 127                 | 105                    | 112  | 159   | 76   | 53  | 154                         | 195                   | 320                                 | 165                            | 139   |  |
| Mai*)   | 23,5                               | 134  | 138   | 143                         | 113                                      | 163  | 97                            | 112                                       | 134                 | 118                    | 134  | 163   | 85   | .   | 162                         | 197                   | 322                                 | 170                            | 137   |  |
| Zeit    | allgem. Produktionsgüterindustrien |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        | Verbrauchsgüterindustrien                  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
|         | insgesamt                          | darunter ausgewählte Industrie-<br>gruppen |       |                             |  |  |                               |   |                     | insgesamt              | darunter ausgewählte Industrie-<br>gruppen |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
|         |                                    | Kohle                                      | Strom | Gas                         | Chemie<br>o. Kunst-<br>faser-<br>erzeug. | Kali- u.<br>Salz-<br>berg-<br>bau          | Erdöl-<br>ge-<br>win-<br>nung | Mine-<br>ralöl-<br>verar-<br>beitung      | Papier-<br>erzeug.  |                        | Leder-<br>erzeug.                          | Textilien<br>o. Kunst-<br>faser-<br>erzeug. | Keramik                                      | Bereifg.<br>u. Kaut-<br>schuk-<br>erzeug. | Schuhe                      |                       |                                     |                                |   |  |
| 1949    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Juli    | 104                                | 92   | 141   | 85                          | 90                                       | 114  | 202                           | 87  | 74                  | 77                     | 58   | 75  | 80   | 94  | 55                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Aug.    | 106                                | 91   | 147   | 86                          | 92                                       | 116  | 204                           | 85  | 78                  | 75                     | 62   | 81  | 81   | 96  | 58                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Sept.   | 108                                | 92   | 153   | 87                          | 93                                       | 120  | 205                           | 80  | 87                  | 76                     | 67   | 92  | 84   | 105                                       | 81                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Okt.    | 111                                | 94   | 158   | 88                          | 96                                       | 122  | 207                           | 74  | 90                  | 78                     | 74   | 95  | 86   | 111                                       | 84                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Nov.    | 115                                | 99   | 167   | 88                          | 97                                       | 125  | 206                           | 84  | 96                  | 83                     | 77   | 100   | 94   | 119                                       | 87                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Dez.    | 113                                | 96   | 173   | 88                          | 95                                       | 127  | 214                           | 77  | 92                  | 85                     | 70   | 98  | 92   | 104                                       | 73                          |                       |                                     |                                |   |  |
| 1950    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Jan.    | 115                                | 97   | 170   | 89                          | 98                                       | 131  | 215                           | 78  | 90                  | 86                     | 67   | 98  | 91   | 94  | 60                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Febr.   | 117                                | 98   | 165   | 90                          | 102                                      | 138  | 235                           | 95  | 94                  | 90                     | 68   | 102   | 97   | 98  | 65                          |                       |                                     |                                |   |  |
| März    | 120                                | 98   | 163   | 91                          | 109                                      | 138  | 239                           | 120                                       | 96                  | 90                     | 64   | 103   | 93   | 95  | 76                          |                       |                                     |                                |   |  |
| April   | 120                                | 98   | 162   | 89                          | 112                                      | 142  | 245                           | 117                                       | 96                  | 90                     | 66   | 101   | 98   | 92  | 72                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Mai     | 121                                | 97   | 158   | 88                          | 116                                      | 134  | 241                           | 133                                       | 97                  | 95                     | 66   | 101   | 95   | 100                                       | 79                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Juni    | 121                                | 94   | 156   | 88                          | 117                                      | 135  | 251                           | 133                                       | 94                  | 99                     | 63   | 96  | 95   | 110                                       | 71                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Juli    | 123                                | 96   | 157   | 92                          | 120                                      | 143  | 254                           | 135                                       | 91                  | 97                     | 65   | 91  | 92   | 113                                       | 55                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Aug.    | 131                                | 96   | 166   | 97                          | 130                                      | 145  | 262                           | 174                                       | 101                 | 101                    | 74   | 103   | 99   | 125                                       | 74                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Sept.   | 137                                | 98   | 178   | 101                         | 138                                      | 151  | 261                           | 178                                       | 112                 | 106                    | 86   | 116   | 107  | 142                                       | 93                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Okt.    | 138                                | 101  | 189   | 97                          | 132                                      | 158  | 266                           | 166                                       | 120                 | 108                    | 84   | 124   | 117  | 146                                       | 100                         |                       |                                     |                                |   |  |
| Nov.    | 142                                | 109  | 202   | 99                          | 126                                      | 164  | 268                           | 179                                       | 125                 | 110                    | 90   | 129   | 130  | 154                                       | 106                         |                       |                                     |                                |   |  |
| Dez.    | 140                                | 109  | 206   | 102                         | 120                                      | 161  | 273                           | 186                                       | 117                 | 101                    | 84   | 120   | 124  | 143                                       | 90                          |                       |                                     |                                |   |  |
| 1951    |                                    |  |       |                             |  |  |                               |   |                     |                        |  |   |  |   |                             |                       |                                     |                                |   |  |
| Jan.    | 141                                | 107  | 202   | 105                         | 132                                      | 165  | 271                           | 149                                       | 115                 | 102                    | 87   | 123   | 123  | 133                                       | 89                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Febr.   | 146                                | 109  | 199   | 107                         | 141                                      | 175  | 278                           | 150                                       | 122                 | 107                    | 91   | 128   | 128  | 150                                       | 97                          |                       |                                     |                                |   |  |
| März    | 148                                | 110  | 199   | 108                         | 143                                      | 171  | 278                           | 173                                       | 122                 | 107                    | 84   | 128   | 133  | 158                                       | 96                          |                       |                                     |                                |   |  |
| April*) | 150                                | 110  | 199   | 110                         | 147                                      | 173  | 289                           | 167                                       | 123                 | 115                    | 72   | 129   | 139  | 140                                       | 90                          |                       |                                     |                                |   |  |
| Mai*)   | 147                                | 108  | 190   | 110                         | 147                                      | 163  | 298                           | 171                                       | 117                 | 113                    | 61   | 121   | 144  | 134                                       | 83                          |                       |                                     |                                |   |  |

\*) Vorläufig. — Quelle: Statistisches Bundesamt.



## 2. Steinkohlenförderung und -ausfuhrüberschuß

Bundesgebiet, in 1000 t

| Zeit        | Steinkohlenförderung |               | Ausfuhrüberschuß von |      |
|-------------|----------------------|---------------|----------------------|------|
|             | monatlich            | arbeits-tätig | Steinkohle           | Koks |
| 1946 M.-D.  | 4 495                | 177,8         | .                    | .    |
| 1947 "      | 5 927                | 234,7         | .                    | .    |
| 1948 "      | 7 253                | 285,1         | 702                  | 542  |
| 1949 "      | 8 603                | 338,1         | 944                  | 646  |
| 1949 Juni   | 8 107                | 333,4         | 930                  | 745  |
| Juli        | 8 749                | 336,5         | 1 023                | 670  |
| August      | 9 047                | 335,1         | 966                  | 601  |
| September   | 8 776                | 337,5         | 941                  | 453  |
| Oktober     | 8 990                | 345,8         | 956                  | 402  |
| November    | 9 199                | 368,0         | 958                  | 541  |
| Dezember    | 9 125                | 351,0         | 1 304                | 602  |
| 1950 Januar | 9 327                | 358,7         | 971                  | 624  |
| Februar     | 8 682                | 361,7         | 907                  | 650  |
| März        | 9 802                | 363,0         | 979                  | 591  |
| April       | 8 364                | 363,6         | 927                  | 486  |
| Mai         | 8 667                | 361,1         | 771                  | 452  |
| Juni        | 8 978                | 345,3         | 1 078                | 462  |
| Juli        | 9 169                | 352,6         | 1 114                | 723  |
| August      | 9 445                | 349,8         | 1 166                | 860  |
| September   | 9 216                | 354,5         | 1 091                | 797  |
| Oktober     | 9 499                | 365,4         | 1 021                | 735  |
| November    | 10 022               | 400,9         | 1 169                | 748  |
| Dezember    | 9 584                | 399,4         | 823                  | 780  |
| 1951 Januar | 10 138               | 389,9         | 773                  | 738  |
| Februar     | 9 455                | 394,0         | 806                  | 704  |
| März        | 10 038               | 401,5         | 976                  | 823  |
| April       | 10 023               | 400,9         | 662                  | 815  |
| Mai         | 9 373                | 390,5         | 317                  | 813  |

Quelle: Deutsche Kohlenbergbauleitung; Statistisches Bundesamt.

## 3. Eisen- und Stahlerzeugung

Bundesgebiet, in 1000 t

X. Produktion  
Beschäftigung

| Zeit        | Roheisen<br>einschl. Ferro-<br>legierungen | Rohstahl-<br>blöcke<br>und Stahl-<br>formguß <sup>1)</sup> | Walzstahl-<br>fertig-<br>erzeugnisse |
|-------------|--|--|--------------------------------------|
|             |  |  |                                      |
| Juli        | 636  | 805  | 551                                  |
| August      | 651  | 845  | 582                                  |
| September   | 598  | 770  | 535                                  |
| Oktober     | 557  | 704  | 518                                  |
| November    | 584  | 765  | 555                                  |
| Dezember    | 633  | 812  | 566                                  |
| 1950 Januar | 697  | 907  | 605                                  |
| Februar     | 671  | 899  | 573                                  |
| März        | 772  | 1 015  | 650                                  |
| April       | 691  | 907  | 575                                  |
| Mai         | 724  | 938  | 625                                  |
| Juni        | 762  | 1 006  | 683                                  |
| Juli        | 824  | 1 049  | 690                                  |
| August      | 867  | 1 088  | 751                                  |
| September   | 887  | 1 079  | 762                                  |
| Oktober     | 927  | 1 135  | 783                                  |
| November    | 875  | 1 112  | 793                                  |
| Dezember    | 774  | 959  | 676                                  |
| 1951 Januar | 806  | 1 044  | 749                                  |
| Februar     | 710  | 942  | 681                                  |
| März        | 783  | 1 027  | 713                                  |
| April       | 867  | 1 121  | 784                                  |
| Mai         | 920  | 1 121  | 744                                  |

<sup>1)</sup> Von April 1950 ab: flüssig. — Quelle: Fachstatistik Eisen und Stahl.

## 4. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet, in 1000

| Stand am<br>Monatsende | Beschäftigte | Arbeitslose |         |        | Offene Stellen | Arbeitslosen- und<br>Arbeitslosenfürsorge-<br>unterstützungs-<br>empfänger |
|------------------------|--------------|-------------|---------|--------|----------------|--|
|                        |              | Insgesamt   | Männer  | Frauen |                |  |
| 1948 September         | 13 463,1     | 784,1       | 542,1   | 242,0  | 297,2          | 263  |
| Oktober                | .            | 739,4       | 506,0   | 233,4  | 305,5          | 287  |
| November               | .            | 715,1       | 492,2   | 222,9  | 276,2          | 310  |
| Dezember               | 13 702,8     | 759,6       | 548,0   | 211,6  | 225,8          | 380  |
| 1949 Januar            | .            | 962,9       | 723,5   | 239,4  | 216,9          | 521  |
| Februar                | .            | 1 068,9     | 804,7   | 264,2  | 212,3          | 650  |
| März                   | 13 447,3     | 1 168,1     | 873,9   | 294,2  | 197,2          | 749  |
| April                  | .            | 1 232,4     | 896,8   | 335,6  | 183,6          | 771  |
| Mai                    | .            | 1 256,9     | 909,2   | 347,7  | 157,1          | 827  |
| Juni                   | 13 488,7     | 1 283,3     | 931,5   | 351,8  | 144,6          | 887  |
| Juli                   | .            | 1 302,9     | 938,0   | 364,9  | 135,7          | 931  |
| August                 | .            | 1 308,1     | 926,1   | 382,0  | 125,7          | 963  |
| September              | 13 604,4     | 1 313,7     | 921,0   | 392,7  | 127,9          | 963  |
| Oktober                | .            | 1 316,6     | 917,2   | 399,4  | 119,7          | 969  |
| November               | .            | 1 383,8     | 974,9   | 408,9  | 99,5           | 1 030  |
| Dezember               | 13 556,2     | 1 558,5     | 1 123,1 | 435,4  | 75,4           | 1 203  |
| 1950 Januar            | .            | 1 897,6     | 1 408,6 | 489,0  | 87,7           | 1 446  |
| Februar                | .            | 1 981,9     | 1 481,1 | 500,8  | 106,1          | 1 622  |
| März                   | 13 307,3     | 1 851,9     | 1 362,9 | 489,0  | 126,6          | 1 544  |
| April                  | .            | 1 783,8     | 1 291,1 | 492,7  | 119,6          | 1 446  |
| Mai                    | .            | 1 668,3     | 1 192,1 | 476,2  | 116,9          | 1 363  |
| Juni                   | 13 845,6     | 1 538,1     | 1 081,9 | 456,2  | 124,3          | 1 264  |
| Juli                   | .            | 1 451,9     | 1 005,9 | 446,0  | 128,2          | 1 177  |
| August                 | .            | 1 341,2     | 917,5   | 423,7  | 133,9          | 1 102  |
| September              | 14 295,6     | 1 271,8     | 863,5   | 408,1  | 142,3          | 1 030  |
| Oktober                | .            | 1 230,2     | 827,6   | 402,6  | 129,9          | 984  |
| November               | .            | 1 316,2     | 899,6   | 416,6  | 100,2          | 1 034  |
| Dezember               | 14 163,1     | 1 690,0     | 1 240,8 | 449,2  | 71,9           | 1 295  |
| 1951 Januar            | .            | 1 821,3     | 1 350,9 | 470,4  | 104,0          | 1 542  |
| Februar                | .            | 1 662,5     | 1 207,1 | 455,4  | 132,4          | 1 449  |
| März                   | 14 246,5     | 1 566,7     | 1 120,6 | 446,1  | 144,5          | 1 346  |
| April                  | .            | 1 446,1     | 994,2   | 451,9  | 135,3          | 1 213  |
| Mai                    | .            | 1 386,9     | 932,1   | 454,8  | .              | .  |

Quelle: Bundesministerium für Arbeit.

## 5. Preisindexziffern

1938 = 100

| Zeit        | Vereinigtes Wirtschaftsgebiet       |                          |                           |  |  |  |   |   |                |                 |              | USA | Groß-<br>britan-<br>nien |
|-------------|-------------------------------------|--------------------------|---------------------------|--|--|--|---|---|----------------|-----------------|--------------|-----|--------------------------|
|             | Indexziffer der<br>Grundstoffpreise |                          |                           | Indexziffer der Erzeuger-<br>preise industrieller Produkte |  |  |   | Indexziffer der<br>Lebenshaltungskosten |                |                 |              |     |                          |
|             | Gesamt                              | darunter                 |                           | Gesamt   | darunter                                       |  |   | Gesamt                                  | darunter       |                 |              |     |                          |
|             |                                     | Nah-<br>rungs-<br>mittel | Indu-<br>strie-<br>stoffe |  | Grund-<br>stoffe-<br><br>erzeugende Industrien | In-<br>vesti-<br>tions-<br>güter-<br><br>erzeugende Industrien | Ver-<br>brauchs-<br>güter-<br><br>erzeugende Industrien |   | Ernäh-<br>rung | Beklei-<br>dung | Haus-<br>rat |     |                          |
| 1948 Juni   | 152                                 | 123                      | 172                       | 168  | 163  | 190  | 161   | .                                       | 142            | 201             | 189          | 301 | 277                      |
| Juli        | 159                                 | 127                      | 179                       | 175  | 174  | 193  | 167   | 159                                     | 156            | 214             | 195          | 302 | 278                      |
| August      | 172                                 | 129                      | 200                       | 183  | 187  | 194  | 171   | 157                                     | 147            | 230             | 198          | 298 | 278                      |
| September   | 179                                 | 132                      | 210                       | 187  | 192  | 193  | 175   | 159                                     | 147            | 244             | 202          | 292 | 290                      |
| Oktober     | 188                                 | 149                      | 214                       | 190  | 194  | 195  | 181   | 165                                     | 156            | 261             | 206          | 282 | 294                      |
| November    | 190                                 | 151                      | 217                       | 192  | 195  | 195  | 185   | 166                                     | 164            | 272             | 210          | 279 | 293                      |
| Dezember    | 193                                 | 154                      | 218                       | 192  | 195  | 195  | 185   | 168                                     | 168            | 271             | 211          | 276 | 290                      |
| 1949 Januar | 190                                 | 155                      | 214                       | 191  | 195  | 192  | 183   | 167                                     | 169            | 260             | 208          | 272 | 292                      |
| Februar     | 188                                 | 156                      | 210                       | 190  | 196  | 191  | 181   | 167                                     | 173            | 250             | 203          | 262 | 292                      |
| März        | 187                                 | 156                      | 208                       | 189  | 195  | 190  | 179   | 167                                     | 175            | 240             | 198          | 259 | 291                      |
| April       | 185                                 | 153                      | 206                       | 187  | 194  | 187  | 176   | 163                                     | 168            | 232             | 192          | 245 | 289                      |
| Mai         | 188                                 | 168                      | 202                       | 186  | 191  | 186  | 176   | 161                                     | 166            | 223             | 187          | 240 | 289                      |
| Juni        | 190                                 | 174                      | 201                       | 184  | 190  | 184  | 175   | 159                                     | 164            | 215             | 183          | 236 | 286                      |
| Juli        | 191                                 | 178                      | 199                       | 183  | 189  | 184  | 173   | 159                                     | 166            | 209             | 178          | 237 | 283                      |
| August      | 192                                 | 182                      | 199                       | 182  | 188  | 183  | 173   | 157                                     | 160            | 204             | 175          | 237 | 284                      |
| September   | 192                                 | 185                      | 197                       | 182  | 187  | 182  | 173   | 155                                     | 158            | 201             | 173          | 241 | 301                      |
| Oktober     | 199                                 | 190                      | 204                       | 183  | 189  | 182  | 174   | 155                                     | 160            | 200             | 172          | 236 | 335                      |
| November    | 197                                 | 186                      | 205                       | 182  | 189  | 179  | 173   | 156                                     | 162            | 199             | 171          | 240 | 337                      |
| Dezember    | 195                                 | 181                      | 204                       | 181  | 190  | 178  | 171   | 156                                     | 163            | 199             | 171          | 241 | 335                      |
| 1950 Januar | 196                                 | 169                      | 214                       | 182  | 192  | 176  | 172   | 154                                     | 160            | 197             | 170          | 245 | 336                      |
| Februar     | 197                                 | 170                      | 214                       | 181  | 192  | 175  | 167   | 154                                     | 160            | 194             | 168          | 249 | 341                      |
| März        | 196                                 | 168                      | 215                       | 180  | 191  | 174  | 166   | 153                                     | 159            | 191             | 166          | 249 | 342                      |
| April       | 197                                 | 169                      | 216                       | 179  | 190  | 173  | 165   | 153                                     | 160            | 189             | 164          | 252 | 343                      |
| Mai         | 197                                 | 168                      | 216                       | 178  | 190  | 171  | 164   | 156                                     | 168            | 188             | 163          | 266 | 352                      |
| Juni        | 198                                 | 168                      | 218                       | 178  | 190  | 170  | 165   | 151                                     | 157            | 185             | 162          | 277 | 356                      |
| Juli        | 203                                 | 176                      | 222                       | 179  | 191  | 170  | 166   | 149                                     | 153            | 183             | 161          | 302 | 366                      |
| August      | 207                                 | 176                      | 228                       | 180  | 192  | 169  | 170   | 148                                     | 150            | 182             | 159          | 320 | 384                      |
| September   | 218                                 | 179                      | 245                       | 185  | 198  | 169  | 175   | 148                                     | 149            | 184             | 160          | 329 | 395                      |
| Oktober     | 220                                 | 177                      | 249                       | 187  | 201  | 169  | 176   | 149                                     | 150            | 187             | 161          | 325 | 398                      |
| November    | 224                                 | 177                      | 256                       | 189  | 206  | 170  | 177   | 150                                     | 152            | 189             | 163          | 336 | 403                      |
| Dezember    | 229                                 | 176                      | 265                       | 195  | 216  | 172  | 178   | 151                                     | 155            | 192             | 165          | 345 | 411                      |
| 1951 Januar | 240                                 | 182                      | 279                       | 205  | 229  | 177  | 186   | 154                                     | 157            | 197             | 171          | 364 | 428                      |
| Februar     | 245                                 | 184                      | 286                       | 212  | 238  | 181  | 193   | 156                                     | 159            | 203             | 177          | 371 | 444                      |
| März        | 251                                 | 187                      | 293                       | 218  | 244  | 183  | 201   | 161                                     | 168            | 209             | 183          | 366 | 445                      |
| April       | 250                                 | 192                      | 289                       | 222  | 249  | 185  | 205   | 163                                     | 170            | 211             | 186          | 362 | 449                      |
| Mai         | 245 <sup>2)</sup>                   | 191 <sup>2)</sup>        | 281                       | 222  | 248  | 189  | 205   | 165                                     | 175            | 212             | 188          | 350 | 446                      |

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Umgerechnet auf Grund der Originalziffern des Statistischen Bundesamtes. —  
<sup>2)</sup> Vorläufig.

## XI. Internationale Übersichten

### Die Währungen der Welt, ihre Relation zum US-\$ und ihr errechneter Wert in DM

Stand: Ende März 1951

Vorbemerkung: Diese in den Monatsberichten der Bank deutscher Länder veröffentlichte Übersicht wird unter Einarbeitung der Veränderungen zu den hauptsächlichsten Bilanzstichtagen erscheinen und soll der Wirtschaft die Bilanzierung ihrer in Fremdwerten ausgedrückten Forderungen und Verbindlichkeiten erleichtern. Die Angaben stützen sich auf amtliches Material, doch kann für sie keine Gewähr übernommen werden.

#### a) Feste Kursrelation verschiedener Währungen zum US-\$<sup>1)</sup>

|                            |            |        |   |            |          |
|----------------------------|------------|--------|---|------------|----------|
| Bundesrepublik Deutschland | US-\$      | 1,00   | = | DM         | 4,200004 |
|                            | DM         | 1,00   | = | US-\$      | 0,238095 |
| Großbritannien             | US-\$      | 1,00   | = | £-Sterling | 0,357143 |
|                            | £-Sterling | 1.-.-. | = | US-\$      | 2,80     |
| Belgien                    | US-\$      | 1,00   | = | bfrs       | 50,—     |
| Dänemark                   | US-\$      | 1,00   | = | dkr        | 6,90714  |
| Frankreich z. Zt.          | US-\$      | 1,00   | = | ffrs       | 350,—    |
| Italien z. Zt.             | US-\$      | 1,00   | = | L          | 625,—    |
| Jugoslawien                | US-\$      | 1,00   | = | Din        | 50,—     |
| Niederlande                | US-\$      | 1,00   | = | hfl        | 3,80     |
| Norwegen                   | US-\$      | 1,00   | = | nkr        | 7,14286  |
| Österreich                 | US-\$      | 1,00   | = | ö.S.       | 21,36    |
| Schweden                   | US-\$      | 1,00   | = | skr        | 5,1732   |
| Schweiz                    | US-\$      | 1,00   | = | sfrs       | 4,37282  |
| Tschechoslowakei           | US-\$      | 1,00   | = | Kc         | 50,—     |

<sup>1)</sup> Zugleich die maßgeblichen Umrechnungskurse bei Dollarfakturierung im Warenverkehr mit der Bundesrepublik (ausgenommen die Schweiz, da in der Schweiz bei der Umrechnung von US-\$ in Landeswährung der in der Schweiz notierte freie Dollarkurs zugrunde gelegt wird).

#### b) Geld- und Briefkurse der Bank deutscher Länder<sup>1)</sup>

|            |        |   |    | Geld<br>(Ankauf,<br>Gutschrift,<br>Export) | Brief<br>(Verkauf,<br>Lastschrift,<br>Import) |
|------------|--------|---|----|--|---|
| US-\$      | 1,00   | = | DM | 4,195                                      | 4,205   |
| £-Sterling | 1.-.-. | = | DM | 11,75                                      | 11,77   |
| bfrs       | 100,—  | = | DM | 8,39                                       | 8,41  |
| dkr        | 100,—  | = | DM | 60,75                                      | 60,87   |
| ffrs       | 100,—  | = | DM | 1,199                                      | 1,201   |
| L          | 100,—  | = | DM | 0,671                                      | 0,673   |
| Din        | 100,—  | = | DM | 8,39                                       | 8,41  |
| hfl        | 100,—  | = | DM | 110,41                                     | 110,63  |
| nkr        | 100,—  | = | DM | 58,74                                      | 58,86   |
| ö.S.       | 100,—  | = | DM | 19,64                                      | 19,68   |
| skr        | 100,—  | = | DM | 81,10                                      | 81,26   |
| sfrs       | 100,—  | = | DM | 95,95                                      | 96,15   |
| Kc         | 100,—  | = | DM | 8,39                                       | 8,41  |

<sup>1)</sup> Für die Verrechnung im Warenverkehr mit der Bundesrepublik; errechnet über die geltende Relation US-\$ 0,238095 = DM 1,00 und über die geltenden Relationen der einzelnen Währungen zum US-\$. Diese Kurse werden der Einfachheit halber angewendet, ohne daß hierdurch amtliche Devisenhandelskurse festgestellt worden sind.

| Land                           | Währungsbezeichnung  |                                 | Kursart  | Paritäts-, Börsen- oder Marktwert |   |  |
|--------------------------------|----------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|---|--|
|                                | Einheit              | Unterteilung                    |  | für                               | in US-\$  | in DM  |
| Aden                           | Rupie                | 16 Annas = 192 Pies             | New Yorker Notierung   | 100 Rupien                        | siehe Indien<br>21,20   89,040  |  |
| Afghanistan                    | Afghani              | 100 Puli                        | New Yorker Notierung   | 100 Afghani                       | 5,96  | 25,032   |
| Alaska                         | US-Dollar            | 100 Cents                       | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| Algerien                       | Alg. Frank           | 100 Centimes                    | 1:1 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung  | 100 Franken                       | 0,28571<br>0,28875  | 1,200<br>1,213   |
| Andorra                        | Span. Peseta         | 100 Centimos                    | (siehe Spanien)  | 100 Pesetas                       | siehe Spanien   |  |
| Angola                         | Angolar              | 100 Centavos                    | 1:1 zum portugiesischen Escudo   | 100 Angolares                     | 3,50  | 14,700   |
| Argentinien*)                  | Arg. Peso            | 100 Centavos                    | heim. Ankaufskurs „Basic“<br>heim. Ankaufskurs „Vorzug“<br>heim. Verkaufskurs „Basic“<br>heim. Verkaufskurs „Vorzug“<br>heim. Mittelkurs „Frei“<br>heim. Mittelkurs „Curb“<br>New Yorker Notierung | 100 Pesos                         | 20,00<br>13,33333<br>13,33333<br>20,00<br>7,11744<br>5,49451<br>7,20046 | 84,000<br>56,000<br>56,000<br>84,000<br>29,893<br>23,077<br>30,242 |
| Aruba (Antillen)               | Curaçao-Gulden       | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 100 Gulden                        | 53,0264<br>53,12  | 222,711<br>223,104   |
| Australien                     | Austr. Pfund         | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,24<br>2,23125   | 9,408<br>9,371   |
| Azoren                         | Port. Escudo         | 100 Centavos                    | (siehe Portugal)   | 100 Escudos                       | siehe Portugal  |  |
| Ägypten                        | Ägypt. Pfund         | 100 Piaster =<br>1000 Millièmes | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,87156<br>2,88125  | 12,061<br>12,101   |
| Äthiopien                      | Äthiop. Dollar       | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Dollar                          | 0,4025<br>0,41  | 1,691<br>1,722   |
| Bahama-Inseln                  | Bahama-Pfund         | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität  | 1 Pfund                           | 2,80  | 11,760   |
| Bahrein-Inseln                 | Rupie                | 16 Annas = 192 Pies             | 1:1 zur indischen Rupie  | 100 Rupien                        | vgl. Indien   |  |
| Barbados                       | Westind. Dollar      | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Dollar                          | 0,583333<br>0,59  | 2,450<br>2,478   |
| Belgien                        | Belg. Frank          | 100 Centimes                    | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 100 Franken                       | 2,00<br>1,98768   | 8,400<br>8,348   |
| Belgisch-Kongo                 | Kongo-Frank          | 100 Centimes                    | 1:1 zum belgischen Frank<br>New Yorker Notierung   | 100 Franken                       | 2,00<br>2,00602   | 8,400<br>8,425   |
| Bermuda-Inseln                 | Bermuda-Pfund        | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,80125   | 11,760<br>11,765   |
| Betschuanaland                 | Südafrik. Pfund      | 20 Shilling =<br>240 Pence      | (siehe Südafrikanische Union)  | 1 Pfund                           | siehe Südafrikanische Union   |  |
| Bolivien*)                     | Boliviano            | 100 Centavos                    | Goldparität<br>heim. Mittelkurs „Kontrolliert“<br>heim. Verkaufskurs „Kontr. m. G.“<br>heim. Mittelkurs „Frei“<br>New Yorker Notierung   | 100 Bolivianos                    | 1,66667<br>1,65837<br>1,62338<br>0,99010<br>1,666                       | 7,000<br>6,965<br>6,818<br>4,158<br>6,997                          |
| Brasilien*)                    | Cruzeiro             | 100 Centavos                    | Goldparität<br>heimischer Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 100 Cruzeiros                     | 5,40541<br>5,39084<br>5,50  | 22,703<br>22,642<br>23,100   |
| Britisch Guayana               | Westind. Dollar      | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Dollar                          | 0,583333<br>0,59  | 2,450<br>2,478   |
| Britisch Honduras              | Dollar (v. Br.-Ho.)  | 100 Cents                       | Goldparität  | 1 Dollar                          | 0,70  | 2,940  |
| Britisch Nord-Borneo           | Straits-Dollar       | 100 Cents                       | Goldparität  | 1 Straits \$                      | 0,326667  | 1,372  |
| Britisch Ostafrika:<br>Kenia   | Ostafrik. Shilling   | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Shilling                        | 0,14<br>0,1405  | 0,588<br>0,590   |
| Sansibar                       | Ostafrik. Shilling   | 100 Cents                       | (siehe Kenia)  | 1 Shilling                        | siehe Kenia   |  |
| Tanganjika                     | Ostafrik. Shilling   | 100 Cents                       | (siehe Kenia)  | 1 Shilling                        | siehe Kenia   |  |
| Uganda                         | Ostafrik. Shilling   | 100 Cents                       | (siehe Kenia)  | 1 Shilling                        | siehe Kenia   |  |
| Britisch Westafrika:<br>Gambia | Westafrik. Pfund     | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,83125   | 11,760<br>11,891   |
| Goldküste                      | Westafrik. Pfund     | 20 Shilling =<br>240 Pence      | (siehe Gambia)   | 1 Pfund                           | siehe Gambia  |  |
| Nigeria                        | Westafrik. Pfund     | 20 Shilling =<br>240 Pence      | (siehe Gambia)   | 1 Pfund                           | siehe Gambia  |  |
| Sierra Leone                   | Westafrik. Pfund     | 20 Shilling =<br>240 Pence      | (siehe Gambia)   | 1 Pfund                           | siehe Gambia  |  |
| Bulgarien                      | Lewa                 | 100 Stotinki                    | heimischer Mittelkurs<br>New Yorker Notierung  | 100 Lewa                          | 0,34801<br>0,35   | 1,462<br>1,470   |
| Burma                          | Burmesische<br>Rupie | 100 Cents                       | 1:1 zur indischen Rupie<br>New Yorker Notierung  | 100 Rupien                        | 21,00<br>21,03  | 88,200<br>88,326   |

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.

der Welt ...  
 zum US-\$ und ihr errechneter Wert in DM \*)

März 1951

| Land   | Währungsbezeichnung        |                                 | Kursart   | Paritäts-, Börsen- oder Marktwert |                            |                         |
|--|----------------------------|---------------------------------|---|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------|
|  | Einheit                    | Unterteilung                    |   | für                               | in US-\$                   | in DM                   |
| Canada*)   | Canad. Dollar              | 100 Cents                       | New Yorker Notierung (Frei)   | 1 Dollar                          | 0,95420                    | 4,008                   |
| Cayman-Inseln  | Pfund                      | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,80                       | 11,760                  |
| Ceylon   | Ceylon-Rupie               | 100 Cents                       | 1:1 zur indischen Rupie   | 100 Rupien                        | 21,00                      | 88,200                  |
| Chile*)  | Chil. Peso                 | 100 Centavos                    | New Yorker Notierung  | 100 Pesos                         | 21,03                      | 88,326                  |
|  |                            |                                 | Goldparität   | 100 Pesos                         | 3,22581                    | 13,548                  |
|  |                            |                                 | heim. Ankaukskurs „Regierung“   |                                   | 5,16262                    | 21,683                  |
|  |                            |                                 | heim. Ankaukskurs „Banking“   |                                   | 2,32558                    | 9,767                   |
|  |                            |                                 | heim. Ankaukskurs „Spezial“   |                                   | 2,00                       | 8,400                   |
|  |                            |                                 | heim. Ankaukskurs „Handelskurs“   |                                   | 1,66667                    | 7,000                   |
|  |                            |                                 | heim. Verkaufskurs „Offiziell“  |                                   | 3,21543                    | 13,505                  |
|  |                            |                                 | heim. Verkaufskurs „Banking“  |                                   | 2,32019                    | 9,745                   |
|  |                            |                                 | heim. Verkaufskurs „Spezial“  |                                   | 1,99601                    | 8,383                   |
|  |                            |                                 | heim. Verkaufskurs „Handelskurs“  |                                   | 1,66389                    | 6,988                   |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Frei“   |                                   | 1,35318                    | 5,683                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 1,66                       | 6,972                   |
| China, Volksrepublik   | Jen Min Piao               | .....                           | New Yorker Notierung  | 100 Jen Min Piao                  | 0,0043                     | 0,018                   |
| Columbien*)  | Columb. Peso               | 100 Centavos                    | Goldparität   | 100 Pesos                         | 51,2825                    | 215,387                 |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Offiziell“  |                                   | 40,00                      | 168,000                 |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 40,00                      | 168,000                 |
| Costa Rica*)   | Colón                      | 100 Centimos                    | Goldparität   | 100 Colónes                       | 17,8094                    | 74,800                  |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Offiziell“  |                                   | 17,74623                   | 74,534                  |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Frei“   |                                   | 12,57862                   | 52,830                  |
|  |                            |                                 | heim. Verkaufskurs „Frei“ mit<br>Import-Zuschlaggebühren<br>(4 Gruppen) |                                   | 11,73709<br>bis<br>7,34214 | 49,296<br>bis<br>30,837 |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 17,85                      | 74,970                  |
| Cuba   | Cub. Peso                  | 100 Centavos                    | Goldparität   | 1 Peso                            | 1,00                       | 4,200                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 1,00                       | 4,200                   |
| Curaçao  | Curaçao-Gulden             | 100 Cents                       | Goldparität   | 100 Gulden                        | 53,0264                    | 222,711                 |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 53,05                      | 222,810                 |
| Cypern   | Cyprisches Pfund           | 180 Piaster =<br>7200 Paras     | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,80                       | 11,760                  |
| Cyrenaica  | Ägypt. Pfund               | 100 Piaster =<br>1000 Millièmes | (siehe Ägypten)   | 1 Pfund                           | siehe Ägypten              |                         |
| Dänemark   | Dän. Krone                 | 100 Öre                         | Goldparität   | 100 Kronen                        | 14,4778                    | 60,807                  |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 14,55                      | 61,110                  |
| Deutschland (Bundesrepubl.)  | Deutsche Mark              | 100 Pfennige                    |   | 100 DM                            | 23,8095                    | 100,000                 |
| Dominikanische Republik  | Dominik. Peso              | 100 Centavos                    | Goldparität   | 1 Peso                            | 1,00                       | 4,200                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 1,00                       | 4,200                   |
| Ecuador*)  | Sucre                      | 100 Centavos                    | Goldparität   | 100 Sucres                        | 6,66667                    | 28,000                  |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Offiziell“  |                                   | 6,63350                    | 27,861                  |
|  |                            |                                 | heim. Mittelkurs „Frei“   |                                   | 5,61482                    | 23,582                  |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 6,66667                    | 28,000                  |
| Eritrea  | Ostafrik. Shilling         | 100 Cents                       | (siehe Britisch-Ostafrika)  | 1 Shilling                        | siehe Britisch-Ostafrika   |                         |
| Falkland-Inseln  | Pfund d. Falkl.-<br>Inseln | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,80                       | 11,760                  |
| Fidschi-Inseln   | Fidschi-Pfund              | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,52252                    | 10,595                  |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 2,53125                    | 10,631                  |
| Finnland   | Mark                       | 100 Pennis                      | heim. Mittelkurs  | 100 Mark                          | 0,43478                    | 1,826                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 0,45                       | 1,890                   |
| Frankreich*)   | Franz. Frank               | 100 Centimes                    | heim. Mittelkurs  | 100 Franken                       | 0,28580                    | 1,200                   |
|  |                            |                                 | „Richtkurs“   |                                   | 0,28571                    | 1,200                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 0,28688                    | 1,205                   |
| Franz.-Äquatorialafrika<br>(Gabun, Kamerun,<br>Mittel-Kongo, Tschad,<br>Ubangi-Schari)             | CFA Frank                  | 100 Centimes                    | 1:2 zum französischen Frank   | 100 Franken                       | 0,57143                    | 2,400                   |
| Franz.-Indien<br>(Pondichéry, Mahé,<br>Karikal, Yemaon,<br>Chandernagor)                           | Rupie                      | 8 Fanons =<br>192 Casches       | Goldparität   | 100 Rupien                        | 21,00                      | 88,200                  |
| Franz.-Guayana   | Guayana-Frank              | 100 Centimes                    | 1:1 zum französischen Frank   | 100 Franken                       | 0,28571                    | 1,200                   |
|  |                            |                                 | New Yorker Notierung  |                                   | 0,29001                    | 1,218                   |
| Franz.-Indochina (Vietnam)<br>(Annam, Cambodja,<br>Chochin-China, Laos,<br>Tonkin, Kwangtschouwan) | Piaster                    | 100 Cents                       | 1:17 zum französischen Frank  | 100 Piaster                       | 4,85714                    | 20,400                  |

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.

| Land   | Währungsbezeichnung     |                            | Kursart  | Paritäts-, Börsen- oder Marktwert |  |  |
|--|-------------------------|----------------------------|--|-----------------------------------|--|--|
|  | Einheit                 | Unterteilung               |  | für                               | in US-\$   | in DM  |
| Franz.-Westafrika<br>(Dahomey, Elfenbeinküste,<br>Franz.-Guinea, Mauret-<br>anien, Nigerkolonie,<br>Obervolta, Senegal,<br>Franz.-Sudan, Togo) | CFA Frank               | 100 Centimes               | 1:2 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung  | 100 Franken                       | 0,57143<br>0,58001                                   | 2,400<br>2,436                                   |
| Gesellschafts-Inseln<br>(Tahiti usw.)  | CFP Frank               | 100 Centimes               | 1:5,5 zum französischen Frank  | 100 Franken                       | 1,57143  | 6,600  |
| Gibraltar  | Gibraltar-Pfund         | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,8025                                       | 11,760<br>11,771                                 |
| Gilbert-Inseln   | Austr. Pfund            | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität  | 1 Pfund                           | 2,24   | 9,408  |
| Griechenland*)   | Drachme                 | 100 Lepta                  | heim. Mittelkurs „Basic offiziell“<br>heim. Mittelkurs „Basic offiziell<br>mit Zertifikaten“<br>New Yorker Notierung   | 100 Drachmen                      | 0,020<br>0,00667<br>0,00667                          | 0,084<br>0,028<br>0,028                          |
| Großbritannien<br>(einschl. Nord-Irland)   | Pfund Sterling          | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | £-Sterling                        | 2,80<br>2,800625                                     | 11,760<br>11,763                                 |
| Guadeloupe   | Antillen-Frank          | 100 Centimes               | 1:1 zum französischen Frank  | 100 Franken                       | 0,28571  | 1,200  |
| Guatemala  | Quetzal                 | 100 Centavos               | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Quetzal                         | 1,00<br>1,00   | 4,200<br>4,200                                   |
| Guinea (Spanisch)  | Span. Peseta            | 100 Centimos               | (siehe Spanien)  | 100 Pesetas                       | siehe Spanien  |  |
| Hadramaut  | Rupie                   | 16 Annas = 192 Pies        | 1:1 zur indischen Rupie  | 100 Rupien                        | 21,00  | 88,200   |
| Haiti  | Gourde                  | 100 Centimes               | New Yorker Notierung   | 1 Gourde                          | 0,20   | 0,840  |
| Hawaii   | US-Dollar               | 100 Cents                  | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA  |  |
| Honduras   | Lempira                 | 100 Centavos               | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Lempira                         | 0,50<br>0,50   | 2,100<br>2,100                                   |
| Hongkong   | Hongkong-Dollar         | 100 Cents                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Hongk.-\$                       | 0,175<br>0,1760                                      | 0,735<br>0,739                                   |
| Indien   | Rupie                   | 16 Annas = 192 Pies        | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 100 Rupien                        | 21,00<br>21,04                                       | 88,200<br>88,368                                 |
| Indonesien, Ver. Staaten von*)<br>(Bali, Borneo, Celebes,<br>Java, Sumatra, Timor,<br>Molukken, Flores usw.)                                   | Indonesischer<br>Gulden | 100 Cents                  | heim. Ankaufskurs „Offiziell“<br>heim. Verkaufskurs „Offiziell“<br>heim. Ankaufskurs „Offiziell mit<br>Zertifikatspreis“<br>heim. Verkaufskurs „Offiziell mit<br>Zertifikatspreis“<br>New Yorker Notierung | 100 Gulden                        | 26,38522<br>26,24672<br>13,22751<br>8,74891<br>13,25 | 110,818<br>110,236<br>55,556<br>36,745<br>55,650 |
| Irak   | Dinar                   | 1000 Fils                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Dinar                           | 2,80<br>2,81   | 11,760<br>11,802                                 |
| Iran*)   | Rial                    | 100 Dinar                  | Goldparität<br>heim. Mittelkurs „Offiziell“<br>heim. Verkaufskurs „Offiziell mit<br>Zertifikaten“<br>heim. Mittelkurs „Offiziell mit<br>Zertifikaten“<br>New Yorker Notierung                              | 1 Rial                            | 0,0310078<br>0,03101<br>0,0250<br>0,02051<br>0,03125 | 0,130<br>0,130<br>0,105<br>0,086<br>0,131        |
| Irland   | Irländisches<br>Pfund   | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,80125                                      | 11,760<br>11,765                                 |
| Island   | Isländische Krone       | 100 Aurar                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 100 Kronen                        | 6,14036<br>6,14                                      | 25,790<br>25,788                                 |
| Israel   | Israelisches<br>Pfund   | 1000 Pruth                 | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,81   | 11,760<br>11,802                                 |
| Italien*)  | Lire                    | 100 Centesimi              | heim. Mittelkurs „Offiziell, Frei“<br>heim. Mittelkurs „Curb“ etwa<br>New Yorker Notierung   | 100 Lire                          | 0,160<br>0,14793<br>0,1625                           | 0,672<br>0,621<br>0,683                          |
| Jamaica  | Jamaica-Pfund           | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,81125                                      | 11,760<br>11,807                                 |
| Japan  | Yen                     | 100 Sen = 1000 Rin         | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 100 Yen                           | 0,27778<br>0,27778                                   | 1,167<br>1,167                                   |
| Jugoslawien  | Dinar                   | 100 Para                   | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 100 Dinare                        | 2,00<br>2,00   | 8,400<br>8,400                                   |
| Jungfern-(Virgin-)Inseln   | US-Dollar               | 100 Cents                  | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA  |  |
| Kanarische Inseln  | Span. Peseta            | 100 Centimos               | (siehe Spanien)  | 100 Pesetas                       | siehe Spanien  |  |
| Kapverdische Inseln  | Kapverd. Escudo         | 100 Centavos               | 1:1 zum portugiesischen Escudo   | 100 Escudos                       | siehe Portugal                                       |  |
| Karolinen  | US-Dollar               | 100 Cents                  | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA  |  |

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.

der Welt ...

zum US-\$ und ihr errechneter Wert in DM \*)

März 1951

| Land  | Währungsbezeichnung |                            | Kursart   | Paritäts-, Börsen- oder Marktwert |   |  |
|---|---------------------|----------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
|   | Einheit             | Unterteilung               |   | für                               | in US-\$  | in DM  |
| Korea (Süd-)  | Won                 | 100 Cheun                  | New Yorker Notierung  | 100 Won                           | 0,04  | 0,168  |
| Kowait  | Rupie               | 16 Annas = 192 Pies        | (siehe Indien)  | 100 Rupien                        | siehe Indien  |  |
| Libanon*)   | Liban. Pfund        | 100 Piaster                | Goldparität<br>heim. Mittelkurs „offiziell“<br>heim. Mittelkurs „Frei“ etwa<br>New Yorker Notierung   | 1 Pfund                           | 0,456313<br>0,45455<br>0,27248<br>0,28  | 1,917<br>1,909<br>1,144<br>1,176                                     |
| Liberia   | US-Dollar           | 100 Cents                  | (siehe USA)   | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| Lichtenstein  | Schweiz. Frank      | 100 Rappen                 | (siehe Schweiz)   | 100 Franken                       | siehe Schweiz   |  |
| Luxemburg   | Lux. Frank          | 100 Centimes               | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 100 Franken                       | 2,00<br>2,00  | 8,400<br>8,400   |
| Madagaskar  | CFA Frank           | 100 Centimes               | 1:2 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung   | 100 Franken                       | 0,57143<br>0,57   | 2,400<br>2,394   |
| Madeira   | Madeira-Escudo      | 100 Centavos               | 1:1 zum portugiesischen Escudo  | 100 Escudos                       | siehe Portugal  |  |
| Malaiischer Staatenbund                                   | Straits Dollar      | 100 Cents                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 1 Straits-\$                      | 0,326667<br>0,3292  | 1,372<br>1,383   |
| Malta   | Maltese-Pfund       | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,80  | 11,760   |
| Marianen  | US-Dollar           | 100 Cents                  | (siehe USA)   | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| Marokko (Franz.)  | Marokko-Frank       | 100 Centimes               | 1:1 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung   | 100 Franken                       | 0,28571<br>0,29001  | 1,200<br>1,218   |
| Marokko (Span.)   | Span. Peseta        | 100 Centimos               | (siehe Spanien)   | 100 Pesetas                       | siehe Spanien   |  |
| Marshall-Inseln   | US-Dollar           | 100 Cents                  | (siehe USA)   | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| Martinique  | Antillen-Frank      | 100 Centimes               | 1:1 zum französischen Frank   | 100 Franken                       | 0,28571   | 1,200  |
| Mauritius   | Mauritius Rupie     | 100 Cents                  | Goldparität   | 100 Rupien                        | 21,00   | 88,200   |
| Mexiko  | Peso                | 100 Centavos               | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 100 Pesos                         | 11,5607<br>11,60  | 48,555<br>48,720   |
| Monaco  | Franz. Frank        | 100 Centimes               | (siehe Frankreich)  | 100 Franken                       | siehe Frankreich  |  |
| Moçambique  | Port. Escudo        | 100 Centavos               | (siehe Portugal)  | 100 Escudos                       | siehe Portugal  |  |
| Neue Hebriden   | CFP Frank           | 100 Centimes               | 1:5,5 zum französischen Frank   | 100 Franken                       | 1,57143   | 6,600  |
| Neuseeland  | Neu-Seel. Pfund     | 20 Shilling =<br>240 Pence | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,77955<br>2,794375   | 11,674<br>11,736   |
| (Kermadek-, Cook-,<br>Tokelau-Inseln,<br>West-Samoa Trg.) |                     |                            |   |                                   |   |  |
| Neu-Kaledonien  | CFP-Frank           | 100 Centimes               | 1:5,5 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung   | 100 Franken                       | 1,57143<br>1,595  | 6,600<br>6,699   |
| Nicaragua*)   | Córdoba             | 100 Centavos               | Goldparität<br>heim. Ankaufskurs „Basic offiziell“<br>heim. Ankaufskurs „Effektiv-Export“<br>heim. Verkaufskurs „Basic offiz.“<br>heim. Verkaufskurs „Effektiv-<br>Import“<br>heim. Mittelkurs „Frei“<br>New Yorker Notierung | 1 Córdoba                         | 0,20<br>0,20<br>0,15152<br>0,14184<br>0,12422<br>0,09950<br>0,14620<br>0,1515 | 0,840<br>0,840<br>0,636<br>0,596<br>0,522<br>0,418<br>0,614<br>0,636 |
| Niederlande   | Gulden              | 100 Cents                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 100 Gulden                        | 26,3158<br>26,28  | 110,526<br>110,376   |
| Niederländisch-Guayana<br>(Surinam)                       | Gulden              | 100 Cents                  | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 100 Gulden                        | 53,0264<br>53,33  | 222,711<br>223,986   |
| Njassaland  | Rhodes. Pfund       | 20 Shilling =<br>240 Pence | Goldparität   | 1 Pfund                           | 2,80  | 11,760   |
| Norwegen  | Norw. Kronen        | 100 Öre                    | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 100 Kronen                        | 14,00<br>14,05  | 58,800<br>59,010   |
| Österreich*)  | Schilling           | 100 Groschen               | heim. Mittelkurs „Offiziell“<br>heim. Mittelkurs „Prämie“<br>New Yorker Notierung „Offiziell“<br>New Yorker Notierung „Prämie“  | 100 Schillinge                    | 4,68165<br>3,84615<br>4,68<br>3,87  | 19,663<br>16,154<br>19,656<br>16,254                                 |
| Oman  | Rupie               | 16 Annas = 192 Pies        | (siehe Indien)  | 100 Rupien                        | siehe Indien  |  |
| Pakistan  | Rupie               | 16 Annas = 192 Pies        | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung  | 100 Rupien                        | 30,21148<br>30,30   | 126,888<br>127,260   |
| Panama  | Balbóa              | 100 Centesimos             | Goldparität<br>New Yorker Notierung   | 1 Balbóa                          | 1,00<br>1,00  | 4,200<br>4,200   |
| Paraguay*)  | Guarani             | 100 Centavos               | Goldparität<br>heim. Ankaufskurs „Basic“<br>heim. Ankaufskurs „Vorzug“<br>heim. Verkaufskurs „Basic“<br>heim. Verkaufskurs „Vorzug“<br>heim. Mittelkurs „Frei“ etwa   | 1 Guarani                         | 0,166667<br>0,16667<br>0,11111<br>0,11111<br>0,16667<br>0,05263               | 0,700<br>0,700<br>0,467<br>0,467<br>0,700<br>0,221                   |
| Peru*)  | Sol                 | 100 Centavos               | heim. Mittelkurs „Zertifikate“ etwa<br>heim. Mittelkurs „Frei“ etwa<br>New Yorker Notierung   | 1 Sol                             | 0,06689<br>0,06671<br>0,067   | 0,281<br>0,280<br>0,281  |

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.

| Land                                | Währungsbezeichnung   |                                 | Kursart  | Paritäts-, Börsen- oder Marktwert |   |  |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|---|--|
|                                     | Einheit               | Unterteilung                    |  | für                               | in US-\$  | in DM  |
| Philippinen                         | Phil. Peso            | 100 Centavos                    | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Peso                            | 0,50<br>0,4992                                      | 2,100<br>2,097                                 |
| Polen                               | Zloty                 | 100 Groszy                      | heim. Mittelkurs „Offiziell“<br>New Yorker Notierung   | 100 Zloty                         | 25,00<br>25,00                                      | 105,000<br>105,000                             |
| Portugal                            | Escudo                | 100 Centavos                    | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 100 Escudos                       | 3,47524<br>3,50                                     | 14,596<br>14,700                               |
| Portugiesisch Guinea                | Port. Escudo          | 100 Centavos                    | (siehe Portugal)   | 100 Escudos                       | siehe Portugal                                      |  |
| Portugiesisch Indien<br>(Goa usw.)  | Rupie                 | 16 Tangas = 192 Reis            | 1:1 zur indischen Rupie  | 100 Rupien                        | 21,00   | 88,200   |
| Principe                            | Principe-Escudo       | 100 Centavos                    | 1:1 zum portugiesischen Escudo   | 100 Escudos                       | siehe Portugal                                      |  |
| Puerto Rico                         | US-Dollar             | 100 Cents                       | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| Réunion-Inseln                      | CFA-Frank             | 100 Centimes                    | 1:2 zum französischen Frank<br>New Yorker Notierung  | 100 Franken                       | 0,57143<br>0,58                                     | 2,400<br>2,436                                 |
| Rhodesien:<br>Nord-Rhodesien        | Rhodesisches<br>Pfund | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,82  | 11,760<br>11,844                               |
| Süd-Rhodesien                       | Rhodesisches<br>Pfund | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität  | 1 Pfund                           | 2,80  | 11,760   |
| Rio de Oro                          | Span. Peseta          | 100 Centimos                    | (siehe Spanien)  | 100 Pesetas                       | siehe Spanien                                       |  |
| Ruanda-Urundi                       | Belg. Frank           | 100 Centimes                    | (siehe Belgien)  | 100 Franken                       | siehe Belgien                                       |  |
| Rumänien                            | Lei                   | 100 Bani                        | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 100 Lei                           | 0,66007<br>0,66                                     | 2,772<br>2,772                                 |
| Sargebiet                           | Franz. Frank          | 100 Centimes                    | (siehe Frankreich)   | 100 Franken                       | siehe Frankreich                                    |  |
| Saint-Pierre-Insel                  | CFA-Frank             | 100 Centimes                    | 1:2 zum französischen Frank  | 100 Franken                       | 0,57143   | 2,400  |
| Salvador                            | Colón                 | 100 Centavos                    | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Colón                           | 0,40<br>0,40  | 1,680<br>1,680                                 |
| Samoa (Amerik.)                     | US-Dollar             | 100 Cents                       | (siehe USA)  | 1 US-\$                           | siehe USA   |  |
| San Marino                          | Ital. Lire            | 100 Centesimi                   | (siehe Italien)  | 100 Lire                          | siehe Italien                                       |  |
| Sarawak                             | Straits Dollar        | 100 Cents                       | Goldparität  | 1 Straits-\$                      | 0,326667  | 1,372  |
| Saudi-Arabien                       | Rijal                 | 22 Qersch =<br>88 Halals        | New Yorker Notierung   | 1 Rijal                           | 0,27  | 1,134  |
| Schweden                            | Schwed. Krone         | 100 Öre                         | heim. Mittelkurs<br>New Yorker Notierung   | 100 Kronen                        | 19,32367<br>19,37                                   | 81,159<br>81,354                               |
| Schweiz*)                           | Schweiz. Frank        | 100 Rappen                      | heim. Mittelkurs „Frei“ etwa<br>Verrechnungskurs im Zahlungsver-<br>kehr mit der Bundesrepublik<br>New Yorker Notierung  | 100 Franken                       | 23,16155<br>22,86854<br>23,14                       | 97,279<br>96,048<br>97,188                     |
| Seychellen                          | Rupie                 | 100 Cents                       | Goldparität  | 100 Rupien                        | 21,00   | 88,200   |
| Singapore                           | Straits Dollar        | 100 Cents                       | Goldparität  | 1 Straits-\$                      | 0,326667  | 1,372  |
| Somaliland:<br>(britisch)           | Rupie                 | 100 Cents                       | 1:1 zur indischen Rupie  | 100 Rupien                        | 21,00   | 88,200   |
| (französisch)                       | Djibouti Frank        | 100 Centimes                    | Goldparität  | 100 Franken                       | 0,466435  | 1,959  |
| (italienisch)                       | Somalo                | 100 Centesimi                   |  | 100 Somalo                        | 14,0017   | 58,807   |
| Spanien*)                           | Peseta                | 100 Centimos                    | heim. Ankaufskurs „Offiziell“<br>heim. Verkaufskurs „Offiziell“<br>heim. Ankaufs- und Verkaufskurse<br>„differenzierte Kurse für den<br>Warenverkehr“<br>heim. Mittelkurs „Frei“ | 100 Pesetas                       | 9,13242<br>8,91266<br>9,13242<br>3,04414<br>2,50752 | 38,356<br>37,433<br>38,356<br>12,785<br>10,532 |
| St. Thomas                          | Port. Escudo          | 100 Centavos                    | (siehe Portugal)   | 100 Escudos                       | siehe Portugal                                      |  |
| Sudan (Brit.-Ägypt.<br>Kondominium) | Ägypt. Pfund          | 100 Piaster =<br>1000 Millièmes | (siehe Ägypten)<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,89  | 12,138   |
| Südafrikanische Union               | Südafrik. Pfund       | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 2,80<br>2,800625                                    | 11,760<br>11,763                               |
| Südwestafrika                       | Westafrik. Pfund      | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität  | 1 Pfund                           | 2,80  | 11,760   |
| Syrien                              | Syr. Pfund            | 100 Piaster                     | Goldparität<br>heim. Mittelkurs<br>heim. Mittelkurs „Frei“ etwa<br>New Yorker Notierung  | 1 Pfund                           | 0,456313<br>0,45455<br>0,28571<br>0,28              | 1,917<br>1,909<br>1,200<br>1,176               |
| Thailand*)                          | Baht (Tikal)          | 100 Satang                      | heim. Mittelkurs „Offiziell“<br>heim. Mittelkurs „Frei“<br>New Yorker Notierung „Frei“   | 1 Baht                            | 0,080<br>0,04888<br>0,04625                         | 0,336<br>0,205<br>0,194                        |
| Tonga-Inseln                        | Tonga-Pfund           | 20 Shilling =<br>240 Pence      | Goldparität  | 1 Pfund                           | 2,24  | 9,408  |
| Transjordanien                      | Dinar                 | 1000 Fils                       | heim. Mittelkurs „Offiziell“   | 1 Dinar                           | 2,80  | 11,760   |
| Triest (Zone A)                     | Ital. Lira            | 100 Centesimi                   | (siehe Italien)  | 100 Lira                          | siehe Italien                                       |  |
| Trinidad                            | Westind. Dollar       | 100 Cents                       | Goldparität<br>New Yorker Notierung  | 1 Dollar                          | 0,583333<br>0,59                                    | 2,450<br>2,478                                 |

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.



Table with columns: Land, Währungsbezeichnung (Einheit, Unterteilung), Kursart, Paritäts-, Börsen- oder Marktwert (für, in US-\$, in DM). Rows include countries like Tschechoslowakei, Tunesien, Türkei, Ungarn, UdSSR, Uruguay, Vatikan-Staat, Venezuela, and Vereinigte Staaten von Amerika.

\*) Vgl. die Erläuterungen am Schluß der Übersicht.

\*) Die in der Tabelle angeführte Goldparität, die genannten festen und freien Kurse, heimischen Grund-, Vorzugs-, Spezial-, Zertifikat-kurse usw. für den An- und Verkauf von US-Dollars werden hauptsächlich für die in der nachstehenden Aufstellung genannten Handels- und Nichthandels-geschäfte verwendet:

- Argentinaen: Ankaufskurs „Basic“: Grundkurs für Exportdevisen...
Bolivien: Mittelkurs „Kontrolliert“ und Verkaufskurs „Kontrolliert mit Gebühr“: Für 58 bis 60 vH der Erlöse aus Zinnexporten...
Brasilien: Die Grundkurse (Ankaufskurs: Cruz. 18,38 / Verkaufskurs: Cruz. 18,72 für den US-\$) gelten für alle Devisengeschäfte...
Chile: Ankaufskurs „Regierung“: Exporterlöse der bedeutendsten Kupfer- und Eisenbergwerks-Gesellschaften...
Canada: Alle Devisengeschäfte werden zu einem fluktuierenden, auf dem freien Markt bestimmten Kurs getätigt.
Columbien: Goldparität: Zugleich Effektivkurs für 75 vH der Erlöse aus den Exporten von Kaffee...
Costa Rica: Mittelkurs „Offiziell“: Der Ankaufskurs: Col. 5,60 für den US-\$ gilt für alle Exporterlöse...
Ecuador: Mittelkurs „Offiziell“: Für 40 vH der Erlöse aus den Exporten von „ivory nut“ und „balsa wood“...
Frankreich: Für Geschäfte in US-Dollar, in schweizerischen und belgischen Franken, in Tschibuti-Franken...
Griechenland: Die heimischen Grundkurse sind: Dr. 4 980.— (Ankauf) und Gulden 5 020.— (Verkauf) für den US-\$.
Indonesien, Ver. Staaten von: Die heimischen Grundkurse sind: Gulden 3,79 (Ankauf) und Gulden 3,81 (Verkauf) für den US-\$.

- Iran:** Seit dem 24. Juli 1950 gelten für den Zahlungsverkehr die angeführten Kurse. Offizieller Ankaufskurs: Rials 32,— / Offizieller Verkaufskurs: Rials 32,50 für den US-\$. Diese Grundkurse gelten für Geschäfte mit der anglo-iranischen Olgesellschaft, den Reisedienst (Erholungs- und Studienaufenthalte von Iranern im Ausland), für Regierungszwecke und für bestimmte private Nichthandelsüberweisungen. — Verkaufskurs „Offiziell mit Zertifikaten“: Gebietet aus dem offiziellen Verkaufskurs und aus 7,50 Rials, als den stabilisierten Preis für die Zertifikate, die für Importe bestimmter lebenswichtiger Güter (etwa 60 vH der gesamten genehmigten Importe) angewendet werden. — Mittelkurs „Offiziell mit Zertifikaten“: Gebietet aus dem offiziellen Verkaufskurs bzw. offiziellen Ankaufskurs und aus 16,25 Rials, als den stabilisierten Preis für die Zertifikate, die für die Erlöse aller Exporte (mit Ausnahme der von Petroleum) ausgegeben und die für alle genehmigten Importe (mit Ausnahme derjenigen lebenswichtiger Güter) angewendet werden.
- Italien:** Mittelkurs „Offiziell, Frei“: Alle Importgeschäfte müssen zum freien Kurs und alle Exportgeschäfte zu je 50 vH zum freien Kurs und zum offiziellen Kurs getätigt werden. Der offizielle Kurs ist ein fluktuierender Kurs, der täglich auf Grund des Durchschnittes der freien Schlußkurse an den Märkten von Rom und Mailand bestimmt wird. Infolge der täglichen Festsetzung des offiziellen Kurses und der Stetigkeit des freien Kurses sind die Effektivkurse für Importe und Exporte praktisch identisch. Offizielle Kurse müssen nach den Devisenbestimmungen ohne Berücksichtigung der Höhe des freien Kurses zwischen Lire 350 und 650 für US-\$ 1,00 festgesetzt werden. Kurse für Währungen, die nicht auf den freien Märkten notiert werden, werden auf Grund des Lire/US-\$-Kurses und der Valutaparität dieser Währungen zum US-\$ ebenfalls täglich festgesetzt. — Mittelkurs „Curb“: Nachbörslicher Freiverkehrskurs, errechnet aus den Durchschnitten der Notierungen auf den Märkten in Rom und Mailand.
- Libanon:** Mittelkurs „Offiziell“: Nur für Regierungszwecke. Für 10 vH aller Nichtexporterlöse, die an das „Office des Changes“ abgeliefert werden müssen und zur Deckung von 80 vH der lokalen Ausgaben ausländischer Konzessionen im Lande. — „Freimarkt“-Kurs: Für alle Export- und Importgeschäfte und für die meisten übrigen genehmigten Geschäfte.
- Nicaragua:** Ankaufskurs „Basic-offiziell“: Grundkurs für Regierungstransaktionen. — Ankaufskurs „Effektiv-Export“: Für alle Exporte und für unsichtbare Leistungen. — Verkaufskurs „Basic-offiziell“: Grundkurs für die meisten Importe und für Nichthandelsüberweisungen. — Verkaufskurs „Effektiv-Import“: Grundkurs für die meisten Importe und für Nichthandelsüberweisungen. Weniger wichtige Importe, unwesentliche Importe und bestimmte Nichthandelsüberweisungen unterliegen einem Aufschlag von 1 bis 3 Córd. auf den Grundkurs.
- Österreich:** Mittelkurs „Offiziell“: Für alle Export- und Importgeschäfte einschließlich sämtlicher Nebenkosten. — Mittelkurs „Prämie“: Für alle anderen Transaktionen (Fremden- und Kapitalverkehr).
- Paraguay:** Ankaufskurs „Basic“: Grundexporte (wie Holz, Baumwolle, Quebrachoextrakt, Häute, Fleisch und Fleischprodukte) sowie für Handelsdienstleistungen, die mit diesen Exporten zusammenhängen. — Ankaufskurs „Vorzug“: Nicht-Grundexporte (wie „petitgrain-oil“, Tabak, Pflanzenöle, Zucker, Leder) sowie für Handelsdienstleistungen, die mit diesen Exporten zusammenhängen. Für „registrierte“ Kapitalimporte. — Verkaufskurs „Basic“: Für Importe solcher Waren, die nicht zum „Vorzugskurs“ eingeführt werden dürfen, sowie für Schiffsfrachten. — Verkaufskurs „Vorzug“: Lebensnotwendige Importe (Weizen, Brennstoffe, Schmiermittel u. a. unentbehrliche Waren). — „Freimarkt“-Kurs: Reiseverkehr, „nichtregistrierte“ Kapitalimporte, Diplomatenzahlungen, Erbschaften usw. Die Verwendung der auf dem freien Markt erworbenen Devisen ist völlig frei; sie dürfen jedoch nicht zur Bezahlung von Importen herangezogen werden.
- Peru:** Alle Geschäfte werden zu fluktuierenden Devisenkursen getätigt. Mittelkurs „Zertifikate“: Fluktuierender Zertifikatskurs für alle Handelsgeschäfte. Exporteure erhalten für alle Erlöse frei verwertbare Zertifikate, während Importeure sich Zertifikate für den erforderlichen Devisenbetrag beschaffen müssen. Zu diesem Zertifikatskurs werden ebenfalls gewisse Nichthandelsgeschäfte ausgeführt. — „Freimarkt“-Kurs: Für Nichthandelserslöse und für solche Importe und Nichthandelsgeschäfte, die nicht zum Zertifikatskurs getätigt werden.
- Schweiz:** Vom 23. September 1945 ab werden alle Geschäfte in US-\$ zu den am freien Markt geltenden Kursen getätigt. Es gibt z. Z. keine festgesetzte Parität für den Franken. — Umrechnungskurs für den schweizerischen / westdeutschen Zahlungsverkehr (gültig vom 13. Oktober 1949 an).
- Spanien:** Offizielle Grundkurse sind: Pes. 10,95 (Ankauf) und Pes. 11,22 (Verkauf) für den US-\$. Erlöse aus Exporten und anderen Einnahmen werden von August 1950 an zu Kursen hereingenommen, die sich zwischen Pes. 10,95 bis Pes. 32,85 (offizielle Ankaufskurse) und etwa Pes. 39,88 („Freimarkt“-Kurs) für den US-\$ bewegen. Innerhalb der offiziellen Kursspanne bestehen etwa 15 weitere Ankaufskurse. — Verkaufskurse bewegen sich vom 18. Oktober 1950 an zwischen den offiziellen (Pes. 11,22 bis Pes. 21,99 für den US-\$) und dem „Freimarkt“-Kurs (etwa Pes. 39,88 für den US-\$). Im einzelnen gelten folgende Kurse für den US-\$: Pes. 11,22 für Importe der Gruppe F (grundlegende Lebensmittelimporte) — Pes. 16,425 für 100 vH des Devisenbedarfs für Importe der Gruppe A (Kohle, Koks und Strom) und für 60 vH des Devisenbedarfs für Importe der Gruppe B (wie Schrottmehle, Kreosot, Futtermehl, Talg) — Pes. 19,710 für Importe der Gruppe E (alle flüssigen Betriebsstoffe und Tabak) — Pes. 21,99 für 60 vH des Devisenbedarfs für die in Gruppe C und für 40 vH des Devisenbedarfs für die in Gruppe D fallenden Importe (vor allem andere Rohstoffe und Halbfertigwaren) — etwa Pes. 39,88 „Freimarkt“-Kurs für 40 vH bzw. 60 vH des nicht zu offiziellen Kursen zur Verfügung gestellten Devisenbedarfs für den Import obiger Güter und für 100 vH des Devisenbedarfs für alle anderen Importe.
- Thailand:** Mittelkurs „Offiziell“: Beschränkt auf die teilweise Abgabe der Erlöse aus Gummi- und Zinnexporten, auf die Einfuhr von Regierungsbedarf, Treiböl und den Reisedienst (Erholungs- und Studienaufenthalte von Thailändern im Ausland). — „Freimarkt“-Kurs: Für alle übrigen Geschäfte.
- Uruguay:** Ankaufskurs „Basic-offiziell“: Grundexporte (Fleisch, Wolle, Leinsamen und Weizen). — Ankaufskurs „Spezial I“: Erlöse aus den Exporten von Öl, getrockneten und eingesalzenen Häuten und Fellen, „packing house“, Reis usw. — Ankaufskurs „Spezial II“: Erlöse aus den Exporten von Wollgarnen und Nebenprodukten, gegerbtem Leder und Manufakturwaren. — Verkaufskurs „Basic-offiziell“: Für wesentliche Importe. — Verkaufskurs „Spezial I + II“: Für Importe von Luxuswaren und nicht-wesentlichen Gütern. — „Freimarkt“-Kurs: Nur für Nichthandelsüberweisungen.
- Venezuela:** Das Devisensystem stützt sich auf nur einen Verkaufskurs und auf mehrere Ankaufskurse für die Erlöse aus den Exporten von Petroleum, Kaffee und Kakao. Der Kurs Bol. 3,09 für den US-\$ gilt auch für einige Regierungstransaktionen.